



Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt

1991

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1991

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1991

Herausgegeben vom
Statistischen Amt des Kantons Basel-Stadt

70. Jahrgang

Verlag

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Basel, Clarastrasse 38

Redaktion

Luciano Lippmann

Satz und Druck

Birkhäuser+GBC AG, Basel, 1991

ISBN 3 7275 2770 6

Verkaufspreis
Fr. 36.—

Vorwort

Die Ausgabe 1991 des Statistischen Jahrbuches des Kantons Basel-Stadt erscheint als 70. Jahrgang. Sie enthält – neben zahlreichen Übersichten über die Entwicklung in den Vorjahren – die statistisch wichtigen Ereignisse im Jahre 1990. Soweit sie bei Redaktionsschluss schon bekannt waren, wurden auch Zahlen aus den ersten Monaten des Jahres 1991 einbezogen.

Im Vergleich zur vorjährigen Ausgabe mussten diesmal nur wenig inhaltliche Änderungen vorgenommen werden. Die neuen Tabellen, die Veränderungen und die Ausfälle sind auf den Seiten 278 und 279 mit einer kurzen Begründung vollständig aufgezählt. Eine Anzahl Tabellen mussten geändert werden oder fielen gar weg, weil die entsprechenden Informationen nicht mehr verfügbar sind; in einigen Fällen wurden Tabellen in Anpassung an die heutige Situation aktualisiert oder – wenn zusätzliche Informationen erhältlich wurden – neu in das Jahrbuch eingefügt.

Die im Jahrbuch publizierten Zahlen stammen zum Teil aus eigenen Erhebungen und Berechnungen des Statistischen Amtes, zum Teil werden sie uns von Privaten, Firmen und andern kantonalen oder eidgenössischen Amtsstellen zur Verfügung gestellt. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle für ihre wertvolle Mitarbeit gedankt. Leider ist es nicht immer zu vermeiden, dass sich die Arbeit dieser externen Mitarbeiter verzögert und bei Redaktionsschluss noch nicht vorliegt. Diesmal geriet die Eidgenössische Finanzverwaltung mit ihrer Bearbeitung der Staatseinnahmen und -ausgaben in Verzug, so dass die 1990er-Zahlen in die Tabellen auf den Seiten 177–181 noch nicht aufgenommen werden konnten. Sobald verfügbar, werden diese wichtigen Aussagen im *Basler Zahlenspiegel* in geeigneter Form publiziert.

Zur Volkszählung 1990 und zur Gebäude- und Wohnungszählung lagen bei Redaktionsschluss natürlich noch keine Ergebnisse vor. Sobald kantonale Zahlen eintreffen werden, soll ebenfalls im *Basler Zahlenspiegel* darüber berichtet werden.

Übrigens hat 1990 noch eine weitere gesamtschweizerische Zählung stattgefunden: die Eidgenössische Landwirtschafts- und Gartenbauzählung. Dass diese Zweige der Urproduktion auch im Stadtkanton glücklicherweise noch existent sind, kann der interessierte Leser auf Seite 96 des Jahrbuches nachschlagen, wo baselstädtische Teilergebnisse dieser Erhebung abgedruckt sind.

Basel, im September 1991

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Der Kantonsstatistiker:

Karl Wunderle

Das von Walter Grieder BGG entworfene Umschlagssignet hat den Basiliken als Schildhalter auf der Renaissancesäule des Augustinerbrunnens aus dem Jahre 1530 (Original im Historischen Museum) zum Vorbild.

Inhaltsverzeichnis

5	Vorwort
7	Inhaltsverzeichnis
8	Erläuterungen, Quellen
	Kantonsgebiet
10	Kantonsgliederung, Topografie
11	Bebauung, Bauzonen, Kantonsfläche
13	Klima, Witterung, Grundwasser
17	Luftqualität, Rheinwasser
	Bevölkerung
20	Bevölkerungsstand
23	Geburtsort, Geburtsjahr
26	Pendler, Haushaltungen
30	Alter
32	Zivilstand
33	Heimat
37	Konfession
38	Muttersprache
39	Beruf, Erwerb
43	Eheschliessungen
48	Ehescheidungen
50	Geburten, Anerkennungen
54	Sterbefälle
63	Natürliche Bevölkerungsbewegung
65	Räumliche Bevölkerungsbewegung
66	Wanderungen
82	Umgezogene
84	Bevölkerungsbilanz
88	Bürgerrechtswechsel
	Wirtschaft
96	Landwirtschaft, Betriebe
102	Arbeitsmarkt, Löhne
114	Handelsregister
115	Börse
116	Messen
118	Bodenverschuldung
119	Bautätigkeit, Gebäudeversicherung
123	Wohnungsbau
131	Wohnungsbestand, Wohnungsmarkt
134	Verkehr, Strassenverkehrsunfälle
149	Post, Telefon, Telegraf, Radio, Fernsehen
150	Gastgewerbe, Fremdenverkehr
154	Preise, Indexziffern
	Politik und Verwaltung
164	Volksabstimmungen, Wahlen
176	Finanzwesen
184	Industrielle Werke
187	Steuerwesen
204	Staatspersonal
211	Sozialversicherung
221	Soziale Fürsorge
222	Gesundheitswesen
229	Unterricht
260	Kultur, Erholung, Sport
264	Rechtspflege
272	Öffentliche Sicherheit
277	Verzeichnis der Tabellenänderungen
281	Stichwortverzeichnis

Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag, keine Teuerung vorliegt (Wert genau Null).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht oder noch nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Kursiv gedruckte Zahlen sind provisorische Werte und werden bei der nächsten Bestandsaufnahme (Volks- und Wohnungszählung) korrigiert. Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen auf den Seiten 29, 65, 166, 208 und 252 wird in den betroffenen Tabellen gegeben.

Durch Bindestrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1970–1980) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen die Summen der Ergebnisse der entsprechenden Zeiträume darstellen.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1981/90) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z. B. 1990/91), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

Bei der Addition gerundeter Zahlen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Total möglich.

Angaben über die Bevölkerung beziehen sich grundsätzlich auf die Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt. Über Trauungen, Geburten und Todesfälle der ortsanwesenden Bevölkerung geben die Tabellen auf Seite 63 unten, 226 oben und 226 unten Auskunft.

Die Bevölkerungsstatistik des Kantons Basel-Stadt weicht von den Ergebnissen, wie sie das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht, da und dort aus technisch bedingten Gründen ab. Bedeutendere Unterschiede ergeben sich ferner beim Ausländerbestand, der in Basel-Stadt auf der Grundlage der Volkszählungen fortgeschrieben wird und die Asylbewerber einschliesst, wogegen das Bundesamt für Statistik sich auf das Zentrale Ausländerregister stützt (siehe Basler Zahlenspiegel 11/1982, Seite 8) und die Asylbewerber *nicht* einschliesst. Seit 1990 ist das BFS dazu übergegangen, die Sterbefälle der Saisonarbeiter nicht mehr zu erfassen, während die kantonale Statistik diese Änderung nicht nachvollzogen hat.

Quellen

Bundesamt für Ausländerfragen
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Bundesamt für Sozialversicherung
Bundesamt für Statistik
Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft
Bundeskanzlei
Eidgenössische Steuerverwaltung

Abstimmungs- und Wahlprotokolle
Berichte kantonaler Versicherungs- und Sozialfürsorgeinstitutionen
Erhebungen bei den kantonalen Verwaltungen und Gerichten
Jahresberichte der kantonalen öffentlichen Anstalten und Betriebe
Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht der Bürgergemeinde Basel
Erhebungen bei der Einwohnergemeinde Riehen

Kantonsgebiet

Kantonsgliederung

Topografie

Bebauung

Bauzonen

Kantonsfläche

Klima, Witterung

Grundwasser

Luftqualität

Rheinwasser

Topografie

Geografische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östl. Länge	Nördl. Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Maienbüel	7° 41' 37,2"	47° 36' 08,3"	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Maienbüel	7° 41' 38,9"	47° 36' 07,7"	619 190/272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35' 42,1"	47° 31' 14,4"	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimerstrasse	7° 33' 17,8"	47° 33' 56,7"	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35' 35,4"	47° 33' 27,6"	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt	Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (Binningen, Kanton Basel-Landschaft)	7° 34' 59,9"	47° 32' 33,1"	610 871/265 611
		7° 35' 00,4" ²	47° 32' 27,2" ²	.

¹ Vermessungsnulppunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geografische Koordinaten: 7°26'20,0" östl. Länge von Greenwich, 46°57'08,7" nördl. Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schiefachsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 460 m; grösste Breite Nord-Süd 9093 m. ² Geografische Koordinaten.

Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenz Nachbar Ende 1990

Grenz Nachbar	Grenzlänge in Meter				Grenzanteil in Promille
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kanton Basel-Landschaft	12 258	1 414	2 106	15 778	365
Birsfelden	–	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 580	–	–	3 580	83
Reinach	347	–	–	347	8
Bottmingen	1 658	–	–	1 658	38
Binningen	3 793	–	–	3 793	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	–	5 170	120
St-Louis	2 785	–	–	2 785	65
Huningue	618	1 767	–	2 385	55
Deutschland	22 026	198	–	22 224	515
Weil am Rhein	6 653	108	–	6 761	157
Lörrach	3 930	–	–	3 930	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 546	90	–	6 636	154
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 687	3 379	2 106	43 172	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 055	90	–	3 145	.
Riehen/Bettingen	3 948	–	–	3 948	.

Höhenpunkte¹

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen	244,75 ²	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schiff lände, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstrasse-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Reb gasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellenhöhe	276,75
Elsässerstrasse-Schlachthofstrasse	259,46	Birsigstrasse-Oberwilerstrasse	278,99
St. Jakob, Brüglingerstrasse	260,40	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	280,22
Barfüsserplatz, Barfüssergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellenhöhe	262,90	Bettingen, neues Schulhaus	386,10
Hörnliallee-Rauracherstrasse	264,94	St. Chrischona, Terrasse	³ 522,03

¹ Vermessungsnulppunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementschorizont: 373,600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille). Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schiff lände) 243,907 m. ² Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt. ³ Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs-jahre	Höhe in m
Kirchtürme			Wohn- und Geschäftshochhäuser		
Elisabethenkirche	1859–1865	72	Ciba-Geigy, Biologiegebäude	1963–1966	77
Matthäuskirche	1892–1896	69	Sandoz, Pharmagebäude	1963–1965	77
Münster, Georgsturm	1421–1429	67	BIZ	1972–1977	69
Münster, Martinsturm	1421–1500	65	Lonza, Verwaltungsgebäude	1960–1962	68
Heiliggeistkirche	1911–1912	65	Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957–1960	62
St. Antonius-Kirche	1925–1931	62	Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965–1967	61
Pauluskirche	1898–1901	61	Hechtliacker, Wohnhochhaus	1961–1963	57
Allerheiligenkirche	1951–1952	42	De Bary, Wohnhochhaus	1961–1962	54
Martinskirche	vor 1356	38			
Dorfkirche Riehen	ca. 1450–1500	41	Anderer Hochbauten		
Kirche St. Chrischona	1360–1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980–1984	250
			Industriekamin (Ciba-Geigy)	1955–1959	122
Stadttore			Kehrichtverwertungsanlage ²	1969, 1989	110
Spalentor	vor 1398	40	Wasserturm Bruderholz	1925–1926	36
St. Johannis-Tor	Ende 14. Jh.	35 ¹			
St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32	Öffentliche Parkgaragen		Parkplätze
			Mustermesse	1974–1975	1400
Hafenbauten			Kantonsspital	1972–1976	1100
Silogegebäude Neptun II	1951–1952	58	Steinenschanze	1967–1970	860
Silogegebäude S. Reederei I	1923–1925	52	Elisabethenschanze	1966–1969	570
Tankkessel Esso 25	1948–1949	23	Badischer Bahnhof	1987–1988	626

¹ 1984/85 restauriert. ² Erstes Kamin 1969 erstellt, zweites gleich hohes Kamin 1989 erstellt.

Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Lichte Höhe ¹ in m	Länge in m	Fahrbahn-breite in m	Trottoir beidseitig je in m	Gesamt-breite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903–1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke	1877–1879 ³	14,30	198	11,50	5,00 ⁴	21,50
Johanniterbrücke	1965–1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke	1932–1934	7,20	255	12,00	3,80 ⁴	19,60
Schwarzwaldbrücke	1970–1973	7,00	234	40,90 ⁵	6,80 ⁶	47,70
Verbindungsbahnbrücke	1959–1961	7,00	215	9,40	1,50 ⁷	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse ²	1901–1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt	1932–1934 ⁸	13,20	88	13,50	4,00 ⁴	21,50
Luzernerring-Überführung	1962–1965	7,00	182	13,00	2,50	18,00
Birsbrücke 3 SBB	1962–1965	13,00	90	17,40	.	17,40
Birsbrücke Autobahn N2	1966–1970	13,00	372	24,00 ⁹	.	25,00
Heuwaageviadukt	1969–1970	5,50 ¹⁰	160	13,82	6,18 ¹¹	20,00
Singerbrücke N2	1970–1973	20,00 ¹²	645	14,00 ¹²	.	1223,00
Bäumlihofbrücke N2	1971–1974	7,50	503	21,00	.	1227,00
Wiesebrücke N2	1975–1980	12	540	18,00 ¹³	.	20,00
Grenzbrücke N2 (Teil CH)	1976–1980	12	950	18,00 ¹³	.	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse	1968–1969	4,50	203	10,00	3,00 ⁷	1419,00
Lagerhausunterführung	1968–1969	4,50	167	7,00	–	8,40
Nautunnel	1970–1974	4,50	171	7,00	0,70	8,40
Schwarzwaldtunnel N2 West	1972–1976	4,50	607	10,50 ¹⁵	.	13,80
Schwarzwaldtunnel N2 Ost	1972–1976	4,50	559	10,50 ¹⁵	.	13,80
Prattelertunnel N2 mit Galerie	1977–1979	4,50	245	7,00	.	11,90
Singertunnel N2 mit Galerie	1980–1985	4,50	325	7,00	.	11,25
Oberer Tunnel	1981–1985	4,50	172	7,00	.	10,40

¹ Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ² Früher Eisenbahnviadukt. Sanierung 1982. ³ Sanierung 1936–1939. ⁴ Trottoirbreite einschliesslich Radweg. ⁵ Davon 2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m. ⁶ Westseite 3 m, Ostseite 3,80 m. ⁷ Nur einseitig. ⁸ Sanierung 1985–1986. ⁹ 2 getrennte Fahrbahnen von je 12 m. ¹⁰ Minimale Lichthöhe. ¹¹ Südseite 4,52 m, Nordseite 1,66 m. ¹² Grösst- bzw. Höchstmass. ¹³ 2 getrennte Fahrbahnen von je 9 m. ¹⁴ Einschliesslich Tramstrasse von 6 m. ¹⁵ 3 Fahrspuren.

Zoneneinteilung des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 1985¹

Gemeinde Wohnviertel	Zonenarten in Hektaren ²								
	AS	2a	2	3	4	5a	5	6	7
Stadt Basel	53,11	166,90	130,61	226,46	228,21	343,86	65,93	21,22	204,77
Altstadt GB	23,70	–	–	–	–	–	8,55	2,80	–
Vorstädte	18,35	–	–	0,15	2,05	1,15	30,80	7,40	–
Am Ring	–	0,05	1,50	43,80	14,60	17,60	5,65	0,10	–
Breite	–	2,15	0,75	4,95	26,70	10,30	–	0,25	3,90
St. Alban	3,58	17,50	9,61	51,81	31,23	30,78	10,35	1,30	38,85
Gundeldingen	–	0,55	0,10	0,55	34,20	52,20	0,05	–	0,70
Bruderholz	–	140,95	0,45	5,25	1,30	2,10	–	–	–
Bachletten	–	5,70	35,20	34,90	34,95	1,95	0,10	–	–
Gotthelf	–	–	8,40	9,10	10,95	9,05	–	–	–
Iselin	–	–	6,35	10,65	30,65	24,85	–	1,55	–
St. Johann	–	–	15,75	9,00	7,65	54,48	0,05	0,15	61,35
Altstadt KB	7,17	–	–	0,25	0,80	2,30	9,88	1,10	–
Clara	–	–	–	0,10	0,70	16,20	0,20	2,72	–
Wettstein	–	–	5,65	6,30	20,75	17,10	–	–	–
Hirzbrunnen	0,31	–	44,60	44,35	3,75	0,30	–	–	–
Rosental	–	–	0,45	0,25	–	28,30	–	3,85	0,05
Matthäus	–	–	–	0,15	–	50,90	0,05	–	–
Klybeck	–	–	–	2,80	4,40	20,65	0,25	–	40,10
Kleinhüningen	–	–	1,80	2,10	3,53	3,65	–	–	59,82
Riehen	11,43	274,60	49,25	50,00	3,00	–	–	–	–
Bettingen	6,70	29,00	1,00	–	–	–	–	–	–
Kt. Basel-Stadt	71,24	470,50	180,86	276,46	231,21	343,86	65,93	21,22	204,77

¹ Die Statistik wird weitergeführt, wenn vom revidierten und im Sommer 1988 rechtskräftig gewordenen Zonenplan detaillierte Flächenangaben vorliegen. ² Zonenarten: AS = Altstadt-, Schutz- und Schonzone, Zonen 2–6 = 2–6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innerstadt, 7 = Industriezone. Flächen auf 5 Aren (0,05 Hektar) gerundet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1974, Seite 8.

Wohnbevölkerung, Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 1990

Gemeinde Wohnviertel	Wohn- bevölkerung	Fläche in Hektaren			Einwohner pro Hektare		
		Zonen AS-6 ¹	Zonen AS-7 ²	Gesamt- fläche	Zonen AS-6 ¹	Zonen AS-7 ²	Gesamt- fläche
Stadt Basel	170 447	1 236,30	1 441,07	2 385,15 ²	137,9	118,3	271,5
Altstadt GB	2 172	35,05	35,05	37,63	62,0	62,0	57,7
Vorstädte	5 122	59,90	59,90	89,66	85,5	85,5	57,1
Am Ring	11 067	83,30	83,30	90,98	132,9	132,9	121,6
Breite	8 632	45,10	49,00	68,39	191,4	176,2	126,2
St. Alban	10 091	156,16	195,01	294,46	64,6	51,7	34,3
Gundeldingen	19 032	87,65	88,35	123,19	217,1	215,4	154,5
Bruderholz	8 686	150,05	150,05	259,61	57,9	57,9	33,5
Bachletten	13 476	112,80	112,80	151,39	119,5	119,5	89,0
Gotthelf	7 043	37,50	37,50	46,62	187,8	187,8	151,1
Iselin	16 843	74,05	74,05	109,82	227,5	227,5	153,4
St. Johann	18 135	87,08	148,43	223,90	208,3	122,2	81,0
Altstadt KB	2 508	21,50	21,50	24,21	116,7	116,7	103,6
Clara	3 930	19,92	19,92	23,66	197,3	197,3	166,1
Wettstein	5 172	49,80	49,80	75,44	103,9	103,9	68,6
Hirzbrunnen	9 511	93,31	93,31	305,32	101,9	101,9	31,2
Rosental	4 027	32,85	32,90	64,33	122,6	122,4	62,6
Matthäus	15 432	51,10	51,10	59,14	302,0	302,0	260,9
Klybeck	7 082	28,10	68,20	91,19	252,0	103,8	77,7
Kleinhüningen	2 486	11,08	70,90	136,11	224,4	35,1	18,3
Riehen	19 762	388,28	388,28	1 087,13 ³	50,9	50,9	218,2
Bettingen	1 070	36,70	36,70	222,69	29,2	29,2	4,8
Kt. Basel-Stadt	191 279	1 661,28	1 866,05	3 694,97 ⁴	115,1	102,5	251,8

¹ Siehe Fussnoten zur oberen Tabelle. ² Einschliesslich 110,10 ha Rheinanteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird.

³ Einschliesslich 1,03 ha Rheinanteil. ⁴ Einschliesslich 111,13 ha Rheinanteil.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen Basel seit 1958¹

Monat Jahr	Temperatur					Relative Feuch- tigkeit in % um 12.45 Uhr ⁷	Bewölk. Tages- mittel in %	Sonnenschein		Niederschlag		
	Tages- mittel ² °C	Frost- tage ³	Eis- tage ⁴	Som- mer- tage ⁵	Hitze- tage ⁶			Dauer in Stun- den	Tage ohne Sonnen- schein	Nieder- schlags- menge mm	Tage mit mind. 0,3 mm	Tage mit Schnee- decke
Normalwert 1931/60 ⁸												
Januar	0,1	20	8	—	—	75	75	63	11	53	14	11
Februar	1,3	18	3	—	—	68	70	80	8	40	11	8
März	5,4	12	0	—	—	59	61	140	5	48	11	3
April	9,3	3	—	1	—	55	62	163	4	55	12	1
Mai	13,5	1	—	5	1	57	62	195	3	76	13	—
Juni	17,0	—	—	10	2	58	60	214	1	93	13	—
Juli	18,7	—	—	15	4	57	56	232	1	86	12	—
August	18,0	—	—	13	3	58	57	209	1	94	12	—
September	14,8	0	—	6	1	64	59	160	3	79	12	—
Oktober	9,4	2	—	1	—	70	68	109	7	61	11	0
November	4,8	8	0	—	—	75	77	60	10	56	12	1
Dezember	1,2	18	5	—	—	78	77	52	13	44	12	6
Ganzes Jahr	9,5	82	16	51	11	65	65	1 677	67	785	145	30
Jahreswerte												
1958	9,7	77	6	58	14	67	69	1 631	72	775	144	24
1959	10,3	72	3	77	15	68	60	1 984	62	702	131	11
1960	9,6	71	17	41	6	68	72	1 580	63	797	170	20
1961	10,5	52	12	59	18	65	64	1 856	59	732	138	7
1962	8,7	99	18	59	20	64	62	1 828	58	614	136	48
1963	8,6	95	45	47	9	68	66	1 569	70	744	151	74
1964	9,9	84	15	71	24	68	66	1 715	80	663	125	29
1965	9,2	84	6	42	6	70	70	1 388	76	1 006	185	45
1966	10,0	59	14	43	7	70	70	1 507	73	890	164	25
1967	10,0	68	15	54	12	65	64	1 731	59	776	140	24
1968	9,5	73	17	32	6	67	70	1 510	69	875	163	26
1969	9,1	81	28	50	7	68	67	1 643	68	855	145	50
1970	9,4	82	16	50	4	68	69	1 461	71	857	167	39
1971	9,6	78	17	53	14	62	61	1 826	61	634	123	40
1972	9,1	62	12	31	4	66	64	1 588	66	634	125	19
1973	9,5	94	12	56	10	64	64	1 727	61	760	137	18
1974	10,2	31	—	37	7	65	71	1 565	72	701	158	1
1975	9,9	69	8	44	11	67	67	1 666	74	801	140	22
1976	10,2	74	17	66	23	*	64	2 021	57	519	124	22
1977	10,1	46	5	30	1	69	75	1 509	57	890	167	22
1978	9,3	67	16	36	2	67	71	1 690	73	783	158	32
1979	9,8	66	13	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30
1980	9,1	75	13	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	84	7	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	55	10	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	74	4	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	84	2	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	94	36	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	80	20	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	81	23	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	57	3	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	64	5	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1
1990	10,8	55	4	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15

¹ Astronomisch-Meteorologische Anstalt der Universität, 47°32' nördliche Breite, 7°35' östliche Länge von Greenwich, 318 m über Meer.² Bis 1970 berechnet nach der Formel $\frac{1}{4}(07.30 + 13.30 \text{ Uhr} + 2 \cdot 21.30 \text{ Uhr})$, seit 1971 24stündiges Mittel. ³ Frosttag = Minimaltemperatur unter 0°C. ⁴ Eistag = Maximaltemperatur höchstens 0°C. ⁵ Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25°C. ⁶ Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30°C. ⁷ Bis 1975 um 13.30 Uhr. ⁸ Normalwerte für Sommer- und Hitzetage sind den Ablesungen der seit 1966 verwendeten neuen Thermometerhütte angepasst (siehe Basler Zahlenspiegel 8/1974, Seite 8).

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1974¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
Temperatur (Mittel in °C)													
1974	4,5	4,6	7,7	9,2	12,7	15,4	17,9	19,0	14,7	5,8	5,4	5,6	10,2
1975	4,6	2,9	4,7	9,2	12,8	15,5	19,1	19,1	16,7	8,6	5,2	0,1	9,9
1976	2,6	2,6	4,6	8,9	14,5	19,5	20,6	17,3	14,0	11,2	5,7	0,3	10,2
1977	1,6	6,0	8,6	7,6	12,6	16,0	18,1	16,9	13,4	11,5	6,3	2,5	10,1
1978	1,8	1,2	6,9	8,4	12,4	15,9	17,9	16,5	14,4	9,5	3,8	3,1	9,3
1979	-2,1	2,5	6,6	8,2	13,1	17,4	18,4	16,7	15,0	11,3	5,1	4,9	9,8
1980	0,1	4,6	5,9	7,9	11,9	15,4	16,2	18,8	16,2	9,2	3,1	0,4	9,1
1981	-0,5	0,4	9,0	10,6	13,5	16,5	17,8	18,3	15,4	10,2	5,2	1,9	9,9
1982	0,4	1,9	5,6	8,7	14,1	18,0	20,4	17,9	17,3	10,8	6,4	4,1	10,5
1983	4,1	0,4	6,6	10,3	11,7	18,3	22,9	19,8	15,7	10,4	4,0	1,7	10,5
1984	2,4	1,5	4,0	8,7	10,9	16,4	19,2	18,3	14,2	11,2	6,9	2,3	9,7
1985	-4,8	0,2	4,8	10,1	13,5	15,9	20,4	18,7	16,5	10,4	2,2	4,1	9,3
1986	2,2	-5,0	4,3	7,1	15,2	17,3	18,9	18,3	14,2	11,8	6,2	2,7	9,4
1987	-3,8	2,1	3,1	10,9	10,8	15,4	19,1	18,4	17,6	11,4	6,1	3,0	9,5
1988	5,1	3,2	5,2	10,2	15,0	16,6	18,8	19,1	15,1	11,5	3,9	4,2	10,7
1989	2,3	4,1	9,3	8,2	15,4	16,4	19,6	19,0	15,1	11,4	3,4	2,9	10,6
1990	1,9	7,7	8,3	8,2	15,6	16,3	19,0	19,6	14,2	12,2	5,4	1,3	10,8
Sonnenscheindauer in Stunden													
1974	68	50	79	209	191	207	257	218	130	38	55	63	1565
1975	65	153	61	147	179	177	282	207	129	134	56	76	1666
1976	51	114	175	217	256	337	257	256	128	108	64	58	2021
1977	33	66	120	105	179	164	226	189	157	135	60	75	1509
1978	53	60	107	154	146	218	211	221	197	131	138	55	1690
1979	62	51	60	144	224	195	245	195	168	107	56	58	1565
1980	56	100	93	140	190	139	144	232	213	105	65	77	1554
1981	85	112	83	168	161	184	185	236	122	73	116	42	1567
1982	54	99	115	222	249	204	228	181	179	87	92	36	1746
1983	80	83	112	107	129	210	333	202	172	129	105	96	1758
1984	48	88	163	186	90	243	284	205	116	113	99	63	1699
1985	50	105	78	163	142	220	285	274	224	179	42	72	1834
1986	64	55	108	67	168	239	259	225	176	137	116	73	1687
1987	38	40	127	201	170	152	203	227	171	100	66	47	1542
1988	61	83	61	172	174	209	265	253	141	106	91	50	1666
1989	120	100	159	62	298	254	230	246	141	147	131	92	1980
1990	125	122	177	116	268	166	286	274	186	128	58	54	1960
Niederschlagsmenge in Millimeter													
1974	27	43	44	21	73	68	47	52	67	106	95	58	701
1975	66	10	51	55	65	118	65	126	75	43	111	16	801
1976	26	30	18	51	52	11	72	28	72	38	46	75	519
1977	95	104	41	117	48	76	135	88	38	40	59	49	890
1978	39	95	69	51	117	53	78	117	28	47	12	77	783
1979	90	85	55	54	61	93	56	145	39	60	68	54	860
1980	60	38	61	32	62	98	102	92	26	91	40	32	734
1981	68	32	89	19	141	59	139	16	102	114	49	155	983
1982	119	22	77	20	65	120	154	86	41	110	33	111	958
1983	45	51	72	89	181	42	36	34	78	36	24	35	723
1984	89	54	24	21	107	41	69	60	135	50	43	46	739
1985	55	40	35	80	106	77	63	38	41	8	48	43	634
1986	93	64	36	177	114	69	54	100	43	63	35	67	915
1987	34	39	43	56	132	168	93	72	129	75	44	49	934
1988	58	66	108	31	58	84	92	93	74	92	39	73	868
1989	12	66	34	121	27	46	79	70	62	47	47	66	677
1990	24	69	32	74	36	166	96	62	71	74	117	55	876

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Witterung nach Monat und Jahreszeit 1990¹

Monat Jahres- zeit	Temperatur in °C					Relative Feuch- tigkeit in %		Bewöl- kung	Sonnenschein- dauer in Std.		Nieder- schlag in mm	
	Mittel 12.45 Uhr	Tages- mittel ²	Abwei- chung ³	Abso- lutes Minimum	Abso- lutes Maximum	Tages- mittel	Mittel 12.45 Uhr	Tages- mittel in %	Sum- me	Ab- wei- chung ³	Sum- me	Ab- wei- chung ³
Dezember ⁴	5,2	2,9	1,7	-7,4	20,3	82	74	59	92	40	66	22
Januar	4,0	1,9	1,8	-7,3	14,7	83	75	55	125	62	24	-29
Februar	10,1	7,7	6,4	-2,1	21,7	76	69	61	122	42	69	29
März	11,7	8,3	2,9	-4,2	25,3	74	59	57	177	37	32	-16
April	11,2	8,2	-1,1	-0,7	22,3	76	64	78	116	-47	74	19
Mai	20,1	15,6	2,1	3,8	26,9	69	54	56	268	73	36	-40
Juni	19,5	16,3	-0,7	7,2	30,2	76	65	74	166	-48	166	73
Juli	23,1	19,0	0,3	7,2	35,0	68	55	46	286	54	96	10
August	24,1	19,6	1,6	8,6	33,8	68	55	44	274	65	62	-32
September	18,1	14,2	-0,6	4,2	25,2	77	74	61	186	26	71	-8
Oktober	15,6	12,2	2,8	0,3	26,0	84	70	66	128	19	74	13
November	7,3	5,4	0,6	-2,4	16,8	87	80	81	58	-2	117	61
Dezember	2,6	1,3	0,1	-6,7	16,4	85	80	78	54	2	55	11
Jahr 1990	13,9	10,8	1,4	-7,3	35,0	77	67	63	1960	283	876	91
Winter ⁵	6,4	4,2	3,3	-7,4	21,7	80	73	58	339	144	159	22
Frühling	14,3	10,7	1,3	-4,2	26,9	73	59	64	561	63	142	-37
Sommer	22,2	18,3	0,4	7,2	35,0	71	58	55	726	71	324	51
Herbst	13,7	10,6	0,9	-2,4	26,0	83	75	69	372	43	262	66

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ² 24stündiges Mittel. ³ Abweichung vom Normalwert 1931/60. ⁴ Dezember 1989. ⁵ Winter 1989/90.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 1990¹

Monat Jahres- zeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen											
	Frost ²	Ohne Auf- tauen ³	Minde- stens 25°C ⁴	Minde- stens 30°C ⁵	Ohne Sonn- schein	Niederschlag mindestens 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Ge- wit- ter	Hagel
Dezember ⁶	18	3	-	-	7	11	1	-	19	-	1	-
Januar	19	-	-	-	3	10	-	-	17	4	-	1
Februar	2	-	-	-	5	14	3	-	3	1	1	1
März	4	-	1	-	4	9	4	-	8	1	-	-
April	1	-	-	-	8	18	2	-	1	-	1	-
Mai	-	-	9	-	1	12	-	-	1	1	2	1
Juni	-	-	9	2	3	20	-	-	-	-	4	1
Juli	-	-	19	5	1	8	-	-	-	-	2	-
August	-	-	19	9	1	8	-	-	-	1	3	1
September	-	-	1	-	-	11	-	-	-	-	1	-
Oktober	-	-	4	-	4	13	-	-	3	5	-	-
November	7	-	-	-	9	20	3	1	4	5	-	-
Dezember	22	4	-	-	12	14	7	14	6	3	-	-
Jahr 1990	55	4	62	16	51	157	19	15	43	21	14	5
Winter ⁷	39	3	-	-	15	35	4	-	39	5	2	2
Frühling	5	-	10	-	13	39	6	-	10	2	3	1
Sommer	-	-	47	16	5	36	-	-	-	1	9	2
Herbst	7	-	5	-	13	44	3	1	7	10	1	-

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ² Frosttag = Minimaltemperatur unter 0°C. ³ Eisstag = Maximaltemperatur höchstens 0°C. ⁴ Sommertag. ⁵ Hitzetag. ⁶ Dezember 1989. ⁷ Winter 1989/90.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1966¹

Jahr	Temperatur in °C				Sonnenscheindauer in Stunden				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1966	3,2	10,0	17,0	10,2	158	482	560	306	192	243	309	163
1967	3,1	9,5	17,9	10,7	195	488	673	369	144	202	247	197
1968	1,0	9,4	17,0	10,1	189	456	550	313	203	209	265	222
1969	0,9	9,1	17,1	10,5	152	450	605	436	130	212	371	121
1970	0,1	7,8	18,1	10,5	116	353	573	413	266	219	259	142
1971	0,3	9,7	18,2	9,4	220	458	658	451	70	127	300	117
1972	2,2	9,5	17,0	8,6	191	388	572	415	87	138	235	162
1973	0,4	8,8	18,4	9,8	227	482	643	430	117	196	323	142
1974	3,4	9,9	17,4	8,7	170	479	682	223	105	138	167	268
1975	4,4	8,9	17,9	10,2	281	387	666	319	134	171	309	229
1976	1,8	9,3	19,1	10,3	241	648	850	300	72	121	111	156
1977	2,6	9,6	17,0	10,4	157	404	579	352	274	206	299	137
1978	1,8	9,2	16,8	9,2	188	407	650	465	183	237	248	87
1979	1,2	9,3	17,5	10,5	168	428	635	331	252	170	294	167
1980	3,2	8,6	16,8	9,5	214	423	515	383	152	155	292	157
1981	0,1	11,0	17,5	10,3	274	412	605	311	132	249	214	265
1982	1,4	9,5	18,8	11,5	195	586	613	358	296	162	360	184
1983	2,9	9,5	20,3	10,0	199	348	745	406	207	342	112	138
1984	1,9	7,9	18,0	10,8	232	439	732	328	178	152	170	228
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262

¹ Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Mittelwert des Grundwasserstandes in Zentimeter über dem Basler Nullpunkt seit 1986¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel	
Kleinbasel²														
1986	250	248	231	294	295	303	297	296	285	252	227	224	267	
1987	217	201	212	225	249	255	286	286	280	273	257	253	250	
1988	254	269	271	278	288	295	285	300	303	250	278	248	277	
1989	255	274	252	262	290	293	318	272	252	255	236	223	265	
1990	221	213	253	260	254	271	294	292	270	355	230	266	265	
1990	Min. ⁴	210	186	235	136	246	266	286	278	261	247	224	231	.
	Max. ⁴	236	239	266	304	263	276	302	301	279	455	238	293	.
Lange Erlen³														
1986	1 332	1 335	1 286	1 295	1 280	1 276	1 283	1 259	1 231	1 280	1 229	1 205	1 274	
1987	1 220	1 273	1 265	1 255	1 274	1 241	1 248	1 255	1 271	1 241	1 288	1 320	1 263	
1988	1 298	1 303	1 273	1 305	1 306	1 325	1 303	1 300	1 318	1 300	1 305	1 243	1 298	
1989	1 253	1 251	1 296	1 323	1 324	1 322	1 285	1 290	1 277	1 279	1 269	1 270	1 287	
1990	1 255	1 285	1 268	1 310	1 284	1 265	1 269	1 282	1 270	1 246	1 238	1 296	1 272	
1990	Min. ⁴	1 245	1 260	1 230	1 293	1 255	1 225	1 218	1 265	1 235	1 216	1 195	1 277	.
	Max. ⁴	1 265	1 315	1 310	1 322	1 317	1 293	1 318	1 305	1 313	1 271	1 298	1 313	.

¹ Basler Nullpunkt 243,95 m ü. M. ² Horburgstrasse. ³ Rohr Nr. 88. ⁴ Minimum bzw. Maximum der Ablesungen.

Schadstoff-Konzentration der Luft seit 1981¹

Jahr	Schwefeldioxid				Stickstoffdioxid			
	Jahresmittelwert aller ½-h-Werte in µg/m³ Grenzwert = 30	95%-Wert ² aller ½-h-Werte in µg/m³ Grenzwert = 100	Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³ Grenzwert = 1	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³ Grenzwert = 100	Jahresmittelwert aller ½-h-Werte in µg/m³ Grenzwert = 30	95%-Wert ² aller ½-h-Werte in µg/m³ Grenzwert = 100	Anzahl 24-h-Werte über 80 µg/m³ Grenzwert = 1	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³ Grenzwert = 80
1981	41	122	21	155	*	*	*	*
1982	43	125	12	238	*	*	*	*
1983	38	109	8	131	*	*	*	*
1984	41	110	6	124	*	*	*	*
1985	38	115	21	219	*	*	*	*
1986	33	97	18	198	59	115	52	145
1987	31	88	11	282	56	108	46	144
1988	22	59	–	75	47	81	1	83
1989	19	49	–	64	54	94	14	97
1990	17	46	–	61	46	81	3	86

¹ Messstation St. Johannis-Platz. ² 95 Prozent der ½-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 1986¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Schwefeldioxid – Monatsmittel in µg/m³												
1986	32	122 ³	58	29	21	21	16	17	22	25	38	30
1987	101	54	29	32	23	13	5	12	16	19	24	43
1988	31	32	29	32	22	13	9	12	15	15	35	26
1989	32	29	21	18	16	12	7	9	11	24	20 ³	30
1990	35	26	22	13	12	7	7	9	10	15	18	24
Stickstoffdioxid – Monatsmittel in µg/m³												
1986	43	89	79	55	47	45	46	46	63	64	71	54
1987	70	80	65 ³	68	57	47	48	49	60	44	44	45
1988	45	42	36	53	48	55 ³	45	50	48	50	58	33
1989	44	56	53	49	62	53	51	54	67	60	50	49
1990	51	49	54	43	44	37	40	47	44	49	40	47
Ozon – 98%-Wert ² aller ½-h-Werte in µg/m³ (Grenzwert = 100)												
1986	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1987	*	*	*	*	91	68	113	118	83	52	50	29
1988	54	54	50	54	101	130	118	146	79	54	35	³ 58
1989	35	64	89	77	113	111	132	122	91	48	44	46
1990	52	60	79	83	112	125	153	156	80	48	46	44
Ozon – Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m³ (Grenzwert = 1)												
1986	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1987	*	*	*	*	–	–	8	12	–	–	–	–
1988	–	–	–	–	–	23	10	41	–	–	–	³ –
1989	–	–	–	–	2	3	27	17	3	–	–	–
1990	–	–	–	–	4	17	80	62	–	–	–	–
Ozon – Maximaler 1-h-Wert in µg/m³ (Grenzwert = 120)												
1986	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1987	*	*	*	*	107	88	133	168	91	62	66	51
1988	61	56	65	70	120	154	141	175	110	77	46	³ 73
1989	54	76	116	94	138	158	159	162	136	70	56	50
1990	65	67	111	109	130	164	187	189	102	69	54	51

¹ Messstation St. Johannis-Platz. ² 98 Prozent der ½-h-Werte eines Monats liegen unter diesem Wert. ³ Statistisch nicht gesicherter Wert.

Wasserstand und Abflussmengen des Rheins seit 1986

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittlerer Wasserstand in Zentimeter¹													
1986	124	96	112	179	209	241	161	139	111	98	98	100	139
1987	113	101	132	155	180	256	247	189	145	114	105	114	155
1988	108	119	169	195	186	190	159	130	123	137	101	150	147
1989	102	99	117	143	129	121	140	144	117	100	99	93	117
1990	85	139	125	111	132	168	167	108	102	103	145	105	124
1990													
Abs. Min.	77	78	98	99	101	121	113	92	85	80	100	88	94
Abs. Max.	103	387	252	132	244	237	253	128	180	194	208	159	206
Mittlere Abflussmenge² in m³/sec													
1986	886	587	769	1 459	1 791	2 112	1 330	1 099	782	602	610	624	1 056
1987	791	663	1 000	1 266	1 515	2 306	2 227	1 634	1 162	846	732	822	1 250
1988	770	891	1 393	1 661	1 591	1 631	1 314	1 004	954	1 042	630	1 150	1 170
1989	640	593	825	1 090	970	927	1 126	1 150	851	667	642	562	839
1990	442	1 037	935	782	1 018	1 363	1 364	766	706	689	1 149	711	912
Maximale Abflussmenge² in m³/sec													
1986	2 250	880	1 780	2 820	2 750	3 420	1 940	1 540	1 130	1 510	990	1 760	3 420
1987	1 670	1 730	2 010	2 090	1 860	3 240	2 690	2 280	2 270	1 210	1 100	1 870	3 240
1988	1 090	1 280	3 160	2 380	2 070	2 710	1 620	1 800	1 750	1 830	970	2 350	3 160
1989	840	1 140	1 120	1 760	1 120	1 160	1 670	1 750	1 280	1 160	940	970	1 760
1990	640	3 610	2 140	920	2 170	2 070	2 220	950	1 470	1 730	1 810	1 280	3 610
Abflussmenge in m³/sec seit 1935³													
Mittel	748	834	866	1 042	1 240	1 509	1 458	1 236	1 027	855	811	789	.
Minimum ⁴	337	322	331	423	604	695	576	509	479	348	336	315	.
Abs. Max. ⁵	3 040	3 610	3 160	2 820	3 000	3 670	3 080	3 850	3 710	3 150	3 650	3 050	.

¹ Wasserstand ohne Berücksichtigung des Wellenschlages am Pegel Schifflande; seit Januar 1933 im Einfluss des Kembser Staues; Basler Rheinpegel 243,91 m (neuer Horizont). ² Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfeldern (Einzugsgebiet 34 550 km²) gemessen; sie sind dort um etwa 2% kleiner als in Basel. ³ Bezogen auf Rheinfeldern; die Jahresreihe wird auf die Jahre seit 1935 beschränkt, um der Erstellung der Staueen Rechnung zu tragen; grösste mittlere Abflussmenge 1346 m³/sec im Jahre 1970, kleinste mittlere Abflussmenge 633 m³/sec im Jahre 1949. ⁴ Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge 315 m³/sec im Dezember 1962. ⁵ Grösste Abflussmenge 3850 m³/sec im August 1978.

Rheinpegelstand Rheinfeldern in Zentimeter seit 1986

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Absolutes Maximum													
1986	403	235	349	470	462	540	367	320	268	317	250	347	540
1987	335	343	376	385	358	519	454	407	405	279	265	359	519
1988	263	287	509	423	388	461	334	355	350	359	249	420	509
1989	230	272	270	351	270	275	341	349	291	276	244	249	351
1990	201	559	395	244	399	388	404	248	316	347	357	292	559
Absolutes Minimum													
1986	158	172	169	269	310	319	258	239	192	160	167	161	158
1987	175	171	205	232	290	304	367	268	222	202	181	186	171
1988	191	195	196	305	301	285	266	229	202	191	181	222	181
1989	180	169	203	213	222	213	240	239	192	180	170	155	155
1990	151	160	206	205	215	245	230	204	182	171	211	189	151
Mittelwert													
1986	232	190	216	310	350	388	294	265	220	192	194	195	254
1987	220	202	250	286	318	410	401	331	272	230	213	225	280
1988	219	236	298	339	331	335	296	254	247	258	199	273	274
1989	200	192	229	266	250	243	271	274	232	204	200	186	229
1990	166	252	245	224	257	303	302	221	211	208	275	212	239

Bevölkerung

Bevölkerungsstand
Geburtsort
Geburtsjahr
Pendler
Haushaltungen
Alter
Zivilstand
Heimat
Konfession
Muttersprache
Beruf, Erwerb
Eheschliessungen
Ehescheidungen
Geburten
Anerkennungen
Sterbefälle
Natürliche Bevölkerungsbewegung
Räumliche Bevölkerungsbewegung
Wanderungen
Umgezogene
Bevölkerungsbilanz
Bürgerrechtswechsel

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel 1980–1986¹

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand						
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Stadt Basel	179 680	178 134	177 157	176 563	175 893	175 480	173 175
Altstadt Grossbasel	2 252	2 208	2 244	2 224	2 257	2 273	2 259
Vorstädte	5 735	5 797	5 747	5 682	5 573	5 594	5 545
Am Ring	11 350	11 379	11 350	11 467	11 558	11 537	11 368
Breite	9 648	9 521	9 364	9 323	9 262	9 133	9 017
St. Alban	10 820	10 825	10 704	10 702	10 656	10 572	10 474
Gundeldingen	19 417	19 165	19 041	19 177	19 272	19 333	19 084
Bruderholz	9 504	9 479	9 383	9 316	9 182	9 030	8 910
Bachletten	14 631	14 589	14 491	14 295	14 090	13 982	13 839
Gotthelf	7 695	7 648	7 604	7 450	7 449	7 422	7 224
Iselin	18 242	17 888	17 739	17 556	17 326	17 457	17 023
St. Johann	19 007	18 700	18 590	18 514	18 391	18 254	18 300
Altstadt Kleinbasel	2 735	2 645	2 698	2 696	2 735	2 687	2 593
Clara	3 855	3 856	3 874	3 863	3 985	3 922	3 849
Wettstein	5 898	5 786	5 691	5 610	5 581	5 501	5 358
Hirzbrunnen	10 607	10 424	10 282	10 146	10 039	10 109	9 829
Rosental	3 870	3 769	3 895	3 882	3 918	3 914	3 735
Matthäus	15 077	15 131	15 191	15 224	15 282	15 264	15 227
Klybeck	6 850	6 786	6 720	6 822	6 696	6 876	6 926
Kleinhüningen	2 487	2 538	2 549	2 614	2 641	2 620	2 615
Landgemeinden	21 713	21 732	21 522	21 401	21 255	21 283	21 233
Riehen	20 552	20 578	20 399	20 269	20 149	20 192	20 108
Bettingen	1 161	1 154	1 123	1 132	1 106	1 091	1 125
Kt. Basel-Stadt	201 393	199 866	198 679	197 964	197 148	196 763	194 408

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 1987 und Ausländeranteil Ende 1990¹

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand				Veränderung 1990 ²		Ausländeranteil 1990 ³
	1987	1988	1989	1990	Abso- lut	In Pro- mille	
Stadt Basel	172 033	170 423	169 869	170 447	578	3,4	23,0
Altstadt Grossbasel	2 200	2 237	2 168	2 172	4	1,8	13,5
Vorstädte	5 695	5 492	5 583	5 122	-461	-82,6	16,2
Am Ring	11 267	11 079	11 036	11 067	31	2,8	19,9
Breite	8 909	8 780	8 735	8 632	-103	-11,8	13,8
St. Alban	10 328	10 204	10 151	10 091	-60	-5,9	11,2
Gundeldingen	18 810	18 524	18 401	19 032	631	34,3	32,6
Bruderholz	8 890	8 711	8 668	8 686	18	2,1	7,9
Bachletten	13 772	13 603	13 563	13 476	-87	-6,4	7,8
Gotthelf	7 131	7 094	7 059	7 043	-16	-2,3	14,8
Iselin	16 823	16 828	16 887	16 843	-44	-2,6	19,7
St. Johann	18 320	18 063	17 967	18 135	168	9,4	34,7
Altstadt Kleinbasel	2 554	2 520	2 482	2 508	26	10,5	21,5
Clara	3 821	3 836	3 766	3 930	164	43,5	33,6
Wettstein	5 254	5 226	5 174	5 172	-2	-0,4	13,9
Hirzbrunnen	9 824	9 522	9 497	9 511	14	1,5	11,7
Rosental	3 866	3 898	3 981	4 027	46	11,6	37,0
Matthäus	15 060	15 189	15 266	15 432	166	10,9	40,9
Klybeck	6 957	7 080	6 992	7 082	90	12,9	38,6
Kleinhüningen	2 552	2 537	2 493	2 486	-7	-2,8	29,7
Landgemeinden	21 031	20 842	20 850	20 832	-18	-0,9	9,6
Riehen	19 904	19 747	19 786	19 762	-24	-1,2	9,3
Bettingen	1 127	1 095	1 064	1 070	6	5,6	14,7
Kt. Basel-Stadt	193 064	191 265	190 719	191 279	560	2,9	21,5

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980. ² Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. ³ Ausländeranteil in Prozent.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1979¹

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1979	33 394	43 424	34 238	39 641	15 967	14 490	83 599	97 555	181 154
1980	32 768	42 848	33 781	39 250	16 245	14 788	82 794	96 886	179 680
1981	32 213	42 241	33 258	38 921	16 567	14 934	82 038	96 096	178 134
1982	31 768	41 805	32 991	38 537	17 069	14 987	81 828	95 329	177 157
1983	31 260	41 312	32 626	38 337	17 931	15 097	81 817	94 746	176 563
1984	30 894	40 845	32 260	38 045	18 749	15 100	81 903	93 990	175 893
1985	30 368	40 172	31 970	37 935	19 816	15 219	82 154	93 326	175 480
1986	29 807	39 628	31 542	37 718	19 141	15 339	80 490	92 685	173 175
1987	29 195	38 822	31 103	37 470	19 783	15 660	80 081	91 952	172 033
1988	28 619	38 664	30 530	36 629	19 837	16 144	78 986	91 437	170 423
1989	28 000	38 426	30 330	35 980	20 423	16 710	78 753	91 116	169 869
1990	27 482	37 912	30 158	35 701	21 576	17 618	79 216	91 231	170 447
Riehen									
1979	4 940	5 870	3 599	4 179	1 057	950	9 596	10 999	20 595
1980	4 914	5 887	3 596	4 154	1 060	941	9 570	10 982	20 552
1981	4 917	5 886	3 591	4 170	1 073	941	9 581	10 997	20 578
1982	4 904	5 874	3 519	4 140	1 034	928	9 457	10 942	20 399
1983	4 891	5 872	3 493	4 138	999	876	9 383	10 886	20 269
1984	4 914	5 833	3 487	4 103	978	834	9 379	10 770	20 149
1985	4 972	5 860	3 519	4 092	946	803	9 437	10 755	20 192
1986	4 913	5 829	3 541	4 049	950	826	9 404	10 704	20 108
1987	4 856	5 780	3 527	4 041	917	783	9 300	10 604	19 904
1988	4 799	5 821	3 479	3 924	943	781	9 221	10 526	19 747
1989	4 751	5 899	3 466	3 893	981	796	9 198	10 588	19 786
1990	4 723	5 885	3 419	3 893	1 029	813	9 171	10 591	19 762
Bettingen									
1979	264	277	192	223	100	115	556	615	1 171
1980	250	274	191	221	104	121	545	616	1 161
1981	260	270	186	220	102	116	548	606	1 154
1982	253	270	184	209	102	105	539	584	1 123
1983	253	264	179	223	104	109	536	596	1 132
1984	253	262	168	217	97	109	518	588	1 106
1985	249	262	170	213	99	98	518	573	1 091
1986	255	272	170	223	108	97	533	592	1 125
1987	260	276	174	224	106	87	540	587	1 127
1988	261	279	163	208	97	87	521	574	1 095
1989	252	264	167	212	86	83	505	559	1 064
1990	249	267	180	217	78	79	507	563	1 070
Kanton Basel-Stadt									
1979	38 598	49 571	38 029	44 043	17 124	15 555	93 751	109 169	202 920
1980	37 932	49 009	37 568	43 625	17 409	15 850	92 909	108 484	201 393
1981	37 390	48 397	37 035	43 311	17 742	15 991	92 167	107 699	199 866
1982	36 925	47 949	36 694	42 886	18 205	16 020	91 824	106 855	198 679
1983	36 404	47 448	36 298	42 698	19 034	16 082	91 736	106 228	197 964
1984	36 061	46 940	35 915	42 365	19 824	16 043	91 800	105 348	197 148
1985	35 589	46 294	35 659	42 240	20 861	16 120	92 109	104 654	196 763
1986	34 975	45 729	35 253	41 990	20 199	16 262	90 427	103 981	194 408
1987	34 311	44 878	34 804	41 735	20 806	16 530	89 921	103 143	193 064
1988	33 679	44 764	34 172	40 761	20 877	17 012	88 728	102 537	191 265
1989	33 003	44 589	33 963	40 085	21 490	17 589	88 456	102 263	190 719
1990	32 454	44 064	33 757	39 811	22 683	18 510	88 894	102 385	191 279

¹ Fortschreibung bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

Bevölkerungsstand

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1900¹

Jahr	Gemeinde			Heimat			Geschlecht		Gesamtbevölkerung
	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Ausländer	Männlich	Weiblich	
1900	107 670	2 560	490	28 570	39 970	42 180	51 600	59 120	110 720
1910	131 060	3 150	460	44 300	39 740	50 630	62 760	71 910	134 670
1920	135 430	4 170	500	60 520	41 610	37 970	63 750	76 350	140 100
1930	147 220	6 280	540	74 100	50 440	29 500	69 580	84 460	154 040
1940	161 470	7 380	440	87 900	64 170	17 220	76 680	92 610	169 290
1950	182 500	11 790	550	94 440	84 010	16 390	89 570	105 270	194 840
1960	205 290	17 620	750	99 780	102 670	21 210	104 180	119 480	223 660
1970	213 440	21 020	1 060	98 490	95 730	41 300	111 150	124 370	235 520
1980	182 162	20 577	1 156	87 566	81 636	34 693	94 981	108 914	203 895
1981	180 635	20 612	1 151	86 282	80 748	35 368	94 307	108 091	202 398
1982	179 520	20 516	1 124	85 300	79 951	35 909	93 820	107 340	201 160
1983	177 928	20 376	1 121	84 310	79 244	35 871	92 882	106 543	199 425
1984	177 267	20 161	1 118	83 422	78 679	36 445	92 692	105 854	198 546
1985	176 656	20 182	1 095	82 410	78 140	37 383	92 902	105 031	197 933
1986	175 360	20 205	1 119	81 352	77 596	37 736	92 249	104 435	196 684
1987	173 647	20 011	1 128	79 991	76 884	37 911	91 208	103 578	194 786
1988	172 638	19 850	1 111	78 831	75 798	38 970	90 710	102 889	193 599
1989	171 802	19 855	1 077	78 041	74 628	40 065	90 163	102 571	192 734
1990	171 602	19 809	1 071	77 067	73 777	41 638	90 182	102 300	192 482

¹ Bis 1970 gerundete Zahlen. 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1986¹

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Stadt Basel									
1986	30 121	39 902	31 766	37 831	20 365	15 375	82 252	93 108	175 360
1987	29 542	39 241	31 355	37 564	20 412	15 533	81 309	92 338	173 647
1988	28 925	38 744	30 846	37 076	21 112	15 935	80 883	91 755	172 638
1989	28 313	38 538	30 473	36 375	21 596	16 507	80 382	91 420	171 802
1990	27 757	38 166	30 240	35 804	22 463	17 172	80 460	91 142	171 602
Riehen									
1986	4 951	5 851	3 543	4 064	971	825	9 465	10 740	20 205
1987	4 879	5 795	3 521	4 047	956	813	9 356	10 655	20 011
1988	4 826	5 800	3 511	3 984	954	775	9 291	10 559	19 850
1989	4 792	5 871	3 486	3 923	990	793	9 268	10 587	19 855
1990	4 737	5 890	3 446	3 898	1 029	809	9 212	10 597	19 809
Bettingen									
1986	255	272	173	219	104	96	532	587	1 119
1987	260	274	174	223	109	88	543	585	1 128
1988	260	276	169	212	107	87	536	575	1 111
1989	256	271	162	209	95	84	513	564	1 077
1990	249	268	175	214	86	79	510	561	1 071
Kanton Basel-Stadt									
1986	35 327	46 025	35 482	42 114	21 440	16 296	92 249	104 435	196 684
1987	34 681	45 310	35 050	41 834	21 477	16 434	91 208	103 578	194 786
1988	34 011	44 820	34 526	41 272	22 173	16 797	90 710	102 889	193 599
1989	33 361	44 680	34 121	40 507	22 681	17 384	90 163	102 571	192 734
1990	32 743	44 324	33 861	39 916	23 578	18 060	90 182	102 300	192 482

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980.

Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr ¹	Wohnbevölkerung					Bewohnte Gebäude				
	Stadt Basel	Kleinhüningen ²	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt	Stadt Basel	Kleinhüningen ²	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
1774 ³	*	405	1 088	193	16 726	*	57	202	44	2 423
1779	15 040	*	*	*		2 120	*	*	*	
1815	16 674	392 ⁴	1 066 ⁴	233 ⁴	18 365 ⁴	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	*	*	*	*	*
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	.	2 576	490	112 227	8 297	.	285	56	8 638
1910	132 276	.	3 185	457	135 918	10 237	.	354	57	10 648
1920	135 976	.	4 227	505	140 708	11 167	.	478	59	11 704
1930	148 063	.	6 393	574	155 030	14 252	.	952	65	15 269
1941	162 105	.	7 415	441	169 961	17 002	.	1 341	80	18 423
1950	183 543	.	12 402	553	196 498	18 510	.	1 976	87	20 573
1960	206 746	.	18 077	765	225 588	19 293	.	2 680	116	22 089
1970	212 857	.	21 026	1 062	234 945	18 762	.	3 021	182	21 965
1980	182 143	.	20 611	1 161	203 915	18 463	.	3 362	218	22 043

¹ Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870–1970 am 1. Dezember und 1980 am 2. Dezember. ² Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. ³ Quelle: «Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774». ⁴ Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt.

Wohnbevölkerung nach Gemeinde und Geschlecht seit 1930¹

Jahr	Stadt Basel		Riehen		Bettingen		Kanton Basel-Stadt		Frauen auf 1000 Männer
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
1930	66 663	81 400	2 755	3 638	293	281	69 711	85 319	1 224
1941	73 420	88 685	3 225	4 190	216	225	76 861	93 100	1 211
1950	84 381	99 162	5 574	6 828	284	269	90 239	106 259	1 178
1960	96 553	110 193	8 432	9 645	366	399	105 351	120 237	1 141
1970	100 307	112 550	9 918	11 108	467	595	110 692	124 253	1 123
1980	85 076	97 067	9 625	10 986	547	614	95 248	108 667	1 141

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung nach Geburtsort seit 1930¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total
1930	66 759	11 305	39 604	37 362	155 030	430	73	256	241	1 000
1941	78 635	13 159	48 049	30 118	169 961	463	78	282	177	1 000
1950	89 593	13 348	59 739	33 818	196 498	456	68	304	172	1 000
1960	100 569	13 238	70 295	41 486	225 588	445	59	312	184	1 000
1970	108 176		74 222	52 547	234 945	460		316	224	1 000
1980	92 331		65 060	46 524	203 915	453		319	228	1 000

¹ Volkszählungen.

Geburtsjahr

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 1990¹

Geburts- jahr	Voll- endetes Alter	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1990	0	261	270	319	322	314	314	894	906	1 800
1989	1	235	229	344	300	281	291	860	820	1 680
1988	2	267	247	300	303	285	249	852	799	1 651
1987	3	242	244	288	312	264	250	794	806	1 600
1986	4	223	262	243	291	271	250	737	803	1 540
1985	5	201	212	280	297	270	238	751	747	1 498
1984	6	255	231	300	250	290	232	845	713	1 558
1983	7	211	210	256	271	268	263	735	744	1 479
1982	8	252	233	279	285	290	292	821	810	1 631
1981	9	209	191	240	274	270	244	719	709	1 428
1980	10	225	256	256	203	259	254	740	713	1 453
1979	11	228	240	235	207	245	214	708	661	1 369
1978	12	224	196	243	202	238	214	705	612	1 317
1977	13	222	222	225	203	247	210	694	635	1 329
1976	14	230	216	224	220	267	227	721	663	1 384
1975	15	234	236	246	201	277	239	757	676	1 433
1974	16	269	241	237	228	311	275	817	744	1 561
1973	17	278	283	258	243	297	244	833	770	1 603
1972	18	310	312	327	328	314	266	951	906	1 857
1971	19	349	318	387	376	314	307	1 050	1 001	2 051
1970	20	382	367	451	506	330	310	1 163	1 183	2 346
1969	21	431	405	542	616	345	325	1 318	1 346	2 664
1968	22	458	440	568	698	387	327	1 413	1 465	2 878
1967	23	462	467	650	741	382	363	1 494	1 571	3 065
1966	24	491	480	758	766	457	375	1 706	1 621	3 327
1965	25	513	506	804	795	516	468	1 833	1 769	3 602
1964	26	476	489	779	792	555	426	1 810	1 707	3 517
1963	27	488	481	763	777	531	443	1 782	1 701	3 483
1962	28	484	475	751	703	614	468	1 849	1 646	3 495
1961	29	451	508	660	666	525	431	1 636	1 605	3 241
1960	30	458	534	637	611	604	402	1 699	1 547	3 246
1959	31	396	492	570	630	540	381	1 506	1 503	3 009
1958	32	407	517	525	534	532	339	1 464	1 390	2 854
1957	33	445	495	501	564	475	372	1 421	1 431	2 852
1956	34	376	467	525	525	533	332	1 434	1 324	2 758
1955	35	348	451	470	558	478	335	1 296	1 344	2 640
1954	36	357	448	495	529	430	335	1 282	1 312	2 594
1953	37	342	426	494	470	433	341	1 269	1 237	2 506
1952	38	356	473	489	539	483	339	1 328	1 351	2 679
1951	39	365	458	454	527	382	289	1 201	1 274	2 475
1950	40	414	467	482	564	397	317	1 293	1 348	2 641
1949	41	410	454	470	544	385	303	1 265	1 301	2 566
1948	42	408	522	435	525	442	309	1 285	1 356	2 641
1947	43	375	513	474	486	411	282	1 260	1 281	2 541
1946	44	403	497	438	548	402	253	1 243	1 298	2 541
1945	45	447	539	447	537	366	219	1 260	1 295	2 555
1944	46	488	532	478	508	371	288	1 337	1 328	2 665
1943	47	452	588	461	512	366	248	1 279	1 348	2 627
1942	48	459	564	455	563	342	257	1 256	1 384	2 640
1941	49	406	539	484	503	320	244	1 210	1 286	2 496
1940	50	383	525	385	506	359	254	1 127	1 285	2 412
1939	51	404	544	413	480	309	227	1 126	1 251	2 377
1938	52	384	487	382	486	305	228	1 071	1 201	2 272
1937	53	407	570	392	504	312	203	1 111	1 277	2 388
1936	54	438	570	410	477	249	181	1 097	1 228	2 325

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980.

Fortsetzung

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 1990¹

Geburts- jahr	Voll- endetes Alter	Kantonbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1935	55	443	585	430	532	253	194	1 126	1 311	2 437
1934	56	429	597	426	501	251	155	1 106	1 253	2 359
1933	57	395	556	448	523	195	141	1 038	1 220	2 258
1932	58	444	651	458	501	187	134	1 089	1 286	2 375
1931	59	462	675	410	536	162	117	1 034	1 328	2 362
1930	60	500	677	458	543	167	117	1 125	1 337	2 462
1929	61	484	684	456	539	135	121	1 075	1 344	2 419
1928	62	520	690	457	514	97	96	1 074	1 300	2 374
1927	63	496	664	440	536	99	98	1 035	1 298	2 333
1926	64	466	744	478	507	87	87	1 031	1 338	2 369
1925	65	449	744	383	498	72	67	904	1 309	2 213
1924	66	497	724	361	502	50	75	908	1 301	2 209
1923	67	489	656	359	432	68	55	916	1 143	2 059
1922	68	490	674	394	478	53	47	937	1 199	2 163
1921	69	453	762	334	530	57	62	844	1 354	2 198
1920	70	457	761	324	485	41	52	822	1 298	2 120
1919	71	416	602	268	359	25	42	709	1 003	1 712
1918	72	359	609	239	339	19	21	617	969	1 586
1917	73	347	540	251	359	14	17	612	916	1 528
1916	74	358	591	216	337	15	18	589	946	1 535
1915	75	369	641	202	338	18	38	589	1 017	1 606
1914	76	430	720	232	383	24	44	686	1 147	1 833
1913	77	401	713	216	387	17	33	634	1 133	1 767
1912	78	372	757	187	347	24	30	583	1 134	1 717
1911	79	361	668	178	369	14	30	553	1 067	1 620
1910	80	307	724	153	356	11	40	471	1 120	1 591
1909	81	282	629	164	304	11	37	457	970	1 427
1908	82	266	610	136	291	17	37	419	938	1 357
1907	83	225	540	122	308	15	34	362	882	1 244
1906	84	174	454	118	259	8	27	300	740	1 040
1905	85	171	429	117	242	8	28	296	699	995
1904	86	105	383	76	216	10	19	191	618	809
1903	87	94	319	68	180	4	23	166	522	688
1902	88	58	239	57	165	5	15	120	419	539
1901	89	55	219	53	123	4	15	112	357	469
1900	90	48	191	40	107	2	12	90	310	400
1899	91	31	142	30	80	–	15	61	237	298
1898	92	22	98	21	75	–	9	43	182	225
1897	93	7	61	7	51	2	7	16	119	135
1896	94	10	67	8	30	–	5	18	102	120
1895	95	14	55	2	13	–	2	16	70	86
1894	96	4	28	1	11	1	4	6	43	49
1893	97	–	23	–	9	–	–	–	32	32
1892	98	3	16	–	5	1	2	4	23	27
1891	99	2	6	–	4	–	–	2	10	12
1890	100	–	3	–	1	–	1	–	5	5
1889	101	–	1	–	–	–	–	–	1	1
1888	102	–	2	–	–	–	–	–	2	2
1887	103	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1886	104	–	1	–	–	–	–	–	1	1
Zusammen		32 454	44 064	33 757	39 811	22 683	18 510	88 894	102 385	191 279

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980; ab 94. Altersjahr an den Bestand der Einwohnerkontrolle Basel-Stadt angeglichen.

Pendler

Erwerbstätige Zupendler nach Basel, Riehen oder Bettingen 1970 und 1980¹

Wohnort	Arbeitsort Basel		Arbeitsort Riehen oder Bettingen		Wohnort (Fortsetzung)	Arbeitsort Basel		Arbeitsort Riehen oder Bettingen	
	1970	1980	1970 ²	1980		1970 ²	1980	1970 ²	1980
Aesch	743	1277	—	7	Rodersdorf, Metzerlen	210	268	—	2
Allschwil	5389	5980	29	28	Übr. Bezirk Dorneck	147	255	—	—
Arlesheim	1176	1385	6	11	Bezirk Thierstein	242	448	—	4
Augst	81	92	—	4	Duggingen, Grellingen	219	275	—	3
Basel ³	.	.	666	746	Zwingen, Laufen	268	304	—	2
Bättwil	40	86	—	—	Übr. Bez. Laufen	225	295	—	1
Bettingen ³	177	226	24	28	Frenkendorf	384	525	—	5
Biel-Benken	215	437	—	1	Füllinsdorf	255	497	—	3
Binningen	4468	4509	13	25	Liestal, Lausen	577	832	10	8
Birsfelden	3813	3813	39	60	Übr. Bez. Liestal	155	406	—	5
Bottmingen	1076	1281	—	6	Bezirk Waldenburg	112	419	—	1
Dornach	481	637	—	9	Sissach	153	200	—	3
Ettingen	402	931	—	2	Gelterkinden	139	256	—	3
Giebenach	5	63	—	1	Übr. Bez. Sissach	259	663	—	4
Hofstetten-Flüh	253	300	—	1	Rheinfelden	416	1071	—	11
Kaiseraugst	145	704	—	5	Magden	108	266	—	2
Münchenstein	2661	2722	15	18	Möhlin, Zeiningen	348	481	—	5
Muttenz	2695	3418	11	37	Übr. Bez. Rheinfelden	203	284	—	3
Oberwil	1549	1924	—	11	Bezirk Laufenburg	132	254	—	3
Pfeffingen	145	226	—	—	Bezirke Olten, Gösgen	204	256	—	—
Pratteln	1543	2170	14	21	Kanton Jura	98	261	—	2
Reinach	2897	4550	10	12	Stadt Zürich	59	91	—	1
Riehen ³	5704	5621	9	24	Übrige Schweiz	432 ²	785	43 ²	8
Schönenbuch	81	182	—	1	Ausland	14675 ⁴	17283 ⁴	*	*
Therwil	1224	1830	—	6					
Witterswil	150	215	—	3	Zusammen	58022 ⁴	72400 ⁴	*	*

¹ Volkszählungen. Voll- und teilweise Erwerbstätige mit mindestens 6 Arbeitsstunden pro Woche; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger (siehe Basler Zahlenspiegel 12/1984, Seite 8). ² Pendlerströme unter 5 Erwerbstätigen sind im Jahr 1970 beim Wohnort «Übrige Schweiz» mitgezählt. ³ Erwerbstätige nach Arbeitsgemeinde siehe Basler Zahlenspiegel 7/1984, Seite 14.

⁴ Einschliesslich Arbeitsorte Riehen und Bettingen.

Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1970 und 1980¹

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1970	1980	1970	1980	1970	1980	1970	1980
Aesch	2804	3825	1583	2524	743	1284	26,5	33,6
Allschwil	8709	9146	6101	6969	5418	6008	62,2	65,7
Arlesheim	3585	3711	2005	2407	1182	1396	33,0	37,6
Augst	434	456	267	275	81	96	18,7	21,1
Basel	111 554	91 668	9 179	10 151	666	746	0,6	0,8
Bättwil	133	219	71	145	40	86	30,1	39,3
Bettingen	385	431	217	295	201	254	52,2	58,9
Biel-Benken	519	852	326	650	215	438	41,4	51,4
Binningen	7215	7116	5380	5587	4481	4534	62,1	63,7
Birsfelden	7014	6473	4783	4982	3852	3873	54,9	59,8
Bottmingen	1718	2318	1352	1934	1076	1287	62,6	55,5
Dornach	2424	2338	1017	1253	481	646	19,8	27,6
Ettingen	958	1889	624	1470	402	933	42,0	49,4

¹ Volkszählungen. ² Wegpendler nach Basel-Stadt in Prozent aller Erwerbstätigen.

Erwerbstätige Wegpendler aus Basel, Riehen oder Bettingen 1970 und 1980¹

Arbeitsort	Wohnort Basel		Wohnort Riehen oder Bettingen		Arbeitsort (Fortsetzung)	Wohnort Basel		Wohnort Riehen oder Bettingen	
	1970 ²	1980	1970 ²	1980		1970 ²	1980	1970 ²	1980
Aesch	184	223	–	12	Rodersdorf, Metzerlen	–	2	–	1
Allschwil	983	1094	42	70	Übr. Bezirk Dorneck	–	9	–	1
Arlshheim	125	192	–	19	Bezirk Thierstein	14	39	–	5
Augst	29	16	–	–	Duggingen, Grellingen	11	9	–	2
Basel	.	.	5881	5847	Zwingen, Laufen	24	36	–	1
Bättwil	–	13	–	–	Übr. Bez. Laufen	12	12	–	–
Bettingen	20	28	9	24	Frenkendorf	39	117	–	4
Biel-Benken	16	43	–	1	Füllinsdorf	39	29	8	10
Binningen	552	562	17	25	Liestal, Lausen	206	322	17	21
Birsfelden	1357	858	109	114	Übr. Bez. Liestal	5	26	–	4
Bottmingen	86	149	5	5	Bezirk Waldenburg	–	25	–	3
Dornach	79	113	5	4	Sissach	16	53	–	4
Ettingen	15	40	–	2	Gelterkinden	11	19	–	1
Giebenach	–	–	–	–	Übr. Bez. Sissach	15	31	–	1
Hofstetten-Flüh	7	12	–	–	Rheinfelden	47	86	5	6
Kaiseraugst	19	34	–	6	Magden	6	6	–	1
Münchenstein	893	1092	35	62	Möhlin, Zeiningen	37	79	–	13
Muttenz	1588	1447	110	134	Übr. Bez. Rheinfelden	40	45	6	11
Oberwil	135	195	–	2	Bezirk Laufenburg	24	73	–	5
Pfeffingen	–	4	–	–	Bezirke Olten, Gösgen	68	89	–	4
Pratteln	626	616	41	61	Kanton Jura	8	17	–	1
Reinach	325	454	13	24	Stadt Zürich	166	237	14	28
Riehen	646	718	24	28	Übrige Schweiz	206 ²	377	63 ²	42
Schönenbuch	6	17	–	–	Ausland	397	354	54	72
Therwil	97	128	5	4					
Witterswil	–	11	–	–	Zusammen	9179	10151	6463	6685

¹ Volkszählungen. Voll- und teilzeitlich Erwerbstätige mit mindestens 6 Arbeitsstunden pro Woche; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger (siehe Basler Zahlenspiegel 12/1984, Seite 8). ² Pendlerströme unter 5 Erwerbstätigen sind im Jahr 1970 beim Arbeitsort «Übrige Schweiz» mitgezählt.

Fortsetzung Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1970 und 1980¹

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1970	1980	1970	1980	1970	1980	1970	1980
Giebenach	91	171	51	141	5	64	5,5	37,4
Hofstetten-Flüh	654	766	376	507	253	301	38,7	39,3
Kaiseraugst	589	1567	323	1194	145	709	24,6	45,2
Münchenstein	5458	5536	3407	3820	2676	2740	49,0	49,5
Muttenz	7215	8201	3681	4802	2706	3455	37,5	42,1
Oberwil	2854	3533	1988	2690	1549	1935	54,3	54,8
Pfeffingen	347	549	254	442	145	226	41,8	41,2
Pratteln	7729	8208	3477	4805	1557	2191	20,1	26,7
Reinach	5809	8862	4100	6742	2907	4562	50,0	51,5
Riehen	8960	8781	6246	6390	5713	5645	63,8	64,3
Schönenbuch	190	354	112	261	81	183	42,6	51,7
Therwil	2287	3525	1688	2694	1224	1836	53,5	52,1
Witterswil	301	414	217	339	150	218	49,8	52,7

Fussnoten siehe Seite 26, untere Tabelle. Auswahl weiterer Gemeinden der Region Basel siehe Basler Zahlenspiegel 12/1984, Seite 10.

Haushaltungen

Bewohnte Gebäude und Haushaltungen seit 1960¹

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushaltungen		Wohnbevölkerung in		Privat- haushalte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Pri- vate	Kollek- tive	Privat- haus- haltungen	Kollektiv- haushaltungen		bewohntes Gebäude	Privat- haushalt
Stadt Basel								
1960	19 293	74 217	460	196 302	10 444	3,8	10,7	2,6
1970	18 762	85 448	490	201 853	11 004	4,6	11,3	2,4
1980	18 463	89 364	222 ²	176 043	6 100 ²	4,8	9,9	2,0
Riehen								
1960	2 680	5 071	42	16 983	1 094	1,9	6,7	3,3
1970	3 021	6 664	29	19 819	1 207	2,2	7,0	3,0
1980	3 362	7 983	28 ²	19 757	854 ²	2,4	6,1	2,5
Bettingen								
1960	116	161	3	517	248	1,4	6,6	3,2
1970	182	266	6	796	266	1,5	5,8	3,0
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
Kanton Basel-Stadt								
1960	22 089	79 449	505	213 802	11 786	3,6	10,2	2,7
1970	21 965	92 378	525	222 468	12 477	4,2	10,7	2,4
1980	22 043	97 690	256 ²	196 735	7 180 ²	4,4	9,2	2,0

¹ Volks- und Wohnungszählungen. ² Die Abnahme der Kollektivhaushaltungen von 1970 auf 1980 ist hauptsächlich auf unterschiedliche Erhebungsgrundsätze zurückzuführen.

Haushaltungen und Wohnbevölkerung nach Wohnviertel 1970 und 1980¹

Gemeinde Wohnviertel	Haushaltungen ²		Wohnbevölkerung		Einwohner pro Haushaltung ³		Einwohner pro Hektare ³		Einwohner pro Gebäude ⁴	
	1970	1980	1970	1980 ⁵	1970	1980	1970	1980	1970	1980
Stadt Basel	85 938	89 586	212 857	182 143	2,48	2,03	89,2	76,4	11,3	9,9
Altstadt GB	1 339	1 239	3 202	2 287	2,39	1,85	85,1	60,8	6,6	4,9
Vorstädte	3 155	3 088	7 195	5 789	2,28	1,87	79,8	64,6	11,9	10,0
Am Ring	5 299	5 822	13 704	11 538	2,59	1,98	145,7	126,8	11,1	9,6
Breite	4 920	4 867	11 979	9 732	2,43	2,00	175,2	142,3	17,2	15,1
St. Alban	4 800	5 123	12 381	10 873	2,58	2,12	42,4	36,9	10,5	9,4
Gundeldingen	9 257	10 094	21 447	19 632	2,32	1,94	175,4	159,4	14,6	13,7
Bruderholz	4 021	4 096	11 313	9 569	2,81	2,34	43,6	36,9	5,8	4,8
Bachletten	7 077	7 002	17 779	14 727	2,51	2,10	117,4	97,3	7,2	6,0
Gotthelf	3 618	4 017	8 389	7 768	2,32	1,93	179,9	166,6	8,5	8,0
Iselin	9 057	9 299	21 984	18 481	2,43	1,99	200,2	168,3	15,1	12,8
St. Johann	9 043	9 322	22 436	19 390	2,48	2,08	100,2	86,6	14,8	12,8
Altstadt KB	1 600	1 565	3 919	2 788	2,45	1,78	161,9	115,2	13,7	10,1
Clara	1 957	2 022	4 800	3 952	2,45	1,95	202,9	167,0	17,0	15,3
Wettstein	2 765	2 921	6 875	5 964	2,49	2,04	97,2	79,1	11,2	9,2
Hirzbrunnen	4 071	4 471	12 041	10 618	2,96	2,37	38,5	34,8	7,8	7,0
Rosental	2 080	2 060	4 805	3 948	2,31	1,92	78,5	61,4	17,5	15,9
Matthäus	7 820	8 111	17 950	15 550	2,30	1,92	303,5	262,9	15,7	14,1
Klybeck	2 991	3 345	7 336	7 032	2,45	2,10	80,4	77,1	18,1	16,9
Kleinhüningen	1 068	1 122	3 322	2 505	3,11	2,23	24,4	18,4	19,0	16,4
Landgemeinden	6 965	8 360	22 088	21 772	3,17	2,60	16,9	16,6	6,9	6,1
Riehen	6 693	8 011	21 026	20 611	3,14	2,57	19,3	19,0	7,0	6,1
Bettingen	272	349	1 062	1 161	3,90	3,33	4,8	5,2	5,8	5,3
Kt. Basel-Stadt	92 903	97 946	234 945	203 915	2,53	2,08	63,6	55,2	10,7	9,2

¹ Volks- und Wohnungszählungen. ² Einschliesslich kollektive Haushaltungen. 1970 waren alle Untermieter in der Haushaltung des Vermieters gezählt worden; 1980 bildete ein Untermieter eine eigene Haushaltung, wenn er keine der beiden Hauptmahlzeiten in der Haushaltung des Vermieters einnahm. ³ Wohnviertelfläche siehe Seite 12. ⁴ Einwohner pro bewohntes Gebäude (ohne Baracken, Wohnwagen und Wohnschiffe). ⁵ Wohnbevölkerung 1980 nach Heimat, Geschlecht und Wohnviertel siehe Jahrbuch 1982, Seite 29, untere Tabelle.

Privathaushaltungen nach Personenzahl und Wohnviertel 1980¹

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushaltungen mit ... Person(en)							Personen in Privat- haushaltungen	Personen pro Privat- haushaltung
	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total		
Stadt Basel	38 806	28 867	10 977	7 908	2 171	635	89 364	176 043	1,97
Altstadt GB	705	317	86	78	25	9	1 220	2 091	1,71
Vorstädte	1 761	775	255	203	62	12	3 068	5 278	1,72
Am Ring	3 193	1 529	526	377	105	47	5 777	10 174	1,76
Breite	1 880	1 813	663	384	98	26	4 864	9 685	1,99
St. Alban	2 018	1 707	651	538	156	32	5 102	10 521	2,06
Gundeldingen	4 651	3 168	1 184	816	210	53	10 082	19 187	1,90
Bruderholz	1 180	1 519	630	535	180	47	4 091	9 445	2,31
Bachletten	2 563	2 528	998	672	182	47	6 990	14 511	2,08
Gotthelf	1 943	1 196	422	329	91	30	4 011	7 568	1,89
Iselin	3 931	3 306	1 103	756	144	54	9 294	17 943	1,93
St. Johann	4 001	2 965	1 163	834	262	83	9 308	18 616	2,00
Altstadt KB	922	414	108	84	15	9	1 552	2 539	1,64
Clara	1 006	610	219	127	35	14	2 011	3 652	1,82
Wettstein	1 202	1 006	338	265	77	23	2 911	5 820	2,00
Hirzbrunnen	1 245	1 658	752	548	194	68	4 465	10 406	2,33
Rosental	943	640	253	169	45	8	2 058	3 936	1,91
Matthäus	3 951	2 285	951	702	168	44	8 101	15 319	1,89
Klybeck	1 292	1 094	497	344	87	25	3 339	6 936	2,08
Kleinhüningen	419	337	178	147	35	4	1 120	2 416	2,16
Landgemeinden	2 033	2 899	1 471	1 352	442	129	8 326	20 692	2,49
Riehen	1 957	2 794	1 416	1 282	414	120	7 983	19 757	2,47
Bettingen	76	105	55	70	28	9	343	935	2,73
Kt. Basel-Stadt	40 839	31 766	12 448	9 260	2 613	764	97 690	196 735	2,01

¹ Volkszählung.Familienhaushaltungen mit Kindern des Vorstandes nach Alter des Vorstandes und Zahl der Kinder 1980¹

Zahl der Kinder	Annäherndes Alter des Vorstandes in Jahren							Total
	Bis 24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75 u. m.	
Alle Familienhaushaltungen								
1	272	2 735	3 138	3 615	1 795	309	24	11 888
2	50	1 816	4 045	2 738	708	55	3	9 415
3	—	260	1 065	910	179	14	2	2 430
4	1	28	176	193	25	2	—	425
5 und mehr	—	5	32	57	12	1	—	107
Zusammen	323	4 844	8 456	7 513	2 719	381	29	24 265
<i>Anzahl Kinder</i>	376	7 286	15 302	12 899	3 910	474	36	40 283
davon (Ehe-)Paar mit Kindern (ohne weitere Personen)								
1	194	2 202	2 295	2 842	1 455	245	19	9 252
2	44	1 593	3 523	2 358	611	48	2	8 179
3	—	222	915	807	164	14	2	2 124
4	1	26	155	168	24	2	—	376
5 und mehr	—	3	27	43	10	1	—	84
Zusammen	239	4 046	6 915	6 218	2 264	310	23	20 015
<i>Anzahl Kinder</i>	286	6 175	12 853	10 875	3 317	396	29	33 931
davon Vorstand mit Kindern (ohne weitere Personen)								
1	56	396	705	618	256	44	4	2 079
2	4	128	389	282	59	4	—	866
3	—	22	99	71	4	—	—	196
4	—	—	15	10	1	—	—	26
5 und mehr	—	—	1	4	2	—	—	7
Zusammen	60	546	1 209	985	322	48	4	3 174
<i>Anzahl Kinder</i>	64	718	1 846	1 458	400	52	4	4 542

¹ Volkszählung. Zahl der Kinder unter 25 Jahren. *Kursive Zahlen bedeuten Kinder statt Familienhaushaltungen.*

Alter

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1900¹

Annäherndes Alter in Jahren	1900	1910	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980
Absolute Zahlen									
0	2 614	2 511	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466
1- 4	10 161	10 149	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611
5- 9	10 725	13 459	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254
10-14	8 929	13 069	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961
15-19	10 485	12 681	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439
20-24	12 176	12 130	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598
25-29	11 784	12 367	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529
30-34	9 616	12 234	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841
35-39	8 277	11 071	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304
40-44	6 603	9 048	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093
45-49	5 172	7 530	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461
50-54	4 658	5 854	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104
55-59	3 902	4 333	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451
60-64	2 913	3 601	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813
65-69	2 020	2 694	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824
70-74	1 217	1 737	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313
75-79	634	920	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743
80-84	268	386	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215
85-89	63	126	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158
90 u. m.	10	18	32	47	48	130	207	435	737
0- 6	17 213	17 979	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882
7-14	15 216	21 209	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410
15-39	52 338	60 483	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711
40-64	23 248	30 366	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922
65 u. m.	4 212	5 881	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990
Zusammen	112 227	135 918	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915
Promilleverteilung									
0	23	18	13	11	12	13	13	9	7
1- 4	91	75	46	47	43	53	52	43	28
5- 9	96	99	77	60	54	65	58	57	36
10-14	80	96	86	56	56	48	56	57	49
15-19	93	93	98	80	60	53	65	61	66
20-24	109	89	104	105	69	76	76	87	81
25-29	105	91	90	108	87	83	81	86	76
30-34	85	90	79	99	105	72	79	71	73
35-39	74	81	76	80	101	84	76	69	70
40-44	58	67	77	70	92	91	62	70	64
45-49	46	55	70	65	73	87	71	66	66
50-54	42	43	55	64	61	74	76	55	69
55-59	35	32	45	54	53	58	70	62	66
60-64	26	27	33	39	48	46	57	64	53
65-69	18	20	22	30	40	37	43	55	58
70-74	11	13	15	18	24	29	29	41	55
75-79	6	7	9	9	14	19	20	26	43
80-84	2	3	4	4	6	8	11	14	26
85-89	0	1	1	1	2	3	4	5	11
90 u. m.	0	0	0	0	0	1	1	2	4
0- 6	153	132	87	82	77	92	88	76	48
7-14	136	156	134	92	88	86	91	91	71
15-39	466	445	447	472	421	370	376	374	366
40-64	207	224	281	291	328	355	337	316	318
65 u. m.	38	43	51	63	86	97	108	143	196
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 1988¹

Vollendetes Alter in Jahren	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Gesamtbevölkerung		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Absolute Zahlen									
0	896	860	894	829	823	906	1 725	1 683	1 800
1- 4	3 150	3 119	3 243	3 094	3 175	3 228	6 244	6 294	6 471
5- 9	3 607	3 797	3 871	3 556	3 631	3 723	7 163	7 428	7 594
10-14	3 464	3 484	3 568	3 208	3 201	3 284	6 672	6 685	6 852
15-19	4 701	4 518	4 408	4 469	4 283	4 097	9 170	8 801	8 505
20-24	7 665	7 396	7 094	7 619	7 385	7 186	15 284	14 781	14 280
25-29	8 479	8 674	8 910	8 006	8 154	8 428	16 485	16 828	17 338
30-34	6 974	7 089	7 524	6 859	6 999	7 195	13 833	14 088	14 719
35-39	6 463	6 384	6 376	6 548	6 527	6 518	13 011	12 911	12 894
40-44	6 517	6 400	6 346	6 569	6 560	6 584	13 086	12 960	12 930
45-49	6 080	6 226	6 342	6 632	6 628	6 641	12 712	12 854	12 983
50-54	5 664	5 594	5 532	6 404	6 327	6 242	12 068	11 921	11 774
55-59	5 634	5 513	5 393	6 700	6 510	6 398	12 334	12 023	11 791
60-64	5 303	5 290	5 340	6 751	6 679	6 617	12 054	11 969	11 957
65-69	4 511	4 573	4 509	6 152	6 369	6 306	10 663	10 942	10 815
70-74	3 381	3 256	3 349	5 233	4 936	5 132	8 614	8 192	8 481
75-79	3 181	3 156	3 045	5 888	5 844	5 498	9 069	9 000	8 543
80-84	1 957	2 034	2 009	4 571	4 611	4 650	6 528	6 645	6 659
85-89	859	845	885	2 514	2 601	2 615	3 373	3 446	3 500
90 u.m.	242	248	256	935	1 020	1 137	1 177	1 268	1 393
0- 6	5 580	5 555	5 733	5 443	5 454	5 594	11 023	11 009	11 327
7-14	5 537	5 705	5 843	5 244	5 376	5 547	10 781	11 081	11 390
15-39	34 282	34 061	34 312	33 501	33 348	33 424	67 783	67 409	67 736
40-64	29 198	29 023	28 953	33 056	32 704	32 482	62 254	61 727	61 435
65 u.m.	14 131	14 112	14 053	25 293	25 381	25 338	39 424	39 493	39 391
Zusammen	88 728	88 456	88 894	102 537	102 263	102 385	191 265	190 719	191 279
Promilleverteilung									
0	10	10	10	8	8	9	9	9	9
1- 4	36	35	36	30	31	32	33	33	34
5- 9	41	43	44	35	36	36	37	39	40
10-14	39	39	40	31	31	32	35	35	36
15-19	53	51	50	44	42	40	48	46	44
20-24	86	84	80	74	72	70	80	78	75
25-29	96	98	100	78	80	82	86	88	91
30-34	79	80	85	67	68	70	72	74	77
35-39	73	72	72	64	64	64	68	68	67
40-44	73	72	71	64	64	64	68	68	68
45-49	69	70	71	65	65	65	66	67	68
50-54	64	63	62	62	62	61	63	63	62
55-59	63	62	61	65	64	62	64	63	62
60-64	60	60	60	66	65	65	63	63	63
65-69	51	52	51	60	62	62	56	57	57
70-74	38	37	38	51	48	50	45	43	44
75-79	36	36	34	57	57	54	47	47	45
80-84	22	23	23	45	45	45	34	35	35
85-89	10	10	10	25	25	26	18	18	18
90 u.m.	3	3	3	9	10	11	6	7	7
0- 6	63	63	64	53	53	55	58	58	59
7-14	62	64	66	51	53	54	56	58	60
15-39	386	385	386	327	326	326	354	353	354
40-64	329	328	326	322	320	317	325	324	321
65 u.m.	159	160	158	247	248	247	206	207	206
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980.

Zivilstand

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1960¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	Total	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	Total
Männliches Geschlecht										
1960	45 580	54 731	2 489	2 551	105 351	433	519	24	24	1 000
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	110 692	429	521	23	27	1 000
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	426	500	28	46	1 000
Weibliches Geschlecht										
1960	49 689	53 709	11 940	4 899	120 237	413	447	99	41	1 000
1970	49 097	56 229	13 235	5 692	124 253	395	453	106	46	1 000
1980	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	378	427	130	65	1 000

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 1980¹

Annäherndes Alter in Jahren	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	Total	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	
Männliches Geschlecht										
0-14	12 481	.	.	.	12 481	308	.	.	.	
15-19	6 943	16	-	-	6 959	171	0	-	-	
20-24	7 738	655	-	13	8 406	191	14	-	3	
25-29	5 123	2 664	4	166	7 957	126	56	1	38	
30-34	2 675	4 487	8	491	7 661	66	94	3	113	
35-39	1 542	4 889	29	732	7 192	38	103	11	169	
40-44	931	4 751	44	582	6 308	23	100	16	134	
45-49	732	5 033	55	563	6 383	18	106	20	130	
50-54	569	5 422	106	501	6 598	14	114	39	115	
55-59	504	5 066	144	390	6 104	12	106	53	90	
60-64	362	3 945	192	313	4 812	9	83	71	72	
65-69	363	3 929	351	249	4 892	9	83	129	57	
70-74	260	3 330	492	194	4 276	6	70	181	45	
75-79	204	2 183	555	92	3 034	5	46	205	21	
80 u. m.	151	1 249	732	53	2 185	4	26	270	12	
Zusammen	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	1 000	1 000	1 000	1 000	
Weibliches Geschlecht										
0-14	11 811	.	.	.	11 811	287	.	.	.	
15-19	6 339	141	-	-	6 480	154	3	-	-	
20-24	6 624	1 498	6	64	8 192	161	32	0	9	
25-29	3 612	3 640	16	304	7 572	88	78	1	43	
30-34	1 967	4 513	32	668	7 180	48	97	2	95	
35-39	1 435	4 772	69	836	7 112	35	103	5	119	
40-44	1 007	4 833	141	804	6 785	24	104	10	114	
45-49	941	5 111	243	783	7 078	23	110	17	111	
50-54	1 032	5 252	497	725	7 506	25	113	35	103	
55-59	1 040	4 794	853	660	7 347	25	103	61	94	
60-64	860	3 494	1 143	504	6 001	21	75	81	72	
65-69	1 067	3 464	1 876	525	6 932	26	75	133	75	
70-74	1 096	2 694	2 728	519	7 037	27	58	194	74	
75-79	1 065	1 541	2 762	341	5 709	26	33	196	49	
80 u. m.	1 211	700	3 723	291	5 925	29	15	264	41	
Zusammen	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	1 000	1 000	1 000	1 000	

¹ Volkszählung.

Wohnbevölkerung nach Gemeinde und Heimat seit 1900¹

Jahr	Ge- meinde- bürger	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Ge- meinde- bürger	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
Stadt Basel ² – Absolute Zahlen					Riehen – Absolute Zahlen					
1900	26 919	753	39 659	41 830	109 161	879	234	669	794	2 576
1910	43 131	376	38 766	50 003	132 276	1 109	362	771	943	3 185
1920	58 400	439	40 395	36 742	135 976	1 188	725	1 237	1 077	4 227
1930	69 616	593	49 623	28 231	148 063	1 435	1 764	1 911	1 283	6 393
1941	83 728	806	63 341	14 230	162 105	1 791	2 316	2 655	653	7 415
1950	87 451	997	79 900	15 195	183 543	2 052	4 086	5 220	1 044	12 402
1960	89 706	1 112	95 171	20 757	206 746	2 736	5 862	7 925	1 554	18 077
1970	86 394	1 147	86 530	38 786	212 857	3 848	6 439	8 386	2 353	21 026
1980		75 754 ³	73 156 ³	33 233	182 143		10 805 ³	7 756 ³	2 050	20 611
Stadt Basel ² – Promilleverteilung					Bettingen – Absolute Zahlen					
1900	247	7	363	383	1 000	174	40	119	157	490
1910	326	3	293	378	1 000	164	35	103	155	457
1920	430	3	297	270	1 000	176	42	113	174	505
1930	470	4	335	191	1 000	200	38	115	221	574
1941	516	5	391	88	1 000	188	59	149	45	441
1950	477	5	435	83	1 000	166	78	195	114	553
1960	434	5	460	101	1 000	145	176	295	149	765
1970	406	5	407	182	1 000	160	268	411	223	1 062
1980		416 ³	402 ³	182	1 000		527 ³	409 ³	225	1 161

¹ Volkszählungen. ² Einschliesslich Kleinhüningen. ³ Kantonsbürger und übrige Schweizer entsprechen nicht den ursprünglichen Ergebnissen, sondern sind neu berechnet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1982, Seite 8.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat seit 1900¹

Jahr	Absolute Zahlen				Promilleverteilung			
	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Total	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Total
Männliches Geschlecht								
1900	32 135		20 140	52 275	615		385	1 000
1910	21 322	18 107	23 805	63 234	337	287	376	1 000
1920	28 624	19 936	15 512	64 072	447	311	242	1 000
1930	34 173	24 225	11 313	69 711	490	348	162	1 000
1941	40 735	30 132	5 994	76 861	530	392	78	1 000
1950	43 130	41 089	6 020	90 239	478	455	67	1 000
1960	44 761	49 154	11 436	105 351	425	466	109	1 000
1970	43 535	44 365	22 792	110 692	393	401	206	1 000
1980	37 997 ²	37 639 ²	19 612	95 248	399 ²	395 ²	206	1 000
Weibliches Geschlecht								
1900	37 311		22 641	59 952	622		378	1 000
1910	23 855	21 533	27 296	72 684	328	296	376	1 000
1920	32 346	21 809	22 481	76 636	422	285	293	1 000
1930	39 473	27 424	18 422	85 319	463	321	216	1 000
1941	48 153	36 013	8 934	93 100	517	387	96	1 000
1950	51 700	44 226	10 333	106 259	487	416	97	1 000
1960	54 976	54 237	11 024	120 237	457	451	92	1 000
1970	54 721	50 962	18 570	124 253	441	410	149	1 000
1980	49 089 ²	43 682 ²	15 896	108 667	452 ²	402 ²	146	1 000

¹ Volkszählungen. ² Kantonsbürger und übrige Schweizer entsprechen nicht den ursprünglichen Ergebnissen, sondern sind neu berechnet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1982, Seite 8.

Heimat

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1941¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweizer					Ausländer				
	1941	1950	1960	1970	1980	1941	1950	1960	1970	1980
Absolute Zahlen										
0	1 995	2 163	2 578	1 355	1 026	122	123	327	870	440
1- 4	6 785	10 165	10 833	6 934	3 735	498	442	919	3 218	1 876
5- 9	8 494	12 203	12 245	10 585	4 913	726	565	752	2 873	2 341
10-14	8 745	8 757	12 042	11 686	7 764	724	570	621	1 626	2 197
15-19	9 423	9 421	13 064	12 483	11 130	735	1 096	1 583	1 988	2 309
20-24	11 004	12 683	12 747	15 263	13 598	696	2 325	4 289	5 127	3 000
25-29	13 501	14 645	14 705	13 625	11 779	1 236	1 767	3 527	6 507	3 750
30-34	16 210	13 206	15 399	10 700	10 560	1 535	998	2 491	6 055	4 281
35-39	15 810	15 196	15 350	12 069	10 424	1 350	1 309	1 739	4 167	3 880
40-44	14 580	16 761	13 124	13 480	9 562	1 153	1 234	908	2 906	3 531
45-49	11 537	15 901	14 934	13 710	10 849	927	1 110	1 073	1 834	2 612
50-54	9 435	13 500	16 271	11 991	12 219	968	958	975	950	1 885
55-59	7 981	10 601	15 045	13 549	12 225	1 015	759	794	932	1 226
60-64	7 139	8 161	12 144	14 286	10 276	1 026	799	672	695	537
65-69	5 834	6 491	8 985	12 343	11 369	915	792	494	540	455
70-74	3 436	5 163	6 162	9 176	10 895	645	683	480	423	418
75-79	2 016	3 225	4 095	5 756	8 388	408	497	417	282	355
80-84	805	1 322	2 335	3 000	4 962	166	218	256	213	253
85-89	268	469	888	1 195	2 050	70	90	118	118	108
90 u. m.	35	112	182	397	683	13	18	25	38	54
0- 6	12 271	17 385	18 288	12 305	6 558	900	786	1 565	5 516	3 324
7-14	13 748	15 903	19 410	18 255	10 880	1 170	914	1 054	3 071	3 530
15-39	65 948	65 151	71 265	64 140	57 491	5 552	7 495	13 629	23 844	17 220
40-64	50 672	64 924	71 518	67 016	55 131	5 089	4 860	4 422	7 317	9 791
65 u. m.	12 394	16 782	22 647	31 867	38 347	2 217	2 298	1 790	1 614	1 643
Zusammen	155 033	180 145	203 128	193 583	168 407	14 928	16 353	22 460	41 362	35 508
Promilleverteilung										
0	13	12	13	7	6	8	8	15	21	12
1- 4	44	57	53	36	22	33	27	41	78	53
5- 9	55	68	60	55	29	49	35	34	70	66
10-14	56	49	59	60	46	49	35	28	39	62
15-19	61	52	64	64	66	49	67	71	48	65
20-24	71	70	63	79	81	47	142	191	124	84
25-29	87	81	72	70	70	83	108	157	157	106
30-34	105	73	76	55	63	103	61	111	146	121
35-39	102	84	76	62	62	90	80	77	101	109
40-44	94	93	65	70	57	77	75	40	70	99
45-49	74	88	74	71	64	62	68	48	44	74
50-54	61	75	80	62	73	65	59	43	23	53
55-59	51	59	74	70	73	68	46	35	23	35
60-64	46	45	60	74	61	69	49	30	17	15
65-69	38	36	44	64	68	61	48	22	13	13
70-74	22	29	30	47	65	43	42	21	10	12
75-79	13	18	20	30	50	27	30	19	7	10
80-84	5	7	12	16	29	11	13	11	5	7
85-89	2	3	4	6	12	5	6	5	3	3
90 u. m.	0	1	1	2	4	1	1	1	1	2
0- 6	79	97	90	64	39	60	48	69	133	94
7-14	89	88	96	94	65	78	56	47	74	99
15-39	425	362	351	331	341	372	458	607	577	485
40-64	327	360	352	346	327	341	297	197	177	276
65 u. m.	80	93	111	165	228	149	141	80	39	46
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 1988¹

Vollendetes Alter in Jahren	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Absolute Zahlen									
0	1 199	1 143	1 172	526	540	628	1 725	1 683	1 800
1- 4	4 275	4 277	4 330	1 969	2 017	2 141	6 244	6 294	6 471
5- 9	4 812	4 911	4 937	2 351	2 517	2 657	7 163	7 428	7 594
10-14	4 454	4 442	4 477	2 218	2 243	2 375	6 672	6 685	6 852
15-19	6 670	6 126	5 661	2 500	2 675	2 844	9 170	8 801	8 505
20-24	11 813	11 292	10 679	3 471	3 489	3 601	15 284	14 781	14 280
25-29	12 153	12 260	12 361	4 332	4 568	4 977	16 485	16 828	17 338
30-34	9 867	9 979	10 209	3 966	4 109	4 510	13 833	14 088	14 719
35-39	9 374	9 234	9 049	3 637	3 677	3 845	13 011	12 911	12 894
40-44	9 685	9 544	9 429	3 401	3 416	3 501	13 086	12 960	12 930
45-49	9 739	9 806	9 962	2 973	3 048	3 021	12 712	12 854	12 983
50-54	9 636	9 404	9 147	2 432	2 517	2 627	12 068	11 921	11 774
55-59	10 705	10 324	10 002	1 629	1 699	1 789	12 334	12 023	11 791
60-64	11 086	10 947	10 853	968	1 022	1 104	12 054	11 969	11 957
65-69	10 112	10 355	10 209	551	587	606	10 663	10 942	10 815
70-74	8 370	7 956	8 217	244	236	264	8 614	8 192	8 481
75-79	8 781	8 714	8 271	288	286	272	9 069	9 000	8 543
80-84	6 283	6 402	6 422	245	243	237	6 528	6 645	6 659
85-89	3 250	3 319	3 369	123	127	131	3 373	3 446	3 500
90 u.m.	1 112	1 205	1 330	65	63	63	1 177	1 268	1 393
0- 6	7 504	7 437	7 528	3 519	3 572	3 799	11 023	11 009	11 327
7-14	7 236	7 336	7 388	3 545	3 745	4 002	10 781	11 081	11 390
15-39	49 877	48 891	47 959	17 906	18 518	19 777	67 783	67 409	67 736
40-64	50 851	50 025	49 393	11 403	11 702	12 042	62 254	61 727	61 435
65 u.m.	37 908	37 951	37 818	1 516	1 542	1 573	39 424	39 493	39 391
Zusammen	153 376	151 640	150 086	37 889	39 079	41 193	191 265	190 719	191 279
Promilleverteilung									
0	8	8	8	14	14	15	9	9	9
1- 4	28	28	29	52	52	52	33	33	34
5- 9	31	32	33	62	64	65	37	39	40
10-14	29	29	30	59	57	58	35	35	36
15-19	43	40	38	66	68	69	48	46	44
20-24	77	74	71	92	89	87	80	78	75
25-29	79	81	82	114	117	121	86	88	91
30-34	64	66	68	105	105	109	72	74	77
35-39	61	61	60	96	94	93	68	68	67
40-44	63	63	63	90	87	85	68	68	68
45-49	63	65	66	78	78	73	66	67	68
50-54	63	62	61	64	64	64	63	63	62
55-59	70	68	67	43	43	43	64	63	62
60-64	72	72	72	26	26	27	63	63	63
65-69	66	68	68	15	15	15	56	57	57
70-74	55	52	55	6	6	6	45	43	44
75-79	57	57	55	8	7	7	47	47	45
80-84	41	42	43	6	6	6	34	35	35
85-89	21	22	22	3	3	3	18	18	18
90 u.m.	7	8	9	2	2	2	6	7	7
0- 6	49	49	50	93	91	92	58	58	59
7-14	47	48	49	94	96	97	56	58	60
15-39	325	322	320	473	474	480	354	353	354
40-64	332	330	329	301	299	292	325	324	321
65 u.m.	247	250	252	40	39	38	206	207	206
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980.

Heimat

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat 1920–1980

Jahresende	Kantonsbürger	Baselbieter	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Deutsche ¹	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	Alle Ausländer	Gesamtbevölkerung
Absolute Zahlen										
1920	60 996	8 196	33 639	102 831	28 355	4 037	3 305	2 392	38 089	140 920
1930	74 615	8 817	42 181	125 613	21 137	2 832	3 170	2 339	29 478	155 091
1940	88 541	10 692	53 851	153 084	9 645	1 595	2 612	2 210	16 062	169 146
1950	94 777	11 706	73 854	180 337	7 771	2 055	3 843	2 313	15 982	196 319
1960	99 936	12 167	91 012	203 115	7 730	1 802	5 569	4 273	19 374	222 489
1970	98 180	10 737	84 307	193 224	7 844	1 815	16 344	11 653	37 656	230 880
1980	86 941	9 373	71 820	168 134	5 509	1 227	13 379	13 144	33 259	201 393
Promilleverteilung										
1920	433	58	239	730	201	29	23	17	270	1 000
1930	481	57	272	810	136	18	21	15	190	1 000
1940	523	63	319	905	57	10	15	13	95	1 000
1950	483	60	376	919	40	10	19	12	81	1 000
1960	449	55	409	913	35	8	25	19	87	1 000
1970	425	47	365	837	34	8	71	50	163	1 000
1980	432	47	357	835	27	6	66	65	165	1 000

¹ Seit 1970 Bürger der Bundesrepublik Deutschland.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach ausgewählter Heimat seit 1980¹

Jahresende	Schweizer	Deutsche ²	Franzosen	Italiener	Österreicher	Spanier	Jugoslawen	Türken	Übrige Ausländer	Gesamtbevölkerung
Absolute Zahlen										
1980	168 134	5 509	1 227	13 379	992	3 896	1 787	1 810	4 659	201 393
1981	166 133	5 406	1 210	12 992	966	4 075	1 974	2 031	5 079	199 866
1982	164 454	5 313	1 175	12 728	932	4 111	2 175	2 520	5 271	198 679
1983	162 848	5 274	1 175	12 454	885	4 283	2 377	3 430	5 238	197 964
1984	161 281	5 109	1 179	12 145	861	4 400	2 598	4 253	5 322	197 148
1985	159 782	5 001	1 177	12 024	841	4 561	2 743	5 247	5 387	196 763
1986	157 947	4 948	1 140	11 860	851	4 589	2 979	4 723	5 371	194 408
1987	155 728	4 849	1 091	11 632	831	4 541	3 251	5 589	5 552	193 064
1988	153 376	4 872	1 043	11 471	818	4 580	3 654	5 785	5 666	191 265
1989	151 640	4 905	1 038	11 350	825	4 597	4 210	5 938	6 216	190 719
1990	150 086	5 014	1 084	11 272	846	4 686	4 953	6 388	6 950	191 279
Promilleverteilung										
1980	835	27	6	66	5	19	9	9	23	1 000
1981	831	27	6	65	5	20	10	10	25	1 000
1982	828	27	6	64	5	21	11	13	27	1 000
1983	823	27	6	63	4	22	12	17	26	1 000
1984	818	26	6	62	4	22	13	22	27	1 000
1985	812	25	6	61	4	23	14	27	27	1 000
1986	812	25	6	61	4	24	15	24	28	1 000
1987	807	25	6	60	4	24	17	29	29	1 000
1988	802	25	5	60	4	24	19	30	30	1 000
1989	795	26	5	60	4	24	22	31	33	1 000
1990	785	26	6	59	4	24	26	33	36	1 000

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980 einschliesslich Asylbewerber (siehe Erläuterung auf Seite 8). – Auswahlkriterium: Bestand bei der Volkszählung 1980 mindestens 1000 Personen. ² Seit 3.10.1990 einschliesslich 15 Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Konfession und Wohnviertel 1980¹

Gemeinde Wohnviertel	Absolute Zahlen							Promilleverteilung ²		
	Prote- stanten	Römisch- katholiken	Christ- katholiken	Israe- liten	An- dere	Konfes- sionslose	Ohne Angabe	Prote- stanten	Röm.- kath.	Konf.- lose
Gesamtbevölkerung										
Stadt Basel	77 940	66 168	954	1 651	5 663	26 185	3 582	428	363	144
Altstadt GB	1 018	630	9	26	50	478	76	445	275	209
Vorstädte	2 562	1 775	50	114	147	946	195	443	307	163
Am Ring	4 824	3 955	58	320	284	1 720	377	418	343	149
Breite	4 708	3 210	50	18	282	1 282	182	484	330	132
St. Alban	5 593	3 462	72	157	201	1 143	245	514	318	105
Gundeldingen	7 305	7 931	100	52	837	3 060	347	372	404	156
Bruderholz	5 125	2 964	57	135	117	1 028	143	536	310	107
Bachletten	7 535	4 491	120	277	248	1 774	282	512	305	120
Gotthelf	3 413	2 593	35	216	195	1 128	188	439	334	145
Iselin	7 894	7 038	93	158	494	2 475	329	427	381	134
St. Johann	7 353	7 634	111	100	934	2 964	294	379	394	153
Altstadt KB	1 106	1 029	19	10	55	526	43	397	369	189
Clara	1 491	1 481	10	8	183	674	105	377	375	171
Wettstein	2 791	2 097	25	12	160	794	85	468	352	133
Hirzbrunnen	5 279	3 572	35	13	209	1 319	191	497	336	124
Rosental	1 427	1 662	15	3	151	603	87	361	421	153
Matthäus	4 886	6 649	63	30	745	2 902	275	314	428	187
Klybeck	2 550	3 010	28	1	279	1 054	110	363	428	150
Kleinhüningen	1 080	985	4	1	92	315	28	431	393	126
Landgemeinden	12 500	6 133	93	118	435	2 192	301	574	282	101
Riehen	11 665	5 935	90	113	427	2 101	280	566	288	102
Bettingen	835	198	3	5	8	91	21	719	171	78
Kt. Basel-Stadt	90 440	72 301	1 047	1 769	6 098	28 377	3 883	444	355	139
davon Schweizer										
Stadt Basel	74 479	47 423	914	1 387	1 873	20 240	2 594	500	318	136
Altstadt GB	983	499	9	22	12	420	65	489	248	209
Vorstädte	2 405	1 321	50	94	70	757	123	499	274	157
Am Ring	4 454	2 916	57	264	115	1 321	251	475	311	141
Breite	4 572	2 542	50	15	140	1 127	141	532	296	131
St. Alban	5 363	2 886	72	135	98	960	183	553	298	99
Gundeldingen	6 918	5 218	94	39	203	2 164	199	466	352	146
Bruderholz	4 981	2 682	56	117	83	908	129	556	299	101
Bachletten	7 332	3 937	119	252	143	1 547	253	540	290	114
Gotthelf	3 271	2 009	35	187	77	881	159	494	304	133
Iselin	7 624	5 457	93	126	197	1 955	262	485	347	124
St. Johann	6 929	4 763	98	85	178	2 082	185	484	333	145
Altstadt KB	1 043	754	19	4	20	424	25	456	329	185
Clara	1 393	950	10	4	39	473	60	476	324	161
Wettstein	2 705	1 628	21	11	90	665	75	521	313	128
Hirzbrunnen	5 070	2 967	35	9	127	1 164	163	532	311	122
Rosental	1 348	1 026	14	1	43	427	61	462	351	146
Matthäus	4 615	3 550	54	21	147	2 019	165	437	336	191
Klybeck	2 432	1 609	24	1	68	696	72	496	328	142
Kleinhüningen	1 041	709	4	–	23	250	23	508	346	122
Landgemeinden	11 737	5 242	93	80	256	1 835	254	602	269	94
Riehen	11 068	5 070	90	78	255	1 765	235	596	273	95
Bettingen	669	172	3	2	1	70	19	715	184	75
Kt. Basel-Stadt	86 216	52 665	1 007	1 467	2 129	22 075	2 848	512	313	131

¹ Volkszählung. ² Auswahl.

Konfession, Muttersprache

Wohnbevölkerung nach Heimat und Konfession seit 1888¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung					Total
	Protestanten	Röm.-katholiken	Christkatholiken	Israeliten	Andere, ohne ²	Protestanten	Röm.-katholiken	Christkatholiken	Israeliten	Andere, ohne ²	
Schweizer											
1910	62 808	20 236		1 045	728	740	239		12	9	1 000
1920	72 467	26 356		1 420	2 472	705	257		14	24	1 000
1930	84 414	32 064	2 206	1 661	4 950	674	256	18	13	39	1 000
1941	103 965	43 357	1 941	1 623	4 147	670	280	13	10	27	1 000
1950	118 373	52 696	2 551	1 722	4 803	656	293	14	10	27	1 000
1960	128 532	65 898	2 757	1 879	4 062	633	324	14	9	20	1 000
1970	116 443	65 222	1 637	1 785	8 496	601	337	9	9	44	1 000
1980	86 216	52 665	1 007	1 467	27 052	512	313	6	9	161	1 000
Ausländer											
1910	23 803	25 212		1 407	679	466	493		28	13	1 000
1920	17 889	18 294		1 096	714	470	482		29	19	1 000
1930	13 267	14 220	399	909	940	446	478	13	31	32	1 000
1941	6 308	6 827	129	1 231	433	423	457	9	82	29	1 000
1950	6 061	8 852	122	898	420	371	541	7	55	26	1 000
1960	6 510	14 804	88	558	500	290	659	4	25	22	1 000
1970	7 275	30 418	34	432	3 203	176	735	1	11	77	1 000
1980	4 224	19 636	40	302	11 306	119	553	1	9	318	1 000
Gesamtbevölkerung											
1888	50 081	22 132		1 086	450	679	300		15	6	1 000
1900	73 063	37 101		1 897	166	651	331		17	1	1 000
1910	86 611	45 448		2 452	1 407	638	334		18	10	1 000
1920	90 356	41 043	3 607	2 516	3 186	642	291	26	18	23	1 000
1930	97 681	46 284	2 605	2 570	5 890	629	299	17	17	38	1 000
1941	110 273	50 184	2 070	2 854	4 580	649	295	12	17	27	1 000
1950	124 434	61 548	2 673	2 620	5 223	633	313	14	13	27	1 000
1960	135 042	80 702	2 845	2 437	4 562	598	358	13	11	20	1 000
1970	123 718	95 640	1 671	2 217	11 699	527	407	7	9	50	1 000
1980	90 440	72 301	1 047	1 769	38 358	444	355	5	9	188	1 000

¹ Volkszählungen. ² Ohne Konfession und ohne Angabe.**Wohnbevölkerung nach Muttersprache seit 1888¹**

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung					Total
	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere	
1888	71 113	2 040	346	57	193	964	28	5	1	3	1 000
1900	106 769	2 620	2 333	101	404	951	23	21	1	4	1 000
1910	127 742	3 285	4 047	121	723	940	24	30	1	5	1 000
1920	132 304	4 292	3 103	165	844	940	31	22	1	6	1 000
1930	145 033	5 239	3 506	235	1 017	936	34	23	2	7	1 000
1941	159 553	6 192	3 022	323	871	939	36	18	2	5	1 000
1950	180 786	8 444	5 218	487	1 563	920	43	27	2	8	1 000
1960	201 535	9 538	10 583	725	3 207	893	42	47	3	14	1 000
1970	194 335	8 627	19 580	603	11 800	827	37	83	3	50	1 000
1980	164 543	6 944	16 256	582	15 590	807	34	80	3	76	1 000

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie 1970 und 1980¹

Erwerbskategorie	Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1970							
Aktive Bevölkerung (Berufstätige)	56 937	37 265	16 988	10 000	73 925	47 265	121 190
Selbständige	5 500	1 497	371	79	5 871	1 576	7 447
Unselbständige	51 437	35 768	16 617	9 921	68 054	45 689	113 743
Mitarbeitende Familienglieder ²	233	1 225	15	27	248	1 252	21 500
Angestellte	28 076	20 901	3 483	2 208	31 559	23 109	54 668
Arbeiter	20 350	11 929	12 963	7 570	33 313	19 499	52 812
Lehrlinge, Lehrtöchter	2 778	1 713	156	116	2 934	1 829	4 763
Nichtaktive Bevölkerung	30 963	68 418	5 804	8 570	36 767	76 988	113 755
Selbständige Nichtberufstätige ³	10 930	17 522	644	911	11 574	18 433	30 007
Familienangehörige	18 688	49 877	4 483	7 003	23 171	56 880	80 051
Studenten	2 293	1 948	192	192	2 485	2 140	4 625
Übrige Erwachsene ⁴	242	32 306	51	2 858	293	35 164	35 457
Personen unter 16 Jahren	16 153	15 623	4 240	3 953	20 393	19 576	39 969
Erwerbslose in fremden Familien	966	765	507	535	1 473	1 300	2 773
Erwerbslose Anstaltsinsassen	379	254	170	121	549	375	924
Zusammen	87 900	105 683	22 792	18 570	110 692	124 253	234 945
1980							
Erwerbspersonen	46 935	33 482	14 296	7 560	61 231	41 042	102 273
Selbständige	4 221	1 191	498	90	4 719	1 281	6 000
Unselbständige	42 714	32 291	13 798	7 470	56 512	39 761	96 273
Angestellte	23 409	20 295	3 306	2 165	26 715	22 460	49 175
Arbeiter	16 890	10 275	10 196	5 131	27 086	15 406	42 492
Lehrlinge, Lehrtöchter	2 415	1 721	296	174	2 711	1 895	4 606
Nichtaktive Bevölkerung	28 701	59 289	5 316	8 336	34 017	67 625	101 642
Rentner, Pensionierte	14 403	25 139	716	1 151	15 119	26 290	41 409
Familienangehörige	12 665	31 906	4 102	6 707	16 767	38 613	55 380
Studenten	2 905	2 590	416	400	3 321	2 990	6 311
Übrige Erwachsene ⁴	57	20 052	21	2 866	78	22 918	22 996
Personen unter 16 Jahren	9 703	9 264	3 665	3 441	13 368	12 705	26 073
Erwerbslose in fremden Familien	1 338	2 000	364	376	1 702	2 376	4 078
Erwerbslose Anstaltsinsassen	295	244	134	102	429	346	775
Zusammen	75 636	92 771	19 612	15 896	95 248	108 667	203 915

¹ Volkszählungen. ² 1980 wurden die mitarbeitenden Familienglieder durchwegs auch auf die Kategorien Angestellte und Arbeiter aufgeteilt; für 1970 ist diese Aufteilung einzig für die Gesamtbevölkerung bekannt und lautet: 1 195 Angestellte (davon 1 076 weiblich) und 305 Arbeiter (davon 176 weiblich). ³ Hauptsächlich Rentner und Pensionierte. ⁴ Hauptsächlich Hausfrauen und -männer.

Promilleverteilung der Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie 1970 und 1980¹

Erwerbskategorie	1970					1980				
	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total
Erwerbspersonen ²	648	353	745	539	516	621	361	729	476	502
Selbständige	63	14	16	4	32	56	13	25	6	29
Unselbständige	585	338	729	534	484	565	348	704	470	472
davon Lehrlinge	32	16	7	6	20	32	19	15	11	23
Nichtaktive Bevölkerung	352	647	255	461	484	379	639	271	524	498
Rentner, Pensionierte ³	124	166	28	49	128	190	271	37	72	203
Familienangehörige	213	472	197	377	341	167	344	209	422	272
davon Personen unter 16 j.	184	148	186	213	170	128	100	187	216	128
Übrige Erwerbslose	15	10	30	35	16	22	24	25	30	24
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen. ² 1970: Aktive Bevölkerung (Berufstätige). ³ 1970: Selbständige Nichtberufstätige.

Voll- und Teilzeiterwerbstätige 1970 und 1980¹

Wirtschaftssektor	Vollerwerbstätige					Teilzeiterwerbstätige ²				
	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total
1970										
Sektor 1	368	40	110	7	525	24	27	1	1	53
Sektor 2	26 231	7 062	11 162	2 618	47 073	1 018	2 610	206	409	4 243
Sektor 3	27 495	18 469	5 919	5 319	57 202	1 801	9 057	190	1 046	12 094
Aktive Bevölkerung	54 094	25 571	16 591	8 544	104 800	2 843	11 694	397	1 456	16 390
davon Rentner, Pens.	1 585	2 008	70	72	3 735	1 259	2 210	53	61	3 583
davon Hausfrauen	.	3 483	.	864	4 347	.	7 524	.	670	8 194
davon auf Erwerbssuche ³	142	114	22	13	291	*	*	*	*	*
1980										
Sektor 1	324	46	103	6	479	27	27	5	2	61
Sektor 2	17 452	4 582	8 192	1 421	31 647	596	1 895	154	287	2 932
Sektor 3	24 033	16 000	5 064	4 434	49 531	1 959	9 128	245	1 145	12 477
Wirtschaftszweig unbek.	1 791	1 163	320	142	3 416	100	205	9	23	337
Alle Erwerbstätigen	43 600	21 791	13 679	6 003	85 073	2 682	11 255	413	1 457	15 807
davon Rentner, Pens.	628	392	60	56	1 136	812	984	50	56	1 902
davon Hausfrauen	.	9 201	.	2 238	11 439	.	8 661	.	923	9 584
Pers. auf Erwerbssuche ³	653	436	204	100	1 393	*	*	*	*	*
Alle Erwerbspersonen	44 253	22 227	13 883	6 103	86 466	*	*	*	*	*

¹ Volkszählungen. ² Mindestens sechs Stunden in der Woche erwerbstätig. ³ 1970 im Sektor 3 gezählt; 1980 nicht in den Sektoren enthalten. Die Personen auf Erwerbssuche sind unter den Vollerwerbstätigen gezählt, obwohl auch Teilzeiterwerbstätige darunter sein könnten.

Erwerbspersonen und ihre Angehörigen nach Wirtschaftsabteilung seit 1950¹

Wirtschaftsabteilung	Erwerbspersonen				Erwerbspersonen und ihre Angehörigen			
	1950	1960	1970	1980	1950	1960	1970	1980
Absolute Zahlen								
Land-, Forstwirtschaft	919	764	578	540	1 915	1 579	1 078	844
Bergbau	41	53	19	26	96	116	47	45
Industrie, Handwerk	35 785	40 134	40 180	27 123	68 297	73 861	67 343	43 861
Baugewerbe	6 643	9 138	10 309	6 668	13 544	15 975	16 895	11 082
Energiewirtschaft ²	842	1 057	808	762	2 087	2 628	1 865	1 506
Handel, Banken, Versicherung ³	20 221	24 798	29 841	20 067	36 644	42 087	44 577	28 049
Verkehr, Gastgewerbe	13 543	16 194	15 725	13 002	23 702	28 702	24 761	18 577
Sonstige Dienstleistungen	18 540	20 660	23 391	28 939	28 852	32 956	35 520	41 415
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	48	3 753	.	.	59	4 531
Personen auf Erwerbssuche	771	254	291	1 393	1 117	323	343	1 793
Zusammen	97 305	113 052	121 190	102 273	176 313	198 227	192 488	151 703
Promilleverteilung								
Land-, Forstwirtschaft	9	7	5	5	11	8	6	6
Bergbau	0	0	0	0	1	1	0	0
Industrie, Handwerk	368	355	332	265	387	373	350	289
Baugewerbe	68	81	85	65	77	81	88	73
Energiewirtschaft ²	9	9	7	7	12	13	10	10
Handel, Banken, Versicherung ³	208	219	246	196	208	212	232	185
Verkehr, Gastgewerbe	139	143	130	127	135	145	129	122
Sonstige Dienstleistungen	191	183	193	283	164	166	185	273
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	0	37	.	.	0	30
Personen auf Erwerbssuche	8	2	2	14	6	2	2	12
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen, bis 1960 ohne, seit 1970 einschliesslich Teilzeiterwerbstätige. Ohne rückwirkende Korrekturen wegen der Umdefinitionen der Wirtschaftsgruppen anlässlich der Volkszählung 1980. ² Einschliesslich Umweltschutz. ³ Einschliesslich Immobilien.

Erwerbspersonen nach Geschlecht, Heimat und Wirtschaftsabteilung seit 1950¹

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Absolute Zahlen				Promilleverteilung			
	1950 ²	1960	1970	1980	1950 ²	1960	1970	1980
Schweizer								
Land-, Forstwirtschaft	791	589	392	351	13	9	7	7
Bergbau	38	42	14	15	1	1	0	0
Industrie, Handwerk	24 538	26 690	21 860	14 827	413	416	384	316
Baugewerbe	6 102	5 875	4 661	2 581	103	91	82	55
Energiewirtschaft; Umweltschutz	813	1 014	714	625	14	16	13	13
Handel	7 839	8 513	8 403	5 180	132	133	148	110
Banken, Versicherungen; Immobilien	3 555	4 428	4 866	3 144	60	69	85	67
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 842	8 195	6 712	5 400	115	128	118	115
Gastgewerbe	1 514	1 308	1 132	1 132	25	20	20	24
Sonstige Dienstleistungen ³	6 827	7 389	8 028	11 136	115	115	141	237
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	13	1 891	.	.	0	40
Personen auf Erwerbssuche	518	127	142	653	9	2	2	14
Zusammen	59 377	64 170	56 937	46 935	1 000	1 000	1 000	1 000
Schweizerinnen								
Land-, Forstwirtschaft	51	68	67	73	2	2	2	2
Bergbau	3	7	4	2	0	0	0	0
Industrie, Handwerk	9 064	9 778	9 085	6 183	327	296	244	185
Baugewerbe	231	246	527	241	8	7	14	7
Energiewirtschaft; Umweltschutz	27	37	56	51	1	1	2	2
Handel	5 843	8 211	9 703	6 567	210	249	260	196
Banken, Versicherungen; Immobilien	1 051	2 099	3 618	2 548	38	64	97	76
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	753	1 116	1 870	1 637	27	34	50	49
Gastgewerbe	2 855	2 499	2 186	1 890	103	76	59	56
Sonstige Dienstleistungen ³	7 700	8 845	10 027	12 486	277	268	269	373
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	8	1 368	.	.	0	41
Personen auf Erwerbssuche	183	95	114	436	7	3	3	13
Zusammen	27 761	33 001	37 265	33 482	1 000	1 000	1 000	1 000
Ausländer								
Land-, Forstwirtschaft	72	106	111	108	17	12	7	8
Bergbau	—	4	1	9	—	0	0	1
Industrie, Handwerk	1 510	2 735	6 303	4 451	358	303	371	311
Baugewerbe	825	2 998	5 031	3 804	196	332	296	266
Energiewirtschaft; Umweltschutz	2	5	33	82	0	0	2	6
Handel	555	697	1 457	1 176	132	77	86	82
Banken, Versicherungen; Immobilien	131	225	364	297	31	25	21	21
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	366	403	943	780	87	44	56	55
Gastgewerbe	290	1 226	1 395	1 109	69	136	82	78
Sonstige Dienstleistungen ³	423	620	1 312	1 947	100	69	77	136
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	16	329	.	.	1	23
Personen auf Erwerbssuche	41	17	22	204	10	2	1	14
Zusammen	4 215	9 036	16 988	14 296	1 000	1 000	1 000	1 000
Ausländerinnen								
Land-, Forstwirtschaft	5	1	8	8	1	0	1	1
Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie, Handwerk	784	931	2 932	1 662	132	136	293	220
Baugewerbe	18	19	90	42	3	3	9	6
Energiewirtschaft; Umweltschutz	—	1	5	4	—	0	1	1
Handel	395	473	1 047	845	66	69	105	112
Banken, Versicherungen; Immobilien	76	152	383	310	13	22	38	41
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	33	73	137	165	6	11	14	22
Gastgewerbe	795	1 374	1 350	889	134	201	135	118
Sonstige Dienstleistungen ³	3 817	3 806	4 024	3 370	641	556	402	446
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	11	165	.	.	1	22
Personen auf Erwerbssuche	29	15	13	100	5	2	1	13
Zusammen	5 952	6 845	10 000	7 560	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen, bis 1960 ohne, seit 1970 einschliesslich Teilzeiterwerbstätige. Ohne rückwirkende Korrekturen wegen der Umdefinitionen der Wirtschaftsgruppen anlässlich der Volkszählung 1980. ² Für 1950 entsprechen die Zahlen dieser Tabelle nicht genau der Tabelle auf Seite 40 unten, da die dort durchgeführten nachträglichen Umdefinitionen der Wirtschaftsarten hier beim Merkmal Heimat nicht möglich waren. ³ Für 1950 einschliesslich Anstalten.

Erwerbspersonen und ihre Angehörigen nach Wirtschaftsklasse 1980¹

Wirtschaftsklasse	Erwerbspersonen			Nichtaktive Angehörige			Erwerbspersonen und Angehörige
	Männlich	Weiblich	Total	Alle	davon Personen unter 16 J.	von weibl. Erwerbspersonen	
Wirtschaftssektor 1							
Landwirtschaft, Tierzucht	55	19	74	31	11	—	105
Gartenbau, Gartengestaltung	378	61	439	255	126	5	694
Forst-, Waldwirtschaft	25	—	25	18	8	—	43
Fischerei, Fischzucht; Jagd	1	1	2	—	—	—	2
Wirtschaftssektor 2							
Bergbau	24	2	26	19	7	1	45
Industrie, Handwerk	19 278	7 845	27 123	16 738	8 377	474	43 861
Nahrungsmittelindustrie	1 302	907	2 209	1 021	571	54	3 230
Getränkeindustrie	183	29	212	187	112	—	399
Tabakindustrie	11	1	12	14	7	1	26
Textilindustrie	180	173	353	155	88	3	508
Bekleidungs-, Schuhindustrie	171	426	597	157	75	22	754
Holz-, Möbelindustrie	871	144	1 015	653	349	3	1 668
Papierindustrie	90	68	158	97	45	2	255
Grafisches Gewerbe	1 501	834	2 335	1 139	616	62	3 474
Kunststoffverarb.; Lederindustrie	183	81	264	153	85	3	417
Chemische Industrie	8 754	3 951	12 705	8 922	4 105	271	21 627
Mineralölindustrie	3	3	6	3	2	—	9
Industrie der Steine und Erden	211	52	263	176	99	1	439
Metallind., -gewerbe, Bauinstall.	3 105	364	3 469	2 055	1 143	12	5 524
Maschinen-, Apparate-, Fahrz'bau	2 329	603	2 932	1 721	937	36	4 653
Uhrenindustrie, Bijouterie	92	56	148	71	33	1	219
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	292	153	445	214	110	3	659
Baugewerbe (ohne Bauinstallationen)	6 385	283	6 668	4 414	2 564	11	11 082
Energiewirtschaft; Umweltschutz	707	55	762	744	340	2	1 506
Elektrizität, Gas, Wasser; Fernheiz.	549	48	597	574	253	2	1 171
Kehrichtbeseitigung, -verwertung	110	—	110	111	57	—	221
Gewässerschutz; sonst. Umweltsch.	48	7	55	59	30	—	114
Wirtschaftssektor 3							
Handel	6 356	7 412	13 768	5 041	2 609	476	18 809
Banken, Versicherungen	3 200	2 586	5 786	2 698	1 218	170	8 484
Immobilien; Verleih, Vermietung	241	272	513	243	106	23	756
Reise-, Transportgewerbe; Lagerh.	5 082	1 102	6 184	3 647	1 613	66	9 831
Post, Fernmeldebetriebe	1 098	700	1 798	726	316	25	2 524
Gastgewerbe	2 241	2 779	5 020	1 202	807	194	6 222
Öffentl. Verwaltung, Rechtspflege	2 483	842	3 325	2 710	1 208	70	6 035
Dipl. Vertretungen; intern. Ämter	21	32	53	17	6	1	70
Unterrichtswesen, Wissenschaft	2 136	2 320	4 456	2 215	1 083	199	6 671
Gesundheitswesen, Bestattungsinst.	2 265	6 584	8 849	2 604	1 460	398	11 453
Wohlfahrtspflege, soz. Hilfswerke	298	1 022	1 320	270	171	58	1 590
Kirchliche, relig. Organisationen	289	258	547	411	225	17	958
Beratung; techn. Dienste; Raumpf.	2 695	1 569	4 264	2 300	1 105	139	6 564
Kultur, Unterhaltung, Sport	1 093	791	1 884	745	371	85	2 629
Reinigung, Raumpflege	253	504	757	203	132	22	960
Reparaturgewerbe	924	132	1 056	568	346	13	1 624
Häusl. Dienste im Privathaushalt	14	702	716	31	19	23	747
Übrige Dienstleistungen	612	1 100	1 712	402	212	60	2 114
Alle Wirtschaftssektoren							
Sektor 1	459	81	540	304	145	5	844
Sektor 2	26 394	8 185	34 579	21 915	11 288	488	56 494
Sektor 3	31 301	30 707	62 008	26 033	13 007	2 039	88 041
Wirtschaftszweig unbekannt	2 220	1 533	3 753	778	390	80	4 531
Personen auf Erwerbssuche	857	536	1 393	400	243	53	1 793
Zusammen	61 231	41 042	102 273	49 430	25 073	2 665	151 703

¹ Volkszählung.

Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsort seit 1976 und nach Heiratsmonat 1990

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen d. Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf 1000 männl. Ein- wohner ¹	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf 1000 weibl. Ein- wohner ¹
Nach Jahren											
1976	732	295	287	891	136	1 027	10,3	788	231	1 019	8,9
1977	713	299	303	861	151	1 012	10,4	769	247	1 016	9,1
1978	753	259	264	896	116	1 012	10,5	812	205	1 017	9,2
1979	772	268	256	875	165	1 040	10,9	810	218	1 028	9,4
1980	824	279	295	930	173	1 103	11,6	873	246	1 119	10,3
1981	850	268	274	968	150	1 118	11,9	920	204	1 124	10,4
1982	871	331	313	1 012	190	1 202	12,8	937	247	1 184	11,0
1983	849	334	348	977	206	1 183	12,7	899	298	1 197	11,2
1984	745	276	302	848	173	1 021	11,0	803	244	1 047	9,9
1985	775	292	316	909	158	1 067	11,5	867	224	1 091	10,4
1986	853	326	322	972	207	1 179	12,8	895	280	1 175	11,3
1987	895	352	288	1 009	238	1 247	13,7	919	264	1 183	11,4
1988	968	350	295	1 043	275	1 318	14,5	922	341	1 263	12,3
1989	952	393	309	1 113	232	1 345	14,9	977	284	1 261	12,3
1990	853	431	313	1 001	283	1 284 ²	14,2	852	314	1 166 ³	11,4
Nach Heiratsmonat 1990											
Januar	34	34	19	51	17	68	9,2	40	13	53	6,2
Februar	42	24	20	56	10	66	8,9	49	13	62	7,3
März	62	19	36	69	12	81	10,9	69	29	98	11,5
April	63	40	30	86	17	103	13,7	68	25	93	10,9
Mai	115	39	32	121	33	154	20,4	109	38	147	17,2
Juni	119	44	24	113	50	163	21,6	96	47	143	16,8
Juli	69	34	19	82	21	103	13,7	73	15	88	10,3
August	118	43	28	126	35	161	21,3	111	35	146	17,1
September	99	55	28	110	44	154	20,4	85	42	127	14,9
Oktober	53	35	32	68	20	88	11,6	54	31	85	10,0
November	47	34	20	71	10	81	10,7	55	12	67	7,8
Dezember	32	30	25	48	14	62	8,3	43	14	57	6,7

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. ² Wohnort Basel: 1173 (905 Schweizer/268 Ausländer), Riehen: 103 (95/8), Bettingen: 8 (6/2). ³ Wohnort Basel: 1071 (880 Schweizerinnen/191 Ausländerinnen), Riehen: 91 (88/3), Bettingen: 4 (4/ -).

Eheschliessungen nach Heimatkombination 1990

Heimat des Mannes	Heimat der Frau									
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Alle Schwei- zerinnen	Deutsch- land ¹	Frank- reich	Italien	Türkei	Übriges Aus- land	Alle Auslän- derinnen	Alle Frauen
Basel-Stadt	120	178	298	26	7	9	1	50	93	391
Übrige Schweiz	120	307	427	47	12	8	1	120	188	615
Alle Schweizer	240	485	725	73	19	17	2	170	281	1 006
Deutschland ¹	4	12	16	9	-	-	-	1	10	26
Frankreich	-	2	2	-	-	-	-	-	-	2
Italien	13	20	33	1	-	34	-	7	42	75
Türkei	3	15	18	-	-	4	51	1	56	74
Übriges Ausland	5	28	33	8	2	2	-	56	68	101
Alle Ausländer	25	77	102	18	2	40	51	65	176	278
Alle Männer	265	562	827	91	21	57	53	235	457	1 284

¹ Einschliesslich ehemalige Deutsche Demokratische Republik.

Eheschliessungen

Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1980

Jahr	Mann Kantonsbürger			Mann übriger Schweizer			Mann Ausländer			Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen ¹
	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	
1980	102	192	82	116	341	105	26	68	71	199
1981	105	195	81	122	340	106	24	45	100	197
1982	126	221	97	105	335	124	31	63	100	219
1983	121	205	95	107	333	140	19	72	91	235
1984	123	165	75	113	276	118	27	54	70	222
1985	110	173	91	118	271	140	27	54	83	256
1986	115	215	102	119	315	140	17	60	96	241
1987	137	234	96	148	279	159	27	65	102	242
1988	147	199	87	134	344	130	38	97	142	208
1989	124	211	104	124	267	150	49	98	218	259
1990	120	178	93	120	307	188	25	77	176	279

¹ Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1980

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Erstheirateten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	
1980	762	8	86	8	2	7	137	6	87	691
1981	780	2	80	17	1	21	127	8	82	698
1982	824	6	90	18	6	22	142	6	88	686
1983	804	7	83	9	3	13	161	8	95	680
1984	712	3	73	8	3	16	111	3	92	697
1985	756	2	79	13	3	20	118	5	71	709
1986	788	5	84	6	2	20	142	7	125	668
1987	813	6	130	9	1	16	161	8	103	652
1988	869	3	120	9	3	19	165	5	125	659
1989	903	5	123	8	3	12	151	6	134	671
1990	907	1	99	14	1	8	142	3	109	706

Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 1990

Alter in vollendeten Jahren	Schweizer		Ausländer		Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Alle Männer	Alle Frauen
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		
Bis 19	—	10	4	25	4	35	—	—	—	—	4	35
20–24	97	166	55	132	149	294	—	1	3	3	152	298
25–29	316	303	98	152	402	420	—	1	12	34	414	455
30–34	246	156	59	73	279	190	—	—	26	39	305	229
35–39	126	73	29	35	109	62	1	1	45	45	155	108
40–44	73	42	9	20	35	31	2	—	45	31	82	62
45–49	58	42	12	10	21	19	1	—	48	33	70	52
50–54	31	19	7	5	5	7	2	1	31	16	38	24
55–59	26	8	5	5	3	—	4	—	24	13	31	13
60 u. m.	33	8	—	—	—	5	13	1	20	2	33	8
Zusammen	1 006	827	278	457	1 007	1 063	23	5	254	216	1 284	1 284

Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen 1990¹

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung				Heiraten auswärts wohnhafter Männer			
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Zusammen	davon Erstheiraten	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Zusammen	davon Erstheiraten
Kanton Basel-Stadt	22	38	60	43	3	14	17	13
Deutsche	8	10	18	12	2	3	5	3
Französinen	1	3	4	1	—	3	3	3
Italienerinnen	5	5	10	10	—	3	3	3
Österreicherinnen	—	3	3	1	—	—	—	—
Liechtensteinerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Europäerinnen	7	11	18 ²	12	—	2	2 ¹¹	1
Andere Ausländerinnen	1	6	7 ³	7	1	3	4 ¹²	3
Übrige Schweiz	8	11	19 ⁴	14	.	.	.	.
Deutschland	15	38	53 ⁵	31	.	.	.	.
Frankreich	6	14	20 ⁶	12	.	.	.	.
Italien	2	1	3 ⁷	1	.	.	.	.
Österreich	1	5	6 ⁸	5	.	.	.	.
Liechtenstein	—	—	—	—	.	.	.	.
Übriges Europa	17	11	28 ⁹	16	.	.	.	.
Übriges Ausland	22	70	92 ¹⁰	56	.	.	.	.
Zusammen	93	188	281	178	3	14	17	13

¹ Mindestens 1 Ehepartner im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² 5 Jugoslawinnen, 3 Britinnen, 3 Niederländerinnen, 2 Spanierinnen und je 1 Finnin, Norweigerin, Schwedin, Türkin, Ungarin. ³ 2 US-Bürgerinnen und je 1 Koreanerin, Mexikanerin, Neuseeländerin, Philippinin, Südafrikanerin. ⁴ 5 Italienerinnen, je 2 Deutsche, Bürgerinnen der Dominikanischen Republik, Französinen, Jugoslawinnen und je 1 Britin, Chinesin, Haitianerin, Österreicherin, Portugiesin, Türkin. ⁵ 50 Deutsche und je 1 Britin, Jugoslawin, Österreicherin. ⁶ 13 Französinen, 2 Kamerunerinnen und je 1 Algerierin, Argentinierin, Chinesin, Deutsche, Marokkanerin. ⁷ 2 Italienerinnen, 1 Deutsche. ⁸ 6 Österreicherinnen. ⁹ 5 Jugoslawinnen, 4 Niederländerinnen, 4 Ungarinnen, 3 Spanierinnen, je 2 Polinnen, Portugiesinnen, Tschechoslowakinnen und je 1 Bulgarin, Deutsche, Finnin, Griechin, Rumänin, Schwedin. ¹⁰ 17 Thailänderinnen, 15 Brasilianerinnen, 12 Philippinerinnen, 6 Kamerunerinnen, 5 Marokkanerinnen, 4 US-Bürgerinnen, 3 Australierinnen, 3 Bürgerinnen der Dominikanischen Republik, 3 Kenianerinnen, je 2 Argentinierinnen, Israelinnen, Kolumbianerinnen, Peruanerinnen, Singapurinnen, Uruguayanerinnen und je 1 Haitianerin, Indonesierin, Jamaikanerin, Japanerin, Kanadierin, Mexikanerin, Neuseeländerin, Niederländerin, Somalierin, Südafrikanerin, Venezolanerin, Bürgerin von Zimbabwe. ¹¹ Je 1 Britin, Niederländerin. ¹² Je 1 Brasilianerin, Chinesin, Rwanderin, Venezolanerin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern 1990¹

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung				Heiraten auswärts wohnhafter Frauen			
	Kantonsbürgerinnen	Übrige Schweizerinnen	Zusammen	davon Erstheiraten	Kantonsbürgerinnen	Übrige Schweizerinnen	Zusammen	davon Erstheiraten
Kanton Basel-Stadt	22	57	79	54	3	20	23	13
Deutsche	4	10	14	9	—	2	2	1
Franzosen	—	1	1	1	—	1	1	1
Italiener	11	14	25	22	2	6	8	8
Österreicher	1	4	5	3	—	—	—	—
Liechtensteiner	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Europäer	4	19	23 ²	12	1	11	12 ¹¹	3
Andere Ausländer	2	9	11 ³	7	—	—	—	—
Übrige Schweiz	9	15	24 ⁴	15	.	.	.	.
Deutschland	24	29	53 ⁵	32	.	.	.	.
Frankreich	7	12	19 ⁶	8	.	.	.	.
Italien	3	4	7 ⁷	4	.	.	.	.
Österreich	—	1	1 ⁸	—	.	.	.	.
Liechtenstein	—	—	—	—	.	.	.	.
Übriges Europa	13	28	41 ⁹	22	.	.	.	.
Übriges Ausland	15	26	41 ¹⁰	23	.	.	.	.
Zusammen	93	172	265	158	3	20	23	13

¹ Mindestens 1 Ehepartner im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² 11 Türken, 4 Briten, 2 Jugoslawen, 2 Spanier und je 1 Niederländer, Portugiese, Schwede, Ungar. ³ 2 Australier, 2 Ghanaer, 2 Peruaner, 2 US-Bürger und je 1 Indonesier, Jordanier, Tunesier. ⁴ 9 Türken, 4 Deutsche und je 1 Brite, Franzose, Gambier, Inder, Italiener, Jugoslawe, Libanese, Niederländer, Pakistaner, Rumäne, Ugander. ⁵ 44 Deutsche, 2 Briten, 2 Franzosen und je 1 Ghanaer, Italiener, Kanadier, Niederländer, US-Bürger. ⁶ 14 Franzosen, 2 Algerier und je 1 Deutscher, Marokkaner, Senegalese. ⁷ 6 Italiener, 1 Brasilianer. ⁸ 1 Österreicher. ⁹ 12 Jugoslawen, 9 Türken, 5 Briten, 5 Griechen, 3 Spanier, 2 Belgier, 2 Niederländer und je 1 Bulgare, Marokkaner, Pole. ¹⁰ 4 Marokkaner, 4 Peruaner, 4 US-Bürger, 3 Israeli, 3 Philippiner, 3 Tunesier, 2 Algerier, 2 Australier, 2 Senegalesen, 2 Thailänder, 2 Zaïrer und je 1 Bolivianer, Chilene, Gambier, Inder, Kameruner, Kanadier, Mexikaner, Neuseeländer, Pakistaner, Syrer. ¹¹ 7 Türken, 2 Briten und je 1 Däne, DDR-Bürger, Jugoslawe.

Eheschliessungen

Eheschliessungen nach Konfessionskombination seit 1980

Jahr	Gleichkonfessionelle Eheschliessungen				Mann protestant.		Mann röm.-kath.		Übrige Kombinationen ¹	Total
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Israelitisch	Frau römisch-kath.	Frau übrige Konf. ²	Frau protestant.	Frau übrige Konf. ²		
1980	271	212	1	7	148	30	149	29	256	1 103
1981	252	211	–	2	158	39	132	23	301	1 118
1982	277	224	1	4	158	61	129	32	316	1 202
1983	252	220	–	7	175	45	143	30	311	1 183
1984	217	182	–	7	122	45	115	34	299	1 021
1985	209	196	–	4	159	58	111	32	298	1 067
1986	248	206	1	6	162	40	127	41	348	1 179
1987	246	212	–	3	165	41	116	31	433	1 247
1988	227	196	2	7	133	44	161	39	509	1 318
1989	209	224	1	6	154	52	117	37	545	1 345
1990	203	210	–	4	139	70	129	36	493	1 284

¹ Einschliesslich beide Partner ohne Konfession und beide Partner andere Konfession. ² Einschliesslich ohne Konfession und ohne Angabe.

Eheschliessungen nach Konfessionskombination 1990

Konfession des Mannes	Konfession der Frau – Absolute Zahlen						Total	Promilleverteilung			Total
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Israelitisch	Andere	Ohne Konf. ¹		Protestantisch	Römisch-katholisch	Übrige	
Protestantisch	203	139	1	–	22	47	412	158	108	55	321
Römisch-katholisch	129	210	2	–	15	19	375	100	164	28	292
Christkatholisch	2	–	–	–	–	1	3	2	–	1	2
Israelitisch	–	–	–	4	1	–	5	–	–	4	4
Andere	13	14	–	–	78	6	111	10	11	65	86
Ohne Konfession ¹	73	81	–	–	22	202	378	57	63	174	294
Zusammen	420	444	3	4	138	275	1 284	327	346	327	1 000

¹ Einschliesslich ohne Angabe.

Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 1980¹

Jahr	Schweizer		Ausländer		Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Total	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
1980	31,8	28,2	30,5	28,1	28,6	26,3	58,0	44,4	40,6	36,1	31,6	28,2
1981	32,3	28,9	30,2	28,1	28,5	26,6	52,6	49,5	42,4	38,1	32,0	28,7
1982	32,6	29,1	30,4	27,0	28,5	26,4	58,7	48,3	41,4	37,3	32,2	28,6
1983	32,6	29,1	30,7	28,1	28,6	26,7	59,9	45,7	42,3	38,3	32,3	28,8
1984	32,7	29,6	31,1	28,2	29,0	27,0	59,1	52,8	42,4	38,4	32,5	29,2
1985	33,2	29,7	30,4	28,2	29,2	27,2	58,0	48,8	43,5	39,0	32,8	29,3
1986	33,8	30,6	31,3	29,5	29,5	27,7	57,1	49,0	43,7	39,6	33,5	30,3
1987	34,0	30,7	31,3	28,8	30,2	27,7	57,2	46,7	42,9	39,1	33,5	30,2
1988	34,0	31,3	30,3	28,1	29,5	27,8	58,5	51,8	43,1	39,7	33,2	30,4
1989	34,8	31,8	31,7	28,8	30,5	28,1	53,8	46,8	44,5	40,5	33,9	30,8
1990	34,6	31,2	31,0	28,7	30,3	28,4	61,8	42,9	45,2	39,6	33,8	30,3

¹ Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. – Durchschnittsalter in Jahren.

Eheschliessungen nach Alterskombination 1990

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.	
Ledige Eheschliessende											
Bis 19	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	4
20-24	20	77	38	6	-	-	-	-	-	-	141
25-29	10	137	195	29	5	1	-	-	-	-	377
30-34	3	47	116	75	6	4	1	-	-	-	252
35-39	-	6	29	29	19	4	1	-	-	-	88
40-44	-	3	6	5	7	4	2	-	-	-	27
45-49	-	-	-	3	4	4	-	1	-	-	12
50-54	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	4
55-59	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	2
60 u.m.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Alle Männer	34	273	384	148	42	18	6	2	-	-	907
Alle Eheschliessenden											
Bis 19	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	4
20-24	20	78	42	10	1	1	-	-	-	-	152
25-29	10	143	204	38	14	3	2	-	-	-	414
30-34	3	54	133	91	17	4	1	-	1	1	305
35-39	-	10	45	49	30	15	6	-	-	-	155
40-44	1	5	15	17	23	11	8	2	-	-	82
45-49	-	1	11	12	11	16	13	3	3	-	70
50-54	-	1	3	7	6	7	9	5	-	-	38
55-59	-	2	-	3	5	2	7	6	5	1	31
60 u.m.	-	1	2	2	1	3	6	8	4	6	33
Alle Männer	35	298	455	229	108	62	52	24	13	8	1 284

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 1990

Dauer in vollendeten Jahren seit der letzten Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden		
	Frau ledig	Frau ver- wit- wet	Frau ge- schie- den	Frau ledig	Frau ver- wit- wet	Frau ge- schie- den	Mann ledig	Mann ver- wit- wet	Mann ge- schie- den	Mann ledig	Mann ver- wit- wet	Mann ge- schie- den
	Seit der letzten Ehe des Mannes						Seit der letzten Ehe der Frau					
0	-	-	-	30	1	23	-	-	-	29	-	15
1	1	1	2	16	1	9	-	1	-	10	-	9
2	5	-	1	12	-	11	-	-	1	7	-	14
3-4	4	-	1	23	-	15	-	-	1	17	1	14
5-9	2	-	2	34	-	21	1	-	-	20	1	21
10 u.m.	2	-	2	27	1	30	-	-	1	16	6	36
Zusammen	14	1	8	142	3	109	1	1	3	99	8	109

Gemeinsame Kinder von Eheschliessenden nach Alter der Mutter und des Kindes 1990¹

Alter des Kindes in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren								Kna- ben	Mäd- chen	Alle Kinder
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.			
0	2	2	9	6	3	1	-	-	11	12	23
1	2	4	7	1	4	-	-	-	10	8	18
2	-	-	2	-	5	1	-	-	3	5	8
3-4	-	1	3	6	2	4	-	-	9	7	16
5-9	-	-	4	4	2	3	-	-	6	7	13
10 u.m.	-	-	-	2	1	1	1	-	3	2	5
Zusammen	4	7	25	19	17	10	1	-	42	41	83

¹ Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft.

Ehescheidungen

Ehescheidende nach Wohn- und Scheidungsort seit 1987

Jahr	In Basel-Stadt wohnhaft			Scheidende Männer der Wohnbevölkerung				Scheidende Frauen der Wohnbevölk.			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Scheidung in Basel-Stadt	Scheidung auswärts	Zusammen	Auf 1000 männl. Einwohner ¹	Scheidung in Basel-Stadt	Scheidung auswärts	Zusammen	Auf 1000 weibl. Einwohner ¹
1987	304	148	159	359	93	452	5,0	376	87	463	4,5
1988	273	163	133	334	102	436	4,8	325	81	406	3,9
1989	256	126	164	311	71	382	4,2	324	96	420	4,1
1990	313	136	126	370	79	449	5,0	365	74	439	4,3

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1987¹

Jahr	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern ²				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
1987	368	84	3	12	77	105	144	111	217	129	92	14	357
1988	358	78	1	20	64	115	133	103	237	104	84	11	306
1989	277	105	2	16	65	105	112	82	209	101	62	10	256
1990	330	119	2	17	106	122	116	86	238	115	83	13	322

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. ² Mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Scheidungsgrund 1990¹

Artikel des ZGB	Scheidungsgrund	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern ²				Alle Ehescheidungen
		Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
137	Ehebruch	25	2	1	3	6	9	5	3	16	2	9	—	27
138	Nachstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
139	Verbrechen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
140	Verlassung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141	Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
142	Ehezerrüttung	305	117	1	14	100	113	111	83	222	113	74	13	422
147/8	Nach Trennung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	330	119	2	17	106	122	116	86	238	115	83	13	449

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. ² Mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten 1990¹

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehedauer in vollendeten Jahren					
	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	Total	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	Total
	Mann älter als Frau						Frau älter als Mann					
0	1	10	9	14	7	41	1	9	5	8	8	31
1	—	7	19	14	10	50	—	9	7	3	4	23
2	4	11	9	17	9	50	—	4	5	3	5	17
3-4	6	11	10	20	17	64	—	2	3	3	4	12
5-9	4	16	25	22	11	78	—	9	7	5	6	27
10 u.m.	2	13	14	6	5	40	1	5	9	1	—	16
Zusammen	17	68	86	93	59	323	2	38	36	23	27	126

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Kinderzuteilung 1990¹

Kinderzuteilung	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren					Ehen mit ... Kindern			Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u. m.	1	2	3 u. m.	
Alle der Frau	141	54	4	30	58	78	25	107	76	12	297
Alle dem Mann	10	3	-	-	-	8	5	8	5	-	18
1 der Frau, 1 dem Mann	1	1	-	-	-	2	-	-	2	-	4
1 der Frau, 2 dem Mann	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	3
1 der Frau, 3 dem Mann	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 der Frau, 1 dem Mann	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 der Frau, 2 dem Mann	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 der Frau, 1 dem Mann	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
An Dritte, an Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ²	152	59	4	30	58	89	30	115	83	13	322

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. ² Nur die 211 Ehescheidungen mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern¹ nach Alterskombination seit 1987²

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alle Ehescheidungen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u. m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u. m.	
	Ohne Kinder 1987					Mit Kindern 1987					Total
Bis 24	7	1	2	-	-	2	2	-	-	-	14
25-29	4	14	3	3	1	3	15	2	-	-	45
30-39	3	12	34	6	-	3	24	69	5	-	156
40-49	2	2	19	27	6	1	1	37	53	5	153
50 u. m.	-	1	7	15	48	-	-	2	9	2	84
Zusammen	16	30	65	51	55	9	42	110	67	7	452
	Ohne Kinder 1988					Mit Kindern 1988					Total
Bis 24	2	3	1	-	-	2	1	1	-	-	10
25-29	5	16	8	-	1	4	6	2	-	-	42
30-39	4	16	37	11	1	3	19	51	6	-	148
40-49	-	2	19	39	1	-	4	28	48	4	145
50 u. m.	-	-	5	12	54	-	-	4	13	3	91
Zusammen	11	37	70	62	57	9	30	86	67	7	436
	Ohne Kinder 1989					Mit Kindern 1989					Total
Bis 24	2	3	2	-	-	2	1	1	-	-	11
25-29	2	11	5	2	-	5	11	3	-	-	39
30-39	3	16	37	13	5	1	13	65	9	-	162
40-49	-	-	17	23	3	-	1	15	20	2	81
50 u. m.	-	-	4	21	40	-	-	5	10	9	89
Zusammen	7	30	65	59	48	8	26	89	39	11	382
	Ohne Kinder 1990					Mit Kindern 1990					Total
Bis 24	-	-	-	-	-	3	2	-	-	-	5
25-29	10	13	6	1	-	3	14	5	-	-	52
30-39	6	17	44	13	5	3	17	58	8	-	171
40-49	-	7	22	30	12	-	1	36	44	2	154
50 u. m.	1	2	1	15	33	-	-	2	8	5	67
Zusammen	17	39	73	59	50	9	34	101	60	7	449

¹ Nur minderjährige Kinder. ² Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung.

Geburten

Geborene und Geburtenziffern nach Heimat seit 1981

Jahr	Lebendgeborene					Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner der gleichen Heimatgruppe ¹					Total	Totgeborene auf 1000 Einwohner ¹
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total		Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer			
1981	435	677	1 112	531	1 643	7	5,0	8,4	6,7	15,0	8,1	0,03	
1982	517	785	1 302	574	1 876	8	6,1	9,8	7,9	16,0	9,3	0,04	
1983	459	746	1 205	504	1 709	3	5,4	9,4	7,4	14,1	8,6	0,02	
1984	538	723	1 261	491	1 752	8	6,4	9,2	7,8	13,5	8,8	0,04	
1985	469	747	1 216	504	1 720	7	5,7	9,6	7,6	13,5	8,7	0,04	
1986	542	721	1 263	533	1 796	12	6,7	9,3	7,9	14,1	9,1	0,06	
1987	518	735	1 253	505	1 758	5	6,5	9,6	8,0	13,3	9,0	0,03	
1988	565	688	1 253	528	1 781	4	7,2	9,1	8,1	13,5	9,2	0,02	
1989	485	706	1 191	535	1 726	9	6,2	9,5	7,8	13,4	9,0	0,05	
1990	536	669	1 205	636	1 841	9	7,0	9,1	8,0	15,3	9,6	0,05	

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

Geborene nach Lebensfähigkeit und Geschlecht seit 1986 und nach Heimat und Geburtsmonat 1990

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverh. Mütter ¹		Alle Lebendgeborenen		Totgeborene verh. Mütter		Totgeborene unverh. Mütter ¹		Alle Totgeborenen
	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	
Nach Jahren											
1986	758	823	111	104	869	927	8	2	1	1	12
1987	766	771	103	118	869	889	2	3	–	–	5
1988	820	751	104	106	924	857	2	2	–	–	4
1989	793	744	94	95	887	839	5	1	1	2	9
1990	813	825	98	105	911	930	3	2	3	1	9
Nach Heimat 1990											
Basel-Stadt	237	238	28	33	265	271	–	1	2	–	3
Übrige Schweiz	274	297	53	45	327	342	1	–	–	1	2
Alle Schweizer	511	535	81	78	592	613	1	1	2	1	5
Deutschland ²	14	12	4	2	18	14	–	–	–	–	–
Frankreich	6	3	–	1	6	4	–	–	–	–	–
Italien	60	59	6	7	66	66	–	1	–	–	1
Türkei	79	97	2	7	81	104	1	–	–	–	1
Übriges Ausland ³	143	119	5	10	148	129	1	–	1	–	2
Alle Ausländer	302	290	17	27	319	317	2	1	1	–	4
Nach Geburtsmonat 1990											
Januar	57	69	9	4	66	73	–	–	–	–	–
Februar	78	54	8	10	86	64	–	–	1	–	1
März	72	68	6	10	78	78	–	–	–	–	–
April	69	70	5	7	74	77	–	–	1	–	1
Mai	57	72	17	11	74	83	–	1	–	–	1
Juni	58	58	5	8	63	66	1	1	–	–	2
Juli	80	80	8	13	88	93	–	–	–	–	–
August	78	83	5	10	83	93	–	–	–	1	1
September	75	68	11	7	86	75	–	–	–	–	–
Oktober	68	66	7	6	75	72	1	–	–	–	1
November	66	73	10	10	76	83	–	–	–	–	–
Dezember	55	64	7	9	62	73	1	–	1	–	2

¹ Mütter ledig, verwitwet oder geschieden. ² Einschliesslich ehemalige Deutsche Demokratische Republik. ³ 277 Lebendgeborene, nämlich 93 Jugoslawen, 76 Spanier, 22 Portugiesen, 21 Srilanker, 6 Briten, 6 Inder, 5 US-Amerikaner, 5 Vietnamesen, 4 Österreicher, 3 Brasilianer, 2 Chinesen, 2 Israeli, 2 Jordanier, 2 Libanesen, 2 Niederländer, 2 Pakistani, 2 Polen, 2 Rumänen, 2 Schweden, 2 Tschechoslowaken, 2 Tunesier und je 1 Afghane, Algerier, Däne, Grieche, Iraner, Japaner, Kapverdianer, Kolumbianer, Koreaner, Luxemburger, Mexikaner, Peruaner, Philippiner und Venezolaner.

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 1984 und nach Heimat und Wohnviertel 1990

Gemeinde Wohnviertel	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990		Total
							Schwei- zer	Aus- länder	
Stadt Basel	1 584	1 549	1 617	1 607	1 611	1 547	1 052	623	1 675
Altstadt GB	16	22	13	12	16	18	13	2	15
Vorstädte	30	31	36	32	35	48	28	14	42
Am Ring	92	97	94	113	87	87	67	25	92
Breite	71	50	70	81	86	78	73	16	89
St. Alban	63	61	71	75	77	60	59	13	72
Gundeldingen	205	212	222	209	233	205	102	117	219
Bruderholz	64	68	59	55	50	77	56	6	62
Bachletten	126	112	124	133	105	108	103	11	114
Gotthelf	77	65	65	58	72	66	64	11	75
Iselin	153	137	139	142	165	124	117	49	166
St. Johann	199	206	216	185	195	179	103	108	211
Altstadt KB	22	13	19	27	23	23	16	7	23
Clara	39	36	39	38	43	38	15	17	32
Wettstein	42	48	40	48	32	44	34	7	41
Hirzbrunnen	61	61	76	46	74	62	51	16	67
Rosental	36	48	37	35	40	39	17	29	46
Matthäus	175	178	183	192	171	183	85	98	183
Klybeck	87	85	84	104	78	87	35	62	97
Kleinhüningen	26	19	30	22	29	21	14	15	29
Landgemeinden	168	171	179	151	170	179	153	13	166
Riehen	163	166	174	139	159	173	139	11	150
Bettingen	5	5	5	12	11	6	14	2	16
Kt. Basel-Stadt	1 752	1 720	1 796	1 758	1 781	1 726	1 205	636	1 841

Lebendgeborene nach Heimat des Kindes und Alter der Mutter 1990

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Kind Kantons- bürger	Kind Übriger Schweizer	Kind Aus- länder	Zu- sam- men	Kind Kantons- bürger	Kind Übriger Schweizer	Kind Aus- länder	Zu- sam- men	
Bis 19	2	5	39	46	3	5	6	14	60
20–24	47	103	173	323	12	19	9	40	363
25–29	194	218	199	611	15	28	17	60	671
30–34	170	181	126	477	17	29	7	53	530
35–39	58	56	51	165	12	13	3	28	193
40 u. m.	4	8	4	16	2	4	2	8	24
Zusammen	475	571	592	1 638	61	98	44	203	1 841

Mehrlingsgeburten verheirateter und unverheirateter Mütter nach Lebensfähigkeit 1990

Art der Mehrlingsgeburt	Mütter mit Mehrlingsgeburten			Geborene verheirateter Mütter			Geborene unverheirateter Mütter			Alle Geborenen		
	Ver- heiratet	Unver- heiratet	Total	Le- bend	Tot	Total	Le- bend	Tot	Total	Le- bend	Tot	Total
Zwillinge	15	1	16	30	–	30	2	–	2	32	–	32
2 Knaben	3	–	3	6	–	6	–	–	–	6	–	6
1 Knabe, 1 Mädchen	5	1	6	10	–	10	2	–	2	12	–	12
2 Mädchen	7	–	7	14	–	14	–	–	–	14	–	14
Vierlinge ¹	1	–	1	4	–	4	–	–	–	4	–	4
Zusammen	16	1	17	34	–	34	2	–	2	36	–	36

¹ 3 Mädchen, 1 Knabe.

Geburten

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter, Heimat des Kindes und Ehedauer der Eltern 1990

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Promilleverteilung
	Bis 19	20–24	25–29	30–34	35–39	40 u.m.	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland		
0	13	105	129	74	22	2	103	157	85	345	424
1	18	58	72	37	13	2	53	57	90	200	246
2	7	28	50	32	5	–	32	42	48	122	150
3	4	10	29	12	2	–	18	18	21	57	70
4	–	5	12	11	1	–	13	11	5	29	36
5–9	–	1	22	24	5	1	18	11	24	53	65
10 u.m.	–	–	–	4	4	–	–	2	6	8	10
Zusammen	42	207	314	194	52	5	237	298	279	814	1 000

Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 1990¹

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, d. h. aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und späteres
0	345	18	–	–	–	–	–	–	363	424	31	–	–
1	200	58	5	–	–	1	–	–	264	246	99	28	17
2	122	103	9	1	–	–	–	–	235	150	176	50	17
3	57	124	9	–	1	–	–	–	191	70	212	50	17
4	29	79	21	1	–	–	–	–	130	36	135	117	17
5	22	55	24	5	1	–	–	–	107	27	94	134	100
6	11	37	20	4	–	–	–	–	72	14	63	112	67
7	12	39	25	2	1	–	–	–	79	15	67	140	50
8	4	22	11	5	1	–	–	–	43	5	38	61	100
9	4	16	13	2	–	–	–	–	35	5	27	73	33
10 u.m.	8	34	42	23	8	1	2	1	119	10	58	235	583
Zusammen	814	585	179	43	12	2	2	1	1 638	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

Lebendgeborene unverheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Heimat des Kindes seit 1941/50

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeb. unverheir. Mütter auf 1000 Lebendgeb. gleicher Heimat		
	Bis 19	20–24	25–29	30–34	35–39	40 u.m.	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland		Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland
1941/50	28	66	38	19	8	3	30	113	20	163	27	80	149
1951/60	39	93	47	25	9	4	32	129	56	217	34	70	217
1961/70	45	96	44	25	10	4	39	128	58	225	49	88	68
1971/80	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/90	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1986	21	73	57	44	20	–	53	115	47	215	98	160	88
1987	18	55	61	46	34	7	64	121	36	221	124	165	71
1988	16	65	65	35	26	3	48	113	49	210	85	164	93
1989	10	40	57	50	27	5	48	104	37	189	99	147	69
1990	14	40	60	53	28	8	61	98	44	203	114	146	69

Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1950

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen						Annäherndes Alter der Ausländerinnen						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
Ehefrauen¹													
1950	105	2 005	4 792	5 119	6 260	6 748	7	114	222	209	353	354	26 288
1960	130	2 388	5 321	6 343	6 342	5 283	17	342	510	470	330	140	27 616
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Lebendgeborene verheirateter Mütter²													
1950	68	595	886	547	309	78	7	25	43	17	16	4	2 595
1960	68	717	983	629	287	46	13	119	133	72	19	3	3 089
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1950	648	297	185	107	49	12	1 000	219	194	81	45	11	99
1960	523	300	185	99	45	9	765	348	261	153	58	21	112
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Volkszählungen. Einschliesslich getrennt lebende Ehefrauen. ² In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten.

Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 1985

Jahr	Deutscher		Franzose		Italiener		Österreicher		Spanier		Jugoslawe		Türke		Übriger Ausländer		Total
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
1985	17	15	4	4	13	16	3	2	2	4	1	1	4	4	15	29	134
1986	10	12	13	7	24	21	—	3	3	6	1	—	2	5	24	23	154
1987	14	16	9	6	16	19	3	—	6	—	1	6	2	7	22	22	149
1988	10	11	2	4	15	16	—	3	3	3	7	2	7	6	27	31	147
1989	19	15	7	9	20	18	2	2	3	—	1	1	5	4	19	20	145
1990	14	14	5	1	18	12	2	2	—	5	3	5	5	5	26	25	142

M = lebendgeborener Schweizer, W = lebendgeborene Schweizerin.

Anerkennung von Kindern seit 1985

Jahr	Geschlecht		Heimat des Kindes ¹			Zeitpunkt der Anerkennung						Alle Kinder	davon Eltern verheiratet
	Kna-ben	Mäd-chen	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Aus-land	Vor der Geburt	1. Monat	2.-12. Monat	1.-3. Jahr	4.-10. Jahr	Später		
1985	97	98	46	114	35	75	49	41	26	2	2	195	2
1986	93	94	47	104	36	60	58	51	15	1	2	187	2
1987	116	109	58	124	43	80	30	67	33	12	3	225	2
1988	99	106	58	114	33	62	51	56	28	7	1	205	4
1989	100	112	47	110	55	58	37	62	45	7	3	212	5
1990	128	111	61	113	65	97	43	41	40	13	5	239	4

¹ Vor der Anerkennung.

Sterbefälle

Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 1984

Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Gestorbenen
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Männliches Geschlecht												
1984	8	3	3	3	48	40	97	99	125	388	371	1 185
1985	—	1	1	2	43	50	103	96	122	388	372	1 178
1986	6	1	1	4	59	46	116	92	116	411	416	1 268
1987	9	2	—	4	57	42	112	86	106	339	413	1 170
1988	6	3	1	1	41	31	98	97	126	380	465	1 249
1989	13	2	—	1	56	41	103	97	120	359	455	1 247
1990	11	1	1	—	68	45	97	105	127	360	479	1 294
Weibliches Geschlecht												
1984	10	1	2	3	21	31	64	50	84	409	707	1 382
1985	8	1	2	1	24	25	59	52	72	362	756	1 362
1986	3	1	—	3	29	20	58	60	66	365	827	1 432
1987	5	3	1	4	22	30	55	48	59	341	785	1 353
1988	7	—	—	—	23	34	70	43	84	315	798	1 374
1989	8	—	1	—	21	34	69	50	71	285	831	1 370
1990	9	2	1	4	23	20	59	48	66	321	968	1 521

Gestorbene und Sterbeziffern nach Heimat und Geschlecht seit 1981 und nach Sterbemonat 1990

Jahr Monat	Kantonbürger		Übr. Schweizer		Ausländer		Alle Gestorbenen			Sterbeziffern ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Nach Jahren												
1981	683	820	455	446	112	81	1 250	1 347	2 597	13,3	12,5	12,8
1982	688	830	449	436	87	86	1 224	1 352	2 576	13,0	12,6	12,8
1983	759	892	443	467	83	63	1 285	1 422	2 707	13,8	13,3	13,6
1984	652	832	441	501	92	49	1 185	1 382	2 567	12,8	13,1	12,9
1985	606	816	483	454	89	92	1 178	1 362	2 540	12,7	13,0	12,8
1986	694	873	474	492	100	67	1 268	1 432	2 700	13,7	13,7	13,7
1987	664	862	424	427	82	64	1 170	1 353	2 523	12,8	13,1	13,0
1988	705	841	454	472	90	61	1 249	1 374	2 623	13,8	13,4	13,5
1989	715	872	435	426	97	72	1 247	1 370	2 617	13,8	13,4	13,6
1990	750	947	443	504	101 ²	70 ³	1 294	1 521	2 815	14,3	14,9	14,6
Nach Sterbemonat 1990												
Januar	88	137	51	63	14	10	153	210	363	20,7	24,6	22,8
Februar	53	72	32	41	6	4	91	117	208	12,3	13,7	13,1
März	61	78	39	48	10	3	110	129	239	14,7	15,1	15,0
April	58	68	44	46	9	5	111	119	230	14,7	14,0	14,3
Mai	58	72	35	35	2	2	95	109	204	12,6	12,8	12,7
Juni	61	74	34	37	7	1	102	112	214	13,5	13,2	13,3
Juli	60	82	43	34	13	5	116	121	237	15,4	14,2	14,8
August	52	71	25	47	6	11	83	129	212	11,0	15,1	13,2
September	61	52	36	32	10	10	107	94	201	14,1	11,0	12,5
Oktober	77	83	39	47	5	8	121	138	259	16,0	16,2	16,1
November	63	79	30	33	7	6	100	118	218	13,2	13,8	13,5
Dezember	58	79	35	41	12	5	105	125	230	14,0	14,6	14,3

¹ Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ² 24 Italiener, 21 Deutsche, 15 Spanier, 8 Jugoslawen, 6 Franzosen, 4 Briten, 4 Österreicher, 4 Türken, 3 Staatenlose, 2 US-Amerikaner und je 1 Argentinier, Belgier, Grieche, Inder, Indonesier, Israeli, Liechtensteiner, Niederländer, Tschechoslowake und Vietnamesen. ³ 23 Deutsche, 14 Italienerinnen, 8 Französinen, 4 Österreicherinnen, 4 Turkinnen, 3 Jugoslawinnen, 2 Spanierinnen, 2 Ungarinnen und je 1 Belgierin, Britin, Bulgarin, Griechin, Israelin, Kanadierin, Philippin, Polin, Rumänin und Schwedin.

Gestorbene nach Wohnviertel seit 1984 und nach Heimat und Wohnviertel 1990

Gemeinde Wohnviertel	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990		Total
							Schwei- zer	Aus- länder	
Stadt Basel	2 362	2 319	2 463	2 293	2 376	2 359	2 373	159	2 532
Altstadt GB	25	25	22	18	21	29	18	1	19
Vorstädte	94	129	116	104	117	118	123	13	136
Am Ring	228	199	217	209	238	225	232	18	250
Breite	129	107	82	104	116	114	90	5	95
St. Alban	112	136	130	131	130	129	123	9	132
Gundeldingen	208	187	204	214	166	202	196	21	217
Bruderholz	115	121	126	106	142	106	115	4	119
Bachletten	194	173	198	165	172	198	186	8	194
Gotthelf	133	121	132	139	122	115	138	3	141
Iselin	242	240	309	238	255	255	278	12	290
St. Johann	237	215	218	264	227	223	235	19	254
Altstadt KB	43	65	49	42	43	58	45	4	49
Clara	80	77	84	80	85	85	86	2	88
Wettstein	75	79	87	50	82	71	82	1	83
Hirzbrunnen	129	116	133	122	149	124	124	9	133
Rosental	42	44	43	34	45	38	44	7	51
Matthäus	144	158	172	163	161	155	140	15	155
Klybeck	91	86	85	68	67	79	74	6	80
Kleinhüningen	41	41	56	42	38	35	44	2	46
Landgemeinden	205	221	237	230	247	258	271	12	283
Riehen	197	213	226	220	233	248	260	12	272
Bettingen	8	8	11	10	14	10	11	—	11
Kt. Basel-Stadt	2 567	2 540	2 700	2 523	2 623	2 617	2 644	171	2 815

Altersspezifische Sterbeziffern seit 1966/70¹

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren										Alle Alters- stufen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
Männliches Geschlecht												
1966/70	175	8	4	9	13	35	111	227	386	697	1 672	109
1971/75	137	8	4	7	14	34	97	202	349	652	1 594	116
1976/80	124	6	4	8	16	36	91	199	315	609	1 479	127
1981/85	86	6	4	6	16	37	91	194	305	584	1 357	133
1986/90	104	6	1	4	19	32	93	179	269	557	1 464	140
1986	71	3	1	8	19	37	98	171	279	588	1 441	140
1987	108	6	—	8	19	33	97	163	244	497	1 381	130
1988	67	10	1	2	14	25	87	183	279	579	1 521	141
1989	151	6	—	2	19	32	93	183	262	560	1 455	141
1990	123	3	1	—	23	35	89	197	282	563	1 521	146
Weibliches Geschlecht												
1966/70	143	7	3	3	6	22	63	107	189	400	1 453	100
1971/75	98	6	4	4	6	20	51	97	155	362	1 279	106
1976/80	63	3	3	4	8	22	47	93	141	327	1 098	115
1981/85	80	4	3	5	8	22	45	82	139	305	1 086	129
1986/90	74	4	1	5	8	21	48	75	113	290	1 057	137
1986	34	3	—	6	10	15	43	89	113	304	1 114	138
1987	58	10	2	8	8	23	41	72	97	295	1 016	131
1988	84	—	—	—	8	26	53	64	137	283	995	134
1989	97	—	1	—	7	26	54	75	111	264	1 009	134
1990	99	6	1	10	8	15	47	73	105	302	1 152	149

¹ Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende.

Sterbefälle

Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 1990

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Ge- stor- benen
	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schie- den	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land	
Männliches Geschlecht									
0	11	.	.	.	1	5	6	5	11
1- 4	1	.	.	.	-	-	-	1	1
5-14	1	.	.	.	1	-	1	-	1
15-19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20-29	28	5	-	1	10	15	25	9	34
30-39	19	10	-	5	9	18	27	7	34
40-49	21	15	-	9	17	16	33	12	45
50-54	6	21	-	6	14	14	28	5	33
55-59	10	37	-	17	31	26	57	7	64
60-64	16	68	8	13	41	55	96	9	105
65-69	10	88	13	16	61	58	119	8	127
70-74	13	104	17	11	81	57	138	7	145
75-79	15	159	33	8	148	55	203	12	215
80-84	17	143	71	6	160	68	228	9	237
85-89	10	83	71	6	125	37	162	8	170
90 u. m.	4	20	45	3	51	19	70	2	72
Zusammen	182	753	258	101	750	443	1 193	101	1 294
Weibliches Geschlecht									
0	9	.	.	.	2	2	4	5	9
1- 4	2	.	.	.	-	1	1	1	2
5-14	1	.	.	.	-	1	1	-	1
15-19	4	-	-	-	1	2	3	1	4
20-29	4	2	-	-	2	4	6	-	6
30-39	5	9	1	2	5	10	15	2	17
40-49	4	12	1	3	12	4	16	4	20
50-54	5	9	4	6	9	11	20	4	24
55-59	6	16	5	8	20	12	32	3	35
60-64	3	27	7	11	24	23	47	1	48
65-69	7	34	14	11	35	27	62	4	66
70-74	12	28	34	10	46	36	82	2	84
75-79	32	51	126	28	142	92	234	3	237
80-84	66	57	206	29	236	110	346	12	358
85-89	69	34	247	28	264	99	363	15	378
90 u. m.	36	9	176	11	149	70	219	13	232
Zusammen	265	288	821	147	947	504	1 451	70	1 521
Beide Geschlechter									
0	20	.	.	.	3	7	10	10	20
1- 4	3	.	.	.	-	1	1	2	3
5-14	2	.	.	.	1	1	2	-	2
15-19	4	-	-	-	1	2	3	1	4
20-29	32	7	-	1	12	19	31	9	40
30-39	24	19	1	7	14	28	42	9	51
40-49	25	27	1	12	29	20	49	16	65
50-54	11	30	4	12	23	25	48	9	57
55-59	16	53	5	25	51	38	89	10	99
60-64	19	95	15	24	65	78	143	10	153
65-69	17	122	27	27	96	85	181	12	193
70-74	25	132	51	21	127	93	220	9	229
75-79	47	210	159	36	290	147	437	15	452
80-84	83	200	277	35	396	178	574	21	595
85-89	79	117	318	34	389	136	525	23	548
90 u. m.	40	29	221	14	200	89	289	15	304
Zusammen	447	1 041	1 079	248	1 697	947	2 644	171	2 815

Gestorbene nach Geschlecht, Sterbemonat und Alter 1990

Alter in vollendeten Jahren	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Alle Ge- stor- benen
Männliches Geschlecht													
0	–	–	–	1	–	1	4	1	1	2	–	1	11
1– 4	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
5–14	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1
15–19	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20–29	2	3	2	2	5	4	4	4	2	1	1	4	34
30–39	4	2	5	5	4	1	2	2	5	2	1	1	34
40–49	3	2	6	5	2	1	5	3	3	5	5	5	45
50–54	4	3	2	4	1	6	3	1	2	1	4	2	33
55–59	8	6	5	11	5	5	2	4	6	5	2	5	64
60–64	10	5	8	11	8	10	4	5	13	15	10	6	105
65–69	19	10	7	13	9	10	13	6	4	18	6	12	127
70–74	18	14	16	11	9	11	10	10	16	9	12	9	145
75–79	24	14	26	16	10	12	25	11	22	25	13	17	215
80–84	20	17	17	12	24	15	26	20	16	20	25	25	237
85–89	29	10	10	15	15	14	10	9	11	15	19	13	170
90 u. m.	11	5	6	5	3	11	8	7	6	3	2	5	72
Zusammen	153	91	110	111	95	102	116	83	107	121	100	105	1 294
Weibliches Geschlecht													
0	–	1	1	–	–	–	–	4	1	2	–	–	9
1– 4	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	2
5–14	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
15–19	–	–	1	2	–	–	1	–	–	–	–	–	4
20–29	–	–	–	–	–	1	2	1	–	1	–	1	6
30–39	–	–	2	4	1	3	1	–	–	2	3	1	17
40–49	1	2	5	2	2	–	–	–	1	3	3	1	20
50–54	3	3	2	–	3	2	1	3	–	5	–	2	24
55–59	2	1	1	1	1	5	4	5	5	2	4	4	35
60–64	7	4	7	2	2	4	4	3	3	4	3	5	48
65–69	2	4	10	4	8	4	7	8	7	3	3	6	66
70–74	10	6	2	7	6	8	6	8	6	8	5	12	84
75–79	32	25	19	14	24	16	22	22	17	18	12	16	237
80–84	52	28	22	30	27	30	21	28	21	29	42	28	358
85–89	59	27	33	32	21	24	35	31	22	41	24	29	378
90 u. m.	41	16	24	21	14	15	15	16	11	20	19	20	232
Zusammen	210	117	129	119	109	112	121	129	94	138	118	125	1 521
Beide Geschlechter													
0	–	1	1	1	–	1	4	5	2	4	–	1	20
1– 4	2	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	3
5–14	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	2
15–19	–	–	1	2	–	–	1	–	–	–	–	–	4
20–29	2	3	2	2	5	5	6	5	2	2	1	5	40
30–39	4	2	7	9	5	4	3	2	5	4	4	2	51
40–49	4	4	11	7	4	1	5	3	4	8	8	6	65
50–54	7	6	4	4	4	8	4	4	2	6	4	4	57
55–59	10	7	6	12	6	10	6	9	11	7	6	9	99
60–64	17	9	15	13	10	14	8	8	16	19	13	11	153
65–69	21	14	17	17	17	14	20	14	11	21	9	18	193
70–74	28	20	18	18	15	19	16	18	22	17	17	21	229
75–79	56	39	45	30	34	28	47	33	39	43	25	33	452
80–84	72	45	39	42	51	45	47	48	37	49	67	53	595
85–89	88	37	43	47	36	38	45	40	33	56	43	42	548
90 u. m.	52	21	30	26	17	26	23	23	17	23	21	25	304
Zusammen	363	208	239	230	204	214	237	212	201	259	218	230	2 815

Gestorbene nach Todesursache seit 1971/75¹

Todesursache	1971/75	1976/80	1981/85	1986/90	1987	1988	1989	1990
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	27	16	17	30	25	24	34	49
Cholera, Typhus, Pocken	–	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	0	–	–	0	–	–	–	–
Lungentuberkulose	10	7	8	6	10	3	4	6
Übrige Tuberkulose	4	1	1	1	–	1	–	1
Meningitis, Meningokokken	0	0	0	0	–	–	–	–
Poliomyelitis	–	–	–	–	–	–	–	1
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	2	0	1	1	–	1	–	2
AIDS	–	–	–	12	8	9	17	21
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	10	7	6	10	7	10	13	18
Neubildungen (Tumoren)	658	680	728	740	682	731	748	780
Mundhöhle, Rachen	12	9	15	13	15	13	12	14
Verdauungsorgane, Bauchfell	211	228	213	218	203	207	239	230
Atmungsorgane	124	133	143	141	139	148	146	136
Knochen, Bindegewebe, Haut	14	14	17	18	15	16	20	20
Brüste	64	63	76	77	72	78	73	90
Harn- und Geschlechtsorgane	131	131	138	145	133	147	127	161
Übrige bösartige Neubildungen	94	95	106	111	91	108	115	115
Gutartige und unbekannte Neubild.	8	8	20	16	14	14	16	14
Endokrine Krankheiten²	82	53	75	65	62	60	63	63
davon Diabetes mellitus	72	44	63	53	48	51	47	54
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	6	5	4	5	5	7	2	4
Psychische Krankheiten	8	9	22	16	12	21	6	20
Krankheiten des Nervensystems	38	30	53	58	74	51	52	52
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 052	1 120	1 130	1 090	1 027	1 097	1 073	1 146
Hypertonie	88	106	98	78	70	75	80	74
Ischämische Kardiopathien	396	474	510	480	439	524	463	497
Andere Kardiopathien	227	230	219	228	245	214	197	240
Krankheiten der Hirngefässe	231	214	201	214	192	212	236	230
Krankheiten der Arterien	70	47	50	44	40	33	40	59
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	36	49	50	44	40	37	56	44
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	4	1	2	2	1	2	1	2
Krankheiten der Atmungsorgane	177	202	161	212	180	201	214	261
Bronchitis	52	69	71	73	75	67	70	75
Grippe (Influenza)	14	12	7	12	3	2	3	40
Pneumonie	79	100	57	100	71	104	112	129
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	32	21	27	27	31	28	29	17
Krankheiten der Verdauungsorgane	111	88	89	82	91	82	72	95
davon Leberzirrhose, alkoholische	35	30	31	28	26	36	22	25
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorgane	54	45	35	29	30	21	26	28
Nephritis und Nephrose	17	15	7	3	6	3	2	4
Infektiöse Nierenkrankheit	17	16	14	5	7	5	8	2
Prostatahypertrophie	10	4	1	3	3	2	3	3
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	10	10	12	18	14	11	13	19
Schwangerschaftskomplikationen³	0	–	–	0	1	–	–	–
Kongenitale Missbildungen	14	8	9	9	10	7	9	10
Übrige Krankheiten der Neugeborenen	8	6	7	6	2	5	9	8
Übrige Krankheiten	17	10	14	16	14	17	20	13
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	40	47	66	91	77	89	100	95
Alle Krankheiten	2 293	2 319	2 410	2 446	2 292	2 413	2 428	2 624
Unfälle	88	84	107	141	160	144	127	126
davon Verkehrsunfälle	33	27	20	20	24	19	14	15
Selbstmord	60	65	67	57	61	54	51	48
Übriger gewaltsamer Tod	5	7	13	12	10	12	11	17
Zusammen	2 446	2 476	2 597	2 656	2 523	2 623	2 617	2 815

¹ Bei der Addition der gerundeten Fünfjahresmittel der einzelnen Todesursachen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Zwischentotal und dem Total der Todesursachen möglich. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. ³ Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 1971/75¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	1971/75	1976/80	1981/85	1986/90	1971/75	1976/80	1981/85	1986/90
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13	8	9	21	14	9	8	9
Cholera, Typhus, Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	—	—	—	—	0	—	—	0
Lungentuberkulose	7	4	4	3	3	3	4	2
Übrige Tuberkulose	1	0	1	0	3	1	0	0
Meningitis, Meningokokken	0	0	0	0	0	0	—	—
Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	1	0	1	0	2	0	1	0
AIDS	—	—	—	11	—	—	—	1
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	4	3	3	6	6	4	3	5
Neubildungen (Tumoren)	355	358	380	375	303	322	348	365
Mundhöhle, Rachen	10	7	12	10	2	2	3	3
Verdauungsorgane, Bauchfell	110	112	109	107	101	116	104	111
Atmungsorgane	108	117	117	110	16	17	26	31
Knochen, Bindegewebe, Haut	9	8	10	10	5	6	7	8
Brüste	0	—	0	1	64	63	76	76
Harn- und Geschlechtsorgane	73	66	77	81	58	65	61	65
Übrige bösartige Neubildungen	43	46	51	50	51	49	55	61
Gutartige und unbekannte Neubild.	2	4	5	6	6	4	15	11
Endokrine Krankheiten²	26	17	26	25	57	36	49	40
davon Diabetes mellitus	24	14	22	20	48	30	41	32
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	2	2	3	2	4	3	2	3
Psychische Krankheiten	3	7	11	7	5	2	11	9
Krankheiten des Nervensystems	17	17	26	28	22	14	28	30
Krankheiten des Kreislaufsystems	467	496	483	464	585	624	647	626
Hypertonie	29	32	28	25	60	74	70	53
Ischämische Kardiopathien	218	264	256	253	178	209	254	227
Andere Kardiopathien	88	74	81	77	140	155	138	151
Krankheiten der Hirngefässe	85	85	76	73	147	128	125	141
Krankheiten der Arterien	35	24	27	23	34	23	23	21
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	12	16	13	13	24	33	37	31
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	1	0	1	0	3	1	1	1
Krankheiten der Atmungsorgane	94	108	87	107	83	94	74	105
Bronchitis	37	50	47	49	15	20	23	24
Grippe (Influenza)	6	3	3	4	8	9	4	7
Pneumonie	33	45	22	41	46	56	36	59
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	18	11	15	13	14	10	12	14
Krankheiten der Verdauungsorgane	61	52	46	40	51	37	43	42
davon Leberzirrhose, alkoholische	26	23	23	17	9	6	8	10
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorgane	25	17	11	13	29	28	23	15
Nephritis und Nephrose	5	4	2	2	12	10	5	2
Infektiöse Nierenkrankheit	6	5	4	1	11	11	10	4
Prostatahypertrophie	10	4	1	3	.	.	.	.
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	4	4	4	8	6	6	9	10
Schwangerschaftskomplikationen³	.	.	.	.	0	—	—	0
Kongenitale Missbildungen	7	4	5	5	8	3	5	3
Übrige Krankheiten der Neugeborenen	6	3	3	3	3	3	3	2
Übrige Krankheiten	5	1	4	4	12	9	10	12
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	26	27	36	51	14	20	30	40
Alle Krankheiten	1105	1117	1129	1144	1188	1202	1280	1302
Unfälle	45	42	45	60	42	42	62	81
davon Verkehrsunfälle	22	15	13	15	11	11	7	4
Selbstmord	40	38	42	35	20	27	25	22
Übriger gewaltsamer Tod	2	4	8	6	3	3	5	6
Zusammen	1193	1201	1224	1246	1253	1274	1373	1410

¹ Bei der Addition der gerundeten Fünfjahresmittel der einzelnen Todesursachen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Zwischentotal und dem Total der Todesursachen möglich. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. ³ Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Sterbefälle

Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 1990¹

Todesursache	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u. m.	Total
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	-	-	-	18	3	6	8	36
Cholera, Typhus, Pocken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lungentuberkulose	-	-	-	-	-	-	3	1	4
Übrige Tuberkulose	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Meningitis, Meningokokken	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AIDS	-	-	-	-	17	1	1	-	19
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	-	-	-	-	-	2	2	7	11
Neubildungen (Tumoren)	-	-	-	-	14	39	88	236	377
Mundhöhle, Rachen	-	-	-	-	-	4	4	2	10
Verdaungsorgane, Bauchfell	-	-	-	-	3	11	19	77	110
Atmungsorgane	-	-	-	-	7	12	37	47	103
Knochen, Bindegewebe, Haut	-	-	-	-	-	1	2	7	10
Brüste	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	1	4	10	70	85
Übrige bösartige Neubildungen	-	-	-	-	3	7	14	28	52
Gutartige und unbekannte Neubild.	-	-	-	-	-	-	2	4	6
Endokrine Krankheiten²	-	1	-	-	1	1	4	21	28
davon Diabetes mellitus	-	-	-	-	1	1	3	18	23
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	-	-	-	-	-	1	-	1	2
Psychische Krankheiten	-	-	-	-	3	2	3	3	11
Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	-	3	4	22	29
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	11	23	76	372	482
Hypertonie	-	-	-	-	1	1	4	12	18
Ischämische Kardiopathien	-	-	-	-	6	15	52	191	264
Andere Kardiopathien	-	-	-	-	3	3	6	60	72
Krankheiten der Hirngefässe	-	-	-	-	-	3	9	72	84
Krankheiten der Arterien	-	-	-	-	-	1	4	25	30
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	-	-	-	-	1	-	1	12	14
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankheiten der Atmungsorgane	-	-	-	-	-	2	19	87	108
Bronchitis	-	-	-	-	-	1	9	36	46
Grippe (Influenza)	-	-	-	-	-	-	-	14	14
Pneumonie	-	-	-	-	-	1	6	29	36
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	-	-	-	-	-	-	4	8	12
Krankheiten der Verdauungsorgane	-	-	-	-	7	6	8	18	39
davon Leberzirrhose, alkoholische	-	-	-	-	3	6	2	3	14
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorg.	-	-	-	-	-	1	2	15	18
Nephritis und Nephrose	-	-	-	-	-	-	1	1	2
Infektiöse Nierenkrankheit	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Prostatahypertrophie	-	-	-	-	-	-	-	3	3
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	-	-	-	-	-	1	-	11	12
Schwangerschaftskomplikationen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kongenitale Missbildungen	3	-	-	-	-	1	-	-	4
Übrige Krankh. der Neugeborenen	5	-	-	-	-	-	-	-	5
Übrige Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	2	-	-	-	14	9	14	20	59
Alle Krankheiten	11	1	-	-	68	91	224	807	1202
Unfälle	-	-	1	-	18	2	4	29	54
davon Verkehrsunfälle	-	-	1	-	6	-	3	2	12
Selbstmord	-	-	-	-	21	4	4	2	31
Übriger gewaltsamer Tod	-	-	-	-	6	-	-	1	7
Zusammen	11	1	1	-	113	97	232	839	1294

¹ Alter in vollendeten Jahren. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 1990¹

Todesursache	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u. m.	Total
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	2	1	1	9	13
Cholera, Typhus, Pocken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Lungentuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Übrige Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Meningitis, Meningokokken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Poliomyelitis	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	–	–	–	–	–	–	–	2	2
AIDS	–	–	–	–	2	–	–	–	2
Übrige infek. u. parasit. Krankheiten	–	–	–	–	–	1	1	5	7
Neubildungen (Tumoren)	–	–	–	1	14	33	48	307	403
Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	1	–	3	4
Verdauungsorgane, Bauchfell	–	–	–	–	2	5	11	102	120
Atmungsorgane	–	–	–	–	2	2	7	22	33
Knochen, Bindegewebe, Haut	–	–	–	1	1	–	1	7	10
Brüste	–	–	–	–	5	11	9	64	89
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	3	7	13	53	76
Übrige bösartige Neubildungen	–	–	–	–	–	7	7	49	63
Gutartige und unbekannte Neubild.	–	–	–	–	1	–	–	7	8
Endokrine Krankheiten ²	–	–	–	–	–	–	6	29	35
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	–	–	4	27	31
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Psychische Krankheiten	–	–	–	–	–	2	4	3	9
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	2	–	2	19	23
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	4	7	26	627	664
Hypertonie	–	–	–	–	–	–	3	53	56
Ischämische Kardiopathien	–	–	–	–	–	1	13	219	233
Andere Kardiopathien	–	–	–	–	1	2	3	162	168
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	2	4	4	136	146
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	–	1	28	29
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	–	–	–	–	1	–	2	27	30
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Krankheiten der Atmungsorgane	–	–	–	–	1	4	12	136	153
Bronchitis	–	–	–	–	1	2	7	19	29
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	1	25	26
Pneumonie	–	–	–	–	–	1	3	89	93
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	–	–	–	–	–	1	1	3	5
Krankheiten der Verdauungsorgane	1	–	–	–	5	2	4	44	56
davon Leberzirrhose, alkoholische	–	–	–	–	5	2	1	3	11
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorg.	–	–	–	–	–	–	2	8	10
Nephritis und Nephrose	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Infektiöse Nierenkrankheit	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Prostatahypertrophie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	–	–	–	–	–	–	1	6	7
Schwangerschaftskomplikationen ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kongenitale Missbildungen	3	2	–	–	–	1	–	–	6
Übrige Krankh. der Neugeborenen	3	–	–	–	–	–	–	–	3
Übrige Krankheiten	–	–	–	–	–	–	–	9	9
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1	–	1	1	2	2	4	25	36
Alle Krankheiten	8	2	1	2	30	52	109	1 218	1 422
Unfälle	–	–	–	–	3	3	3	63	72
davon Verkehrsunfälle	–	–	–	–	–	2	1	–	3
Selbstmord	–	–	–	2	5	4	1	5	17
Übriger gewaltsamer Tod	1	–	–	–	5	–	1	3	10
Zusammen	9	2	1	4	43	59	114	1 289	1 521

¹ Alter in vollendeten Jahren. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. ³ Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Sterbefälle

Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1941/50¹

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in Monaten ² – Absolute Zahlen							Promilleverteilung						
	0	1	2	3–5	6–8	9–11	Total	0	1	2	3–5	6–8	9–11	Total
1941/50	63,0	6,0	4,2	8,2	4,1	2,9	88,4	713	68	48	93	46	33	1 000
1951/60	48,2	2,6	2,5	5,0	2,5	3,0	63,8	755	41	39	78	39	47	1 000
1961/70	42,2	2,7	2,1	3,4	3,2	2,1	55,7	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/80	12,1	1,7	1,5	2,4	1,1	0,8	19,6	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/90	9,8	0,9	1,6	1,3	0,9	0,1	14,6	671	62	110	89	62	7	1 000
1986	4	1	2	2	–	–	9	444	111	222	222	–	–	1 000
1987	7	1	3	2	1	–	14	500	71	214	143	71	–	1 000
1988	7	1	3	1	–	1	13	538	77	231	77	–	77	1 000
1989	15	1	2	2	1	–	21	714	48	95	95	48	–	1 000
1990	14	2	–	2	2	–	20	700	100	–	100	100	–	1 000

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ² Lebensdauer in vollendeten Monaten.

Sterbeziffer der Säuglinge seit 1941/50¹

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in Monaten ²					Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	0	1	2	3–5	6–11	
1941/50	35	31	31	70	33	33	38	24	2	2	3	3	33
1951/60	23	19	20	37	19	21	28	16	1	1	2	2	21
1961/70	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	2	17
1971/80	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	10
1981/90	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	8
1986	7	3	3	19	4	8	2	2	1	1	1	–	5
1987	10	6	7	14	–	15	6	4	1	2	1	1	8
1988	6	8	6	14	12	4	6	4	1	2	1	1	7
1989	15	10	10	26	8	14	13	9	1	1	1	1	12
1990	12	10	10	15	6	10	16	8	1	–	1	1	11

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie. ² Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten.

Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 1941/50¹

Jahresmittel Jahr	Folgen des Geburts- vorgangs		Frühgeburt, Lebens- schwäche ²		Krankheiten der Verdau- ungsorgane		Krankheiten der Atmungs- organe		Infektions- krankheiten		Übrige Krankheiten, Unfälle		Alle gestorbenen Säuglinge	
	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³
1941/50	10	110	48	540	7	76	12	132	4	44	9	98	88	1 000
1951/60	5	72	48	751	3	47	3	47	2	28	3	55	64	1 000
1961/70	2	41	44	794	1	25	2	43	1	23	4	74	56	1 000
1971/80	1	31	13	658	0	5	2	82	1	36	4	189	20	1 000
1981/90	1	48	10	699	0	7	1	41	1	34	2	171	15	1 000
1986	1	111	5	556	–	–	1	111	–	–	2	222	9	1 000
1987	–	–	10	714	–	–	1	71	–	–	3	214	14	1 000
1988	–	–	9	692	–	–	–	–	–	–	4	308	13	1 000
1989	1	48	14	667	–	–	–	–	1	48	5	238	21	1 000
1990	1	50	13	650	1	50	–	–	1	50	4	200	20	1 000

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ² Einschliesslich Bildungsfehler und spezielle Krankheiten der Neugeborenen. ³ Promilleverteilung der Zehnjahresmittel mit ungerundeten Zahlen berechnet.

Säuglingssterblichkeit nach Todesursache, Geschlecht und Lebensdauer 1990¹

Lebensdauer in vollendeten Tagen oder Monaten	Folgen des Geburts- vorgangs		Frühgebur., Lebens- schwäche ²		Krankheiten der Verdau- ungsorgane		Krankheiten der Atmungs- organe		Infektions- krankheiten		Übrige Krankheiten, Unfälle		Alle gestorbenen Säuglinge	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
0 Tage	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
1– 6 Tage	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
7–27 Tage	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1
1 Monat	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
2 Monate	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3– 5 Monate	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
6– 8 Monate	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1
9–11 Monate	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1	—	7	6	—	1	—	—	1	—	2	2	11	9

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ² Einschliesslich Bildungsfehler und spezielle Krankheiten der Neugeborenen.

Säuglingssterblichkeit nach Heimat des Kindes und Zivilstand der Mutter seit 1981¹

Jahr	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	Ver- heir.	Unver- heir.	To- tal	Ver- heir.	Unver- heir.	To- tal	Ver- heir.	Unver- heir.	To- tal	Ver- heir.	Unver- heir.	To- tal
Knaben												
1981	1	—	1	—	1	1	6	1	7	7	2	9
1982	2	—	2	2	—	2	—	—	—	4	—	4
1983	3	3	6	3	—	3	6	—	6	12	3	15
1984	2	—	2	2	—	2	4	—	4	8	—	8
1985	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1986	2	—	2	1	3	4	—	—	—	3	3	6
1987	—	—	—	5	1	6	3	—	3	8	1	9
1988	1	2	3	1	—	1	2	—	2	4	2	6
1989	3	—	3	6	1	7	3	—	3	12	1	13
1990	1	—	1	3	2	5	4	1	5	8	3	11
Mädchen												
1981	1	—	1	1	1	2	1	—	1	3	1	4
1982	—	1	1	1	—	1	2	—	2	3	1	4
1983	3	—	3	3	—	3	1	—	1	7	—	7
1984	3	—	3	3	3	6	1	—	1	7	3	10
1985	2	—	2	3	1	4	2	—	2	7	1	8
1986	—	—	—	1	1	2	1	—	1	2	1	3
1987	—	—	—	3	2	5	—	—	—	3	2	5
1988	4	—	4	1	1	2	1	—	1	6	1	7
1989	—	1	1	1	2	3	3	1	4	4	4	8
1990	2	—	2	2	—	2	5	—	5	9	—	9

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

Trauerungen, Lebendgeburten und Todesfälle im Kanton Basel-Stadt seit 1986

Jahr	Trauerungen von Männern			Lebendgeburten			Todesfälle		
	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total
1986	972	275	1 247	1 683	1 880	3 563	2 488	342	2 830
1987	1 009	261	1 270	1 633	1 862	3 495	2 324	295	2 619
1988	1 043	228	1 271	1 682	2 046	3 728	2 428	323	2 751
1989	1 113	261	1 374	1 611	2 039	3 650	2 421	350	2 771
1990	1 001	266	1 267	1 695	2 146	3 841	2 612	362	2 974

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1941/50

Jahresmittel Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
Eheschliessungen													
1941/50	68	85	130	194	189	147	178	131	159	229	117	101	1 728
1951/60	77	98	149	240	249	191	224	182	205	251	137	116	2 119
1961/70	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/80	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1981/90	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1 196
1986	57	45	77	103	154	162	84	120	130	98	58	91	1 179
1987	61	50	75	119	139	159	113	162	123	101	67	78	1 247
1988	70	70	99	91	135	139	119	180	164	96	69	86	1 318
1989	58	60	104	108	133	153	106	148	189	97	72	117	1 345
1990	68	66	81	103	154	163	103	161	154	88	81	62	1 284
Eheschliessungen auf 1000 Einwohner¹													
1961/70	5,3	5,6	8,6	11,6	13,4	10,9	11,3	10,2	10,6	10,8	6,8	6,3	9,3
1971/80	2,9	3,3	5,8	6,6	9,3	7,9	6,1	6,9	7,2	6,4	3,7	4,5	5,9
1981/90	3,8	3,4	5,3	5,8	8,8	8,6	6,3	8,5	8,2	5,6	3,9	4,8	6,1
1988	4,3	4,3	6,1	5,6	8,3	8,6	7,4	11,1	10,2	6,0	4,3	5,4	6,8
1989	3,6	3,8	6,5	6,7	8,3	9,5	6,6	9,2	11,7	6,0	4,5	7,3	7,0
1990	4,3	4,1	5,1	6,4	9,6	10,2	6,4	10,0	9,6	5,5	5,0	3,9	6,7
Lebendgeborene													
1941/50	228	218	235	235	253	228	230	219	214	202	204	204	2 670
1951/60	253	237	277	259	278	251	256	256	247	235	227	240	3 016
1961/70	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/80	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1981/90	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1 760
1986	138	121	161	157	154	171	170	160	156	138	122	148	1 796
1987	130	149	146	151	158	141	161	164	144	131	143	140	1 758
1988	148	142	132	141	158	139	142	179	182	150	124	144	1 781
1989	147	122	184	146	134	159	141	131	156	138	135	133	1 726
1990	139	150	156	151	157	129	181	176	161	147	159	135	1 841
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner¹													
1961/70	14,2	13,3	15,1	14,7	14,5	14,4	13,7	13,6	13,7	13,1	12,6	12,5	13,9
1971/80	8,8	8,5	9,2	8,8	9,0	9,5	8,9	9,2	8,7	8,3	8,0	8,4	8,8
1981/90	8,6	8,3	9,1	8,9	9,0	9,3	9,7	9,5	9,3	8,8	8,3	8,5	8,9
1988	9,2	8,8	8,2	8,7	9,8	8,6	8,8	11,1	11,3	9,3	7,7	9,0	9,2
1989	9,2	7,6	11,5	9,1	8,3	9,9	8,8	8,1	9,7	8,6	8,4	8,3	9,0
1990	8,7	9,4	9,8	9,4	9,8	8,0	11,3	10,9	10,0	9,1	9,9	8,4	9,6
Gestorbene													
1941/50	194	182	187	158	158	153	142	145	135	154	157	181	1 946
1951/60	200	199	207	174	179	166	163	162	156	181	181	195	2 163
1961/70	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/80	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1981/90	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2 626
1986	258	280	318	176	217	185	201	190	212	219	227	217	2 700
1987	244	223	224	211	222	188	209	197	190	191	214	210	2 523
1988	208	198	229	253	216	195	217	214	254	227	202	210	2 623
1989	232	208	212	200	216	208	221	220	206	221	213	260	2 617
1990	363	208	239	230	204	214	237	212	201	259	218	230	2 815
Gestorbene auf 1000 Einwohner¹													
1961/70	11,6	11,1	12,0	11,2	9,9	9,4	9,8	9,3	9,0	10,0	10,3	11,2	10,4
1971/80	13,0	11,5	11,9	11,5	11,2	10,2	11,0	10,4	10,5	11,3	11,3	12,5	11,4
1981/90	15,4	13,3	14,6	12,9	13,4	12,3	13,2	12,6	12,6	12,9	13,0	14,0	13,3
1988	12,9	12,3	14,2	15,7	13,3	12,1	13,4	13,2	15,7	14,1	12,5	13,1	13,5
1989	14,5	13,0	13,2	12,4	13,4	12,9	13,7	13,7	12,8	13,7	13,2	16,3	13,6
1990	22,8	13,1	15,0	14,3	12,7	13,3	14,8	13,2	12,5	16,1	13,5	14,3	14,6

¹ Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet. Ohne Korrekturen aufgrund der Volkszählungen.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 1979¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zugezogene												
1979	974	683	1 130	1 967	1 633	938	1 017	759	936	1 517	854	528
1980	999	817	1 436	2 328	1 436	1 203	1 020	740	973	1 361	810	753
1981	936	873	2 231	2 092	1 074	942	1 068	870	904	1 347	846	637
1982	903	757	2 575	1 919	997	906	853	755	836	1 195	816	630
1983	962	732	1 886	1 713	974	838	852	824	881	1 266	869	676
1984	977	761	1 553	1 554	1 058	897	963	873	809	1 440	983	746
1985 ²	1 046	658	1 663	1 688	922	892	1 030	985	1 178	1 349	786	596
1986	925	557	1 445	1 852	877	761	932	826	837	1 292	660	582
1987	949	594	1 956	1 503	829	795	941	905	987	1 492	883	692
1988	922	613	1 967	1 488	895	735	979	1 000	761	1 231	785	551
1989	1 100	671	2 306	1 327	857	870	992	1 011	902	1 308	797	591
1990	1 191	677	2 566	1 299	749	873	1 143	1 074	953	1 510	876	729
Weggezogene												
1979	786	619	1 517	1 261	915	1 177	1 012	839	1 087	1 126	1 004	2 722
1980	770	610	1 517	1 209	771	1 181	955	727	1 239	1 493	953	3 192
1981	782	670	1 430	1 241	825	1 195	1 078	680	1 118	1 107	1 050	3 217
1982	736	621	1 329	1 132	759	1 085	991	712	1 009	1 026	1 047	3 182
1983	718	498	1 311	1 087	783	1 030	969	706	1 094	947	940	2 107
1984	709	627	1 301	1 059	817	1 053	1 029	771	946	1 123	913	2 267
1985 ²	560	506	1 640	941	713	1 315	792	774	1 364	861	696	2 196
1986	577	605	1 650	915	742	1 416	781	782	1 421	890	722	2 496
1987	588	559	1 692	954	673	1 472	739	763	1 363	939	745	2 618
1988	469	506	1 692	894	689	1 388	769	746	1 316	856	722	2 837
1989	445	549	1 408	732	657	1 246	780	718	1 244	900	831	2 877
1990	627	521	1 266	663	656	1 341	799	695	1 061	741	762	2 974
Wanderungssaldo												
1979	188	64	-387	706	718	-239	5	-80	-151	391	-150	-2 194
1980	229	207	-81	1 119	665	22	65	13	-266	-132	-143	-2 439
1981	154	203	801	851	249	-253	-10	190	-214	240	-204	-2 580
1982	167	136	1 246	787	238	-179	-138	43	-173	169	-231	-2 552
1983	244	234	575	626	191	-192	-117	118	-213	319	-71	-1 431
1984	268	134	252	495	241	-156	-66	102	-137	317	70	-1 521
1985 ²	486	152	23	747	209	-423	238	211	-186	488	90	-1 600
1986	348	-48	-205	937	135	-655	151	44	-584	402	-62	-1 914
1987	361	35	264	549	156	-677	202	142	-376	553	138	-1 926
1988	453	107	275	594	206	-653	210	254	-555	375	63	-2 286
1989	655	122	898	595	200	-376	212	293	-342	408	-34	-2 286
1990	564	156	1 300	636	93	-468	344	379	-108	769	114	-2 245
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
1979	1 504	1 186	1 940	2 836	1 959	1 797	2 246	1 342	1 536	2 900	1 655	1 095
1980	1 317	1 215	2 069	2 727	1 400	1 553	2 431	1 155	1 778	2 480	1 375	1 391
1981	1 180	979	1 529	3 041	1 574	2 027	2 372	1 268	1 908	2 543	1 477	1 348
1982	1 353	1 159	1 904	2 586	1 741	1 762	2 251	1 436	1 592	2 334	1 629	1 487
1983	1 199	1 041	1 821	2 776	1 501	1 998	1 955	1 516	1 601	2 350	1 608	1 245
1984	1 395	1 334	2 011	2 584	1 875	1 756	2 242	1 516	1 625	2 638	1 764	1 393
1985	1 558	1 330	2 494	2 844	1 715	1 724	2 458	1 471	1 881	2 309	1 573	1 286
1986	1 525	1 279	1 730	2 939	1 494	1 845	2 118	1 220	1 957	2 593	1 589	1 469
1987	1 193	1 099	1 935	2 572	1 487	1 851	2 227	1 428	1 639	2 280	1 610	1 576
1988	1 339	1 146	1 842	2 751	1 650	1 617	2 150	1 339	1 546	2 336	1 384	1 270
1989	1 238	939	1 251	2 474	1 490	1 461	1 877	1 354	1 436	2 201	1 446	1 113
1990	1 182	1 058	1 552	2 356	1 554	1 459	1 870	1 174	1 425	1 893	1 431	1 180

¹ Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz. ² Infolge Umstellung der Wanderungsstatistik vom An- resp. Abmeldemonat auf den tatsächlichen Zureise- resp. Abreisemonat sind die Zugezogenen, die Weggezogenen und der Wanderungssaldo seit Januar 1985 mit den Werten bis Dezember 1984 nicht vergleichbar. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1985, Seite 8.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Heimat seit 1974¹

Jahr	Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Alle Schwei- zer	Deut- sche ²	Fran- zosen	Italie- ner	Jugo- slawen	Türken	Übrige Aus- länder	Alle Aus- länder	Total
Zugezogene											
1974	1 363	5 728	7 091	538	131	2 957	714	329	4 707	9 376	16 467
1975	1 454	5 965	7 419	523	142	1 651	423	232	2 497	5 468	12 887
1976	1 507	5 852	7 359	426	115	1 253	424	216	1 806	4 240	11 599
1977	1 397	5 686	7 083	508	131	1 152	635	323	1 840	4 589	11 672
1978	1 418	5 701	7 119	608	125	1 318	843	278	2 111	5 283	12 402
1979	1 390	5 515	6 905	567	135	1 368	1 076	311	2 574	6 031	12 936
1980	1 334	5 518	6 852	582	150	1 672	1 285	360	2 975	7 024	13 876
1981	1 468	5 340	6 808	577	156	1 494	1 222	338	3 225	7 012	13 820
1982	1 334	5 073	6 407	572	135	1 130	1 110	664	3 124	6 735	13 142
1983	1 309	4 980	6 289	625	119	873	847	1 073	2 647	6 184	12 473
1984	1 334	5 135	6 469	585	129	770	780	1 292	2 589	6 145	12 614
1985	1 300	5 102	6 402	657	166	756	738	1 615	2 459	6 391	12 793
1986	1 370	5 181	6 551	642	116	700	827	356	2 354	4 995	11 546
1987	1 385	5 016	6 401	612	109	764	985	1 135	2 520	6 125	12 526
1988	1 210	4 666	5 876	660	98	779	1 233	611	2 670	6 051	11 927
1989	1 246	4 712	5 958	650	142	788	1 529	591	3 074	6 774	12 732
1990	1 349	4 672	6 021	732	140	789	1 980	630	3 348	7 619	13 640
Weggezogene											
1974	2 731	6 987	9 718	679	199	3 338	617	183	4 866	9 882	19 600
1975	2 461	6 284	8 745	607	148	2 750	414	199	3 016	7 134	15 879
1976	2 524	6 200	8 724	489	158	2 666	421	135	2 536	6 405	15 129
1977	2 291	6 120	8 411	543	142	2 259	595	176	2 332	6 047	14 458
1978	2 316	5 907	8 223	460	123	1 905	791	222	2 234	5 735	13 958
1979	2 316	5 819	8 135	455	127	1 830	942	216	2 360	5 930	14 065
1980	2 325	5 921	8 246	486	130	1 771	1 193	207	2 584	6 371	14 617
1981	2 229	5 603	7 832	535	142	1 965	1 073	177	2 669	6 561	14 393
1982	2 019	5 453	7 472	435	146	1 511	931	244	2 890	6 157	13 629
1983	2 000	5 143	7 143	476	91	1 224	666	230	2 360	5 047	12 190
1984	2 190	5 366	7 556	507	100	1 104	572	545	2 231	5 059	12 615
1985	2 207	5 230	7 437	504	124	909	591	708	2 085	4 921	12 358
1986	2 281	5 364	7 645	499	112	924	628	974	2 215	5 352	12 997
1987	2 376	5 495	7 871	569	129	1 031	732	402	2 371	5 234	13 105
1988	2 205	5 187	7 392	535	118	957	855	560	2 467	5 492	12 884
1989	1 978	4 673	6 651	531	126	945	1 021	567	2 546	5 736	12 387
1990	1 806	4 588	6 394	561	78	914	1 287	353	2 519	5 712	12 106
Wanderungssaldo											
1974	-1 368	-1 259	-2 627	-141	-68	-381	97	146	-159	-506	-3 133
1975	-1 007	-319	-1 326	-84	-6	-1 099	9	33	-519	-1 666	-2 992
1976	-1 017	-348	-1 365	-63	-43	-1 413	3	81	-730	-2 165	-3 530
1977	-894	-434	-1 328	-35	-11	-1 107	40	147	-492	-1 458	-2 786
1978	-898	-206	-1 104	148	2	-587	52	56	-123	-452	-1 556
1979	-926	-304	-1 230	112	8	-462	134	95	214	101	-1 129
1980	-991	-403	-1 394	96	20	-99	92	153	391	653	-741
1981	-761	-263	-1 024	42	14	-471	149	161	556	451	-573
1982	-685	-380	-1 065	137	-11	-381	179	420	234	578	-487
1983	-691	-163	-854	149	28	-351	181	843	287	1 137	283
1984	-856	-231	-1 087	78	29	-334	208	747	358	1 086	-1
1985	-907	-128	-1 035	153	42	-153	147	907	374	1 470	435
1986	-911	-183	-1 094	143	4	-224	199	-618	139	-357	-1 451
1987	-991	-479	-1 470	43	-20	-267	253	733	149	891	-579
1988	-995	-521	-1 516	125	-20	-178	378	51	203	559	-957
1989	-732	39	-693	119	16	-157	508	24	528	1 038	345
1990	-457	84	-373	171	62	-125	693	277	829	1 907	1 534

¹ Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz. ² Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 1990

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz	2 899	3 122	6 021	3 139	3 255	6 394	-240	-133	-373
Deutschland ¹	396	336	732	285	276	561	111	60	171
Frankreich	85	55	140	42	36	78	43	19	62
Italien	621	168	789	656	258	914	-35	-90	-125
Österreich	58	51	109	50	29	79	8	22	30
Liechtenstein	4	2	6	3	3	6	1	-1	-
Grossbritannien	134	89	223	122	72	194	12	17	29
Spanien	887	199	1 086	849	203	1 052	38	-4	34
Portugal	398	94	492	345	51	396	53	43	96
Jugoslawien	1 490	490	1 980	1 121	166	1 287	369	324	693
Türkei	348	282	630	269	84	353	79	198	277
Übriges Europa	232	196	428	139	109	248	93	87	180
USA	119	77	196	105	74	179	14	3	17
Sri Lanka	100	51	151	15	9	24	85	42	127
Übr. Ausland, Staatenlos	407	250	657	217	124	341	190	126	316
Zusammen	8 178	5 462	13 640	7 357	4 749	12 106	821	713	1 534

¹ Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Gewanderte Personen nach Alter seit 1983¹

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Zugezogene											
1983	1 064	1 069	6 194	2 453	1 038	393	101	45	66	50	12 473
1984	1 012	1 148	6 221	2 530	996	432	89	64	85	37	12 614
1985	992	1 124	6 348	2 657	991	401	100	65	84	31	12 793
1986	984	892	5 647	2 402	916	408	93	68	89	47	11 546
1987	1 035	998	6 223	2 652	940	370	90	86	93	39	12 526
1988	1 129	895	5 902	2 443	950	373	81	66	58	30	11 927
1989	1 137	890	6 311	2 720	1 102	346	78	69	53	26	12 732
1990	1 271	891	6 600	3 061	1 108	408	105	77	80	39	13 640
Weggezogene											
1983	1 197	573	5 653	2 681	1 105	546	211	94	78	52	12 190
1984	1 348	549	5 618	2 873	1 150	589	212	107	104	65	12 615
1985	1 272	589	5 480	2 832	1 123	574	213	116	97	62	12 358
1986	1 291	552	5 953	2 994	1 114	573	210	149	110	51	12 997
1987	1 322	507	5 792	3 176	1 192	539	270	151	101	55	13 105
1988	1 257	447	5 857	3 094	1 178	551	197	139	108	56	12 884
1989	1 153	405	5 644	2 959	1 191	534	234	138	78	51	12 387
1990	1 074	412	5 445	2 998	1 189	550	212	114	68	44	12 106
Wanderungssaldo											
1983	-133	496	541	-228	-67	-153	-110	-49	-12	-2	283
1984	-336	599	603	-343	-154	-157	-123	-43	-19	-28	-1
1985	-280	535	868	-175	-132	-173	-113	-51	-13	-31	435
1986	-307	340	-306	-592	-198	-165	-117	-81	-21	-4	-1 451
1987	-287	491	431	-524	-252	-169	-180	-65	-8	-16	-579
1988	-128	448	45	-651	-228	-178	-116	-73	-50	-26	-957
1989	-16	485	667	-239	-89	-188	-156	-69	-25	-25	345
1990	197	479	1 155	63	-81	-142	-107	-37	12	-5	1 534

¹ Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 1990

An-näherndes Alter in Jahren ¹	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Gewanderten		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Zugezogene												
0-6	58	50	108	120	112	232	204	172	376	382	334	716
7-14	22	29	51	59	44	103	212	189	401	293	262	555
15-19	24	27	51	149	173	322	305	213	518	478	413	891
20-24	124	163	287	608	754	1 362	1 042	539	1 581	1 774	1 456	3 230
25-29	122	140	262	564	562	1 126	1 414	568	1 982	2 100	1 270	3 370
30-34	86	113	199	304	287	591	935	285	1 220	1 325	685	2 010
35-39	61	50	111	135	139	274	507	159	666	703	348	1 051
40-44	34	29	63	93	85	178	335	99	434	462	213	675
45-49	31	31	62	79	71	150	171	50	221	281	152	433
50-54	15	18	33	52	51	103	99	35	134	166	104	270
55-59	9	17	26	35	35	70	33	9	42	77	61	138
60-64	9	15	24	29	28	57	14	10	24	52	53	105
65-69	19	14	33	17	21	38	4	2	6	40	37	77
70-74	5	5	10	19	11	30	1	2	3	25	18	43
75-79	8	11	19	1	16	17	-	1	1	9	28	37
80 u. m.	1	9	10	7	12	19	3	7	10	11	28	39
Zus.	628	721	1 349	2 271	2 401	4 672	5 279	2 340	7 619	8 178	5 462	13 640
Weggezogene												
0-6	71	69	140	191	169	360	117	126	243	379	364	743
7-14	26	26	52	45	69	114	80	85	165	151	180	331
15-19	19	21	40	70	88	158	147	67	214	236	176	412
20-24	121	146	267	456	554	1 010	824	331	1 155	1 401	1 031	2 432
25-29	194	213	407	592	577	1 169	1 103	334	1 437	1 889	1 124	3 013
30-34	149	155	304	364	335	699	748	191	939	1 261	681	1 942
35-39	71	76	147	172	170	342	453	114	567	696	360	1 056
40-44	50	51	101	136	110	246	351	84	435	537	245	782
45-49	43	29	72	71	67	138	160	37	197	274	133	407
50-54	24	36	60	48	53	101	116	39	155	188	128	316
55-59	28	36	64	39	41	80	55	35	90	122	112	234
60-64	37	34	71	38	30	68	38	35	73	113	99	212
65-69	21	13	34	32	19	51	22	7	29	75	39	114
70-74	5	8	13	7	10	17	2	2	4	14	20	34
75-79	4	7	11	6	11	17	2	4	6	12	22	34
80 u. m.	6	17	23	3	15	18	-	3	3	9	35	44
Zus.	869	937	1 806	2 270	2 318	4 588	4 218	1 494	5 712	7 357	4 749	12 106
Wanderungssaldo												
0-6	-13	-19	-32	-71	-57	-128	87	46	133	3	-30	-27
7-14	-4	3	-1	14	-25	-11	132	104	236	142	82	224
15-19	5	6	11	79	85	164	158	146	304	242	237	479
20-24	3	17	20	152	200	352	218	208	426	373	425	798
25-29	-72	-73	-145	-28	-15	-43	311	234	545	211	146	357
30-34	-63	-42	-105	-60	-48	-108	187	94	281	64	4	68
35-39	-10	-26	-36	-37	-31	-68	54	45	99	7	-12	-5
40-44	-16	-22	-38	-43	-25	-68	-16	15	-1	-75	-32	-107
45-49	-12	2	-10	8	4	12	11	13	24	7	19	26
50-54	-9	-18	-27	4	-2	2	-17	-4	-21	-22	-24	-46
55-59	-19	-19	-38	-4	-6	-10	-22	-26	-48	-45	-51	-96
60-64	-28	-19	-47	-9	-2	-11	-24	-25	-49	-61	-46	-107
65-69	-2	1	-1	-15	2	-13	-18	-5	-23	-35	-2	-37
70-74	-	-3	-3	12	1	13	-1	-	-1	11	-2	9
75-79	4	4	8	-5	5	-	-2	-3	-5	-3	6	3
80 u. m.	-5	-8	-13	4	-3	1	3	4	7	2	-7	-5
Zus.	-241	-216	-457	1	83	84	1 061	846	1 907	821	713	1 534

¹ Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 1990-1984; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1983-1976; usw.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 1990

Heimat	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zugezogene – Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	79	36	45	66	48	50	77	57	45	70	29	26
Übr. Schweizer	256	108	138	248	154	148	217	209	158	306	196	133
Ausländer	309	245	1 955	447	240	317	331	298	284	400	228	225
Zusammen	644	389	2 138	761	442	515	625	564	487	776	453	384
Zugezogene – Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	88	29	61	84	44	46	81	54	52	88	59	35
Übr. Schweizer	249	113	155	275	166	145	213	208	180	341	207	149
Ausländer	210	146	212	179	97	167	224	248	234	305	157	161
Zusammen	547	288	428	538	307	358	518	510	466	734	423	345
Weggezogene – Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	65	43	135	45	48	116	70	49	90	60	29	119
Übr. Schweizer	131	127	319	157	145	308	161	150	228	153	131	260
Ausländer	138	105	210	150	177	275	194	175	218	226	291	2 059
Zusammen	334	275	664	352	370	699	425	374	536	439	451	2 438
Weggezogene – Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	52	42	136	66	58	118	73	57	105	55	46	129
Übr. Schweizer	146	131	330	160	119	309	162	165	264	147	131	254
Ausländer	95	73	136	85	109	215	139	99	156	100	134	153
Zusammen	293	246	602	311	286	642	374	321	525	302	311	536

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 1990

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz. Aggl. Basel ²	1 246	1 212	2 458	1 409	1 364	2 773	-163	-152	-315
Basel-Landschaft	1 380	1 306	2 686	1 551	1 472	3 023	-171	-166	-337
Nordwestschweiz ³	1 630	1 595	3 225	1 880	1 811	3 691	-250	-216	-466
Ganze Schweiz	3 028	2 924	5 952	3 305	3 160	6 465	-277	-236	-513
Deutsche Aggl. Basel ⁴	45	50	95	20	26	46	25	24	49
Übriges Deutschland ⁵	383	364	747	202	235	437	181	129	310
Franz. Aggl. Basel ⁶	16	7	23	29	32	61	-13	-25	-38
Übriges Frankreich	102	85	187	68	82	150	34	3	37
Italien	511	131	642	509	182	691	2	-51	-49
Österreich	50	57	107	37	28	65	13	29	42
Liechtenstein	1	1	2	1	2	3	-	-1	-1
Grossbritannien	136	94	230	85	60	145	51	34	85
Spanien	841	196	1 037	819	199	1 018	22	-3	19
Portugal	383	92	475	310	39	349	73	53	126
Jugoslawien	1 366	420	1 786	992	109	1 101	374	311	685
Türkei	274	213	487	119	30	149	155	183	338
Übriges Europa	229	211	440	87	95	182	142	116	258
Nordamerika	216	156	372	190	168	358	26	-12	14
Lateinamerika	71	113	184	40	46	86	31	67	98
Afrika	104	82	186	23	26	49	81	56	137
Asien, Australien	373	247	620	147	102	249	226	145	371
Ganzes Ausland	5 101	2 519	7 620	3 678	1 461	5 139	1 423	1 058	2 481
Unbekannt	49	19	68	374	128	502	-325	-109	-434
Zusammen	8 178	5 462	13 640	7 357	4 749	12 106	821	713	1 534

²⁻⁶ Siehe Fussnoten 2-6 auf Seite 71.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1976¹

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel ²	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deut- sche Aggl. Basel ³	Übri- ges Deutsch- land ⁴	Franz. Aggl. Basel ⁵	Übri- ges Frank- reich	Italien	Übri- ges Aus- land	Gan- zes Aus- land	Un- be- kannt	Total
Zugezogene nach Herkunftsort												
1976	2 883	4 667	7 550	*	*	*	*	975	2 344	3 994	55	11 599
1977	2 738	4 446	7 184	*	*	*	*	958	2 709	4 411	77	11 672
1978	2 720	4 460	7 180	*	*	*	*	1 073	3 189	5 137	85	12 402
1979	2 504	4 348	6 852	93	593	33	176	1 171	3 913	5 979	105	12 936
1980	2 557	4 310	6 867	95	609	46	211	1 476	4 528	6 965	44	13 876
1981	2 829	4 105	6 934	77	586	45	190	1 302	4 615	6 815	71	13 820
1982	2 649	3 820	6 469	65	602	51	193	997	4 704	6 612	61	13 142
1983	2 517	3 692	6 209	93	676	44	177	762	4 434	6 186	78	12 473
1984	2 639	3 828	6 467	94	605	28	172	605	4 576	6 080	67	12 614
1985	2 564	3 838	6 402	106	617	28	191	580	4 822	6 344	47	12 793
1986	2 556	3 929	6 485	111	578	19	170	581	3 553	5 012	49	11 546
1987	2 520	3 805	6 325	93	581	37	180	637	4 629	6 157	44	12 526
1988	2 390	3 540	5 930	90	643	29	159	614	4 401	5 936	61	11 927
1989	2 405	3 635	6 040	98	640	24	187	644	5 026	6 619	73	12 732
1990	2 458	3 494	5 952	95	747	23	187	642	5 926	7 620	68	13 640
Weggezogene nach Wanderziel												
1976	4 039	4 566	8 605	*	*	*	*	2 272	2 919	5 862	662	15 129
1977	3 593	4 691	8 284	*	*	*	*	2 003	3 133	5 851	323	14 458
1978	3 499	4 741	8 240	*	*	*	*	1 683	3 181	5 489	229	13 958
1979	3 494	4 421	7 915	43	434	44	174	1 645	3 545	5 885	265	14 065
1980	3 666	4 607	8 273	26	434	15	175	1 521	3 906	6 077	267	14 617
1981	3 594	4 342	7 936	50	395	23	144	1 702	3 779	6 093	364	14 393
1982	3 304	4 227	7 531	23	365	35	168	1 315	3 941	5 847	251	13 629
1983	3 191	3 979	7 170	28	402	30	116	1 020	3 021	4 617	403	12 190
1984	3 384	4 163	7 547	43	413	26	114	938	3 109	4 643	425	12 615
1985	3 363	4 066	7 429	67	396	26	154	766	3 090	4 499	430	12 358
1986	3 426	4 426	7 852	42	381	31	151	682	3 126	4 413	732	12 997
1987	3 623	4 384	8 007	43	442	28	137	752	3 263	4 665	433	13 105
1988	3 338	4 101	7 439	48	438	30	132	724	3 600	4 972	473	12 884
1989	2 893	3 740	6 633	49	451	44	184	725	3 715	5 168	586	12 387
1990	2 773	3 692	6 465	46	437	61	150	691	3 754	5 139	502	12 106
Wanderungssaldo												
1976	-1 156	101	-1 055	*	*	*	*	-1 297	-575	-1 868	-607	-3 530
1977	-855	-245	-1 100	*	*	*	*	-1 045	-424	-1 440	-246	-2 786
1978	-779	-281	-1 060	*	*	*	*	-610	8	-352	-144	-1 556
1979	-990	-73	-1 063	50	159	-11	2	-474	368	94	-160	-1 129
1980	-1 109	-297	-1 406	69	175	31	36	-45	622	888	-223	-741
1981	-765	-237	-1 002	27	191	22	46	-400	836	722	-293	-573
1982	-655	-407	-1 062	42	237	16	25	-318	763	765	-190	-487
1983	-674	-287	-961	65	274	14	61	-258	1 413	1 569	-325	283
1984	-745	-335	-1 080	51	192	2	58	-333	1 467	1 437	-358	-1
1985	-799	-228	-1 027	39	221	2	37	-186	1 732	1 845	-383	435
1986	-870	-497	-1 367	69	197	-12	19	-101	427	599	-683	-1 451
1987	-1 103	-579	-1 682	50	139	9	43	-115	1 366	1 492	-389	-579
1988	-948	-561	-1 509	42	205	-1	27	-110	801	964	-412	-957
1989	-488	-105	-593	49	189	-20	3	-81	1 311	1 451	-513	345
1990	-315	-198	-513	49	310	-38	37	-49	2 172	2 481	-434	1 534

¹ Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz. ² Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden 1971: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil; dazu kamen 1983: Giebenach und Hofstetten-Flüh. ³ Deutsche Agglomeration Basel bestehend aus den Gemeinden Binzen, Eimeldingen, Fischingen, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lörrach, Rümmlingen, Schallbach, Weil am Rhein und Wittlingen. ⁴ Seit 3.10.1990 einschliesslich ehemalige Deutsche Demokratische Republik. ⁵ Französische Agglomeration Basel bestehend aus den Gemeinden Blotzheim, Buschwiller, Hègenheim, Hésingue, Huningue, Saint-Louis und Village-Neuf.

Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 1990

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder
Schweiz	983	3 948	1 021	1 417	3 965	1 083	-434	-17	-62
Schweiz. Aggl. Basel ²	614	1 390	454	768	1 403	602	-154	-13	-148
Nordwestschweiz ³	723	1 939	563	987	1 988	716	-264	-49	-153
Basel-Landschaft	612	1 581	493	834	1 560	629	-222	21	-136
Zürich	64	340	83	73	303	76	-9	37	7
Bern	44	382	66	121	404	47	-77	-22	19
Luzern	13	126	19	15	125	19	-2	1	-
Uri	1	5	3	-	5	-	1	-	3
Schwyz	8	28	8	9	23	9	-1	5	-1
Obwalden	1	14	-	-	13	-	1	1	-
Nidwalden	1	10	1	3	10	-	-2	-	1
Glarus	1	9	2	3	9	1	-2	-	1
Zug	9	36	-	6	27	5	3	9	-5
Freiburg	4	39	9	10	49	4	-6	-10	5
Solothurn	68	253	71	73	332	52	-5	-79	19
Schaffhausen	8	36	3	5	25	18	3	11	-15
Appenzell A. Rh.	-	14	3	2	10	1	-2	4	2
Appenzell I. Rh.	-	1	1	-	6	-	-	-5	1
St. Gallen	13	128	20	15	104	15	-2	24	5
Graubünden	20	91	24	30	99	8	-10	-8	16
Aargau	66	406	60	116	370	93	-50	36	-33
Thurgau	2	79	8	5	57	13	-3	22	-5
Tessin	16	104	14	40	97	36	-24	7	-22
Waadt	20	74	57	21	113	21	-1	-39	36
Wallis	3	77	42	8	70	7	-5	7	35
Neuenburg	4	32	5	9	31	5	-5	1	-
Genf	4	37	18	8	28	14	-4	9	4
Jura	1	46	11	11	95	10	-10	-49	1
Ausland	351	676	6 593	353	485	4 301	-2	191	2 292
Deutsche Aggl. Basel ⁴	10	21	64	4	15	27	6	6	37
Übriges Deutschland ⁵	33	91	623	42	54	341	-9	37	282
Franz. Aggl. Basel ⁶	7	5	11	16	38	7	-9	-33	4
Übriges Frankreich	16	57	114	45	45	60	-29	12	54
Italien	15	22	605	24	12	655	-9	10	-50
Österreich	10	16	81	5	6	54	5	10	27
Liechtenstein	-	1	1	-	-	3	-	1	-2
Grossbritannien	11	42	177	20	30	95	-9	12	82
Spanien	7	26	1 004	14	20	984	-7	6	20
Portugal	1	10	464	-	7	342	1	3	122
Jugoslawien	5	3	1 778	-	3	1 098	5	-	680
Türkei	1	7	479	1	3	145	-	4	334
Übriges Europa	28	36	376	21	32	129	7	4	247
Nordamerika	62	95	215	76	96	186	-14	-1	29
Lateinamerika	34	80	70	20	37	29	14	43	41
Afrika	35	62	89	15	19	15	20	43	74
Asien	65	86	418	28	46	103	37	40	315
Australien	11	16	24	22	22	28	-11	-6	-4
Unbekannt	15	48	5	36	138	328	-21	-90	-323
Zusammen	1 349	4 672	7 619	1 806	4 588	5 712	-457	84	1 907

² Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Giebenach, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. ³ Kanton Basel-Landschaft, Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eltingen des Kantons Aargau. ⁴ Deutsche Agglomerationsgemeinden: Binzen, Eimeldingen, Fischen, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lörrach, Rummingen, Schallbach, Weil am Rhein und Wittlingen. ⁵ Seit 3.10.1990 einschliesslich ehemalige Deutsche Demokratische Republik. ⁶ Französische Agglomerationsgemeinden: Blotzheim, Buschwiller, Hégenheim, Hésingue, Huningue, Saint-Louis und Village-Neuf.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 1990

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u. m.	
Zugezogene											
Schweiz, Aggl. Basel ²	212	74	1 286	460	217	108	34	27	32	8	2 458
Basel-Landschaft	221	89	1 427	507	221	109	35	33	35	9	2 686
Nordwestschweiz ³	263	133	1 708	586	275	126	39	40	42	13	3 225
Ganze Schweiz	426	405	3 155	1 089	432	202	78	62	71	32	5 952
Deutsche Aggl. Basel ⁴	6	2	45	28	7	7	—	—	—	—	95
Übriges Deutschland ⁵	50	23	418	187	49	15	1	1	—	3	747
Franz. Aggl. Basel ⁶	1	1	4	13	3	1	—	—	—	—	23
Übriges Frankreich	25	8	76	43	23	8	2	1	1	—	187
Italien	46	41	350	125	51	25	1	2	—	1	642
Österreich, Liechtenstein	7	6	67	21	5	2	—	—	1	—	109
Übriges Europa	525	345	1 934	1 113	418	98	10	5	6	1	4 455
Nordamerika	45	8	124	122	41	22	8	1	—	1	372
Lateinamerika	23	10	70	62	11	6	—	1	1	—	184
Afrika	38	4	61	66	10	4	2	1	—	—	186
Asien, Australien	79	38	271	167	46	13	2	3	—	1	620
Unbekannt	—	—	25	25	12	5	1	—	—	—	68
Zusammen	1 271	891	6 600	3 061	1 108	408	105	77	80	39	13 640
Weggezogene											
Schweiz, Aggl. Basel ²	325	74	1 168	679	260	154	46	24	29	14	2 773
Basel-Landschaft	357	81	1 277	741	289	157	54	22	31	14	3 023
Nordwestschweiz ³	436	101	1 589	872	359	187	63	33	35	16	3 691
Ganze Schweiz	666	208	2 990	1 468	560	278	128	75	54	38	6 465
Deutsche Aggl. Basel ⁴	8	2	14	17	3	—	—	1	—	1	46
Übriges Deutschland ⁵	23	9	256	96	28	15	3	4	2	1	437
Franz. Aggl. Basel ⁶	9	4	15	16	12	4	1	—	—	—	61
Übriges Frankreich	19	1	52	42	17	10	6	—	3	—	150
Italien	63	33	288	120	68	72	34	11	1	1	691
Österreich, Liechtenstein	3	1	42	13	5	1	1	1	—	1	68
Übriges Europa	155	105	1 324	854	354	106	27	15	4	—	2 944
Nordamerika	50	10	120	112	44	14	4	2	—	2	358
Lateinamerika	13	7	28	24	9	2	1	1	1	—	86
Afrika	11	—	18	17	2	1	—	—	—	—	49
Asien, Australien	32	9	68	82	31	22	4	1	—	—	249
Unbekannt	22	23	230	137	56	25	3	3	3	—	502
Zusammen	1 074	412	5 445	2 998	1 189	550	212	114	68	44	12 106
Wanderungssaldo											
Schweiz, Aggl. Basel ²	-113	—	118	-219	-43	-46	-12	3	3	-6	-315
Basel-Landschaft	-136	8	150	-234	-68	-48	-19	11	4	-5	-337
Nordwestschweiz ³	-173	32	119	-286	-84	-61	-24	7	7	-3	-466
Ganze Schweiz	-240	197	165	-379	-128	-76	-50	-13	17	-6	-513
Deutsche Aggl. Basel ⁴	-2	—	31	11	4	7	—	-1	—	-1	49
Übriges Deutschland ⁵	27	14	162	91	21	—	-2	-3	-2	2	310
Franz. Aggl. Basel ⁶	-8	-3	-11	-3	-9	-3	-1	—	—	—	-38
Übriges Frankreich	6	7	24	1	6	-2	-4	1	-2	—	37
Italien	-17	8	62	5	-17	-47	-33	-9	-1	—	-49
Österreich, Liechtenstein	4	5	25	8	—	1	-1	-1	1	-1	41
Übriges Europa	370	240	610	259	64	-8	-17	-10	2	1	1 511
Nordamerika	-5	-2	4	10	-3	8	4	-1	—	-1	14
Lateinamerika	10	3	42	38	2	4	-1	—	—	—	98
Afrika	27	4	43	49	8	3	2	1	—	—	137
Asien, Australien	47	29	203	85	15	-9	-2	2	—	1	371
Unbekannt	-22	-23	-205	-112	-44	-20	-2	-3	-3	—	-434
Zusammen	197	479	1 155	63	-81	-142	-107	-37	12	-5	1 534

¹ Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1990-1976; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1975-1971; usw. ²⁻⁶ Siehe Fussnoten 2-6 auf Seite 71.

Gewanderte Personen von und nach der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Wohnviertel 1990¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Altstadt GB	Vorstädte	Am Ring	Breite	Sankt Alban	Gundel-dingen	Bruderholz	Bachletten	Gott-helf	Ise-lin	Sankt Johann
Zugezogene											
0-14	1	6	14	11	12	26	10	26	8	23	18
15-19	3	6	9	3	6	27	10	5	8	9	5
20-39	43	86	186	142	103	338	53	108	87	205	225
40-64	14	15	38	20	28	63	16	24	17	32	38
65 u. m.	-	4	11	2	13	7	5	7	5	10	4
Zusammen	61	117	258	178	162	461	94	170	125	279	290
Weggezogene											
0-14	4	7	20	27	20	56	20	31	15	26	45
15-19	1	6	7	7	7	20	6	2	5	10	11
20-39	31	79	176	135	128	348	86	152	97	234	232
40-64	10	24	44	29	44	76	22	36	21	56	51
65 u. m.	1	3	7	4	6	9	6	10	1	7	3
Zusammen	47	119	254	202	205	509	140	231	139	333	342
Wanderungssaldo											
0-14	-3	-1	-6	-16	-8	-30	-10	-5	-7	-3	-27
15-19	2	-	2	-4	-1	7	4	3	3	-1	-6
20-39	12	7	10	7	-25	-10	-33	-44	-10	-29	-7
40-64	4	-9	-6	-9	-16	-13	-6	-12	-4	-24	-13
65 u. m.	-1	1	4	-2	7	-2	-1	-3	4	3	1
Zusammen	14	-2	4	-24	-43	-48	-46	-61	-14	-54	-52

Fortsetzung

Gewanderte Personen von und nach der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Wohnviertel 1990¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Altstadt KB	Clara	Wettstein	Hirzbrunnen	Rosental	Matthäus	Klybeck	Kleinhünigen	Stadt Basel	Riehen	Bettlingen	Kanton Basel-Stadt
Zugezogene												
0-14	6	3	4	14	5	20	18	2	227	33	3	263
15-19	3	2	7	5	2	18	3	1	132	1	-	133
20-39	46	58	47	50	56	234	74	20	2161	124	9	2294
40-64	16	17	11	8	3	41	13	8	422	17	1	440
65 u. m.	1	-	1	3	-	9	4	2	88	7	-	95
Zusammen	72	80	70	80	66	322	112	33	3030	182	13	3225
Weggezogene												
0-14	4	8	6	20	13	50	30	8	410	24	2	436
15-19	2	2	1	2	-	6	-	-	95	6	-	101
20-39	30	55	61	70	67	231	95	25	2332	116	13	2461
40-64	10	11	11	29	11	57	15	13	570	39	-	609
65 u. m.	1	2	5	6	2	3	2	-	78	6	-	84
Zusammen	47	78	84	127	93	347	142	46	3485	191	15	3691
Wanderungssaldo												
0-14	2	-5	-2	-6	-8	-30	-12	-6	-183	9	1	-173
15-19	1	-	6	3	2	12	3	1	37	-5	-	32
20-39	16	3	-14	-20	-11	3	-21	-5	-171	8	-4	-167
40-64	6	6	-	-21	-8	-16	-2	-5	-148	-22	1	-169
65 u. m.	-	-2	-4	-3	-2	6	2	2	10	1	-	11
Zusammen	25	2	-14	-47	-27	-25	-30	-13	-455	-9	-2	-466

¹ Siehe Fussnote 3 auf Seite 71. ² Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1990-1976; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1975-1971; usw.

Wanderungen

Gewanderte Erwerbstätige nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe 1990

Erwerbsgruppe	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total
Männliches Geschlecht									
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	3	92	95	8	84	92	-5	8	3
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	21	25	46	25	33	58	-4	-8	-12
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	6	5	11	6	4	10	-	1	1
Holz, Kork, Papier	8	22	30	13	16	29	-5	6	1
Grafisches Gewerbe	20	8	28	26	17	43	-6	-9	-15
Leder, Kautschuk, Kunststoff	1	4	5	5	7	12	-4	-3	-7
Chemische und Mineralölindustrie	273	295	568	271	274	545	2	21	23
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	41	83	124	68	104	172	-27	-21	-48
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	62	46	108	82	66	148	-20	-20	-40
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	7	9	16	5	7	12	2	2	4
Baugewerbe	66	2 219	2 285	69	2 011	2 080	-3	208	205
Elektrizität, Gas, Wasser	2	-	2	7	1	8	-5	-1	-6
Handel	106	141	247	163	147	310	-57	-6	-63
Banken, Kreditvermittlung	94	51	145	102	33	135	-8	18	10
Versicherungen	44	14	58	38	10	48	6	4	10
Immobilien, Interessenvertretung	93	107	200	90	99	189	3	8	11
Verkehr	168	146	314	237	144	381	-69	2	-67
Gastgewerbe	51	363	414	56	339	395	-5	24	19
Allgemeine öffentliche Verwaltung	88	13	101	104	13	117	-16	-	-16
Gesundheitswesen, Körperpflege	68	81	149	78	54	132	-10	27	17
Unterricht, Wissenschaft	56	109	165	42	86	128	14	23	37
Kultur, Unterhaltung, Erholung	13	57	70	26	46	72	-13	11	-2
Hauswirtschaft, Reinigung	6	16	22	11	24	35	-5	-8	-13
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	18	23	41	15	15	30	3	8	11
Erwerbsgruppe unbekannt	841	52	893	733	61	794	108	-9	99
Alle gewanderten Erwerbstätigen	2 156	3 981	6 137	2 280	3 695	5 975	-124	286	162
Weibliches Geschlecht									
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	3	3	6	7	2	9	-4	1	-3
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	16	16	32	22	21	43	-6	-5	-11
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	5	4	9	12	10	22	-7	-6	-13
Holz, Kork, Papier	5	3	8	6	2	8	-1	1	-
Grafisches Gewerbe	12	-	12	15	7	22	-3	-7	-10
Leder, Kautschuk, Kunststoff	1	-	1	1	1	2	-	-1	-1
Chemische und Mineralölindustrie	137	141	278	127	112	239	10	29	39
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	10	6	16	16	6	22	-6	-	-6
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	19	7	26	25	14	39	-6	-7	-13
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	8	5	13	12	2	14	-4	3	-1
Baugewerbe	17	14	31	18	13	31	-1	1	-
Elektrizität, Gas, Wasser	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Handel	147	39	186	220	56	276	-73	-17	-90
Banken, Kreditvermittlung	75	39	114	90	14	104	-15	25	10
Versicherungen	47	5	52	28	9	37	19	-4	15
Immobilien, Interessenvertretung	102	23	125	69	30	99	33	-7	26
Verkehr	131	25	156	131	30	161	-	-5	-5
Gastgewerbe	82	295	377	82	240	322	-	55	55
Allgemeine öffentliche Verwaltung	55	14	69	40	12	52	15	2	17
Gesundheitswesen, Körperpflege	243	170	413	302	166	468	-59	4	-55
Unterricht, Wissenschaft	41	45	86	46	42	88	-5	3	-2
Kultur, Unterhaltung, Erholung	15	33	48	16	16	32	-1	17	16
Hauswirtschaft, Reinigung	2	32	34	2	41	43	-	-9	-9
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	21	17	38	33	15	48	-12	2	-10
Erwerbsgruppe unbekannt	760	45	805	676	64	740	84	-19	65
Alle gewanderten Erwerbstätigen	1 955	981	2 936	1 997	925	2 922	-42	56	14

Gewanderte Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Erwerbsgruppe 1990

Erwerbsgruppe	Selbstständige	Direktoren, leitende Angest.	Untere Angestellte	Gelernte Arbeiter	An-, un-gelernte und Heim-arbeiter	Lehr-linge, Lehr-töchter	Stellung unbekannt	Total
Zugezogene								
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	–	–	4	19	78	–	–	101
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	–	3	27	16	32	–	–	78
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	2	–	9	6	3	–	–	20
Holz, Kork, Papier	–	2	14	8	12	2	–	38
Grafisches Gewerbe	–	1	16	18	4	1	–	40
Leder, Kautschuk, Kunststoff	–	–	1	3	2	–	–	6
Chemische und Mineralölindustrie	3	61	599	92	22	67	2	846
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	2	1	41	47	46	3	–	140
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	1	4	62	47	12	8	–	134
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	2	–	11	14	–	2	–	29
Baugewerbe	7	2	81	499	1 718	5	4	2 316
Elektrizität, Gas, Wasser	–	–	3	–	–	–	–	3
Handel	11	12	200	107	88	14	1	433
Banken, Kreditvermittlung	–	–	228	20	2	9	–	259
Versicherungen	–	7	93	7	2	1	–	110
Immobilien, Interessenvertretung	6	14	219	40	35	9	2	325
Verkehr	6	10	259	111	53	30	1	470
Gastgewerbe	4	8	125	222	422	9	1	791
Allgemeine öffentliche Verwaltung	–	4	122	20	4	20	–	170
Gesundheitswesen, Körperpflege	15	15	341	107	25	59	–	562
Unterricht, Wissenschaft	2	19	209	14	2	5	–	251
Kultur, Unterhaltung, Erholung	7	2	60	23	24	2	–	118
Hauswirtschaft, Reinigung	1	1	11	15	28	–	–	56
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	–	2	46	16	13	1	1	79
Erwerbsgruppe unbekannt	62	–	–	–	–	1	1 635	1 698
Alle zugezogenen Erwerbstätigen	131	168	2 781	1 471	2 627	248	1 647	9 073
Weggezogene								
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	1	1	7	22	70	–	–	101
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2	1	24	23	49	2	–	101
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	6	–	14	4	8	–	–	32
Holz, Kork, Papier	3	–	8	11	13	2	–	37
Grafisches Gewerbe	–	–	23	18	23	1	–	65
Leder, Kautschuk, Kunststoff	2	–	3	4	5	–	–	14
Chemische und Mineralölindustrie	–	37	512	116	70	47	2	784
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	5	4	37	71	67	9	1	194
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	7	5	62	70	28	15	–	187
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	2	–	7	10	7	–	–	26
Baugewerbe	12	5	82	477	1 529	5	1	2 111
Elektrizität, Gas, Wasser	–	1	4	4	–	–	–	9
Handel	26	8	255	168	115	14	–	586
Banken, Kreditvermittlung	–	10	213	8	3	5	–	239
Versicherungen	–	6	71	4	3	1	–	85
Immobilien, Interessenvertretung	17	8	156	52	51	3	1	288
Verkehr	12	10	283	112	82	43	–	542
Gastgewerbe	8	12	103	206	377	7	4	717
Allgemeine öffentliche Verwaltung	–	3	136	17	9	4	–	169
Gesundheitswesen, Körperpflege	25	14	278	133	86	63	1	600
Unterricht, Wissenschaft	–	11	177	19	4	5	–	216
Kultur, Unterhaltung, Erholung	15	2	43	24	20	–	–	104
Hauswirtschaft, Reinigung	5	1	7	11	53	1	–	78
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	–	1	40	21	13	3	–	78
Erwerbsgruppe unbekannt	22	–	–	–	–	1	1 511	1 534
Alle weggezogenen Erwerbstätigen	170	140	2 545	1 605	2 685	231	1 521	8 897

Wanderungen

Gewanderte Personen nach beruflicher Stellung seit 1982

Berufliche Stellung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Zugezogene									
Selbständige	140	141	153	145	131	130	105	100	131
Leitende Angestellte ¹	164	145	124	160	125	167	126	166	168
Untere Angestellte	2 333	2 300	2 346	2 297	2 379	2 463	2 565	2 618	2 781
Gelernte Arbeiter	1 688	1 300	1 390	1 342	1 357	1 340	1 143	1 424	1 471
An- und ungelernete Arbeiter ²	3 238	2 420	2 065	1 961	2 016	2 353	2 468	2 504	2 627
Lehrlinge, -töchter	268	300	241	210	195	169	232	229	248
Unbekannt, ohne Beruf ³	5 311	5 867	6 295	6 678	5 343	5 904	5 288	5 691	6 214
Zusammen	13 142	12 473	12 614	12 793	11 546	12 526	11 927	12 732	13 640
Weggezogene									
Selbständige	196	196	176	207	186	190	181	138	170
Leitende Angestellte ¹	196	195	205	175	181	174	179	165	140
Untere Angestellte	2 677	2 560	2 620	2 602	2 580	2 725	2 616	2 546	2 545
Gelernte Arbeiter	1 874	1 543	1 557	1 423	1 443	1 563	1 460	1 495	1 605
An- und ungelernete Arbeiter ²	3 465	2 575	2 367	2 262	2 585	2 718	2 912	2 869	2 685
Lehrlinge, -töchter	290	284	269	265	256	259	221	216	231
Unbekannt, ohne Beruf ³	4 931	4 837	5 421	5 424	5 766	5 476	5 315	4 958	4 730
Zusammen	13 629	12 190	12 615	12 358	12 997	13 105	12 884	12 387	12 106

¹ Einschliesslich Direktoren/Direktorinnen. ² Einschliesslich Heimarbeiter(innen). ³ Hauptsächlich Familienangehörige.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Heimat und beruflicher Stellung 1990

Berufliche Stellung	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total
Männliches Geschlecht									
Selbständige	76	20	96	98	26	124	-22	-6	-28
Leitende Angestellte ¹	57	87	144	65	56	121	-8	31	23
Untere Angestellte	799	746	1 545	834	563	1 397	-35	183	148
Gelernte Arbeiter	300	781	1 081	404	781	1 185	-104	-	-104
An- und ungelernete Arbeiter ²	28	2 267	2 295	66	2 183	2 249	-38	84	46
Lehrlinge	100	24	124	91	25	116	9	-1	8
Unbekannt, ohne Beruf ³	1 539	1 354	2 893	1 581	584	2 165	-42	770	728
Zusammen	2 899	5 279	8 178	3 139	4 218	7 357	-240	1 061	821
Weibliches Geschlecht									
Selbständige	31	4	35	42	4	46	-11	-	-11
Leitende Angestellte ¹	13	11	24	11	8	19	2	3	5
Untere Angestellte	757	479	1 236	822	326	1 148	-65	153	88
Gelernte Arbeiterinnen	232	158	390	283	137	420	-51	21	-30
An- und ungel. Arbeiterinnen ²	56	276	332	74	362	436	-18	-86	-104
Lehrtöchter	118	6	124	93	22	115	25	-16	9
Unbekannt, ohne Beruf ³	1 915	1 406	3 321	1 930	635	2 565	-15	771	756
Zusammen	3 122	2 340	5 462	3 255	1 494	4 749	-133	846	713
Beide Geschlechter									
Selbständige	107	24	131	140	30	170	-33	-6	-39
Unselbständige	2 460	4 835	7 295	2 743	4 463	7 206	-283	372	89
Unbekannt, ohne Beruf ³	3 454	2 760	6 214	3 511	1 219	4 730	-57	1 541	1 484
Zusammen	6 021	7 619	13 640	6 394	5 712	12 106	-373	1 907	1 534

¹ Einschliesslich Direktoren/Direktorinnen. ² Einschliesslich Heimarbeiter(innen). ³ Hauptsächlich Familienangehörige.

Wegegezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 1990

Annähernde Aufenthaltsdauer in Jahren ¹	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Total
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	
0	42	49	91	189	182	371	2 545	324	2 869	3 331
1	63	69	132	383	407	790	559	343	902	1 824
2– 4	96	142	238	679	644	1 323	432	316	748	2 309
5– 9	71	126	197	311	356	667	272	159	431	1 295
10–14	59	50	109	129	133	262	99	65	164	535
15–19	49	48	97	72	80	152	90	62	152	401
20–24	44	40	84	58	63	121	45	43	88	293
25 und mehr	83	93	176	91	91	182	47	45	92	450
Seit Geburt	359	314	673	356	361	717	129	136	265	1 655
Unbekannt	3	6	9	2	1	3	–	1	1	13
Zusammen	869	937	1 806	2 270	2 318	4 588	4 218	1 494	5 712	12 106

¹ Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 1990 zugezogen; 1 Jahr = 1989 zugezogen; usw.

Gewanderte Personen nach beruflicher Stellung, Herkunftsort und Wanderziel 1990

Herkunftsort Wanderziel	Selbstständige	Direktoren, leitende Angest.	Untere Angestellte	Gelernte Arbeiter	An-, un- gelernte und Heim- arbeiter	Lehr- linge, Lehr- töchter	Unbekannt, ohne Beruf ¹	Total
Zugezogene								
Schweiz. Aggl. Basel ²	51	34	751	324	141	55	1 102	2 458
Basel-Landschaft	52	34	797	351	165	66	1 221	2 686
Nordwestschweiz ³	65	42	959	410	182	97	1 470	3 225
Ganze Schweiz	98	83	1 686	687	257	225	2 916	5 952
Deutsche Aggl. Basel ⁴	3	2	33	13	7	2	35	95
Übriges Deutschland ⁵	8	18	299	60	28	9	325	747
Franz. Aggl. Basel ⁶	–	–	8	2	2	1	10	23
Übriges Frankreich	4	5	54	17	9	–	98	187
Italien	–	5	37	84	348	1	167	642
Österreich, Liechtenstein	–	5	30	23	7	1	43	109
Übriges Europa	7	29	339	532	1 951	6	1 591	4 455
Übrige Kontinente	9	21	288	49	14	3	978	1 362
Ausland	31	85	1 088	780	2 366	23	3 247	7 620
Unbekannt	2	–	7	4	4	–	51	68
Zusammen	131	168	2 781	1 471	2 627	248	6 214	13 640
Weggezogene								
Schweiz. Aggl. Basel ²	79	38	781	319	193	50	1 313	2 773
Basel-Landschaft	77	35	848	346	201	55	1 461	3 023
Nordwestschweiz ³	94	46	1 029	435	227	82	1 778	3 691
Ganze Schweiz	135	86	1 714	779	354	206	3 191	6 465
Deutsche Aggl. Basel ⁴	1	2	11	5	1	2	24	46
Übriges Deutschland ⁵	4	10	160	49	21	3	190	437
Franz. Aggl. Basel ⁶	1	2	16	10	7	1	24	61
Übriges Frankreich	2	2	46	17	8	1	74	150
Italien	3	2	42	104	348	5	187	691
Österreich, Liechtenstein	–	–	20	24	4	–	20	68
Übriges Europa	5	15	203	488	1 827	6	400	2 944
Übrige Kontinente	6	19	259	67	15	4	372	742
Ausland	22	52	757	764	2 231	22	1 291	5 139
Unbekannt	13	2	74	62	100	3	248	502
Zusammen	170	140	2 545	1 605	2 685	231	4 730	12 106

¹ Hauptsächlich Familienangehörige. ^{2–6} Siehe Fussnoten 2–6 auf Seite 71.

Wanderungen

Gewanderte Erwerbstätige nach Erwerbsklasse seit 1987

Jahr	Land-, Forst- wirtschaft, Bergbau	Indu- strie, Hand- werk	Bau- ge- werbe	Elektri- zität, Gas, Wasser	Handel, Banken, Versiche- rungen	Ver- kehr	Gast- ge- werbe	Andere Dienst- lei- stungen	Un- be- kannt	Total
Zugezogene										
1987	78	1 240	1 820	4	1 118	430	661	1 225	1 432	8 008
1988	85	1 187	1 983	7	1 046	444	675	1 192	1 558	8 177
1989	95	1 204	2 183	7	1 139	499	693	1 196	1 619	8 635
1990	101	1 331	2 316	3	1 127	470	791	1 236	1 698	9 073
Weggezogene										
1987	93	1 595	1 877	14	1 405	557	708	1 372	1 456	9 077
1988	90	1 460	1 988	8	1 321	522	771	1 410	1 594	9 164
1989	91	1 408	2 105	6	1 246	515	777	1 265	1 552	8 965
1990	101	1 440	2 111	9	1 198	542	717	1 245	1 534	8 897

Gewanderte Erwerbstätige nach Erwerbsklasse, Herkunftsort und Wanderziel 1990

Herkunftsort Wanderziel	Land-, Forst- wirtschaft, Bergbau	Indu- strie, Hand- werk	Bau- ge- werbe	Elektri- zität, Gas, Wasser	Handel, Banken, Versiche- rungen	Ver- kehr	Gast- ge- werbe	Andere Dienst- lei- stungen	Un- be- kannt	Total
Zugezogene										
Schweiz, Aggl. Basel ²	13	346	112	1	407	122	58	278	449	1 786
Basel-Landschaft	14	381	120	1	429	128	62	308	518	1 961
Nordwestschweiz ³	15	442	133	1	514	172	73	379	630	2 359
Ganze Schweiz	15	738	182	3	788	306	237	726	1 225	4 220
Deutsche Aggl. Basel ⁴	–	13	4	–	10	10	9	12	9	67
Übriges Deutschland ⁵	2	84	18	–	58	21	51	186	88	508
Franz. Aggl. Basel ⁶	–	7	1	–	3	–	–	2	3	16
Übriges Frankreich	–	29	1	–	18	3	15	22	26	114
Italien	7	37	342	–	21	14	33	22	16	492
Österreich, L'stein ⁷	–	17	2	–	12	5	17	13	8	74
Übriges Europa	77	238	1 756	–	148	81	393	168	68	2 929
Übrige Kontinente	–	163	9	–	65	27	33	83	215	595
Ausland	86	588	2 133	–	335	161	551	508	433	4 795
Unbekannt	–	5	1	–	4	3	3	2	40	58
Zusammen	101	1 331	2 316	3	1 127	470	791	1 236	1 698	9 073
Weggezogene										
Schweiz, Aggl. Basel ²	15	429	74	6	402	157	69	305	422	1 879
Basel-Landschaft	16	448	81	7	429	165	73	340	469	2 028
Nordwestschweiz ³	19	553	98	7	520	212	92	407	586	2 494
Ganze Schweiz	27	854	148	8	863	389	225	749	1 154	4 417
Deutsche Aggl. Basel ⁴	–	7	1	–	3	1	1	9	4	26
Übriges Deutschland ⁵	–	48	12	–	43	14	27	105	50	299
Franz. Aggl. Basel ⁶	–	12	–	–	12	3	3	7	6	43
Übriges Frankreich	–	23	5	–	16	8	6	18	25	101
Italien	6	83	299	–	37	15	33	31	35	539
Österreich, L'stein ⁷	–	3	5	–	5	2	21	12	5	53
Übriges Europa	63	213	1 584	–	118	70	328	168	56	2 600
Übrige Kontinente	–	150	7	–	59	12	26	117	104	475
Ausland	69	539	1 913	–	293	125	445	467	285	4 136
Unbekannt	5	47	50	1	42	28	47	29	95	344
Zusammen	101	1 440	2 111	9	1 198	542	717	1 245	1 534	8 897

²⁻⁴ Siehe Fussnoten 2–6 auf Seite 71. ⁷ Liechtenstein.

Gewanderte Erwerbstätige nach Heimat und Berufsgruppe 1990

Berufsgruppe	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total
Berufe in Pflanzenbau, Tierwirtschaft	49	100	149	53	94	147	-4	6	2
Landwirtschaft	7	15	22	11	11	22	-4	4	-
Gartenbau	29	85	114	34	79	113	-5	6	1
Nichtlandw. Tierzucht u. -haltung	12	-	12	6	4	10	6	-4	2
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	1	-	1	2	-	2	-1	-	-1
Industrielle, handwerkliche Berufe	479	1 848	2 327	496	1 718	2 214	-17	130	113
Bergbau, Mineralgewinnung	-	1	1	-	1	1	-	-	-
Nahrungsmittel- u. Getränkeprod.	30	8	38	36	16	52	-6	-8	-14
Tabakverarbeitung	-	-	-	1	-	1	-1	-	-1
Textilherstellung, -veredlung	3	-	3	3	4	7	-	-4	-4
Textilverarbeitung	14	4	18	22	12	34	-8	-8	-16
Holz- und Korkverarbeitung	46	35	81	36	41	77	10	-6	4
Papierherstellung, -verarbeitung	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Grafisches Gewerbe	45	7	52	33	8	41	12	-1	11
Lederherstellung, -verarbeitung	7	3	10	2	9	11	5	-6	-1
Chemische Industrie	19	18	37	35	17	52	-16	1	-15
Kunststoffproduktion, Kautschuk	2	1	3	1	1	2	1	-	1
Stein-, Erden-, Glasverarbeitung	18	9	27	15	16	31	3	-7	-4
Metallproduktion, Maschinenbau	210	122	332	228	128	356	-18	-6	-24
Uhrenherstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schmuckherstellung	5	2	7	1	-	1	4	2	6
Baugewerbe	37	1 575	1 612	36	1 402	1 438	1	173	174
Malerei	33	54	87	34	62	96	-1	-8	-9
Übrige Produktionsarbeiter	9	9	18	12	1	13	-3	8	5
Technische Berufe	383	192	575	369	173	542	14	19	33
Architekten und Ingenieure	96	66	162	80	56	136	16	10	26
Ingen.-Techniker HTL, Techniker	56	53	109	45	41	86	11	12	23
Übrige techn. Fachkräfte u. Hilfen	231	73	304	244	76	320	-13	-3	-16
Verwaltungs-, Büro- u. Handelsber.	1 465	354	1 819	1 427	301	1 728	38	53	91
Unternehmer, Leitende Beamte	43	59	102	44	27	71	-1	32	31
Büroberufe	1 167	233	1 400	1 059	217	1 276	108	16	124
Verkaufsberufe	221	45	266	290	39	329	-69	6	-63
Dienstleistungskaufleute	34	17	51	34	18	52	-	-1	-1
Verkehrsberufe	176	98	274	237	99	336	-61	-1	-62
Land-, Wasser-, Luftfahrzeugführer	65	34	99	81	34	115	-16	-	-16
Übr. Ber. im Land-, Wasser-, Luftv.	52	53	105	52	55	107	-	-2	-2
Nachrichtenverkehrsberufe	52	4	56	92	1	93	-40	3	-37
Übrige Verkehrsberufe	7	7	14	12	9	21	-5	-2	-7
Gastgewerbl. u. hauswirtsch. Berufe	233	665	898	270	637	907	-37	28	-9
Berufe der Reinigung und Hygiene	45	26	71	48	97	145	-3	-71	-74
Reinig., Gebäudewart., Kleiderpfl.	12	23	35	18	81	99	-6	-58	-64
Öffentliche Hygiene	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperpflege	33	3	36	30	16	46	3	-13	-10
Berufe der Rechts-, Sicherheitspflege	60	8	68	74	2	76	-14	6	-8
Rechtspflege	47	7	54	46	2	48	1	5	6
Sicherheits- und Ordnungspflege	13	1	14	28	-	28	-15	1	-14
Berufe der Heilbehandlung	425	279	704	436	178	614	-11	101	90
Berufe in Wissenschaft und Kunst	313	531	844	251	394	645	62	137	199
Wissenschaftliche Berufe	178	436	614	151	327	478	27	109	136
Künstlerische Berufe	135	95	230	100	67	167	35	28	63
Berufe in Unterricht und Fürsorge	220	57	277	176	50	226	44	7	51
Berufe in Unterricht und Erziehung	190	39	229	146	30	176	44	9	53
Berufe der Seelsorge und Fürsorge	30	18	48	30	20	50	-	-2	-2
Übrige und unbestimmte Berufe	263	804	1 067	440	877	1 317	-177	-73	-250
Alle gewanderten Erwerbstätigen	4 111	4 962	9 073	4 277	4 620	8 897	-166	342	176

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Familienstand und Geschlecht seit 1985¹

Jahr	Familienvorstände		Familienangehörige ²		Alle Familienmitglieder			Einzelpersonen		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene										
1985	622	289	492	1 036	1 114	1 325	2 439	6 617	3 737	10 354
1986	634	290	460	1 087	1 094	1 377	2 471	5 385	3 690	9 075
1987	642	280	484	1 041	1 126	1 321	2 447	6 318	3 761	10 079
1988	564	281	479	986	1 043	1 267	2 310	5 871	3 746	9 617
1989	589	342	478	1 043	1 067	1 385	2 452	6 501	3 779	10 280
1990	693	360	589	1 213	1 282	1 573	2 855	6 896	3 889	10 785
Weggezogene										
1985	1 168	262	645	1 800	1 813	2 062	3 875	5 274	3 209	8 483
1986	1 125	281	643	1 737	1 768	2 018	3 786	5 994	3 217	9 211
1987	1 275	277	700	1 904	1 975	2 181	4 156	5 674	3 275	8 949
1988	1 155	257	654	1 737	1 809	1 994	3 803	5 973	3 108	9 081
1989	1 115	230	601	1 663	1 716	1 893	3 609	5 764	3 014	8 778
1990	1 058	244	537	1 583	1 595	1 827	3 422	5 762	2 922	8 684

¹ Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz. ² Nur im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

Gewanderte Personen nach Familienstand, Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 1990

Herkunftsort Wanderziel	Familienvorstände		Familienangehörige ¹		Alle Familienmitglieder			Einzelpersonen		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene										
Schweiz, Aggl. Basel ²	191	59	100	287	291	346	637	955	866	1 821
Basel-Landschaft	197	62	110	286	307	348	655	1 073	958	2 031
Nordwestschweiz ³	234	75	130	346	364	421	785	1 266	1 174	2 440
Ganze Schweiz	393	116	224	579	617	695	1 312	2 411	2 229	4 640
Deutschland ⁴	27	15	22	53	49	68	117	379	346	725
Frankreich	9	8	15	19	24	27	51	94	65	159
Italien	17	22	25	42	42	64	106	469	67	536
Österreich, L'stein ⁵	5	1	2	10	7	11	18	44	47	91
Übrige Länder	240	198	301	508	541	706	1 247	3 452	1 118	4 570
Unbekannt	2	–	–	2	2	2	4	47	17	64
Zusammen	693	360	589	1 213	1 282	1 573	2 855	6 896	3 889	10 785
Weggezogene										
Schweiz, Aggl. Basel ²	363	72	183	527	546	599	1 145	863	765	1 628
Basel-Landschaft	394	73	212	563	606	636	1 242	945	836	1 781
Nordwestschweiz ³	484	92	251	693	735	785	1 520	1 145	1 026	2 171
Ganze Schweiz	711	143	365	1 033	1 076	1 176	2 252	2 229	1 984	4 213
Deutschland ⁴	20	9	6	44	26	53	79	196	208	404
Frankreich	27	9	12	46	39	55	94	58	59	117
Italien	55	20	33	84	88	104	192	421	78	499
Österreich, L'stein ⁵	3	–	1	5	4	5	9	34	25	59
Übrige Länder	224	55	112	344	336	399	735	2 476	475	2 951
Unbekannt	18	8	8	27	26	35	61	348	93	441
Zusammen	1 058	244	537	1 583	1 595	1 827	3 422	5 762	2 922	8 684

¹ Nur im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. ² Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Botmingen, Dornach, Ettingen, Giebenach, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. ³ Kanton Basel-Landschaft, Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elffingen des Kantons Aargau. ⁴ Seit 3.10.1990 einschliesslich ehemalige Deutsche Demokratische Republik. ⁵ Liechtenstein.

Gewanderte Familien nach Heimat seit 1970 und nach Monat 1990¹

Jahr Monat	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Familien		
	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo
Nach Jahren												
1970	245	515	-270	585	997	-412	880	1 363	-483	1 710	2 875	-1 165
1971	178	587	-409	506	1 095	-589	772	1 316	-544	1 456	2 998	-1 542
1972	188	526	-338	484	1 007	-523	755	1 094	-339	1 427	2 627	-1 200
1973	189	513	-324	485	934	-449	659	900	-241	1 333	2 347	-1 014
1974	171	461	-290	387	850	-463	545	1 021	-476	1 103	2 332	-1 229
1975	188	353	-165	402	718	-316	430	979	-549	1 020	2 050	-1 030
1976	188	398	-210	444	737	-293	320	1 081	-761	952	2 216	-1 264
1977	172	365	-193	398	677	-279	349	891	-542	919	1 933	-1 014
1978	165	377	-212	379	699	-320	346	675	-329	890	1 751	-861
1979	175	358	-183	405	631	-226	385	645	-260	965	1 634	-669
1980	163	347	-184	436	696	-260	446	599	-153	1 045	1 642	-597
1981	180	381	-201	440	641	-201	440	610	-170	1 060	1 632	-572
1982	149	297	-148	385	597	-212	372	547	-175	906	1 441	-535
1983	143	304	-161	394	560	-166	385	511	-126	922	1 375	-453
1984	161	324	-163	357	659	-302	364	533	-169	882	1 516	-634
1985	159	350	-191	386	597	-211	366	483	-117	911	1 430	-519
1986	156	363	-207	385	590	-205	383	453	-70	924	1 406	-482
1987	162	381	-219	402	684	-282	358	487	-129	922	1 552	-630
1988	110	343	-233	324	620	-296	411	449	-38	845	1 412	-567
1989	130	305	-175	346	545	-199	455	495	-40	931	1 345	-414
1990	150	284	-134	348	522	-174	555	496	59	1 053	1 302	-249
Nach Monat 1990												
Januar	23	15	8	35	34	1	56	30	26	114	79	35
Februar	6	13	-7	16	32	-16	30	20	10	52	65	-13
März	15	44	-29	24	89	-65	62	56	6	101	189	-88
April	19	16	3	36	30	6	39	28	11	94	74	20
Mai	8	15	-7	20	30	-10	22	29	-7	50	74	-24
Juni	11	43	-32	30	81	-51	41	69	-28	82	193	-111
Juli	13	27	-14	45	34	11	58	42	16	116	103	13
August	17	17	-	26	31	-5	46	36	10	89	84	5
September	11	28	-17	23	54	-31	50	61	-11	84	143	-59
Oktober	16	18	-2	46	24	22	71	27	44	133	69	64
November	7	7	-	17	28	-11	42	29	13	66	64	2
Dezember	4	41	-37	30	55	-25	38	69	-31	72	165	-93
Zusammen	150	284	-134	348	522	-174	555	496	59	1 053	1 302	-249

¹ Nach Heimat des Familienvorstandes.Gewanderte Familien nach Heimat und Kinderzahl 1990¹

Kinderzahl	Zugezogene				Weggezogene				Wanderungssaldo			
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
0	60	135	167	362	150	211	227	588	-90	-76	-60	-226
1	47	131	198	376	88	186	140	414	-41	-55	58	-38
2	29	65	126	220	39	102	104	245	-10	-37	22	-25
3	12	13	53	78	6	19	21	46	6	-6	32	32
4	1	3	10	14	1	3	4	8	-	-	6	6
5 und mehr	1	1	1	3	-	1	-	1	1	-	1	2
Zusammen	150	348	555	1 053	284	522	496	1 302	-134	-174	59	-249

¹ Nach Heimat des Familienvorstandes.

Gewanderte Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1990

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ¹			Einzelpersonen		
	Zuzug	Wegzug	Saldo	Zuzug	Wegzug	Saldo	Zuzug	Wegzug	Saldo
Stadt Basel	965	1 214	-249	2 611	3 171	-560	10 331	8 268	2 063
1 Altstadt GB	13	12	1	37	31	6	265	179	86
2 Vorstädte	43	44	-1	101	119	-18	410	375	35
3 Am Ring	66	88	-22	182	226	-44	870	668	202
4 Breite	29	61	-32	74	164	-90	368	337	31
5 St. Alban	59	70	-11	150	183	-33	438	380	58
6 Gundeldingen	156	176	-20	429	443	-14	1 652	1 180	472
7 Bruderholz	31	41	-10	96	108	-12	218	219	-1
8 Bachletten	55	70	-15	162	190	-28	347	353	-6
9 Gotthelf	42	46	-4	104	125	-21	396	306	90
10 Iselin	71	93	-22	188	236	-48	777	684	93
11 St. Johann	116	138	-22	302	363	-61	1 237	1 013	224
12 Altstadt KB	18	17	1	41	37	4	204	149	55
13 Clara	28	22	6	69	57	12	361	262	99
14 Wettstein	15	29	-14	40	74	-34	242	164	78
15 Hirzbrunnen	27	42	-15	77	114	-37	139	146	-7
16 Rosental	28	35	-7	78	86	-8	309	287	22
17 Matthäus	119	156	-37	337	407	-70	1 534	1 146	388
18 Klybeck	42	56	-14	125	153	-28	437	324	113
19 Kleinhüningen	7	18	-11	19	55	-36	127	96	31
Landgemeinden	88	88	-	244	251	-7	454	416	38
20 Riehen	81	83	-2	222	231	-9	377	336	41
30 Bettingen	7	5	2	22	20	2	77	80	-3
Kt. Basel-Stadt	1 053	1 302	-249	2 855	3 422	-567	10 785	8 684	2 101

¹ Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. Siehe auch Seite 84, obere Tabelle.

Innerhalb des Kantons umgezogene Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1990

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ¹			Einzelpersonen		
	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo
Stadt Basel	2 183	2 225	-42	5 976	6 109	-133	10 909	10 844	65
1 Altstadt GB	16	30	-14	36	72	-36	182	230	-48
2 Vorstädte	45	100	-55	116	264	-148	434	670	-236
3 Am Ring	134	132	2	350	347	3	860	832	28
4 Breite	75	90	-15	188	248	-60	450	428	22
5 St. Alban	97	92	5	256	238	18	382	425	-43
6 Gundeldingen	295	282	13	800	763	37	1 537	1 403	134
7 Bruderholz	93	57	36	259	166	93	270	275	-5
8 Bachletten	137	131	6	380	351	29	574	576	-2
9 Gotthelf	73	75	-2	181	217	-36	419	402	17
10 Iselin	173	194	-21	485	536	-51	1 014	928	86
11 St. Johann	263	275	-12	765	770	-5	1 276	1 223	53
12 Altstadt KB	39	43	-4	98	105	-7	286	286	-
13 Clara	80	61	19	201	164	37	362	290	72
14 Wettstein	47	50	-3	124	143	-19	329	314	15
15 Hirzbrunnen	120	75	45	368	212	156	332	364	-32
16 Rosental	70	58	12	185	160	25	309	297	12
17 Matthäus	271	327	-56	755	914	-159	1 328	1 349	-21
18 Klybeck	111	115	-4	307	341	-34	449	427	22
19 Kleinhüningen	44	38	6	122	98	24	116	125	-9
Landgemeinden	214	172	42	618	485	133	631	696	-65
20 Riehen	207	167	40	595	474	121	608	663	-55
30 Bettingen	7	5	2	23	11	12	23	33	-10
Kt. Basel-Stadt	2 397	2 397	.	6 594	6 594	.	11 540	11 540	.

¹ Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. Siehe auch Seite 84, obere Tabelle.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 1990

Aus Wohnviertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30									
1	26	19	46	11	16	28	12	11	9	22	22	11	6	7	2	6	27	5	2	14	—									
2	11	59	75	25	30	313	35	36	31	55	75	10	20	12	4	20	85	15	4	19	—									
3	19	60	194	38	61	122	46	70	63	117	106	17	24	22	22	24	107	28	4	32	3									
4	10	14	15	148	37	51	33	20	16	42	65	22	17	18	29	17	52	13	15	39	3									
5	11	30	51	40	126	90	7	34	20	28	63	16	16	18	12	10	38	14	7	32	—									
6	23	69	112	74	75	720	94	87	55	162	175	31	39	40	55	29	210	60	16	40	—									
7	9	11	26	12	13	78	104	18	9	25	46	6	6	5	2	5	29	7	3	27	—									
8	13	22	109	22	43	92	26	251	47	89	56	7	13	17	14	11	36	11	3	39	6									
9	6	18	50	17	24	51	13	73	89	77	67	5	10	7	9	11	33	18	6	35	—									
10	15	47	127	40	28	135	48	74	77	282	197	16	45	21	40	46	118	40	10	55	3									
11	14	49	117	28	47	167	27	81	61	209	622	54	31	29	54	45	199	96	16	46	1									
12	19	19	27	10	10	24	3	13	5	24	26	41	33	23	17	13	64	10	2	8	—									
13	—	11	21	9	6	48	8	15	9	26	38	11	65	21	23	28	83	17	3	8	4									
14	3	17	34	9	18	34	6	19	6	17	25	19	19	73	23	7	61	23	—	44	—									
15	4	12	28	28	7	43	7	15	12	19	28	10	18	14	194	23	47	17	5	45	—									
16	2	7	11	22	8	38	5	14	8	50	50	13	29	22	26	39	60	33	7	13	—									
17	20	50	107	48	37	168	31	76	47	141	225	65	125	61	80	109	631	136	38	66	2									
18	6	14	22	23	21	62	5	10	18	59	88	11	23	11	29	26	128	152	45	15	—									
19	2	2	5	6	4	14	2	2	4	14	20	7	4	6	11	7	20	42	44	7	—									
20	5	17	33	28	25	57	15	34	14	41	44	11	20	25	50	18	50	19	8	607	16									
30	—	3	—	—	2	2	2	1	—	—	3	1	—	1	4	—	5	—	—	12	8									

¹ Bezeichnung der Wohnviertel siehe Seite 82. Summen der Wohnviertel siehe Seite 84, untere Tabelle. – Zusammen: 18 134 umgezogene Personen.

Innerhalb des Kantons umgezogene Familien nach Wohnviertelkombination 1990

Aus Wohnviertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30									
1	1	3	6	—	2	3	2	1	1	2	2	1	—	—	—	1	1	1	1	2	—									
2	1	7	9	2	2	33	7	4	4	4	8	2	—	1	—	2	9	2	—	3	—									
3	1	4	21	4	9	16	8	8	5	12	9	1	2	1	4	4	15	6	—	2	—									
4	1	1	1	26	5	4	5	2	2	5	7	1	2	2	6	—	7	1	3	9	—									
5	1	3	7	6	27	11	—	5	3	2	5	3	2	2	2	1	4	1	1	6	—									
6	1	9	12	8	12	110	13	12	7	18	20	3	4	4	5	1	23	11	2	7	—									
7	—	1	3	—	1	13	22	1	1	1	—	2	1	—	—	1	2	1	1	6	—									
8	1	2	14	2	7	10	7	51	5	14	1	—	2	1	1	—	4	2	1	5	1									
9	—	1	4	2	4	4	1	9	13	8	9	—	3	—	2	1	5	2	1	6	—									
10	2	3	18	5	3	13	11	13	10	40	26	1	6	—	7	7	12	5	2	9	1									
11	1	3	10	3	3	16	5	8	11	27	107	6	4	1	11	9	27	13	2	8	—									
12	2	—	3	—	3	2	—	3	1	2	1	2	5	4	2	1	11	1	—	—	—									
13	—	2	4	—	1	8	1	1	—	2	5	—	11	3	3	4	10	3	1	1	1									
14	—	1	1	2	1	5	—	3	—	2	1	1	3	9	5	—	6	2	—	8	—									
15	—	1	1	4	—	7	3	2	—	1	2	1	4	1	34	4	1	1	1	7	—									
16	1	—	2	2	1	2	1	—	2	4	8	2	6	6	5	2	5	4	3	2	—									
17	1	2	15	3	5	20	5	9	4	15	27	11	19	9	14	27	104	18	7	12	—									
18	1	2	1	2	3	9	1	1	3	8	16	1	2	—	9	2	19	25	8	2	—									
19	—	—	1	1	2	1	—	—	—	3	4	1	1	1	3	1	1	9	9	—	—									
20	1	—	1	3	5	8	1	4	1	3	4	—	3	2	7	2	5	3	1	110	3									
30	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1									

¹ Bezeichnung der Wohnviertel siehe Seite 82. Summen der Wohnviertel siehe Seite 82, untere Tabelle. – Zusammen: 2 397 umgezogene Familien.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1990¹

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ²			Einzelpersonen		
	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo
Stadt Basel	3 148	3 439	-291	8 587	9 280	-693	21 240	19 112	2 128
Altstadt GB	29	42	-13	73	103	-30	447	409	38
Vorstädte	88	144	-56	217	383	-166	844	1 045	-201
Am Ring	200	220	-20	532	573	-41	1 730	1 500	230
Breite	104	151	-47	262	412	-150	818	765	53
St. Alban	156	162	-6	406	421	-15	820	805	15
Gundeldingen	451	458	-7	1 229	1 206	23	3 189	2 583	606
Bruderholz	124	98	26	355	274	81	488	494	-6
Bachletten	192	201	-9	542	541	1	921	929	-8
Gotthelf	115	121	-6	285	342	-57	815	708	107
Iselin	244	287	-43	673	772	-99	1 791	1 612	179
St. Johann	379	413	-34	1 067	1 133	-66	2 513	2 236	277
Altstadt KB	57	60	-3	139	142	-3	490	435	55
Clara	108	83	25	270	221	49	723	552	171
Wettstein	62	79	-17	164	217	-53	571	478	93
Hirzbrunnen	147	117	30	445	326	119	471	510	-39
Rosental	98	93	5	263	246	17	618	584	34
Matthäus	390	483	-93	1 092	1 321	-229	2 862	2 495	367
Klybeck	153	171	-18	432	494	-62	886	751	135
Kleinhüningen	51	56	-5	141	153	-12	243	221	22
Landgemeinden	302	260	42	862	736	126	1 085	1 112	-27
Riehen	288	250	38	817	705	112	985	999	-14
Bettingen	14	10	4	45	31	14	100	113	-13
Kt. Basel-Stadt	3 450	3 699	-249	9 449	10 016	-567	22 325	20 224	2 101

¹ Diese Tabelle bildet die Summe der beiden Tabellen auf Seite 82. ² Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1990 – Schweizer und Ausländer¹

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss ²	Wanderungen			Umgezogene			Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 1990
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo		
Stadt Basel	-857	12 942	11 439	1 503	16 885	16 953	-68	578	170 447
Altstadt GB	-4	302	210	92	218	302	-84	4	2 172
Vorstädte	-94	511	494	17	550	934	-384	-461	5 122
Am Ring	-158	1 052	894	158	1 210	1 179	31	31	11 067
Breite	-6	442	501	-59	638	676	-38	-103	8 632
St. Alban	-60	588	563	25	638	663	-25	-60	10 091
Gundeldingen	2	2 081	1 623	458	2 337	2 166	171	631	19 032
Bruderholz	-57	314	327	-13	529	441	88	18	8 686
Bachletten	-80	509	543	-34	954	927	27	-87	13 476
Gotthelf	-66	500	431	69	600	619	-19	-16	7 043
Iselin	-124	965	920	45	1 499	1 464	35	-44	16 843
St. Johann	-43	1 539	1 376	163	2 041	1 993	48	168	18 135
Altstadt KB	-26	245	186	59	384	391	-7	26	2 508
Clara	-56	430	319	111	563	454	109	164	3 930
Wettstein	-42	282	238	44	453	457	-4	-2	5 172
Hirzbrunnen	-66	216	260	-44	700	576	124	14	9 511
Rosental	-5	387	373	14	494	457	37	46	4 027
Matthäus	28	1 871	1 553	318	2 083	2 263	-180	166	15 432
Klybeck	17	562	477	85	756	768	-12	90	7 082
Kleinhüningen	-17	146	151	-5	238	223	15	-7	2 486
Landgemeinden	-117	698	667	31	1 249	1 181	68	-18	20 832
Riehen	-122	599	567	32	1 203	1 137	66	-24	19 762
Bettingen	5	99	100	-1	46	44	2	6	1 070
Kt. Basel-Stadt	-974	13 640	12 106	1 534	18 134	18 134	.	560	191 279

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980. ² Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1990 – Schweizer¹

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss ²	Wanderungen			Umgezogene			Saldo Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung	Schwei- zer Ende 1990
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	-1 321	5 557	5 914	-357	10 909	10 946	-37	232	-1 483	131 253
Altstadt GB	-5	124	99	25	166	204	-38	5	-13	1 878
Vorstädte	-95	241	264	-23	399	446	-47	17	-148	4 294
Am Ring	-165	511	509	2	883	807	76	12	-75	8 862
Breite	-17	270	328	-58	497	513	-16	20	-71	7 442
St. Alban	-64	340	356	-16	517	512	5	14	-61	8 964
Gundeldingen	-94	814	874	-60	1 248	1 262	-14	31	-137	12 832
Bruderholz	-59	191	251	-60	453	359	94	6	-19	8 003
Bachletten	-83	352	415	-63	779	775	4	17	-125	12 422
Gotthelf	-74	212	246	-34	468	465	3	6	-99	6 000
Iselin	-161	486	536	-50	938	1 007	-69	12	-268	13 529
St. Johann	-132	517	560	-43	1 144	1 102	42	22	-111	11 847
Altstadt KB	-29	137	96	41	266	304	-38	5	-21	1 968
Clara	-71	133	107	26	374	272	102	5	62	2 608
Wettstein	-48	159	161	-2	367	344	23	5	-22	4 451
Hirzbrunnen	-73	167	191	-24	540	491	49	6	-42	8 401
Rosental	-27	103	113	-10	253	286	-33	11	-59	2 535
Matthäus	-55	556	558	-2	1 071	1 238	-167	29	-195	9 122
Klybeck	-39	175	172	3	382	401	-19	5	-50	4 347
Kleinhüningen	-30	69	78	-9	164	158	6	4	-29	1 748
Landgemeinden	-118	464	480	-16	1 080	1 043	37	26	-71	18 833
Riehen	-121	412	436	-24	1 039	1 009	30	26	-89	17 920
Bettingen	3	52	44	8	41	34	7	-	18	913
Kt. Basel-Stadt	-1 439	6 021	6 394	-373	11 989	11 989	.	258	-1 554	150 086

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980. ² Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1990 – Ausländer¹

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss ²	Wanderungen			Umgezogene			Saldo Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung	Aus- länder Ende 1990
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	464	7 385	5 525	1 860	5 976	6 007	-31	-232	2 061	39 194
Altstadt GB	1	178	111	67	52	98	-46	-5	17	294
Vorstädte	1	270	230	40	151	488	-337	-17	-313	828
Am Ring	7	541	385	156	327	372	-45	-12	106	2 205
Breite	11	172	173	-1	141	163	-22	-20	-32	1 190
St. Alban	4	248	207	41	121	151	-30	-14	1	1 127
Gundeldingen	96	1 267	749	518	1 089	904	185	-31	768	6 200
Bruderholz	2	123	76	47	76	82	-6	-6	37	683
Bachletten	3	157	128	29	175	152	23	-17	38	1 054
Gotthelf	8	288	185	103	132	154	-22	-6	83	1 043
Iselin	37	479	384	95	561	457	104	-12	224	3 314
St. Johann	89	1 022	816	206	897	891	6	-22	279	6 288
Altstadt KB	3	108	90	18	118	87	31	-5	47	540
Clara	15	297	212	85	189	182	7	-5	102	1 322
Wettstein	6	123	77	46	86	113	-27	-5	20	721
Hirzbrunnen	7	49	69	-20	160	85	75	-6	56	1 110
Rosental	22	284	260	24	241	171	70	-11	105	1 492
Matthäus	83	1 315	995	320	1 012	1 025	-13	-29	361	6 310
Klybeck	56	387	305	82	374	367	7	-5	140	2 735
Kleinhüningen	13	77	73	4	74	65	9	-4	22	738
Landgemeinden	1	234	187	47	169	138	31	-26	53	1 999
Riehen	-1	187	131	56	164	128	36	-26	65	1 842
Bettingen	2	47	56	-9	5	10	-5	-	-12	157
Kt. Basel-Stadt	465	7 619	5 712	1 907	6 145	6 145	.	-258	2 114	41 193

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980. ² Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz

Bevölkerungsbilanz seit 1920

Volks- zählungs- periode ¹	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Wande- rungs- saldo	Bürger- rechts- wechsel	Fortschrei- bungs- differenz	Gesamt- verän- derung	End- bestand
Kantonsbürger										
1920–1930	7 586	7 555	31	18 507	23 347	–4 840	19 457	–1 972	12 676	73 646
1930–1941	9 175	10 670	–1 495	20 463	20 667	–204	18 078	–1 137	15 242	88 888
1941–1950	10 222	9 965	257	15 225	17 909	–2 684	8 857	–488	5 942	94 830
1950–1960	9 206	12 372	–3 166	14 645	20 277	–5 632	13 501	204	4 907	99 737
1960–1970	8 124	13 934	–5 810	14 731	26 786	–12 055	16 978	–594	–1 481	98 256
1970–1980	4 213	14 430	–10 217	14 121	26 219	–12 098	10 887	258	–11 170	287 086
Übrige Schweizer										
1920–1930	7 801	4 721	3 080	71 650	57 159	14 491	–7 911	244	9 904	51 649
1930–1941	10 715	5 916	4 799	88 897	71 014	17 883	–8 518	332	14 496	66 145
1941–1950	12 877	5 414	7 463	86 981	69 500	17 481	–6 124	350	19 170	85 315
1950–1960	18 313	7 084	11 229	96 577	79 336	17 241	–8 839	–1 555	18 076	103 391
1960–1970	14 955	8 315	6 640	81 891	84 729	–2 838	–12 389	523	–8 064	95 327
1970–1980	6 563	8 548	–1 985	60 582	67 766	–7 184	–5 086	249	–14 006	281 321
Ausländer										
1920–1930	3 066	3 376	–310	46 237	40 840	5 397	–11 546	–1 799	–8 258	29 735
1930–1941	2 329	3 413	–1 084	36 987	40 460	–3 473	–9 560	–690	–14 807	14 928
1941–1950	1 196	2 226	–1 030	35 357	29 899	5 458	–2 733	–270	1 425	16 353
1950–1960	2 594	2 163	431	84 703	72 266	12 437	–4 662	–2 099	6 107	22 460
1960–1970	9 365	2 007	7 358	149 512	130 601	18 911	–4 589	–2 778	18 902	41 362
1970–1980	8 420	1 609	6 811	77 643	84 199	–6 556	–5 801	–308	–5 854	35 508
Gesamtbevölkerung										
1920–1930	18 453	15 652	2 801	136 394	121 346	15 048	.	–3 527	14 322	155 030
1930–1941	22 219	19 999	2 220	146 347	132 141	14 206	.	–1 495	14 931	169 961
1941–1950	24 295	17 605	6 690	137 563	117 308	20 255	.	–408	26 537	196 498
1950–1960	30 113	21 619	8 494	195 925	171 879	24 046	.	–3 450	29 090	225 588
1960–1970	32 444	24 256	8 188	246 134	242 116	4 018	.	–2 849	9 357	234 945
1970–1980	19 196	24 587	–5 391	152 346	178 184	–25 838	.	199	–31 030	203 915

¹ Jeweils vom 1. Dezember zum 1. Dezember der betreffenden Jahre. ² Kantonsbürger und übrige Schweizer entsprechen nicht den ursprünglichen Ergebnissen, sondern sind neu berechnet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1982, Seite 8.

Jahresdurchschnittliche Zuwachsrate der Bevölkerung nach Heimat seit 1920/30¹

Volks- zählungs- periode ²	Geburten- über- schuss	Wande- rungs- saldo	Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung ³	Geburten- über- schuss	Wande- rungs- saldo	Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung ³
Kantonsbürger				Übrige Schweizer				
1920/30	0,0	–7,3	29,3	19,1	6,7	31,5	–17,2	21,5
1930/41	–1,7	–0,2	20,4	17,2	7,5	28,0	–13,3	22,7
1941/50	0,3	–3,3	10,7	7,2	11,2	26,2	–9,2	28,7
1950/60	–3,3	–5,9	14,0	5,1	12,1	18,5	–9,5	19,4
1960/70	–5,9	–12,2	17,2	–1,5	6,7	–2,9	–12,4	–8,1
1970/80	–11,0	–13,0	11,7	–12,0	–2,2	–8,1	–5,7	–15,8
Ausländer				Gesamtbevölkerung				
1920/30	–0,9	15,8	–33,8	–24,2	1,9	10,2	.	9,7
1930/41	–4,4	–14,2	–39,2	–60,7	1,2	8,0	.	8,4
1941/50	–7,4	39,1	–19,6	10,2	4,1	12,4	.	16,3
1950/60	2,3	65,6	–24,6	32,2	4,1	11,5	.	13,9
1960/70	24,5	63,0	–15,3	63,0	3,6	1,8	.	4,1
1970/80	17,6	–17,0	–15,0	–15,1	–2,4	–11,7	.	–14,1

¹ Geometrische Progression in Promille. ² Jeweils vom 1. Dezember zum 1. Dezember der betreffenden Jahre. ³ Einschliesslich Fortschreibungsdifferenz.

Allgemeine Bevölkerungsbilanz seit 1978¹

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Fortschreibungsdifferenz	Gesamtveränderung	Bevölkerung Ende Jahr
Absolute Zahlen										
1978	1 012	1 642	2 500	-858	12 402	13 958	-1 556	20	-2 394	204 853
1979	1 040	1 622	2 446	-824	12 936	14 065	-1 129	20	-1 933	202 920
1980	1 103	1 703	2 508	-805	13 876	14 617	-741	19	-1 527	201 393
1981	1 118	1 643	2 597	-954	13 820	14 393	-573	*	-1 527	199 866
1982	1 202	1 876	2 576	-700	13 142	13 629	-487	*	-1 187	198 679
1983	1 183	1 709	2 707	-998	12 473	12 190	283	*	-715	197 964
1984	1 021	1 752	2 567	-815	12 614	12 615	-1	*	-816	197 148
1985	1 067	1 720	2 540	-820	12 793	12 358	435	*	-385	196 763
1986	1 179	1 796	2 700	-904	11 546	12 997	-1 451	*	-2 355	194 408
1987	1 247	1 758	2 523	-765	12 526	13 105	-579	*	-1 344	193 064
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	*	-1 799	191 265
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	*	-546	190 719
1990	1 284	1 841	2 815	-974	13 640	12 106	1 534	*	560	191 279
Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1978	4,9	7,9	12,1	-4,1	59,9	67,4	-7,5	0,1	-11,6	.
1979	5,1	7,9	11,9	-4,0	63,1	68,6	-5,5	0,1	-9,4	.
1980	5,4	8,4	12,3	-3,9	68,1	71,7	-3,6	0,1	-7,5	.
1981	5,5	8,1	12,8	-4,7	68,3	71,1	-2,8	*	-7,5	.
1982	6,0	9,3	12,8	-3,5	65,3	67,8	-2,4	*	-5,9	.
1983	5,9	8,6	13,6	-5,0	62,5	61,1	1,4	*	-3,6	.
1984	5,1	8,8	12,9	-4,1	63,5	63,5	-0,0	*	-4,1	.
1985	5,4	8,7	12,8	-4,1	64,6	62,4	2,2	*	-1,9	.
1986	6,0	9,1	13,7	-4,6	58,7	66,1	-7,4	*	-12,0	.
1987	6,4	9,0	13,0	-3,9	64,3	67,3	-3,0	*	-6,9	.
1988	6,8	9,2	13,5	-4,3	61,6	66,5	-4,9	*	-9,3	.
1989	7,0	9,0	13,6	-4,6	66,1	64,3	1,8	*	-2,8	.
1990	6,7	9,6	14,6	-5,1	70,9	62,9	8,0	*	2,9	.

¹ Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

Geburtenüberschuss nach Heimat seit 1978

Jahr	Absolute Zahlen									Auf 1000 Einwohner ¹		
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Deutsche ²	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	Alle Ausländer	Total	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Ausländer
1978	-1 081	-193	-1 274	-47	-6	226	243	416	-858	-12,1	-2,3	12,0
1979	-994	-220	-1 214	-30	-5	188	237	390	-824	-11,2	-2,7	11,4
1980	-1 045	-171	-1 216	-34	-4	214	235	411	-805	-11,9	-2,1	11,8
1981	-1 068	-224	-1 292	-42	-4	150	234	338	-954	-12,4	-2,8	9,6
1982	-1 001	-100	-1 101	-40	-7	167	281	401	-700	-11,7	-1,3	11,2
1983	-1 192	-164	-1 356	-44	-8	162	248	358	-998	-14,1	-2,1	10,0
1984	-946	-219	-1 165	-22	-3	118	257	350	-815	-11,3	-2,8	9,6
1985	-953	-190	-1 143	-47	-4	110	264	323	-820	-11,6	-2,4	8,6
1986	-1 025	-245	-1 270	-33	-8	127	280	366	-904	-12,6	-3,2	9,7
1987	-1 008	-116	-1 124	-36	-6	88	313	359	-765	-12,6	-1,5	9,5
1988	-981	-238	-1 219	-7	-5	71	318	377	-842	-12,4	-3,1	9,7
1989	-1 102	-155	-1 257	-31	-5	68	334	366	-891	-14,1	-2,1	9,1
1990	-1 161	-278	-1 439	-12	-4	94	387	465	-974	-15,1	-3,8	11,2

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung. Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. ² Seit 1990 einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Bürgerrechtswechsel

Eingebürgerte nach neuer und bisheriger Heimat seit 1987¹

Jahr	Gesuchsteller			Gesuchsteller und Angehörige								Total
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Deutsche ²	Franzosen	Italiener	Österreicher, Liecht.	Übrige Ausländer	Alle Ausländer		
Aufnahmen ins Bürgerrecht des Kantons Basel-Stadt – Ordentliche Einbürgerungen³												
1987	71	146	217	153	67	7	21	6	134	235	388	
1988	123	186	309	284	67	7	36	7	151	268	552	
1989	86	97	183	202	31	4	19	6	60	120	322	
1990	89	125	214	179	43	8	31	4	93	179	358	
Aufnahmen ins Bürgerrecht des Kantons Basel-Stadt – Übrige Einbürgerungen⁴												
1987	.	2	2	.	–	1	–	1	–	2	2	
1988	.	2	2	.	–	2	–	–	–	2	2	
1989	.	8	8	.	–	7	–	1	–	8	8	
1990	.	2	2	.	1	–	–	–	1	2	2	
Aufnahmen in ausserkantonale Bürgerrechte⁵												
1987	.	4	4	3	1	–	–	–	3	4	7	
1988	.	6	6	–	3	1	–	–	1	6	6	
1989	.	3	3	–	1	–	–	–	2	3	3	
1990	.	3	3	–	–	–	1	–	2	3	3	

¹ Nur die Wohnbevölkerung betreffende Fälle. ² Seit 1990 einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. ³ Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie ohne Optionen. ⁴ Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie (bis zur Aufhebung am 8. Februar 1989) Optionserklärungen gemäss dem schweizerisch-französischen Optionsvertrag vom 23. Juli 1879. ⁵ Nur ausländische Gesuchsteller betreffende Fälle einschliesslich ihre baselstädtischen Familienangehörigen.

Eingebürgerte nach Konfession und Einbürgerungsart seit 1987¹

Jahr	Konfession					Unentgeltlich Eingebürgerte				Durch Einkauf Eingebürgerte	Alle Eingebürgerten
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Israelitisch	Anderere, ohne	Anspruch ²	8/12 Jahre Wohnsitz ³	Wiedereinbürgerung ⁴	Zusammen		
1987	127	137	4	6	114	188	119	8	315	73	388
1988	181	172	5	21	173	325	120	12	457	95	552
1989	121	117	–	2	82	193	53	27	273	49	322
1990	111	128	6	11	102	214	83	7	304	54	358

¹ Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie ohne Optionen. ² 15 Jahre Wohnsitz und das 45. Altersjahr noch nicht überschritten. ³ 8 Jahre Wohnsitz für Schweizer, 12 Jahre für Ausländer. ⁴ Nach kantonalem Recht Wiedereingebürgerte.

Veränderung der Heimatgruppen der Bevölkerung durch Bürgerrechtswechsel seit 1987¹

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern durch						Abnahme an Nichtkantonsbürgern					
	Einbürgerung ²	Heirat ³	Adoption	Neues Kindesrecht	Übr. Fälle ⁴	Zusammen	Schweizer	Deutsche ⁵	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	Alle Ausländer
1987	387	71	6	18	2	484	109	106	23	49	197	375
1988	554	640	8	19	9	1230	847	95	23	54	211	383
1989	330	644	5	1	3	983	769	55	16	32	111	214
1990	360	177	8	–	–1	544	286	65	12	47	134	258

¹ Saldo aus Bürgerrechtswechsel infolge ordentlicher Einbürgerung, Wiedereinbürgerung, erleichterter Einbürgerung, Optionserklärung, Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern, Heirat der Eltern, Adoption sowie Übergangsbestimmungen aus dem neuen Kindes- und Eherecht. ² Einschliesslich Wiedereinbürgerung, erleichterter Einbürgerung und Optionserklärung. ³ Seit 1988 einschliesslich Wiederannahme des Kantonsbürgerrechts durch Ehefrauen (neues Eherecht). ⁴ Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern und Heirat der Eltern. ⁵ Seit 1990 einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Eingebürgerte nach Familienstand seit 1981

Jahr	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Alle Eingebürgerten		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Ehefrauen	Söhne	Töchter	Männlich	Weiblich	Total
1981	65	92	120	17	115	89	75	274	299	573
1982	106	83	148	12	143	89	80	343	318	661
1983	127	93	170	14	166	100	79	397	352	749
1984	141	103	194	21	187	135	101	470	412	882
1985	129	89	133	18	126	79	59	341	292	633
1986	97	113	120	16	115	92	58	309	302	611
1987	65	60	82	10	78	49	44	196	192	388
1988	87	86	118	18	115	74	54	279	273	552
1989	57	50	56	20	50	49	40	162	160	322
1990	68	65	66	15	63	44	37	178	180	358

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat seit 1981

Bisherige Heimat	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Schweiz	407	279	272	286	160	271	153	284	202	179
Ausland	166	382	477	596	473	340	235	268	120	179
Deutschland ¹	66	155	114	196	142	110	67	67	31	43
Frankreich	6	8	9	12	21	8	7	7	4	8
Italien	42	42	70	79	55	50	21	36	19	31
Österreich	8	28	33	24	20	7	6	7	6	4
Liechtenstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Grossbritannien	1	3	6	3	7	6	5	1	1	1
Schweden	–	5	–	–	3	1	–	–	–	–
Finnland	–	1	1	7	–	4	–	–	–	–
Belgien	–	1	–	–	–	2	–	1	–	3
Niederlande	1	6	8	3	8	3	–	9	–	1
Luxemburg	–	–	–	1	3	–	–	1	–	–
Spanien	2	4	6	6	9	10	4	3	4	2
Jugoslawien	5	27	26	31	45	19	34	30	13	26
Griechenland	–	3	1	12	2	2	2	2	–	–
Türkei	4	6	5	13	11	10	5	9	3	6
Polen	2	2	3	6	2	10	7	4	–	4
Tschechoslowakei	12	34	153	129	70	42	15	27	8	10
Ungarn	11	38	12	35	40	27	28	30	16	20
Rumänien	1	–	–	–	4	1	6	–	3	2
Bulgarien	–	–	1	6	1	4	–	2	–	–
Ägypten	–	4	–	2	–	–	1	–	1	–
Israel	1	1	2	6	8	6	2	7	–	–
Jordanien	–	–	–	1	5	–	6	–	–	–
Libanon	–	–	2	–	–	–	4	–	–	–
Iran	–	–	–	9	10	–	1	8	2	–
Indien	–	–	–	4	–	–	2	–	–	–
Vietnam	–	–	–	–	–	–	–	1	4	1
USA	3	1	3	5	–	2	3	2	1	–
Argentinien	–	2	1	–	–	1	1	–	–	–
Chile	–	–	–	–	–	–	–	1	–	6
Übrige Staaten	–	7	5	5	3	14	5	11	3	11
Staatenlos	1	4	16	1	4	1	3	2	1	–
Zusammen	573	661	749	882	633	611	388	552	322	358

¹ Seit 1990 einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Bürgerrechtswechsel

Eingebürgerte nach Familienstand und bisheriger Heimat 1990

Bisherige Heimat	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Alle Eingebürgerten		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Ehefrauen	Söhne	Töchter	Männlich	Weiblich	Total
Schweiz	31	16	35	7	40	30	20	96	83	179
Zürich	2	2	1	1	2	4	–	7	5	12
Bern	7	–	8	1	10	3	4	18	15	33
Luzern	3	–	4	2	4	5	4	12	10	22
Obwalden	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Nidwalden	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Freiburg	1	2	1	1	1	1	1	3	5	8
Solothurn	1	1	3	–	4	1	1	5	6	11
Basel-Landschaft	2	2	1	–	2	2	1	5	5	10
Schaffhausen	–	2	–	–	–	–	–	–	2	2
Appenzell A. Rh.	2	–	2	–	2	–	2	4	4	8
St. Gallen	1	2	2	–	2	1	–	4	4	8
Graubünden	1	–	2	–	2	2	–	5	2	7
Aargau	7	1	6	–	5	6	3	19	9	28
Thurgau	1	2	1	–	1	1	1	3	4	7
Tessin	1	–	1	–	2	–	1	2	3	5
Waadt	–	1	1	–	1	1	2	2	4	6
Wallis	–	–	2	–	2	1	–	3	2	5
Neuenburg	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Genf	–	–	–	1	–	1	–	1	1	2
Jura	–	–	–	1	–	1	–	1	1	2
Ausland	37	49	31	8	23	14	17	82	97	179
Deutschland ¹	13	10	8	1	7	3	1	24	19	43
Frankreich	1	–	1	–	1	1	4	3	5	8
Italien	7	18	3	1	–	2	–	12	19	31
Österreich	1	3	–	–	–	–	–	1	3	4
Grossbritannien	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Belgien	–	–	–	1	–	–	2	–	3	3
Niederlande	–	–	–	–	1	–	–	–	1	1
Spanien	1	1	–	–	–	–	–	1	1	2
Portugal	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Jugoslawien	2	3	6	2	6	3	4	11	15	26
Türkei	–	–	2	–	2	1	1	3	3	6
Polen	1	–	1	1	–	–	1	2	2	4
Tschechoslowakei	3	2	4	–	1	–	–	7	3	10
Ungarn	6	6	2	1	2	3	–	11	9	20
Rumänien	–	–	1	–	1	–	–	1	1	2
Marokko	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Madagaskar	–	2	–	1	–	–	1	–	4	4
Pakistan	–	–	1	–	1	1	1	2	2	4
Vietnam	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Bolivien	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Chile	–	1	2	–	1	–	2	2	4	6
Zusammen	68	65	66	15	63	44	37	178	180	358

¹ Einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat, Geburtsort, Alter, Konfession und Aufenthaltsdauer 1990

Geburtsort Alter in Jahren ¹ Konfession Aufenthaltsdauer in Jahren ²	Schweizer		Deutsche ³		Franzosen		Italiener		Österreicher, Liechtensteiner		Übrige Ausländer	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
Nach Geburtsort												
Basel-Stadt	58	42	4	1	1	3	9	18	—	2	7	15
Übrige Schweiz	31	30	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nachbarstaat	4	8	16	18	2	—	2	1	1	1	—	—
Übriges Ausland	3	3	2	—	—	2	—	—	—	—	35	35
Nach Alter												
0–4	6	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6
5–9	5	6	2	—	—	2	—	—	—	—	2	2
10–14	9	7	—	—	—	1	—	3	—	—	1	1
15–19	8	4	2	1	—	1	7	9	—	—	6	9
20–24	8	1	5	3	—	—	—	2	—	1	3	6
25–29	6	4	1	2	—	—	—	2	—	1	1	2
30–34	8	9	—	1	—	—	2	2	1	—	2	2
35–39	8	8	2	—	—	—	1	—	—	1	2	3
40–44	10	11	1	2	—	1	—	1	—	—	6	10
45–49	5	9	1	4	2	—	—	—	—	—	9	5
50–54	6	4	5	1	—	—	2	—	—	—	6	1
55–59	4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2
60–64	5	5	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—
65 u. m.	8	9	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Nach Konfession												
Protestantisch	39	33	15	12	—	—	1	3	—	—	5	3
Römisch-katholisch	34	28	3	3	1	—	9	12	—	2	14	22
Christkatholisch	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Israelitisch	2	1	1	—	2	5	—	—	—	—	—	—
Andere	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	9
Ohne, unbekannt	19	20	5	4	—	—	2	4	1	1	12	13
Zusammen	96	83	24	19	3	5	12	19	1	3	42	51
Einzelpersonen und Familienvorstände nach Aufenthaltsdauer in der Einbürgerungsgemeinde												
0–2 ⁴	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3–4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5–9	7	3	3	3	—	—	—	1	—	—	5	7
10–14	8	4	7	2	—	—	—	1	1	2	13	6
15–19	8	2	4	1	—	—	1	2	—	—	7	4
20 u. m.	22	9	5	4	2	—	2	1	—	—	8	2
Seit Geburt	21	2	2	1	—	—	7	14	—	1	1	5
Zusammen	66	23	21	11	2	—	10	19	1	3	34	24

¹ Alter 0–4 Jahre = Geburtsjahrgänge 1990–1986; usw. ² Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 1990 zugezogen; 1 Jahr = 1989 zugezogen; usw.
³ Einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. ⁴ Nach kantonalem Recht Wiedereingebürgerte.

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 1990

Neue Bürgergemeinde	Schweizer		Bürger von Nachbarstaaten		Übrige Ausländer		Alle Eingebürgerten ¹			Kantonsbürger ²		
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
Stadt Basel	72	64	32	39	41	48	145	151	296	—	—	—
Riehen	23	19	8	7	1	3	32	29	61	12	15	27
Bettingen	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Zusammen	96	83	40	46	42	51	178	180	358	12	15	27

¹ Ohne Kantonsbürger. ² Einbürgerung von Kantonsbürgern in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

Bürgerrechtswechsel

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat, Familienstand und beruflicher Stellung 1990

Berufliche Stellung	Schweizer				Ausländer				Total
	Einzel- personen	Familien- vorstände	Familien- ange- hörige ¹	Zu- sam- men	Einzel- personen	Familien- vorstände	Familien- ange- hörige ¹	Zu- sam- men	
Selbständige	4	3	9	16	3	5	8	16	32
Öffentliche Bedienstete	8	11	24	43	6	4	4	14	57
Beamte, Angestellte	6	8	17	31	5	4	4	13	44
Arbeiter	2	3	7	12	1	–	–	1	13
Privatbedienstete	18	19	46	83	34	27	39	100	183
Angestellte	17	14	34	65	23	13	23	59	124
Arbeiter	1	5	12	18	11	14	16	41	59
Nichterwerbstätige ²	17	9	11	37	43	3	3	49	86
Zusammen	47	42	90	179	86	39	54	179	358

¹ Nach Beruf des Familienvorstandes. ² Einschliesslich Lehrlinge/Lehrtöchter.

Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Heimat, Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 1990

Geschlecht Art des Bürgerrechtswechsels	Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Alle Schwei- zer	Deut- sche ¹	Fran- zosen	Ita- liener	Öster- reicher, Liecht.	Übrige Aus- länder	Alle Aus- länder
Männer	177	-91	86	-25	-3	-13	–	-45	-86
Ordentliche Einbürgerung ²	178	-96	82	-24	-3	-12	-1	-42	-82
Wiedereinbürgerung ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erleichterte Einbürgerung ³	–	1	1	–	–	-1	–	–	-1
Kindesverhältnis aufgelöst	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anerkennung von Kindern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Heirat der Eltern	-2	3	1	-1	–	–	1	-1	-1
Adoption	1	1	2	–	–	–	–	-2	-2
Frauen	367	-195	172	-40	-9	-34	-5	-84	-172
Ordentliche Einbürgerung ²	180	-82	98	-19	-5	-19	-3	-52	-98
Wiedereinbürgerung ³	1	1	2	-1	–	–	–	-1	-2
Erleichterte Einbürgerung ³	1	–	1	–	–	–	–	-1	-1
Heirat	162	-102	60	-20	-4	-14	-2	-20	-60
Kindesverhältnis aufgelöst	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anerkennung von Kindern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Heirat der Eltern	1	1	2	–	–	-1	–	-1	-2
Adoption	7	2	9	–	–	–	–	-9	-9
Neues Eherecht ⁴	15	-15	.	.	.	.	.	.	.
Beide Geschlechter	544	-286	258	-65	-12	-47	-5	-129	-258
Ordentliche Einbürgerung ²	358	-178	180	-43	-8	-31	-4	-94	-180
Wiedereinbürgerung ³	1	1	2	-1	–	–	–	-1	-2
Erleichterte Einbürgerung ³	1	1	2	–	–	-1	–	-1	-2
Heirat	162	-102	60	-20	-4	-14	-2	-20	-60
Kindesverhältnis aufgelöst	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anerkennung von Kindern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Heirat der Eltern	-1	4	3	-1	–	-1	1	-2	-3
Adoption	8	3	11	–	–	–	–	-11	-11
Neues Eherecht ⁴	15	-15	.	.	.	.	.	.	.

¹ Einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. ² Einschliesslich der Aufnahme von 1 Ausländerin in ein ausserkantonales Bürgerrecht. ³ Nach Bundesrecht. ⁴ Siehe Fussnote auf Seite 93.

Wiederannahme des Bürgerrechts von Basel-Stadt durch Ehefrauen 1990¹

Bisherige Heimat	Anzahl Ehefrauen	Bisherige Heimat (Fortsetzung)	Anzahl Ehefrauen	Bisherige Heimat (Schluss)	Anzahl Ehefrauen
Zürich	4	Freiburg	–	Thurgau	1
Bern	3	Solothurn	–	Tessin	1
Luzern	1	Basel-Landschaft	–	Waadt	2
Uri	–	Schaffhausen	–	Wallis	–
Schwyz	–	Appenzell A. Rh.	–	Neuenburg	–
Obwalden	–	Appenzell I. Rh.	–	Genf	–
Nidwalden	–	St. Gallen	–	Jura	1
Glarus	–	Graubünden	1		
Zug	–	Aargau	1	Zusammen	15

¹ Eine Ehefrau, die sich vor dem 1. Januar 1988 verheiratet hat, konnte im Jahre 1988 erklären, sie nehme das Bürgerrecht, das sie als ledig hatte, wieder an. Die hier erwähnten Verfahren wurden 1990 abgeschlossen. – Es konnten nur die im Kanton Basel-Stadt wohnhaften Ehefrauen gezählt werden.

Wirtschaft

Landwirtschaft
Betriebe
Arbeitsmarkt
Löhne
Handelsregister
Börse
Messen
Bodenverschuldung
Bautätigkeit
Gebäudeversicherung
Wohnungsbau
Wohnungsbestand
Wohnungsmarkt
Verkehr
Strassenverkehrsunfälle
Post, Telefon, Telegraf
Radio, Fernsehen
Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Preise, Indexziffern

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Bevölkerung seit 1910¹

Jahr	Landwirtschaft, Tierzucht			Gartenbau			Forstwirtschaft, Fischerei		
	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total
1910	561	372	933	559	790	1 349	15	22	37
1920	433	381	814	539	584	1 123	12	32	44
1930	327	222	549	661	582	1 243	11	11	22
1941	282	200	482	656	747	1 403	33	43	76
1950	224	135	359	679	828	1 507	16	33	49
1960	139	90	229	617	710	1 327	8	15	23
1970	54	41	95	504	443	947	20	16	36
1980	74	31	105	439	255	694	27	18	45

¹ Volkszählungen.

Offenes Ackerland in Hektaren nach Hauptkultur seit 1969¹

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Übriges Getreide	Alles Getreide	Kar-toffeln	Gemüse	Übr. Acker-gewächse ²	Total
1969	69	25	43	3	50	190	5	30	8	233
1975	81	6	44	17	29	177	4	27	15	224
1980	75	13	63	12	34	197	3	22	19	241
1985	92	10	47	15	37	200	5	22	17	243
1990	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ 1975 und 1985 Betriebszählungen; 1969, 1980 und 1990 Landwirtschaftszählungen. ² Zuckerrüben, Futterrüben, Karotten, Silo- und Grünmais, Hanf, Flachs, Mohn, Raps.

Nutztierbestand seit 1921¹

Jahr	Pferde ²	Ponies	Esel ³	Rindvieh	davon Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Kaninchen	Geflügel ⁴	Bienen-völker
1921	1 216	*	1	1 005	682	1 197	257	202	*	17 769	*
1931	700	*	3	970	758	1 986	109	133	4 821	21 438	690
1941	560	*	1	710	569	1 392	95	97	*	10 957	449
1951	351	*	4	644	439	1 466	76	95	*	25 727	702
1961	158	*	7	509	308	1 782	127	71	*	13 409	637
1966	104	11	11	407	204	793	254	73	5 182	9 265	606
1973	30	57	15	400	192	729	327	34	4 450	5 237	490
1978	22	65	12	458	203	768	322	34	4 070	2 487	401
1983	21	53	13	471	200	799	274	14	*	2 357	532
1988	19	34	8	443	169	781	205	52	2 939	2 393	⁵ 297

¹ Viehzählungen. ² Bis 1961 einschliesslich Ponies. ³ Einschliesslich Maultiere. ⁴ Seit 1978 ohne Zier- und Zwerghühner (1973: 577). ⁵ Ohne 522 Bienenvölker ausserhalb der Wohngemeinde des Besitzers.

Landwirtschaftsbetriebe 1990¹

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer Nutzfläche von ... ha						Landwirt-schaftliche Nutz-fläche ² in ha	Arbeitskräfte im Haupterwerb ³	
	Alle	von haupt-beruflichen Landwirten	Bis 1	1,01–5,00	5,01–10,00	10,01–20,00	20,01–50,00	50,01 u.m.		Män-ner	Frau-en
Basel	11	1	8	2	–	–	1	–	37,72	4	–
Riehen	27	10	13	6	1	–	5	2	327,13	35	1
Bettingen	5	2	3	–	–	–	1	1	103,76	8	–
Kt. Basel-Stadt	43	13	24	8	1	–	7	3	468,61	47	1

¹ Landwirtschaftszählung 1990. Ohne die Arbeitsstätten des Gartenbaus (Ergebnisse noch nicht bekannt). ² Ein Betrieb kann grenzüberschreitende Bestandteile aufweisen; die in einer Gemeinde registrierte Nutzfläche ist deshalb in manchen Fällen nicht identisch mit derjenigen innerhalb der Gemarkungen dieser Gemeinde. ³ Provisorische Zahlen. Ohne 54 Arbeitskräfte im Nebenerwerb (35 Männer und 19 Frauen).

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsklasse 1975 und 1985¹

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Veränderung der Beschäftigten in Prozent	Prozentverteilung der Beschäftigten	
	1975	1985	1975	1985		1975	1985
Wirtschaftssektor 1	82	76	609	587	-3,6	0,4	0,4
Landwirtschaft	36	28	74	68	-8,1	0,1	0,1
Gartenbau	46	47	535	518	-3,2	0,4	0,4
Fischerei	-	1	-	1	.	-	0,0
Wirtschaftssektor 2	1 861	1 657	56 454	49 669	-12,0	41,1	37,0
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	13	11	800	699	-12,6	0,6	0,5
Verarbeitende Produktion	1 138	973	43 292	36 575	-15,5	31,5	27,3
Nahrungsmittel	48	43	2 353	2 221	-5,6	1,7	1,7
Getränke	7	4	427	256	-40,0	0,3	0,2
Textilien	17	5	628	99	-84,2	0,5	0,1
Bekleidung und Wäsche	116	80	666	381	-42,8	0,5	0,3
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	240	163	1 362	1 068	-21,6	1,0	0,8
Papier und Papierwaren	6	3	53	48	-9,4	0,0	0,0
Grafische Erzeugnisse, Verlage	187	195	3 759	2 876	-23,5	2,7	2,1
Lederwaren und Schuhe	12	12	70	82	17,1	0,1	0,1
Chemische Erzeugnisse	60	35	27 483	24 229	-11,8	20,0	18,1
Kunststoff- und Kautschukwaren	16	20	146	113	-22,6	0,1	0,1
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	34	32	279	225	-19,4	0,2	0,2
Metallbe- und -verarbeitung	142	90	1 548	741	-52,1	1,1	0,6
Maschinen- und Fahrzeugbau	57	55	1 340	1 270	-5,2	1,0	0,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	105	74	2 785	2 356	-15,4	2,0	1,8
Uhren, Bijouteriewaren	46	47	227	170	-25,1	0,2	0,1
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	45	115	166	440	165,1	0,1	0,3
Baugewerbe	710	673	12 362	12 395	0,3	9,0	9,2
Wirtschaftssektor 3	7 468	8 220	80 377	83 899	4,4	58,5	62,5
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	3 645	3 579	28 671	27 673	-3,5	20,9	20,6
Grosshandel	572	595	6 023	6 782	12,6	4,4	5,1
Handelsvermittlung	119	90	384	277	-27,9	0,3	0,2
Einzel-, Detailhandel	2 092	1 969	14 121	12 303	-12,9	10,3	9,2
Gastgewerbe	548	545	6 450	6 207	-3,8	4,7	4,6
Reparaturgewerbe	314	380	1 693	2 104	24,3	1,2	1,6
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	519	600	13 702	13 404	-2,2	10,0	10,0
Bahnen	36	29	2 700	2 346	-13,1	2,0	1,7
Strassenverkehr, Rohrleitungen	198	219	2 527	2 608	3,2	1,8	1,9
Schifffahrt	27	74	1 363	1 596	17,1	1,0	1,2
Luftfahrt	13	20	373	835	123,9	0,3	0,6
Verkehrsvermittlung, Spedition	197	207	4 057	3 003	-26,0	3,0	2,2
Nachrichtenübermittlung	48	51	2 682	3 016	12,5	2,0	2,2
Banken, Versicherungen, Beratung	1 772	2 166	18 047	21 587	19,6	13,1	16,1
Banken, Finanzgesellschaften	135	150	5 695	7 028	23,4	4,1	5,2
Versicherungen	76	103	3 401	4 552	33,8	2,5	3,4
Immobilien	93	115	304	451	48,4	0,2	0,3
Vermietung, Leasing	19	34	117	297	153,8	0,1	0,2
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	776	1 084	5 784	6 490	12,2	4,2	4,8
Persönliche Dienstleistungen	673	680	2 746	2 769	0,8	2,0	2,1
Sonstige Dienstleistungen	1 364	1 696	15 945	16 960	6,4	11,6	12,6
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	415	399	2 960	3 887	31,3	2,2	2,9
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	12	12	329	228	-30,7	0,2	0,2
Gesundheits- und Veterinärwesen	494	651	8 772	8 991	2,5	6,4	6,7
Umweltschutz (priv. u. öff.)	12	7	442	264	-40,3	0,3	0,2
Heime, Wohlfahrtspflege	118	147	990	1 200	21,2	0,7	0,9
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	35	130	566	370	-34,6	0,4	0,3
Interessenvertretung	52	96	287	590	105,6	0,2	0,4
Kultur, Sport, Erholung	226	254	1 599	1 430	-10,6	1,2	1,1
Öffentliche Verwaltung i.e.S.	168	179	4 012	4 275	6,6	2,9	3,2
Zusammen	9 411	9 953	137 440	134 155	-2,4	100	100

¹ Betriebszählungen. 1975 ohne teilzeitlich Beschäftigte mit weniger als 30 Wochenstunden; 1985 alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Zahlen von 1975 den Wirtschaftsklassen von 1985 angepasst.

Betriebe

Arbeitsstätten nach Grösseklasse und Wirtschaftsklasse 1985¹

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten							Alle Arbeits- stätten
	1	2-5	6-9	10-49	50-99	100-499	500 u. m.	
Wirtschaftssektor 1	20	25	13	17	1	—	—	76
Landwirtschaft	15	11	2	—	—	—	—	28
Gartenbau	4	14	11	17	1	—	—	47
Fischerei	1	—	—	—	—	—	—	1
Wirtschaftssektor 2	385	574	239	355	45	52	7	1 657
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	—	4	1	3	1	2	—	11
Verarbeitende Produktion	247	377	140	163	19	20	7	973
Nahrungsmittel	2	10	9	16	1	4	1	43
Getränke	—	2	—	1	—	1	—	4
Textilien	1	1	1	1	1	—	—	5
Bekleidung und Wäsche	34	30	9	6	1	—	—	80
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	52	49	28	33	1	—	—	163
Papier und Papierwaren	—	—	1	2	—	—	—	3
Grafische Erzeugnisse, Verlage	39	77	35	34	5	4	1	195
Lederwaren und Schuhe	4	5	1	2	—	—	—	12
Chemische Erzeugnisse	2	12	2	10	1	4	4	35
Kunststoff- und Kautschukwaren	3	11	4	2	—	—	—	20
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	14	6	3	9	—	—	—	32
Metallbe- und -verarbeitung	21	44	10	12	2	1	—	90
Maschinen- und Fahrzeugbau	7	20	7	15	4	2	—	55
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	15	29	12	10	3	4	1	74
Uhren, Bijouteriewaren	15	24	6	2	—	—	—	47
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	38	57	12	8	—	—	—	115
Baugewerbe	138	193	98	189	25	30	—	673
Wirtschaftssektor 3	2 410	3 467	933	1 154	140	105	11	8 220
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	926	1 611	455	510	53	23	1	3 579
Grosshandel	132	236	68	130	24	4	1	595
Handelsvermittlung	40	38	6	6	—	—	—	90
Einzel-, Detailhandel	562	968	231	183	15	10	—	1 969
Gastgewerbe	37	212	122	157	10	7	—	545
Reparaturgewerbe	155	157	28	34	4	2	—	380
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	116	220	80	123	26	33	2	600
Bahnen	—	7	2	13	2	4	1	29
Strassenverkehr, Rohrleitungen	69	77	28	32	6	7	—	219
Schifffahrt	6	33	5	24	2	4	—	74
Luftfahrt	5	7	2	1	—	5	—	20
Verkehrsvermittlung, Spedition	35	85	30	40	10	7	—	207
Nachrichtenübermittlung	1	11	13	13	6	6	1	51
Banken, Versicherungen, Beratung	812	835	230	236	24	25	4	2 166
Banken, Finanzgesellschaften	28	45	20	40	7	8	2	150
Versicherungen	11	25	20	33	6	6	2	103
Immobilien	47	52	9	7	—	—	—	115
Vermietung, Leasing	9	14	6	4	—	1	—	34
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	408	438	112	111	7	8	—	1 084
Persönliche Dienstleistungen	309	261	63	41	4	2	—	680
Sonstige Dienstleistungen	539	783	143	188	22	17	4	1 696
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	140	127	39	74	15	4	—	399
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	2	7	1	1	—	1	—	12
Gesundheits- und Veterinärwesen	140	430	29	36	4	8	4	651
Umweltschutz (priv. u. öff.)	—	2	1	3	—	1	—	7
Heime, Wohlfahrtspflege	22	50	40	34	—	1	—	147
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	76	38	10	6	—	—	—	130
Interessenvertretung	28	41	13	12	2	—	—	96
Kultur, Sport, Erholung	131	88	10	22	1	2	—	254
Öffentliche Verwaltung i. e. S.	17	18	25	97	15	7	—	179
Zusammen	2 815	4 066	1 185	1 526	186	157	18	9 953

¹ Betriebszählung im 1. Sektor Juni 1985, im 2. und 3. Sektor September 1985.

Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Grössenklasse und Wirtschaftsklasse 1985¹

Wirtschaftsklasse	Beschäftigte in Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten							Alle Beschäftigten
	1	2-5	6-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	20	77	96	335	59	-	-	587
Landwirtschaft	15	35	18	-	-	-	-	68
Gartenbau	4	42	78	335	59	-	-	518
Fischerei	1	-	-	-	-	-	-	1
Wirtschaftssektor 2	385	1 788	1 746	7 237	3 127	10 225	25 161	49 669
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	-	18	8	85	63	525	-	699
Verarbeitende Produktion	247	1 143	1 009	3 323	1 405	4 287	25 161	36 575
Nahrungsmittel	2	33	65	416	56	1 005	644	2 221
Getränke	-	7	-	43	-	206	-	256
Textilien	1	4	7	12	75	-	-	99
Bekleidung und Wäsche	34	92	64	106	85	-	-	381
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	52	138	200	618	60	-	-	1 068
Papier und Papierwaren	-	-	9	39	-	-	-	48
Grafische Erzeugnisse, Verlage	39	228	249	672	340	705	643	2 876
Lederwaren und Schuhe	4	17	7	54	-	-	-	82
Chemische Erzeugnisse	2	40	17	222	50	754	23 144	24 229
Kunststoff- und Kautschukwaren	3	35	29	46	-	-	-	113
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	14	18	23	170	-	-	-	225
Metallbe- und -verarbeitung	21	140	71	241	168	100	-	741
Maschinen- und Fahrzeugbau	7	56	47	305	306	549	-	1 270
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	15	90	94	194	265	968	730	2 356
Uhren, Bijouteriewaren	15	78	42	35	-	-	-	170
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	38	167	85	150	-	-	-	440
Baugewerbe	138	627	729	3 829	1 659	5 413	-	12 395
Wirtschaftssektor 3	2 410	10 422	6 681	22 842	9 560	19 909	12 075	83 899
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	926	5 003	3 240	10 049	3 708	4 228	519	27 673
Grosshandel	132	721	482	2 726	1 579	623	519	6 782
Handelsvermittlung	40	105	41	91	-	-	-	277
Einzel-, Detailhandel	562	2 951	1 639	3 729	1 141	2 281	-	12 303
Gastgewerbe	37	760	881	2 760	679	1 090	-	6 207
Reparaturgewerbe	155	466	197	743	309	234	-	2 104
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	116	692	579	2 598	1 777	6 194	1 448	13 404
Bahnen	-	30	17	346	160	1 072	721	2 346
Strassenverkehr, Rohrleitungen	69	232	197	639	440	1 031	-	2 608
Schifffahrt	6	104	38	631	132	685	-	1 596
Luftfahrt	5	22	16	10	-	782	-	835
Verkehrsvermittlung, Spedition	35	266	217	730	619	1 136	-	3 003
Nachrichtenübermittlung	1	38	94	242	426	1 488	727	3 016
Banken, Versicherungen, Beratung	812	2 518	1 634	4 479	1 603	5 257	5 284	21 587
Banken, Finanzgesellschaften	28	164	137	884	467	2 099	3 249	7 028
Versicherungen	11	86	152	593	395	1 280	2 035	4 552
Immobilien	47	150	59	195	-	-	-	451
Vermietung, Leasing	9	41	44	76	-	127	-	297
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	408	1 277	804	2 092	501	1 408	-	6 490
Persönliche Dienstleistungen	309	800	438	639	240	343	-	2 769
Sonstige Dienstleistungen	539	2 153	1 049	3 592	1 495	3 308	4 824	16 960
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	140	346	283	1 293	1 046	779	-	3 887
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	2	22	7	34	-	163	-	228
Gesundheits- und Veterinärwesen	140	1 139	211	845	274	1 558	4 824	8 991
Umweltschutz (priv. u. öff.)	-	6	7	76	-	175	-	264
Heime, Wohlfahrtspflege	22	162	300	606	-	110	-	1 200
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	76	107	71	116	-	-	-	370
Interessenvertretung	28	119	95	236	112	-	-	590
Kultur, Sport, Erholung	131	252	75	386	63	523	-	1 430
Öffentliche Verwaltung i.e.S.	17	56	179	2 124	977	922	-	4 275
Zusammen	2 815	12 287	8 523	30 414	12 746	30 134	37 236	134 155

¹ Betriebszählung im 1. Sektor Juni 1985, im 2. und 3. Sektor September 1985; alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Betriebe

Arbeitsstätten und Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach Gemeinde 1975 und 1985¹

Gemeinde	Arbeitsstätten	Beschäftigte Schweizer			Beschäftigte Ausländer			Alle Beschäftigten		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
1975										
Stadt Basel	8 929	65 787	30 807	96 594	25 322	12 253	37 575	91 109	43 060	134 169
Riehen	382	1 115	698	1 813	405	295	700	1 520	993	2 513
Bettingen	18	45	58	103	8	38	46	53	96	149
Kt. Basel-Stadt	9 329	66 947	31 563	98 510	25 735	12 586	38 321	92 682	44 149	136 831
1985										
Stadt Basel	9 412	63 598	31 499	95 097	24 525	10 516	35 041	88 123	42 015	130 138
Riehen	442	1 249	817	2 066	871	310	1 181	2 120	1 127	3 247
Bettingen	23	62	57	119	20	44	64	82	101	183
Kt. Basel-Stadt	9 877	64 909	32 373	97 282	25 416	10 870	36 286	90 325	43 243	133 568

¹ Betriebszählungen. 1975 ohne teilzeitlich Beschäftigte mit weniger als 30 Wochenstunden; 1985 alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Arbeitsstätten und Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach betriebsüblicher Arbeitszeit 1985¹

Betriebsübliche Arbeitszeit pro Woche in Std.	Arbeitsstätten	Beschäftigte Schweizer			Beschäftigte Ausländer			Alle Beschäftigten		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
28–30	195	123	165	288	16	10	26	139	175	314
31–35	193	257	214	471	13	20	33	270	234	504
36	59	47	80	127	9	7	16	56	87	143
37	18	22	22	44	5	1	6	27	23	50
38	55	59	79	138	21	25	46	80	104	184
39	33	54	34	88	77	27	104	131	61	192
40	1 428	4 354	2 706	7 060	1 867	625	2 492	6 221	3 331	9 552
40,5	23	30	54	84	108	40	148	138	94	232
41	43	133	112	245	173	81	254	306	193	499
41,5	128	1 083	653	1 736	401	261	662	1 484	914	2 398
42	821	17 327	6 388	23 715	7 427	3 012	10 439	24 754	9 400	34 154
42,5	1 206	8 836	4 839	13 675	2 197	1 046	3 243	11 033	5 885	16 918
43	574	7 393	3 785	11 178	2 854	780	3 634	10 247	4 565	14 812
43,5	254	3 284	582	3 866	1 712	208	1 920	4 996	790	5 786
44	2 078	16 753	8 614	25 367	3 394	2 960	6 354	20 147	11 574	31 721
44,5	124	766	146	912	1 849	12	1 861	2 615	158	2 773
45	1 041	2 220	2 131	4 351	1 817	1 039	2 856	4 037	3 170	7 207
45,5	12	26	24	50	27	11	38	53	35	88
46	113	215	365	580	215	150	365	430	515	945
46,5	18	23	29	52	11	5	16	34	34	68
47	135	317	362	679	596	266	862	913	628	1 541
47,5	27	85	26	111	34	7	41	119	33	152
48	182	306	208	514	140	53	193	446	261	707
48,5	10	10	7	17	4	–	4	14	7	21
49	24	31	28	59	36	20	56	67	48	115
49,5	4	2	1	3	1	–	1	3	1	4
50	372	412	202	614	157	144	301	569	346	915
51–55	128	252	64	316	80	21	101	332	85	417
56–60	145	121	66	187	107	4	111	228	70	298
61–65	27	17	17	34	2	1	3	19	18	37
66–70	50	32	33	65	8	12	20	40	45	85
71 und mehr	24	19	13	32	9	1	10	28	14	42
Ohne Angabe	333	300	324	624	49	21	70	349	345	694
Zusammen	9 877	64 909	32 373	97 282	25 416	10 870	36 286	90 325	43 243	133 568

¹ Betriebszählung September 1985; alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach individueller und betriebsüblicher Arbeitszeit 1985¹

Betriebsübliche Arbeitszeit pro Woche in Stunden	Beschäftigte Männer mit ... Anteil an der betriebsüblichen Arbeitszeit				Beschäftigte Frauen mit ... Anteil an der betriebsüblichen Arbeitszeit				Alle Beschäftigten	
	90% und mehr	70-89%	50-69%	weniger als 50%	90% und mehr	70-89%	50-69%	weniger als 50%	Männer	Frauen
28-35	391	18	22	63	355	54	39	170	494	618
36-39	290	4	12	16	257	18	47	74	322	396
40	6148	73	183	489	3 082	249	670	1 126	6 893	5 127
40,5	138	-	-	2	92	2	4	14	140	112
41	303	3	10	8	174	19	30	40	324	263
41,5	1 459	25	48	311	845	69	153	223	1 843	1 290
42	24 592	162	142	560	8 249	1 151	1 174	1 654	25 456	12 228
42,5	10 960	73	242	560	5 367	518	1 089	1 714	11 835	8 688
43	10 194	53	163	457	4 223	342	904	1 150	10 867	6 619
43,5	4 969	27	63	30	719	71	138	124	5 089	1 052
44	19 705	442	988	1 838	10 662	912	3 093	3 750	22 973	18 417
44,5	2 613	2	4	11	142	16	36	76	2 630	270
45	3 985	52	63	427	2 855	315	527	1 071	4 527	4 768
45,5	53	-	-	-	34	1	-	4	53	39
46	427	3	3	71	494	21	53	228	504	796
46,5	32	2	-	1	32	2	6	8	35	48
47	889	24	9	41	573	55	53	176	963	857
47,5	110	9	6	1	23	10	4	11	126	48
48	445	1	1	33	249	12	32	59	480	352
48,5	13	1	3	-	6	1	3	3	17	13
49	67	-	-	4	43	5	6	17	71	71
49,5	3	-	-	-	1	-	-	1	3	2
50	562	7	10	82	320	26	54	147	661	547
51 und mehr	640	7	14	27	217	15	47	79	688	358
Ohne Angabe	347	2	1	6	279	66	3	12	356	360
Zusammen	89 335	990	1 987	5 038	39 293	3 950	8 165	11 931	97 350	63 339

¹ Betriebszählung September 1985; einschliesslich teilzeitlich Beschäftigte.

Beschäftigte im 2. Sektor nach effektiver Tätigkeit und Wirtschaftsklasse 1985¹

Wirtschaftsklasse	Fabrikation, Montage	Transporte, Reinigung	Warenverkauf	Verwaltung, Büro	Forschung, Entwicklung	Beratung, Dienstleistung	Übr. Aktivitäten	Ohne Angabe	Zusammen
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	296	133	6	72	2	78	112	-	699
Verarbeitende Produktion	14 518	1 916	6 020	8 811	4 114	559	538	99	36 575
Nahrungsmittel	1 394	123	301	271	39	60	33	-	2 221
Getränke	111	82	7	43	3	10	-	-	256
Textilien	61	12	4	22	-	-	-	-	99
Bekleidung und Wäsche	319	8	26	18	-	9	1	-	381
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	896	9	23	83	2	32	6	17	1 068
Papier und Papierwaren	30	4	7	7	-	-	-	-	48
Grafische Erzeugnisse, Verlage	1 544	186	91	762	22	137	74	60	2 876
Lederwaren und Schuhe	71	1	4	6	-	-	-	-	82
Chemische Erzeugnisse	6 617	1 334	5 169	6 816	3 830	93	362	8	24 229
Kunststoff- und Kautschukwaren	83	5	7	13	-	5	-	-	113
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	179	10	8	19	1	7	1	-	225
Metallbe- und -verarbeitung	592	11	11	71	7	30	5	14	741
Maschinen- und Fahrzeugbau	768	41	132	181	78	28	42	-	1 270
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1 362	82	185	459	130	127	11	-	2 356
Uhren, Bijouteriewaren	129	2	24	6	2	5	2	-	170
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	362	6	21	34	-	16	1	-	440
Baugewerbe	9 336	577	155	1 303	23	814	172	15	12 395
Alle Beschäftigten im 2. Sektor	24 150	2 626	6 181	10 186	4 139	1 451	822	114	49 669

¹ Betriebszählung September 1985; alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktlage nach Monat seit 1988

Monat	Arbeitslose ¹			Kurzarbeiter			Wetterbedingte Arbeitsausfälle ²			Offene Stellen		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Januar	2 247	1 873	1 501	1	33	–	2	12	25	717	637	645
Februar	2 184	1 807	1 374	9	25	–	16	–	19	725	697	760
März	2 271	1 684	1 365	14	23	–	23	–	–	801	698	724
April	2 240	1 654	1 294	9	22	–	2	13	5	575	676	692
Mai	2 181	1 550	1 250	13	–	–	–	–	–	591	627	731
Juni	2 064	1 469	1 142	45	–	–	5	–	17	614	709	719
Juli	1 891	1 396	1 098	43	–	–	–	–	3	587	711	748
August	1 772	1 314	1 091	38	–	–	–	–	–	665	848	688
September	1 765	1 238	1 052	33	–	–	–	–	5	656	803	552
Oktober	1 830	1 314	1 155	34	–	–	30	–	21	598	828	484
November	1 864	1 361	1 315	39	–	–	661	22	9	525	705	558
Dezember	1 954	1 383	1 497	37	–	–	–	86	223	550	540	392

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ² Betroffene Arbeitnehmer.

Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 1988¹

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Januar	605	470	398	488	459	343	765	577	442	389	367	318
Februar	536	445	348	515	457	331	735	548	384	398	357	311
März	554	400	363	511	422	345	805	517	367	401	345	290
April	546	411	340	532	424	339	757	469	327	405	350	288
Mai	538	384	319	521	402	320	728	421	312	394	343	299
Juni	525	385	297	494	374	294	668	386	272	377	324	279
Juli	477	376	279	466	363	308	597	352	245	351	305	266
August	448	356	256	438	340	302	528	325	254	358	293	279
September	437	331	268	434	308	275	526	323	250	368	276	259
Oktober	450	341	284	446	325	279	566	368	316	368	280	276
November	465	334	341	441	325	306	584	403	380	374	299	288
Dezember	488	350	396	469	312	346	623	421	455	374	300	300

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 1988¹

Jahr, Monatsende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren								
	Bis 19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60 u. m.	Total	Bis 19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60 u. m.	Total	
1988	Januar	30	205	302	433	208	136	56	1 370	43	162	189	253	131	86	13	877
	April	34	172	305	395	219	133	45	1 303	43	173	207	261	144	98	11	937
	Juli	13	137	232	334	193	120	45	1 074	24	156	170	253	125	76	13	817
	Oktober	19	141	201	296	197	117	45	1 016	28	157	165	253	128	73	10	814
1989	Januar	20	146	210	316	185	118	52	1 047	31	141	169	255	139	82	9	826
	April	19	105	172	245	162	128	49	880	28	139	164	218	122	86	17	774
	Juli	15	83	126	227	122	113	42	728	15	120	147	192	107	73	14	668
	Oktober	17	60	133	218	135	102	44	709	14	91	142	178	98	70	12	605
1990	Januar	23	83	168	269	155	102	40	840	13	97	169	193	99	75	15	661
	April	12	72	114	212	131	88	38	667	12	90	141	196	93	81	14	627
	Juli	4	56	96	162	96	73	37	524	12	89	110	175	98	71	19	574
	Oktober	9	61	126	171	123	74	36	600	16	89	113	151	96	68	22	555

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 1990¹

Berufsgruppe	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Landwirtschaft	27	21	19	14	12	10	10	12	13	14	13	19
Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs-, Genussmittel	10	6	6	7	5	5	3	3	3	4	5	6
Textilherstellung	2	1	1	2	1	1	1	1	1	—	—	—
Textilverarbeitung	13	11	10	10	9	7	6	9	7	7	5	5
Holz-, Korkbearbeitung	8	6	3	4	5	4	3	4	4	5	6	6
Papierindustrie	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	3	3
Grafisches Gewerbe	18	13	14	11	15	12	9	14	15	15	19	23
Lederbearbeitung	2	2	3	4	4	2	2	1	1	—	—	—
Chemische Industrie	10	8	6	5	4	4	3	4	4	3	4	4
Steine, Erden, Glas	—	—	—	1	2	1	—	1	1	1	1	2
Metalle, Maschinenbau	64	55	53	49	35	31	22	23	27	33	46	58
Uhrmacherei, Bijouterie	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe, Malerei	59	47	54	41	43	35	41	33	29	34	53	70
Übr. Produktionsarbeiter	2	2	1	1	1	—	1	—	—	1	1	1
Technische Berufe	28	27	35	35	31	26	21	18	16	18	31	34
Verwaltung, Handel	297	272	263	261	260	253	266	256	246	253	283	306
Verkehr	60	47	52	49	45	38	40	41	40	39	46	54
Gastgewerbe, Hausdienst	264	261	255	239	235	208	200	216	207	225	231	247
Reinigung, Körperpflege	91	92	90	83	86	76	58	62	66	75	76	81
Rechts-, Sicherheitspflege	13	11	10	10	8	8	8	6	3	5	4	4
Heilbehandlung	45	41	46	42	37	35	42	35	33	36	42	40
Wissenschaft, Kunst	71	62	69	69	70	80	73	77	58	56	57	66
Unterricht, Fürsorge	39	36	38	44	42	36	34	27	29	28	25	27
Ungelernte Hilfskräfte	374	350	334	311	297	268	254	246	247	301	364	441
Zusammen	1 501	1 374	1 365	1 294	1 250	1 142	1 098	1 091	1 052	1 155	1 315	1 497

¹ Vollzeit- und Teilzeitarbeitslose.

Kurzarbeiter nach Heimat, Geschlecht und Monat seit 1988

Monat	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Januar	1	9	—	—	6	—	—	10	—	—	8	—
Februar	1	8	—	2	6	—	2	7	—	4	4	—
März	1	7	—	4	6	—	5	6	—	4	4	—
April	1	7	—	2	5	—	2	6	—	4	4	—
Mai	—	—	—	4	—	—	5	—	—	4	—	—
Juni	11	—	—	11	—	—	14	—	—	9	—	—
Juli	11	—	—	10	—	—	14	—	—	8	—	—
August	11	—	—	9	—	—	9	—	—	9	—	—
September	8	—	—	8	—	—	8	—	—	9	—	—
Oktober	9	—	—	8	—	—	8	—	—	9	—	—
November	12	—	—	8	—	—	10	—	—	9	—	—
Dezember	10	—	—	8	—	—	10	—	—	9	—	—

Betriebe mit Kurzarbeitern und Betriebe mit wetterbedingten Arbeitsausfällen 1990

Betriebe	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Ausgefallene Arbeitsstunden												
Betriebe mit Kurzarbeitern												
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausgefallene Stunden in 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe mit wetterbedingten Arbeitsausfällen												
Betriebe	4	2	—	2	—	1	1	—	1	2	1	25
Ausgefallene Stunden in 1 000	1,1	0,7	—	0,1	—	0,1	0,1	—	0,2	0,3	0,3	7,2

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 1979

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmer an Lehrabschlussprüfungen ¹		Bestandene Abschlussprüfungen ¹	
	Lehr-linge	Lehr-töchter	Total	Lehr-linge	Lehr-töchter	Total	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter
1979	4 133	2 456	6 589	1 490	1 025	2 515	1 372	941	1 281	894
1980	4 245	2 464	6 709	1 531	1 080	2 611	1 370	1 006	1 284	961
1981	4 197	2 516	6 713	1 452	1 037	2 489	1 419	986	1 313	932
1982	4 166	2 404	6 570	1 430	952	2 382	1 425	1 022	1 332	953
1983	4 109	2 394	6 503	1 367	1 022	2 389	1 405	1 042	1 319	977
1984	4 018	2 479	6 497	1 351	1 025	2 376	1 373	929	1 266	861
1985	3 964	2 442	6 406	1 360	984	2 344	1 363	1 050	1 252	987
1986	3 797	2 497	6 294	1 253	1 004	2 257	1 376	1 014	1 278	943
1987	3 702	2 398	6 100	1 254	933	2 187	1 316	1 006	1 227	941
1988	3 536	2 320	5 856	1 211	935	2 146	1 325	1 019	1 225	963
1989	3 505	2 297	5 802	1 152	881	2 033	1 219	962	1 134	906
1990	3 249	2 156	5 405	984	808	1 792	1 252	965	1 158	902

¹ Einschliesslich Repetenten und Angelernte.

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Geschlecht und Berufsgruppe 1989 und 1990¹

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 1989		Lehrabschlussprüfungen 1989		Neue Lehrverträge 1990		Lehrabschlussprüfungen 1990	
	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter
Gartenbauliche Berufe	7	21	12	22	4	16	13	20
Forstwirtschaftliche Berufe	1	—	1	—	3	—	—	—
Nahrung und Getränke	29	10	35	12	21	15	30	15
Textilherstellung und -veredlung	—	—	—	2	—	—	—	—
Textilverarbeitung	3	14	3	12	3	7	2	13
Holz und Kork	20	4	26	4	13	6	17	3
Papierindustrie	1	—	1	—	1	1	1	—
Grafisches Gewerbe	24	26	30	18	16	15	13	13
Gerberei und Lederwaren	3	1	2	—	—	—	2	1
Chemische Industrie	59	—	28	—	35	2	52	—
Kunststoff- und Kautschukindustrie	—	—	1	—	—	—	—	—
Erde, Steine, Glas	7	—	3	1	3	1	4	—
Metall- und Maschinenindustrie	319	5	344	2	288	3	368	2
Uhrenindustrie	—	1	1	—	—	—	—	—
Bijouterie	5	5	8	4	4	—	4	4
Baugewerbe	19	—	34	2	28	—	33	—
Malerei	24	7	27	10	16	6	20	13
Übrige Produktionsarbeiter	7	5	7	1	2	5	1	4
Zeichner, technische Berufe	164	63	140	38	142	69	150	45
Büroberufe	301	393	322	410	274	366	353	418
Verkaufsberufe	93	166	88	232	69	155	86	229
Verkehrsberufe	4	1	6	—	3	—	3	—
Übrige Verkehrsberufe	7	2	15	4	12	5	12	2
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	24	44	49	71	24	44	51	65
Reinigung	—	—	—	1	—	—	—	—
Körperpflege	10	78	10	90	4	59	19	87
Heilbehandlung	1	5	4	2	1	2	1	4
Berufe des Kunstlebens	18	30	22	24	16	31	13	27
Übrige reglementierte Berufe	2	—	—	—	2	—	4	—
Zusammen	1 152	881	1 219	962	984	808	1 252	965

¹ Ohne 43 neue Anlehrverträge und 60 ausgestellte Anlehrausweise im Jahr 1990, resp. 46 Verträge und 57 Ausweise 1989.

Erwerbstätige Ausländer und Ausländerinnen nach Heimat und Kategorie seit 1987

Jahr	Ende April				Ende August				Ende Dezember			
	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halter ¹	Saison- arbei- ter ¹	Grenz- gän- ger	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halter ¹	Saison- arbei- ter ¹	Grenz- gän- ger	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halter ¹	Saison- arbei- ter ¹	Grenz- gän- ger
Deutsche ²												
1987	2023	728	8	6170	2029	741	10	5930	2010	780	—	5921
1988	2008	793	8	6608	1999	791	16	7393	1993	792	1	8219
1989	1991	826	13	8486	1990	845	13	8835	1975	861	2	9229
1990	1991	879	11	9646	1977	893	9	10189	1954	993	3	10133
1991	1955	1033	9	10159	.	.	.	.	.	.	.	.
Franzosen												
1987	489	140	1	11951	484	139	3	11873	488	132	—	12019
1988	479	132	1	12703	481	118	2	13808	478	114	1	14910
1989	484	118	3	15406	473	127	3	16082	478	130	—	16811
1990	483	135	2	17333	480	139	3	18174	477	146	1	18267
1991	474	145	3	18311	.	.	.	.	.	.	.	.
Italiener												
1987	7363	329	198	105	7349	302	354	100	7307	315	17	101
1988	7327	324	273	113	7293	306	348	132	7263	323	14	137
1989	7278	332	308	132	7241	312	368	141	7220	333	16	146
1990	7275	347	366	144	7247	349	367	156	7268	401	11	153
1991	7346	388	276	152	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanier												
1987	2441	1004	514	8	2420	989	850	8	2410	991	12	9
1988	2440	1004	670	11	2439	996	860	12	2463	991	9	12
1989	2479	969	734	11	2495	933	869	13	2539	910	11	15
1990	2811	681	702	13	2856	600	718	11	2934	574	9	15
1991	3103	448	447	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugoslawen												
1987	1172	1176	282	19	1186	1180	515	19	1205	1194	40	21
1988	1238	1211	438	19	1279	1216	643	19	1341	1246	56	25
1989	1415	1246	644	24	1491	1233	800	20	1597	1262	64	22
1990	1663	1268	957	23	1703	1299	1009	28	1774	1422	74	30
1991	1854	1440	973	28	.	.	.	.	.	.	.	.
Türken												
1987	937	558	2	2	961	569	5	2	1000	585	—	3
1988	1017	611	2	2	1058	639	4	2	1094	648	—	2
1989	1127	653	—	2	1167	703	4	2	1218	735	—	1
1990	1268	819	4	1	1327	1148	4	6	1387	1326	—	8
1991	1426	1571	2	7	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige												
1987	2096	1491	127	75	2128	1473	188	71	2116	1561	25	73
1988	2139	1617	173	87	2134	1604	197	98	2162	1592	33	111
1989	2210	1662	234	115	2225	1690	287	125	2260	1717	28	139
1990	2290	1824	353	139	2352	1874	369	151	2433	2048	24	153
1991	2509	2166	330	152	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle erwerbstätigen Ausländer und Ausländerinnen												
1987	16521	5426	1132	18330	16557	5393	1925	18003	16536	5558	94	18147
1988	16648	5692	1565	19543	16683	5670	2070	21464	16794	5706	114	23416
1989	16984	5806	1936	24176	17082	5843	2344	25218	17287	5948	121	26363
1990	17781	5953	2395	27299	17942	6302	2479	28715	18227	6910	122	28759
1991	18667	7191	2040	28824	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürger und Bürgerinnen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Erwerbstätige Ausländerinnen nach Heimat und Kategorie seit 1987

Jahr	Ende April				Ende August				Ende Dezember			
	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halte- rinnen ¹	Saison- arbeits- rinnen ¹	Grenz- gänger- innen	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halte- rinnen ¹	Saison- arbeits- rinnen ¹	Grenz- gänger- innen	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halte- rinnen ¹	Saison- arbeits- rinnen ¹	Grenz- gänger- innen
Deutsche²												
1987	851	299	3	2 188	840	306	3	2 093	827	332	–	2 121
1988	822	342	3	2 373	815	346	8	2 683	802	356	–	3 002
1989	804	360	9	3 106	801	348	10	3 224	787	350	–	3 390
1990	795	353	3	3 577	779	357	5	3 749	769	391	–	3 776
1991	761	428	2	3 784	.	.	.	.	.	.	.	.
Französischen												
1987	186	33	–	4 495	182	33	2	4 414	183	34	–	4 484
1988	178	36	1	4 787	180	33	2	5 211	183	26	1	5 602
1989	185	25	3	5 773	179	26	2	6 004	181	27	–	6 243
1990	185	30	2	6 414	184	26	3	6 728	183	26	–	6 892
1991	177	28	2	6 912	.	.	.	.	.	.	.	.
Italienerinnen												
1987	2 554	57	2	26	2 546	62	2	24	2 534	70	1	24
1988	2 551	71	2	28	2 546	69	4	33	2 547	70	–	37
1989	2 575	76	4	30	2 561	70	5	32	2 564	70	–	31
1990	2 595	84	7	36	2 580	79	8	38	2 606	84	1	30
1991	2 670	79	6	30	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanierinnen												
1987	975	356	13	4	964	350	25	4	963	350	5	4
1988	980	348	23	5	981	363	27	5	999	349	5	5
1989	1 012	348	28	4	1 018	331	34	5	1 035	310	6	6
1990	1 146	230	31	5	1 150	188	31	5	1 182	177	6	6
1991	1 248	154	27	6	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugoslawinnen												
1987	599	378	20	11	604	393	23	14	610	393	12	15
1988	624	398	35	11	642	412	37	11	666	414	21	15
1989	694	416	52	15	726	413	48	10	771	393	23	11
1990	792	400	77	12	811	417	58	14	842	438	26	15
1991	879	439	81	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Türkinnen												
1987	381	127	–	–	389	127	–	–	410	125	–	1
1988	415	131	–	–	433	137	–	–	446	141	–	–
1989	460	145	–	–	477	144	–	–	500	150	–	–
1990	527	177	–	–	552	231	–	–	583	297	–	–
1991	600	341	–	–	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige												
1987	759	474	21	21	775	487	16	19	767	524	11	19
1988	780	545	23	27	774	521	13	31	778	525	15	33
1989	807	546	29	33	818	541	24	38	829	537	11	44
1990	847	582	42	45	879	569	34	52	920	642	8	53
1991	946	681	38	51	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle erwerbstätigen Ausländerinnen												
1987	6 305	1 724	59	6 745	6 300	1 758	71	6 568	6 294	1 828	29	6 668
1988	6 350	1 871	87	7 231	6 371	1 881	91	7 974	6 421	1 881	42	8 694
1989	6 537	1 916	125	8 961	6 580	1 873	123	9 313	6 667	1 837	40	9 725
1990	6 887	1 856	162	10 089	6 935	1 867	139	10 586	7 085	2 055	41	10 772
1991	7 281	2 150	156	10 797	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürgerinnen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Erwerbstätige Niedergelassene nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1990¹

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deut- sche ²	Fran- zosen	Ita- liener	Span- ier	Üb- rige	Deut- sche ²	Fran- zö- sinnen	Ita- liene- rinnen	Span- ierinnen	Üb- rige	
Ende August 1990											
Landwirtschaft	5	—	26	16	16	—	—	1	1	1	66
Nahrungs-, Genussmittel	28	13	102	52	66	12	4	69	21	48	415
Textilindustrie	1	—	11	2	7	4	2	24	2	4	57
Bekleidung	5	—	42	17	6	7	2	51	5	12	147
Holz, Kork, Papier	11	5	86	18	64	1	—	16	6	11	218
Grafisches Gewerbe	42	9	105	27	78	11	2	33	16	30	353
Chemische Industrie	192	43	585	143	339	111	23	244	60	179	1919
Metall, Maschinen, Uhren	138	45	777	223	496	20	3	156	45	84	1987
Baugewerbe	93	18	1130	549	374	13	3	25	8	15	2228
Übr. Industrie, Handwerk	20	4	75	36	50	3	3	30	4	14	239
Handel und Verwaltung	218	59	688	193	474	159	52	708	159	438	3148
Verkehr	67	22	319	97	210	21	12	111	28	41	928
Gastgewerbe	47	15	179	79	316	34	14	123	118	432	1357
Gesundheits-, Körperpflege	69	12	164	129	150	188	21	495	404	519	2151
Unterricht, Wissenschaft ³	142	19	55	18	163	92	13	100	50	108	760
Übrige Erwerbsgruppen ⁴	120	32	323	107	331	103	30	394	223	306	1969
Zusammen	1198	296	4667	1706	3140	779	184	2580	1150	2242	17942
Ende Dezember 1990											
Landwirtschaft	5	—	26	18	16	1	—	—	1	1	68
Nahrungs-, Genussmittel	27	11	103	56	64	12	4	70	22	51	420
Textilindustrie	1	—	13	2	9	4	2	23	2	3	59
Bekleidung	5	—	42	16	6	7	2	51	5	14	148
Holz, Kork, Papier	11	5	84	17	64	1	—	17	4	10	213
Grafisches Gewerbe	43	7	104	26	82	13	2	34	16	32	359
Chemische Industrie	186	41	576	141	345	110	22	251	61	184	1917
Metall, Maschinen, Uhren	135	42	778	230	527	19	4	155	45	87	2022
Baugewerbe	94	17	1118	570	390	13	4	23	9	16	2254
Übr. Industrie, Handwerk	21	4	75	36	58	3	4	31	4	14	250
Handel und Verwaltung	214	60	687	197	489	153	50	728	163	460	3201
Verkehr	70	21	320	98	233	21	12	112	30	42	959
Gastgewerbe	46	16	178	84	316	31	14	127	121	454	1387
Gesundheits-, Körperpflege	69	12	167	127	153	185	21	486	418	545	2183
Unterricht, Wissenschaft ³	140	19	56	19	162	93	14	100	49	113	765
Übrige Erwerbsgruppen ⁴	118	39	335	115	335	103	28	398	232	319	2022
Zusammen	1185	294	4662	1752	3249	769	183	2606	1182	2345	18227
Ende April 1991											
Landwirtschaft	4	—	21	21	18	1	—	—	1	2	68
Nahrungs-, Genussmittel	30	11	102	55	69	11	4	72	21	52	427
Textilindustrie	1	—	13	2	8	4	2	23	2	3	58
Bekleidung	5	—	39	17	6	7	2	51	5	12	144
Holz, Kork, Papier	12	5	85	17	62	1	—	17	5	10	214
Grafisches Gewerbe	42	6	105	29	85	13	2	33	21	34	370
Chemische Industrie	185	42	581	143	351	110	23	264	64	197	1960
Metall, Maschinen, Uhren	136	42	776	234	541	20	4	157	46	91	2047
Baugewerbe	94	17	1105	631	416	13	3	26	8	18	2331
Übr. Industrie, Handwerk	23	4	76	37	59	3	4	33	4	19	262
Handel und Verwaltung	219	63	707	207	521	154	48	750	174	472	3315
Verkehr	69	21	328	104	249	18	11	115	28	48	991
Gastgewerbe	45	16	177	87	309	30	13	134	133	474	1418
Gesundheits-, Körperpflege	68	13	171	135	157	181	18	492	442	567	2244
Unterricht, Wissenschaft ³	143	18	60	20	163	90	14	102	55	108	773
Übrige Erwerbsgruppen ⁴	118	39	330	116	350	105	29	401	239	318	2045
Zusammen	1194	297	4676	1855	3364	761	177	2670	1248	2425	18667

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürger und Bürgerinnen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. ³ Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ⁴ Einschliesslich Interessenvertretung.

Erwerbstätige Jahresaufenthalter nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1990¹

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deut- sche ²	Fran- zosen	Ita- liener	Span- ier	Üb- rige	Deut- sche ²	Fran- zö- sinnen	Ita- liene- rinnen	Span- nie- rinnen	Üb- rige	
Ende August 1990											
Landwirtschaft	1	—	1	8	25	1	—	—	—	2	38
Nahrungs-, Genussmittel	6	2	3	13	66	—	—	—	7	21	118
Textilindustrie	—	1	—	—	12	—	—	2	—	1	16
Bekleidung	—	—	1	5	2	—	—	—	—	7	15
Holz, Kork, Papier	2	1	2	3	40	—	—	1	—	3	52
Grafisches Gewerbe	11	—	5	7	42	3	—	1	1	6	76
Chemische Industrie	77	28	22	14	412	40	5	14	11	169	792
Metall, Maschinen, Uhren	33	8	33	20	429	5	—	5	3	38	574
Baugewerbe	20	1	79	238	455	4	—	—	—	10	807
Übr. Industrie, Handwerk	2	3	7	6	59	2	—	—	—	5	84
Handel und Verwaltung	78	18	38	31	349	28	1	23	26	147	739
Verkehr	21	10	25	8	223	1	—	2	3	21	314
Gastgewerbe	23	13	12	18	368	11	3	5	32	277	762
Gesundheits-, Körperpflege	67	1	4	19	120	160	7	10	71	215	674
Unterricht, Wissenschaft ³	141	17	14	6	182	89	9	9	5	120	592
Übrige Erwerbsgruppen ⁴	54	10	24	16	320	13	1	7	29	175	649
Zusammen	536	113	270	412	3 104	357	26	79	188	1 217	6 302
Ende Dezember 1990											
Landwirtschaft	2	—	1	7	33	2	—	—	—	2	47
Nahrungs-, Genussmittel	5	2	5	7	73	1	—	—	4	31	128
Textilindustrie	—	1	—	—	9	—	—	2	—	3	15
Bekleidung	—	—	1	5	3	1	—	—	—	4	14
Holz, Kork, Papier	3	1	2	3	58	—	—	1	—	6	74
Grafisches Gewerbe	10	—	6	7	42	4	—	1	1	9	80
Chemische Industrie	77	28	24	13	415	43	5	14	14	190	823
Metall, Maschinen, Uhren	37	9	35	16	451	8	—	5	1	33	595
Baugewerbe	17	1	117	237	557	5	—	—	—	10	944
Übr. Industrie, Handwerk	5	3	8	6	60	1	—	—	—	6	89
Handel und Verwaltung	89	21	43	32	397	31	4	24	24	155	820
Verkehr	26	10	25	9	225	3	—	2	1	17	318
Gastgewerbe	26	13	9	17	410	18	2	4	37	316	852
Gesundheits-, Körperpflege	86	2	4	21	131	173	6	9	61	239	732
Unterricht, Wissenschaft ³	159	18	15	7	188	88	7	8	8	129	627
Übrige Erwerbsgruppen ⁴	60	11	22	10	367	13	2	14	26	227	752
Zusammen	602	120	317	397	3 419	391	26	84	177	1 377	6 910
Ende April 1991											
Landwirtschaft	1	—	1	5	33	1	—	—	—	2	43
Nahrungs-, Genussmittel	5	2	5	2	82	2	—	—	3	41	142
Textilindustrie	—	1	1	—	10	1	—	2	—	2	17
Bekleidung	—	—	2	5	3	1	—	1	—	8	20
Holz, Kork, Papier	3	1	2	3	62	—	—	1	—	6	78
Grafisches Gewerbe	7	—	6	5	41	3	—	1	—	8	71
Chemische Industrie	79	30	24	13	433	44	5	11	15	188	842
Metall, Maschinen, Uhren	38	9	33	14	506	9	—	3	1	34	647
Baugewerbe	16	2	108	170	576	8	1	—	—	10	891
Übr. Industrie, Handwerk	3	4	5	6	64	4	—	—	—	7	93
Handel und Verwaltung	85	15	42	22	451	35	3	20	22	161	856
Verkehr	27	8	24	5	242	3	—	2	2	18	331
Gastgewerbe	36	18	12	13	458	15	2	3	23	341	921
Gesundheits-, Körperpflege	92	1	3	15	144	192	7	12	54	237	757
Unterricht, Wissenschaft ³	163	16	16	6	202	95	7	10	6	138	659
Übrige Erwerbsgruppen ⁴	50	10	25	10	409	15	3	13	28	260	823
Zusammen	605	117	309	294	3 716	428	28	79	154	1 461	7 191

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürger und Bürgerinnen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. ³ Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ⁴ Einschliesslich Interessenvertretung.

Saisonarbeiter nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1990¹

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deut- sche ²	Fran- zosen	Ita- liener	Spa- nier	Üb- rige	Deut- sche ²	Fran- zö- sinnen	Ita- liene- rinnen	Spa- nie- rinnen	Üb- rige	
Ende August 1990											
Landwirtschaft	–	–	3	13	56	–	–	–	–	–	72
Nahrungs-, Genussmittel	–	–	1	5	6	–	–	–	–	9	21
Textilindustrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holz, Kork, Papier	–	–	2	–	10	–	–	–	–	–	12
Grafisches Gewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemische Industrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Metall, Maschinen, Uhren	–	–	7	4	4	–	–	–	–	–	15
Baugewerbe	1	–	315	617	999	–	–	–	–	–	1 932
Übr. Industrie, Handwerk	–	–	8	4	9	–	–	–	–	–	21
Handel und Verwaltung	–	–	3	24	32	–	–	–	1	2	62
Verkehr	–	–	6	1	22	–	–	–	–	4	33
Gastgewerbe	3	–	10	17	117	5	–	8	26	76	262
Gesundheits-, Körperpflege	–	–	–	–	1	–	–	–	4	1	6
Unterricht, Wissenschaft ³	–	–	1	–	22	–	–	–	–	3	26
Übrige Erwerbsgruppen ⁴	–	–	3	2	12	–	–	–	–	–	17
Zusammen	4	–	359	687	1 290	5	–	8	31	95	2 479
Ende Dezember 1990											
Landwirtschaft	–	–	1	–	2	–	–	–	–	–	3
Nahrungs-, Genussmittel	–	–	–	–	1	–	–	–	–	2	3
Textilindustrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holz, Kork, Papier	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Grafisches Gewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemische Industrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Metall, Maschinen, Uhren	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Baugewerbe	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
Übr. Industrie, Handwerk	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel und Verwaltung	–	–	4	–	3	–	–	–	2	–	9
Verkehr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gastgewerbe	3	1	5	3	53	–	–	–	4	28	97
Gesundheits-, Körperpflege	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterricht, Wissenschaft ³	–	–	–	–	4	–	–	–	–	3	7
Übrige Erwerbsgruppen ⁴	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	2
Zusammen	3	1	10	3	64	–	–	1	6	34	122
Ende April 1991											
Landwirtschaft	–	–	2	5	52	–	–	–	–	2	61
Nahrungs-, Genussmittel	–	–	2	5	4	–	–	–	–	4	15
Textilindustrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holz, Kork, Papier	–	–	3	1	8	–	–	–	–	–	12
Grafisches Gewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemische Industrie	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
Metall, Maschinen, Uhren	–	–	7	3	5	–	–	–	–	–	15
Baugewerbe	3	–	221	382	889	–	–	–	–	–	1 495
Übr. Industrie, Handwerk	–	–	4	2	9	–	–	–	–	–	15
Handel und Verwaltung	–	–	11	12	31	–	–	–	3	–	57
Verkehr	–	–	8	–	7	–	–	–	–	4	19
Gastgewerbe	4	1	11	10	159	2	2	4	21	107	321
Gesundheits-, Körperpflege	–	–	–	–	–	–	–	1	3	–	4
Unterricht, Wissenschaft ³	–	–	–	–	12	–	–	–	–	2	14
Übrige Erwerbsgruppen ⁴	–	–	1	–	9	–	–	1	–	–	11
Zusammen	7	1	270	420	1 186	2	2	6	27	119	2 040

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürger und Bürgerinnen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. ³ Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ⁴ Einschliesslich Interessenvertretung.

Grenzgänger nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1990

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche ¹	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche ¹	Franzö-sinnen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1990											
Landwirtschaft	17	60	—	—	—	9	2	—	—	—	88
Nahrungs-, Genussmittel	144	706	7	—	3	47	411	1	—	1	1 320
Textilindustrie	3	9	—	—	—	2	34	—	—	—	48
Bekleidung	2	4	1	—	—	15	46	1	—	—	69
Holz, Kork, Papier	119	196	1	—	2	6	20	—	—	—	344
Grafisches Gewerbe	96	200	2	—	1	38	46	—	—	—	383
Chemische Industrie	2 000	2 865	16	1	43	928	1 479	4	—	23	7 359
Metall, Maschinen, Uhren	1 003	2 815	18	1	10	66	1 911	1	—	1	4 106
Baugewerbe	766	1 038	25	2	10	75	55	2	—	1	1 974
Übr. Industrie, Handwerk	35	73	—	—	—	14	31	1	—	—	154
Handel und Verwaltung	794	1 756	17	1	11	670	2 076	5	1	5	5 336
Verkehr	439	645	9	—	5	138	284	—	—	2	1 522
Gastgewerbe	196	650	15	1	12	267	556	4	—	16	1 717
Gesundheits-, Körperpflege	216	115	1	—	1	602	470	5	1	2	1 413
Unterricht, Wissenschaft ²	224	71	—	—	3	274	154	4	—	5	735
Übrige Erwerbsgruppen ³	386	243	6	—	18	598	873	10	3	10	2 147
Zusammen	6 440	11 446	118	6	119	3 749	6 728	38	5	66	28 715
Ende Dezember 1990											
Landwirtschaft	9	37	—	—	1	14	7	—	—	—	68
Nahrungs-, Genussmittel	131	668	8	1	2	49	402	—	—	1	1 262
Textilindustrie	3	11	—	—	—	2	31	—	—	—	47
Bekleidung	2	5	1	—	—	18	56	1	—	—	83
Holz, Kork, Papier	104	163	—	—	1	4	10	—	—	—	282
Grafisches Gewerbe	94	214	1	—	1	40	53	—	—	—	403
Chemische Industrie	2 027	2 902	17	1	44	935	1 514	2	—	20	7 462
Metall, Maschinen, Uhren	958	2 627	15	2	13	72	211	—	—	1	3 899
Baugewerbe	707	933	31	4	6	76	63	1	—	2	1 823
Übr. Industrie, Handwerk	52	122	—	—	—	20	42	—	—	—	236
Handel und Verwaltung	772	1 787	16	—	11	651	2 136	4	1	9	5 387
Verkehr	411	661	10	—	4	135	300	—	—	3	1 524
Gastgewerbe	182	605	17	1	14	305	611	5	—	15	1 755
Gesundheits-, Körperpflege	226	108	1	—	1	638	507	3	2	3	1 489
Unterricht, Wissenschaft ²	214	64	1	—	6	216	111	1	1	5	619
Übrige Erwerbsgruppen ³	465	468	5	—	19	601	838	13	2	9	2 420
Zusammen	6 357	11 375	123	9	123	3 776	6 892	30	6	68	28 759
Ende April 1991											
Landwirtschaft	7	38	—	—	—	12	7	—	—	—	64
Nahrungs-, Genussmittel	124	656	8	1	2	46	400	—	—	1	1 238
Textilindustrie	3	11	—	—	—	2	34	—	—	—	50
Bekleidung	2	4	1	—	—	16	49	1	—	—	73
Holz, Kork, Papier	105	167	—	—	1	3	10	—	—	—	286
Grafisches Gewerbe	96	211	1	—	1	39	53	—	—	—	401
Chemische Industrie	2 039	2 900	18	1	45	942	1 527	2	—	19	7 493
Metall, Maschinen, Uhren	933	2 624	15	2	13	69	203	—	—	1	3 860
Baugewerbe	712	933	30	4	6	80	64	2	—	2	1 833
Übr. Industrie, Handwerk	52	120	—	—	—	20	42	—	—	—	234
Handel und Verwaltung	779	1 824	15	—	12	640	2 149	4	1	8	5 432
Verkehr	417	669	9	—	6	136	294	—	—	2	1 533
Gastgewerbe	193	607	17	1	13	292	616	6	—	14	1 759
Gesundheits-, Körperpflege	238	105	1	—	2	665	529	2	2	3	1 547
Unterricht, Wissenschaft ²	223	65	2	—	5	228	113	1	1	5	643
Übrige Erwerbsgruppen ³	452	465	5	—	16	594	822	12	2	10	2 378
Zusammen	6 375	11 399	122	9	122	3 784	6 912	30	6	65	28 824

¹ Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürger und Bürgerinnen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. ² Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ³ Einschliesslich Interessenvertretung.

Erwerbstätige Ausländer nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1990

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deut- sche ¹	Fran- zosen	Ita- liener	Span- ier	Üb- rige	Deut- sche ¹	Fran- zö- sinnen	Ita- liene- rinnen	Span- nie- rinnen	Üb- rige	
Ende August 1990											
Landwirtschaft	23	60	30	37	97	10	2	1	1	3	264
Nahrungs-, Genussmittel	178	721	113	70	141	59	415	70	28	79	1 874
Textilindustrie	4	10	11	2	19	6	36	26	2	5	121
Bekleidung	7	4	44	22	8	22	48	52	5	19	231
Holz, Kork, Papier	132	202	91	21	116	7	20	17	6	14	626
Grafisches Gewerbe	149	209	112	34	121	52	48	34	17	36	812
Chemische Industrie	2 269	2 936	623	158	794	1 079	1 507	262	71	371	10 070
Metall, Maschinen, Uhren	1 174	2 868	835	248	939	91	194	162	48	123	6 682
Baugewerbe	880	1 057	1 549	1 406	1 838	92	58	27	8	26	6 941
Übr. Industrie, Handwerk	57	80	90	46	118	19	34	31	4	19	498
Handel und Verwaltung	1 090	1 833	746	249	866	857	2 129	736	187	592	9 285
Verkehr	527	677	359	106	460	160	296	113	31	68	2 797
Gastgewerbe	269	678	216	115	813	317	573	140	176	801	4 098
Gesundheits-, Körperpflege	352	128	169	148	272	950	498	510	480	737	4 244
Unterricht, Wissenschaft ²	507	107	70	24	370	455	176	113	55	236	2 113
Übrige Erwerbsgruppen ³	560	285	356	125	681	714	904	411	255	491	4 782
Zusammen	8 178	11 855	5 414	2 811	7 653	4 890	6 938	2 705	1 374	3 620	55 438
Ende Dezember 1990											
Landwirtschaft	16	37	28	25	52	17	7	-	1	3	186
Nahrungs-, Genussmittel	163	681	116	64	140	62	406	70	26	85	1 813
Textilindustrie	4	12	13	2	18	6	33	25	2	6	121
Bekleidung	7	5	44	21	9	26	58	52	5	18	245
Holz, Kork, Papier	118	169	86	20	123	5	10	18	4	16	569
Grafisches Gewerbe	147	221	111	33	125	57	55	35	17	41	842
Chemische Industrie	2 290	2 971	617	155	804	1 088	1 541	267	75	394	10 202
Metall, Maschinen, Uhren	1 130	2 678	828	248	991	99	215	160	46	121	6 516
Baugewerbe	818	951	1 266	811	954	94	67	24	9	28	5 022
Übr. Industrie, Handwerk	78	129	83	42	118	24	46	31	4	20	575
Handel und Verwaltung	1 075	1 868	750	229	900	835	2 190	756	190	624	9 417
Verkehr	507	692	355	107	462	159	312	114	31	62	2 801
Gastgewerbe	257	635	209	105	793	354	627	136	162	813	4 091
Gesundheits-, Körperpflege	381	122	172	148	285	996	534	498	481	787	4 404
Unterricht, Wissenschaft ²	513	101	72	26	360	397	132	109	58	250	2 018
Übrige Erwerbsgruppen ³	643	518	362	125	721	717	868	426	260	556	5 196
Zusammen	8 147	11 790	5 112	2 161	6 855	4 936	7 101	2 721	1 371	3 824	54 018
Ende April 1991											
Landwirtschaft	12	38	24	31	103	14	7	-	1	6	236
Nahrungs-, Genussmittel	159	669	117	63	157	59	404	72	24	98	1 822
Textilindustrie	4	12	14	2	18	7	36	25	2	5	125
Bekleidung	7	4	42	22	9	24	51	53	5	20	237
Holz, Kork, Papier	120	173	90	21	133	4	10	18	5	16	590
Grafisches Gewerbe	145	217	112	34	127	55	55	34	21	42	842
Chemische Industrie	2 303	2 972	623	157	830	1 096	1 555	277	79	404	10 296
Metall, Maschinen, Uhren	1 107	2 675	831	253	1 065	98	207	160	47	126	6 569
Baugewerbe	825	952	1 464	1 187	1 887	101	68	28	8	30	6 550
Übr. Industrie, Handwerk	78	128	85	45	132	27	46	33	4	26	604
Handel und Verwaltung	1 083	1 902	775	241	1 015	829	2 200	774	200	641	9 660
Verkehr	513	698	369	109	504	157	305	117	30	72	2 874
Gastgewerbe	278	642	217	111	939	339	633	147	177	936	4 419
Gesundheits-, Körperpflege	398	119	175	150	303	1 038	554	507	501	807	4 552
Unterricht, Wissenschaft ²	529	99	78	26	382	413	134	113	62	253	2 089
Übrige Erwerbsgruppen ³	620	514	361	126	784	714	854	427	269	588	5 257
Zusammen	8 181	11 814	5 377	2 578	8 388	4 975	7 119	2 785	1 435	4 070	56 722

¹ Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürger und Bürgerinnen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. ² Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ³ Einschliesslich Interessenvertretung.

Nominal- und Reallohnentwicklung nach Arbeitnehmerkategorie seit 1981¹

Arbeitnehmerkategorie	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Nominallohn in Franken ²										
Arbeiter	16.89	17.93	18.97	19.60	20.18	20.67	21.55	22.36	23.05	24.47
gelernte	17.40	18.61	19.37	19.93	20.61	21.12	22.10	22.87	23.64	25.08
an- und ungelernete	16.49	17.38	18.63	19.30	19.80	20.27	21.00	21.84	22.48	23.92
Arbeiterinnen	13.65	14.57	15.67	16.38	16.75	17.40	17.72	18.04	18.66	19.84
Männliche Angestellte	4 100	4 343	4 543	4 649	4 773	4 917	4 993	5 126	5 297	5 662
Kategorie 1 ⁴	4 760	5 044	5 277	5 418	5 610	5 774	5 902	6 030	6 195	6 616
Kategorie 2 ⁵	3 565	3 734	3 888	3 984	4 100	4 227	4 263	4 413	4 534	4 752
Kategorie 3 ⁶	2 930	3 117	3 215	3 273	3 236	3 275	3 378	3 484	3 643	3 895
Weibliche Angestellte	2 860	3 025	3 135	3 217	3 342	3 496	3 560	3 680	3 825	4 067
Kategorie 1 ⁴	3 677	3 901	4 055	4 173	4 369	4 601	4 716	4 854	5 004	5 310
Kategorie 2 ⁵	2 708	2 865	2 961	3 025	3 182	3 320	3 372	3 471	3 595	3 795
Kategorie 3 ⁶	2 302	2 354	2 435	2 500	2 613	2 743	2 784	2 869	2 935	3 144
Reallohn (1978 = 100) ³										
Arbeiter	99	99	102	103	103	105	107	109	109	108
gelernte	99	100	101	101	101	104	106	108	108	107
an- und ungelernete	100	99	103	104	103	106	107	110	109	109
Arbeiterinnen	105	106	110	112	111	116	115	115	115	115
Männliche Angestellte	101	101	102	102	101	104	104	105	104	105
Kategorie 1 ⁴	102	102	103	103	104	107	107	107	106	106
Kategorie 2 ⁵	96	95	96	95	96	98	97	99	98	96
Kategorie 3 ⁶	100	100	100	99	95	96	97	99	99	100
Weibliche Angestellte	101	101	101	101	102	107	106	108	108	108
Kategorie 1 ⁴	102	102	103	103	105	110	110	112	111	111
Kategorie 2 ⁵	100	100	100	99	101	106	105	106	106	105
Kategorie 3 ⁶	107	103	104	104	105	110	110	111	109	110

¹ Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober (siehe Heft 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). ² Franken pro Stunde für Arbeiter und Arbeiterinnen; Franken pro Monat für Angestellte. ³ Nominallohn abzüglich Teuerung von Oktober zu Oktober gemäss Basler Index der Konsumentenpreise. ⁴ Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw. ⁵ Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw. ⁶ Hilfsangestellte wie Bürodienere, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen in Franken pro Stunde 1989 und 1990¹

Wirtschaftszweig	Gelernte Arbeiter		Ungelernte Arbeiter ²		Alle Arbeiter		Gelernte Arbeiterinnen		Ungelernte Arbeiterinnen ²		Alle Arbeiterinnen	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
Industrie, Gewerbe ³	24.19	25.71	25.23	27.03	24.69	26.40	.	.	20.18	21.81	20.17	21.68
Baugewerbe	22.57	23.85	18.30	19.25	20.40	21.43	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungen	22.89	24.29	20.37	21.48	21.48	22.70	16.92	17.00	14.90	16.53	15.21	16.59
Zusammen	23.64	25.08	22.48	23.92	23.05	24.47	.	.	18.72	20.05	18.66	19.84

¹ Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober. Nur Werte, die auf mindestens 50 Lohnangaben aus mindestens 10 Betrieben beruhen, wobei keiner der berücksichtigten Betriebe mehr als zwei Drittel der Angaben liefern darf (siehe Heft 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). ² Einschliesslich angelernte. ³ An- und ungelernete Arbeiter haben deshalb höhere Löhne als gelernte, weil in der Erhebung die Chemische Industrie mit ihrem hohen Lohnniveau bei den an- und ungelernen Arbeitern stärker vertreten ist als bei den gelernten.

Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Franken pro Monat 1989 und 1990¹

Wirtschaftszweig	Kategorie 1 ²				Kategorie 2 ³				Alle Kategorien ⁴			
	Kauf-männ.	Tech-nisch	Ver-kauf	Total	Kauf-männ.	Tech-nisch	Ver-kauf	Total	Kauf-männ.	Tech-nisch	Ver-kauf	Total
Männliche Angestellte 1989												
Industrie, Gewerbe	6 318	6 382	.	6 357	4 887	4 877	.	4 877	5 871	5 754	.	5 753
Dienstleistungen	6 136	5 771	4 895	5 571	4 426	4 533	3 450	4 275	5 248	4 912	3 790	4 812
Zusammen	6 215	6 254	4 920	6 195	4 545	4 767	3 453	4 534	5 471	5 567	3 811	5 297
Männliche Angestellte 1990												
Industrie, Gewerbe	6 933	6 795	.	6 851	5 084	5 134	.	5 118	6 491	6 093	.	6 199
Dienstleistungen	6 350	6 191	5 319	6 235	4 596	4 847	3 683	4 482	5 447	5 282	4 063	5 056
Zusammen	6 658	6 653	5 325	6 616	4 719	5 041	3 683	4 752	5 882	5 911	4 083	5 662
Weibliche Angestellte 1989												
Industrie, Gewerbe	5 126	5 632	.	5 294	4 031	4 056	2 500	3 993	4 331	4 535	2 791	4 305
Dienstleistungen	5 015	5 080	3 753	4 770	3 708	3 325	2 793	3 339	4 033	3 753	2 906	3 524
Zusammen	5 058	5 530	3 735	5 004	3 847	3 894	2 979	3 595	4 162	4 370	2 899	3 825
Weibliche Angestellte 1990												
Industrie, Gewerbe	5 577	5 987	.	5 663	4 254	4 243	2 670	4 203	4 641	4 774	2 972	4 588
Dienstleistungen	5 186	.	4 165	4 972	3 915	3 553	2 982	3 536	4 236	3 926	3 129	3 737
Zusammen	5 359	5 856	4 124	5 310	4 060	4 097	2 968	3 795	4 412	4 600	3 121	4 067

¹ Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober. Nur Werte, die auf mindestens 50 Lohnangaben aus mindestens 10 Betrieben beruhen, wobei keiner der berücksichtigten Betriebe mehr als zwei Drittel der Angaben liefern darf (siehe Hef 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). ² Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw. ³ Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw. ⁴ Einschliesslich der hier nicht aufgeführten Kategorie 3 (Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.).

Tariflöhne in Gesamtarbeitsverträgen seit 1989¹

Gewerbe, Beruf	Berufsarbeiter			Hilfsarbeiter						
	Art ²	1989	1990	Art ²	1991	Art ²	1989	1990	Art ²	1991
Hochbau	D/h	19.65	20.75	B/h	21.30	D/h	15.80	16.65	M/h	17.05
Tiefbau	D/h	19.65	20.75	B/h	21.30	D/h	15.80	16.65	M/h	17.05
Steinhauer	D/h	19.85	20.95	*	*	D/h	15.80	16.65	*	*
Plattenleger	M/h	20.40	21.55	B/h	23.40	M/h	16.25	17.10	B/h	18.55
Marmorist	D/h	19.65	20.75	*	*	D/h	15.80	16.65	*	*
Glaser	D/h	19.65	20.75	*	*	D/h	15.80	16.65	*	*
Zimmermann	D/h	19.65	20.75	*	*	D/h	15.80	16.65	*	*
Schreiner	D/h	19.65	20.75	*	*	D/h	15.80	16.65	*	*
Bausoleur	D/h	19.75	20.85	*	*	D/h	15.80	16.65	*	*
Gipser	M/h	20.10	21.45	B/h	23.05	M/h	16.80	17.90	B/h	19.20
Maler	D/h	19.65	20.75	*	*	D/h	15.80	16.65	*	*
Tapezierer	D/h	19.65	20.75	*	*	D/h	15.80	16.65	*	*
Dachdecker	D/h	19.65	20.75	*	*	D/h	15.80	16.65	*	*
Bodenleger	D/w	818.05	863.05	*	*	D/h	15.80	16.65	*	*
Metallbauschlosser	M ³ /m	*	3 130	M ³ /m	3 324	M/m	*	2 590	M/m	2 751
Spengler	M ³ /m	*	3 335	M ³ /m	3 542	M ⁴ /m	*	2 535	M ⁴ /m	2 692
Elektroinstallateur	M ³ /m	*	3 550	M ³ /m	3 770	M/m	*	2 725	M/m	2 894
Heizungsmonteur	M ⁵ /m	*	3 500	M ⁵ /m	3 750	M/m	*	2 500	M/m	2 700
Isolierspengler	M ³ /m	*	3 385	M ³ /m	3 595	M/m	*	2 435	M/m	2 586
Autotransport	M ⁶ /m	3 460	3 590	M ⁶ /m	3 820	M ⁷ /m	3 060	3 175	M ⁷ /m	3 380
Automechaniker	M ⁸ /m	2 600	2 800	M ⁸ /m	3 100	M ⁹ /m	2 000	2 000	M ⁹ /m	2 200

¹ Tariflöhne in Gesamtarbeitsverträgen im Monat Mai nach Angaben des Ständigen Staatlichen Einigungsamtes. ² B = Vertragliche Basislöhne in Franken; D = Vertragliche Durchschnittslöhne in Franken; M = Vertragliche Mindestlöhne in Franken; h = Stunde, w = Woche, m = Monat; dazu Kinderzulagen, gesetzlich seit 1. Januar 1984 100 und seit 1. Januar 1991 130 Franken pro Kind und Monat. ³ Im 4. Jahr nach Lehrabschluss. ⁴ Verheiratet. ⁵ A-Heizungsmonteur. ⁶ Chauffeur (bis 3,5-t-LW) im 5. Anstellungsjahr. ⁷ Hilfsarbeiter im 5. Anstellungsjahr. ⁸ Automechaniker, Autoelektriker, Karosseriespengler und Autolackierer im 2. Jahr nach Lehrabschluss. ⁹ Hilfsarbeiter ab 20. Altersjahr.

Eingetragene Firmen nach Rechtsform und Kapital seit 1982

Jahres- ende	Alle Firmen									davon Hauptsitz BS ¹	
	Einzel- firmen	Kollektiv- gesell- schaften	Kom- mandit- gesell- schaften	Aktien- gesell- schaften ²	GmbH	Genos- sen- schaften	Ver- eine	Stif- tungen	Total ³	Anzahl Firmen	Kapital in 1000 Fr.
1982	2 448	378	218	5 436	273	307	167	1 694	10 923	5 670	8 191 761
1983	2 491	369	214	5 545	257	303	170	1 698	11 049	5 749	8 160 988
1984	2 531	388	210	5 620	250	302	172	1 731	11 206	5 800	8 890 795
1985	2 580	402	201	5 756	251	301	173	1 741	11 407	5 927	9 380 849
1986	2 609	407	196	5 834	256	302	177	1 724	11 507	5 997	9 785 651

¹ Davon Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt. ² Einschliesslich 2 Kommanditaktiengesellschaften; ohne Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. ³ Einschliesslich der Basler Kantonalbank und der Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt als Staatsanstalten. – Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar.

Neueintragungen und Löschungen von Firmen seit 1982¹

Jahr	Einzel- firmen	Kol- lektiv- gesell- schaften	Kom- mandit- gesell- schaften	Aktien- gesell- schaften	Komman- ditaktien- gesell- schaften	GmbH	Genos- sen- schaften	Staats- an- stalten	Ver- eine	Stif- tungen	Total
Neueintragungen											
1982	253	69	8	363	–	18	10	–	3	46	770
1983	279	47	14	384	–	12	8	–	6	31	781
1984	293	58	11	351	–	11	6	–	6	69	805
1985	318	65	6	383	–	13	3	–	7	66	861
1986	329	72	11	363	–	18	5	–	9	31	838
Löschungen											
1982	219	51	8	216	–	15	2	–	6	40	557
1983	236	56	18	275	–	28	12	–	3	27	655
1984	253	39	15	276	–	18	7	–	4	37	649
1985	269	51	15	247	–	12	4	–	6	46	650
1986	300	67	16	285	–	13	4	–	5	48	738
Überschuss der Neueintragungen											
1982	34	18	–	147	–	3	8	–	–3	6	213
1983	43	–9	–4	109	–	–16	–4	–	3	4	126
1984	40	19	–4	75	–	–7	–1	–	2	32	156
1985	49	14	–9	136	–	1	–1	–	1	20	211
1986	29	5	–5	78	–	5	1	–	4	–17	100

¹ Einschliesslich Firmen mit auswärtigem Hauptsitz. – Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar.

Löschungen von Firmen nach Grund seit 1982¹

Jahr	Tod des Inhabers, des Gesell- schafters	Geschäfts- aufgabe, Liquidation	Umwand- lung in andere Rechtsform	Verzicht auf Ein- tragung	Löschungen von Amtes wegen			Andere Gründe	Total
					Sitzver- legung	Konkurs	Übrige		
1982	14	304	53	7	118	23	35	3	557
1983	19	363	48	10	117	71	18	9	655
1984	18	363	42	3	129	74	12	8	649
1985	20	317	54	5	115	69	35	35	650
1986	24	314	91	9	144	84	35	37	738

¹ Einschliesslich Firmen mit auswärtigem Hauptsitz. – Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar.

Wertpapiere an der Basler Börse seit 1983

Monat, Land	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Bezahlte Kurse								
Januar	10 428	14 821	16 565	27 604	22 501	16 524	24 111	20 499
Februar	8 995	13 458	14 355	16 688	19 794	17 243	18 153	19 268
März	11 036	11 427	15 358	18 313	20 371	21 276	19 601	14 873
April	10 484	10 826	12 901	24 572	20 823	15 700	22 254	13 616
Mai	10 291	12 664	14 278	17 200	21 103	14 323	16 831	18 733
Juni	10 573	11 124	15 279	16 154	20 432	19 677	22 333	16 377
Juli	9 111	11 958	17 407	17 079	26 683	17 071	22 909	17 734
August	10 253	14 147	14 494	17 111	25 165	18 525	27 390	17 261
September	10 605	12 932	17 196	19 392	24 558	18 189	21 848	11 142
Oktober	9 776	13 680	18 446	17 851	32 125	17 439	22 955	12 510
November	10 505	13 650	19 696	18 853	21 592	21 090	19 840	11 870
Dezember	10 615	10 854	17 594	17 587	15 606	18 403	17 201	9 656
Zusammen	122 672	151 541	193 569	228 404	270 753	215 460	255 426	183 539
Umsatz in Millionen Franken¹								
Januar	3 582,8	6 164,0	6 529,7	11 189,6	8 371,4	6 646,1	9 358,8	7 647,1
Februar	3 686,7	5 394,5	6 253,6	8 195,9	7 231,9	6 680,0	6 809,2	6 491,3
März	5 122,6	6 429,4	6 666,1	10 085,2	8 502,7	8 362,3	8 397,3	6 952,6
April	4 616,1	5 503,0	5 997,4	11 389,9	7 552,8	5 572,0	8 138,5	5 584,9
Mai	5 014,7	5 965,1	6 716,2	7 456,4	6 790,6	5 452,2	7 543,4	7 180,6
Juni	4 718,5	5 028,5	7 427,2	7 306,6	9 064,9	8 040,8	9 692,2	6 825,8
Juli	3 928,2	4 326,1	7 594,0	7 620,7	9 186,5	6 309,0	8 785,8	7 172,3
August	3 975,0	5 723,0	6 115,0	7 122,1	8 805,3	6 145,1	9 537,5	5 649,8
September	4 272,3	5 717,4	6 962,0	7 924,4	9 506,7	6 627,1	9 774,7	4 747,3
Oktober	4 723,7	6 238,1	8 124,0	6 200,9	9 562,0	7 071,7	7 700,6	4 856,4
November	5 458,5	5 774,7	8 757,0	6 990,2	5 956,7	8 219,4	6 784,8	4 541,5
Dezember	5 555,7	5 380,1	8 628,4	7 001,4	5 285,8	7 381,3	7 702,3	4 021,6
Zusammen	54 654,8	67 643,9	85 770,6	98 483,3	95 817,3	82 507,0	100 225,1	71 671,2
Kotierte Obligationen Ende Jahr								
Schweizerische	1 293	1 279	1 292	1 307	1 338	1 341	1 308	1 317
Ausländische	629	711	771	863	861	876	890	942
Zusammen	1 922	1 990	2 063	2 170	2 199	2 217	2 198	2 259
Kotierte Aktien Ende Jahr								
Schweizerische	158	161	177	204	240	249	268	268
Ausländische	169	180	185	198	216	225	235	243
Zusammen	327	341	362	402	456	474	503	511

¹ Einschliesslich ausserbörsliche Abschlüsse.Ausgewählte Devisenkurse und Goldpreis in Schweizerfranken seit 1983¹

Jahr	100 Deutsche Mark			100 Franz. Franken			1 Brit. Pfund			1 US-Dollar			1 kg Feingold		
	Tiefst	Höchst	Letzt	T	H	L	T	H	L	T	H	L	Tiefst	Höchst	Letzt
1983	79.45	86.30	79.80	25.95	30.25	26.10	3.01	3.37	3.15	1.92	2.21	2.18	26 000	33 150	26 850
1984	79.23	85.34	82.41	25.89	27.80	26.91	2.99	3.23	3.01	2.11	2.60	2.60	25 085	28 425	25 625
1985	81.29	85.66	84.29	26.68	28.03	27.53	2.96	3.39	2.98	2.07	2.94	2.07	21 475	30 300	21 825
1986	80.15	85.02	83.57	24.56	27.66	25.22	2.31	3.03	2.39	1.61	2.10	1.62	19 125	25 200	20 425
1987	80.78	84.60	80.82	23.78	25.43	23.78	2.30	2.50	2.39	1.28	1.62	1.28	19 425	23 925	20 025
1988	80.96	84.90	84.73	23.93	24.92	24.78	2.40	2.72	2.71	1.28	1.61	1.50	18 925	22 375	19 875
1989	84.83	91.10	91.10	24.85	26.66	26.66	2.47	2.85	2.48	1.49	1.79	1.55	18 925	21 625	19 875
1990	81.64	91.67	85.32	24.26	26.85	25.06	2.34	2.57	2.46	1.24	1.58	1.30	14 875	20 375	15 925

¹ Mittelkurse.

Aussteller, Flächen und Besucher der Schweizer Mustermesse seit 1930

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller ¹			Gesamtfläche in m ² (brutto)	Standfläche in m ² (netto)	Besucher ²
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1930	14.	11	257	854	1 111	20 240	9 961	116 000
1935	19.	11	256	1 026	1 282	31 050	15 252	145 000
1940	24.	11	281	899	1 180	30 870	13 623	164 000
1945	29.	11	318	1 581	1 899	55 450	30 235	367 000
1950	34.	11	325	1 978	2 303	79 300	43 508	420 000
1955	39.	11	326	2 228	2 554	123 700	57 763	455 000
1960	44.	11	304	2 325	2 629	132 100	63 500	474 000
1965	49.	11	310	2 301	2 611	162 500	78 900	489 000
1970	54.	11	254	2 348	2 602	168 140	86 073	474 000
1975	59.	10	247	2 326	2 573	166 800	85 127	438 000
1976	60.	10	251	2 637	2 888	171 700	87 155	431 000
1977	61.	10	273	2 601	2 874	173 500	87 901	453 000
1978	62.	10	277	2 619	2 896	173 500	88 574	436 000
1979	63.	11	253	2 881	3 134	185 000	94 014	441 000
1980	64.	10	232	2 919	3 151	183 600	93 756	411 000
1981	65.	10	235	2 839	3 074	183 600	93 583	426 000
1982	66.	10	228	2 813	3 041	190 020	96 437	416 000
1983	67.	10	217	2 793	3 010	178 150	90 828	425 000
1984 ³	68.	10	196	2 079	2 275	179 040	80 350	454 000
1985	69.	10	201	2 144	2 345	148 600	69 871	436 000
1986	70.	10	173	2 028	2 201	169 900	65 568	457 000
1987	71.	10	188	1 873	2 061	170 100	63 577	497 000
1988	72.	10	193	1 824	2 017	166 400	66 400	542 000
1989	73.	10	187	1 679	1 866	166 400	61 985	478 000
1990	74.	10	159	1 453	1 612	169 000	63 803	479 000
1991	75.	10	171	1 312	1 483	165 000	55 583	450 000

¹ Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ² Verkaufte Eintrittskarten. ³ Seit 1984 ohne die Europäische Uhren- und Schmuckmesse, die vorher im Rahmen der Schweizer Mustermesse durchgeführt wurde.

Fach- und übrige Messen in der Schweizer Mustermesse 1989 und 1990

Messe	Veranstaltung (in Basel) Nähere Bezeichnung (Vorangegangenes Veranstaltungsjahr in Basel)	Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Gesamt- fläche in m ²	Aus- steller	Besucher
1989						
Ferienmesse	3. (1.) Basler Ferienmesse	20.1.	3	3 000	64	25 000
Swissbau	8. (8.) Baufachmesse (1987)	31.1.	6	138 000	1 311	152 497
Natura ¹	10. (10.) Ausstellung für gesunde Lebensweise mit Kongress (1988)	4.3.	10	10 120	218	*
Swisspack	8. (8.) Internationale Verpackungsmesse (1986)	4.4.	4	42 000	400	19 872
ShopFair	1. (1.) Fachmesse für Ladeneinrichtungen, Warenpräsentation und Verkaufsförderung	6.4.	5	15 100	186	8 743
Basel	17. (17.) Europäische Uhren- und Schmuckmesse (1988)	12.4.	8	95 000	1 860	92 338
KAM	30. (18.) Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse (1988)	22.4.	10	9 600	63	20 097
Pro Aqua- Pro Vita	11. (11.) Fachmesse für Umwelttechnik und Umweltschutz (1986)	6.6.	4	24 200	285	10 166
Art 20'89	20. (20.) Internationale Kunstmesse (1988)	14.6.	6	37 450	318	58 106
Ineltec	14. (14.) Internationale Fachmesse für Elektronik und Elektrotechnik (1987)	5.9.	4	93 000	992	48 995

Fortsetzung und Fussnoten siehe Seite 117.

Fortsetzung

Fach- und übrige Messen in der Schweizer Mustermesse 1989 und 1990

Messe	Veranstaltung (in Basel) Nähere Bezeichnung (Vorangegangenes Veranstaltungsjahr in Basel)	Eröffnungs- tag	Dauer in Tagen	Gesamt- fläche in m ²	Aus- steller	Besucher
1989 (Fortsetzung)						
Büfa	28. (4.) Die Schweizer Messe des Büros Nationale Fachmesse für Automation, Einrichtung, Telekommunikation, Organisation und Technik (1987)	26. 9.	5	110 000	704	61 217
Holz	13. (13.) Schweizer Fachmesse für die Holzbearbeitung (1986)	4.10.	7	46 000	334	58 719
Herbstmesse	17. (17.) Basler Herbstwarenmesse (1988)	28.10.	10	44 750	455 ²	200 000
Snow ³	15. (15.) Die Schau für Sport, Winter und Erholung (1988)	28.10.	10	3 500	56	*
Igeho	13. (13.) Internationale Fachmesse für Gemeinschafts- verpflegung, Hotellerie und Restauration (1987)	23.11.	7	85 440	757	84 222
1990						
Ferienmesse	4. (2.) Basler Ferienmesse (1989)	2. 2.	3	5 006	127	31 000
Maintenance	1. (1.) Internationale Fachmesse und Kongress für Instandhaltung	13. 2.	4	7 200	91	4 200
KAM	31. (19.) Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse (1989)	31. 3.	9	9 600	56	16 482
Basel	18. (18.) Europäische Uhren- und Schmuckmesse (1989)	19. 4.	8	95 500	1954	90 563
Worlddidac	22. (7.) Internationale Lehrmittel- und Bildungsmesse (1988)	15. 5.	4	45 200	530	49 950
Art 21'90	21. (21.) Internationale Kunstmesse (1989)	13. 6.	6	37 450	328	60 621
Edition 1/90 ⁴	1. (1.) Internationale Messe für zeitgenössische Originalgraphik	13. 6.	6	7 500	112	*
Fabricat	4. (4.) Internationale Fachmesse für Design, Fabrikation und Qualitätssicherung in der Elektronik (1988)	28. 8.	4	13 050	146	4 168
Swissdata	7. (7.) Schweizer Fachmesse für Informationsverarbeitung (1988)	4. 9.	5	67 770	774	47 471
Fawem	6. (6.) Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge (1986)	26. 9.	7	54 000	226	35 545
Ilmac	11. (11.) Internationale Chemiefachmesse (1987)	23.10.	4	42 000	471	23 750
Herbstmesse	18. (18.) Basler Herbstwarenmesse (1989)	27.10.	10	44 750	480	200 000
Swisstech	5. (5.) Fachmesse der Zulieferindustrie, der Fertigungstechnik und des technischen Industriebedarfs (1988)	20.11.	5	62 000	861	20 278

¹ Im Rahmen der Schweizer Mustermesse. ² Einschliesslich Sammlerbörse. ³ Im Rahmen der Herbstwarenmesse. ⁴ Im Rahmen der Art.

Bodenverschuldung

Änderung und Stand der Bodenverschuldung in Millionen Franken seit 1979

Jahr	Stadt Basel			Riehen und Bettingen			Kanton Basel-Stadt		
	Be-lastun-gen	Ent-lastun-gen	Stand am Jahres-ende	Be-lastun-gen	Ent-lastun-gen	Stand am Jahres-ende	Be-lastun-gen	Ent-lastun-gen	Stand am Jahres-ende
1979	608	331	6 738	95	40	711	703	371	7 449
1980	597	277	7 058	75	26	760	672	303	7 818
1981	524	201	7 381	70	23	807	594	224	8 188
1982	604	191	7 794	71	48	830	675	239	8 624
1983	667	239	8 222	95	29	896	762	267	9 119
1984	537	315	8 444	76	26	946	614	341	9 392
1985	697	239	8 902	74	30	990	772	269	9 895
1986	830	289	9 443	88	34	1 044	918	322	10 491
1987	765	250	9 958	89	34	1 099	854	284	11 061
1988	1 020	265	10 713	135	35	1 199	1 156	300	11 917
1989	1 286	272	11 727	87	20	1 266	1 373	291	12 999
1990	815	317	12 225	105	18	1 353	920	336	13 583

Änderung der Bodenverschuldung in 1000 Franken nach Titel seit 1985

Titel	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Belastungen						
Vertragliche Hypotheken	34 266	134 469	32 198	19 609	26 067	16 128
Juristische Personen	31 418	133 190	24 843	17 592	23 451	14 953
Kapitalhypotheken	27 073	127 629	17 023	14 850	14 526	8 822
Maximalhypotheken	4 345	5 561	7 820	2 742	8 925	6 132
Natürliche Personen	2 848	1 279	7 355	2 017	2 616	1 175
Kapitalhypotheken	1 748	852	800	1 117	860	1 025
Maximalhypotheken	1 100	427	6 555	900	1 756	150
Schuldbriefe	730 355	774 308	814 712	1 132 143	1 324 265	884 368
Juristische Personen	432 895	404 330	382 080	566 398	497 468	425 010
Natürliche Personen	2 135	5 400	3 482	6 051	13 414	3 134
Inhaber	292 711	361 231	423 665	530 622	774 598	438 823
Eigentümer	2 615	3 348	5 485	29 072	38 785	17 401
Gesetzliche Pfandrechte	6 901	8 919	7 016	4 125	22 776	19 218
Öffentlich-rechtliche Grundlast	—	—	—	—	60	58
Übrige Titel	12	691	40	—	—	210
Zusammen	771 534	918 387	853 966	1 155 877	1 373 168	919 982
Entlastungen						
Vertragliche Hypotheken	122 731	112 085	102 256	95 088	94 692	184 015
Juristische Personen	118 809	109 752	99 435	87 581	92 783	183 066
Kapitalhypotheken	110 907	106 174	92 590	86 174	89 993	181 589
Maximalhypotheken	7 903	3 579	6 845	1 407	2 790	1 476
Natürliche Personen	3 922	2 332	2 821	7 506	1 909	949
Kapitalhypotheken	3 129	1 477	1 831	2 410	1 274	632
Maximalhypotheken	793	855	990	5 097	635	317
Schuldbriefe	142 203	207 061	178 492	204 202	190 825	149 408
Juristische Personen	48 899	93 049	68 389	106 373	80 095	57 613
Natürliche Personen	935	3 718	1 112	1 943	6 104	880
Inhaber	91 130	109 309	107 681	93 061	92 757	85 874
Eigentümer	1 239	985	1 310	2 825	11 870	5 040
Gesetzliche Pfandrechte	4 112	3 172	2 996	582	5 779	2 350
Öffentlich-rechtliche Grundlast	15	14	24	103	6	5
Übrige Titel	18	—	6	—	35	12
Zusammen	269 079	322 332	283 774	299 974	291 337	335 790

Bautätigkeit 1989 und 1990 sowie Bauvorhaben 1990 und 1991 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio Franken			Bauvorhaben in Mio Franken			Realisie- rungs- grad 1990 ¹
	1989	1990	Verän- derung in %	1990	1991	Verän- derung in %	
Bildung, Forschung, Erholung	120,5	113,4	-6	110,9	107,6	-3	102
Erziehung, Bildung, Forschung	96,8	88,0	-9	79,1	81,6	3	111
Bauten für kulturelle Zwecke	6,7	3,2	-52	4,7	4,2	-11	68
Sport, Erholung, Freizeit, Parks	7,0	10,6	51	12,6	10,1	-20	84
Kirchen	10,0	11,6	16	14,6	11,7	-20	79
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	42,1	53,6	27	64,7	71,3	10	83
Akutsptäler	19,7	17,7	-10	25,9	29,6	14	68
Pflegeheime, übrige Gesundheit	21,0	30,0	43	32,9	28,0	-15	91
Wasserversorgung	1,3	5,9	.	5,9	13,7	132	100
Umweltschutz	80,6	63,9	-21	63,5	66,1	4	101
Kanalisation, Kläranlagen	19,2	7,0	-64	14,2	13,5	-5	49
Kehrichtbeseitigung	14,1	9,6	-32	1,5	3,6	140	.
Bach- und Flussverbauungen	0,1	-	.	0,1	-	.	.
Übriger Umweltschutz	47,2	47,4	0	47,8	49,0	3	99
Verkehr, Kommunikation	64,3	58,8	-9	71,5	92,3	29	82
Nationalstrassen	9,6	13,8	44	18,6	26,6	43	74
Kantons-, Gemeinde-, übr. Strassen	15,0	12,8	-15	15,8	21,7	37	81
Öffentliche Parkhäuser, Parkplätze	0,4	-	.	0,0	1,1	.	.
Busbetriebe, Bahnanlagen	6,4	11,0	72	11,0	14,1	28	100
Übrige Hochbauten	26,9	14,1	-48	16,8	10,3	-39	84
Übrige Tiefbauten	6,0	7,1	18	9,3	18,5	99	76
Energie	23,6	33,2	41	36,7	25,4	-31	90
Elektrizität	1,0	1,2	20	1,2	1,1	-8	100
Gas	0,5	0,7	40	0,7	0,6	-14	100
Fernheizung	18,1	22,3	23	26,0	17,2	-34	86
Übrige Energie	3,9	9,0	131	8,8	6,6	-25	102
Verteidigung	3,9	5,9	51	2,2	2,3	5	268
Wohnungsbau	243,7	284,2	17	297,6	275,9	-7	95
Einfamilienhäuser	23,6	42,5	80	39,8	29,3	-26	107
Mehrfamilienhäuser	205,7	219,5	7	234,0	217,5	-7	94
Alterswohnungen	1,4	1,1	-21	3,1	9,1	194	35
Altersheime	7,3	14,7	101	14,2	12,3	-13	104
Übrige Heime	1,3	1,8	38	1,0	2,6	160	180
Übriges Wohnen	0,2	0,8	.	0,9	1,0	11	89
Autoboxen zu Wohnungsbauten	0,1	0,4	.	0,2	0,1	-50	200
Private Autoeinstellhallen	4,1	3,4	-17	4,5	4,0	-11	76
Land- und Forstwirtschaft	0,3	0,0	-100	0,9	1,0	11	0
Industrielle und gewerbliche Bauten	381,1	505,7	33	634,5	531,4	-16	80
Betriebsgebäude, Werkstätten	68,1	103,2	52	106,5	107,5	1	97
Lagerhallen, Depots	6,5	11,5	77	32,4	15,0	-54	35
Tankanlagen	2,3	0,3	-87	0,3	0,5	67	100
Bürogebäude	185,8	218,3	17	284,9	281,6	-1	77
Geschäftshäuser	57,9	74,4	28	105,4	59,7	-43	71
Ausstellungsgebäude	13,7	34,5	152	34,3	4,3	-87	101
Gastgewerbe, Kongressgebäude	20,9	19,9	-5	15,3	15,4	1	130
Gewerbliche Autoeinstellhallen	3,0	8,6	187	8,5	6,7	-21	101
Übrige industrielle Bauten	23,0	35,0	52	46,9	40,8	-13	75
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	46,3	48,4	5	49,9	51,4	3	97
Alle Bauten	1 006,3	1 167,2	16	1 332,4	1 224,8	-8	88

¹ Bautätigkeit 1990 in Prozent der Bauvorhaben 1990.

Bautätigkeit

Bautätigkeit 1990 und Bauvorhaben 1991 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bausumme in Mio Franken nach Ausführungstermin					% - Verteilung	
	Vor 1990 ver- baut	Bau- tätig- keit 1990	Bau- vorha- ben 1991	Aus- füh- rung später	Zusammen	Bau- tätig- keit 1990	Bau- vor- haben 1991
Bildung, Forschung, Erholung	230,3	113,4	107,6	420,6	872,0	9,7	8,8
Erziehung, Bildung, Forschung	186,1	88,0	81,6	303,6	659,3	7,5	6,7
Bauten für kulturelle Zwecke	10,9	3,2	4,2	46,9	65,2	0,3	0,3
Sport, Erholung, Freizeit, Parks	18,5	10,6	10,1	41,9	81,1	0,9	0,8
Kirchen	14,8	11,6	11,7	28,3	66,4	1,0	1,0
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	9,3	53,6	71,3	279,2	413,5	4,6	5,8
Akutspitäler	8,1	17,7	29,6	242,5	298,0	1,5	2,4
Pflegeheime, übrige Gesundheit	0,7	30,0	28,0	26,5	85,2	2,6	2,3
Wasserversorgung	0,5	5,9	13,7	10,2	30,4	0,5	1,1
Umweltschutz	100,2	63,9	66,1	316,0	546,3	5,5	5,4
Kanalisation, Kläranlagen	17,7	7,0	13,5	41,7	79,9	0,6	1,1
Kehrichtbeseitigung	33,6	9,6	3,6	183,5	230,3	0,8	0,3
Bach- und Flussverbauungen	—	—	—	0,1	0,1	—	—
Übriger Umweltschutz	48,9	47,4	49,0	90,7	235,9	4,1	4,0
Verkehr, Kommunikation	629,9	58,8	92,3	1 090,8	1 871,9	5,0	7,5
Nationalstrassen	566,8	13,8	26,6	685,3	1 292,5	1,2	2,2
Kantons-, Gemeindestrassen	24,8	12,8	21,7	151,5	210,8	1,1	1,8
Öffentl. Parkhäuser, Parkplätze	8,5	—	1,1	—	9,6	—	0,1
Busbetriebe, Bahnanlagen	5,6	11,0	14,1	28,4	59,1	0,9	1,2
Übrige Hochbauten	15,3	14,1	10,3	121,1	160,9	1,2	0,8
Übrige Tiefbauten	8,8	7,1	18,5	104,5	139,0	0,6	1,5
Energie	25,0	33,2	25,4	63,4	147,1	2,8	2,1
Elektrizität	—	1,2	1,1	1,9	4,1	0,1	0,1
Gas	—	0,7	0,6	2,8	4,1	0,1	0,0
Fernheizung	21,1	22,3	17,2	56,4	117,0	1,9	1,4
Übrige Energie	3,9	9,0	6,6	2,3	21,8	0,8	0,5
Verteidigung	18,8	5,9	2,3	0,3	27,3	0,5	0,2
Wohnungsbau	154,4	284,2	275,9	244,0	958,5	24,3	22,5
Einfamilienhäuser	10,9	42,5	29,3	6,6	89,3	3,6	2,4
Mehrfamilienhäuser	127,5	219,5	217,5	202,5	766,9	18,8	17,8
Alterswohnungen	0,6	1,1	9,1	16,5	27,3	0,1	0,7
Altersheime	9,7	14,7	12,3	11,0	47,8	1,3	1,0
Übrige Heime	2,8	1,8	2,6	4,2	11,4	0,2	0,2
Übriges Wohnen	0,0	0,8	1,0	0,2	2,1	0,1	0,1
Autoboxen zu Wohnungsbauten	0,0	0,4	0,1	—	0,5	0,0	0,0
Private Autoeinstellhallen	2,8	3,4	4,0	2,9	13,2	0,3	0,3
Land- und Forstwirtschaft	3,7	0,0	1,0	—	4,8	0,0	0,1
Industrielle und gewerbliche Bauten	713,7	505,7	531,4	1 143,8	2 894,6	43,3	43,4
Betriebsgebäude, Werkstätten	61,3	103,2	107,5	150,6	422,5	8,8	8,8
Lagerhallen, Depots	1,9	11,5	15,0	6,0	34,4	1,0	1,2
Tankanlagen	0,7	0,3	0,5	8,7	10,2	0,0	0,0
Bürogebäude	507,8	218,3	281,6	641,1	1 648,7	18,7	23,0
Geschäftshäuser	77,5	74,4	59,7	117,5	329,1	6,4	4,9
Ausstellungsgebäude	13,0	34,5	4,3	39,0	90,8	3,0	0,4
Gastgewerbe, Kongressgebäude	16,6	19,9	15,4	23,9	75,8	1,7	1,3
Gewerbliche Autoeinstellhallen	2,5	8,6	6,7	5,4	23,1	0,7	0,5
Übrige industrielle Bauten	32,5	35,0	40,8	151,7	260,0	3,0	3,3
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	—	48,4	51,4	—	99,8	4,1	4,2
Alle Bauten	1 885,5	1 167,2	1 224,8	3 558,1	7 835,6	100	100

Bautätigkeit 1989 und 1990 sowie Bauvorhaben 1990 und 1991 nach Verwendungsgruppe und Auftraggeber

Verwendungsgruppe Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio Franken			Bauvorhaben in Mio Franken			Realisie- rungs- grad 1990 ¹
	1989	1990	Verän- derung in %	1990	1991	Verän- derung in %	
Nach Verwendungsgruppe							
Bildung, Forschung, Erholung	120,5	113,4	-6	110,9	107,6	-3	102
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	42,1	53,6	27	64,7	71,3	10	83
Umweltschutz	80,6	63,9	-21	63,5	66,1	4	101
Verkehr, Kommunikation	64,3	58,8	-9	71,5	92,3	29	82
Energie	23,6	33,2	41	36,7	25,4	-31	90
Verteidigung	3,9	5,9	51	2,2	2,3	5	268
Wohnungsbau	243,7	284,2	17	297,6	275,9	-7	95
Land- und Forstwirtschaft	0,3	0,0	-100	0,9	1,0	11	0
Industrie, Gewerbe	381,1	505,7	33	634,5	531,4	-16	80
Reparatur-, Unterhaltskosten	46,3	48,4	5	49,9	51,4	3	97
Alle Bauten	1 006,3	1 167,2	16	1 332,4	1 224,8	-8	88
Nach Auftraggeber							
Öffentlicher Sektor ²	270,3	327,3	21	369,4	353,6	-4	89
Kanton Basel-Stadt ³	197,7	212,3	7	229,1	253,7	11	93
Einwohnergemeinde Riehen	15,6	14,4	-8	17,2	12,4	-28	84
Einwohnergemeinde Bettingen	0,3	0,7	133	1,2	1,3	8	58
Bürgergemeinden	16,9	25,6	51	32,2	23,3	-28	80
Öffentl.-rechtl. Kirchgemeinden	12,1	9,7	-20	12,8	8,9	-30	76
Öffentl.-rechtl. Anstalten ⁴	27,8	64,8	133	76,9	52,0	-32	84
Immobilienbes. mit Staatsanteil	-	-	-	-	2,0	.	-
And. Gesellsch. mit Staatsanteil	-	-	-	-	-	-	-
Privatpersonen, Haushalte	86,2	84,7	-2	69,0	73,0	6	123
Privatwirtschaftlicher Sektor	649,9	755,2	16	894,0	798,3	-11	84
Banken	68,5	66,5	-3	83,4	132,0	58	80
Versicherungsgesellschaften	36,9	47,0	27	45,1	69,4	54	104
Pensionskassen	88,2	85,6	-3	94,1	76,6	-19	91
Immobilienbes., Baukonsortien	103,4	119,9	16	159,0	120,3	-24	75
Wohn- u. Baugenossenschaften	5,2	17,8	242	13,4	19,8	48	133
Chemiefirmen	210,8	228,4	8	265,8	227,0	-15	86
Übrige Industrien, Gewerbe	17,5	49,2	181	60,4	70,2	16	81
Handel, Transport, Spedition	80,0	95,1	19	122,5	46,8	-62	78
Übrige Dienstleistungen	31,3	33,6	7	36,5	26,4	-28	92
Übrige Auftraggeber	8,0	12,0	50	13,8	9,9	-28	87
Alle Auftraggeber	1 006,3	1 167,2	16	1 332,4	1 224,8	-8	88

¹ Bautätigkeit 1990 in Prozent der Bauvorhaben 1990. ² Ohne Bauten des Bundes. ³ Einschliesslich Einwohnergemeinde Basel.⁴ Einschliesslich Genossenschaften.

Bautätigkeit, Gebäudeversicherung

Bautätigkeit 1990 und Bauvorhaben 1991 nach Verwendungsgruppe und Auftraggeber

Verwendungsgruppe Auftraggeber	Bautätigkeit 1990 in Mio Franken			Bauvorhaben 1991 in Mio Franken			% - Verteilung	
	Hoch- bau	Tief- bau	Zusam- men	Hoch- bau	Tief- bau	Zusam- men	Bau- tätig- keit 1990	Bau- vor- haben 1991
Nach Verwendungsgruppe								
Bildung, Forschung, Erholung	112,4	1,0	113,4	106,8	0,8	107,6	9,7	8,8
Gesundheit, Wohlfahrt, Hyg.	53,0	0,6	53,6	68,4	2,9	71,3	4,6	5,8
Umweltschutz	56,3	7,6	63,9	48,1	18,0	66,1	5,5	5,4
Verkehr, Kommunikation	16,8	42,0	58,8	16,7	75,6	92,3	5,0	7,5
Energie	13,1	20,1	33,2	8,1	17,3	25,4	2,8	2,1
Verteidigung	5,9	–	5,9	2,2	0,1	2,3	0,5	0,2
Wohnungsbau	284,2	–	284,2	275,9	–	275,9	24,3	22,5
Land- und Forstwirtschaft	0,0	–	0,0	1,0	–	1,0	0,0	0,1
Industrie, Gewerbe	505,7	–	505,7	531,4	–	531,4	43,3	43,4
Rep.-, Unterhaltsarbeiten	31,1	17,3	48,4	34,4	17,0	51,4	4,1	4,2
Alle Bauten	1 078,5	88,7	1 167,2	1 039,1	131,7	1 224,8	100	100
Nach Auftraggeber								
Öffentlicher Sektor ¹	238,7	88,6	327,3	221,9	131,7	353,6	28,0	28,9
Kanton Basel-Stadt ²	129,8	82,5	212,3	128,3	125,4	253,7	18,2	20,7
Einwohnergem. Riehen	8,6	5,8	14,4	6,4	6,1	12,4	1,2	1,0
Einwohnergem. Bettingen	0,3	0,3	0,7	1,1	0,2	1,3	0,1	0,1
Bürgergemeinden	25,6	–	25,6	23,3	–	23,3	2,2	1,9
Öffentl.-rechtl. Kirchgem.	9,7	–	9,7	8,9	–	8,9	0,8	0,7
Öffentl.-rechtl. Anstalten ³	64,8	–	64,8	52,0	–	52,0	5,6	4,2
Immobilien g. m. Staatsant.	–	–	–	2,0	–	2,0	–	0,2
And. Gesellsch. m. Staatsant.	–	–	–	–	–	–	–	–
Privatpersonen, Haushalte	84,7	–	84,7	73,0	–	73,0	7,3	6,0
Privatwirtschaftlicher Sektor	755,1	0,1	755,2	798,3	–	798,3	64,7	65,2
Banken	66,5	–	66,5	132,0	–	132,0	5,7	10,8
Versicherungsgesellsch.	47,0	–	47,0	69,4	–	69,4	4,0	5,7
Pensionskassen	85,6	–	85,6	76,6	–	76,6	7,3	6,3
Immobilien g., Baukons.	119,9	–	119,9	120,3	–	120,3	10,3	9,8
Wohn- u. Baugenossensch.	17,8	–	17,8	19,8	–	19,8	1,5	1,6
Chemiefirmen	228,3	0,1	228,4	227,0	–	227,0	19,6	18,5
Übr. Industrien, Gewerbe	49,2	–	49,2	70,2	–	70,2	4,2	5,7
Handel, Transp., Spedition	95,1	–	95,1	46,8	–	46,8	8,1	3,8
Übrige Dienstleistungen	33,6	–	33,6	26,4	–	26,4	2,9	2,2
Übrige Auftraggeber	12,0	–	12,0	9,9	–	9,9	1,0	0,8
Alle Auftraggeber	1 078,5	88,7	1 167,2	1 093,1	131,7	1 224,8	100	100

¹ Ohne Bauten des Bundes. ² Einschliesslich Einwohnergemeinde Basel. ³ Einschliesslich Genossenschaften.

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 1981

Jahr	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in 1000 m ³	Versiche- rungskapital in 1000 Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in 1000 m ³	Versiche- rungskapital in 1000 Fr.
1981	35 380	90 408	31 090 758	1986	35 686	94 599	37 929 052
1982	35 420	91 070	34 731 163	1987	35 858	94 943	39 807 573
1983	35 331	91 973	36 455 586	1988	35 813	95 451	41 214 729
1984	35 319	94 754	35 788 171	1989	35 936	96 130	43 838 234
1985	35 501	93 835	36 516 768	1990	35 985	96 590	47 073 430

Wohngebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 1990

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Fort- schrei- bungs- differenz ¹	Gesamt- verän- derung	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neu- bau mit Wohnung	Woh- nungen pro Neubau	Zimmer pro Woh- nung
Stadt Basel	18 810	40	22	-16	2	18 812	5,0	8,6	2,9
Grossbasel	14 115	33	19	-14	-	14 115	4,9	8,2	2,9
Altstadt	495	1	-	-	1	496	5,0	3,0	3,3
Vorstädte	603	-	3	-5	-8	595	-	-	-
Am Ring	1 227	4	-	-6	-2	1 225	4,0	6,0	3,3
Breite	648	1	7	-	-6	642	5,0	7,0	2,0
St. Alban	1 203	4	2	-1	1	1 204	4,5	7,0	3,1
Gundeldingen	1 438	6	1	-	5	1 443	5,7	11,8	3,0
Bruderholz	2 019	3	3	-	-	2 019	3,3	5,7	4,2
Bachletten	2 489	9	2	-1	6	2 495	5,0	7,0	3,1
Gotthelf	979	-	-	-1	-1	978	-	-	-
Iselin	1 458	1	-	-	1	1 459	5,0	5,0	3,4
St. Johann	1 556	4	1	-	3	1 559	6,0	13,0	2,0
Kleinbasel	4 695	7	3	-2	2	4 697	5,1	10,3	2,8
Altstadt	289	-	-	-	-	289	-	-	-
Clara	257	3	-	-	3	260	5,3	9,7	3,5
Wettstein	651	-	-	-1	-1	650	-	-	-
Hirzbrunnen	1 535	-	-	-	-	1 535	-	-	-
Rosental	259	1	1	-	-	259	6,0	10,0	2,4
Matthäus	1 110	3	2	-	1	1 111	4,7	11,0	2,3
Klybeck	432	-	-	-1	-1	431	-	-	-
Kleinhüningen	162	-	-	-	-	162	-	-	-
Landgemeinden	3 917	25	-	-1	24	3 941	3,2	3,1	4,2
Riehen	3 672	19	-	-1	18	3 690	3,2	3,7	4,0
Bettingen	245	6	-	-	6	251	3,0	1,0	6,0
Kt. Basel-Stadt	22 727	65	22	-17	26	22 753	4,3	6,4	3,1

¹ Differenz infolge Zweckentfremdung.**Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 1981**

Gebäudeart	1981	1982	1983	1984	1984	1986	1987	1988	1989	1990
Geschäftshäuser	4	2	4	6	4	2	3	7	4	10
Öffentliche Gebäude	9	1	3	1	-	1	1	1	1	-
Fabriken, Werkstätten	7	4	8	7	5	12	7	5	1	2
Andere Gebäude	10	8	13	5	5	9	2	4	3	-
Zusammen	30	15	28	19	14	24	13	17	9	12

Vom Bauinspektorat bewilligte Wohngebäude und Wohnungen seit 1981

Objekt	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Wohngebäude	66	118	107	85	62	67	47	76	69	48
Einfamilienhäuser	15	32	20	35	15	13	4	27	26	24
Mehrfamilienhäuser	36	48	67	38	31	32	25	29	23	18
Mehrzweckhäuser	15	38	20	12	16	22	18	20	20	6
Wohnungen in	436	826	733	501	428	474	372	429	347	184
Einfamilienhäusern	15	32	20	35	15	13	4	27	26	24
Mehrfamilienhäusern	300	459	536	367	262	282	182	247	176	119
Mehrzweckhäusern	121	335	177	99	151	179	125	155	145	41

Wohnungsbau

Vom Bauinspektorat bewilligte, neuerstellte und abgebrochene Wohngebäude und Wohnungen 1990

Gemeinde Wohngebiet Wohnviertel	Wohngebäude ¹				Wohnungen mit Küche in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Wohn- ge- bäude	Woh- nun- gen
Vom Bauinspektorat bewilligte Wohngebäude und Wohnungen										
Stadt Basel	–	15	6	21	–	108	41	149	.	.
Grossbasel	–	13	4	17	–	83	26	109	.	.
Kleinbasel	–	2	2	4	–	25	15	40	.	.
Landgemeinden	24	3	–	27	24	11	–	35	.	.
Riehen	23	3	–	26	23	11	–	34	.	.
Bettingen	1	–	–	1	1	–	–	1	.	.
Kt. Basel-Stadt	24	18	6	48	24	119	41	184	.	.
Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen										
Stadt Basel	1	19	20	40	1	171	170	342	22	74
Grossbasel	1	18	14	33	1	165	104	270	19	60
Altstadt	–	–	1	1	–	–	3	3	–	–
Vorstädte	–	–	–	–	–	–	–	–	3	7
Am Ring	–	1	3	4	–	4	20	24	–	–
Breite	–	–	1	1	–	–	7	7	7	31
St. Alban	–	1	3	4	–	8	20	28	2	3
Gundeldingen	–	5	1	6	–	70	1	71	1	4
Bruderholz	–	3	–	3	–	17	–	17	3	3
Bachletten	1	7	1	9	1	61	1	63	2	8
Gotthelf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Iselin	–	1	–	1	–	5	–	5	–	–
St. Johann	–	–	4	4	–	–	52	52	1	4
Kleinbasel	–	1	6	7	–	6	66	72	3	14
Altstadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	1	2	3	–	6	23	29	–	–
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirzbrunnen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosental	–	–	1	1	–	–	10	10	1	1
Matthäus	–	–	3	3	–	–	33	33	2	13
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	16	8	1	25	16	50	11	77	–	–
Riehen	10	8	1	19	10	50	11	71	–	–
Bettingen	6	–	–	6	6	–	–	6	–	–
Kt. Basel-Stadt	17	27	21	65	17	221	181	419	22	74

¹ Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.

Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Wohngebäude und Wohnungen Ende 1990

Gemeinde Wohngebiet	Bestand der bewilligten Wohngebäude					Bestand der bewilligten Wohnungen				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
Stadt Basel	22	30	8	38	60	170	223	30	253	423
Grossbasel	18	26	6	32	50	117	188	9	197	314
Kleinbasel	4	4	2	6	10	53	35	21	56	109
Landgemeinden	26	5	23	28	54	38	10	37	47	85
Riehen	26	4	15	19	45	38	8	29	37	75
Bettingen	–	1	8	9	9	–	2	8	10	10
Kt. Basel-Stadt	48	35	31	66	114	208	233	67	300	508

Neuerstellte und abgebrochene Wohngebäude seit 1973

Jahr	Neuerstellte Wohngebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen mit Küche in				Abbrüche	
	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Mehr-zweck-häuser	Total	Ein-familien-häusern	Mehr-familien-häusern	Mehr-zweck-häusern	Total	Wohn-ge-bäude	Wohn-nun-gen
1973	28	74	64	166	28	783	909	1 720	86	291
1974	40	41	56	137	40	504	940	1 484	98	285
1975	9	52	54	115	9	697	818	1 524	73	183
1976	27	35	33	95	27	417	440	884	58	167
1977	30	46	24	100	30	401	187	618	55	155
1978	29	50	27	106	29	528	307	864	57	190
1979	27	45	17	89	27	488	146	661	80	220
1980	17	26	25	68	17	238	166	421	99	446
1981	50	71	20	141	50	709	165	924	41	112
1982	9	34	27	70	9	351	222	582	45	209
1983	45	35	23	103	45	403	188	636	50	159
1984	19	59	21	99	19	447	193	659	28	78
1985	26	42	20	88	26	353	133	512	36	99
1986	28	25	18	71	28	271	151	450	45	122
1987	12	30	22	64	12	237	265	514	34	87
1988	7	14	19	40	7	107	162	276	43	206
1989	13	21	14	48	13	165	107	285	29	62
1990	17	27	21	65	17	221	181	419	22	74

¹ Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.

Neuerstellte Wohngebäude nach Benützung, Wohnungszahl und Wohnviertel 1990

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude mit ... Wohnungen mit Küche					Mehrzweckhäuser mit ... Wohnungen mit Küche					Alle Wohn- ge- bäude
	1	2-5	6-19	20-39	40 u.m.	1	2-5	6-19	20-39	40 u.m.	
Stadt Basel	1	3	14	2	-	2	3	14	1	-	40
Grossbasel	1	3	13	2	-	2	3	8	1	-	33
Altstadt	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Vorstädte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Am Ring	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-	4
Breite	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
St. Alban	-	-	1	-	-	-	-	3	-	-	4
Gundeldingen	-	-	3	2	-	1	-	-	-	-	6
Bruderholz	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	3
Bachletten	1	-	7	-	-	1	-	-	-	-	9
Gotthelf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Iselin	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
St. Johann	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	4
Kleinbasel	-	-	1	-	-	-	-	6	-	-	7
Altstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Clara	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	3
Wettstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hirzbrunnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rosental	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Matthäus	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3
Klybeck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinhüningen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landgemeinden	16	3	5	-	-	-	-	1	-	-	25
Riehen	10	3	5	-	-	-	-	1	-	-	19
Bettingen	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
Kt. Basel-Stadt	17	6	19	2	-	2	3	15	1	-	65

Neuerstellte Wohngebäude nach Bauart seit 1981¹

Jahr	Ein- familien- häuser	Andere Häuser mit ... Wohnungen						Wohngebäude mit ... Stockwerken					Alle Wohn- gebäude
		Bis 4	5-9	10-24	25-39	40-54	55 u.m.	Bis 2	3-4	5-6	7-10	11 u.m.	
1981	50	6	48	37	-	-	-	24	62	51	4	-	141
1982	9	11	24	26	-	-	-	8	13	44	5	-	70
1983	45	8	23	24	3	-	-	37	19	40	5	2	103
1984	19	17	34	29	-	-	-	12	39	44	4	-	99
1985	26	9	36	17	-	-	-	23	29	34	2	-	88
1986	28	6	15	22	-	-	-	11	29	17	14	-	71
1987	12	11	18	20	3	-	-	11	23	28	2	-	64
1988	7	6	13	14	-	-	-	4	20	15	1	-	40
1989	13	6	19	10	-	-	-	6	21	21	-	-	48
1990	17	7	29	12	-	-	-	3	34	28	-	-	65

¹ Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.

Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Ersteller und Finanzierung seit 1986

Ersteller Finanzierung	Wohngebäude					Wohnungen mit Küche					
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990	
Privatpersonen											
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	1	-	-	-	-	10	-	-	-	
ohne öffentliche Finanzhilfe	29	20	7	22	9	99	87	31	83	65	
Bau- und Immobilienfirmen ¹											
mit öffentlicher Finanzhilfe	6	6	-	-	1	69	66	-	-	5	
ohne öffentliche Finanzhilfe	13	15	22	18	42	29	174	181	119	258	
Andere private Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	6	-	1	-	1	82	-	1	-	15	
ohne öffentliche Finanzhilfe	7	18	7	8	12	68	147	55	83	76	
Öffentliche Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	8	4	3	-	-	90	30	8	-	-	
ohne öffentliche Finanzhilfe	2	-	-	-	-	13	-	-	-	-	
Zusammen	71	64	40	48	65	450	514	276	285	419	

¹ Einschliesslich Architekten.

Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Ersteller und Finanzierung 1990

Ersteller Finanzierung	Ein- familien- häuser	And. Häuser mit ... Wohnungen				Wohngeb. mit ... Stockwerken				Alle Wohn- gebäude	Wohn- ungen mit Küche
		Bis 4	5-9	10-24	25 u.m.	Bis 2	3-4	5-6	7 u.m.		
Privatpersonen											
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne öffentliche Finanzhilfe	2	-	6	1	-	2	1	6	-	9	65
Bau- und Immobilienfirmen ¹											
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	5
ohne öffentliche Finanzhilfe	15	3	16	8	-	1	29	12	-	42	258
Andere private Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	15
ohne öffentliche Finanzhilfe	-	4	6	2	-	-	4	8	-	12	76
Öffentliche Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne öffentliche Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	17	7	29	12	-	3	34	28	-	65	419

¹ Einschliesslich Architekten.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Ausstattung seit 1966/70

Jahr	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl							davon mit				
	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total	Bad ¹	Dusche ¹	Bad und Dusche ¹	Zentralheizung	Terrasse
Absolute Zahlen												
1966/70	460	429	608	282	75	40	1 894	1 873	*	*	1 894	1 541
1971/75	592	384	407	214	62	34	1 693	1 252	313	93	1 693	1 256
1976/80	86	153	199	166	64	21	689	504	47	138	689	612
1981/85	23	118	242	177	80	24	664	478	28	157	664	595
1986/90	14	84	145	103	36	8	389	282	14	93	389	356
1986	17	48	132	179	69	5	450	375	16	59	450	397
1987	17	138	213	94	41	11	514	374	27	113	514	466
1988	11	63	103	77	19	3	276	166	23	87	276	249
1989	4	59	140	58	20	4	285	178	3	104	285	255
1990	19	114	137	105	29	15	419	318	—	101	419	411
Promilleverteilung												
1966/70	243	227	321	149	40	21	1 000	989	*	*	1 000	814
1971/75	350	227	240	126	37	20	1 000	740	185	55	1 000	742
1976/80	125	222	289	241	93	30	1 000	731	68	200	1 000	888
1981/85	35	178	364	267	120	36	1 000	720	42	236	1 000	896
1986/90	36	216	373	265	93	21	1 000	725	36	239	1 000	915
1986	38	107	293	398	153	11	1 000	833	36	131	1 000	882
1987	33	268	414	183	80	21	1 000	728	53	220	1 000	907
1988	40	228	373	279	69	11	1 000	601	83	315	1 000	902
1989	14	207	491	204	70	14	1 000	625	11	365	1 000	895
1990	45	272	327	251	69	36	1 000	759	—	241	1 000	981

¹ Ohne gemeinschaftliches Bad oder Dusche.

Neuerstellte Wohnungen nach Gebäudeart, Ersteller, Zimmerzahl und Ausstattung 1990

Zimmerzahl ¹ Ausstattung ¹	Gebäudeart			Ersteller					Alle Woh- nun- gen	
	Ein- fami- li- en- häuser	Mehr- fami- li- en- häuser	Mehr- zweck- häuser	Einzel- per- sonen	Bau- genos- sen- schaften	Immo- bilien- gesell- schaften	Vereine, private Stif- tungen	Andere jurist. Körper- schaften ²		Öffent- liche Körper- schaften
Zimmerzahl										
1	—	—	19	—	—	15	2	2	—	19
2	—	42	72	4	—	69	13	28	—	114
3	—	92	45	23	—	86	11	17	—	137
4	—	65	40	7	—	54	18	26	—	105
5	—	7	17	5	4	—	16	3	—	29
6 und mehr	—	10	5	—	4	—	9	—	2	15
Küche										
Gasherd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrischer Herd	17	221	181	42	—	249	47	81	—	419
Zentralheizung	17	221	181	42	—	249	47	81	—	419
Warmwasseranlage	17	221	181	42	—	249	47	81	—	419
Bad oder Dusche	17	221	181	42	—	249	47	81	—	419
Terrasse	17	217	177	40	—	249	47	75	—	411
Lift im Haus	1	212	181	38	—	232	47	77	—	394
Wohnungen mit Küche	17	221	181	42	—	249	47	81	—	419
Wohnungen ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ Zimmerzahl und Ausstattung nur auf Wohnungen mit Küche bezogen. ² Einschliesslich Personengesellschaften.

Wohnungsbau

Neuerstellte Wohnungen nach Bodenart und Zimmerzahl seit 1986

Jahr	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl					
	1	2	3	4	5 u. m.	Total	1	2	3	4	5 u. m.	Total
	Auf freiem Land ² – Absolute Zahlen						Auf freiem Land ² – Promilleverteilung					
1986	4	12	45	58	36	155	26	77	290	374	232	1 000
1987	4	19	29	29	32	113	35	168	257	257	283	1 000
1988	4	4	21	8	7	44	91	91	477	182	159	1 000
1989	–	2	1	7	16	26	–	77	38	269	615	1 000
1990	2	12	46	24	23	107	19	112	430	224	215	1 000
	Auf Abbruchland ³ – Absolute Zahlen						Auf Abbruchland ³ – Promilleverteilung					
1986	13	36	87	121	38	295	44	122	295	410	129	1 000
1987	13	119	184	65	20	401	32	297	459	162	50	1 000
1988	7	59	82	69	15	232	30	254	353	297	65	1 000
1989	4	58	139	51	7	259	15	224	537	197	27	1 000
1990	17	102	91	81	21	312	54	327	292	260	67	1 000

² Freies Land: Grundstücke, die noch niemals bebaut waren oder deren ehemalige Bebauung vor mehr als drei Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus abgebrochen wurde. ³ Abbruchland: Grundstücke, auf denen innerhalb von drei Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus ein Abbruch stattfand.

Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Gemeinde, Wohngebiet, Ersteller und Finanzierung 1990¹

Gemeinde Wohngebiet Ersteller Finanzierung	Auf freiem Land ²					Auf Abbruchland ³					
	Wohn- ge- bäude	Woh- nun- gen	Woh- nungen pro Haus	Zimmer pro Woh- nung	Zim- mer pro Haus	Wohn- ge- bäude	Woh- nun- gen	Woh- nungen pro Haus	Zimmer pro Woh- nung	Zim- mer pro Haus	
	Nach Gemeinde und Wohngebiet										
Stadt Basel	7	71	10,1	3,1	31,7	33	271	8,2	2,8	23,3	
Grossbasel	7	71	10,1	3,1	31,7	26	199	7,7	2,9	21,8	
Innerstadt ⁴	3	18	6,0	3,4	20,7	3	16	5,3	2,6	13,7	
St. Alban, Bruderholz	1	8	8,0	3,0	24,0	6	37	6,2	3,6	22,5	
Äusseres Grossbasel ⁵	3	45	15,0	3,0	45,3	17	146	8,6	2,7	23,1	
Kleinbasel	–	–	–	–	–	7	72	10,3	2,8	28,7	
Altes Kleinbasel ⁶	–	–	–	–	–	6	62	10,3	2,9	29,5	
Neues Kleinbasel ⁷	–	–	–	–	–	1	10	10,0	2,4	24,0	
Landgemeinden	14	36	2,6	4,4	11,3	11	41	3,7	4,0	15,0	
Riehen	14	36	2,6	4,4	11,3	5	35	7,0	3,7	25,8	
Bettingen	–	–	–	–	–	6	6	1,0	6,0	6,0	
Kt. Basel-Stadt	21	107	5,1	3,6	18,1	44	312	7,1	3,0	21,2	
	Nach Ersteller										
Einzelpersonen ⁸	5	22	4,4	4,0	17,6	3	20	6,7	3,1	20,7	
Personengesellschaften	–	–	–	–	–	3	31	10,3	2,5	25,7	
Bau- und Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Immobilien-gesellschaften	14	73	5,2	3,5	18,1	26	176	6,8	2,9	19,5	
Vereine, private Stiftungen	–	–	–	–	–	7	47	6,7	3,1	21,1	
Andere juristische Personen ⁹	2	12	6,0	3,3	19,5	5	38	7,6	3,7	27,8	
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Zusammen	21	107	5,1	3,6	18,1	44	312	7,1	3,0	21,2	
davon Architekten	3	9	3,0	5,1	15,3	2	12	6,0	4,1	24,5	
	Nach Finanzierung										
Mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	2	20	10,0	3,8	38,0
Ohne öffentliche Finanzhilfe	21	107	5,1	3,6	18,1	42	292	7,0	2,9	20,4	

¹ Wohnungen mit Küche. ² und ³ siehe Fussnoten 2 und 3 der oberen Tabelle. ⁴ Altstadt, Vorstädte, Am Ring, Breite. ⁵ Gundeldingen, Bachletten, Gotthelf, Iselin, St. Johann. ⁶ Altstadt, Clara, Matthäus, Klybeck, Kleinhüningen. ⁷ Wettstein, Hirzbrunnen, Rosental. ⁸ Einschliesslich Erbengemeinschaften und Konsortien von Einzelpersonen. ⁹ Einschliesslich nicht öffentlich-rechtliche Kirchgemeinden.

Neuerstellte Wohnungen nach Bodenart, Wohngebiet, Zimmerzahl und Ersteller 1990

Ersteller	Wohnungen in der Stadt Basel mit Küche nach Zimmerzahl						Wohnungen in Riehen und Bettingen mit Küche nach Zimmerzahl					
	1	2	3	4	5 u. m.	Total	1	2	3	4	5 u. m.	Total
Auf freiem Land¹												
Privatpersonen ⁴	–	–	–	–	–	–	–	–	10	5	5	20
Bau- und Immobilienfirmen ⁵	–	10	35	13	1	59	–	–	–	1	15	16
Andere juristische Körperschaften ⁶	2	2	1	5	2	12	–	–	–	–	–	–
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	2	12	36	18	3	71	–	–	10	6	20	36
Auf Abbruchland²												
Privatpersonen ⁴	–	22	17	5	1	45	–	–	–	–	–	–
Bau- und Immobilienfirmen ⁵	15	58	50	25	10	158	–	3	4	16	7	30
Andere juristische Körperschaften ⁶	2	19	17	27	3	68	–	–	3	8	–	11
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	17	99	84	57	14	271	–	3	7	24	7	41
davon auf gehandeltem Abbruchland³												
Privatpersonen ⁴	–	4	13	2	1	20	–	–	–	–	–	–
Bau- und Immobilienfirmen ⁵	15	58	50	25	4	152	–	–	2	10	7	19
Andere juristische Körperschaften ⁶	2	13	7	4	–	26	–	–	3	8	–	11
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	17	75	70	31	5	198	–	–	5	18	7	30

¹ Freies Land: Grundstücke, auf denen innert 3 Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus kein Abbruch stattfand. ² Abbruchland: Grundstücke, worauf innert 3 Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus ein Abbruch stattfand. ³ Gehandeltes Abbruchland: Grundstücke mit freihändiger Handänderung innert 3 Jahren vor Abbruch. ⁴ Einschliesslich Erbengemeinschaften und Konsortien von Einzelpersonen. ⁵ Einschliesslich Wohngenossenschaften, Kapitalgesellschaften und Architekten. ⁶ Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, Vereine, private Stiftungen und nicht öffentlich-rechtliche Kirchgemeinden.

Neuerstellte Wohnungen nach Küche, Zimmerzahl und Ersteller 1990

Ersteller	Wohnungen ohne Küche	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl										Total	Mittlere Grösse ¹
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.				
Absolute Zahlen													
Einzelpersonen	–	–	4	23	7	4	3	1	–	–	–	42	3,6
Personengesellschaften	–	–	20	7	4	–	–	–	–	–	–	31	2,5
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Immobilienfirmen	–	15	69	86	54	16	9	–	–	–	–	249	3,1
Vereine, private Stiftungen	–	2	13	11	18	3	–	–	–	–	–	47	3,1
Andere jurist. Körperschaften	–	2	8	10	22	6	2	–	–	–	–	50	3,6
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	–	19	114	137	105	29	14	1	–	–	–	419	3,1
davon Architekten	–	–	2	3	2	10	4	–	–	–	–	21	4,5
Promilleverteilung													
Einzelpersonen	–	–	35	168	67	138	214	1000	–	–	–	100	.
Personengesellschaften	–	–	175	51	38	–	–	–	–	–	–	74	.
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.
Immobilienfirmen	–	789	605	628	514	552	643	–	–	–	–	594	.
Vereine, private Stiftungen	–	105	114	80	171	103	–	–	–	–	–	112	.
Andere jurist. Körperschaften	–	105	70	73	210	207	143	–	–	–	–	119	.
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.
Zusammen	–	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	–	–	–	1000	.
davon Architekten	–	–	18	22	19	345	286	–	–	–	–	50	.

¹ Zimmer pro Wohnung.

Wohnungsbau

Neuerstellte Wohnungen nach Küche, Zimmerzahl, Ersteller und Finanzierung 1990

Ersteller Finanzierung	Wohnungen ohne Küche	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl								Total	Mittlere Grösse ¹
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.		
Privatpersonen											
mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne öffentliche Finanzhilfe	–	–	22	27	10	3	2	1	–	65	3,1
Bau- und Immobilienfirmen ²											
mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	1	1	3	–	–	–	–	5	3,4
ohne öffentliche Finanzhilfe	–	15	70	88	52	21	12	–	–	258	3,1
Andere private Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	2	–	10	3	–	–	–	15	3,9
ohne öffentliche Finanzhilfe	–	4	19	21	30	2	–	–	–	76	3,1
Öffentliche Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne öffentliche Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	–	19	114	137	105	29	14	1	–	419	3,1

¹ Zimmer pro Wohnung. ² Einschliesslich Architekten.

Abgebrochene Wohngebäude und Wohnungen nach Ausstattung und Wohnviertel 1990

Gemeinde Wohnviertel	Alle abgebrochenen Wohngebäude				davon abgebrochene Wohn- gebäude mit Freihandkäufen				Abgebrochene Wohnungen			
	Ein- fami- lien- häuser	Mit 1–6 Woh- nun- gen ¹	Mit 7 u. m. Woh- nun- gen	Total	Ein- fami- lien- häuser	Mit 1–6 Woh- nun- gen ¹	Mit 7 u. m. Woh- nun- gen	Total	Alle	davon mit Bad	davon mit Warm- wasser	davon mit Zen- tral- heiz.
Stadt Basel	4	17	1	22	3	8	1	12	74	17	56	17
Grossbasel	3	16	–	19	2	8	–	10	60	17	42	17
Altstadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorstädte	–	3	–	3	–	3	–	3	7	7	7	7
Am Ring	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Breite	–	7	–	7	–	–	–	–	31	–	18	–
St. Alban	–	2	–	2	–	2	–	2	3	3	3	3
Gundeldingen	–	1	–	1	–	1	–	1	4	–	3	–
Bruderholz	3	–	–	3	2	–	–	2	3	3	3	3
Bachletten	–	2	–	2	–	2	–	2	8	4	8	4
Gotthelf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Iselin	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
St. Johann	–	1	–	1	–	–	–	–	4	–	–	–
Kleinbasel	1	1	1	3	1	–	1	2	14	–	14	–
Altstadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirzbrunnen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosental	1	–	–	1	1	–	–	1	1	–	1	–
Matthäus	–	1	1	2	–	–	1	1	13	–	13	–
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Riehen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kt. Basel-Stadt	4	17	1	22	3	8	1	12	74	17	56	17
Promilleverteilung	182	773	45	1000	250	667	83	1000	1000	230	757	230

¹ Ohne Einfamilienhäuser.

Wohngebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1970¹

Gemeinde Wohnviertel	Wohngebäude ²				Bauwohnungen ³			
	1. Dez. 1970	2. Dez. 1980	Ende 1989	Ende 1990	1. Dez. 1970	2. Dez. 1980	Ende 1989	Ende 1990
Stadt Basel	18 841	18 699	18 810	18 812	84 546	90 293	93 537	93 566
Grossbasel	14 113	14 040	14 115	14 115	60 610	64 414	66 566	66 597
Altstadt	492	482	495	496	1 316	1 259	1 333	1 332
Vorstädte	608	595	603	595	3 081	3 196	3 339	3 233
Am Ring	1 234	1 222	1 227	1 225	5 088	5 697	6 114	6 091
Breite	697	650	648	642	4 912	4 951	5 050	5 027
St. Alban	1 182	1 179	1 203	1 204	4 739	5 115	5 509	5 526
Gundeldingen	1 470	1 444	1 438	1 443	8 909	10 181	10 552	10 607
Bruderholz	1 968	2 002	2 019	2 019	4 005	4 106	4 227	4 243
Bachletten	2 485	2 488	2 489	2 495	7 000	7 002	7 103	7 147
Gotthelf	994	979	979	978	3 623	4 054	4 130	4 130
Iselin	1 459	1 454	1 458	1 459	9 014	9 404	9 549	9 555
St. Johann	1 524	1 545	1 556	1 559	8 923	9 449	9 660	9 706
Kleinbasel	4 728	4 659	4 695	4 697	23 936	25 879	26 971	26 969
Altstadt	286	286	289	289	1 544	1 610	1 608	1 603
Clara	282	263	257	260	1 920	2 029	2 201	2 208
Wettstein	617	653	651	650	2 735	2 902	2 894	2 894
Hirzbrunnen	1 547	1 537	1 535	1 535	4 075	4 580	4 566	4 535
Rosental	274	249	259	259	2 049	2 093	2 310	2 318
Matthäus	1 144	1 107	1 110	1 111	7 632	8 179	8 452	8 474
Klybeck	405	410	432	431	2 956	3 376	3 710	3 707
Kleinhüningen	173	154	162	162	1 025	1 110	1 230	1 230
Landgemeinden	3 272	3 666	3 917	3 941	6 983	8 452	9 136	9 211
Riehen	3 083	3 444	3 672	3 690	6 709	8 098	8 747	8 816
Bettingen	189	222	245	251	274	354	389	395
Kt. Basel-Stadt	22 113	22 365	22 727	22 753	91 529	98 745	102 673	102 777

¹ 1970 und 1980 eidgenössische Wohnungszählungen und danach Fortschreibung der Wohnungszählung 1980 auf Jahresende.

² Anstaltsgebäude ohne Privatwohnungen wurden bei der Wohnungszählung nicht erfasst. ³ Wohnungen mit Küche oder Kochnische.

Wohnungsbilanz seit 1975¹

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende	Leer- woh- nungs- bestand ²
	Neu- bau ³	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- sol- ut	In Pro- zent		
1975	1 524	158	1 682	86	183	269	1 413	*	*	1 101
1976	884	129	1 013	123	167	290	723	*	*	1 268
1977	618	128	746	106	155	261	485	*	*	1 076
1978	864	210	1 074	185	190	375	699	*	*	899
1979	661	200	861	233	220	453	408	*	*	616
1980	421	218	639	196	446	642	-3	-0,00	98 807	447
1981	924	996	1 920	940	112	1 052	868	0,88	99 675	715
1982	582	225	807	237	209	446	361	0,36	100 036	892
1983	636	498	1 134	464	159	623	511	0,51	100 547	*
1984	659	358	1 017	341	78	419	598	0,59	101 145	833
1985	512	292	804	213	99	312	492	0,49	101 637	1 077
1986	450	495	945	440	122	562	383	0,38	102 020	779
1987	514	339	853	339	87	426	427	0,42	102 447	713
1988	276	529	805	531	206	737	68	0,07	102 515	531
1989	285	370	655	435	62	497	158	0,15	102 673	309
1990	419	382	801	623	74	697	104	0,10	102 777	175

¹ Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980. ² Bis 1982 am 1. Dezember; seit 1984 am 1. Juni. ³ Im Berichtsjahr fertiggestellte Wohnungen mit Küche oder Kochnische.

Wohnungsbestand

Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 1990¹

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende
		Neu- bau	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent	
Stadt Basel	93 537	342	368	710	607	74	681	29	0,0	93 566
Grossbasel	66 566	270	211	481	390	60	450	31	0,0	66 597
Altstadt	1 333	3	7	10	11	—	11	-1	-0,1	1 332
Vorstädte	3 339	—	18	18	117	7	124	-106	-3,2	3 233
Am Ring	6 114	24	25	49	72	—	72	-23	-0,4	6 091
Breite	5 050	7	5	12	4	31	35	-23	-0,5	5 027
St. Alban	5 509	28	10	38	18	3	21	17	0,3	5 526
Gundeldingen	10 552	71	58	129	70	4	74	55	0,5	10 607
Bruderholz	4 227	17	13	30	11	3	14	16	0,4	4 243
Bachletten	7 103	63	8	71	19	8	27	44	0,6	7 147
Gotthelf	4 130	—	12	12	12	—	12	—	—	4 130
Iselin	9 549	5	32	37	31	—	31	6	0,1	9 555
St. Johann	9 660	52	23	75	25	4	29	46	0,5	9 706
Kleinbasel	26 971	72	157	229	217	14	231	-2	0,0	26 969
Altstadt	1 608	—	2	2	7	—	7	-5	-0,3	1 603
Clara	2 201	29	7	36	29	—	29	7	0,3	2 208
Wettstein	2 894	—	11	11	11	—	11	—	—	2 894
Hirzbrunnen	4 566	—	59	59	90	—	90	-31	-0,7	4 535
Rosental	2 310	10	15	25	16	1	17	8	0,3	2 318
Matthäus	8 452	33	57	90	55	13	68	22	0,3	8 474
Klybeck	3 710	—	6	6	9	—	9	-3	-0,1	3 707
Kleinhüningen	1 230	—	—	—	—	—	—	—	—	1 230
Landgemeinden	9 136	77	14	91	16	—	16	75	0,8	9 211
Riehen	8 747	71	14	85	16	—	16	69	0,8	8 816
Bettingen	389	6	—	6	—	—	—	6	1,5	395
Kt. Basel-Stadt	102 673	419	382	801	623	74	697	104	0,1	102 777

¹ Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1984¹

Jahres- ende	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl											Total
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. m.	Unbek.	
	Absolute Zahlen											
1984	13 476	24 237	36 091	15 532	5 773	2 633	1 593	995	350	370	95	101 145
1985	13 477	24 347	36 237	15 641	5 818	2 638	1 593	995	350	367	174	101 637
1986	13 475	24 367	36 332	15 794	5 882	2 640	1 592	995	348	366	229	102 020
1987	13 488	24 486	36 516	15 864	5 918	2 644	1 592	996	349	365	229	102 447
1988	13 437	24 493	36 577	15 919	5 927	2 643	1 589	994	347	362	227	102 515
1989	13 438	24 534	36 697	15 965	5 946	2 644	1 588	991	346	362	162	102 673
1990	13 375	24 617	36 804	16 066	5 974	2 656	1 589	989	345	362	—	102 777
	Promilleverteilung											
1984	133	240	357	154	57	26	16	10	3	4	1	1 000
1985	133	240	357	154	57	26	16	10	3	4	2	1 000
1986	132	239	356	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1987	132	239	356	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1988	131	239	357	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1989	131	239	357	155	58	26	15	10	3	4	2	1 000
1990	130	240	358	156	58	26	15	10	3	4	—	1 000

¹ Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980. Veränderungen der Zimmerzahl bei Wohnungsumbauten sind zwischen den Wohnungszählungen nicht berücksichtigt.

Besetzte Wohnungen nach Wohndichte, Besitzverhältnis und Bauperiode 1980¹

Besitzverhältnis Bauperiode	Besetzte Wohnungen mit ... Bewohnern pro Wohnraum					Wohnungen nach Wohndichte Promilleverteilung					Bewohner pro Wohnraum
	Bis 0,50	0,51– 1,00	1,01– 2,00	2,01 u.m.	Total	Bis 0,50	0,51– 1,00	1,01– 2,00	2,01 u.m.	Total	
Hauseigentümer	5 000	2 674	170	6	7 850	637	341	22	1	1 000	0,47
Miteigentümer	1 234	686	60	–	1 980	623	346	30	–	1 000	0,49
Wohnungseigentümer	555	587	54	4	1 200	463	489	45	3	1 000	0,62
Pächter	43	75	24	2	144	299	521	167	14	1 000	0,72
Mieter	27 032	40 271	6 938	346	74 587	362	540	93	5	1 000	0,73
Genossenschaftler	2 872	5 625	857	2	9 356	307	601	92	0	1 000	0,74
Dienst-, Freiwohnungen	332	477	122	15	946	351	504	129	16	1 000	0,70
Bis 1946	19 819	18 801	3 251	184	42 055	471	447	77	4	1 000	0,62
1947–1960	8 307	13 436	2 040	52	23 835	349	564	86	2	1 000	0,71
1961–1970	5 923	11 842	2 133	110	20 008	296	592	107	5	1 000	0,78
Seit 1971	3 019	6 316	801	29	10 165	297	621	79	3	1 000	0,75
Zusammen	37 068	50 395	8 225	375	96 063	386	525	86	4	1 000	0,68

¹ Wohnungszählung.**Leere Wohnungen seit 1986¹**

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon seit 0–3 Monaten leer		davon seit über 6 Monaten leer		Noch nie bewohnte leere Wohnungen			Verfügbare leere Wohnungen ²
	Abso- lut	In % des Wohnungs- bestandes	Abso- lut	In % aller lee- ren W.	Abso- lut	In % aller lee- ren W.	Abso- lut	In % aller lee- ren W.	0 Mo- nate leer	
1986	779	0,8	504	64,7	212	27,2	241	30,9	38	675
1987	713	0,7	401	56,2	249	34,9	163	22,9	–	647
1988	531	0,5	396	74,6	94	17,7	92	17,3	13	472
1989	309	0,3	229	74,1	38	12,3	39	12,6	17	247
1990	175	0,2	135	77,1	27	15,4	30	17,1	24 ³	138
1991	202	0,2	170	84,2	14	6,9	60	29,7	35	180

¹ Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen. Leere Wohnungen, die schon auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind, werden mitgezählt, nicht aber solche, die für den Abruch oder Umbau bestimmt sind. ² Ohne auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietete oder verkaufte Wohnungen. ³ Berichtigte Zahl.**Leere Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Dauer des Leerstehens 1990 und 1991¹**

Bauperiode Dauer des Leerstehens in Monaten	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 1990						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 1991					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
Nach Bauperiode												
Bis 1920	7	3	13	8	4	35	4	10	18	15	4	51
1921–1950	2	6	9	3	4	24	–	5	11	4	7	27
1951–1970	13	9	11	8	3	44	9	12	11	5	1	38
1971–Vorvorjahr	10	4	12	9	2	37	8	2	4	7	5	26
Erhebungs- u. Vorjahr	–	5	8	10	12	35	–	4	7	6	43	60
Nach Dauer des Leerstehens in Monaten												
0	5	7	14	2	6	34	11	26	28	14	31	110
1	10	10	7	8	6	41	7	3	6	10	1	27
2– 3	15	7	18	15	5	60	2	2	8	7	14	33
4– 6	1	–	7	3	2	13	1	1	3	4	9	18
7–12	1	1	7	8	6	23	–	1	6	2	3	12
13 u.m.	–	2	–	2	–	4	–	–	–	–	2	2
Zusammen	32	27	53	38	25	175	21	33	51	37	60	202

¹ Einschliesslich leere Wohnungen, die schon auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind (1990: 37 – 1991: 22).

Verkehr

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrsbetriebe seit 1982

Jahres- ende	Betriebslänge in Kilometer ¹				Wagenbestand			Wagen-km in 1000		Beförderte Personen		
	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram ²	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Pro km Betriebs- länge	Total in 1000	Pro km Betr.- länge in 1000	Pro Wagen- km
1982	61,1	12,5	40,2	113,7	325	28	56	19 919	175,1	99 686	876	5,0
1983	61,1	12,5	43,2	116,8	309	28	56	20 036	171,6	94 157	806	4,7
1984	61,1	12,5	43,2	116,8	315	28	66	19 833	169,8	101 803	872	5,1
1985	61,1	12,5	44,6	118,2	300	28	58	20 162	170,6	112 085	948	5,6
1986	61,1	12,5	45,3	118,9	304	30	55	20 514	172,5	117 280	986	5,7
1987	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	55	21 294	179,2	121 165	1 020	5,7
1988	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	55	21 425	180,3	123 316	1 038	5,8
1989	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	56	21 659	182,4	126 930	1 069	5,9
1990	61,0	12,5	45,3	118,8	338	27	56	22 183	186,7	128 321	1 080	5,8

¹ Länge der fahrplanmässig befahrenen Strecken. ² Einschliesslich Motorwagen der BLT.

Betriebsrechnung der Basler Verkehrsbetriebe seit 1982

Jahr	Ertrag in 1000 Franken					Aufwand in 1000 Franken		
	Betriebs- ertrag	davon aus Personen- verkehr	Abgel- tungen ¹	Beitrag U-Abo ²	Total	Betriebs- aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total
1982	73 369,3	61 891,9	14 725,4	.	88 094,7	98 760,6	10 721,9	109 482,4
1983	75 173,7	64 671,7	16 972,3	.	92 146,0	98 410,7	11 924,8	110 335,6
1984	70 309,3	59 841,9	16 262,6	6 568,3	93 140,2	97 728,0	12 050,0	109 778,0
1985	72 788,9	60 815,7	18 315,4	9 647,8	100 752,1	103 443,7	15 517,2	118 960,9
1986	74 670,4	61 946,5	21 136,4	12 169,6	107 976,5	107 484,9	14 141,7	121 626,6
1987	82 517,0	68 221,9	23 423,1	16 618,4	122 558,4	107 414,5	21 141,2	128 555,7
1988	81 549,8	70 581,1	13 798,1	19 126,5	114 474,4	109 913,3	15 621,4	125 534,7
1989	81 331,9	68 719,9	11 366,2	19 786,3	112 484,4	113 228,6	16 059,8	129 288,4
1990	92 109,1	79 692,7	9 317,1	19 746,8	121 173,0	129 807,1	19 381,7	149 188,8

¹ Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. ² Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Ertrag aus dem Personenverkehr und Betriebsaufwand der Basler Verkehrsbetriebe seit 1982

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel- billette	Mehr- fahrten- und Tages- karten	Abonne- mente ¹	Total ¹	Ver- waltung	Betrieb	Bahn- unterhalt	Wagen- unterhalt	Total
1982	18 877,0	18 691,3	24 323,6	61 891,9	9 490,4	50 026,8	9 925,1	29 318,2	98 760,6
1983	20 694,9	20 048,2	23 928,6	64 671,7	7 942,0	52 305,7	9 551,9	28 611,2	98 410,7
1984	17 013,0	15 415,3	27 413,6	59 841,9	7 355,6	52 453,5	10 455,0	27 463,8	97 728,0
1985	19 223,8	14 650,5	26 941,4	60 815,7	8 641,5	54 993,7	10 876,9	28 931,7	103 443,8
1986	16 620,2	11 955,6	33 370,7	61 946,5	9 349,2	55 791,6	12 804,4	29 539,7	107 484,9
1987	16 884,5	12 048,4	39 289,0	68 221,9	8 252,6	58 458,4	10 556,3	30 147,2	107 414,5
1988	20 920,2	11 137,7	38 523,2	70 581,1	7 344,9	61 220,3	9 896,6	31 451,5	109 913,3
1989	23 928,7	10 472,9	34 318,3	68 719,9	8 174,9	62 285,8	10 843,9	31 924,0	113 228,6
1990	22 871,0	12 927,1	43 894,6	79 692,7	9 461,9	71 751,8	12 387,7	36 205,7	129 807,1

¹ Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz nach Quartal seit 1984¹

Quartal	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1.	50 813	213 912	271 787	299 547	424 200	441 605	438 366	.
2.	165 932	204 504	261 530	308 057	409 691	419 186	420 180	.
3.	148 104	180 409	220 666	352 091	375 927	382 104	390 824	.
4.	192 425	223 185	280 236	402 618	425 776	440 472	446 693	.
Zus.	557 274	822 010	1 034 219	1 362 313	1 635 594	1 683 367	1 696 063	.

¹ Einführung im März 1984 als BVB/BLT-Umweltschutz-Abonnement; seit Juni 1987 Tarifverbund Nordwestschweiz mit erweitertem Gültigkeitsbereich.

Im Monatsmittel verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des TNW¹ nach Gemeinde 1989 und 1990

Gemeinde (Auswahl)	1989	1990	Gemeinde (Fortsetzung)	1989	1990	Gemeinde (Schluss)	1989	1990
Aesch	1 937	1 943	Birsfelden	3 187	3 084	Oberwil	1 930	1 906
Allschwil	5 072	5 071	Bottmingen	1 310	1 341	Pfeffingen	302	288
Arllesheim	2 218	2 210	Dornach	935	944	Pratteln	3 191	3 266
Augst	144	139	Ettingen	1 152	1 118	Reinach	4 422	4 426
Basel	69 072	67 293	Giebenach	63	62	Riehen	5 865	5 712
Bättwil	150	143	Hofstetten-Flüh	515	474	Rodersdorf	321	307
Bettingen	220	220	Kaiseraugst	735	774	Schönenbuch	158	166
Biel-Benken	348	364	Münchenstein	3 173	3 124	Therwil	1 750	1 745
Binningen	4 099	4 053	Muttenz	4 051	3 953	Witterswil	382	352

¹ Tarifverbund Nordwestschweiz.

Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 1985

Jahr	Betriebslänge in km	Personenfahrzeuge	Wagenkilometer in 1000	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
Linie 10 (Dornach–Arllesheim–Münchenstein–Aeschenplatz/Basel)¹								
1985	8,4	17	930	3 835	4 419,0	610,6	4 763,8	-344,9
1986	8,4	17	935 ³	3 848	5 020,0	797,6	4 516,2	503,8
Linie 17 (Rodersdorf–Flüh–Ettingen–Oberwil–Heuwaage/Basel)¹								
1985	16,1	36	2 130	4 548	8 659,8	805,9	8 474,8	185,1
1986	16,1	44	2 362 ⁴	4 761	9 517,8	1 049,2	8 548,4	969,4
Linie 10 (Rodersdorf–Birsigal–Basel–Birseck–Dornach)²								
1986 ⁵	25,6	*	1 044	*	*	*	*	*
1987	25,6	70 ⁶	3 086	9 066	14 763,3	1 748,4	14 080,5	682,8
1988	25,6	70 ⁶	3 145	9 303	15 181,8	1 892,0	15 134,1	47,7
1989	25,6	70 ⁶	3 078	10 275	15 843,0	1 931,0	15 669,2	173,8
1990	25,6	70 ⁶	3 032	10 645	18 010,0	1 931,0	17 563,2	446,8
Linie 17 (Ettingen–Basel als Einsatzlinie)²								
1986 ⁵	12,5	*	67	*	*	*	*	*
1987	12,5	70 ⁶	383	967	1 804,4	205,6	1 800,2	4,2
1988	12,5	70 ⁶	416	1 018	2 262,6	221,0	2 024,0	238,6
1989	12,5	70 ⁶	424	984	3 234,3	225,7	2 704,7	529,8
1990	12,5	70 ⁶	431	1 006	3 678,6	225,7	3 544,2	134,4

¹ Streckenführung bis 24. Oktober 1986. ² Streckenführung seit 25. Oktober 1986. ³ Bis 24. Oktober 1986 764 000 Wagenkilometer, d. h. aufs ganze Jahr umgerechnet 935 000 Wagenkilometer. ⁴ Bis 24. Oktober 1986 1 929 000 Wagenkilometer, d. h. aufs ganze Jahr umgerechnet 2 362 000 Wagenkilometer. ⁵ Seit 25. Oktober 1986. ⁶ Linien 10 und 17 zusammen; ohne 30 weitere auf dem Netz der BVB.

Kommerzieller Luftverkehr auf dem Flughafen Basel-Mulhouse seit 1984

Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Passagiere ²			Güterverkehr in Tonnen			
		Lokal- verkehr ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen	Lokal- fracht ³	Lokal- post ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen
Linienverkehr								
1984	23 349	694 730	3 370	698 100	12 502	1 985	3 921	18 407
1985	24 701	756 695	8 057	764 752	9 665	2 242	2 298	14 204
1986	25 467	842 008	7 487	849 495	7 016	2 707	1 674	11 398
1987	27 381	934 763	8 812	943 575	9 810	2 467	3 066	15 344
1988	29 177	1 036 623	6 128	1 042 751	13 077	2 556	3 609	19 242
1989	32 470	1 175 300	13 456	1 188 756	16 746	2 625	2 947	22 319
1990	36 020	1 280 191	19 735	1 299 926	17 932	2 594	7 007	27 534
Bedarfsverkehr⁵								
1984	7 820	242 648	18 817	261 465	2 612	7	215	2 834
1985	9 605	261 858	22 138	283 996	2 192	7	379	2 578
1986	13 699	259 243	23 663	282 906	2 737	86	409	3 232
1987	14 654	262 420	22 979	285 399	4 168	153	343	4 664
1988	15 073	280 152	21 792	301 944	5 714	207	595	6 516
1989	15 949	377 325	30 110	407 435	6 979	293	1 388	8 660
1990	16 460 ⁶	504 597	40 679	545 276	8 227	195	2 179	10 601
Gesamtverkehr								
1984	31 169	937 378	22 187	959 565	15 113	1 991	4 136	21 241
1985	34 306	1 018 553	30 195	1 048 748	11 857	2 249	2 676	16 783
1986	39 166	1 101 251	31 150	1 132 401	9 753	2 793	2 083	14 629
1987	42 035	1 197 183	31 791	1 228 974	13 978	2 620	3 409	20 007
1988	44 250	1 316 775	27 920	1 344 695	18 791	2 763	4 204	25 758
1989	48 419	1 552 625	43 566	1 596 191	23 725	2 918	4 336	30 979
1990	52 480 ⁶	1 784 788	60 414	1 845 202	26 160	2 789	9 186	38 135
Anteil der Swissair am Gesamtverkehr								
1984	6 723	276 122	221	276 343	4 471	491	8	4 971
1985	7 968	297 412	1 064	298 476	4 507	584	99	5 190
1986	8 071	314 208	194	314 402	4 675	688	33	5 396
1987	10 206	362 644	730	363 374	4 328	501	0	4 829
1988	11 291	402 606	929	403 535	4 013	496	33	4 541
1989	11 331	400 566	292	400 858	3 926	634	5	4 566
1990	11 935	408 362	678	409 040	3 830	505	51	4 386
Anteil der Crossair am Gesamtverkehr								
1984	9 402	95 917	192	96 109	115	42	–	157
1985	10 504	123 073	205	123 278	147	210	–	356
1986	12 463	148 788	294	149 082	827	608	–	1 436
1987	11 408	127 952	437	128 389	1 783	538	–	2 321
1988	10 221	118 195	407	118 602	2 017	488	–	2 505
1989	10 366	145 156	1 210	146 366	874	249	6	1 129
1990	9 345	156 805	293	157 098	396	248	–	644
Anteil der Balair am Gesamtverkehr								
1984	192	24 740	237	24 977	8	–	–	8
1985	175	24 781	630	25 411	1	–	–	1
1986	129	17 225	486	17 711	–	–	0	0
1987	112	17 040	842	17 882	1	–	–	1
1988	155	18 435	1 192	19 627	16	–	–	16
1989	187	10 416	8 483	18 899	11	–	–	11
1990	613	45 485	9 272	54 757	6	–	–	6

¹ Landungen und Starts zusammen; einschliesslich Rundflüge. ² Einschliesslich Rundflüge. ³ Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴ Nur einmal gezählt. ⁵ Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. ⁶ Ohne 42 708 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 40 899 von Privatflügen, 793 von Militärflügen sowie 1 016 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften.

Monatliche Umschlagsmengen in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel seit 1984¹

Monat	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Januar	600 640	441 390	630 612	478 793	564 209	683 031	652 309
Februar	600 404	539 728	666 488	525 589	589 741	625 681	659 360
März	835 995	649 426	686 013	666 757	512 198	835 111	852 439
April	736 431	713 608	807 481	631 534	849 928	735 141	783 570
Mai	825 984	781 468	688 257	773 780	776 277	749 147	994 965
Juni	841 314	827 595	874 199	423 093	809 991	880 750	935 732
Juli	811 528	872 863	1 002 032	883 473	761 330	772 608	878 828
August	753 453	744 676	835 333	743 129	671 842	695 258	765 016
September	683 549	853 536	877 600	815 745	757 985	704 541	735 419
Oktober	652 771	555 166	677 347	775 205	815 465	793 260	659 912
November	733 867	522 870	655 870	724 088	657 079	711 945	720 868
Dezember	695 349	598 884	586 107	766 746	686 747	658 689	556 120
Zusammen	8 771 285	8 101 210	8 987 339	8 207 932	8 452 792	8 845 162	9 194 538

¹ Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlagsmengen in Tonnen nach Warengattung seit 1978 – Bergfahrt

Jahr	Kohle, Koks, Briketts	Flüssige Brennstoffe	Nahrungs-, Genussmittel	Futtermittel	Metalle	Maschinen und Fahrzeuge	Übrige Güter	Total
1978	152 263	4 740 643	821 137	181 390	835 980	4 216	1 434 038	8 169 667
1979	374 488	4 548 875	595 953	179 553	1 040 414	3 555	1 537 448	8 280 286
1980	398 003	4 697 657	510 452	178 650	1 122 239	5 811	1 849 400	8 762 212
1981	713 320	3 985 595	601 296	159 369	946 250	5 985	1 865 544	8 277 359
1982	368 010	3 571 447	572 549	146 229	895 105	2 335	1 561 436	7 117 111
1983	280 630	4 140 494	553 187	170 991	926 821	3 695	1 554 179	7 629 997
1984	489 675	4 383 941	441 220	203 134	1 071 807	3 015	1 626 375	8 219 197
1985	374 274	3 934 615	450 797	189 506	1 061 934	6 918	1 582 524	7 600 568
1986	561 401	4 661 372	535 141	178 064	1 252 678	6 617	1 436 724	8 631 997
1987	468 421	4 046 816	544 390	203 121	1 136 181	4 191	1 494 016	7 897 136
1988	369 055	4 106 947	522 047	188 651	1 321 684	5 579	1 577 485	8 091 448
1989	257 451	4 301 171	438 364	192 130	1 402 510	6 200	1 980 335	8 578 161
1990	508 345	4 707 818	347 040	192 212	1 409 760	5 216	1 722 833	8 893 224

Umschlagsmengen in Tonnen nach Warengattung seit 1978 – Talfahrt

Jahr	Chemische u. elektrochem. Produkte	Nahrungs-, Genussmittel	Futtermittel	Erze, Metallabfälle	Metalle	Maschinen und Fahrzeuge	Übrige Güter	Total
1978	4 322	13 084	259	23 178	391 640	38 453	45 746	516 682
1979	11 175	13 070	84	26 828	160 836	45 977	43 412	301 382
1980	4 483	11 633	30	20 464	136 001	48 999	35 685	257 295
1981	3 958	10 289	42	29 276	140 254	44 127	30 811	258 757
1982	2 418	8 169	–	45 924	105 023	55 038	37 509	254 081
1983	6 711	10 725	–	32 985	254 497	44 839	183 077	532 834
1984	5 144	10 813	405	35 726	216 636	25 912	257 482	552 118
1985	14 101	13 956	–	30 132	218 299	31 099	193 055	500 642
1986	15 556	16 568	133	39 433	151 451	25 657	106 544	355 342
1987	13 145	16 242	397	54 073	113 963	24 537	88 439	310 796
1988	13 038	15 739	1 140	44 394	100 275	32 060	154 698	361 344
1989	10 752	12 568	327	43 246	105 638	26 429	68 041	267 001
1990	6 942	16 280	122	45 396	95 477	21 492	115 605	301 314

Umschlagsmengen in Tonnen nach Hafenanlage seit 1978¹

Jahr	St. Johann (BS)		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt
1978	484 825	19 120	2 627 099	422 955	5 057 743	74 607	8 169 667	516 682
1979	476 219	17 514	2 857 086	218 810	4 946 981	65 058	8 280 286	301 382
1980	484 007	15 621	2 966 408	169 825	5 311 797	71 849	8 762 212	257 295
1981	506 151	30 646	2 943 155	167 926	4 828 053	60 185	8 277 359	258 757
1982	427 148	35 118	2 207 045	138 846	4 482 918	80 117	7 117 111	254 081
1983	411 101	72 827	2 347 026	230 284	4 871 870	229 723	7 629 997	532 834
1984	296 640	73 001	3 036 696	190 421	4 885 831	288 696	8 219 167	552 118
1985	306 904	93 018	2 855 379	173 088	4 438 285	234 536	7 600 568	500 642
1986	396 156	61 041	3 144 090	153 684	5 091 751	140 617	8 631 997	355 342
1987	502 488	55 866	2 998 655	142 899	4 395 993	112 031	7 897 136	310 796
1988	509 512	56 675	2 727 097	130 297	4 854 839	174 372	8 091 448	361 344
1989	516 121	59 686	2 904 225	135 806	5 157 815	71 509	8 578 161	267 001
1990	537 080	53 882	2 976 070	145 475	5 380 074	101 957	8 893 224	301 314

¹ Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.**Monatliche Umschlagsmengen in Tonnen nach Nationalität der Schiffe 1990¹**

Monat	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien	Übrige	Total
Bergfahrt							
Januar	162 432	14 850	154 898	270 135	25 402	2 799	630 516
Februar	181 997	15 218	142 755	281 506	21 093	506	643 075
März	233 496	24 276	197 957	335 887	24 653	2 132	818 401
April	223 587	15 929	186 387	316 004	23 185	2 017	767 109
Mai	262 098	14 363	251 445	416 373	29 938	1 800	976 017
Juni	250 431	17 516	201 641	402 041	37 843	1 346	910 818
Juli	246 774	10 260	183 815	379 436	34 133	–	854 418
August	242 597	6 539	165 316	306 824	25 704	740	747 720
September	217 199	12 463	137 218	330 380	20 923	1 004	719 187
Oktober	196 339	7 292	102 320	283 588	31 151	1 017	621 707
November	182 480	2 643	109 060	344 935	33 970	2 617	675 705
Dezember	190 351	8 560	92 379	194 781	37 850	4 630	528 551
Zusammen	2 589 781	149 909	1 925 191	3 861 890	345 845	20 608	8 893 224
Talfahrt							
Januar	5 129	–	2 297	12 862	1 312	193	21 793
Februar	5 517	359	1 175	9 234	–	–	16 285
März	13 061	739	3 812	16 140	286	–	34 038
April	3 618	–	1 157	9 589	2 097	–	16 461
Mai	9 128	–	2 980	6 558	282	–	18 948
Juni	8 020	232	4 424	11 805	433	–	24 914
Juli	8 715	384	2 839	9 182	3 290	–	24 410
August	7 006	–	1 958	8 316	16	–	17 296
September	7 700	–	820	6 950	762	–	16 232
Oktober	19 174	123	3 422	12 221	3 265	–	38 205
November	23 892	522	5 324	14 607	600	218	45 163
Dezember	14 285	126	1 395	9 749	2 014	–	27 569
Zusammen	125 245	2 485	31 603	127 213	14 357	411	301 314

¹ Rheinhäfen beider Basel.

Schweizerische Rheinflotte seit 1973¹

Jahres- ende	Schiffe						Tragfähigkeit in Tonnen			
	Schlepp-, Schub- boote	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Übrige ²	Total	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Total
1973	16	108	236	121	26	507	174 841	240 993	168 810	584 644
1974	18	107	218	122	31	496	177 642	235 811	174 668	588 121
1975	19	103	207	114	30	473	177 033	230 486	167 467	574 986
1976	19	99	187	114	30	449	169 119	214 673	173 844	557 636
1977	19	86	172	118	14	409	148 124	199 483	182 840	530 447
1978	23	93	170	127	25	438	165 372	203 182	198 447	567 001
1979	23	98	169	127	34	451	187 734	201 429	203 018	592 181
1980	25	100	162	126	38	451	202 357	199 754	197 518	599 629
1981	29	106	171	141	37	484	213 914	217 079	214 237	645 230
1982	27	98	168	139	38	470	197 630	219 764	211 673	629 067
1983	27	101	158	132	38	456	208 926	219 692	206 078	634 696
1984	20	89	138	127	43	417	188 758	200 355	204 776	593 889
1985	17	87	125	123	42	394	188 219	187 934	203 532	579 685
1986	19	74	106	114	42	355	164 314	164 428	192 426	521 168
1987	16	66	93	106	41	322	150 099	143 705	187 425	481 229
1988	15	59	75	100	38	287	138 764	123 831	177 437	440 032
1989	17	48	64	92	39	260	111 527	103 280	167 778	382 585
1990	17	40	55	74	37	223	91 554	90 296	139 658	321 508

¹ Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt. ² Personen- und Spezialschiffe.

Schweizerische Hochseeflotte seit 1984¹

Schiffe, Tonnage	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Schiffe	34	34	29	28	22	20	22
Brutto-Registertonnen	345 534	364 355	320 333	355 711	255 859	216 267	296 517
Netto-Registertonnen	214 967	225 434	197 779	220 023	159 162	134 537	183 319

¹ Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im schweizerischen Seeschiffsregister.

Eisenbahngüterverkehr der Industrieleise St. Johann und Dreispitz seit 1984

Areal, Geleise	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Güterverkehr in Wagenachsen							
St. Johann	45 278	45 668	48 410	56 104	57 575	56 907	55 418
Kohlenstrasse, Rheinhafen	41 608	42 000	44 530	51 812	53 225	53 149	51 800
Vogesenstrasse	788	754	808	804	606	664	744
Voltastrasse	36	30	34	26	28	26	26
Wasenboden	2 846	2 884	3 038	3 462	3 716	3 068	2 848
Dreispitz	72 218	73 889	70 130	68 609	72 048	63 002	61 619
Güterverkehr in Tonnen							
Dreispitz	362 996	381 184	339 941	332 892	344 286	289 390	270 987
Empfang	279 049	283 423	253 344	246 887	261 238	222 915	209 448
Versand	83 947	97 761	86 597	86 005	83 048	66 475	61 539

Einfuhr nach Basel-Stadt nach Gewicht, Wert und Warengruppe seit 1988

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Getreide	63 472	46 799	23 053	13 913	14 475	7 153
Früchte und Gemüse, frisch	133 563	137 249	140 618	236 907	244 227	267 735
Andere Lebensmittel ³	174 601	161 227	153 765	509 859	523 965	512 640
Ölsaaten, Öle, Fette	4 227	3 132	3 766	6 224	5 458	6 127
Holz, Kork ⁴	14 246	11 308	8 775	10 080	8 302	6 538
Düngemittel	44 916	45 175	38 933	13 450	13 469	12 077
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	1 272 490	1 265 167	1 145 151	26 946	27 207	21 903
Eisenerze, Eisenschrott	2 220	2 698	2 953	241	281	298
Erze von Nichteisenmetallen	319	339	341	765	1 022	449
Andere Rohstoffe	24 450	22 637	20 185	161 218	169 313	145 149
Feste mineral. Brennstoffe	106 928	84 030	89 566	12 977	11 914	11 359
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	1 220 849	1 304 110	1 183 065	280 060	388 923	398 901
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	7 455	9 296	8 737	4 126	6 190	5 508
Chemische Produkte	330 090	365 003	347 713	2 424 396	2 685 098	2 612 261
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	52 757	56 473	35 377	65 347	65 171	51 419
Rohmetalle, Halbfabrikate	289 142	242 919	218 891	258 989	255 582	214 585
Metallwaren	8 944	10 279	8 734	59 109	73 684	65 739
Maschinen, Transportmittel	20 714	21 064	22 675	473 746	648 233	770 403
Andere Fertigwaren	116 487	115 764	112 007	1 311 068	1 373 558	1 497 245
Verschiedene Waren	13	18	1	1 351	956	358
Einfuhr Kt. Basel-Stadt	3 887 884	3 904 688	3 564 309	5 870 772	6 517 028	6 607 847
Einfuhr Schweiz	41 912 432	44 619 321	45 181 091	82 398 669	95 208 640	96 610 937
Anteil Kt. Basel-Stadt in %	9,3	8,8	7,9	7,1	6,8	6,8

³⁻⁷ Siehe Fussnoten 3-7 der unteren Tabelle.

Einfuhr in Netto-Tonnen nach Empfangsregion, Verkehrsweg und Warengruppe 1990¹

Warengruppe	Einfuhr nach Basel-Stadt nach Verkehrsweg ²					Einfuhr in die Schweiz	% -Anteil Basel-Stadt
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Zusammen		
Getreide	5 323	461	17 269	0	23 053	449 985	5,1
Früchte und Gemüse, frisch	45 897	92 216	–	2 505	140 618	581 823	24,2
Andere Lebensmittel ³	81 458	63 968	7 023	1 316	153 765	1 748 132	8,8
Ölsaaten, Öle, Fette	737	2 463	566	0	3 766	203 660	1,8
Holz, Kork ⁴	3 993	4 691	91	0	8 775	947 631	0,9
Düngemittel	23 246	11 855	3 832	0	38 933	432 146	9,0
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	21 538	1 119 746	3 866	2	1 145 151	13 172 095	8,7
Eisenerze, Eisenschrott	2 708	209	36	–	2 953	161 994	1,8
Erze von Nichteisenmetallen	116	225	–	–	341	18 648	1,8
Andere Rohstoffe	4 366	14 230	1 407	183	20 185	770 282	2,6
Feste mineral. Brennstoffe	2 706	7 714	79 146	–	89 566	612 293	14,6
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	68 431	75 660	1 020 665	214	1 183 065 ⁸	13 467 122	8,8
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	3 541	5 196	–	–	8 737	32 267	27,1
Chemische Produkte	122 562	213 439	10 547	1 165	347 713	3 738 154	9,3
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	2 076	33 095	198	9	35 377	1 969 934	1,8
Rohmetalle, Halbfabrikate	143 136	21 323	54 424	8	218 891	2 827 628	7,7
Metallwaren	1 807	6 915	0	11	8 734	394 953	2,2
Maschinen, Transportmittel	10 124	11 756	200	595	22 675	1 295 698	1,8
Andere Fertigwaren	26 210	83 942	124	1 731	112 007	2 350 004	4,8
Verschiedene Waren	1	0	–	0	1	6 642	0,0
Zusammen	569 976	1 769 105	1 199 394	7 740	3 564 309 ⁸	45 181 091	7,9

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 auf Seite 142, obere Tabelle. ³ Einschliesslich Getränke und Tabak. ⁴ Roh oder vorgearbeitet. ⁵ Salz, Schwefel, Erden, Steine, Gips. ⁶ Einschliesslich Naturgaszeugnisse. ⁷ Einschliesslich Glas, Glaswaren und Keramik. ⁸ Einschliesslich 18 094 Netto-Tonnen in Pipeline.

Ausfuhr aus Basel-Stadt nach Gewicht, Wert und Warengruppe seit 1988

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Getreide	1	1	9	5	8	13
Früchte und Gemüse, frisch	303	604	683	817	723	1 365
Andere Lebensmittel ³	12 089	8 728	5 981	64 707	68 353	61 996
Ölsaaten, Öle, Fette	78	810	524	543	550	577
Holz, Kork ⁴	377	1 678	3 176	3 077	3 431	2 871
Düngemittel	270	309	262	955	1 380	836
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	1 144	742	295	312	279	579
Eisenerze, Eisenschrott	4 712	3 531	4 036	5 481	5 959	3 884
Erze von Nichteisenmetallen	6 881	7 530	4 550	10 753	15 218	6 513
Andere Rohstoffe	16 836	18 209	24 511	8 217	7 709	10 063
Feste mineral. Brennstoffe	22 464	19 522	12 834	1 147	974	1 234
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	3 143	2 765	2 652	15 482	14 792	11 957
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	294	163	513	180	144	375
Chemische Produkte	394 999	405 512	376 347	9 971 267	11 185 224	11 306 626
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	1 635	977	1 209	7 960	8 612	12 855
Rohmetalle, Halbfabrikate	97 108	92 246	86 274	134 583	139 414	132 555
Metallwaren	1 120	1 235	1 491	17 104	16 443	14 522
Maschinen, Transportmittel	5 629	8 000	8 431	295 094	352 674	474 057
Andere Fertigwaren	6 141	7 876	7 366	246 338	499 717	576 686
Verschiedene Waren	0	1	8	47	137	286
Ausfuhr Kt. Basel-Stadt	575 224	580 437	541 150	10 784 069	12 321 740	12 619 850
Ausfuhr Schweiz	6 908 559	7 212 747	7 700 556	74 063 586	84 267 990	88 256 919
Anteil Kt. Basel-Stadt in %	8,3	8,0	7,0	14,6	14,6	14,3

→ Siehe Fussnoten 3–7 der unteren Tabelle.

Ausfuhr in Netto-Tonnen nach Versandregion, Verkehrsweg und Warengruppe 1990¹

Warengruppe	Ausfuhr aus Basel-Stadt nach Verkehrsweg ²					Ausfuhr aus der Schweiz	% -Anteil Basel-Stadt
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Zusammen		
Getreide	–	4	–	5	9	1 282	0,7
Früchte und Gemüse, frisch	288	395	–	0	683	18 303	3,7
Andere Lebensmittel ³	1 504	3 705	692	80	5 981	515 944	1,2
Ölsaaten, Öle, Fette	32	483	1	8	524	33 174	1,6
Holz, Kork ⁴	2 883	293	–	0	3 176	902 249	0,4
Düngemittel	75	187	–	0	262	12 421	2,1
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	70	218	–	7	295	216 605	0,1
Eisenerze, Eisenschrott	3 402	635	–	–	4 036	102 935	3,9
Erze von Nichteisenmetallen	2 415	2 134	–	–	4 550	98 486	4,6
Andere Rohstoffe	11 543	12 922	41	5	24 511	437 510	5,6
Feste mineral. Brennstoffe	3 494	848	8 492	–	12 834	13 612	94,3
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	1 201	1 435	5	10	2 652	188 220	1,4
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	42	471	–	0	513	755	67,9
Chemische Produkte	204 195	155 668	2 306	12 922	376 347 ⁸	1 304 589	28,8
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	177	1 019	0	13	1 209	227 084	0,5
Rohmetalle, Halbfabrikate	30 572	53 630	2 055	17	86 274	1 114 649	7,7
Metallwaren	57	1 369	42	22	1 491	202 412	0,7
Maschinen, Transportmittel	826	6 190	825	591	8 431	735 824	1,1
Andere Fertigwaren	866	5 857	14	629	7 366	1 573 018	0,5
Verschiedene Waren	0	7	–	0	8	1 484	0,5
Zusammen	263 641	247 469	14 474	14 310	541 150 ⁸	7 700 556	7,0

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 auf Seite 143, obere Tabelle. ³ Einschliesslich Getränke und Tabak. ⁴ Roh und vorgearbeitet. ⁵ Salz, Schwefel, Erden, Steine, Gips. ⁶ Einschliesslich Naturgaszeugnisse. ⁷ Einschliesslich Glas, Glaswaren und Keramik. ⁸ Einschliesslich 1256 Netto-Tonnen in Pipeline.

Verkehr

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1981¹

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsweg ²						Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen	Absolut	In %
1981	4 681 800	3 985 116	7 032 453	5 091	197 205	15 901 665	4 241 621	26,7
1982	4 465 592	3 895 923	6 330 138	4 770	181 358	14 877 781	3 796 998	25,5
1983	4 715 926	4 037 842	6 776 040	5 518	192 398	15 727 724	3 785 573	24,1
1984	4 629 941	4 163 752	7 134 745	4 939	209 757	16 143 134	3 698 601	22,9
1985	4 738 392	4 140 362	6 648 034	5 814	161 377	15 693 978	3 567 096	22,7
1986	4 620 643	4 388 500	7 377 198	6 938	200 118	16 593 395	4 102 559	24,7
1987	4 290 149	4 758 324	6 691 621	9 071	185 864	15 935 029	3 680 059	23,1
1988	4 806 119	4 838 559	6 711 529	22 242	187 569	16 566 018	3 887 884	23,5
1989	4 736 116	5 064 485	6 989 046	14 706	173 259	16 977 612	3 904 688	23,0
1990	4 530 857	5 044 012	7 328 077	18 997	159 035	17 080 979	3 564 309	20,9

¹ Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg seit 1987¹

Verkehrsweg ²	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	% Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Einfuhr 1987							
Schiene	1 699 420	2 452 104	78	138 547	4 290 149	8 158 319	52,6
Strasse	2 238 337	1 660 341	37	859 609	4 758 324	17 623 253	27,0
Wasser	1 856	1 151	989	6 687 625	6 691 621	7 551 236	88,6
Luft	889	214	7 925	43	9 071	62 323	14,6
Pipeline	—	—	—	185 864	185 864	6 180 139	3,0
Zusammen	3 940 502	4 113 810	9 029	7 871 688	15 935 029	39 575 270	40,3
Einfuhr 1988							
Schiene	1 823 852	2 836 330	243	145 694	4 806 119	9 132 368	52,6
Strasse	2 240 483	1 663 638	35	934 403	4 838 559	19 227 117	25,2
Wasser	5 107	2 877	650	6 702 895	6 711 529	7 387 497	90,8
Luft	1 050	502	9 273	11 417	22 242	81 649	27,2
Pipeline	—	—	—	187 569	187 569	6 083 800	3,1
Zusammen	4 070 493	4 503 346	10 201	7 981 978	16 566 018	41 912 432	39,5
Einfuhr 1989							
Schiene	1 971 911	2 640 662	71	123 472	4 736 116	9 126 026	51,9
Strasse	2 338 391	1 805 936	23	920 135	5 064 485	20 999 063	24,1
Wasser	1 925	2 412	1 063	6 983 646	6 989 046	7 788 142	89,7
Luft	804	807	9 037	4 058	14 706	75 723	19,4
Pipeline	—	—	—	173 259	173 259	6 630 367	2,6
Zusammen	4 313 031	4 449 817	10 193	8 204 571	16 977 612	44 619 321	38,0
Einfuhr 1990							
Schiene	1 944 016	2 456 136	21	130 684	4 530 857	9 090 380	49,8
Strasse	2 269 987	1 823 914	48	950 063	5 044 012	20 583 217	24,5
Wasser	1 658	1 786	1 364	7 323 269	7 328 077	8 075 275	90,7
Luft	791	771	10 135	7 300	18 997	80 149	23,7
Pipeline	—	—	—	159 035	159 035	7 352 070	2,2
Zusammen	4 216 453	4 282 607	11 568	8 570 351	17 080 979	45 181 091	37,8

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1981¹

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsweg ²						Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen	Absolut	In %
1981	692 101	1 003 834	94 691	12 661	–	1 803 287	448 507	24,9
1982	667 991	1 042 546	136 274	11 844	–	1 858 655	423 502	22,8
1983	696 078	1 144 939	407 282	13 392	–	2 261 691	440 208	19,5
1984	738 572	1 287 420	447 551	15 620	–	2 489 163	504 214	20,3
1985	777 858	1 354 993	399 869	15 642	–	2 548 360	548 501	21,5
1986	792 705	1 434 598	273 216	17 010	–	2 517 528	522 987	20,8
1987	791 965	1 531 913	247 914	18 319	–	2 590 112	518 549	20,0
1988	920 717	1 626 886	238 353	26 062	734	2 812 752	575 224	20,5
1989	948 261	1 662 594	175 919	22 249	858	2 809 882	580 437	20,7
1990	923 409	1 763 000	221 415	22 380	1 256	2 931 460	541 150	18,5

¹ Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg seit 1987¹

Verkehrsweg ²	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	% - Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Ausfuhr 1987							
Schiene	475 665	284 461	126	31 713	791 965	2 267 090	34,9
Strasse	896 920	514 857	97	120 039	1 531 913	3 951 796	38,8
Wasser	12 483	3 359	–	332 072	247 914	255 080	97,2
Luft	4 359	283	13 527	150	18 319	61 154	30,0
Pipeline	–	–	–	–	–	42 395	–
Zusammen	1 389 428	802 960	13 750	383 974	2 590 112	6 577 515	39,4
Ausfuhr 1988							
Schiene	534 368	301 545	180	84 624	920 717	2 239 761	41,1
Strasse	964 699	551 221	282	110 684	1 626 886	4 238 561	38,4
Wasser	2 890	2 086	–	233 377	238 353	247 331	96,4
Luft	5 199	250	16 619	3 994	26 062	72 987	35,7
Pipeline	–	–	–	734	734	109 919	0,7
Zusammen	1 507 155	855 102	17 082	433 413	2 812 752	6 908 559	40,7
Ausfuhr 1989							
Schiene	454 019	421 613	104	72 525	948 261	2 291 951	41,4
Strasse	972 341	604 141	226	85 886	1 662 594	4 528 473	36,7
Wasser	2 078	1 726	26	172 089	175 919	186 831	94,2
Luft	4 407	379	17 319	144	22 249	74 410	29,9
Pipeline	–	–	–	858	858	131 081	0,7
Zusammen	1 432 845	1 027 860	17 675	331 502	2 809 882	7 212 747	39,0
Ausfuhr 1990							
Schiene	327 714	523 524	56	72 115	923 409	2 549 453	36,2
Strasse	1 044 635	644 260	204	73 901	1 763 000	4 742 774	37,2
Wasser	1 547	2 051	–	217 817	221 415	224 272	98,7
Luft	3 690	381	18 218	91	22 380	73 344	30,5
Pipeline	–	–	–	1 256	1 256	110 713	1,1
Zusammen	1 377 587	1 170 216	18 477	365 180	2 931 460	7 700 556	38,1

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg seit 1987¹

Verkehrsweg ²	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	% Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Eingang 1987							
Schiene	4 594 965	1 587 755	5	768 355	6 951 080	11 455 509	60,7
Strasse	349 013	99 859	1 600	–	450 472	1 618 457	27,8
Zusammen	4 943 978	1 687 614	1 605	768 355	7 401 552	13 073 966	56,6
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 035 873	–
Eingang 1988							
Schiene	5 300 607	1 823 809	40	945 233	8 069 689	13 050 604	61,8
Strasse	409 955	122 131	1 916	–	534 002	1 658 360	32,2
Zusammen	5 710 562	1 945 940	1 956	945 233	8 603 691	14 708 964	58,5
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 395 275	–
Eingang 1989							
Schiene	5 772 334	2 052 392	35	1 118 025	8 942 786	14 814 529	60,4
Strasse	406 915	136 158	2 661	–	545 734	1 778 994	30,7
Zusammen	6 179 248	2 188 550	2 696	1 118 025	9 488 519	16 593 523	57,2
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 729 885	–
Eingang 1990							
Schiene	6 242 381	2 184 528	21	1 073 102	9 500 032	15 701 898	60,5
Strasse	377 130	143 386	2 097	–	522 613	1 907 036	27,4
Zusammen	6 619 512	2 327 913	2 118	1 073 102	10 022 645	17 608 934	56,9
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	12 201 703	–
Ausgang 1987							
Schiene	1 961 289	618 579	48	15 493	2 595 409	11 455 509	22,7
Strasse	423 257	198 106	3 144	10 551	635 058	1 618 457	39,2
Zusammen	2 384 545	816 686	3 192	26 044	3 230 467	13 073 966	24,7
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 035 870	–
Ausgang 1988							
Schiene	2 139 101	826 943	35	28 528	2 994 607	13 050 604	22,9
Strasse	501 736	232 170	3 494	7 965	745 365	1 658 360	44,9
Zusammen	2 640 837	1 059 111	3 529	36 494	3 739 971	14 708 964	25,4
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 395 275	–
Ausgang 1989							
Schiene	2 474 275	1 090 925	343	39 398	3 604 941	14 814 529	24,3
Strasse	571 141	256 788	4 461	5 945	838 335	1 778 994	47,1
Zusammen	3 045 416	1 347 712	4 805	45 344	4 443 277	16 593 523	26,8
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 729 885	–
Ausgang 1990							
Schiene	2 635 145	1 207 890	24	31 736	3 874 795	15 701 898	24,7
Strasse	646 380	262 765	4 389	4 575	918 109	1 907 036	48,1
Zusammen	3 281 525	1 470 654	4 414	36 311	4 792 904	17 608 934	27,2
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	12 201 703	–

¹ Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. Bei lebenden Tieren wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten je Stück ermittelt. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 1988¹

Jahr Monat	Dreirosenbrücke			Schwarzwaldbrücke			Gellertdreieck-Süd			N2-Grenzbrücke		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren												
1988	34,2	25,4	19,6	89,4	75,4	58,8	24,2	20,8	16,1	24,0	25,9	20,8
1989 ²	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1990	36,4 ³	28,6 ³	22,2 ³	99,0 ⁴	80,8 ⁴	63,0 ⁴	26,4 ⁴	22,2 ⁴	17,3 ⁴	27,1	27,0	22,0
Tagesmittel in 1000 nach Monat 1990 ²												
Januar	*	*	*	*	*	*	25,7	22,2	15,3	20,6	19,6	14,3
Februar	*	*	*	94,3	81,6	56,9	*	*	*	23,0	28,2	16,8
März	36,7	28,2	22,6	97,1	87,3	66,6	26,3	23,0	18,6	26,0	26,1	21,4
April	38,6	29,8	23,2	102,7	82,3	65,0	27,7	23,1	16,9	30,2	30,0	25,9
Mai	36,6	29,1	22,5	100,1	76,1	64,6	28,2	23,2	18,1	26,0	22,9	23,3
Juni	37,9	29,8	23,9	104,0	81,6	65,0	27,7	22,2	18,0	29,6	29,0	24,1
Juli	36,1	29,2	22,5	100,1	89,0	67,6	24,2	18,4	15,4	33,3	40,5	30,3
August	36,7	30,6	23,7	103,0	88,9	69,8	25,8	20,2	17,0	32,5	36,3	29,7
September	36,5	29,7	23,7	101,3	85,5	66,9	25,9	22,2	17,8	29,2	31,0	25,8
Oktober	35,6	28,3	23,0	98,8	78,2	63,8	25,9	23,2	18,8	27,8	25,4	21,7
November	36,2	27,6	21,0	98,1	72,1	57,7	27,5	24,9	18,6	24,0	16,4	16,1
Dezember	33,2	23,2	16,1	90,0	66,0	48,6	25,1	21,7	15,7	22,7	18,0	15,0

¹ Verkehr in beiden Richtungen. ² Ausfälle bedingt durch die Umstellung von den alten Zählgeräten zu den neuen Analysegeräten und dem damit verbundenen Umbau der Erfassungsstellen. ³ Mittel aus 10 Monaten. ⁴ Mittel aus 11 Monaten.

Motorfahrzeug- und Fahrradbestand seit 1983¹

Fahrzeugart	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Fahrzeugbestand								
Motorwagen	62 936	63 173	62 772	63 263	63 180	63 294	64 438	65 190
Personenwagen	57 585	57 759	57 371	57 748	57 469	57 389	58 301	58 949
Lieferwagen ²	3 048	3 145	3 250	3 378	3 584	3 741	3 963	4 054
Lastwagen ³	1 045	1 012	956	957	939	930	937	949
Sattelschlepper	197	214	200	196	207	223	216	215
Car, Autobus, Kleinbus	171	173	164	154	156	162	162	156
Landwirtschaftl. Fahrzeuge	137	129	133	126	123	128	127	134
Händlerschilder	308	301	289	292	290	298	295	280
Übrige ⁴	445	440	409	412	412	423	437	453
Motorräder	3 413	3 588	3 719	3 783	3 775	3 757	4 109	4 437
Kleinmotorrad	523	494	474	425	381	356	374	413
Motorrad	2 834	3 043	3 186	3 296	3 333	3 338	3 669	3 964
Übrige ⁵	56	51	59	62	61	63	66	60
Alle Motorfahrzeuge	66 349	66 761	66 491	67 046	66 955	65 377	68 547	69 627
Anhänger	3 748	3 622	3 461	3 424	3 969	4 078	4 080	4 119
Motorfahrrad	16 661	15 698	15 138	14 803	13 993	13 186	12 457	10 536
Fahrrad ⁶	66 248	68 692	72 931	74 921	76 312	78 427	83 368	.
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung								
Motorwagen	315,6	318,2	317,1	321,6	324,4	326,9	334,3	338,7
davon Personenwagen	288,8	290,9	289,9	293,6	295,0	296,4	302,5	306,3
Motorräder	17,1	18,1	18,8	19,2	19,4	19,4	21,3	23,1
Alle Motorfahrzeuge	332,7	336,2	335,9	340,9	343,7	346,3	355,7	361,7
Motorfahrrad	83,5	79,1	76,5	75,3	71,8	68,1	64,6	54,7
Fahrrad	332,2	346,0	368,5	380,9	391,8	405,1	432,6	.

¹ Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahräder und Fahrräder vom 31. Dezember). Ohne Fahrzeuge des Bundes und ohne Trolleybusse. ² Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ³ Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴ Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug. ⁵ Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad. ⁶ Seit 1990 kann die Fahrradvignette an einem beliebigen Ort in der Schweiz gekauft werden, weshalb keine kantonsbezogenen Angaben mehr möglich sind.

Strassenverkehrsunfälle

Unfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 1985

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden ¹	Mit Verletzten	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Auto	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige ²	Fussgänger
1985	1 718	775	2 493	852	10	9 881	146	3 659	159	201	198	138	181
1986	1 896	801	2 697	899	8	11 405	172	3 964	164	213	188	137	213
1987	1 815	688	2 503	789	15	11 820	132	3 846	119	173	184	127	169
1988	1 985	764	2 749	843	12	13 537	177	4 197	133	175	189	140	204
1989	2 118	713	2 831	770	9	13 187	213	4 201	155	170	197	191	195
1990	2 248	673	2 921	737	7	14 399	241	4 434	140	100	196	218	197

¹ Nur Unfälle mit Sachschaden ab 500 Franken. ² Einschliesslich Unbekannte.

Unfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 1990

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden	Mit Verletzten	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Auto	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige ¹	Fussgänger
Januar	160	51	211	53	—	931	19	310	7	9	10	21	19
Februar	171	50	221	55	—	1 510	19	356	4	9	11	12	14
März	193	72	265	85	1	1 276	17	402	9	6	25	20	16
April	207	53	260	61	—	1 299	19	409	14	9	18	15	13
Mai	195	67	262	72	—	1 204	25	378	24	8	22	20	22
Juni	174	57	231	61	3	1 041	17	349	9	12	20	17	16
Juli	151	47	198	52	1	870	21	301	12	8	11	11	15
August	177	63	240	70	—	1 178	20	375	19	8	18	13	14
September	183	51	234	58	—	1 101	21	347	13	8	13	20	19
Oktober	230	72	302	78	1	1 387	21	462	17	8	24	22	15
November	228	60	288	62	1	1 563	27	433	9	14	18	25	18
Dezember	179	30	209	30	—	1 041	15	312	3	1	6	22	16
Zusammen	2 248	673	2 921	737	7 ²	14 399	241	4 434	140 ³	100	196	218	197

¹ Einschliesslich Unbekannte. ² 5 Männer, 1 Frau und 1 Knabe. ³ 118 Motorräder, 11 Motorroller und 11 Kleinmotorräder.

Unfallursachen seit 1983

Ursache ¹	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Geschwindigkeit	235	221	264	272	248	220	262	299
Alkohol	175	186	179	164	122	159	152	154
Schwäche, Gebrechen	29	23	22	31	34	23	24	39
Zu nahes Aufschliessen	337	333	253	312	284	323	336	341
Beim Überholen	102	90	95	103	88	78	90	90
Beim Ein- oder Abbiegen	236	205	203	216	168	214	204	210
Vortrittsrecht	908	858	762	807	764	844	795	844
Signale, Zeichengebung	233	244	239	254	253	284	329	275
Sonstige Fehler	780	787	801	903	861	836	946	969
Bedienung des Fahrzeuges ²	88	87	80	84	93	64	76	77
Andere Ursachen	66	47	46	60	71	57	49	64
Ursachen beim Fussgänger	123	133	115	143	106	119	124	113
Zusammen	3 312	3 214	3 059	3 349	3 092	3 221	3 387	3 475

¹ Mehrere Ursachen bei einem Unfall einzeln gezählt; die Zahl der Ursachen ist daher grösser als die der Unfälle. ² Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

Unfälle und Unfallfolgen nach Kombination der Beteiligten 1990

Kombination der Unfallbeteiligten	Zahl der Unfälle			Verletzte						Total	Ge-tötete
	Nur Sach-schaden	Mit Ver-letzten	Total	Fuss-gänger	Len-ker	Mit-fahrer	Män-ner	Frau-en	Kin-der ¹		
1 Objekt											
Tram	1	—	1	.	—	—	—	—	—	—	—
Auto	313	27	340	.	21	17	25	12	1	38	—
Motorrad	4	11	15	.	11	—	9	2	—	11	—
Mofa	1	11	12	.	11	—	10	1	—	11	—
Fahrrad	1	20	21	.	20	—	11	7	2	20	—
Übrige ²	179	1	180	.	1	—	1	—	—	1	—
Zusammen	499	70	569	.	64	17	56	22	3	81	—
2 Objekte											
Tram und											
Tram	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Auto	167	8	175	.	6	3	6	3	—	9	—
Motorrad	1	2	3	.	2	—	2	—	—	2	—
Mofa	1	7	8	.	7	1	5	3	—	8	—
Fahrrad	—	2	2	.	1	—	—	—	1	1	1
Übrige ²	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Fussgänger	—	37	37	35	—	1	13	23	—	36	1
Auto und											
Auto	1 284	113	1 397	.	93	54	77	67	3	147	1
Motorrad	43	55	98	.	52	4	48	8	—	56	1
Mofa	11	54	65	.	52	4	40	16	—	56	—
Fahrrad	23	102	125	.	102	—	50	46	6	102	1
Übrige ²	24	3	27	.	2	1	2	1	—	3	—
Fussgänger	4	120	124	118	1	—	45	41	33	119	1
Motorrad und											
Motorrad	—	2	2	.	3	—	2	1	—	3	—
Mofa	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Fahrrad	—	6	6	.	6	—	5	1	—	6	—
Übrige ²	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Fussgänger	—	9	9	7	4	—	7	1	3	11	—
Mofa und											
Mofa	—	1	1	.	2	—	1	1	—	2	—
Fahrrad	—	4	4	.	4	—	—	3	1	4	—
Übrige ²	—	1	1	.	1	—	1	—	—	1	—
Fussgänger	—	4	4	3	1	—	1	3	—	4	—
Fahrrad und											
Fahrrad	—	7	7	.	10	—	7	3	—	10	—
Übrige ²	1	4	5	.	4	—	2	2	—	4	—
Fussgänger	—	9	9	6	3	—	3	6	—	9	—
Übr. ² u. Fussgänger	—	3	3	2	—	—	—	2	—	2	1
Zusammen	1 559	553	2 112	171	356	68	317	231	47	595	7
3 Objekte											
Zusammen	168	44	212	11	33	12	25	28	3	56	—
davon 3 Autos	146	25	171	.	20	12	13	19	—	32	—
4 Objekte											
Zusammen	16	2	18	—	3	—	2	1	—	3	—
5 und mehr Objekte											
Zusammen	6	4	10	—	2	—	1	1	—	2	—
Alle Unfälle											
Zusammen	2 248	673	2 921	182	458	97	401	283	53 ³	737	47

¹ Kinder bis zu 14 Jahren. ² Einschliesslich Unbekannte. ³ 32 Knaben und 21 Mädchen. ⁴ 5 Männer, 1 Frau und 1 Knabe.

Strassenverkehrsunfälle

Unfälle nach Monat, Gemeinde und Strassenzustand 1990

Gemeinde Strassenzustand	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Nach Gemeinde													
Basel	198	208	254	242	248	218	190	228	225	289	273	200	2773
Riehen	13	12	11	18	14	13	8	12	9	13	15	9	147
Bettingen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nach Strassenzustand													
Trocken	180	151	221	177	235	176	172	219	205	236	166	127	2265
Nass	25	69	41	83	24	53	26	21	29	66	121	48	606
Verschneit ¹	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	31	37
Anderer ²	2	—	3	—	3	2	—	—	—	—	—	3	13
Zusammen	211	221	265	260	262	231	198	240	234	302	288	209	2921

¹ Einschliesslich vereist und pflotschig. ² Einschliesslich unbekannter.

Unfälle nach Monat und Wochentag 1990

Wochentag	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Montag	27	25	31	49	34	20	33	35	44	54	38	44	434
Dienstag	31	36	36	46	37	39	43	36	33	45	37	15	434
Mittwoch	41	39	40	39	50	38	23	35	32	44	59	41	481
Donnerstag	25	37	38	39	56	30	39	45	28	37	50	26	450
Freitag	41	40	47	24	33	40	23	47	33	54	43	35	460
Samstag	27	26	45	27	32	43	24	25	44	33	42	25	393
Sonntag	19	18	28	36	20	21	13	17	20	35	19	23	269
Zusammen	211	221	265	260	262	231	198	240	234	302	288	209	2921

Unfälle nach Monat und Tagesstunde 1990

Tagesstunde	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
00–01	3	3	5	5	3	3	1	5	2	5	3	3	41
01–02	5	4	3	4	7	4	3	4	1	6	8	3	52
02–03	3	—	3	4	1	2	2	3	2	3	1	4	28
03–04	1	1	3	—	2	—	—	1	2	1	4	2	17
04–05	—	—	5	1	1	2	—	1	2	2	1	2	17
05–06	3	2	—	—	—	—	2	2	1	2	3	4	19
06–07	4	5	3	4	4	4	5	6	8	6	10	9	68
07–08	14	10	9	10	4	8	10	5	10	18	27	14	139
08–09	7	9	19	6	9	15	14	9	8	15	8	8	127
09–10	10	5	15	9	14	8	11	8	12	18	11	9	130
10–11	9	5	6	12	12	12	13	16	14	10	14	7	130
11–12	14	15	17	20	17	20	10	19	15	12	21	11	191
12–13	13	23	11	15	20	16	16	10	15	19	14	11	183
13–14	19	17	19	17	15	11	9	22	9	22	10	10	180
14–15	14	13	20	15	16	18	15	12	14	19	19	11	186
15–16	12	15	19	15	20	14	17	14	20	23	19	14	202
16–17	11	25	25	25	21	18	14	16	18	24	19	4	220
17–18	22	16	34	28	38	21	21	30	24	28	32	23	317
18–19	13	13	12	23	24	18	8	19	15	24	17	15	201
19–20	13	12	14	16	12	9	9	11	8	10	18	15	147
20–21	5	11	10	9	5	5	4	7	14	8	11	10	99
21–22	3	6	4	5	6	9	6	9	10	10	10	6	84
22–23	8	4	3	8	7	7	1	6	5	8	5	4	66
23–24	5	7	6	9	4	7	7	5	5	9	3	10	77
Zusammen	211	221	265	260	262	231	198	240	234	302	288	209	2921

Postverkehr seit 1981¹

Jahr	Wert- zeichen, Barfran- kierungen in 1000 Fr.	Briefpostaufgabe in 1000 Stück			Paketverkehr in 1000 Stück		Postcheck- und Post- anweisungen in 1000		Nach- nahmen in 1000 ²
		Ueinge- schriebene adressierte	Ein- geschrie- bene	Zeit- ungen	Auf- gabe	Zu- stellung	Einzah- lungen	Auszah- lungen	
1981	79 867,4	116 661	2 204	77 190	8 442	6 580	8 847	1 847	254
1982	79 303,4	113 032	2 072	79 058	8 878	7 447	8 866	1 933	238
1983	80 287,8	115 376	2 009	80 591	9 208	7 570	8 816	1 971	218
1984	95 291,9	119 186	2 010	82 060	9 851	8 086	8 762	1 940	206
1985	101 702,3	129 200	2 006	100 413	10 308	8 413	8 765	1 941	203
1986	108 900,0	128 212	2 058	97 134	11 066	8 856	8 960	1 928	205
1987	110 737,2	134 944	2 030	97 287	11 457	9 152	9 348	1 898	201
1988	112 922,0	138 885	2 254	104 096	11 931	9 495	9 354	1 901	189
1989	119 111,5	145 739	2 277	102 641	13 488	9 758	9 096	1 933	163
1990	126 396,5	150 789	2 429	100 043	14 321	10 146	8 956	2 027	156

¹ In Poststellen des Kantonsgebietes. ² Nur Zustellung von Inland-Nachnahmen.

Verkehr des Postcheckamtes Basel seit 1981

Jahr	Rech- nungs- inhaber auf Jah- resende	Zahl der Aufträge in 1000 ¹	Barverkehr in Millionen Franken ¹			Giroverkehr in Millionen Franken			Gesamt- umsatz in Millionen Franken
			Ein- zah- lungen	Aus- zah- lungen	Zu- sammen	Gut- schriften	Last- schriften	Zu- sammen	
1981	104 210	37 285	4 279,8	2 912,6	7 192,4	41 784,5	43 376,3	85 160,8	92 353,2
1982	109 103	37 871	4 476,5	3 076,4	7 552,9	44 044,2	45 645,9	89 690,1	97 243,0
1983	112 862	37 147	4 390,9	3 055,3	7 446,2	46 105,9	47 595,1	93 701,0	101 147,3
1984	117 064	34 471	4 187,9	2 987,0	7 174,9	48 417,9	49 702,2	98 125,1	105 299,9
1985	120 301	33 775	4 615,3	2 744,8	7 360,1	49 142,4	51 325,4	100 467,8	107 828,0
1986	123 082	30 594	3 524,3	2 664,7	6 189,0	53 888,9	54 940,4	108 829,3	115 018,4
1987	125 452	26 709	1 192,9	2 571,6	3 764,5	57 505,4	56 415,2	113 920,5	117 685,0
1988	127 661	24 762	519,0	1 400,8	1 919,8	58 325,0	57 653,7	115 978,7	117 898,5
1989	131 961	23 028	7,4	254,2	261,6	60 878,5	60 638,3	121 516,8	121 778,4
1990	135 475	23 486	5,9	120,4	126,3	64 026,1	64 238,9	128 265,0	128 391,3

¹ Seit 1986 vermehrt zentrale Verarbeitung in Bern.

Telefonverkehr seit 1981

Jahr	Kanton Basel-Stadt ¹		Netzgruppe Basel (061) ²			
	Telefon- an- schlüsse	Auf 100 Ein- wohner ³	Telefon- an- schlüsse	Ortsge- spräche in 1000	Fernge- spräche in 1000 ⁴	Ausland- gespräche in 1000 ⁵
1981	121 093	59,8	237 421	120 739	346 796	53 485
1982	123 432	61,4	241 478	124 946	364 605	56 510
1983	125 470	62,9	246 874	126 992	372 935	60 589
1984	127 475	64,2	252 477	128 179	369 657	68 839
1985	129 734	65,5	258 478	133 619	404 683	71 053
1986	131 991	67,1	264 826	135 993	417 469	78 002
1987	134 832	69,2	272 734	140 268	442 615	87 770
1988	140 072	72,4	285 232	131 402	467 745	98 234
1989	135 886	70,5	287 343	140 793	500 501	112 274
1990	140 183	72,8	297 285	148 417	523 515	127 154

¹ Ohne dienstliche Anschlüsse und öffentliche Sprechstellen. ² Wohnbevölkerung in der Netzgruppe 061: 483 180 an der Volkszählung 1980. ³ Auf 100 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung. ⁴ Inländische Ferngespräche in 1000 ausgehenden Taximinuten. ⁵ In 1000 ausgehenden Taximinuten.

Telegrafen- und Telexverkehr seit 1981

Jahr	Telegramme ¹				Taxierte Telexan-schlüsse ²	Telexverbindungen in 1000 ³		
	Ab-gehend	An-kommend	Transit	Total		Inland	Ausland	Total
1981	93 826	59 572	50 971	204 369	2 928	1 425	2 583	4 008
1982	93 327	53 764	49 639	196 730	3 012	1 414	2 634	4 048
1983	95 850	52 365	50 025	198 240	3 101	1 538	2 802	4 340
1984	113 246	65 038	54 110	232 394	3 152	1 592	2 889	4 481
1985	109 434	55 598	57 922	222 954	3 258	1 658	2 988	4 646
1986	113 152	55 342	59 265	227 759	3 290	1 776	2 976	4 752
1987	113 133	52 003	61 882	227 018	3 163	1 328	2 434	3 762
1988	112 295	50 728	65 530	228 553	2 870	1 395	2 398	3 793
1989	109 950	49 108	65 898	224 956	2 468	1 165	1 884	3 049
1990	106 385	46 567	69 374	222 326	2 101	904	1 356	2 260

¹ Verkehr des Telegrafenamtes Basel. ² Stand am Jahresende im Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Basel. ³ Automatischer Ausgangsverkehr (Effektivverbindungen) aus dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Basel.

Radio- und Fernsehempfangskonzessionen im Kanton Basel-Stadt am Jahresende seit 1981

Konzession	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Absolute Zahlen										
Radio	90 189	90 484	91 396	91 986	92 855	93 324	93 237	93 729	93 707	93 388
Fernsehen	76 688	78 103	78 064	78 363	78 712	80 446	80 401	77 072	80 518	80 559
Auf 100 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
Radio	44,6	45,0	45,8	46,3	46,9	47,4	47,9	48,4	48,6	48,5
Fernsehen	37,9	38,8	39,1	39,5	39,8	40,9	41,3	41,5	41,8	41,9

Gastgewerbe seit 1940¹

Jahres-ende	Hotels		Restaurants		Alkoholf. Gastst.		Tea-Rooms, Kaffee-stuben ²	Be-triebs-kan-tinen	Betriebe auf 10 000 Einwohner			
	Stadt Basel	Riehen, Bet-tingen	Stadt Basel	Riehen, Bet-tingen	Stadt Basel	Riehen, Bet-tingen			Hotels	Re-stau-rants	Alk.-freie Gastst.	Tea-Rooms
1940	39	3	329	14	61	4	*	*	2,5	20,3	3,8	*
1950	37	2	330	12	78	4	36	14	2,0	17,6	4,2	1,8
1960	44	2	314	13	91	5	33	44	2,1	14,6	4,3	1,5
1970	46	4	293	13	99	9	23	134	2,1	13,0	4,6	1,0
1980	45	3	310	13	124	13	26	158	2,4	15,8	6,7	1,3
1981	46	3	310	13	126	13	25	158	2,4	16,0	6,9	1,2
1982	45	3	309	13	130	13	23	153	2,4	16,0	7,1	1,1
1983	45	3	316	13	131	13	21	152	2,4	16,5	7,2	1,1
1984	45	3	315	13	125	13	21	153	2,4	16,5	7,0	1,1
1985	44	3	330	13	133	12	22	150	2,4	17,3	7,3	1,1
1986	41	3	330	13	133	11	22	113 ³	2,2	17,4	7,3	1,1
1987	39	3	328	13	133	11	23	114	2,2	17,5	7,4	1,2
1988	38	3	329	12	136	10	23	115	2,1	17,6	7,5	1,2
1989 ⁴	37	2	315	15	127	8	20	99	2,0	17,1	7,0	1,0
1990	37	2	314	15	128	8	17	98	2,0	17,1	7,1	0,9

¹ Bestand am Jahresende; seit 1985 einschliesslich vorübergehend geschlossene Betriebe. Ende 1990 bestanden ferner 325 Verkaufsstellen für Wein und Bier in Mengen bis 10 Liter und 144 für den Kleinhandel mit Spirituosen. ² Mit mehr als 10 Sitzplätzen (patentpflichtig).

³ Nach einer Bestandesbereinigung. ⁴ Grössere Veränderungen sind einerseits auf das neue Wirtschaftsgesetz, andererseits auf Bestandesbereinigungen zurückzuführen.

Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1981

Jahr	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent		Mittl. Aufenthalt in Tagen	
			Inlandgäste ³	Auslandgäste	Total	Inlandgäste ³	Auslandgäste	Total	Inland ³	Ausland	Inland ³	Ausland
1981	49	4 202	103 417	285 837	389 254	214 002	500 015	714 017	13,9	32,6	2,07	1,75
1982	48	4 129	95 329	273 413	368 742	192 171	484 955	677 126	12,7	32,2	2,02	1,77
1983	48	4 095	101 647	266 535	368 182	214 162	467 652	681 814	14,3	31,3	2,11	1,75
1984	48	4 219	98 592	276 900	375 492	189 431	499 721	689 152	12,3	32,3	1,92	1,80
1985	48	4 518	109 096	261 251	370 347	208 129	461 759	669 888	12,6	28,0	1,91	1,77
1986	46	4 311	108 288	250 150	358 438	204 542	455 887	660 429	13,0	29,0	1,89	1,82
1987	44	4 188	107 740	243 669	351 409	217 934	435 346	653 280	14,3	28,5	2,02	1,79
1988	42	4 122	102 513	252 431	354 944	200 755	466 612	667 367	13,3	30,9	1,96	1,85
1989	41	3 973 ⁴	109 816	268 029	377 845	225 884	485 673	711 557	15,6 ⁴	33,5 ⁴	2,06	1,81
1990 ⁵	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	14,7	34,8	1,95	1,82

¹ Im Jahresmittel. ² Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³ Einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁴ Neu berechnete Zahlen (siehe Basler Zahlenspiegel 4/1991, Seite 8). ⁵ Ohne Berücksichtigung der Gäste auf Hotel-Schiffen während der Europäischen Uhren- und Schmuckmesse (Inlandgäste: 69 Ankünfte und 250 Logiernächte, Auslandgäste: 946 Ankünfte und 3492 Logiernächte).

Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 1990

Hotelkategorie	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent		Mittl. Aufenthalt in Tagen	
			Inlandgäste ³	Auslandgäste	Total	Inlandgäste ³	Auslandgäste	Total	Inland ³	Ausland	Inland ³	Ausland
*****	5	1 417	40 970	95 190	136 160	64 497	176 186	240 683	12,5	34,0	1,57	1,85
****	7	868	25 869	72 829	98 698	45 258	136 938	182 196	14,3	43,2	1,75	1,88
***	16	1 113	27 548	78 879	106 427	55 882	130 724	186 606	13,8	32,2	2,03	1,66
**	5	197	6 334	12 841	19 175	20 133	24 072	44 205	27,9	33,5	3,18	1,87
*	6	241	4 827	7 600	12 427	19 688	18 950	38 638	22,4	21,5	4,08	2,49
Zus.	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	14,7	34,8	1,95	1,82

¹ Im Jahresmittel. ² Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³ Einschliesslich Gäste aus Liechtenstein.

Logiernächte der Auslandgäste in Hotels nach Herkunftsland seit 1983

Herkunftsland	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Deutschland	110 277	105 801	105 427	104 884	98 858	106 891	108 103	104 745
Frankreich	29 679	32 222	31 113	31 874	29 089	29 741	29 907	30 641
Italien	31 935	37 491	32 874	36 664	34 417	40 766	44 498	44 242
Österreich	11 797	10 550	10 995	10 968	11 463	12 468	13 046	11 125
Belgien	15 860	14 971	14 366	14 804	14 180	14 910	14 750	13 698
Niederlande	21 283	23 075	21 919	21 971	20 720	21 609	23 539	20 262
Grossbritannien	50 973	51 156	42 373	44 584	48 667	52 346	51 375	59 707
Dänemark	4 715	5 089	4 170	4 691	4 457	5 218	4 979	4 128
Schweden	9 151	11 219	10 579	9 336	8 211	9 181	8 284	6 993
Spanien	10 133	10 926	9 670	10 602	10 725	11 751	13 050	14 465
Jugoslawien	3 652	3 625	3 986	3 807	3 793	4 279	3 945	4 729
Übriges Europa	27 561	31 523	30 503	31 952	28 148	31 273	35 834	35 675
Israel	25 932	29 537	11 307	15 565	14 390	14 963	17 025	13 193
Japan	8 840	9 209	9 965	8 918	9 577	10 888	11 643	12 328
Übriges Asien	14 798	18 292	14 319	17 493	17 933	17 507	18 193	19 231
Afrika	12 833	11 961	14 034	12 301	10 550	10 650	10 798	9 374
USA	57 174	69 773	69 770	51 417	49 666	52 351	54 661	61 383
Kanada	5 939	6 871	7 378	5 818	5 319	5 145	5 507	5 105
Lateinamerika	10 400	10 381	10 939	12 691	10 183	9 958	11 162	10 343
Australien, Ozeanien	4 720	6 049	6 072	5 547	5 000	4 717	5 374	5 503
Ganzes Ausland	467 652	499 721	461 759	455 887	435 346	466 612	485 673	486 870

Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 1986

Monat	Ankünfte					Logiernächte				
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990
Inlandgäste und Gäste aus Liechtenstein										
Januar	6 491	6 044	6 543	8 885	7 102	11 225	11 110	12 251	16 117	13 033
Februar	9 379	10 088	8 139	10 378	6 675	19 150	21 144	16 493	23 787	13 988
März	8 929	10 781	9 044	8 858	10 717	19 881	23 683	21 726	21 148	24 552
April	9 819	7 295	7 804	8 631	7 760	20 705	17 042	17 902	19 881	17 348
Mai	11 852	8 426	9 077	8 277	8 285	20 133	14 754	15 463	15 029	14 672
Juni	9 451	9 639	10 602	9 955	11 373	16 832	17 179	17 306	17 787	19 031
Juli	5 273	5 025	5 283	5 461	6 795	9 889	10 276	10 563	10 705	12 753
August	7 809	7 252	7 046	6 585	8 128	12 762	13 533	13 359	12 896	14 917
September	11 951	14 270	10 573	12 927	11 675	23 080	29 631	21 281	29 832	24 988
Oktober	10 996	10 858	10 947	10 226	9 470	21 590	23 069	20 216	19 804	18 628
November	9 593	11 404	9 731	12 372	10 523	16 677	24 844	20 758	26 629	20 030
Dezember	6 745	6 658	7 724	7 261	7 045	10 618	11 669	13 437	12 269	11 518
Auslandgäste										
Januar	12 812	11 599	12 385	14 227	13 597	22 022	20 548	22 749	25 585	24 603
Februar	14 817	13 329	16 897	15 357	13 571	26 117	23 901	35 679	29 015	25 704
März	17 049	17 514	15 444	17 071	19 203	34 495	36 814	33 062	37 922	41 632
April	21 014	20 593	18 720	22 467	20 867	49 524	49 309	46 720	52 628	49 364
Mai	22 722	23 362	21 782	24 280	26 346	38 047	39 604	36 319	42 013	49 118
Juni	26 311	27 816	29 407	28 459	29 355	49 380	48 342	53 329	52 845	51 763
Juli	24 726	25 640	26 743	27 786	31 663	37 378	38 500	41 838	40 927	48 879
August	30 499	30 983	31 362	34 665	35 408	47 196	46 427	50 840	52 058	55 475
September	28 599	25 007	27 016	25 124	25 540	50 509	42 539	45 875	44 665	45 161
Oktober	23 511	21 002	22 970	26 319	21 395	50 069	38 967	41 268	47 669	38 599
November	15 735	15 777	17 638	17 773	17 613	29 757	30 381	36 038	34 520	34 036
Dezember	12 355	11 047	12 067	14 501	12 781	21 393	20 014	22 895	25 826	22 536
Alle Gäste										
Januar	19 303	17 643	18 928	23 112	20 699	33 247	31 658	35 000	41 702	37 636
Februar	24 196	23 417	25 036	25 735	20 246	45 267	45 045	52 172	52 802	39 692
März	25 978	28 295	24 488	25 929	29 920	54 376	60 497	54 788	59 070	66 184
April	30 833	27 888	26 524	31 098	28 627	72 229	66 351	64 622	72 509	66 712
Mai	34 574	31 788	30 859	32 557	34 631	58 180	54 358	51 782	57 042	63 790
Juni	35 762	37 455	40 009	38 414	40 728	66 212	65 521	70 635	70 632	70 794
Juli	29 999	30 665	32 026	33 247	38 458	47 267	48 776	52 401	51 632	61 632
August	38 308	38 235	38 408	41 250	43 536	59 958	59 960	64 199	64 954	70 392
September	40 550	39 277	37 589	38 051	37 215	73 589	72 170	67 156	74 497	70 149
Oktober	34 507	31 860	33 917	36 545	30 865	71 659	62 036	61 484	67 473	57 227
November	25 328	27 181	27 369	30 145	28 136	46 434	55 225	56 796	61 149	54 066
Dezember	19 100	17 705	19 791	21 762	19 826	32 011	31 683	36 332	38 095	34 054

Bettenbesetzung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 1985

Monat	Bettenbesetzung in Prozent						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
	1985	1986	1987	1988	1989 ¹	1990	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Januar	24,6	24,4	24,5	27,2	34,6	32,9	1,75	1,72	1,79	1,85	1,80	1,81
Februar	37,4	36,7	38,6	43,3	46,8	36,8	1,91	1,87	1,92	2,08	2,05	1,96
März	31,2	40,0	46,8	42,6	47,1	55,0	1,75	2,09	2,14	2,24	2,28	2,21
April	47,9	54,9	52,8	51,8	59,5	57,6	2,29	2,34	2,38	2,44	2,33	2,33
Mai	46,3	42,7	41,5	40,2	45,1	53,1	1,87	1,68	1,71	1,68	1,75	1,84
Juni	54,0	50,3	51,8	56,7	57,6	61,0	1,75	1,85	1,75	1,77	1,84	1,73
Juli	39,3	35,6	37,5	40,8	42,5	52,2	1,57	1,58	1,59	1,64	1,55	1,60
August	44,0	45,1	46,1	50,0	52,3	58,4	1,57	1,57	1,57	1,67	1,57	1,61
September	55,5	57,3	57,1	54,1	62,6	59,9	1,78	1,81	1,84	1,79	1,96	1,88
Oktober	45,6	55,5	47,6	49,2	54,5	47,0	1,90	2,08	1,95	1,81	1,85	1,85
November	40,2	37,1	44,2	46,9	51,3	47,1	1,94	1,83	2,03	2,08	2,03	1,92
Dezember	22,9	24,7	24,6	29,0	33,8	30,1	1,75	1,68	1,79	1,84	1,75	1,71
Jahresmittel	40,6	42,0	42,7	44,2	49,1	49,5	1,81	1,84	1,86	1,88	1,88	1,85

¹ Neu berechnete Zahlen (siehe Basler Zahlenspiegel 4/1991, Seite 8).

Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 1990

Monat	Hotelkategorie					Hotelkategorie				
	****	****	***	**	*	****	****	***	**	*
	Ankünfte					Bettenbesetzung in Prozent				
Januar	8865	5967	4065	1234	568	33,7	38,9	22,5	50,0	37,0
Februar	8181	5950	4390	1155	570	36,4	45,7	26,8	50,6	42,8
März	11011	8454	7950	1484	1021	49,1	66,6	54,6	64,7	42,9
April	9437	7729	8734	1478	1249	53,6	61,7	57,8	73,4	51,9
Mai	11801	8742	11041	1847	1200	49,2	59,9	53,0	65,9	41,8
Juni	15095	9703	12432	1882	1616	60,3	67,7	57,1	67,9	53,2
Juli	13715	9513	11883	2006	1341	53,3	55,2	46,5	66,4	49,0
August	15143	11250	13903	2004	1236	55,3	66,1	56,0	71,7	49,8
September	13168	9307	11833	1743	1164	54,7	70,9	59,4	69,5	46,5
Oktober	10942	8481	8639	1737	1066	40,8	60,5	44,1	58,8	40,2
November	10742	7854	7288	1370	882	43,4	57,4	45,2	54,0	34,1
Dezember	8060	5748	4269	1235	514	28,5	38,8	21,8	44,8	32,6
Zusammen	136160	98698	106427	19175	12427	46,5	57,5	46,0	61,4	43,9
	Logiernächte					Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen				
Januar	14764	10438	7078	2993	2363	1,66	1,74	1,74	2,42	4,16
Februar	14383	11146	8446	2736	2981	1,75	1,87	1,92	2,36	5,22
März	21509	17982	19485	3872	3336	1,95	2,12	2,45	2,60	3,26
April	22715	16126	19727	4249	3895	2,40	2,08	2,25	2,87	3,11
Mai	21533	16167	18895	3941	3254	1,82	1,84	1,71	2,13	2,71
Juni	25559	17694	19608	3929	4004	1,69	1,82	1,57	2,08	2,47
Juli	23321	14901	15626	3971	3813	1,70	1,56	1,31	1,97	2,84
August	24394	17890	19700	4424	3984	1,61	1,59	1,41	2,20	3,22
September	23372	18354	20734	4089	3600	1,77	1,97	1,75	2,34	3,09
Oktober	17978	16372	15886	3775	3216	1,64	1,93	1,83	2,17	3,01
November	18554	15034	14663	3353	2462	1,72	1,91	2,01	2,44	2,79
Dezember	12601	10092	6758	2873	1730	1,56	1,75	1,58	2,32	3,36
Zusammen	240683	182196	186606	44205	38638	1,76	1,84	1,75	2,30	3,10

Ankünfte und Logiernächte in der Jugendherberge Basel seit 1987

Herkunftsland	Ankünfte				Logiernächte			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Schweiz, Liechtenstein	5856	6386	5956	6273	11719	12166	12091	11747
Deutschland	6327	6846	5823	6584	9809	10542	9938	9915
Frankreich	502	574	634	725	817	963	1156	1016
Italien	490	436	412	997	1587	819	668	1337
Österreich	259	212	184	326	366	347	323	507
Belgien	278	87	187	280	359	121	225	584
Niederlande	888	1075	594	579	1080	1410	765	875
Grossbritannien	1328	1553	1524	1879	1857	2289	1883	2482
Dänemark	207	228	231	187	366	468	311	241
Schweden	337	488	414	427	368	547	676	575
Spanien	310	474	518	613	475	749	1069	1023
Jugoslawien	97	254	230	415	144	511	514	966
Übriges Europa	1058	1178	1160	1288	1408	1943	1672	2602
Israel	325	271	171	195	406	327	266	296
Japan	479	423	465	538	609	545	761	683
Übriges Asien	293	394	575	479	426	529	855	895
Afrika	392	574	574	997	654	1002	1009	1889
USA	2026	1227	1120	1998	2987	2160	2021	2675
Kanada	573	621	544	574	722	909	769	795
Lateinamerika	424	486	439	684	611	785	1051	1196
Australien, Ozeanien	1134	1176	1377	1082	1587	2016	2051	1642
Zusammen	23583	24963	23132	27120	38357	41148	40074	43941

Mittlere Detailhandelspreise von Nahrungsmitteln seit 1984¹

Artikel	Menge	Mai 1984	Mai 1985	Mai 1986	Mai 1987	Mai 1988	Mai 1989	Mai 1990	Mai 1991
Milch, Milchprodukte									
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	155	155	155	165	176	175	185	184
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	149	149	149	159	169	167	185	185
Vollmilch, offen	1 l	137	137	137	149	155	159	170	170
Tafelbutter	200 g	333	333	324	353	373	374	373	328
Kochbutter	250 g	313	326	324	347	371	372	346	346
Emmentalerkäse	100 g	170	171	182	185	193	189	206	218
Greyerzertkäse	100 g	179	180	183	187	195	196	203	217
Tilsiterkäse	100 g	153	154	155	162	167	167	188	194
Camembertkäse	100 g	177	174	178	183	189	195	208	208
Joghurt mit Aroma	180 g	70	74	74	78	79	81	90	93
Vollrahm	2,5 dl	312	312	326	336	362	333	352	363
Kaffeerahm	2,5 dl	173	176	174	183	193	189	195	197
Eier									
Inländische Trinkeier	1 Stück	49	50	51	53	53	53	58	58
Ausländische Eier	1 Stück	27	25	26	24	24	25	28	32
Rindfleisch									
Entrecôte	1 kg	4 384	4 640	4 715	4 545	4 783	5 150	5 294	5 261
Plätzli vom Stotzen	1 kg	3 618	3 636	3 614	3 555	3 809	4 113	4 035	3 955
Braten vom Stotzen	1 kg	2 932	2 921	2 822	2 922	3 083	3 354	3 372	3 226
Siedfleisch vom Federstück	1 kg	1 758	1 680	1 645	1 590	1 754	1 814	1 772	1 743
Voressen (Ragoût)	1 kg	2 050	1 980	1 815	1 694	1 911	1 892	1 894	1 854
Gehacktes	1 kg	1 410	1 429	1 360	1 305	1 394	1 510	1 588	1 531
Kalbfleisch									
Plätzli vom Nierstück	1 kg	5 022	5 128	5 100	5 406	5 654	6 087	6 289	5 922
Braten vom Stotzen	1 kg	3 313	3 194	3 057	3 114	3 543	3 886	4 200	3 593
Voressen (Ragoût)	1 kg	2 140	2 099	2 135	2 080	2 319	2 264	2 589	2 398
Geschnetzeltes	1 kg	3 525	3 539	3 600	3 660	3 983	4 139	4 522	4 122
Kalbsleber	1 kg	3 394	3 434	3 633	3 677	3 654	3 714	3 900	3 881
Schweinefleisch									
Plätzli vom Nierstück	1 kg	2 902	2 811	2 665	2 745	3 118	2 890	3 275	3 255
Braten vom Stotzen	1 kg	2 406	2 094	2 056	2 050	2 438	1 963	2 406	2 338
Koteletten mit Knochen	1 kg	1 996	1 822	1 678	1 764	1 983	1 793	2 028	1 956
Voressen (Ragoût)	1 kg	1 721	1 617	1 467	1 542	1 638	1 528	1 694	1 739
Hinterschinken, gekocht	1 kg	2 315	2 160	2 256	2 341	2 504	2 274	2 575	2 669
Magerspeck	1 kg	1 099	1 257	1 138	1 178	1 338	1 283	1 405	1 924
Wurstwaren									
Klöpfer (Cervelat)	1 Stück	89	89	84	84	88	89	98	109
Kalbsbratwurst	1 Stück	147	147	158	163	160	163	171	189
Wienerli	1 Paar	144	147	146	140	142	142	155	156
Aufschnitt, I. Qualität	100 g	153	160	159	159	162	166	177	185
Fleischkäse, I. Qualität	100 g	129	127	132	133	134	132	141	147
Salami, I. Qualität, ausl.	100 g	377	372	379	370	371	375	400	410
Geflügel									
Poulet, frisch	1 kg	880	859	843	856	829	813	896	1 046
Poulet, gefroren	1 kg	614	615	577	550	582	584	614	637
Öle, Fette, Margarine									
Sonnenblumenöl	1 l	557	610	564	530	517	526	549	566
Erdnussöl	1 l	520	593	571	517	511	498	525	531
Speisefett rein pflanzlich	500 g	472	486	473	459	463	463	484	498
Speisemargarine, 10% Butter	250 g	188	200	191	181	178	172	175	183
Brot, Feingebäck									
Ruchbrot	1 kg	265	274	287	287	293	311	334	365
Halbweissbrot	1 kg	266	275	285	285	293	305	329	358
Weggli	1 Stück	47	49	51	51	52	54	57	62
Gipfeli	1 Stück	56	60	61	61	62	68	74	78
Nussgipfel	1 Stück	84	87	100	101	105	109	120	130
Zwieback	200 g	272	262	275	278	282	292	273	294

¹ Ungewogenes Mittel der zur Berechnung des Index der Konsumentenpreise erhobenen Nettopreise in Rappen.

Mittlere Detailhandelspreise von Nahrungsmitteln, Getränken, Zigaretten und Energieträgern seit 1984¹

Artikel	Menge	Erhebungsmonat	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Übrige Getreideprodukte										
Kuchenteig	100 g	Mai	46	47	48	48	49	50	56	65
Blätterteig	100 g	Mai	50	51	52	52	53	52	63	69
Weissmehl	1 kg	Mai	183	188	199	195	189	191	187	200
Reis, glaciert	1 kg	Mai	261	265	267	264	256	249	253	267
Frischeiernudeln	500 g	Mai	210	209	213	214	215	217	228	252
Spaghetti	500 g	Mai	150	174	170	162	162	165	167	179
Cornflakes	300 g	Mai	208	215	224	217	218	216	249	237
Kartoffeln, Gemüse, Früchte										
Kartoffeln	1 kg	Sept.	103	98	126	116	97	117	124	.
Kopfsalat	1 Stück	Juni	84	92	118	111	107	112	96	125
Brüsseler Chicorée	1 kg	März	554	656	561	454	530	522	538	576
Endiviensalat	1 kg	Nov.	209	174	194	242	198	193	213	.
Gurken	1 Stück	Aug.	125	107	136	149	110	146	155	139
Tomaten	1 kg	Okt.	323	311	316	412	343	424	444	.
Blumenkohl	1 kg	Sept.	278	362	290	397	376	420	474	.
Bohnen	1 kg	Juli	389	466	440	580	506	569	599	653
Karotten	1 kg	Okt.	143	205	167	212	201	223	214	.
Spargeln	1 kg	Juni	960	895	1 112	963	1 089	1 278	1 238	1 245
Zwiebeln	1 kg	Okt.	204	193	219	212	208	192	190	.
Peperoni, grün	1 kg	Sept.	476	412	453	400	455	580	541	.
Champignons	1 kg	Sept.	1 039	1 055	1 061	1 072	1 072	1 033	1 071	.
Äpfel, Golden Del., I. Qual.	1 kg	Jan.	263	242	276	284	287	254	290	305
Birnen	1 kg	Okt.	253	285	292	347	350	359	374	.
Orangen, blond	1 kg	Febr.	228	252	249	202	230	267	235	250
Mandarinen	1 kg	Dez.	214	228	216	225	241	269	256	.
Bananen	1 kg	Dez.	254	224	241	247	248	276	260	.
Grapefruits	1 Stück	Febr.	69	77	85	91	92	88	96	99
Zitronen	1 kg	April	298	354	326	306	304	330	358	357
Pfirsiche	1 kg	Sept.	302	329	291	314	311	311	389	.
Trauben, weisse	1 kg	Okt.	280	299	326	320	351	396	470	.
Erdbeeren	1 kg	Juni	713	890	848	903	708	803	728	923
Zucker										
Kristallzucker	1 kg	Mai	136	136	133	130	121	133	172	162
Würfelszucker, Portionen	500 g	Mai	168	174	175	174	174	177	188	184
Schokolade										
Milchschokolade	100 g	Mai	145	149	157	150	147	147	141	150
Gefüllte ohne Alkohol	100 g	Mai	154	156	162	152	151	149	145	150
Kaffee, Tee										
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	Mai	407	443	478	374	345	343	340	336
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	Mai	474	518	556	457	449	421	405	393
Schwarztee in Beuteln	100 g	Mai	403	460	451	442	441	451	438	448
Getränke										
Rotwein, Walliser	7 dl	Mai	1 029	966	932	903	959	977	1 019	1 028
Rotwein, franz.	1 l	Mai	580	608	627	592	581	569	575	680
Weisswein, Waadtländer	1 l	Mai	743	739	754	714	718	743	795	792
Lagerbier, inländisches	5,8 dl	Mai	115	115	124	128	128	127	130	136
Mineralwasser mit Aroma	1 l	Mai	99	102	100	99	90	86	89	96
Apfelsaft	1 l	Mai	143	149	154	151	151	162	165	174
Tabakwaren										
Zigaretten	1 Paket	Mai	233	244	254	255	254	263	275	289
Energieträger										
Heizöl, 6001–10 000 l	100 kg	Mai	6 365	6 638	4 084	3 164	2 818	3 305	3 311	3 920
Heizöl in Kannen	1 l	Mai	85	103	84	72	76	77	91	110
Anthrazit, Eiform	100 kg	Mai	6 600	6 985	7 176	7 383	7 389	7 543	8 039	7 859
Buchenholz, gespalten	100 kg	Mai	4 953	5 130	5 130	5 274	5 343	5 399	5 670	5 538
Benzin, Super	1 l	Mai	121	133	104	101	99	112	107	112
Benzin, bleifrei	1 l	Mai	.	135	99	95	92	105	99	104

¹ Ungewogenes Mittel der zur Berechnung des Index der Konsumentenpreise erhobenen Nettopreise in Rappen.

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Bauperiode seit 1988¹

Bauperiode	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
1 Zimmer												
Bis 1939	283	303	329	370	229	229	265	288	342	353	383	420
1940–1946	–	–	–	–	–	–	–	–	395	404	476	517
1947–1950	–	–	–	–	–	–	–	–	438	438	482	520
1951–1960	232	236	237	259	240	240	335	390	369	372	405	443
1961–1970	332	355	385	443	386	386	445	489	390	394	429	471
1971–1980	449	436	485	512	310	325	310	402	409	409	441	494
1981–1990	–	–	–	–	–	–	–	–	572	578	616	676
Vorjahr ²	–	–	–	–	–	–	–	–	572	631	900	872
2 Zimmer												
Bis 1939	396	414	457	564	277	286	301	348	434	448	499	564
1940–1946	–	–	–	–	360	373	373	422	497	499	588	645
1947–1950	221	174	182	194	290	296	313	362	520	521	562	601
1951–1960	287	298	308	317	342	344	396	438	510	516	576	637
1961–1970	414	465	488	608	366	370	393	439	556	562	616	687
1971–1980	427	471	504	717	455	452	455	522	622	626	682	744
1981–1990	1 150	1 119	1 210	1 318	–	–	–	–	874	899	974	1 068
Vorjahr ²	747	1 168	–	–	–	–	–	–	861	948	1 091	1 143
3 Zimmer												
Bis 1939	484	483	569	688	394	415	435	488	587	604	671	745
1940–1946	–	–	–	–	301	327	350	425	692	706	796	882
1947–1950	208	215	254	272	375	382	409	443	619	643	706	786
1951–1960	275	296	325	356	398	415	446	481	590	607	685	756
1961–1970	449	463	521	558	484	487	510	538	710	720	787	872
1971–1980	702	756	853	919	746	777	853	956	868	872	942	1 038
1981–1990	–	–	–	–	–	–	–	–	1 095	1 129	1 210	1 326
Vorjahr ²	1 365	1 839	–	–	–	–	–	–	1 158	1 325	1 407	1 560
4 Zimmer												
Bis 1939	590	640	912	1 184	392	398	437	477	799	840	931	1 037
1940–1946	–	–	–	–	375	385	405	433	1 040	1 040	1 208	1 347
1947–1950	347	393	395	455	453	458	491	541	789	814	893	978
1951–1960	326	366	400	437	509	526	548	563	783	810	882	992
1961–1970	429	409	448	489	588	585	620	649	891	902	983	1 080
1971–1980	1 070	1 070	1 087	1 194	756	860	901	997	1 125	1 131	1 236	1 341
1981–1990	–	1 810	1 958	2 134	981	981	1 144	1 241	1 357	1 383	1 481	1 639
Vorjahr ²	2 280	1 810	–	–	–	–	–	–	1 397	1 541	2 020	2 272
5 Zimmer												
Bis 1939	1 000	1 000	1 036	1 155	–	–	–	–	942	1 007	1 235	1 309
1940–1946	–	–	–	–	462	508	508	559	1 197	1 197	1 253	1 374
1947–1950	–	–	328	328	589	589	679	679	1 064	1 310	1 370	1 510
1951–1960	403	443	506	551	721	841	913	913	1 241	1 251	1 453	1 568
1961–1970	407	447	485	530	–	–	–	–	1 205	1 241	1 350	1 484
1971–1980	–	–	–	–	–	–	–	–	1 569	1 575	1 766	1 875
1981–1990	–	–	–	–	1 217	1 265	1 348	1 383	1 740	1 720	1 826	2 029
Vorjahr ²	2 408	–	–	–	–	–	–	–	1 984	1 448	2 311	2 481

¹ Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken; Erhebungsmonat: Mai. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% (Bauperiode Vorjahr: 50%) der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1–5 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. ² Dem Erhebungsjahr vorausgehendes Baujahr.

Mietpreise von Wohnungen mit und ohne Bad nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1960¹

Bauperiode	Erhebungsmonat											
	1960 Mai	1970 Mai	1980 Mai	1987 Mai	1987 Nov.	1988 Mai	1988 Nov.	1989 Mai	1989 Nov.	1990 Mai	1990 Nov.	1991 Mai
1 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	*	*	258	362	368	411	416	423	439	456	476	496
1901–1920	*	*	239	352	352	353	353	353	365	363	395	413
1921–1930	*	*	250	313	291	296	296	301	304	324	364	351
1931–1939	*	*	243	321	316	317	322	327	342	352	378	387
1940–1946	*	*	249	358	389	395	400	404	455	476	505	517
1947–1950	*	*	345	437	437	438	438	438	472	482	490	520
1951–1960	*	*	274	356	361	375	376	378	398	410	434	452
1961–1970	.	*	313	384	385	389	392	393	412	429	452	471
1971–1980	.	.	321	398	408	416	417	416	440	447	477	498
1981–1990	.	.	.	548	544	572	569	578	605	616	639	676
Vorjahr ²	.	.	477	620	562	572	629	631	740	900	–	872
2 Zimmer ohne Bad												
Bis 1900	62	97	175	345	345	348	344	345	372	384	449	464
1901–1920	68	107	196	256	263	261	256	247	293	306	316	331
1921–1930	72	114	209	361	347	347	348	360	389	412	442	503
1931–1939	73	117	286	354	377	378	347	358	390	390	418	437
2 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	110	186	316	459	464	462	464	469	491	521	549	572
1901–1920	102	163	302	470	471	453	471	483	497	520	564	620
1921–1930	92	165	310	446	456	474	480	486	507	528	555	580
1931–1939	102	179	307	432	442	448	454	460	489	510	543	573
1940–1946	.	206	340	476	477	487	488	491	538	574	596	630
1947–1950	120	191	304	415	417	426	428	421	442	452	492	492
1951–1960	166	256	357	476	481	488	492	494	526	550	579	607
1961–1970	.	338	429	539	546	548	550	554	587	607	646	677
1971–1980	.	.	484	606	608	608	607	611	642	663	700	728
1981–1990	.	.	.	881	886	882	896	904	948	980	1 026	1 073
Vorjahr ²	194	350	627	878	884	856	893	961	1 013	1 091	1 092	1 143
3 Zimmer ohne Bad												
Bis 1900	85	131	258	354	340	315	302	313	337	345	377	400
1901–1920	87	132	273	422	482	454	431	425	392	404	432	445
1921–1930	85	144	381	342	.	.	.	.	.	.	431	–
3 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	121	204	408	670	654	678	684	679	698	725	757	804
1901–1920	114	196	371	573	597	609	620	630	659	692	737	777
1921–1930	114	207	341	500	508	517	528	543	576	598	630	661
1931–1939	133	226	399	566	583	593	601	607	648	680	708	743
1940–1946	144	215	346	515	516	517	534	537	575	601	631	683
1947–1950	.	210	309	427	431	435	437	446	468	484	517	532
1951–1960	191	276	386	521	526	530	535	548	580	613	643	674
1961–1970	.	410	525	672	679	687	692	697	732	760	804	840
1971–1980	.	.	698	854	856	859	863	866	912	936	996	1 032
1981–1990	.	.	.	1 103	1 097	1 095	1 098	1 129	1 162	1 210	1 260	1 326
Vorjahr ²	220	430	776	1 192	1 218	1 165	1 171	1 333	1 427	1 407	1 447	1 560
4 Zimmer ohne Bad												
Bis 1920	104	162	349	480	501	528	542	557	400	400	–	–

Fussnoten siehe Seite 158, obere Tabelle.

Mietpreise von Wohnungen mit und ohne Bad nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1960¹

Fortsetzung

Bauperiode	Erhebungsmonat											
	1960 Mai	1970 Mai	1980 Mai	1987 Mai	1987 Nov.	1988 Mai	1988 Nov.	1989 Mai	1989 Nov.	1990 Mai	1990 Nov.	1991 Mai
4 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	150	250	479	667	664	700	733	742	802	851	907	966
1901-1920	153	236	469	792	791	826	843	886	959	978	1 016	1 076
1921-1930	166	281	504	682	686	764	789	796	824	862	916	920
1931-1939	192	323	586	818	822	839	837	856	901	949	1 043	1 087
1940-1946		225	324	496	496	500	504	508	528	555	582	604
1947-1950	177	274	394	536	546	556	565	571	596	615	648	676
1951-1960	254	358	501	678	682	689	700	715	748	775	831	861
1961-1970	.	508	637	810	821	835	843	848	889	923	968	1 009
1971-1980	.	.	881	1 087	1 092	1 098	1 104	1 111	1 172	1 210	1 281	1 314
1981-1990	.	.	.	1 333	1 329	1 341	1 364	1 376	1 424	1 477	1 551	1 634
Vorjahr ²	251	554	1 061	1 275	1 287	1 438	1 471	1 549	1 735	2 020	2 101	2 272
5 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	*	*	556	873	969	969	972	1 054	1 106	1 431	1 521	1 550
1901-1920	*	*	534	820	823	841	841	864	884	954	835	875
1921-1930	*	*	529	679	666	803	988	919	1 037	1 095	973	1 155
1931-1939	*	*	754	1 064	1 120	1 120	1 120	1 135	1 248	1 314	1 404	1 472
1940-1946	*	*	567	830	830	830	830	853	881	881	941	967
1947-1950	*	*	497	890	905	905	905	1 070	1 109	937	971	1 007
1951-1960	*	*	822	1 135	1 135	1 166	1 179	1 183	1 290	1 370	1 396	1 475
1961-1970	.	*	906	1 086	1 092	1 121	1 109	1 158	1 212	1 259	1 327	1 384
1971-1980	.	.	1 317	1 558	1 569	1 569	1 600	1 575	1 761	1 766	1 830	1 875
1981-1990	.	.	.	1 686	1 645	1 645	1 680	1 684	1 731	1 789	1 871	1 983
Vorjahr ²	.	.	1 527	1 677	1 755	2 105	2 059	1 448	1 343	2 311	2 305	2 481

¹ Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% (Bauperiode Vorjahr: 50%) der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-5 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. ² Für die Mai-Erhebung: dem Erhebungsjahr vorausgegangenes Baujahr; für die November-Erhebung: in der ersten Hälfte des gleichen Jahres fertiggestellt.

Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise 1967-1979 (September 1966 = 100)¹

Jahr	Schweiz		Basel								
	Gesamtindex	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung, Beleuchtung	Haushalt-einrichtung ²	Verkehr	Körper-, Gesundheitspfl.	Bildung, Unterhaltung	Gesamtindex
1967	103,6	103,1	102,2	102,2	106,6	105,0	100,2	104,0	103,2	101,0	103,4
1968	106,1	102,4	104,1	102,6	114,4	107,0	100,5	108,0	105,3	103,9	105,5
1969	108,8	104,4	106,2	103,8	122,6	108,5	100,4	111,4	109,4	105,7	108,5
1970	112,7	106,4	108,9	106,8	131,0	119,6	103,2	114,1	119,8	108,8	113,1
1971	120,1	114,3	115,2	113,4	143,5	130,5	108,6	118,3	142,6	113,8	122,1
1972	128,1	121,9	125,2	122,2	155,9	125,6	114,3	127,2	153,0	121,5	130,2
1973	139,3	129,4	134,6	135,1	165,8	163,0	121,2	135,9	163,5	135,8	141,3
1974	152,9	144,9	145,1	150,9	178,7	198,5	132,5	151,1	177,6	142,1	156,5
1975	163,2	152,9	154,9	161,0	196,1	201,0	141,6	160,8	192,1	152,6	166,9
1976	166,0	151,2	156,6	158,0	205,3	206,9	142,5	169,7	196,6	158,1	169,5
1977 ³	168,1	152,8	158,3	158,3	207,5	206,8	143,5	171,7	197,7	159,2	170,8
1978	169,9	*	*	*	*	*	*	*	*	*	173,7
1979	176,0	*	*	*	*	*	*	*	*	*	179,1

¹ Anteilquoten bis 1977: Nahrungsmittel 31, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 13, Wohnungsmiete 17, Heizung und Beleuchtung 6, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 9, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Unterhaltung 5. ² Einschliesslich Reinigung. ³ Basler Indexziffer für das ganze Jahr nach alter Methode berechnet.

Jahresmittel des Landesindex der Konsumentenpreise seit 1979 (Dezember 1982 = 100)¹

Jahr	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung, Beleuchtung	Haushalt-einrichtung ²	Verkehr	Körper-, Gesundheitspfll.	Bildung, Erholung	Gesamtindex
1979	79,2	84,5	87,2	83,1	81,1	87,0	90,2	85,0	82,1	83,7
1980	84,7	86,8	90,3	84,0	85,0	89,9	93,4	87,6	86,5	87,1
1981	93,6	91,9	94,3	87,7	93,5	94,1	97,6	92,2	92,3	92,8
1982	100,0	97,2	98,2	95,9	96,1	98,6	99,1	98,4	97,3	98,0
1983	102,1	100,5	101,2	101,2	92,6	101,1	99,6	102,7	101,8	100,9
1984	105,9	101,3	104,3	103,7	96,5	102,6	102,8	105,5	104,8	103,9
1985	109,2	104,5	108,3	107,0	100,9	105,0	106,9	109,4	108,7	107,4
1986	110,6	106,8	112,0	110,9	76,0	107,7	104,7	111,7	112,5	108,2
1987	111,8	108,2	114,4	114,3	70,2	109,7	104,9	114,5	114,8	109,8
1988	114,6	109,4	116,3	117,5	66,4	111,2	105,7	118,0	117,5	111,8
1989	116,5	112,8	118,9	121,9	73,5	113,8	110,9	120,4	120,9	115,4
1990	122,9	118,5	123,4	132,4	79,0	118,8	115,6	125,3	125,7	121,6

¹ Anteilquoten bis 1982: Nahrungsmittel 20, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 8, Wohnungsmiete 19, Heizung und Beleuchtung 4, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 15, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Erholung 15. Anteilquoten seit 1983 siehe Fussnote auf Seite 162. ² Haushalt-einrichtung und -unterhalt.

Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 1979 (Dezember 1982 = 100)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	81,3	82,2	82,6	82,8	83,1	84,3	84,5	84,3	84,8	84,7	85,0	85,2
1980	85,5	85,6	85,8	86,2	86,7	87,0	87,3	87,9	88,0	87,8	88,6	88,9
1981	89,8	90,7	91,3	91,1	91,9	92,5	93,1	94,5	94,5	94,2	94,8	94,8
1982	95,3	95,4	95,6	96,2	97,4	98,3	98,6	99,4	99,8	100,0	100,3	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,5	100,6	101,0	100,8	101,1	101,2	101,4	102,1	102,1
1984	102,5	102,9	103,5	103,7	103,5	103,8	103,6	104,0	103,9	104,6	105,1	105,1
1985	106,1	107,0	107,6	107,5	107,4	107,3	107,1	107,1	107,4	107,7	108,4	108,5
1986	108,5	108,4	108,6	108,5	108,2	108,2	107,6	107,9	108,0	108,1	108,3	108,5
1987	109,2	109,5	109,7	109,8	109,2	109,5	109,6	110,0	109,7	110,2	110,6	110,6
1988	110,9	111,4	111,7	111,9	111,6	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,5	112,8
1989	113,4	113,9	114,2	114,8	114,9	115,1	114,9	115,3	115,8	116,2	117,6	118,4
1990	119,1	119,5	119,9	120,2	120,7	120,9	121,0	122,3	122,8	123,6	124,7	124,7

Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1979

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	1,1	2,1	2,5	2,6	2,8	4,1	4,3	4,0	4,8	5,0	5,2	5,2
1980	5,1	4,1	3,9	4,1	4,3	3,3	3,3	4,2	3,8	3,6	4,2	4,4
1981	5,1	6,0	6,3	5,6	6,0	6,3	6,6	7,4	7,5	7,3	7,0	6,6
1982	6,1	5,3	4,7	5,6	5,9	6,2	6,0	5,2	5,5	6,2	5,8	5,5
1983	4,8	4,8	4,8	4,5	3,3	2,8	2,2	1,7	1,4	1,4	1,8	2,1
1984	2,7	2,9	3,4	3,2	2,9	2,8	2,8	2,9	2,7	3,1	3,0	2,9
1985	3,5	4,0	3,9	3,6	3,8	3,4	3,4	3,0	3,3	3,0	3,1	3,2
1986	2,2	1,3	0,9	1,0	0,7	0,8	0,5	0,7	0,6	0,4	-0,1	0,0
1987	0,7	1,0	1,0	1,2	0,9	1,3	1,8	2,0	1,6	2,0	2,1	1,9
1988	1,6	1,8	1,9	1,9	2,2	2,1	1,8	1,8	2,0	1,8	1,8	1,9
1989	2,2	2,3	2,3	2,6	3,0	3,0	3,0	3,0	3,4	3,6	4,4	5,0
1990	5,1	4,9	5,0	4,6	5,1	5,0	5,3	6,1	6,1	6,4	6,1	5,3

Jahresmittel des Basler Index der Konsumentenpreise seit 1979 (Dezember 1982 = 100)¹

Jahr	Nahrungs- mittel	Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung	Woh- nungs- miete	Heizung, Beleuch- tung	Haushalt- ein- richtung ²	Ver- kehr	Körper-, Gesund- heitspfl.	Bildung, Er- holung	Gesam- t- index
1979	82,8	83,3	87,3	79,5	84,5	86,1	89,2	84,9	82,5	83,8
1980	87,4	85,7	90,2	81,0	86,7	89,5	92,7	87,7	86,8	87,0
1981	94,6	91,2	94,0	85,7	94,8	94,0	97,7	92,6	92,2	92,6
1982	98,9	96,9	98,4	95,5	96,5	98,6	99,2	97,7	97,2	97,6
1983	102,1	100,2	101,6	101,0	95,2	101,3	100,2	103,7	102,2	101,3
1984	106,6	100,7	103,8	103,7	99,7	102,8	103,0	105,5	105,2	104,2
1985	109,3	104,4	106,0	107,2	104,8	105,1	107,1	109,7	109,2	107,7
1986	111,0	106,8	109,0	111,0	78,2	107,8	105,1	110,5	112,6	108,2
1987	112,0	107,7	110,9	115,0	72,8	109,3	105,6	112,8	115,2	109,8
1988	115,0	109,4	112,3	118,8	69,6	110,7	105,9	115,2	117,5	111,8
1989	117,1	112,5	114,3	123,1	77,7	113,6	111,0	119,5	121,0	115,5
1990	123,6	118,5	118,0	134,4	86,8	118,8	116,1	122,2	126,1	122,0

¹ Anteilquoten bis 1982: Nahrungsmittel 20, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 8, Wohnungsmiete 19, Heizung und Beleuchtung 4, Haushalteinrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 15, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Erholung 15. Anteilquoten seit 1983 siehe Fussnote auf Seite 162. ² Haushalteinrichtung und -unterhalt.

Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 1979 (Dezember 1982 = 100)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	81,5	82,7	82,7	83,2	83,5	84,5	84,4	84,1	84,3	84,3	85,1	85,4
1980	85,6	85,7	85,9	86,5	86,9	86,9	87,1	87,2	87,2	87,4	88,7	88,9
1981	89,9	90,8	91,4	91,2	92,0	92,3	92,8	93,7	93,7	93,3	94,8	94,8
1982	95,3	95,5	95,5	96,1	97,4	97,9	97,8	98,3	98,6	98,9	100,0	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,9	101,1	101,5	101,2	101,5	101,6	101,9	102,6	102,6
1984	102,8	103,1	103,8	104,1	103,9	104,1	104,0	104,4	104,3	104,9	105,6	105,4
1985	106,5	107,3	107,8	107,8	107,7	107,6	107,3	107,3	107,6	107,9	108,8	108,6
1986	108,4	108,4	108,6	108,4	107,9	108,1	107,6	108,0	108,0	107,9	108,4	108,6
1987	109,2	109,4	109,7	109,6	109,3	109,7	109,7	110,0	109,7	110,4	110,7	110,5
1988	110,7	111,3	111,6	111,9	111,7	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,6	112,8
1989	113,5	114,0	114,4	115,0	115,0	115,2	114,9	115,1	115,9	116,5	117,9	119,0
1990	119,3	119,7	120,1	120,4	121,2	121,5	121,6	122,8	123,2	123,9	125,2	125,0

Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1979

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	0,7	2,2	1,9	2,4	2,2	3,5	3,6	3,3	3,8	4,0	4,6	4,7
1980	5,0	3,6	4,0	4,0	4,1	2,9	3,1	3,7	3,5	3,6	4,2	4,1
1981	5,0	5,9	6,4	5,4	5,8	6,2	6,5	7,5	7,5	6,8	6,9	6,6
1982	6,1	5,2	4,5	5,5	5,9	6,1	5,5	4,9	5,2	5,9	5,5	5,5
1983	4,8	4,7	4,9	5,0	3,8	3,7	3,5	3,3	3,0	3,0	2,6	2,6
1984	2,9	3,1	3,6	3,2	2,8	2,6	2,8	2,9	2,7	2,9	2,9	2,7
1985	3,6	4,1	3,9	3,6	3,7	3,4	3,2	2,8	3,2	2,9	3,0	3,0
1986	1,8	1,0	0,7	0,6	0,2	0,5	0,3	0,7	0,4	—	-0,4	—
1987	0,7	0,9	1,0	1,1	1,3	1,5	2,0	1,9	1,6	2,3	2,1	1,7
1988	1,4	1,7	1,7	2,1	2,2	1,9	1,6	1,7	2,1	1,5	1,7	2,1
1989	2,5	2,4	2,5	2,8	3,0	3,0	3,0	2,9	3,5	3,9	4,7	5,5
1990	5,1	5,0	5,0	4,7	5,4	5,5	5,8	6,7	6,3	6,4	6,2	5,0

Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe und Monat seit 1982 (Dezember 1982 = 100)¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gesamtindex												
1982	95,3	95,5	95,5	96,1	97,4	97,9	97,8	98,3	98,6	98,9	100,0	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,9	101,1	101,5	101,2	101,5	101,6	101,9	102,6	102,6
1984	102,8	103,1	103,8	104,1	103,9	104,1	104,0	104,4	104,3	104,9	105,6	105,4
1985	106,5	107,3	107,8	107,8	107,7	107,6	107,3	107,3	107,6	107,9	108,8	108,6
1986	108,4	108,4	108,6	108,4	107,9	108,1	107,6	108,0	108,0	107,9	108,4	108,6
1987	109,2	109,4	109,7	109,6	109,3	109,7	109,7	110,0	109,7	110,4	110,7	110,5
1988	110,7	111,3	111,6	111,9	111,7	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,6	112,8
1989	113,5	114,0	114,4	115,0	115,0	115,2	114,9	115,1	115,9	116,5	117,9	119,0
1990	119,3	119,7	120,1	120,4	121,2	121,5	121,6	122,8	123,2	123,9	125,2	125,0
Nahrungsmittel												
1982	96,7	97,4	98,1	98,9	99,8	100,2	100,2	99,4	99,1	98,4	99,1	100,0
1983	100,4	100,4	101,2	102,2	102,3	104,2	102,4	101,2	101,2	102,9	103,7	103,6
1984	104,4	105,1	106,5	107,3	107,1	107,8	107,3	106,8	105,6	106,3	108,2	106,9
1985	108,7	110,0	110,7	111,3	110,6	110,3	109,1	106,8	107,1	108,3	109,4	109,8
1986	109,9	110,5	110,6	110,8	111,4	113,4	112,9	110,8	110,5	110,5	109,8	110,5
1987	111,0	111,6	112,3	112,3	111,4	113,2	112,7	112,1	111,1	112,4	112,3	111,9
1988	112,8	114,3	115,6	116,2	116,3	116,7	115,1	113,9	114,1	114,9	115,0	114,7
1989	114,8	115,6	116,1	117,0	117,6	118,9	117,7	115,4	117,0	117,5	118,0	119,1
1990	120,7	121,6	122,4	123,4	124,3	124,9	125,0	123,9	123,7	124,4	124,4	124,0
Getränke und Tabakwaren												
1982	94,5	95,5	95,5	95,5	96,4	96,4	96,4	97,6	97,6	97,6	100,0	100,0
1983	100,0	100,2	100,2	100,2	100,1	100,1	100,1	100,5	100,5	100,5	100,2	100,2
1984	100,2	100,1	100,1	100,1	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	101,7	101,7
1985	101,7	103,2	103,2	103,2	104,5	104,5	104,5	105,4	105,4	105,4	105,9	105,9
1986	105,9	106,5	106,5	106,5	106,6	106,6	106,6	107,0	107,0	107,0	107,5	107,5
1987	107,5	107,7	107,7	107,7	107,5	107,5	107,5	107,7	107,7	107,7	108,2	108,2
1988	108,2	108,7	108,7	108,7	109,3	109,3	109,3	109,9	109,9	109,9	110,6	110,6
1989	110,6	111,1	111,1	111,1	112,4	112,4	112,4	113,3	113,3	113,3	114,3	114,3
1990	114,3	115,2	115,2	115,2	118,9	118,9	118,9	120,6	120,6	120,6	122,0	122,0
Bekleidung												
1982	96,2	96,2	98,0	98,0	98,0	98,5	98,5	98,5	99,5	99,5	99,5	100,0
1983	100,0	100,0	101,5	101,5	101,5	101,8	101,8	101,8	102,3	102,3	102,3	102,6
1984	102,6	102,6	103,3	103,3	103,3	103,8	103,8	103,8	104,8	104,8	104,8	104,8
1985	104,8	104,8	105,7	105,7	105,7	105,8	105,8	105,8	106,9	106,9	106,9	107,5
1986	107,5	107,5	108,5	108,5	108,5	109,1	109,1	109,1	109,8	109,8	109,8	110,2
1987	110,2	110,2	110,8	110,8	110,8	110,9	110,9	110,9	111,3	111,3	111,3	111,5
1988	111,5	111,5	112,0	112,0	112,0	112,2	112,2	112,2	113,0	113,0	113,0	113,3
1989	113,3	113,3	113,8	113,8	113,8	114,0	114,0	114,0	115,4	115,4	115,4	115,9
1990	115,9	115,9	117,3	117,3	117,3	117,7	117,7	117,7	119,7	119,7	119,7	120,3
Wohnungsmiete												
1982	90,8	90,8	90,8	90,8	97,2	97,2	97,2	97,2	97,2	97,2	100,0	100,0
1983	100,0	100,0	100,0	100,0	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	102,5	102,5
1984	102,5	102,5	102,5	102,5	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	105,4	105,4
1985	105,4	105,4	105,4	105,4	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	109,6	109,6
1986	109,6	109,6	109,6	109,6	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	113,4	113,4
1987	113,4	113,4	113,4	113,4	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	117,1	117,1
1988	117,1	117,1	117,1	117,1	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	120,8	120,8
1989	120,8	120,8	120,8	120,8	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	129,3	129,3
1990	129,3	129,3	129,3	129,3	135,0	135,0	135,0	135,0	135,0	135,0	142,8	142,8

Fussnote siehe Seite 162.

Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe und Monat seit 1982 (Dez. 1982 = 100)¹ Fortsetzung

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Heizung und Beleuchtung												
1982	97,6	92,6	85,4	91,7	92,6	96,3	95,0	97,6	101,6	104,8	103,1	100,0
1983	93,5	90,9	89,3	96,4	94,8	95,5	95,0	97,9	97,3	96,5	97,9	97,2
1984	98,6	98,3	97,7	99,5	98,9	98,4	99,2	99,0	100,5	103,2	100,8	101,8
1985	110,7	111,5	111,8	106,2	103,3	102,0	101,7	100,7	103,9	102,0	104,0	99,5
1986	92,3	88,1	91,2	87,1	80,8	75,0	68,4	73,1	71,7	69,5	70,2	70,9
1987	75,9	72,1	72,2	71,0	72,4	72,4	74,1	74,5	72,4	73,2	72,2	70,6
1988	69,6	69,3	68,2	70,9	70,1	70,1	69,5	70,3	69,3	68,0	68,6	71,6
1989	72,8	71,7	73,3	75,0	73,9	72,7	72,7	74,8	77,9	85,8	84,6	97,7
1990	87,1	83,0	81,6	82,1	81,1	79,7	81,5	89,5	91,4	98,6	93,4	92,9
Haushalteinrichtung und -unterhalt												
1982	95,9	95,9	98,5	98,5	98,5	99,1	99,1	99,1	99,5	99,5	99,5	100,0
1983	100,0	100,0	101,4	101,4	101,4	101,6	101,6	101,6	101,7	101,7	101,7	101,9
1984	101,9	101,9	102,6	102,6	102,6	102,8	102,8	102,8	103,4	103,4	103,4	103,6
1985	103,6	103,6	104,9	104,9	104,9	105,4	105,4	105,4	105,7	105,7	105,7	106,1
1986	106,1	106,1	107,8	107,8	107,8	108,1	108,1	108,1	108,4	108,4	108,4	108,6
1987	108,6	108,6	109,4	109,4	109,4	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,7
1988	109,7	109,7	110,6	110,6	110,6	110,8	110,8	110,8	111,0	111,0	111,0	111,5
1989	111,5	111,5	112,9	112,9	112,9	113,6	113,6	113,6	114,9	114,9	114,9	115,5
1990	115,5	115,5	118,9	118,9	118,9	119,3	119,3	119,3	119,9	119,9	119,9	120,1
Verkehr												
1982	97,9	97,6	97,2	98,1	98,6	99,5	99,7	99,7	99,7	101,4	101,1	100,0
1983	99,7	99,3	98,8	99,3	100,2	100,2	100,3	100,4	100,3	100,7	101,3	101,3
1984	101,0	100,7	102,9	103,0	103,0	103,3	103,1	103,1	103,1	104,5	104,3	104,3
1985	105,3	105,6	106,7	107,3	107,9	108,0	107,6	107,0	106,9	107,8	107,7	106,9
1986	108,1	106,2	105,1	105,0	105,0	104,9	104,0	104,3	104,8	105,1	104,3	104,3
1987	105,7	105,7	105,5	105,8	105,9	105,9	106,0	105,0	104,7	105,6	105,6	105,3
1988	105,5	105,5	105,2	105,5	105,8	105,6	106,0	106,0	106,0	106,4	106,7	106,7
1989	109,2	109,5	109,9	111,9	112,0	111,6 ²	111,0	110,6	111,1	112,1	111,0	111,8
1990	115,7	115,2	114,9	115,1	115,2	115,2	115,0	116,1	117,5	118,8	117,5	116,4
Körper- und Gesundheitspflege												
1982	96,9	96,9	97,0	97,0	97,0	97,5	97,5	97,5	97,8	98,4	99,2	100,0
1983	102,2	102,2	102,0	103,0	104,1	104,2	104,3	104,3	104,5	104,5	104,5	104,7
1984	104,7	104,7	104,9	105,2	105,2	105,3	105,3	105,3	105,4	106,6	106,6	106,9
1985	108,5	108,5	109,0	110,0	110,0	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,2
1986	110,2	110,2	110,3	110,3	110,3	110,5	110,5	110,5	110,7	110,7	110,7	110,9
1987	111,9	111,9	112,0	112,0	112,0	112,5	112,5	112,5	112,7	114,6	114,6	114,8
1988	115,0	115,0	115,1	115,1	115,1	115,2	115,2	115,2	115,3	115,4	115,4	115,4
1989	118,8	118,8	119,3	119,3	119,3	119,7	119,7	119,7	119,9	119,9	119,9	120,0
1990	120,1	120,1	120,5	120,5	120,5	123,1	123,3	123,3	123,5	123,5	123,5	124,2
Bildung und Erholung												
1982	95,3	97,0	97,0	97,0	95,2	95,2	95,2	98,0	98,0	98,0	100,0	100,0
1983	100,0	101,7	101,7	101,7	100,7	100,7	100,7	103,5	103,5	103,5	104,2	104,2
1984	104,2	105,7	105,7	105,7	103,2	103,2	103,2	105,9	105,9	105,9	107,0	107,0
1985	107,0	109,0	109,0	109,0	107,0	107,0	107,0	110,6	110,6	110,6	111,7	111,7
1986	111,7	113,6	113,6	113,6	109,8	109,8	109,8	113,4	113,4	113,4	114,7	114,7
1987	114,7	116,4	116,4	116,4	112,3	112,3	112,3	116,1	116,1	116,1	116,7	116,7
1988	116,7	118,6	118,6	118,6	114,7	114,7	114,7	118,4	118,4	118,4	118,9	118,9
1989	118,9	121,1	121,1	121,1	118,3	118,3	118,3	122,3	122,3	122,3	123,8	123,8
1990	123,8	126,3	126,3	126,3	122,9	122,9	122,9	127,8	127,8	127,8	129,1	129,1

¹ Seit Dezember 1982 revidierter Index. Anteilquoten: Nahrungsmittel 21, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 7, Wohnungsmiete 18, Heizung und Beleuchtung 5, Haushalteinrichtung und -unterhalt 6, Verkehr 14, Körper- und Gesundheitspflege 8, Bildung und Erholung 16. Bis Dezember 1982 gemäss den Grundlagen und Anteilquoten von 1977 (siehe Fussnote 1 der oberen Tabelle auf Seite 160) berechnet und auf die Basis Dezember 1982 = 100 umgerechnet. ² Berichtigte Zahl.

Politik und Verwaltung

Volksabstimmungen, Wahlen

Finanzwesen

Industrielle Werke

Steuerwesen

Staatspersonal

Sozialversicherung

Soziale Fürsorge

Gesundheitswesen

Unterricht

Kultur, Erholung, Sport

Rechtspflege

Öffentliche Sicherheit

Volksabstimmungen

Eidgenössische Volksabstimmungen seit 1989

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
	1989	
4. 6.	Für ein naturnahes Bauern – gegen Tierfabriken (Kleinbauern-Initiative)	I
26.11.	Für eine Schweiz ohne Armee und für eine umfassende Friedenspolitik	I
26.11.	Pro Tempo 130/100 (Höchstgeschwindigkeit 130 km/h auf Autobahnen, 100 km/h ausserorts)	I
	1990	
1. 4.	Stopp dem Beton – Für eine Begrenzung des Strassenbaus	I
1. 4.	Für eine autobahnfreie Landschaft zwischen Murten und Yverdon	I
1. 4.	Für ein autobahnfreies Knonauer Amt	I
1. 4.	Für eine autobahnfreie Aarelandschaft zwischen Biel und Solothurn/Zuchwil	I
1. 4.	Rebbaubeschluss (Qualitätserfordernisse, Einfuhrordnung)	F
1. 4.	Änderung des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege	F
23. 9.	Für den Ausstieg aus der Atomenergie	I
23. 9.	Stopp dem Atomkraftwerkbau (zehnjähriges Moratorium)	I
23. 9.	Energieartikel in der Bundesverfassung	O
23. 9.	Änderung des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr (u. a. Fahrzeugbreite 2,5 m)	F
	1991	
3. 3.	Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters auf 18 Jahre	O
3. 3.	Initiative zur Förderung des öffentlichen Verkehrs	I
2. 6.	Neuordnung der Bundesfinanzen (Mehrwertsteuer)	O
2. 6.	Revision Militärstrafgesetz (Arbeitsdienst für Dienstverweigerer aus Gewissensgründen)	F

¹ O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung →

Kantonale Volksabstimmungen seit 1989

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
	1989	
4. 6.	Erhaltung öffentlicher Betriebe und Dienstleistungen (Stopp den Privatisierungen)	I
4. 6.	Sektor-Kommandoposten für den Zivilschutz im Davidsboden (ehem. Bertrams-Areal)	F
4. 6.	Verfassungsartikel für die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Rechtssprache	O
26.11.	Neubau für die Staatsanwaltschaft und das Untersuchungsgefängnis	F
	1990	
1. 4.	Gesetz über die Krankenversicherung	A
20. 5.	Änderung des kantonalen Übertretungsstrafgesetzes (Vermummungsverbot)	F
20. 5.	Erneuerung der Wettsteinbrücke (Baukredit, Projekt Bischoff + Rüegg)	A
24. 6.	Gegen den Bau von öffentlichen Autoparkanlagen in der Innenstadt	A
24. 6.	Kredit für den «Weg der Schweiz» zur 700-Jahr-Feier	F
23. 9.	Anti-Spekulations-Initiative (nach Besitzdauer gestaffelte Grundstückgewinnsteuer)	I
	1991	
3. 3.	Für eine wirksame Erhaltung schützenswerter Bauten	I
3. 3.	Schiessanlage Allschwilerweiher: Sanierung und Neubau einer unterirdischen Anlage	F
3. 3.	Gesetz betreffend die Reproduktionsmedizin beim Menschen	A
2. 6.	Ausbau der Fernheizung	I
2. 6.	Neubau der Münchensteinerbrücke (Baukredit)	F
2. 6.	Verfassungsänderung im Bereich des Initiativrechts	O

¹ A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 4000 Unterschriften); →

Fortsetzung

Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt						Ergebnis der Abstimmung im Bund				
Stimm- berech- tigte	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³	Anneh- mende Stände ⁴
131 744	44 619	33,9	43 953	29 114	14 839	66,2	741 747	773 718	48,9	8
131 359	86 557	65,9	85 830	38 698	47 132	45,1	1 052 442	1 904 476	35,6	2
131 359	86 411	65,8	85 941	22 173	63 768	25,8	1 126 458	1 836 521	38,0	6
130 751	56 387	43,1	55 882	24 346	31 536	43,6	500 605	1 255 175	28,5	–
130 751	56 419	43,1	55 757	27 045	28 712	48,5	571 640	1 175 333	32,7	–
130 751	56 376	43,1	55 437	26 306	29 131	47,5	547 353	1 197 678	31,4	–
130 751	56 295	43,1	55 471	27 246	28 225	49,1	592 231	1 147 434	34,0	–
130 751	55 869	42,7	52 397	17 651	34 746	33,7	771 186	881 601	47,6	11
130 751	55 960	42,8	52 460	22 347	30 113	42,6	775 870	862 524	47,4	7
130 220	57 662	44,3	57 189	36 266	20 923	63,4	816 289	915 739	47,1	7
130 220	57 795	44,4	57 481	40 820	16 661	71,0	946 077	789 209	54,5	19½
130 220	57 642	44,3	56 939	47 237	9 702	83,0	1 214 925	493 841	71,1	23
130 220	57 578	44,2	56 665	24 334	32 331	42,9	899 051	803 621	52,8	15
129 834	49 165	37,9	48 874	37 234	11 640	76,2	981 422	367 641	72,7	23
129 834	49 054	37,8	48 494	24 615	23 879	50,8	496 645	840 374	37,1	1½
131 866 ⁵	44 027	33,4	42 942	23 953	18 989	55,8	664 304	790 948	45,6	2½
131 866	44 185	33,5	43 666	24 362	19 304	55,8	817 428	650 634	55,7	19

← zu Volksbegehren. ² Prozente der Stimmberechtigten. ³ Prozente der gültigen Stimmen. ⁴ Total 23 Stände. ⁵ Erstmals Stimm- und Wahlrechtsalter 18 Jahre.

Fortsetzung

Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimm- rechts- ausweise	Eingelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Ausfallende Stimmzettel			Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³
				Leer	Un- gültig	Zu- sammen				
130 897	44 865	43 278	33,1	1 941	5	1 946	41 332	16 417	24 915	39,7
130 897	44 865	43 409	33,2	1 237	2	1 239	42 170	19 073	23 097	45,2
130 897	44 865	43 466	33,2	1 295	21	1 316	42 150	30 638	11 512	72,7
132 968 ⁴	87 013	82 888	62,3	2 521	15	2 536	80 352	43 887	36 465	54,6
132 492	57 274	55 703	42,0	1 023	3	1 026	54 677	30 883	23 794	56,5
131 872	47 552	47 363	35,9	460	7	467	46 896	33 528	13 368	71,5
131 872	47 552	47 374	35,9	664	23	687	46 687	24 659	22 028	52,8
131 934	32 099	31 951	24,2	246	–	246	31 705	18 290	13 415	57,7
131 934	32 099	31 920	24,2	474	4	478	31 442	19 886	11 556	63,2
131 798	58 141	55 639	42,2	2 036	5	2 041	53 598	36 179	17 419	67,5
131 361	49 845	49 055	37,3	1 637	8	1 645	47 410	18 053	29 357	38,1
131 361	49 845	49 239	37,5	1 135	10	1 145	48 094	22 640	25 454	47,1
131 361	49 845	49 026	37,3	984	16	1 000	48 026	30 028	17 998	62,5
131 205	44 640	43 325	33,0	1 242	4	1 246	42 079	16 977	25 102	40,3
131 205	44 640	43 412	33,1	708	2	710	42 702	27 136	15 566	63,5
131 205	44 640	42 464	32,4	2 767	2	2 769	39 695	31 573	8 122	79,5

← G = Gegenentwürfe des Grossen Rates. ² Prozente der Stimmberechtigten. ³ Prozente der gültigen Stimmen. ⁴ Erstmals Stimm- und Wahlrechtsalter 18 Jahre.

Wahlen

Regierungsratswahlen seit 1980

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	1980 20. Jan.	1980 17. Feb.	1984 29. Jan.	1984 26. Feb.	1988 17. Jan.	1988 14. Feb.
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/2	O/1	O/2	O/1	O/2
Wahlberechtigte		139 752	139 511	136 724	136 534	132 948	133 028
Wählende		54 938	44 281	57 407	68 309	54 679	57 855
Wahlbeteiligung in % ³		39,3	31,7	42,0	50,0	41,1	43,5
Gültige Stimmzettel		54 652	44 149	57 189	67 367	54 332	57 334
Absolutes Mehr		27 327	.	28 595	.	27 167	.
Gewählte (1. od. 2. Wahlgang) ⁴							
Dr. K. Jenny	FDP	32 671	.	31 487	.	30 663	.
A. Schneider	FDP	31 171	.	.	.	.	.
Prof. Dr. Hr. Striebel	FDP	.	.	27 705	31 424	24 950	30 336
Dr. P. Facklam	LDP	27 075	24 751	27 245	30 937	27 562	.
Dr. M. Feldges	SP	.	.	19 851	29 568	29 394	.
Dr. R. Gysin	SP	.	.	19 664	28 524	28 068	.
Dr. E. Wyss	SP	29 532	.	.	.	.	.
E. Keller	CVP	30 918	.	30 110	.	29 051	.
K. Schnyder	DSP ⁵	27 238	32 034	25 285	35 115	28 714	.
Dr. H. R. Schmid	A ⁶	23 034	28 442	.	.	.	.
Weitere Stimmen erhielten:							
Dr. H. R. Schmid	A ⁶	.	.	18 448	24 522	.	.
W. Buess	PdA	.	.	5 658	.	.	.
B. Degen	PdA	.	.	.	.	7 592	.
St. Hofer	PdA	10 240	.	.	.	.	.
Dr. Hp. Mattmüller	VEW	.	.	20 115	25 608	.	.
Frau B. Alder	SP	.	.	.	.	22 700	26 375
F. Mattmüller	SP	20 363	16 814	.	.	.	.
Frau L. Stibler	SP	.	.	17 845	25 555	.	.
Hj. Weder	LdU	13 145	.	.	.	.	.
G. Degen	POB	.	.	9 520	.	.	.
Frau A. Fetz	POB	.	.	8 794	.	.	.
Frau V. Labhardt	POB	9 173	.	.	.	13 742	.
F. Witschi	POB	7 647	.	.	.	.	.
R. Weber	VA	.	.	5 348	.	.	.
Übrige	.	5 736	249	11 774	3 579	12 112	623

¹ Siehe Seite 167 unten. ² O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³ Prozente der Wahlberechtigten. ⁴ *Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten.* ⁵ 1980 als sozialdemokratischer Kandidat. ⁶ Aktionskomitee für eine vertrauenswürdige Regierung.

Ständeratswahlen seit 1971

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	1971 31. Okt.	1975 26. Okt.	1978 3. Dez.	1979 21. Okt.	1983 23. Okt.	1987 18. Okt.
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/1	E/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte		148 585	141 239	140 154	139 755	136 716	133 404
Wählende		62 811	55 778	58 384	51 555	60 920	54 802
Wahlbeteiligung in % ³		42,3	39,5	41,7	36,9	44,6	41,1
Gültige Stimmzettel		41 716	35 327	56 991	45 632	59 023	50 820
Absolutes Mehr		20 859	17 664	28 496	22 817	29 512	25 411
Gewählte (1. od. 2. Wahlgang)							
C. Miville	SP	.	.	30 968	41 893	41 820	42 508
Dr. W. Wenk	SP	34 571	29 488	.	.	.	.
Weitere Stimmen erhielten:							
Dr. K. Jenny	FDP	.	.	24 486	.	.	.
Frau Prof. Dr. M. Mall	LDP	.	.	.	.	16 367	.
E. Weber	VA	.	.	.	.	.	6 515
Übrige	.	7 145	5 839	1 537	3 739	836	1 797

¹ Siehe Seite 167 unten. ² O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³ Prozente der Wahlberechtigten.

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der abgegebenen Listen bei Proporzahlen seit 1959

Wahljahr	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung in % ¹	Gestempelte Listen		Gültige Parteilisten				Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig	Unverändert	Kumuliert	Pana-schiert	Zu-sammen	
Nationalratswahlen										
1959	67 346	40 633	60,3	40 442	191	25 561	6 831	5 317	37 709	2 733
1963	67 406	40 457	60,0	40 173	284	22 399	8 029	6 400	36 828	3 345
1967	66 719	33 158	49,7	33 040	118	17 928	5 988	6 517	30 433	2 607
1971 ²	149 309	69 418	46,5	69 207	211	30 606	13 538	18 235	62 379	6 828
1975	141 727	62 009	43,8	61 882	127	28 032	12 450	17 045	57 527	4 355
1979	140 392	55 356	39,4	55 219	137	23 209	10 099	16 740	50 048	5 171
1983	137 296	62 694	45,7	62 491	203	26 143	10 446	20 392	56 981	5 510
1987	134 127	58 398	43,5	58 216	182	21 418	8 821	22 072	52 311	5 905
Grossratswahlen										
1960	65 598	40 290	61,4	40 030	260	23 775	8 653	4 751	37 179	2 851
1964	66 851	34 782	52,0	34 558	224	20 028	7 263	4 367	31 658	2 900
1968 ³	151 102	71 188	47,1	70 937	251	32 919	16 108	14 282	63 309	7 628
1972	149 229	65 948	44,2	65 499	449	31 418	12 203	14 756	58 377	7 122
1976	141 890	61 981	43,7	61 630	351	32 425	11 596	12 414	56 435	5 195
1980	139 752	54 559	39,0	54 318	241	25 408	10 681	12 890	48 979	5 339
1984	136 724	57 056	41,7	56 738	318	26 818	9 393	14 421	50 632	6 106
1988	132 948	54 702	41,1	54 290	412	23 468	8 335	16 342	48 145	6 145
Bürgergemeinderatswahlen										
1961	71 191	38 321	53,8	38 246	75	21 895	8 971	4 774	35 640	2 606
1965	71 775	30 698	42,8	30 641	57	17 435	6 814	3 969	28 218	2 423
1969	71 303	24 654	34,6	24 561	93	14 028	5 076	3 870	22 974	1 587
1975	68 088	27 513	40,4	27 138	375	18 126	4 198	3 226	25 550	1 588
1981	64 286	23 201	36,1	22 951	250	13 756	3 364	3 649	20 769	2 182
1987	60 331	15 581	25,8	15 523	58	8 205	2 668	3 246	14 119	1 404

¹ In Prozent der Wahlberechtigten. ² 1971 wählten erstmals auch Frauen. ³ 1968 wählten erstmals auch Frauen.

Verteilung der Grossratsitze auf die Wahlkreise seit 1953

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren					Verteilung der 130 Grossratsitze ¹					
	Gross-basel Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bet-tingen	Ganzer Kanton	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Rie-hen	Bet-tingen
1953–1964	53 282	73 918	56 343	12 402	553	196 498	35	49	37	8	1
1964–1972	62 347	85 037	59 362	18 077	765	225 588	36	49	34	10	1
1972–1984	65 208	86 601	61 048	21 026	1 062	234 945	36	48	34	11	1
1984–1996	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1

¹ Berechnet aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen. Seit 1984 gemäss dem Gesetz betr. Wahlen und Abstimmungen vom 29. April 1976.

Parteien seit 1959

Parteien (ohne Berücksichtigung abweichender Listenbezeichnungen) nach der heutigen Listenfolge:
 FDP: Freisinnig-Demokratische Partei (vor 1975: Radikal-demokratische Partei). PdA: Partei der Arbeit. LDP: Liberal-demokratische (vor 1979: Bürger-)Partei. VEW: Vereinigung Evangelischer (seit 1975: Wählerinnen und) Wähler. SP: Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften. LdU: Landesring der Unabhängigen. CVP: Christlichdemokratische Volkspartei (vor 1961: Katholische Volkspartei, 1963 bis 1969: Katholische und Christlichsoziale Volkspartei). POB: POB/POCH-Grüne (vor 1987: POB/POCH, Progressive Organisationen). NA: Nationale Aktion (vor 1979: gegen die Überfremdung von Volk und Heimat, 1979 bis 1987: für Volk und Heimat, 1988: gegen die Überfremdung und Asylanflut). VA: Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer (seit 1985: und Asylanten) in unserer Heimat. DSP: Demokratisch-Soziale Partei. GPS: Gemeinsame Grüne Liste «Die Grünen» und «Grüne Mitte» (1987: «Die Grünen» vormals «Grüne Spatzen» und Grüne Mitte getrennt). GAB: Grüne und Alternative (1987: Grüne Partei und Grüne Alternative getrennt).

Andere Parteien (einschliesslich Listenvereinigungen), welche mehrmals oder in jüngster Zeit an Wahlen teilnahmen:
 1960–1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen; bis 1964: Bürgerliche Dorfliste Riehen; 1968–1972: Bürgerliche Mittelstands- und Gewerbetarbei; 1968–1972: Freie Oppositionelle Partei; 1975–1984: Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga); 1987: Sozial-liberale Partei europäischer Föderalisten; seit 1987: Frauenliste der Basler Frauenvereinigung für Frieden und Fortschritt; seit 1987: Blauer Planet; 1988: Freies Kleinbasel; Homosexuelle Liste; Basels 1. Faschnachts-Partei; Eidgenössische Demokratische Union; fünf weitere, mit der VA listenverbundene Gruppierungen.

Wahlen

Nationalratswahlen seit 1967

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1967	1971 ²	1975	1979	1983	1987	1967	1971 ²	1975	1979	1983	1987
Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten						
FDP	2 605	2 403	2 451	2 970	3 349	2 445	4 759	6 573	6 404	7 273	7 874	6 153
PdA	1 781	2 957	1 965	1 318	734	540	2 135	3 958	2 668	2 103	1 132	835
LDP	2 586	3 317	2 563	2 675	2 086	2 381	4 886	8 105	6 611	5 903	4 845	6 523
VEW	.	.	1 034	.	1 345	884	.	.	2 474	.	2 999	2 648
SP	5 623	8 741	9 654	8 622	8 743	5 915	8 866	18 774	19 412	17 838	18 564	14 509
LdU	3 125	3 721	2 370	1 479	1 232	1 228	4 954	7 838	5 142	3 267	3 068	3 970
CVP	1 817	2 875	2 969	2 700	2 584	2 043	3 883	7 464	6 953	6 659	5 949	5 169
POB	.	496	1 453	2 028	2 595	1 394	.	1 047	2 306	4 637	5 869	4 685
NA	391	3 951	3 381	1 208	2 073	2 033	950	5 456	5 146	1 980	3 271	2 707
VA	.	.	.	.	114	1 473	.	.	.	.	408	1 824
DSP	.	.	.	.	685	.	.	.	.	.	1 838	.
«Die Grünen» ⁵	.	.	.	.	246	211	.	.	.	.	560	475
Grüne Partei	.	.	.	.	.	201	.	.	.	.	.	528
Grüne Alternat.	.	.	.	.	.	356	.	.	.	.	.	1 340
Grüne Mitte	.	.	.	.	.	242	.	.	.	.	.	754
Andere	.	2 145	192	209	357	72	.	3 164	411	388	604	191
Total	17 928	30 606	28 032	23 209	26 143	21 418	30 433	62 379	57 527	50 048	56 981	52 311
Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten						
FDP	861	1 419	1 363	1 583	1 646	1 015	15,6	10,5	11,1	14,5	13,8	11,8
PdA	145	328	220	223	109	103	7,0	6,3	4,6	4,2	2,0	1,6
LDP	1 024	2 006	1 654	1 233	1 000	1 855	16,1	13,0	11,5	11,8	8,5	12,5
VEW	.	.	417	.	589	894	.	.	4,3	.	5,3	5,1
SP	2 044	5 282	4 905	2 797	2 776	1 718	29,1	30,1	33,8	35,6	32,6	27,7
LdU	558	1 174	682	492	371	505	16,3	12,6	8,9	6,5	5,4	7,6
CVP	1 344	2 721	2 214	2 351	1 966	1 644	12,8	12,0	12,1	13,3	10,4	9,9
POB	.	115	277	1 054	1 180	649	.	1,7	4,0	9,3	10,3	9,0
NA	12	311	707	329	433	95	3,1	8,7	9,0	4,0	5,7	5,2
VA	.	.	.	.	9	68	.	.	.	.	0,7	3,5
DSP	.	.	.	.	317	.	.	.	.	.	3,2	.
«Die Grünen» ⁵	.	.	.	.	15	22	.	.	.	.	1,0	0,9
Grüne Partei	.	.	.	.	.	28	.	.	.	.	.	1,0
Grüne Alternat.	.	.	.	.	.	141	.	.	.	.	.	2,6
Grüne Mitte	.	.	.	.	.	70	.	.	.	.	.	1,4
Andere	.	182	11	37	35	14	.	5,1	0,7	0,8	1,1	0,4
Total	5 988	13 538	12 450	10 099	10 446	8 821	100	100	100	100	100	100
Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten						
FDP	1 293	2 751	2 590	2 720	2 879	2 693	54,7	36,6	38,3	40,8	42,5	39,7
PdA	209	673	483	562	289	192	83,4	74,7	73,7	62,7	64,8	64,7
LDP	1 276	2 782	2 394	1 995	1 759	2 287	52,9	40,9	38,8	45,3	43,1	36,5
VEW	.	.	1 023	.	1 065	870	.	.	41,8	.	44,8	33,4
SP	1 199	4 751	4 853	6 419	7 045	6 876	63,4	46,6	49,7	48,3	47,1	40,8
LdU	1 271	2 943	2 090	1 296	1 465	2 237	63,1	47,5	46,1	45,3	40,2	30,9
CVP	722	1 868	1 770	1 608	1 399	1 482	46,8	38,5	42,7	40,5	43,4	39,5
POB	.	436	576	1 555	2 094	2 642	.	47,4	63,0	43,7	44,2	29,8
NA	547	1 194	1 058	443	765	579	41,2	72,4	65,7	61,0	63,4	75,1
VA	.	.	.	.	285	283	.	.	.	.	27,9	80,8
DSP	.	.	.	.	836	.	.	.	.	.	37,3	.
«Die Grünen» ⁵	.	.	.	.	299	242	.	.	.	.	43,9	44,4
Grüne Partei	.	.	.	.	.	299	.	.	.	.	.	38,1
Grüne Alternat.	.	.	.	.	.	843	.	.	.	.	.	26,6
Grüne Mitte	.	.	.	.	.	442	.	.	.	.	.	32,1
Andere	.	837	208	142	212	105	.	67,8	46,7	53,9	59,1	37,7
Total	6 517	18 235	17 045	16 740	20 392	22 072	58,9	49,1	48,7	46,4	45,9	40,9

¹ Siehe Seite 167 unten. ² 1971 wählten erstmals auch Frauen. ³ Einschliesslich Listenstimmen. ⁴ Tatsächliche Verteilung

Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1967	1971 ²	1975	1979	1983	1987	1967	1971 ²	1975	1979	1983	1987
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
38 072	46 011	44 786	50 995	47 244	36 918	5 540	7 904	7 016	7 746	8 414	6 470
17 080	27 706	18 711	14 749	6 792	5 010	2 244	4 178	2 850	2 566	1 421	1 094
39 088	56 735	46 284	41 342	29 070	39 138	5 507	8 933	7 141	6 164	5 173	7 121
		17 269		17 994	15 888			2 452		2 978	2 633
70 928	131 418	135 898	124 299	111 384	87 054	9 718	20 964	20 571	18 308	19 263	15 035
39 632	54 866	35 980	22 883	18 408	23 820	5 184	8 733	6 094	4 157	4 379	5 448
31 064	52 248	48 727	46 676	35 694	31 014	3 934	7 748	7 454	7 653	6 159	5 782
	7 329	16 142	32 536	35 214	28 110		1 266	2 609	5 654	7 430	5 463
7 600	38 192	36 022	13 867	19 626	16 242	774	5 526	5 039	2 162	3 298	2 602
				2 448	10 944					351	2 003
				11 028						1 905	
				3 360	2 850					618	614
					3 168						641
					8 040						1 884
					4 524						970
	22 148	2 870	2 723	3 624	1 146		3 657	463	497	850	196
243 464	436 653	402 689	350 070	341 886	313 866	32 901	68 909	61 689	54 907	62 239	57 956
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei ³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
34 032	38 050	37 058	43 512	40 378	29 738	16,8	11,5	11,4	14,1	13,5	11,2
16 318	25 621	17 037	12 838	5 931	4 390	6,8	6,1	4,6	4,7	2,3	1,9
35 385	49 307	39 715	36 080	24 720	33 807	16,7	13,0	11,6	11,2	8,3	12,3
		13 689		14 923	13 277			4,0		4,8	4,5
67 535	120 013	124 048	108 723	95 258	69 609	29,5	30,4	33,3	33,3	31,0	25,9
34 963	45 645	28 819	18 401	14 099	17 066	15,8	12,7	9,9	7,6	7,0	9,4
28 765	47 157	43 765	42 201	31 980	27 038	12,0	11,2	12,1	14,0	9,9	10,0
	5 992	14 365	27 274	29 079	20 031		1,8	4,2	10,3	11,9	9,4
5 449	34 546	32 392	12 337	17 239	14 330	2,4	8,0	8,2	3,9	5,3	4,5
				1 371	10 038					0,6	3,5
				8 477						3,1	
				2 333	1 999					1,0	1,1
					2 116						1,1
					5 405						3,3
					3 154						1,7
	19 266	1 988	2 174	2 882	788		5,3	0,7	0,9	1,4	0,3
222 447	385 597	352 876	303 540	288 670	252 786	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien ⁴					
44 320	55 327	49 111	54 225	50 482	38 819	2	1	1	1	1	1
17 952	29 246	19 948	17 963	8 528	6 565	—	—	—	—	—	—
44 055	62 533	49 989	43 148	31 040	42 725	1	1	1	1	—	1
		17 164		17 866	15 798						
77 742	146 745	143 994	128 153	115 577	90 208	3	2	3	3	2	2
41 469	61 133	42 659	29 103	26 274	32 685	1	1	1	—	1	1
31 475	54 238	52 180	53 570	36 952	34 691	1	1	1	1	1	—
	8 859	18 263	39 576	44 581	32 778				1	1	1
6 195	38 678	35 270	15 132	19 790	15 611	—	1	—	—	—	—
				2 108	12 019						
				11 429							
				3 707	3 687						
					3 846						
					11 302						
					5 822						
	25 601	3 242	3 482	5 098	1 179		—	—	—	—	—
263 208	482 360	431 820	384 352	373 432	347 735	8	7	7	7	6	6

unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵ 1983: «Grüne Spatzen».

Wahlen

Grossratswahlen seit 1968

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1968	1972	1976	1980	1984	1988	1968	1972	1976	1980	1984	1988
Unveränderte Parteilisten												
FDP	3 450	2 735	3 633	3 561	3 462	2 709	7 771	5 970	6 927	7 429	7 524	6 635
PdA	3 113	3 121	2 302	1 266	859	567	3 837	3 864	2 960	1 976	1 167	860
LDP	4 023	3 658	4 157	3 086	2 293	2 296	9 347	8 222	8 232	6 817	4 966	5 270
VEW	1 444	1 413	1 605	1 493	2 062	1 440	3 297	3 147	3 187	3 281	4 192	2 969
SP	9 872	8 781	9 926	7 448	6 082	4 882	16 968	15 406	16 626	13 484	10 421	9 368
LdU	5 509	2 936	2 320	1 171	1 308	1 154	9 368	5 004	3 678	2 293	2 505	2 430
CVP	3 656	3 060	3 063	2 696	2 482	1 930	9 571	7 833	7 193	6 428	6 003	5 062
POB	.	1 228	1 933	2 666	2 639	1 700	.	2 075	3 000	4 340	4 431	3 677
NA	1 101	3 446	2 982	1 297	2 304	3 028	1 801	5 110	3 981	1 869	3 082	3 999
VA	.	.	.	.	164	667	.	.	.	.	267	940
DSP	.	.	.	.	2 164	1 710	.	.	.	.	4 236	4 013
GPS ⁵	.	.	.	.	250	537	.	.	.	.	484	1 002
GAB	.	.	.	.	161	550	.	.	.	.	410	1 285
And.	751	1 040	504	724	588	298	1 349	1 746	651	1 062	944	635
Total	32 919	31 418	32 425	25 408	26 818	23 468	63 309	58 377	56 435	48 979	50 632	48 145
Kumulierte Parteilisten												
FDP	2 104	1 314	1 474	1 640	1 562	1 470	12,3	10,2	12,3	15,2	14,9	13,8
PdA	280	232	253	377	160	87	6,1	6,6	5,2	4,0	2,3	1,8
LDP	2 689	2 089	2 106	1 725	1 282	1 171	14,8	14,1	14,6	13,9	9,8	10,9
VEW	739	584	608	761	843	582	5,2	5,4	5,7	6,7	8,3	6,2
SP	4 540	3 630	3 331	2 611	1 359	1 021	26,8	26,4	29,5	27,5	20,6	19,5
LdU	1 455	735	427	443	339	276	14,8	8,6	6,5	4,7	4,9	5,0
CVP	4 036	3 016	2 658	2 385	2 194	1 879	15,1	13,4	12,7	13,1	11,9	10,5
POB	.	258	459	538	543	400	.	3,6	5,3	8,9	8,8	7,6
NA	39	193	279	180	205	256	2,8	8,7	7,0	3,8	6,1	8,3
VA	.	.	.	.	—	62	.	.	.	.	0,5	2,0
DSP	.	.	.	.	856	899	.	.	.	.	8,4	8,3
GPS ⁵	.	.	.	.	9	58	.	.	.	.	1,0	2,1
GAB	.	.	.	.	23	156	.	.	.	.	0,8	2,7
And.	226	152	1	21	18	18	2,1	3,0	1,2	2,2	1,9	1,3
Total	16 108	12 203	11 596	10 681	9 393	8 335	100	100	100	100	100	100
Panaschierte Parteilisten												
FDP	2 217	1 921	1 820	2 228	2 500	2 456	44,4	45,8	52,4	47,9	46,0	40,8
PdA	444	511	405	333	148	206	81,1	80,8	77,8	64,1	73,6	65,9
LDP	2 635	2 475	1 969	2 006	1 391	1 803	43,0	44,5	50,5	45,3	46,2	43,6
VEW	1 114	1 150	974	1 027	1 287	947	43,8	44,9	50,4	45,5	49,2	48,5
SP	2 556	2 995	3 369	3 425	2 980	3 465	58,2	57,0	59,7	55,2	58,4	52,1
LdU	2 404	1 333	931	679	858	1 000	58,8	58,7	63,1	51,1	52,2	47,5
CVP	1 879	1 757	1 472	1 347	1 327	1 253	38,2	39,1	42,6	41,9	41,3	38,1
POB	.	589	608	1 136	1 249	1 577	.	59,2	64,4	61,4	59,6	46,2
NA	661	1 471	720	392	573	715	61,1	67,4	74,9	69,4	74,8	75,7
VA	.	.	.	.	103	211	.	.	.	.	61,4	71,0
DSP	.	.	.	.	1 216	1 404	.	.	.	.	51,1	42,6
GPS ⁵	.	.	.	.	225	407	.	.	.	.	51,7	53,6
GAB	.	.	.	.	226	579	.	.	.	.	39,3	42,8
And.	372	554	146	317	338	319	55,7	59,6	77,4	68,2	62,3	46,9
Total	14 282	14 756	12 414	12 890	14 421	16 342	52,0	53,8	57,5	51,9	53,0	48,7

¹ Siehe Seite 167 unten. ² Einschliesslich Listenstimmen. ³ Unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung.

Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1968	1972	1976	1980	1984	1988	1968	1972	1976	1980	1984	1988
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl³					
301 823	228 627	258 883	269 776	267 677	232 265	9 487	6 927	7 593	7 986	8 197	7 307
151 263	149 656	113 874	76 687	44 190	34 007	3 985	4 039	3 182	2 323	1 407	1 033
358 211	307 936	294 562	246 576	180 071	188 642	10 306	9 124	8 864	7 230	5 575	5 780
115 357	101 570	103 434	104 208	129 830	87 519	3 955	3 688	3 536	3 673	4 549	3 281
665 327	593 315	633 345	512 034	391 054	350 090	18 185	16 218	17 133	13 969	10 960	9 610
364 678	190 880	142 108	84 965	93 556	94 978	9 865	5 687	3 991	2 763	2 992	3 013
370 621	296 690	271 207	242 663	223 263	188 536	10 042	8 312	7 584	6 897	6 555	5 572
.	77 971	110 832	162 790	164 366	135 028	.	2 299	3 298	4 769	4 918	4 103
74 000	192 158	154 258	72 758	115 780	147 890	1 568	5 039	4 090	1 991	3 125	4 096
.	.	.	.	8 811	38 774	.	.	.	.	249	947
.	.	.	.	153 966	144 295	.	.	.	.	4 494	4 317
.	.	.	.	19 281	33 612	.	.	.	.	534	1 261
.	.	.	.	17 296	49 062	.	.	.	.	432	1 598
29 661	54 007	11 733	25 396	29 327	22 664	1 667	2 099	631	1 065	1 015	688
2 430 941	2 192 810	2 094 236	1 797 853	1 838 468	1 747 362	69 060	63 432	59 902	52 666	55 002	52 606
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei²						Prozentverteilung der Wählerzahl					
287 382	211 324	244 059	252 596	247 814	212 447	13,7	10,9	12,7	15,2	14,9	13,9
147 171	143 926	109 959	72 888	42 245	31 177	5,8	6,4	5,3	4,4	2,6	2,0
340 136	289 812	281 085	232 317	169 487	173 763	14,9	14,4	14,8	13,7	10,1	11,0
106 464	90 898	95 055	95 766	117 031	78 555	5,7	5,8	5,9	7,0	8,3	6,2
649 797	569 280	607 739	485 260	362 903	314 443	26,3	25,5	28,6	26,5	19,9	18,3
342 845	177 031	131 996	77 015	82 897	81 542	14,3	9,0	6,7	5,2	5,4	5,7
357 831	282 874	260 408	232 956	212 742	178 074	14,6	13,1	12,6	13,1	11,9	10,6
.	71 752	104 502	151 636	151 181	117 037	.	3,6	5,5	9,1	8,9	7,8
60 374	178 052	147 469	68 738	109 758	139 608	2,3	8,0	6,8	3,8	5,7	7,8
.	.	.	.	7 198	35 346	.	.	.	.	0,5	1,8
.	.	.	.	140 211	128 879	.	.	.	.	8,2	8,2
.	.	.	.	15 409	28 602	.	.	.	.	1,0	2,4
.	.	.	.	14 356	41 823	.	.	.	.	0,8	3,0
25 926	44 763	8 323	19 023	22 723	16 020	2,4	3,3	1,1	2,0	1,8	1,3
2 317 926	2 059 712	1 990 595	1 688 195	1 695 955	1 577 316	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien⁴					
360 164	261 871	280 708	287 707	289 166	253 206	19	13	17	21	21	19
156 844	156 284	122 097	89 536	52 958	40 956	8	9	8	6	3	2
393 088	342 110	315 034	260 921	200 856	205 353	19	19	19	18	15	15
136 472	117 610	112 814	113 775	139 710	94 823	5	6	6	7	10	7
709 568	623 498	651 698	529 151	409 895	357 118	36	36	39	37	28	27
383 025	214 468	153 762	100 808	111 319	118 298	19	12	8	5	5	8
386 655	311 875	284 323	261 018	243 153	206 841	20	17	16	18	15	15
.	85 840	121 096	177 403	181 354	148 427	.	5	7	13	15	12
64 621	188 029	158 184	77 599	117 559	151 704	2	10	9	4	7	10
.	.	.	.	8 230	39 259	.	.	.	.	—	1
.	.	.	.	161 114	153 695	.	.	.	.	11	9
.	.	.	.	21 464	41 764	.	.	.	.	—	2
.	.	.	.	18 124	60 283	.	.	.	.	—	3
34 978	64 045	10 972	24 979	32 048	24 409	2	3	1	1	—	—
2 625 415	2 365 630	2 210 688	1 922 897	1 986 950	1 896 136	130	130	130	130	130	130

⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung und der Listenverbindungen. ⁵1984: «Grüne Spatzen».

Wahlen

Stimmen der einzelnen Parteien bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 1988

Partei	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unveränderte Listen	Kumulierte Listen ²	Panaschierte Listen ²	Zusammen	freien Listen ³	Listen fremder Parteien
Grossbasel-Ost							
Freisinnig-Demokratische Partei	80 125	30 024	15 372	21 369	66 765	6 558	6 802
Liberal-demokratische Partei	84 827	33 552	20 340	19 854	73 746	5 209	5 872
Vereinigung Evangelischer Wähler	25 464	10 368	5 580	5 196	21 144	2 170	2 150
Sozialdemokratische Partei	97 401	48 744	11 592	25 384	85 720	5 991	5 690
Landesring der Unabhängigen	31 824	11 988	2 448	7 044	21 480	4 802	5 542
Christlichdemokrat. Volkspartei	62 071	18 756	21 636	10 648	51 040	4 877	6 154
POB/POCH-Grüne	39 179	16 020	3 276	9 937	29 233	4 125	5 821
Nationale Aktion	44 993	33 084	3 168	5 074	41 326	1 637	2 030
Demokratisch-Soziale Partei	40 398	16 020	9 180	9 195	34 395	3 357	2 646
Grüne und Alternative	16 272	5 796	1 368	3 809	10 973	2 190	3 109
Andere Parteien	36 264	18 288	1 368	7 656	27 312	4 146	4 806
Zusammen	558 818	242 640	95 328	125 166	463 134	45 062	50 622
Grossbasel-West							
Freisinnig-Demokratische Partei	113 623	47 658	22 325	29 031	99 014	6 837	7 772
Liberal-demokratische Partei	88 383	36 989	16 967	21 924	75 880	5 842	6 661
Vereinigung Evangelischer Wähler	46 551	20 116	7 144	12 346	39 606	3 024	3 921
Sozialdemokratische Partei	182 446	92 496	19 082	51 328	162 906	9 401	10 139
Landesring der Unabhängigen	66 029	26 508	5 922	14 310	46 740	8 160	11 129
Christlichdemokrat. Volkspartei	99 387	39 339	32 242	17 248	88 829	4 926	5 632
POB/POCH-Grüne	68 651	27 777	6 627	21 049	55 453	5 213	7 985
Nationale Aktion	64 067	46 013	4 324	8 772	59 109	2 376	2 582
Demokratisch-Soziale Partei	69 728	26 837	15 651	17 466	59 954	4 752	5 022
Grüne und Alternative	28 804	10 387	1 880	8 190	20 457	2 991	5 356
Andere Parteien	71 780	41 360	4 841	10 248	56 449	6 319	9 012
Zusammen	899 449	415 480	137 005	211 912	764 397	59 841	75 211
Kleinbasel							
Freisinnig-Demokratische Partei	40 972	14 586	8 217	9 874	32 677	4 510	3 785
Liberal-demokratische Partei	19 925	7 854	2 607	4 542	15 003	2 394	2 528
Vereinigung Evangelischer Wähler	9 142	5 247	495	2 120	7 862	660	620
Sozialdemokratische Partei	62 662	34 188	5 511	14 435	54 134	4 352	4 176
Landesring der Unabhängigen	18 202	6 666	2 310	2 920	11 896	3 055	3 251
Christlichdemokrat. Volkspartei	37 701	12 870	12 969	5 916	31 755	3 061	2 885
POB/POCH-Grüne	33 652	15 345	3 729	8 835	27 909	2 419	3 324
Nationale Aktion	38 546	29 403	2 178	3 847	35 428	1 473	1 645
Demokratisch-Soziale Partei	35 177	14 685	5 709	7 748	28 142	4 002	3 033
Grüne und Alternative	13 660	4 884	1 650	2 953	9 487	1 581	2 592
Andere Parteien	33 382	18 645	1 815	5 180	25 640	3 367	4 375
Zusammen	343 021	164 373	47 190	68 370	279 933	30 874	32 214
Riehen und Bettingen							
Freisinnig-Demokratische Partei	18 486	5 447	4 147	4 397	13 991	2 542	1 953
Liberal-demokratische Partei	12 218	4 407	2 158	2 569	9 134	1 577	1 507
Vereinigung Evangelischer Wähler	13 666	4 033 ⁴	3 380	2 530	9 943	2 083	1 640
Sozialdemokratische Partei	14 609	6 812	1 638	3 233	11 683	1 737	1 189
Landesring der Unabhängigen	2 243	715	156	555	1 426	422	395
Christlichdemokrat. Volkspartei	7 682	2 366	2 587	1 497	6 450	776	456
POB/POCH-Grüne	6 945	2 587	715	1 140	4 442	1 284	1 219
Nationale Aktion	4 098	3 107	130	508	3 745	193	160
Demokratisch-Soziale Partei	8 392	3 237	1 794	1 357	6 388	1 161	843
Grüne und Alternative	1 547	260	364	282	906	309	332
Andere Parteien	4 962	1 508	377	1 362	3 247	913	802
Zusammen	94 848	34 479	17 446	19 430	71 355	12 997	10 496

¹ Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen. ² Kandidaten- und Parteistimmen. ³ Ohne 63 620 leere Linien. ⁴ Ein- →

Fortsetzung

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen ¹											Nettogewinne der Parteien aus Panaschierungen	Partei
FDP	LDP	VEW	SP	LdU	CVP	POB	NA	DSP	GAB	Andere		
Grossbasel-Ost												
.	2 721	338	528	478	877	74	375	918	38	455	-89	FDP
2 885	.	318	268	305	823	63	319	499	25	367	274	LDP
463	390	.	274	328	163	46	87	217	20	162	182	VEW
290	219	214	.	803	257	1 785	176	686	563	697	-4 854	SP
411	238	238	1 957	.	243	847	272	312	266	758	1 174	LdU
1 566	1 169	336	940	507	.	142	237	678	61	518	3 122	CVP
116	85	64	3 188	608	117	.	120	162	811	550	962	POB
332	106	25	318	127	121	13	.	298	15	675	-168	NA
454	249	124	682	259	196	56	349	.	81	196	-1 407	DSP
42	54	62	1 082	288	43	1 184	25	19	.	310	1 014	GAB
332	367	249	1 307	665	192	649	238	264	215	328	-210	Andere
6 891	5 598	1 968	10 544	4 368	3 032	4 859	2 198	4 053	2 095	5 016	.	Zus.
Grossbasel-West												
.	2 530	669	751	555	1 091	125	461	1 112	29	449	190	FDP
2 797	.	625	496	404	895	74	348	642	56	324	761	LDP
549	489	.	934	472	448	199	132	350	136	212	-747	VEW
436	221	715	.	1 487	553	2 840	345	1 466	949	1 127	-6 777	SP
658	498	1 018	3 983	.	681	1 449	471	609	572	1 190	4 712	LdU
1 375	1 054	550	750	497	.	121	278	656	45	306	649	CVP
97	84	128	4 119	821	149	.	98	251	1 306	932	35	POB
434	200	79	279	275	253	35	.	520	4	503	-1 007	NA
826	513	418	1 057	493	581	67	536	.	39	492	-1 435	DSP
59	41	188	2 067	503	50	1 814	18	63	.	553	1 749	GAB
351	270	278	2 480	910	282	1 226	902	788	471	1 054	1 870	Andere
7 582	5 900	4 668	16 916	6 417	4 983	7 950	3 589	6 457	3 607	7 142	.	Zus.
Kleinbasel												
.	959	154	382	129	490	83	290	1 015	8	275	426	FDP
1 156	.	130	169	62	261	39	127	419	13	152	569	LDP
124	46	.	111	51	51	17	38	129	5	48	-494	VEW
174	90	126	.	563	200	1 288	238	618	302	577	-2 278	SP
162	111	201	1 013	.	146	585	186	352	156	339	1 254	LdU
736	369	141	382	167	.	42	229	574	9	236	1 112	CVP
47	5	28	1 626	302	37	.	61	91	652	475	-1 074	POB
155	65	41	238	67	119	22	.	397	-	541	-448	NA
634	213	158	728	153	342	83	479	.	23	220	-1 033	DSP
7	4	20	731	119	26	1 423	9	33	.	220	1 189	GAB
164	97	115	1 074	384	101	816	436	438	235	607	777	Andere
3 359	1 959	1 114	6 454	1 997	1 773	4 398	2 093	4 066	1 403	3 690	.	Zus.
Riehen und Bettingen												
.	802	356	107	82	189	36	112	210	1	58	-33	FDP
865	.	179	85	79	109	14	41	113	1	21	85	LDP
409	273	.	239	105	98	78	18	122	3	295	426	VEW
155	69	186	.	99	51	335	29	136	48	81	-544	SP
61	19	65	92	.	16	33	26	29	5	49	-259	LdU
137	79	34	55	24	.	29	17	52	1	28	-218	CVP
54	25	93	647	75	52	.	40	105	59	69	435	POB
43	4	8	40	4	12	7	.	37	-	5	-242	NA
204	75	75	218	47	86	18	102	.	1	17	3	DSP
3	15	24	84	20	10	148	-	2	.	26	198	GAB
55	61	194	166	119	51	86	17	34	15	4	149	Andere
1 986	1 422	1 214	1 733	654	674	784	402	840	134	653	.	Zus.

schliesslich 276 Stimmen der VEW Bettingen.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1961

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1961	1965	1969	1975	1981	1987	1961	1965	1969	1975	1981	1987
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	3 134	2 895	1 845	2 355	2 223	1 138	5 669	4 970	3 232	3 506	3 554	2 097
PdA	1 511	1 537	1 223	1 183	587	284	1 696	1 714	1 403	1 347	721	387
LDP	4 522	2 753	2 366	2 656	1 870	1 238	7 794	5 172	4 398	4 098	3 195	2 423
VEW	2 060	1 578	1 049	1 346	1 012	595	3 276	2 547	1 797	1 902	1 435	904
SP	5 907	4 187	3 567	4 420	3 037	1 241	8 461	6 041	5 214	5 902	4 319	1 954
LdU	1 530	1 815	1 670	1 882	1 054	471	2 094	2 513	2 366	2 459	1 536	735
CVP	3 231	2 670	2 098	1 969	1 953	979	6 650	5 261	4 221	3 552	3 183	1 832
POB	.	.	.	789	979	587	.	.	.	1 032	1 388	883
NA	.	.	.	1 526	796	439	.	.	.	1 752	1 033	905
VA	.	.	.	.	.	155	.	.	.	.	.	255
DSP	.	.	.	.	.	506	.	.	.	.	.	915
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	456	.	.	.	.	.	680
Andere	.	.	210	.	245	116	.	.	343	.	405	149
Total	21 895	17 435	14 028	18 126	13 756	8 205	35 640	28 218	22 974	25 550	20 769	14 119
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	1 353	1 158	715	574	606	447	15,9	17,6	14,1	13,7	17,1	14,9
PdA	120	77	71	105	74	54	4,8	6,1	6,1	5,3	3,5	2,7
LDP	1 960	1 416	1 098	825	689	698	21,9	18,3	19,1	16,0	15,4	17,2
VEW	528	481	347	236	146	117	9,2	9,0	7,8	7,5	6,9	6,4
SP	1 860	1 294	1 048	849	601	268	23,7	21,4	22,7	23,1	20,8	13,8
LdU	299	325	267	300	245	63	5,9	8,9	10,3	9,6	7,4	5,2
CVP	2 851	2 063	1 525	1 135	790	559	18,6	18,7	18,4	13,9	15,3	13,0
POB	.	.	.	81	152	93	.	.	.	4,0	6,7	6,3
NA	.	.	.	93	51	139	.	.	.	6,9	5,0	6,4
VA	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	1,8
DSP	.	.	.	.	.	216	.	.	.	.	.	6,5
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	4,8
Andere	.	.	5	.	10	1	.	.	1,5	.	1,9	1,1
Total	8 971	6 814	5 076	4 198	3 364	2 668	100	100	100	100	100	100
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	1 182	917	672	577	725	512	55,3	58,2	57,1	67,2	62,5	54,3
PdA	65	100	109	59	60	49	89,1	89,7	87,2	87,8	81,4	73,4
LDP	1 312	1 003	934	617	636	487	58,0	53,2	53,8	64,8	58,5	51,1
VEW	688	488	401	320	277	192	62,9	62,0	58,4	70,8	70,5	65,8
SP	694	560	599	633	681	445	69,8	69,3	68,4	74,9	70,3	63,5
LdU	265	373	429	277	237	201	73,1	72,2	70,6	76,5	68,6	64,1
CVP	568	528	598	448	440	294	48,6	50,8	49,7	55,4	61,4	53,4
POB	.	.	.	162	257	203	.	.	.	76,5	70,5	66,5
NA	.	.	.	133	186	327	.	.	.	87,1	77,1	48,5
VA	.	.	.	.	.	96	.	.	.	.	.	60,8
DSP	.	.	.	.	.	193	.	.	.	.	.	55,3
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	215	.	.	.	.	.	67,1
Andere	.	.	128	.	150	32	.	.	61,2	.	60,5	77,9
Total	4 774	3 969	3 870	3 226	3 649	3 246	61,4	61,8	61,1	70,9	66,2	58,1

¹ Siehe Seite 167 unten. ² Einschliesslich Listenstimmen. ³ Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung

Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1961	1965	1969	1975	1981	1987	1961	1965	1969	1975	1981	1987
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
226 760	198 800	129 280	140 240	142 160	83 880	6 140	5 450	3 581	3 684	3 760	2 228
67 840	68 560	56 120	53 880	28 840	15 480	1 729	1 735	1 427	1 403	790	434
311 760	206 880	175 920	163 920	127 800	96 920	8 343	5 540	4 576	4 276	3 366	2 620
131 040	101 880	71 880	76 080	57 400	36 160	3 607	2 837	1 951	2 045	1 525	952
338 440	241 640	208 560	236 080	172 760	78 160	8 759	6 323	5 449	6 036	4 556	2 105
83 760	100 520	94 640	98 360	61 440	29 400	2 300	2 802	2 492	2 677	1 849	792
266 000	210 440	168 840	142 080	127 320	73 280	6 772	5 391	4 292	3 648	3 390	1 937
.	.	.	41 280	55 520	35 320	.	.	.	1 061	1 437	970
.	.	.	70 080	41 320	36 200	.	.	.	1 754	1 060	908
.	.	.	.	.	10 200	.	.	.	.	.	228
.	.	.	.	.	36 600	.	.	.	.	.	997
.	.	.	.	.	27 200	.	.	.	.	.	718
.	.	13 720	.	16 200	5 960	.	.	325	.	369	175
1 425 600	1 128 720	918 960	1 022 000	830 760	564 760	37 650	30 078	24 093	26 584	22 102	15 066
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei²						Prozentverteilung der Wählerzahl					
218 038	192 207	123 834	135 223	136 337	79 141	16,3	18,1	14,9	13,8	17,0	14,8
67 310	67 765	54 907	53 120	28 074	14 985	4,6	5,8	5,9	5,3	3,6	2,9
304 176	200 459	169 017	159 118	122 808	93 680	22,2	18,4	19,0	16,1	15,2	17,4
125 285	97 923	67 324	72 687	54 553	34 151	9,5	9,5	8,1	7,7	6,9	6,3
333 152	238 017	204 101	230 309	167 445	74 353	23,3	21,0	22,6	22,7	20,6	14,0
80 993	97 242	89 544	95 138	58 977	26 557	6,1	9,3	10,3	10,1	8,4	5,3
262 146	206 719	164 701	138 613	124 388	70 969	18,0	17,9	17,8	13,7	15,3	12,9
.	.	.	39 548	53 179	33 233	.	.	.	4,0	6,5	6,4
.	.	.	68 477	40 096	34 346	.	.	.	6,6	4,8	6,0
.	.	.	.	.	7 907	.	.	.	.	.	1,5
.	.	.	.	.	34 576	.	.	.	.	.	6,6
.	.	.	.	.	24 676	.	.	.	.	.	4,8
.	.	11 899	.	13 740	5 619	.	.	1,4	.	1,7	1,2
1 391 100	1 100 332	885 327	992 233	799 597	534 193	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien³					
245 612	218 014	143 253	147 370	150 408	89 134	7	7	6	6	7	6
69 152	69 410	57 083	56 104	31 609	17 373	1	2	2	2	1	1
333 710	221 581	183 053	171 035	134 622	104 805	9	7	8	7	7	8
144 261	113 500	78 032	81 818	60 997	38 081	4	4	3	3	3	2
350 370	252 909	217 940	241 453	182 227	84 214	9	9	10	9	9	6
92 013	112 085	99 672	107 059	73 960	31 694	2	4	4	4	3	2
270 895	215 644	171 692	145 929	135 610	77 482	8	7	7	6	6	6
.	.	.	42 443	57 475	38 804	.	.	.	1	2	2
.	.	.	70 135	42 383	36 318	.	.	.	2	2	2
.	.	.	.	.	9 107	.	.	.	.	.	-
.	.	.	.	.	39 896	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	28 720	.	.	.	.	.	2
.	.	12 981	.	14 769	7 003	.	.	-	.	-	-
1 506 013	1 203 143	963 706	1 063 346	884 060	602 631	40	40	40	40	40	40

der Listenverbindungen.

Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung seit 1974

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittl. Wohnbevölkerung in Fr. ¹			
	Einnahmen	davon kant. direkte Steuern ²	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kant. dir. Steuern ²	Ausgaben	Saldo
1974	1 692 695,0	788 940,0	1 745 253,9	-52 558,9	7 568	3 527	7 803	-235
1975	1 853 618,7	865 642,5	1 874 867,1	-21 248,4	8 482	3 961	8 579	-97
1976	1 883 348,4	857 191,9	1 899 636,9	-16 288,5	8 818	4 013	8 894	-76
1977	2 018 861,3	912 190,0	1 979 245,7	39 615,6	9 625	4 349	9 436	189
1978	2 020 390,9	906 729,7	2 016 488,2	3 902,7	9 757	4 379	9 738	19
1979	2 089 986,0	916 132,0	2 122 305,9	-32 319,9	10 190	4 467	10 348	-158
1980	2 138 343,6	927 754,6	2 235 123,9	-96 780,3	10 487	4 550	10 962	-475
1981	2 234 209,7	921 627,1	2 313 573,3	-79 363,6	11 039	4 554	11 431	-392
1982 ³	1 989 147,3	982 506,8	2 098 782,4	-109 635,1	9 888	4 884	10 433	-545
1983	1 918 575,1	1 029 760,8	2 009 474,3	-90 899,2	9 621	5 164	10 076	-456
1984	1 994 963,3	1 070 503,7	2 030 088,6	-35 125,3	10 048	5 392	10 225	-177
1985	2 146 182,3	1 165 206,7	2 155 391,0	-9 208,7	10 843	5 887	10 889	-47
1986	2 265 457,9	1 280 369,7	2 140 858,3	124 599,6	11 518	6 510	10 885	634
1987	2 410 544,9	1 304 929,2	2 250 680,7	159 864,3	12 375	6 699	11 555	821
1988	2 457 658,9	1 355 128,6	2 367 412,6	90 246,3	12 695	7 000	12 228	466
1989	2 621 581,2	1 377 876,6	2 668 834,5	-47 253,3	13 602	7 149	13 847	-245
1990	2 656 618,0	1 406 892,0	2 703 419,4	-46 801,4	13 802	7 309	14 045	-243

¹ Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. ² Einkommens-, Vermögens- und Kapitalgewinnsteuern (seit 1990: Grundstückgewinnsteuern) natürlicher Personen und Ertrags-, Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen. ³ Seit 1982 sind die Industriellen Werke Basel (IWB) aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung seit 1974

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben	Alle Ausgaben	Saldo	Erträge	davon Aktivierungen ¹	Aufwendungen	davon Abschreibungen ²	Saldo
1974	1 692,7	1 487,6	257,7	1 745,3	-52,6	181,9	175,2	65,5	56,3	116,4
1975	1 853,6	1 625,5	249,4	1 874,9	-21,3	174,6	160,6	71,9	62,8	102,7
1976	1 883,3	1 681,4	218,2	1 899,6	-16,3	150,7	142,0	88,1	65,1	62,6
1977	2 018,9	1 745,0	234,3	1 979,3	39,6	184,4	166,1	108,9	69,3	75,5
1978	2 020,4	1 795,7	220,8	2 016,5	3,9	187,0	146,5	141,8	94,6	45,2
1979	2 090,0	1 882,8	239,5	2 122,3	-32,3	226,2	173,3	122,4	91,8	103,8
1980	2 138,3	2 020,0	215,1	2 235,1	-96,8	245,3	172,6	135,8	109,4	109,5
1981	2 234,2	2 101,1	212,5	2 313,6	-79,4	212,9	145,6	161,8	118,0	51,1
1982 ³	1 989,1	1 930,1	168,6	2 098,7	-109,6	165,4	117,9	191,6	87,4	-26,2
1983	1 918,6	1 822,5	187,0	2 009,5	-90,9	214,5	109,8	194,7	89,9	19,8
1984	1 995,0	1 849,9	180,2	2 030,1	-35,1	114,8	86,6	174,1	92,2	-59,3
1985	2 146,2	1 969,0	186,4	2 155,4	-9,2	148,6	84,7	131,3	94,6	17,3
1986	2 265,5	1 931,3	209,5	2 140,9	124,6	445,2	101,1	489,6	426,0	-44,3
1987	2 410,5	2 054,2	196,5	2 250,7	159,9	155,1	72,4	141,4	98,6	13,8
1988	2 457,7	2 142,4	225,0	2 367,4	90,2	101,5	74,6	162,3	97,3	-60,9
1989	2 621,6	2 423,3	245,5	2 668,8	-47,3	231,8	105,9	123,7	94,6	108,1
1990	2 656,6	2 443,4	260,0	2 703,4	-46,8	140,3	120,0	100,9	74,0	39,5

¹ Aktivierung von Verwaltungsvermögen. ² Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. ³ Seit 1982 sind die Industriellen Werke Basel (IWB) aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Quelle seit 1985¹

Einnahmequelle	1985	1986	1987	1988	1989
Steuern vom Einkommen und Vermögen	1 233 580	1 350 342	1 421 454	1 471 740	1 511 609
Einkommenssteuer ²	758 098	817 475	846 865	875 653	899 020
Vermögenssteuer	85 690	89 706	92 644	95 903	97 291
Ertragssteuer	212 975	237 132	250 291	251 023	258 473
Kapitalsteuer	83 666	96 917	109 250	116 435	123 883
Grundstücksteuer	8 671	8 795	9 250	9 564	10 167
Kapitalgewinnsteuer	24 932	40 194	43 700	45 801	35 825
Erbschaftssteuer ³	31 780	28 267	32 141	32 214	35 239
Handänderungssteuer	20 438	24 684	30 194	38 321	44 704
Übrige Steuern	7 330	7 172	7 119	6 826	7 007
Aufwandsteuern	30 387	28 515	30 229	33 014	39 171
Motorfahrzeugsteuer	18 968	17 401	17 808	19 519	19 927
Vergnügungssteuer	5 125	4 740	6 131	6 748	5 799
Hundesteuer	564	540	519	503	495
Übrige Steuern ⁴	5 730	5 834	5 771	6 244	12 950
Regale und Patente	14 871	17 202	17 199	12 467	14 244
Salzregal	841	889	842	757	753
Wasserregal	852	997	997	1 066	1 066
Wirtschaftspatente	1 948	2 020	2 242	2 141	2 305
Handelsreisendenpatente	69	59	51	44	44
Übrige Gewerbepatente	11 161	13 237	13 067	8 459	10 076
Erträge	118 178	125 980	139 449	136 485	173 341
Dividenden und Beteiligungen	2 229	2 229	2 295	2 338	4 445
Zinsen auf Dotationskapitalien	36 291	34 251	38 784	38 728	37 780
Zinsen auf Obligationen und Darlehen	22 038	22 103	22 544	29 529	59 950
Miet- und Pachtzinse	31 803	32 315	35 107	36 935	40 853
Banken	163	163	163	163	163
Industrielle Betriebe	12 868	22 699	29 049	15 939	15 252
Bussen des Strafgerichts	6 411	7 216	6 343	6 761	8 150
Lotterieerträge	4 705	4 940	5 098	6 091	6 215
Legate	1 654	54	65	1	533
Übrige	16	10	1	–	–
Anteile an Bundeseinnahmen	63 805	49 613	54 824	59 436	127 209
Direkte Bundessteuer	59 803	46 015	50 005	55 639	121 943
Verrechnungssteuer	3 230	2 890	4 042	3 110	4 388
Militärpflichtersatz	772	708	777	687	878
Beiträge der öffentlichen Hand	157 638	155 830	152 451	162 816	151 551
Rückvergütung Nationalstrassenbau ⁵	15 916	13 571	12 244	11 118	7 957
Bundesbeiträge	77 782	112 858	125 774	107 667	100 463
Kantons- und Gemeindebeiträge	63 940	29 401	14 433	44 031	43 131
Entgelte	415 964	429 003	449 040	467 527	496 274
Gebühren, Beiträge, Tickets	73 870	80 804	79 148	89 162	88 201
Laufende Verkäufe	39 803	38 193	34 530	36 951	37 549
Verkäufe von Kapitalgütern	360	582	307	146	109
Übrige Rückvergütungen	301 931	309 424	335 055	341 268	370 415
Veräusserung von Finanzvermögen	17 316	8 250	30 095	6 334	2 652
Zusammen	2 051 739	2 164 735	2 294 741	2 349 819	2 516 051

¹ Gesamtrechnung: Einnahmen der Verwaltungs-, Vermögens- und Spezialrechnungen, Einnahmen der Fonds, Gemeindeanteile an Kantonseinnahmen sowie die in der Verwaltungsrechnung direkt abgezogenen Bundesbeiträge, ohne buchmässige Einnahmen. ² Einschliesslich Nach- und Strafsteuern. ³ Einschliesslich Schenkungssteuer. ⁴ Kantonale Stempelsteuer. ⁵ Rückvergütung des Bundes für Nationalstrassenbau.

Staatsausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach funktionaler Gliederung seit 1987¹

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken			Bruttoausgaben in Franken pro Kopf der Bevölkerung ²		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Behörden, allgemeine Verwaltung	89 751	112 483	113 480	460,8	581,0	588,8
Legislative, Exekutive	2 771	2 708	2 784	14,2	14,0	14,4
Allgemeine Verwaltung	77 902	82 668	89 389	399,9	427,0	463,8
Nicht zuteilbare Aufgaben	9 078	27 107	21 307	46,6	140,0	110,6
Rechtspflege	85 774	93 050	104 550	440,3	480,6	542,4
Gerichte, Anwaltschaft	30 906	37 381	39 824	158,7	193,1	206,6
Strafvollzug	22 927	21 038	28 648	117,7	108,7	148,6
Spezielle Rechtsdienste	31 941	34 631	36 078	164,0	178,9	187,2
Polizei und Feuerwehr	112 544	124 848	124 680	577,8	644,9	646,9
Landesverteidigung	17 719	15 042	16 980	91,0	77,7	88,1
Militärische	7 196	7 214	8 058	36,9	37,3	41,8
Zivile ³	10 523	7 828	8 922	54,0	40,4	46,3
Unterricht, Forschung	432 792	462 278	479 193	2 221,9	2 387,8	2 486,3
Volksschulen	115 650	124 349	131 149	593,7	642,3	680,5
Berufliches Bildungswesen	54 533	58 298	55 990	280,0	301,1	290,5
Mittelschulen	75 698	82 911	80 407	388,6	428,3	417,2
Hochschulen, Forschung	138 319	148 459	147 434	710,1	766,8	765,0
Übriges Bildungswesen	48 592	48 261	64 213	249,5	249,3	333,2
Kultur, Erholung, Sport	149 713	167 704	173 152	768,6	866,2	898,4
Kirche	1 402	535	1 517	7,2	2,8	7,9
Gesundheitswesen	572 666	614 900	651 647	2 940,0	3 176,2	3 381,1
Allgemeines	39 170	42 881	47 909	201,1	221,5	248,6
Krankenanstalten	533 496	572 019	603 738	2 738,9	2 954,7	3 132,5
Hygiene der Umwelt	73 044	83 118	91 802	375,0	429,3	476,3
Gewässerschutz, Kehricht	56 909	65 946	74 364	292,2	340,6	385,8
Übriges	16 135	17 172	17 438	82,8	88,7	90,5
Soziale Wohlfahrt	330 650	314 441	520 922	1 697,5	1 624,2	2 702,8
Sozialversicherungen	216 407	206 218	410 258 ⁴	1 111,0	1 065,2	4 2128,6
Fürsorge	93 747	91 546	95 810	481,3	472,9	497,1
Wohnungsbau	8 388	4 419	3 509	43,1	22,8	18,2
Übrige soziale Wohlfahrt	12 108	12 258	11 345	62,2	63,3	58,9
Raumplanung	4 452	4 723	4 904	22,9	24,4	25,4
Verkehr, Energie	80 375	96 521	105 068	412,6	498,6	545,1
Strassen	70 442	66 089	66 566	361,6	341,4	345,4
Bahnen	4 079	22 485	31 895	20,9	116,1	165,5
Luftfahrt	3	3	3	0,0	0,0	0,0
Rheinschiffahrt	4 773	6 618	4 268	24,5	34,2	22,1
Energie	1 078	1 326	2 336	5,5	6,8	12,1
Landwirtschaft	1 866	1 837	1 966	9,6	9,5	10,2
Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	254	174	284	1,3	0,9	1,5
Gewässerverbauungen	1 107	1 178	1 350	5,7	6,1	7,0
Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel	14 155	15 995	17 707	72,7	82,6	91,9
Finanzausgaben	144 145	144 238	149 612	740,0	745,0	776,3
Passivzinsen	105 236	106 703	107 374	540,3	551,2	557,1
Emissionskosten	2 786	265	1 566	14,3	1,4	8,1
Verwaltung des Finanzvermögens	36 123	37 270	40 672	185,4	192,5	211,0
Anlagen des Finanzvermögens	24 202	–	–	124,2	–	–
Zusammen	2 136 611	2 253 065	2 558 814	10 969,0	11 637,8	13 276,4

¹ Ohne buchmässige Ausgaben. ² Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres. ³ Ohne Sonderkonto des Zivilschutzes. ⁴ Einschliesslich ÖKK-Defizite der Jahre 1973 bis 1984.

Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1986¹

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken				Promilleverteilung			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Behörden, allg. Verwaltung	92 932	89 751	112 483	113 480	46	42	50	44
Rechtspflege	82 940	85 774	93 050	104 550	41	40	41	41
Polizei, Feuerwehr	115 526	112 544	124 848	124 680	57	53	55	49
Landesverteidigung	15 339	17 719	15 042	16 980	6	8	7	7
Unterricht, Forschung	423 680	432 792	462 278	479 193	208	203	205	187
Kultur, Erholung, Sport	158 016	149 713	167 704	173 152	78	70	74	68
Kirche	522	1 402	535	1 517	0	1	0	1
Gesundheitswesen	560 037	572 666	614 900	651 647	275	268	273	255
Hygiene der Umwelt	68 424	73 044	83 118	91 802	34	34	37	36
Soziale Wohlfahrt	242 469	330 650	314 441	520 922	119	155	140	204
Raumplanung, Verkehr	105 279	84 827	101 244	109 972	52	40	45	43
Land- und Forstwirtschaft ²	3 373	3 227	3 189	3 600	2	2	1	1
Industrie, Gewerbe, Handel ³	18 363	14 155	15 995	17 707	9	7	7	7
Finanzausgaben ⁴	147 261	168 347	144 238	149 612	72	79	64	58
Zusammen	2 034 161	2 136 611	2 253 065	2 558 814	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Ohne buchmässige Ausgaben. ² Einschl. Gewässerverbauung. ³ Einschl. Tourismus. ⁴ Einschl. Anlagen des Finanzvermögens.

Staatsausgaben in 1000 Franken nach volkswirtschaftlicher und funktionaler Gliederung 1988 und 1989¹

Funktionale Gliederung	Volkswirtschaftliche Gliederung						Total
	Besoldungen, Sozialleistungen	Güter und Dienste	Übertragungen an Dritte	Übertragungen an öff. Haush.	Übertragungen an öff. Betriebe	Investitionen	
1988							
Behörden, allg. Verwaltung	60 316	22 717	206	3	–	29 241	112 483
Rechtspflege	67 717	15 803	1 052	–	–	8 478	93 050
Polizei, Feuerwehr	100 012	14 864	62	–	–	9 910	124 848
Landesverteidigung	8 333	3 269	26	–	–	3 414	15 042
Unterricht, Forschung	323 889	50 714	51 511	892	–	35 272	462 278
Kultur, Erholung, Sport	39 838	23 260	84 122	38	–	20 446	167 704
Kirche	–	–	535	–	–	–	535
Gesundheitswesen	419 586	118 113	50 417	2 742	–	24 042	614 900
Hygiene der Umwelt	26 566	15 316	14 780	1 514	–	24 942	83 118
Soziale Wohlfahrt	20 571	5 535	152 356	109	135 238	632	314 441
Raumplanung, Verkehr	30 038	15 026	1 453	115	22 400	32 212	101 244
Land- und Forstwirtschaft ²	2 078	811	109	17	9	165	3 189
Industrie, Gewerbe, Handel ³	2 642	6 130	4 437	–	–	2 786	15 995
Finanzausgaben ⁴	1 814	112 625	–	–	–	26 290	⁵ 144 238
Zusammen	1 103 400	404 183	361 066	5 430	157 647	217 830	⁵ 2 253 065
1989							
Behörden, allg. Verwaltung	63 024	26 048	1 675	3	–	22 730	113 480
Rechtspflege	69 562	17 947	1 409	2 950	–	12 682	104 550
Polizei, Feuerwehr	102 732	13 993	67	–	–	7 888	124 680
Landesverteidigung	8 556	2 706	22	–	–	5 696	16 980
Unterricht, Forschung	329 748	55 499	55 123	613	–	38 210	479 193
Kultur, Erholung, Sport	41 006	25 161	85 315	36	–	21 634	173 152
Kirche	–	–	1 517	–	–	–	1 517
Gesundheitswesen	437 102	122 731	46 252	10 885	–	34 677	651 647
Hygiene der Umwelt	27 049	18 440	12 589	2 087	–	31 637	91 802
Soziale Wohlfahrt	20 239	5 074	325 399	22 154	147 527	529	520 922
Raumplanung, Verkehr	30 546	17 159	2 257	–	31 895	28 115	109 972
Land- und Forstwirtschaft ²	2 280	896	171	44	10	199	3 600
Industrie, Gewerbe, Handel ³	2 636	6 267	4 968	–	–	3 836	17 707
Finanzausgaben ⁴	1 930	115 314	–	–	–	24 071	⁵ 149 612
Zusammen	1 136 410	427 235	536 764	38 772	179 432	231 904	⁵ 2 558 814

¹ Ohne buchmässige Ausgaben. ² Einschl. Gewässerverbauung. ³ Einschl. Tourismus. ⁴ Einschl. Anlagen des Finanzvermögens. ⁵ Einschl. 3,509 Mio Fr. Darlehen und Beteiligungen. ⁶ Einschl. 8,297 Mio Fr. Darlehen und Beteiligungen.

Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1987¹

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken			Promilleverteilung		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Behörden, Allgemeine Verwaltung	89 751	112 483	113 480	42	50	44
Legislative, Exekutive	2 771	2 708	2 784	1	1	1
Finanz- und Steuerverwaltung	23 865	25 398	26 998	11	11	11
Übrige Verwaltung	54 037	57 270	62 391	25	25	24
Nicht zuteilbare Aufgaben	9 078	27 107	21 307	4	12	8
Rechtspflege	85 774	93 050	104 550	40	41	41
Gerichte und Anwaltschaft	30 906	37 381	39 824	14	17	16
Strafanstalten	15 369	12 094	17 207	7	5	7
Übriger Strafvollzug	7 558	8 944	11 441	4	4	4
Grundbuchamt, Vermessung	5 907	6 317	6 834	3	3	3
Übrige Rechtspflege	26 034	28 314	29 244	12	13	11
Polizei, Feuerwehr	112 544	124 848	124 680	53	55	49
Polizeikorps, Kriminalpolizei	81 102	91 368	89 599	38	41	35
Strassenverkehrsamt, Verkehrspolizei	15 603	15 892	16 167	7	7	6
Feuerwehr, Katastrophenwehr	12 493	13 933	15 045	6	6	6
Übrige Polizeiaufgaben	3 346	3 655	3 869	2	2	2
Landesverteidigung	17 719	15 042	16 980	8	7	7
Verwaltung	1 257	1 326	1 319	1	1	1
Ausbildung	146	146	126	0	0	0
Materialbeschaffung, Zeughäuser	5 793	5 742	6 613	3	3	3
Zivilschutz	10 506	7 818	8 917	5	3	3
Zentralstelle für Landesverteidigung	17	10	5	0	0	0
Unterricht, Forschung	432 792	462 278	479 193	203	205	187
Kindergärten	12 168	14 088	14 701	6	6	6
Primar- und Sekundarschule	48 288	51 201	55 032	23	23	22
Realschule	15 720	16 131	16 193	7	7	6
Arbeits- und Haushaltunterricht	3 274	1 302	4 024	2	1	2
Erwachsenenbildung	1 695	602	748	1	0	0
Kaufmännische und gewerbliche Schulen	53 135	56 864	54 610	25	25	21
Sonderschulen	21 301	26 413	24 890	10	12	10
Schulen für Pflege- und Sozialdienst	1 321	1 380	1 339	1	1	1
Gymnasien, Kant. Handelsschule und DMS	64 113	68 801	65 667	30	31	26
Ingenieurschule beider Basel	5 421	7 223	8 172	3	3	3
Lehrerseminar	6 164	6 887	6 568	3	3	3
Universität	135 636	145 444	143 672	63	65	56
Forschung	2 683	3 015	3 762	1	1	1
Übrige nicht zuteilbare Aufgaben	61 873	62 927	79 815	29	28	31
Kultur, Erholung, Sport	149 713	167 704	173 152	70	74	68
Bibliotheken, Lesegesellschaften	16 797	17 523	20 851	8	8	8
Museen, Kunstgalerien	26 222	31 966	31 637	12	14	12
Theater, Konzerte	47 855	52 895	53 183	22	23	21
Übrige kulturelle Aufgaben	16 532	21 235	20 409	8	9	8
Denkmal-, Heimatschutz	4 371	5 223	6 717	2	2	3
Sport	13 812	15 348	14 736	6	7	6
Parkanlagen, Wanderwege	19 987	18 703	20 797	9	8	8
Übrige Freizeitgestaltung	4 137	4 811	4 822	2	2	2
Kirche	1 402	535	1 517	1	0	1
Gesundheitswesen	572 666	614 900	651 647	268	273	255
Bekämpfung des Alkoholismus	2 508	2 668	2 907	1	1	1
Lebensmittelkontrolle	4 698	5 273	5 211	2	2	2
Übriges Gesundheitswesen	31 964	34 940	39 791	14	16	16
Spitäler	479 162	511 127	536 210	224	227	210
Psychiatrische Kliniken	54 334	60 892	67 528	25	27	26

Fussnoten siehe Seite 181.

Fortsetzung

Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1987¹

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken			Promilleverteilung		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Hygiene der Umwelt	73 044	83 118	91 802	34	37	36
Gewässerschutz, Kanalisation	31 046	36 594	35 365	15	16	14
Kehricht	25 863	29 352	38 999	12	13	15
Schlachthof	2 899	3 017	2 667	1	1	1
Friedhof- und Bestattungswesen	11 711	11 877	11 605	5	5	5
Übrige Immissionen	1 525	2 278	3 166	1	1	1
Soziale Wohlfahrt	330 650	314 441	520 922	155	140	204
AHV (ohne Arbeitgeberbeiträge)	35 961	38 133	38 376	17	17	15
IV (ohne Arbeitgeberbeiträge)	23 681	26 435	27 390	11	12	11
Kranken- und Unfallversicherung	115 669 ³	70 720	264 489 ⁴	54 ³	31	410 ³
Ergänzungsleistungen zur AHV	32 130	56 739	64 136	15	25	25
Ergänzungsleistungen zur IV	8 966	14 191	15 867	4	6	6
Armenunterstützung	20 284	20 218	23 369	9	9	9
Zusätzliche Altersfürsorge	28 408	18 794	19 336	13	8	8
Altersheime, Bürgerheime	4 723	6 736	5 632	2	3	2
Fürsorge für Invalide	1 559	3 309	3 611	1	1	1
Jugendfürsorge	31 635	31 485	33 768	15	14	13
Übrige Fürsorge	7 138	11 004	10 094	3	5	4
Sozialer Wohnungsbau	8 388	4 419	3 509	4	2	1
Arbeitsämter, Arbeitsbeschaffung	12 105	12 246	11 337	6	5	4
Humanitäre Auslandhilfe	3	12	8	0	0	0
Raumplanung	4 452	4 723	4 904	2	2	2
Verkehr, Energie	80 375	96 521	105 068	38	43	41
Nationalstrassen	19 003	21 467	13 244	9	10	5
Kantonsstrassen	50 036	43 273	51 320	23	19	20
Parkgaragen	1 403	1 349	2 002	1	1	1
Privatbahnen	—	—	—	—	—	—
Basler Verkehrsbetriebe ²	4 079	22 485	31 895	2	10	12
Luftverkehr	3	3	3	0	0	0
Rheinschiffahrt	4 773	6 618	4 268	2	3	2
Energie	1 078	1 326	2 336	1	1	1
Landwirtschaft	1 866	1 837	1 966	1	1	1
Viehwirtschaft, -versicherung	20	17	19	0	0	0
Pflanzen-, Obst- und Weinbau	76	73	71	0	0	0
Tierseuchenbekämpfung	1 756	1 738	1 866	1	1	1
Soziale Massnahmen	14	9	10	0	0	0
Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	254	174	284	0	0	0
Gewässerverbauungen	1 107	1 178	1 350	1	1	1
Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel	14 155	15 995	17 707	7	7	7
Tourismus	2 526	3 043	3 594	1	1	1
Industrie, Gewerbe, Handel	7 950	8 764	10 080	4	4	4
Banken, Börsenwesen	1 867	1 983	1 900	1	1	1
Übrige Volkswirtschaft	1 812	2 205	2 133	1	1	1
Finanzausgaben	144 145	144 238	149 612	67	64	58
Passivzinsen	105 236	106 703	107 374	49	47	42
Emissionskosten, Anleihepesen	2 786	265	1 566	1	0	1
Unterhalt der Liegenschaften	36 123	37 270	40 672	17	17	16
Anlagen des Finanzvermögens	24 202	—	—	11	—	—
Zusammen	2 136 611	2 253 065	2 558 814	1 000	1 000	1 000

¹ Ohne buchmässige Ausgaben. ² Defizitbeiträge. ³ Einschliesslich ÖKK-Defizit 1986. ⁴ Einschliesslich ÖKK-Defizite 1973 bis 1984.

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken 1981–1985

Bilanzposten	1981	1982	1983	1984	1985
Alle Aktiven	3 156 170	3 595 190	3 761 503	3 903 951	4 133 549
Finanzvermögen	995 512	1 281 857	1 372 775	1 472 061	1 690 730
Frei verfügbare Finanzmittel	496 253	782 834	857 219	955 278	1 154 064
Kassa, Postcheck, Bank, Festgelder	127 452	352 516	404 655	442 214	500 262
Debitoren	282 882	309 372	345 647	390 303	475 769
Wertschriften	7 390	7 183	6 124	9 223	6 165
Transitorische Aktiven	78 529	113 763	100 793	113 538	171 868
Finanzanlagen	499 259	499 023	515 556	516 783	536 666
Freie Finanzanlagen	462 859	462 820	481 567	485 069	469 938
Übrige (Fonds, treuh. Verwaltung)	36 400	36 203	33 989	31 713	66 728
Verwaltungsvermögen	2 160 658	2 313 333	2 388 728	2 431 890	2 442 819
Vorräte	42 715	45 064	45 586	48 511	45 752
Beteiligungen, Wertschriften, Darlehen	190 676	207 106	211 239	213 832	214 296
Sachanlagen	906 330	943 985	966 316	965 364	962 447
Zu amortisierende Bauausgaben	1 020 937	1 117 178	1 165 587	1 204 183	1 220 325
Alle Passiven	2 831 849	3 406 683	3 644 725	3 881 588	4 103 156
Gesamtschulden	2 519 309	3 034 989	3 239 213	3 362 002	3 580 614
Schwebende Schulden	704 760	949 048	934 609	944 831	1 040 827
Transitorische Passiven	206 847	403 320	421 411	388 184	436 932
Übrige schwebende Schulden	497 913	545 728	513 198	556 647	603 896
Fonds	118 054	123 025	121 635	129 891	144 287
Konsolidierte Schulden	1 696 495	1 962 916	2 182 969	2 287 280	2 395 500
Rückstellungen	312 540	371 694	405 512	519 585	522 542
Saldo des Staatsvermögenskontos	324 321	188 507	116 778	22 364	30 394

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken seit 1986

Bilanzposten	1986	1987	1988	1989	1990
Alle Aktiven	3 828 849	3 790 323	3 949 694	3 563 045	3 436 367
Finanzvermögen	1 693 281	1 796 407	1 962 875	1 561 176	1 378 210
Frei verfügbare Finanzmittel	1 155 059	1 312 317	1 450 215	1 043 812	865 169
Kassa, Postcheck, Bank, Festgelder	439 065	766 974	934 210	538 306	320 591
Debitoren	517 158	363 088	309 741	260 185	343 998
Wertschriften	4 445	56 088	116 157	142 419	121 512
Transitorische Aktiven	194 392	126 167	90 106	102 902	79 068
Finanzanlagen	538 221	484 090	512 661	517 364	513 041
Freie Finanzanlagen	461 474	454 993	483 448	487 138	483 243
Übrige (Fonds, treuh. Verwaltung)	76 747	29 097	29 212	30 226	29 797
Verwaltungsvermögen	2 135 568	1 993 916	1 986 819	2 001 869	2 058 157
Vorräte	44 214	43 905	41 271	34 657	38 496
Beteiligungen, Wertschriften, Darlehen	219 387	219 387	219 544	240 664	252 899
Sachanlagen	965 905	867 214	861 596	870 619	893 545
Zu amortisierende Bauausgaben	906 063	863 410	864 408	855 929	873 217
Alle Passiven	3 718 193	3 506 023	3 636 050	3 188 510	3 069 183
Gesamtschulden	3 428 441	3 351 124	3 380 272	3 011 107	2 890 839
Schwebende Schulden	1 083 339	1 142 680	1 054 890	1 074 410	840 113
Transitorische Passiven	505 564 ¹	536 353	500 078 ¹	388 373 ¹	377 683
Übrige schwebende Schulden	577 775 ¹	606 327	554 812 ¹	686 037 ¹	462 429
Fonds	147 602	155 944	155 068	157 817	163 826
Konsolidierte Schulden	2 197 500	2 052 500	2 170 314	1 778 880	1 886 900
Rückstellungen	289 752	154 899	255 778	177 403	178 344
Saldo des Staatsvermögenskontos	110 656	284 300	313 644	374 535	367 184

¹ Berichtigte Zahl.

Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 1986

Verwaltungsrechnung, Bilanz	1986	1987	1988	1989	1990
Ertrag	3 137 769	2 930 853	3 401 250	4 012 205	3 785 396
Vermögensertrag	144 560	118 032	131 034	143 088	245 810
Miet-, Baurechtszinsen	1 938 600	1 784 972	2 100 407	2 978 454	2 539 280
Forstertrag ¹	468 100	455 193	601 931	348 807	469 861
Staatsbeiträge	45 000	45 000	45 000	45 000	45 000
Kanzleigeühren ²	541 508	527 656	522 878	496 856	485 445
Aufwand	3 103 801	2 929 881	3 396 644	4 011 767	3 784 453
Liegenschaftsaufwendungen	1 584 676	1 359 896	1 706 696	2 365 022 ⁶	1 955 886
Forstaufwand ¹	452 151	459 591	652 710	538 938 ⁶	540 504
Verwaltungsausgaben ³	931 981	885 545	897 027	941 733	1 084 743
Wahlen und übrige Ausgaben	134 992	224 850	140 211	166 074	203 321
Überschuss	33 968	972	4 606	438	943
Aktiven	19 929 120	20 128 161	19 652 101	24 812 410	26 552 092
Land und Waldungen	4	4	4	4	4
Liegenschaften	16 030 003	16 911 003	16 010 416	19 775 004	21 181 890
Hypotheken, Wertschriften	1 431 948	1 317 000	1 292 000	1 187 000	1 237 000
Übrige Aktiven ⁴	2 467 166	1 900 154	2 349 681	3 850 402	4 133 198
Passiven	5 051 177	4 784 046	4 468 380	9 358 252	11 120 741
Hypothekarschulden	3 650 000	3 400 000	2 730 000	6 300 000	8 400 000
Übrige Passiven ⁵	1 401 177	1 384 046	1 738 380	3 058 252	2 720 741
Vermögen	14 877 944	15 344 115	15 183 721	15 454 158	15 431 351

¹ Einschliesslich Maschinen und Fahrzeuge. ² Einschliesslich Bürgerrechtseinkaufsgebühren und übrige Einnahmen. ³ Einschliesslich Personal- und übrige Verwaltungsausgaben der Forstverwaltung. ⁴ Einschliesslich transitorische Aktiven. ⁵ Einschliesslich transitorische Passiven. ⁶ Berichtigte Zahl.

Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in Franken seit 1988

Betriebsrechnung, Bilanz	1988	1989	1990	1988	1989	1990
	Aufwand			Ertrag		
Behörden, Allgemeine Verwaltung ¹	8 268 477	9 108 148	11 838 310	1 111 894	1 168 950	1 418 173
Unterricht, Forschung, Schulen	1 103 945	1 166 365	1 393 709	10 894	12 984	11 194
Kultur, Erholung, Sport	5 522 624	6 575 568	9 471 348	664 217	613 850	456 544
Gesundheitswesen	4 324 874	4 019 187	5 016 125	-	-	-
Hygiene der Umwelt	2 978 168	2 442 734	2 693 156	1 258 239	2 645 927	350 863
Soziale Wohlfahrt	4 077 360	4 454 222	4 592 758	26 211	16 670	22 780
Planung, Verkehr, Energie ²	9 471 954	13 677 728	13 623 691	1 162 097	1 294 151	2 563 716
Werkbetrieb	1 030 450	1 058 503	1 018 919	160 041	165 992	188 100
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ³	560 561	771 884	650 188	250 464	304 519	351 323
Finanzwesen	3 335 637	5 135 997	4 366 925	3 316 486	3 289 585	3 485 319
Buchmässige Posten	4 187 532	3 471 671	3 226 244	5 089 283	10 540 003	12 705 932
Nicht zuteilbare Einnahmen ⁴	134 961	66 935	47 079	32 028 463	31 884 173	35 728 852
Zusammen	44 996 542	51 948 942	57 938 451	45 078 289	51 936 805	57 282 794
Überschuss	81 747	-12 137	-655 657	.	.	.
	Aktiven			Passiven		
Finanzvermögen	42 169 500	42 057 704	46 128 060	.	.	.
Verwaltungsvermögen	4 331 117	9 914 595	10 775 670	.	.	.
Zusammen	46 500 617	51 972 299	56 903 730	44 306 990	49 790 810	55 445 233
Reinvermögen	.	.	.	2 193 627	2 181 489	1 458 497

¹ Einschliesslich Rechtspflege, Polizei, Feuerwehr und Landesverteidigung. ² Öffentliche Beleuchtung, Wärmeversorgung, Gemeinschaftsantennenanlage. ³ Einschliesslich Jagd. ⁴ Aufwand: hauptsächlich Skonti; Ertrag: hauptsächlich Steuern.

Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 1983¹

Jahr	Bezug von GVM ² und Dritten in Mio kWh	Verbrauchtes Gas in Mio kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet ³		
1983	2 721,850	1 795,921	557,430	805,293	844,024	81,905	802,4
1984	2 965,419	1 919,942	548,726	906,560	985,918	59,559	803,1
1985	2 957,917	1 867,387	451,453	910,958	1 015,406	75,124	804,9
1986	3 007,252	1 869,758	494,964	887,018	1 082,185	55,309	806,5
1987	3 069,083	1 947,134	495,644	913,066	1 110,279	11,670	813,6
1988	2 980,466	1 971,973	491,887	961,154	997,631	10,862	820,0
1989	3 090,326	1 886,732	401,425	944,129	1 188,313	15,281	825,9
1990	3 277,465	1 940,846	474,797	916,147	1 322,006	14,613	833,5
1991							
1992							

¹ Jahreswerte bis 1982 siehe Jahrbuch 1987, Seite 188. ² Gasverbund Mittelland AG. ³ 20 Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft sowie Dornach (SO), Kaiseraugst und Rheinfelden (AG) einschliesslich der dortigen Industrie.

Wasserversorgung durch die IWB seit 1981

Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m ³	Grundwasserzufuhr in 1000 m ³			Gesamtwasserzufuhr in 1000 m ³	Rohrnetz ¹ in km	Wassermähler ²		Öffentliche Brunnen	Tagesverbrauch in 1000 m ³	
		Lange Erlen	Hard	Birstal			Privat	Industrie, Gewerbe		Grösser	Kleiner
1981	2 239,6	19 432,6	16 994,6	657,5	39 324,3	519,6	22 583	215	179	142,3	68,2
1982	1 579,7	20 289,1	16 608,8	925,6	39 403,2	519,6	26 468	514	191	169,3	65,0
1983	1 753,7	20 625,9	16 222,4	1 018,8	39 620,8	519,6	26 109	508	192	162,4	67,2
1984	1 441,3	19 315,3	16 398,6	1 147,9	38 303,1	518,5	26 522	483	195	147,4	64,9
1985	1 221,8	19 541,5	16 877,4	1 046,4	38 687,1	519,0	26 525	474	196	154,4	69,3
1986	1 221,8	17 819,7	17 020,2	966,4	37 028,1	518,0	26 445	466	196	143,3	71,2
1987	1 627,6	16 464,6	16 991,6	599,3	35 683,1	517,0	26 467	464	196	128,6	68,4
1988	1 729,6	16 458,3	16 561,4	1 110,5	35 859,8	517,0	26 590	509	196	133,7	67,0
1989	1 636,6	17 701,5	16 368,6	1 096,3	36 803,0	517,0	27 113		196	148,9	67,8
1990	1 739,8	15 968,8	17 029,0	1 117,7	35 855,3	516,2	26 532		195	127,7	67,1

¹ Einschliesslich Binningen (Betrieb und Unterhalt durch IWB). ² Bis 1981: Anzahl Abonnenten (ohne Binningen); seit 1982: Anzahl Wassermähler (einschliesslich Binningen).

Wasserverbrauch seit 1981

Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt und in Binningen							Tagesverbrauch ¹ pro Kopf in Litern	
	Haushaltungen, Gewerbe ²	Grossbezügler ³	Öffentliche Brunnen	Andere öffentl. Zwecke	Eigenbedarf IWB	Verlust	Total	Mittlerer	Grösser
1981	18 614,4	10 129,1	518,2	449,1	766,6	7 280,9	37 758,3	484	665
1982	19 567,8	10 163,9	413,7	498,1	703,0	6 649,9	37 996,4	484	723
1983	19 568,3	9 434,5	432,6	715,7	860,1	6 852,0	37 863,2	486	761
1984	19 470,1	8 941,7	377,8	539,9	825,0	6 422,9	36 577,4	471	695
1985	20 122,4	8 392,4	454,2	500,6	914,6	6 221,6	36 605,8	477	734
1986	23 031,4	5 675,5	399,2	748,5	764,1	4 445,7	35 064,4	457	682
1987	24 333,2	5 515,2	409,3	386,8	747,2	2 229,2	33 620,9	443	618
1988	21 683,3	5 361,9	422,0	471,6	749,3	5 229,8	33 917,9	453	652
1989	22 511,0	5 255,8	440,2	514,2	909,2	4 800,9	34 431,3	458	722
1990	23 042,8	5 014,4	497,8	500,7	717,2	3 852,8	33 625,7	447	620

¹ Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). ² Bis 1985: Haushaltungen ohne Gewerbe. ³ Bis 1985: Industrie, Gewerbe.

Fernwärmeversorgung durch die IWB und Fernwärmeverbrauch seit 1981

Jahr	Wärmeproduktion in Mio kWh		Wärmeverbrauch in Mio kWh		Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Abonnierte Höchstleistung in MW	Aufgetretene Höchstleistung in MW	Fernheizungsnetz in km
	aus Kehrlicht	aus Erdgas, Kohle und Öl	für Heizzwecke	für Elektrizitätsproduktion				
1981	255,505	612,354	668,079	99,959	99,821	613,0	267,2	121,3
1982	250,774	602,718	648,171	112,714	92,607	626,1	276,5	126,0
1983	256,621	609,796	651,149	107,441	107,827	634,6	257,8	130,5
1984	282,255	624,941	706,757	105,169	95,270	628,9	281,7	134,4
1985	299,150	625,414	742,419	85,547	96,598	605,9	337,4	137,6
1986	319,029	598,608	731,419	72,504	113,714	615,0	323,1	140,9
1987	338,432	589,470	767,592	55,623	104,687	632,0	341,0	146,1
1988	317,986	516,748	702,460	40,288	91,986	643,1	309,0	150,8
1989	350,365	524,255	689,550	53,145	131,925	652,3	320,0	155,1
1990	340,781	540,590	725,070	68,285	88,016	684,9	296,0	161,3

Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 1983

Werk Verbrauchsart	Energieumsatz in Millionen kWh							
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Produktion und Bezug								
Eigene Werke	234,3	233,8	210,3	201,1	194,1	52,6	47,8	58,1
Augst	166,8	167,2	155,4	153,1	157,3	18,0 ²	.	.
Voltastrasse ¹	67,5	66,6	54,9	48,0	36,8	34,6	47,8	58,1
Partnerwerke	1 332,2	1 100,1	1 248,8	1 304,3	1 293,2	1 360,8	1 143,3	1 095,8
Birsfelden	247,9	238,3	225,7	230,5	252,0	246,8	199,9	202,4
Oberhasli	283,1	233,7	268,7	292,9	279,6	301,3	259,4	268,1
Maggia	226,7	179,7	192,6	188,7	193,3	226,5	164,2	126,7
Blenio	134,0	127,3	92,6	122,4	124,2	107,0	75,4	78,1
Grande Dixence	279,3	183,4	299,7	298,2	262,1	288,0	285,4	259,2
Lienne	46,1	52,8	59,9	54,2	67,9	75,6	54,9	51,4
Electra-Massa	77,0	52,2	75,8	81,2	74,5	79,4	79,7	86,9
Hinterrhein	38,1	32,7	33,8	36,2	39,6	36,2	24,4	23,0
Fremde Werke	546,1	527,9	571,6	532,7	569,2	705,0	673,0	719,6
Zusammen	2 112,6	1 861,8	2 030,7	2 038,1	2 056,5	2 118,4	1 864,1	1 873,5
Verbrauch								
Nutzbare Energieabgabe	1 935,6	1 694,3	1 862,4	1 877,9	1 916,4	1 958,0	1 723,0	1 741,4
Verkauf in Basel-Stadt	1 262,4	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7	1 395,7	1 436,9
Lieferung an Basel-Landschaft	26,3	26,4	26,3	26,3	26,4	2,7 ²	.	.
Lieferung an andere Werke	646,9	408,9	541,3	532,7	530,1	577,6	327,3	304,5
Eigenbedarf der IWB	3,9	4,2	3,8	4,0	4,0	4,0	3,9	3,8
Pumpstromaufwand	102,3	89,9	105,4	94,7	86,9	111,4	103,1	106,5
Übertragungsverluste	70,8	73,4	59,1	61,5	49,2	45,0	34,1	21,8
Zusammen	2 112,6	1 861,8	2 030,7	2 038,1	2 056,5	2 118,4	1 864,1	1 873,5

¹ Dampfkraft. ² Bis 6.2.1988 (Heimfall des Kraftwerks Augst).

Elektrizitätsverbrauch in Basel-Stadt seit 1984

Verbrauchsart	Elektrizitätsverbrauch in Millionen kWh						
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Verkauf in Basel-Stadt durch die IWB	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7	1 395,7	1 436,9
Eigenbedarf der IWB	4,2	3,8	4,0	4,0	4,0	3,9	3,8
Übertragungsverluste	73,4	59,1	61,5	49,2	45,0	34,1	21,8
Eigenverbrauch der Selbstproduzenten ¹	84,7	84,8	89,5	85,1	86,3	88,1	92,2
Zusammen	1 421,3	1 442,5	1 473,9	1 498,2	1 513,0	1 521,8	1 554,7
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	*	1,5	2,2	1,6	1,0	0,6	2,2

¹ Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen.

Elektrizitätsverkauf in Basel-Stadt durch die IWB nach Tarifart seit 1982

Tarifart	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Elektrizitätsverkauf – In Millionen kWh¹									
Haushalttarif ²	224,5	223,7	234,5	242,9	243,3	238,6	243,9	235,1	235,6
Lichttarif ³	106,2	94,5	89,9	84,9	79,1	75,0	69,6	66,6	65,1
Krafttarif	98,1	100,7	94,7	92,3	85,1	85,4	78,7	73,0	75,5
Wärmearif	109,8	102,8	100,6	96,1	89,4	79,4	76,1	70,7	70,6
Sammeltarife	677,2	740,7	739,3	778,6	822,0	881,5	909,4	950,3	990,1
Zusammen	1 215,8	1 262,4	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7	1 395,7	1 436,9
Elektrizitätsverkauf – Promilleverteilung¹									
Haushalttarif ²	185	177	186	188	184	176	177	168	164
Lichttarif ³	87	75	71	66	60	55	51	48	45
Krafttarif	81	80	75	71	65	63	57	52	53
Wärmearif	90	81	80	74	68	58	55	51	49
Sammeltarife	557	587	587	601	623	648	660	681	689
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Elektrizitätsverkauf – Erlös pro kWh in Rappen									
Haushalttarif ²	13,8	14,7	15,9	15,7	15,8	15,7	15,8	15,9	18,7
Lichttarif ³	24,2	25,4	25,4	25,7	25,3	25,6	25,4	25,3	25,5
Krafttarif	14,1	15,5	16,3	16,4	16,4	16,3	16,3	16,6	18,0
Wärmearif	8,6	9,5	10,3	10,2	10,2	10,3	10,3	10,4	11,5
Sammeltarife	9,1	9,8	10,2	10,3	10,5	10,6	10,6	11,1	11,1
Zusammen	11,6	12,3	12,8	12,8	12,7	12,7	12,6	12,8	13,4
Höchstleistung in kW									
Zusammen	227 700	238 100	235 400	248 000	247 000	260 000	257 000	269 000	271 000
Anzahl Zähler									
Haushalttarif ²	106 835	107 954	108 630	109 992	110 439	110 469	110 193	110 665	110 565
Lichttarif ³	13 651	13 092	12 214	11 365	10 533	9 680	9 306	8 789	8 322
Krafttarif	9 376	9 029	8 618	8 194	7 772	7 293	7 086	6 795	6 553
Wärmearif	25 051	23 959	22 978	21 937	20 792	19 532	18 923	17 967	17 014
Sammeltarife	1 418	2 020	2 897	3 773	4 221	5 609	6 028	6 599	7 224
Zusammen	156 331	156 054	155 337	155 261	153 757	152 583	151 536	150 815	149 678
Anschlusswert in 1000 kW									
Zusammen	1 939,9	1 977,0	2 022,4	2 053,4	2 082,7	2 115,6	2 155,8	2 190,2	2 222,2

¹ Starke Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei einzelnen Tarifarten sind hauptsächlich auf Ableseverschiebungen zurückzuführen.

² Haushalttarif, ohne die an separaten Wärmezählern angeschlossenen Boiler. ³ Tarife für Beleuchtung und Kleinapparate.

Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 1981¹

Jahr der Steuerfähigkeit ²	Einkommenssteuer ³				Vermögenssteuer ⁴					
	Veranlagte Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen in Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbares Vermögen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pfl. in Fr.	
Einwohner von Basel-Stadt										
1981	130 759	*	4 097 437	549 114	4 199	73 382	10 154 985	59 967	817	
1982	131 382	*	4 334 696	600 516	4 571	72 924	10 451 504	62 380	855	
1983	132 581	*	4 600 629	657 586	4 960	75 567	11 287 656	66 655	882	
1984	134 695	*	4 728 884	686 877	5 100	74 512	11 402 513	67 695	909	
1985	136 889	*	4 883 160	719 557	5 257	75 955	12 772 048	78 714	1 036	
1986	138 996	*	5 060 907	758 198	5 455	74 403	12 753 230	78 476	1 055	
1987 ⁵	134 737	*	4 835 569	727 016	5 396	75 887	13 822 983	86 491	1 140	
1988	134 311	*	4 899 098	743 406	5 535	73 830	13 743 312	86 172	1 167	
1989	132 168	*	4 989 210	765 496	5 792	74 145	13 892 790	87 384	1 179	
1990 ⁶	132 205	*	5 241 163	759 500	5 745	73 094	14 343 798	91 522	1 252	
Auswärtige										
1981	4 461	*	122 305	26 221	5 878	3 430	782 670	5 810	1 694	
1982	4 796	*	140 919	30 505	6 361	3 656	826 009	6 088	1 665	
1983	5 226	*	140 961	30 075	5 755	3 818	815 748	5 934	1 554	
1984	5 525	*	160 418	35 524	6 430	3 929	827 045	6 054	1 541	
1985	5 686	*	163 705	35 694	6 277	4 030	894 644	6 495	1 612	
1986	5 599	*	172 238	38 317	6 843	3 949	876 855	6 498	1 645	
1987 ⁵	5 528	*	164 268	36 488	6 601	3 892	867 814	6 431	1 652	
1988	5 574	*	174 541	39 616	7 107	3 833	886 162	6 633	1 731	
1989	5 224	*	180 056	41 077	7 863	3 696	904 175	6 710	1 815	
1990 ⁶	5 492	*	197 289	43 211	7 868	3 838	912 836	6 938	1 808	
Alle Steuerpflichtigen										
1981	135 220		4 920 616	4 219 742	575 335	4 255	76 812	10 937 659	65 777	856
1982	136 178		5 241 432	4 475 615	631 021	4 634	76 580	11 277 518	68 468	894
1983	137 807		5 586 950	4 741 590	687 661	4 990	79 385	12 103 407	72 589	914
1984	140 220		5 783 886	4 889 302	722 401	5 152	78 441	12 229 565	73 749	940
1985	142 575		6 010 387	5 046 865	755 251	5 297	79 985	13 666 697	85 209	1 065
1986	144 595		6 234 762	5 233 145	796 515	5 509	78 352	13 630 089	84 974	1 085
1987 ⁵	140 265		5 663 425	4 999 837	763 505	5 443	79 779	14 690 799	92 922	1 165
1988	139 885		5 744 646	5 073 639	783 022	5 598	77 663	14 629 474	92 805	1 195
1989	137 392		5 854 207	5 169 266	806 573	5 871	77 841	14 796 965	94 094	1 209
1990 ⁶	137 697		6 171 607	5 438 452	802 710	5 830	76 932	15 256 634	98 459	1 280

¹ Ganzjährig sowie örtlich und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in den Fassungen vom 12.6.1980, 26.6.1986 und 16.3.1989. ² Abschluss der Statistik jeweils im Folgejahr der Steuerfähigkeit. ³ Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Vorjahreseinkommens. ⁴ Veranlagt im Zweijahresrhythmus aufgrund des Vermögensstandes zu Beginn des Fälligkeitsjahres (bei geraden Fälligkeitsjahren: Vermögensstand zu Beginn des Vorjahres). ⁵ Seit 1987 geändertes Gesetz über die direkten Steuern (Abzug der Beiträge an die 2. und 3. Säule, Entlastung von Ehepaaren und Familien, vereinfachter Tarifaufbau bei der Einkommenssteuer). ⁶ Seit 1990 geändertes Gesetz über die direkten Steuern (Steuerrevision zur Förderung der Attraktivität Basels).

Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Die Landgemeinden Riehen und Bettingen erheben besondere Gemeindesteuern. In der Stadt Basel wird hingegen keine Gemeindesteuer erhoben.

Von den Steuerpflichtigen der Landgemeinden erhebt der Kanton nur die Hälfte der Einkommens- und Grundstückgewinnsteuer, soweit das Einkommen und der Gewinn nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind.

Die Landgemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse die Hälfte der Kapitalsteuer, der progressiven Ertragssteuer und der Grundstücksteuer juristischer Personen (nicht jedoch der prozentualen Ertragssteuer), welche anonyme Erwerbsgesellschaften als Inhaber oder Teilhaber eines Unternehmens oder einer Betriebsstätte im Gebiet der Landgemeinden oder für Eigentums- oder dingliche Nutzungsrechte an Grundstücken im Gebiet der Landgemeinden bezahlt haben.

(Gemäss §§ 89 und 90 des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 16.3.1989).

Steuern auf Grundstücksgewinn, Kapitalabfindung und Feuerwehrsteuer seit 1983

Jahr der Steuerfähigkeit	Grundstückgewinnsteuer ¹				Steuer auf Abfindungen ²			Feuerwehrsteuer ²	
	Anzahl Liegenschaftsverkäufe	Steuerbarer Grundstücksgewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbare Abfindung in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbetrag in 1000 Fr.
1983	1 277	34 064	1 349	19 772	4 262
1984	1 278	42 172	1 902	19 727	4 315
1985	1 314	39 413	1 666	19 841	4 381
1986	1 248	37 087	1 496	20 407	4 552
1987	1 457	43 149	1 796	20 835	4 703
1988	1 605	49 783	2 164	20 708	4 709
1989	1 842	57 514	2 425	20 365	4 782
1990	737	144 033	32 805	44 511	1 383	39 273	1 596	20 913	5 067

¹ Die Grundstückgewinnsteuer trat 1990 anstelle der Kapitalgewinnsteuer. Die Zahlen für 1990 umfassen die bis Ende 1990 in Rechnung gestellten Liegenschaftsverkäufe der Jahre 1989 und 1990. ² Im Fälligkeitjahr aufgrund der Kapitalabfindung oder des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuern.

Quellensteuer seit 1983¹

Merkmal	In Basel-Stadt erwerbstätige Quellensteuerpflichtige				Im Ausland wohnhafte Bezüger von Ertragseinkommen ²				Total
	Saisonarbeiter	Rheinschiffer	Grenzgänger ³	Musiker, Artisten	Tantiemenbezüger	Hypothekenzinsbezüger	Staatspensionsbezüger		
1983									
Steuerpflichtige	2 093	1 394	460	583	285	4	95	4 914	
Steuerbetrag in Fr.	4 071 386	3 384 414	3 573 029	597 857	2 138 429	1 438	109 742	13 876 295	
1984									
Steuerpflichtige	1 667	1 360	482	521	291	4	105	4 430	
Steuerbetrag in Fr.	3 353 966	3 363 467	3 704 479	476 299	2 184 483	1 386	131 739	13 215 819	
1985									
Steuerpflichtige	1 575	1 905	549	499	233	2	119	4 882	
Steuerbetrag in Fr.	3 375 118	3 366 848	4 379 726	466 203	2 082 377	642	147 695	13 818 609	
1986									
Steuerpflichtige	1 710	2 118	684	441	274	1	132	5 360	
Steuerbetrag in Fr.	3 666 178	3 866 185	4 737 080	493 458	2 455 345	755	159 815	15 378 816	
1987									
Steuerpflichtige	1 819	1 743	981	515	240	1	141	5 440	
Steuerbetrag in Fr.	4 253 413	3 168 905	6 508 044	697 958	2 552 374	1 142	169 848	17 351 684	
1988									
Steuerpflichtige	2 174	1 457	1 327	475	237	1	103	5 774	
Steuerbetrag in Fr.	5 018 118	2 649 815	9 239 190	694 672	2 674 005	1 090	201 978	20 478 868	
1989									
Steuerpflichtige	2 416	1 839	1 776	547	256	1	112	6 947	
Steuerbetrag in Fr.	6 501 312	3 625 380	12 118 009	577 282	1 606 784	709	159 358	24 588 834	
1990									
Steuerpflichtige	2 533	1 562	2 528	663	190	1	121	7 598	
Steuerbetrag in Fr.	6 744 486	2 835 841	17 987 108	722 764	1 670 825	474	181 983	30 143 481	

¹ Die Quellensteuer wird auf dem Erwerbseinkommen für das laufende Kalenderjahr aufgrund von Lohnprozentabzügen gemäss den geltenden Steuertarifen für natürliche Personen erhoben. ² Die Belastung des Ertragseinkommens beträgt je nach Ertragsart 8 bis 20 Prozent. ³ Nur deutsche Grenzgänger mit Wohnsitz von mehr als 30 km Entfernung.

Einkommen und Einkommenssteuer 1990¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Absolute Zahlen									
0	9 489	116	.	675	—	.	10 164	116	.
0,1– 9,9	11 869	71 965	.	112	438	.	11 981	72 403	.
10,0– 13,9	7 299	83 608	1 673 539	72	371	6 430	7 371	83 979	1 679 969
14,0– 19,9	10 101	164 302	8 804 051	132	1 086	53 726	10 233	165 388	8 857 777
20,0– 29,9	19 112	456 284	39 103 691	338	4 008	334 327	19 450	460 292	39 438 018
30,0– 39,9	20 794	691 394	78 600 297	396	6 201	690 273	21 190	697 595	79 290 570
40,0– 49,9	17 855	760 518	101 408 715	390	5 895	778 541	18 245	766 413	102 187 256
50,0– 59,9	11 707	614 474	89 412 388	419	7 564	1 126 985	12 126	622 038	90 539 373
60,0– 69,9	7 541	468 668	72 626 102	326	5 767	925 445	7 867	474 435	73 551 547
70,0– 79,9	4 824	343 746	55 959 504	305	6 193	1 062 743	5 129	349 939	57 022 247
80,0– 89,9	3 026	245 524	41 986 796	300	6 943	1 275 136	3 326	252 467	43 261 932
90,0– 99,9	2 005	180 645	31 879 605	255	6 076	1 143 972	2 260	186 721	33 023 577
100,0–149,9	4 018	455 203	83 340 000	740	27 477	5 634 552	4 758	482 680	88 974 552
150,0–199,9	1 177	189 248	36 756 927	358	18 017	3 991 880	1 535	207 265	40 748 807
200,0–299,9	740	164 001	34 195 552	307	24 099	5 601 041	1 047	188 100	39 796 593
300,0–399,9	278	87 264	18 970 948	130	18 585	4 607 155	408	105 849	23 578 103
400,0–499,9	132	52 124	12 094 824	64	10 212	2 602 011	196	62 336	14 696 835
500,0–599,9	65	30 559	7 050 879	41	7 160	1 887 911	106	37 719	8 938 790
600,0–799,9	62	38 101	9 235 149	58	11 299	3 063 140	120	49 400	12 298 289
800,0–999,9	32	25 186	5 921 272	24	3 737	1 043 095	56	28 923	6 964 367
1000,0 u. m.	79	118 233	30 479 555	50	26 161	7 382 231	129	144 394	37 861 786
Zusammen	132 205	5 241 163	759 499 794	5 492	197 289	43 210 594	137 697	5 438 452	802 710 388
Promilleverteilung									
0	72	0	.	123	—	.	74	0	.
0,1– 9,9	90	14	.	20	2	.	87	13	.
10,0– 13,9	55	16	2	13	2	0	54	15	2
14,0– 19,9	76	31	12	24	6	1	74	30	11
20,0– 29,9	145	87	51	62	20	8	141	85	49
30,0– 39,9	157	132	103	72	31	16	154	128	99
40,0– 49,9	135	145	134	71	30	18	133	141	127
50,0– 59,9	89	117	118	76	38	26	88	114	113
60,0– 69,9	57	89	96	59	29	21	57	87	92
70,0– 79,9	36	66	74	56	31	25	37	64	71
80,0– 89,9	23	47	55	55	35	30	24	46	54
90,0– 99,9	15	34	42	46	31	26	16	34	41
100,0–149,9	30	87	110	135	139	130	35	89	111
150,0–199,9	9	36	48	65	91	92	11	38	51
200,0–299,9	6	31	45	56	122	130	8	35	50
300,0–399,9	2	17	25	24	94	107	3	19	29
400,0–499,9	1	10	16	12	52	60	1	11	18
500,0–599,9	0	6	9	7	36	44	1	7	11
600,0–799,9	0	7	12	11	57	71	1	9	15
800,0–999,9	0	5	8	4	19	24	0	5	9
1000,0 u. m.	1	23	40	9	133	171	1	27	47
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Ganzjährig sowie örtlich und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne 7598 Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite.
² Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 16.3.1989. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe (Tarif B) beginnt der Steuersatz bei einem steuerbaren Einkommen von 14 000 Fr. mit 0,118% und steigt progressiv auf 29% bei 2 020 000 Fr. Einkommen. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beginnt der Steuersatz bei 10 000 Fr. mit 0,150% und steigt progressiv auf 29% bei 1 250 000 Fr. Einkommen. ³ Veranlagte Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 1990¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen									
0	7 165	27	.	222	83	.	540	—	.
0,1– 9,9	10 126	63 428	.	566	3 391	.	103	421	.
10,0– 13,9	6 282	72 662	1 603 735	642	7 645	.	63	353	6 269
14,0– 19,9	7 723	127 487	7 585 473	1 822	30 620	865 864	126	1 052	52 080
20,0– 29,9	13 945	338 314	30 462 802	4 166	103 747	7 399 115	316	3 895	324 873
30,0– 39,9	13 574	459 234	56 162 350	6 133	211 748	20 010 270	376	6 056	673 575
40,0– 49,9	10 396	448 049	65 985 203	6 599	291 645	32 493 228	372	5 879	776 822
50,0– 59,9	5 521	291 564	47 734 538	5 769	311 038	39 823 378	398	7 341	1 093 868
60,0– 69,9	2 710	169 218	29 559 495	4 575	290 282	41 572 607	313	5 734	920 279
70,0– 79,9	1 430	102 704	18 606 426	3 214	234 022	36 130 388	296	6 154	1 055 758
80,0– 89,9	830	67 948	12 861 300	2 090	172 370	28 226 408	290	6 898	1 267 264
90,0– 99,9	488	44 122	8 732 404	1 448	133 177	22 535 629	247	5 982	1 127 283
100,0–149,9	898	101 285	20 443 295	3 014	347 028	61 512 785	725	27 303	5 600 021
150,0–199,9	242	38 658	8 164 852	913	148 426	28 156 113	350	17 928	3 972 384
200,0–299,9	165	36 680	8 489 437	571	126 825	25 591 534	305	24 053	5 589 933
300,0–399,9	57	17 862	4 345 175	219	68 930	14 504 318	127	18 138	4 499 900
400,0–499,9	25	9 669	2 351 732	106	42 397	9 727 274	64	10 212	2 602 011
500,0–599,9	12	6 297	1 371 392	52	23 969	5 598 879	41	7 160	1 887 911
600,0–799,9	12	7 454	1 812 968	50	30 647	7 422 181	57	11 283	3 058 793
800,0–999,9	6	4 871	1 391 023	26	20 315	4 530 249	24	3 737	1 043 095
1000,0 u. m.	18	30 654	8 470 425	59	87 437	21 983 683	50	26 161	7 382 231
Zusammen	81 625	2 438 187	336 134 025	42 256	2 685 742	408 083 903	5 183	195 740	42 934 350
Nur in Basel Steuerpflichtige									
0	6 631	—	.	198	83	.	447	—	.
0,1– 9,9	9 140	57 496	.	539	3 255	.	98	399	.
10,0– 13,9	5 811	67 257	1 542 147	614	7 297	.	58	339	6 139
14,0– 19,9	7 180	118 477	7 294 671	1 695	28 269	832 645	112	991	50 311
20,0– 29,9	12 901	312 990	29 246 430	3 834	95 422	7 084 223	285	3 696	315 348
30,0– 39,9	12 501	422 406	53 681 016	5 546	191 182	18 965 927	356	5 795	658 783
40,0– 49,9	9 539	410 639	62 972 251	5 923	261 658	30 698 158	335	5 637	759 584
50,0– 59,9	5 033	265 587	45 364 894	5 096	274 755	37 311 967	368	7 200	1 081 893
60,0– 69,9	2 448	152 789	27 980 368	3 999	253 680	38 734 709	276	5 462	898 273
70,0– 79,9	1 251	89 709	17 286 948	2 732	198 301	33 096 708	270	5 806	1 024 148
80,0– 89,9	733	60 008	12 050 694	1 749	143 968	25 615 516	271	6 729	1 247 709
90,0– 99,9	441	39 888	8 256 482	1 172	107 433	20 054 046	224	5 722	1 094 454
100,0–149,9	760	85 557	18 603 266	2 291	261 597	52 663 950	674	26 359	5 470 606
150,0–199,9	195	30 977	7 216 424	660	106 258	23 323 224	324	17 553	3 906 195
200,0–299,9	139	30 685	7 618 716	414	91 614	21 173 030	282	23 432	5 491 179
300,0–399,9	47	14 458	3 807 764	158	48 826	11 912 679	122	17 286	4 293 914
400,0–499,9	20	7 435	2 021 456	85	33 328	8 477 509	57	9 831	2 516 560
500,0–599,9	6	3 209	889 940	36	16 166	4 248 246	39	7 001	1 851 690
600,0–799,9	8	4 867	1 364 830	36	21 563	5 830 029	53	10 955	2 979 337
800,0–999,9	6	4 871	1 391 023	16	11 863	3 285 599	23	3 128	874 009
1000,0 u. m.	15	25 792	7 474 797	40	62 523	17 924 892	45	19 631	5 660 714
Zusammen	74 805	2 205 097	316 064 117	36 833	2 219 041	361 233 057	4 719	182 952	40 180 846

Fussnoten siehe Seite 191.

Fortsetzung

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 1990¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuerpflichtige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Steuerpflichtige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Steuerpflichtige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.
In Basel sowie in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	32	27	.	1	—	.	8	—	.
0,1– 9,9	30	185	.	—	—	.	—	—	.
10,0– 13,9	25	275	4 346	1	13	.	1	—	—
14,0– 19,9	42	713	35 597	4	245	2 743	1	2	61
20,0– 29,9	72	1 765	123 107	14	345	17 023	5	78	4 401
30,0– 39,9	113	3 906	374 893	29	1 015	70 175	3	47	3 162
40,0– 49,9	83	3 587	410 022	30	1 310	108 388	7	22	1 695
50,0– 59,9	57	3 030	407 890	25	1 221	125 447	2	14	1 882
60,0– 69,9	29	1 842	242 576	23	1 442	152 670	6	21	1 702
70,0– 79,9	17	1 267	188 834	20	1 478	170 134	1	6	587
80,0– 89,9	7	559	69 177	27	2 216	277 661	2	63	10 037
90,0– 99,9	7	592	98 912	20	1 886	254 291	4	102	17 451
100,0–149,9	22	2 466	395 661	62	7 335	944 459	11	407	74 161
150,0–199,9	10	1 728	252 107	41	6 906	962 206	6	317	59 750
200,0–299,9	8	1 921	365 976	32	7 241	1 194 650	6	534	88 681
300,0–399,9	4	1 402	274 411	16	5 274	784 363	4	850	205 743
400,0–499,9	2	910	149 921	5	2 092	360 104	1	309	76 196
500,0–599,9	3	1 467	257 023	11	5 657	1 069 740	1	131	32 422
600,0–799,9	2	1 286	264 913	7	4 546	977 693	3	320	78 453
800,0–999,9	—	—	—	4	3 329	533 881	1	609	169 085
1000,0 u. m.	2	3 183	752 217	7	10 704	2 036 121	4	6 290	1 687 750
Zusammen	567	32 111	4 667 583	379	64 255	10 041 749	77	10 122	2 513 219
Nur in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	502	—	.	23	—	.	85	—	.
0,1– 9,9	956	5 747	.	27	136	.	5	22	.
10,0– 13,9	446	5 130	57 242	27	336	.	4	14	130
14,0– 19,9	501	8 297	255 204	123	2 105	30 476	13	58	1 709
20,0– 29,9	972	23 558	1 093 264	318	7 981	297 868	26	122	5 123
30,0– 39,9	960	32 922	2 106 441	558	19 551	974 168	17	213	11 629
40,0– 49,9	774	33 823	2 602 930	646	28 677	1 686 681	30	220	15 543
50,0– 59,9	431	22 948	1 961 753	648	35 062	2 385 964	28	128	10 093
60,0– 69,9	233	14 588	1 336 551	553	35 160	2 685 229	31	251	20 304
70,0– 79,9	162	11 729	1 130 644	462	34 243	2 863 547	25	342	31 023
80,0– 89,9	90	7 381	741 430	314	26 187	2 333 231	17	106	9 518
90,0– 99,9	40	3 642	377 010	256	23 858	2 227 293	19	159	15 377
100,0–149,9	116	13 262	1 444 368	661	78 097	7 904 375	40	537	55 255
150,0–199,9	37	5 953	696 320	212	35 262	3 870 682	20	59	6 439
200,0–299,9	18	4 073	504 745	125	27 970	3 223 854	17	86	10 074
300,0–399,9	6	2 003	263 000	45	14 830	1 807 276	1	2	243
400,0–499,9	3	1 324	180 355	16	6 978	889 662	6	72	9 254
500,0–599,9	3	1 621	224 430	5	2 146	280 893	1	29	3 800
600,0–799,9	2	1 301	183 225	7	4 538	614 459	1	7	1 004
800,0–999,9	—	—	—	6	5 123	710 768	—	—	—
1000,0 u. m.	1	1 679	243 412	12	14 211	2 022 671	1	240	33 766
Zusammen	6 253	200 981	15 402 324	5 044	402 451	36 809 097	387	2 667	240 284

¹ Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ² Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe. ³ Veranlagte Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer nicht ganzjährig Steuerpflichtiger 1990¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle nicht ganzjährig Steuerpflichtigen									
0	2 096	6	.	6	–	.	135	–	.
0,1– 9,9	1 145	5 010	.	32	136	.	9	17	.
10,0– 13,9	355	3 157	69 804	20	144	.	9	18	161
14,0– 19,9	484	5 525	334 768	72	670	17 946	6	34	1 646
20,0– 29,9	857	12 321	1 105 678	144	1 902	136 096	22	113	9 454
30,0– 39,9	923	17 324	2 131 416	164	3 088	296 261	20	145	16 698
40,0– 49,9	703	17 279	2 529 511	157	3 545	400 773	18	16	1 719
50,0– 59,9	271	8 232	1 362 403	146	3 640	492 069	21	223	33 117
60,0– 69,9	130	4 749	837 500	126	4 419	656 500	13	33	5 166
70,0– 79,9	71	3 106	583 642	109	3 914	639 048	9	39	6 985
80,0– 89,9	40	2 261	411 629	66	2 945	487 459	10	45	7 872
90,0– 99,9	20	1 060	208 875	49	2 286	402 697	8	94	16 689
100,0–149,9	23	1 760	372 331	83	5 130	1 011 589	15	174	34 531
150,0–199,9	5	631	148 977	17	1 533	286 985	8	89	19 496
200,0–299,9	–	–	–	4	496	114 581	2	46	11 108
300,0–399,9	1	337	88 322	1	135	33 133	3	447	107 255
400,0–499,9	1	58	15 818	–	–	–	–	–	–
500,0–599,9	1	293	80 608	–	–	–	–	–	–
600,0–799,9	–	–	–	–	–	–	1	16	4 347
800,0–999,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1000,0 u. m.	1	35	10 216	1	107	15 231	–	–	–
Zusammen	7 127	83 144	10 291 498	1 197	34 090	4 990 368	309	1 549	276 244
Nur in Basel Steuerpflichtige									
0	1 959	–	.	6	–	.	114	–	.
0,1– 9,9	1 054	4 648	.	30	126	.	8	16	.
10,0– 13,9	327	2 904	66 964	19	136	.	8	16	149
14,0– 19,9	461	5 245	324 863	67	611	17 411	6	34	1 646
20,0– 29,9	805	11 499	1 066 231	134	1 753	130 851	19	97	8 759
30,0– 39,9	869	16 320	2 068 005	156	2 921	288 188	19	144	16 642
40,0– 49,9	649	15 795	2 414 399	147	3 246	383 245	14	10	1 284
50,0– 59,9	250	7 642	1 312 458	143	3 606	489 837	20	194	30 545
60,0– 69,9	120	4 364	797 401	118	4 185	638 549	12	33	5 157
70,0– 79,9	65	2 936	567 190	102	3 713	622 028	8	39	6 985
80,0– 89,9	34	1 836	368 969	57	2 526	450 149	8	45	7 872
90,0– 99,9	19	963	198 700	45	2 036	379 124	5	86	15 884
100,0–149,9	22	1 656	361 298	78	4 839	982 270	15	174	34 531
150,0–199,9	5	631	148 977	14	1 100	238 955	7	89	19 496
200,0–299,9	–	–	–	4	496	114 581	2	46	11 108
300,0–399,9	1	337	88 322	1	135	33 133	3	447	107 255
400,0–499,9	1	58	15 818	–	–	–	–	–	–
500,0–599,9	1	293	80 608	–	–	–	–	–	–
600,0–799,9	–	–	–	–	–	–	1	16	4 347
800,0–999,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1000,0 u. m.	1	35	10 216	–	–	–	–	–	–
Zusammen	6 643	77 162	9 890 419	1 121	31 429	4 768 321	269	1 486	271 660

Fussnoten siehe Seite 193.

Fortsetzung

Einkommen und Einkommenssteuer nicht ganzjährig Steuerpflichtiger 1990¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Basel sowie in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	17	6	.	—	—	.	2	—	.
0,1– 9,9	4	20	.	—	—	.	—	—	.
10,0– 13,9	1	10	—	—	—	.	—	—	—
14,0– 19,9	2	34	1 566	—	—	—	—	—	—
20,0– 29,9	2	53	4 327	—	—	—	—	—	—
30,0– 39,9	1	32	2 336	—	—	—	—	—	—
40,0– 49,9	2	63	7 069	1	31	1 708	1	5	424
50,0– 59,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60,0– 69,9	1	64	10 941	1	19	1 499	—	—	—
70,0– 79,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80,0– 89,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90,0– 99,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100,0–149,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150,0–199,9	—	—	—	1	175	19 500	—	—	—
200,0–299,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300,0–399,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400,0–499,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500,0–599,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600,0–799,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800,0–999,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1000,0 u. m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	30	282	26 239	3	225	22 707	3	5	424
Nur in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	120	—	.	—	—	.	19	—	.
0,1– 9,9	87	342	.	2	10	.	1	1	.
10,0– 13,9	27	243	2 841	1	8	.	1	2	11
14,0– 19,9	21	246	8 339	5	58	535	—	—	—
20,0– 29,9	50	769	35 120	10	149	5 244	3	16	694
30,0– 39,9	53	972	61 075	8	167	8 073	1	1	57
40,0– 49,9	52	1 421	108 043	9	268	15 821	3	0	11
50,0– 59,9	21	590	49 945	3	34	2 232	1	30	2 573
60,0– 69,9	9	320	29 158	7	216	16 452	1	0	9
70,0– 79,9	6	170	16 453	7	200	17 021	1	—	—
80,0– 89,9	6	424	42 660	9	419	37 311	2	—	—
90,0– 99,9	1	98	10 175	4	250	23 573	3	8	806
100,0–149,9	1	104	11 033	5	292	29 319	—	—	—
150,0–199,9	—	—	—	2	258	28 529	1	—	—
200,0–299,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300,0–399,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400,0–499,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500,0–599,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600,0–799,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800,0–999,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1000,0 u. m.	—	—	—	1	107	15 231	—	—	—
Zusammen	454	5 699	374 842	73	2 436	199 341	37	58	4 161

¹ Fälle mit Beginn der Steuerpflicht im Laufe des Steuer- oder des Fälligkeitsjahres und mit Beendigung im Fälligkeitsjahr sowie Fälle nur mit Beendigung im Fälligkeitsjahr; ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ² Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe.

³ Veranlagte Steuerpflichtige.

Vermögen und Vermögenssteuer 1990

Für den Steuersatz massgebendes Vermögen in 1000 Fr. ¹	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen			Steuer- betrag in Fr.
	Steuer- pflich- tige ²	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ²	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ²	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	
Absolute Zahlen										
1- 10	12 763	57 346	—	95	242	—	12 858	57 588	—	
11- 20	8 982	122 175	—	90	727	—	9 072	122 902	—	
21- 30	6 027	138 003	—	93	997	8	6 120	139 000	8	
31- 40	4 560	145 472	35	86	1 471	—	4 646	146 943	35	
41- 50	4 141	171 949	13	73	1 384	—	4 214	173 333	13	
51- 60	3 024	148 834	117 246	80	1 931	791	3 104	150 765	118 037	
61- 70	2 515	147 721	152 214	63	1 615	1 203	2 578	149 336	153 417	
71- 80	2 245	152 879	170 321	68	2 038	1 732	2 313	154 917	172 053	
81- 90	2 107	163 499	195 455	85	2 792	2 392	2 192	166 291	197 847	
91- 100	2 108	183 795	221 746	79	3 246	2 987	2 187	187 041	224 733	
101- 200	10 042	1 310 154	4 215 737	528	31 518	101 896	10 570	1 341 672	4 317 633	
201- 300	4 675	1 046 858	4 283 926	353	32 990	133 858	5 028	1 079 848	4 417 784	
301- 400	2 665	842 796	4 114 805	284	35 148	169 766	2 949	877 944	4 284 571	
401- 500	1 599	651 827	3 706 261	230	36 885	209 402	1 829	688 712	3 915 663	
501- 600	1 047	519 703	3 234 706	194	36 535	225 199	1 241	556 238	3 459 905	
601- 800	1 352	851 305	5 660 766	297	69 909	472 620	1 649	921 214	6 133 386	
801- 1 000	777	628 682	4 570 236	215	55 107	405 004	992	683 789	4 975 240	
1 001- 1 500	1 020	1 122 001	8 787 534	316	108 436	860 131	1 336	1 230 437	9 647 665	
1 501- 2 000	495	760 492	6 301 097	138	64 414	538 105	633	824 906	6 839 202	
2 001- 5 000	657	1 774 267	15 585 499	310	199 152	1 774 602	967	1 973 419	17 360 101	
5 001-10 000	180	1 089 913	9 551 287	84	91 435	823 188	264	1 181 348	10 374 475	
10 001 u. m.	113	2 314 127	20 652 843	77	134 864	1 214 711	190	2 448 991	21 867 554	
Zusammen	73 094	14 343 798	91 521 727	3 838	912 836	6 937 595	76 932	15 256 634	98 459 322	
Promilleverteilung										
1- 10	175	4	—	25	0	—	167	4	—	
11- 20	123	9	—	23	1	—	118	8	—	
21- 30	82	10	—	24	1	0	80	9	0	
31- 40	62	10	0	22	2	—	60	10	0	
41- 50	57	12	0	19	2	—	55	11	0	
51- 60	41	10	1	21	2	0	40	10	1	
61- 70	34	10	2	16	2	0	34	10	2	
71- 80	31	11	2	18	2	0	30	10	2	
81- 90	29	11	2	22	3	0	28	11	2	
91- 100	29	13	2	21	4	0	28	12	2	
101- 200	137	91	46	138	35	15	137	88	44	
201- 300	64	73	47	92	36	19	65	71	45	
301- 400	36	59	45	74	39	24	38	58	44	
401- 500	22	45	40	60	40	30	24	45	40	
501- 600	14	36	35	51	40	32	16	36	35	
601- 800	18	59	62	77	77	68	21	60	62	
801- 1 000	11	44	50	56	60	58	13	45	51	
1 001- 1 500	14	78	96	82	119	124	17	81	98	
1 501- 2 000	7	53	69	36	71	78	8	54	69	
2 001- 5 000	9	124	170	81	218	256	13	129	176	
5 001-10 000	2	76	104	22	100	119	3	77	105	
10 001 u. m.	2	161	226	20	148	175	2	161	222	
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	

¹ Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 26.6.1986. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe (Tarif B) beginnt der Steuersatz bei einem steuerbaren Vermögen von 101 000 Fr. mit 3,008‰ und für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) bei einem steuerbaren Vermögen von 51 000 Fr. mit 1,775‰; abgesehen davon ist der Steuersatz identisch und steigt progressiv auf 9‰ bei 3 000 000 Fr.; für Vermögen über 3 000 000 Fr. beträgt der Steuersatz 9‰. — Bei einer Zwischenveranlagung wird dem Steuerbetrag das niedrigere für den Steuersatz massgebende Vermögen zugeordnet. ² Veranlagte Steuerpflichtige.

Belastung des Kapitals und des Ertrags der Aktiengesellschaften und Genossenschaften seit 1987

Jahr der Steuerfähigkeit ¹	In Basel-Stadt besteuertes Kapital in 1000 Fr.	Veranlagte Kapitalsteuer in 1000 Fr. ²	Mittlere Belastung in Promille	Besteuerter Reinertrag in 1000 Fr.	Veranlagte Ertragssteuer in 1000 Fr. ³	Mittlere Belastung in Prozent
Aktiengesellschaften						
1987	25 953 910	105 884	4,08	1 320 269	238 420	18,06
1988	28 218 052	113 135	4,01	1 322 625	229 168	17,33
1989	30 230 875	105 769	3,50	1 464 303	258 031	17,62
Genossenschaften						
1987	383 369	2 300	6,00	22 898	4 473	19,54
1988	327 764	1 966	6,00	18 572	3 441	18,53
1989	354 280	2 123	5,99	23 276	4 577	19,66

¹ Abschluss der Statistik aus veranlagungstechnischen Gründen zwei Jahre nach dem Fälligkeitsjahr. ² Die Kapitalsteuer (6%, seit 1990: 5,5% und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 1%, seit 1990: 0,75%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von ganzjährig steuerpflichtigen sowie von im Fälligkeitsjahr neu in die Steuerpflicht eingetretenen Firmen erhoben. ³ Die Ertragssteuer (9–27%) wird jährlich auf dem Reinertrag des letzten Geschäftsjahres erhoben. Diese wird ebenfalls für jene Firmen verlangt, die im Jahr der Steuerfähigkeit aus der Steuerpflicht ausscheiden.

Ertragssteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften nach Steuersatz 1989¹

Steuersatz auf den Reinertrag in Prozent	Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Kapital in 1000 Fr. ²	Besteuerter Reinertrag in Fr.	Ertragssteuer in Fr. ³	Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Kapital in 1000 Fr. ²	Besteuerter Reinertrag in Fr.	Ertragssteuer in Fr. ³
Aktiengesellschaften								
9,00–10,00	239	394 730	1 208 738	115 154	6	9 025	35 600	3 373
10,01–11,00	208	686 276	4 359 900	454 284	5	6 262	97 700	10 274
11,01–12,00	166	1 215 646	15 728 500	1 743 027	7	12 775	40 400	4 685
12,01–13,00	166	1 127 170	4 317 600	530 605	7	4 574	152 600	18 828
13,01–14,00	126	510 045	8 616 500	1 116 502	3	6 206	89 700	12 366
14,01–15,00	128	3 775 963	28 397 700	4 098 617	6	90 709	2 324 500	330 662
15,01–16,00	159	8 334 954	361 467 500	51 143 347	4	2 030 747	5 937 500	858 611
16,01–17,00	106	34 881 695	614 208 500	95 662 481	7	63 043	2 927 000	475 184
17,01–18,00	77	8 121 715	30 796 800	5 295 198	10	58 740	1 156 100	202 484
18,01–20,00	192	1 815 844	34 693 800	6 654 633	8	45 040	1 976 100	372 708
20,01–22,00	166	2 388 402	43 802 100	9 007 965	1	48	6 000	1 298
22,01–24,00	124	690 030	35 420 300	7 939 780	6	2 428	253 300	59 108
24,01–27,00	969	3 868 539	281 284 700	74 269 407	22	611 265	8 279 500	2 227 450
Zusammen	2 826 ⁴	67 811 011	1 464 302 638	258 031 000	92 ⁵	2 940 862	23 276 000	4 577 031
GmbH, Hilfsgesellschaften und übrige								
9,00–10,00	53	109 766	357 930	34 275	298	513 520	1 602 268	152 802
10,01–11,00	32	9 675	107 300	11 334	245	702 213	4 564 900	475 892
11,01–12,00	16	4 316	105 100	12 094	189	1 232 737	15 874 000	1 759 806
12,01–13,00	19	5 572	68 000	8 577	192	1 137 316	4 538 200	558 010
13,01–14,00	15	18 419	196 780	26 460	144	534 671	8 902 980	1 155 328
14,01–15,00	16	31 359	452 540	65 554	150	3 898 030	31 174 740	4 494 833
15,01–16,00	9	7 004	191 400	29 610	172	10 372 706	367 596 400	52 031 568
16,01–17,00	7	871	31 890	5 358	120	34 945 610	617 167 390	96 143 023
17,01–18,00	15	12 219	336 320	58 918	102	8 192 674	32 289 220	5 556 600
18,01–20,00	13	40 223	3 018 400	585 653	213	1 901 107	39 688 300	7 612 994
20,01–22,00	12	32 133	542 700	116 452	179	2 420 583	44 350 800	9 125 715
22,01–24,00	10	5 258	282 900	65 078	140	697 717	35 956 500	8 063 966
24,01–27,00	148	248 826	22 031 017	5 789 833	1 139	4 728 630	311 595 217	82 286 690
Zusammen	365 ⁶	525 641	27 722 277	6 809 196	3 283 ⁷	71 277 514	1 515 300 915	269 417 227

¹ Fälligkeitsjahr 1989. Abschluss der Statistik aus veranlagungstechnischen Gründen zwei Jahre nach dem Fälligkeitsjahr. ² Steuersatzmassgebendes Gesamtkapital (siehe auch Fussnote 2 der oberen Tabelle). ³ Siehe Fussnote 3 der oberen Tabelle. ⁴ Ohne 2199 Aktiengesellschaften ohne Ertrag oder mit Verlust. ⁵ Ohne 151 ertragslose Genossenschaften. ⁶ Ohne 91 GmbH, 13 Hilfsgesellschaften und 13 übrige anonyme Erwerbsgesellschaften ohne Ertrag oder mit Verlust. ⁷ Ohne 2467 Firmen ohne Ertrag oder mit Verlust.

Grundstückbewertung und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 1986

Jahr der Steuerfälligkeit ¹	Besteuerte Grundstücksbewertung in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Grundstücksteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr				
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990
Aktiengesellschaften										
1986	508 698	627 814	95 545	26 511	56 845	1 763	2 436	348	85	227
1987	.	657 352	602 023	74 952	84 587	.	2 445	2 247	279	327
1988	.	.	945 412	455 401	116 562	.	.	3 424	1 757	457
1989	.	.	.	644 525	514 963	.	.	.	2 196	2 033
1990	522 995	.	.	.	.	1 922
Genossenschaften										
1986	698 971	62 546	6 666	6 035	—	1 469	136	19	24	—
1987	.	636 442	129 791	16 870	—	.	1 306	308	67	—
1988	.	.	636 395	74 259	10 835	.	.	1 305	197	43
1989	.	.	.	719 451	30 958	.	.	.	1 470	92
1990	586 164	.	.	.	.	1 188
Vereine und andere juristische Personen										
1986	105 364	18 799	—	—	—	221	37	—	—	—
1987	.	114 236	4 722	—	—	.	239	9	—	—
1988	.	.	111 118	12 924	—	.	.	232	25	—
1989	.	.	.	125 134	932	.	.	.	260	1
1990	118 514	.	.	.	.	247
Öffentlich-rechtliche Körperschaften										
1986	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1987
1988
1989
1990
Personalfürsorge-Stiftungen										
1986	1 635 817	55 549	20 516	425	—	3 271	111	41	—	—
1987	.	1 587 115	41 189	3 235	1 175	.	3 174	82	6	2
1988	.	.	1 647 265	51 349	9 706	.	.	3 295	102	19
1989	.	.	.	1 630 908	83 782	.	.	.	3 261	167
1990	1 644 965	.	.	.	.	3 289
Übrige Gesellschaften										
1986	20 909	16 130	—	4 570	—	83	64	—	9	—
1987	.	7 907	13 535	—	—	.	31	54	—	—
1988	.	.	10 651	17 375	—	.	.	42	60	—
1989	.	.	.	3 497	23 261	.	.	.	13	83
1990	1 327	.	.	.	.	5
Alle juristischen Personen										
1986	2 969 759	780 838	122 727	37 541	56 845	6 807	2 784	408	118	227
1987	.	3 003 052	791 260	95 057	85 762	.	7 195	2 700	352	329
1988	.	.	3 350 841	611 308	137 103	.	.	8 298	2 141	519
1989	.	.	.	3 123 515	653 896	.	.	.	7 200	2 376
1990	2 873 965	.	.	.	.	6 651

¹ Die Grundstücksteuer (2 und 4%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

Kapital und Kapitalsteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften seit 1986

Jahr der Steuer- fälligkeit ¹	Besteuertes Kapital in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Kapitalsteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr ²				
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990
Aktiengesellschaften³										
1986	7 344 468	3 525 118	382 623	115 477	19 653	13 414	10 700	1 941	490	102
1987	.	7 049 769	4 480 336	613 585	51 042	.	14 481	11 353	2 397	252
1988	.	.	7 706 044	5 506 106	303 950	.	.	17 319	11 909	1 191
1989	.	.	.	2 459 213	14 405 416	.	.	.	9 945	22 671
1990	2 672 138	.	.	.	.	8 356
Genossenschaften³										
1986	88 177	50 093	30 785	10 623	—	528	299	184	63	—
1987	.	59 003	123 106	1 584	5 847	.	354	738	9	35
1988	.	.	104 751	69 828	28 005	.	.	628	418	168
1989	.	.	.	74 660	114 958	.	.	.	445	689
1990	85 760	.	.	.	.	471
GmbH³										
1986	61 597	32 526	4 032	16 750	—	205	130	6	100	—
1987	.	49 440	32 768	3 505	6 271	.	153	110	13	27
1988	.	.	43 778	29 769	4 926	.	.	119	116	5
1989	.	.	.	24 559	48 351	.	.	.	78	111
1990	48 859	.	.	.	.	106
Beteiligungsgesellschaften⁴										
1986	1 094 636	6 504 338	1 914 449	2 182 516	17 954	6 567	39 025	11 486	13 095	107
1987	.	1 012 496	7 924 238	4 072 137	22 468	.	6 073	47 510	24 432	134
1988	.	.	1 515 557	11 912 158	208 177	.	.	9 092	71 472	1 249
1989	.	.	.	1 402 946	10 199 980	.	.	.	8 417	61 199
1990	1 360 238	.	.	.	.	7 475
Hilfsgesellschaften⁴										
1986	300 186	292 239	52 126	16 907	—	1 671	1 748	311	101	—
1987	.	197 407	308 931	15 310	1 720	.	1 176	1 821	91	10
1988	.	.	279 366	152 103	12 411	.	.	1 628	876	74
1989	.	.	.	196 256	210 634	.	.	.	1 110	1 165
1990	134 737	.	.	.	.	738
Domizilgesellschaften⁴										
1986	628 436	278 953	2 476	905	—	606	274	2	0	—
1987	.	690 137	327 750	14 174	—	.	688	322	13	—
1988	.	.	805 069	285 882	50	.	.	794	278	0
1989	.	.	.	593 195	532 427	.	.	.	589	532
1990	206 174	.	.	.	.	153
Alle anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften										
1986	9 517 500	10 683 267	2 386 491	2 343 178	37 607	22 991	52 176	13 930	13 849	209
1987	.	9 058 252	13 197 129	4 720 295	87 348	.	22 925	61 854	26 955	458
1988	.	.	10 454 565	17 955 846	557 519	.	.	29 580	85 069	2 687
1989	.	.	.	4 750 829	25 511 766	.	.	.	20 584	86 367
1990	4 507 906	.	.	.	.	17 299

¹ Die Kapitalsteuer (6%_{ab}, seit 1990: 5,5%_{ab} und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 1%_{ab}, seit 1990: 0,75%_{ab}) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von ganzjährig steuerpflichtigen sowie von im Fälligkeitsjahr neu in die Steuerpflicht eingetretenen Firmen erhoben. ² Ohne Grundtaxe (seit 1990 aufgehoben), Mahngebühren und Strafsteuern. ³ Gesellschaften und Genossenschaften ohne besondere Steuerbestimmungen.

⁴ Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

Ertrag und Ertragssteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften seit 1986

Jahr der Steuerfälligkeit ¹	Besteuerter Ertrag in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Ertragssteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr				
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990
Aktiengesellschaften²										
1986	137 659	131 806	29 754	13 055	3 388	32 778	30 645	6 542	3 241	843
1987	.	178 907	114 905	32 188	5 172	.	43 448	26 502	7 299	1 230
1988	.	.	187 080	122 083	19 809	.	.	44 194	28 410	4 542
1989	.	.	.	152 911	327 893	.	.	.	36 697	62 110
1990	228 449	.	.	.	.	54 153
Genossenschaften²										
1986	4 685	4 152	1 696	481	–	783	925	295	110	–
1987	.	5 122	6 138	200	67	.	1 175	1 022	54	14
1988	.	.	5 764	3 563	4 473	.	.	958	678	1 128
1989	.	.	.	4 870	6 417	.	.	.	961	1 082
1990	5 958	.	.	.	.	986
GmbH²										
1986	3 334	2 445	232	–	29	785	608	62	–	7
1987	.	2 481	3 151	951	2 866	.	648	785	256	763
1988	.	.	2 025	3 123	35	.	.	519	824	9
1989	.	.	.	693	1 770	.	.	.	172	455
1990	1 365	.	.	.	.	326
Beteiligungsgesellschaften³										
1986	98 440	479 760	231 712	103 805	996	17 699	74 586	47 484	11 424	188
1987	.	102 899	540 700	362 391	1 778	.	19 865	87 445	56 269	341
1988	.	.	107 424	848 517	21 175	.	.	19 752	124 628	3 533
1989	.	.	.	82 046	830 996	.	.	.	13 322	129 328
1990	93 408	.	.	.	.	17 060
Hilfsgesellschaften³										
1986	9 944	25 321	1 420	783	–	2 376	6 269	227	138	–
1987	.	8 613	26 583	470	48	.	2 171	6 799	70	5
1988	.	.	9 080	6 110	471	.	.	2 252	1 445	120
1989	.	.	.	8 029	9 301	.	.	.	2 017	2 289
1990	6 494	.	.	.	.	1 687
Domizilgesellschaften³										
1986	501	–	–	–	–	135	–	–	–	–
1987	.	3	317	–	–	.	0	85	–	–
1988	.	.	–	22	–	.	.	–	2	–
1989	.	.	.	–	5	.	.	.	–	0
1990	–	–
Alle anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften										
1986	254 563	643 484	264 814	118 124	4 413	54 556	113 033	54 610	14 913	1 038
1987	.	298 025	691 794	396 200	9 931	.	67 307	122 638	63 948	2 353
1988	.	.	311 373	983 418	45 963	.	.	67 675	155 987	9 332
1989	.	.	.	248 549	1 176 382	.	.	.	53 169	195 264
1990	335 674	.	.	.	.	74 212

¹ Die Ertragssteuer (9–27%) wird jährlich auf dem Reinertrag des letzten Geschäftsjahres erhoben. Diese wird ebenfalls für jene Firmen verlangt, die im Jahr der Steuerfälligkeit aus der Steuerpflicht ausscheiden. ² Gesellschaften und Genossenschaften ohne besondere Steuerbestimmungen. ³ Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

Einkommen und Einkommenssteuer in der Gemeinde Riehen seit 1988¹

Jahr der Steuerfähigkeit ²	Veranlagte Steuerpflichtige	Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Unterhaltspflichtige ³	Anzahl Kinder	Anzahl Minimalsteuerpflichtige ⁴	Gesamter Steuerbetrag in Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen in Fr.
Ganzjährig Steuerpflichtige (ohne manuell fakturierte)								
1988	10 241	650 722	582 694	5 428	4 607	161	23 187 246	2 264
1989	10 072	647 854	582 307	5 246	4 369	142	23 034 647	2 287
1990 ⁵	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle Steuerpflichtigen (ohne manuell fakturierte)								
1988	11 074	678 366	609 154	5 650	4 797	166	23 834 559	2 152
1989	10 767	668 499	601 855	5 416	4 534	152	23 298 148	2 164
1990 ⁵	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle Steuerpflichtigen (einschliesslich manuell fakturierte)								
1988	11 205	*	*	*	*	*	23 939 501	2 137
1989	10 914	*	*	*	*	*	23 431 873	2 147
1990 ⁵	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. – Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 187. ² Abschluss der Statistik jeweils im Folgejahr der Steuerfähigkeit. ³ Anzahl Verheiratete und Alleinstehende mit Unterhaltspflicht zusammen. ⁴ Steuerpflichtige gemäss Steuerordnung § 56, Absatz 2. ⁵ Mit dem Ziel der Steuerharmonisierung innerhalb des Kantons hat Riehen 1990 sein Steuersystem auf das im Kanton Basel-Stadt geltende, sogenannte Postnummerando-System umgestellt. Dadurch entstand im Jahr 1990 eine Veranlagungslücke, weshalb keine vollständige Steuerstatistik veröffentlicht werden kann.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger in der Gemeinde Riehen 1989¹

Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr. ²	Veranlagte Steuerpflichtige	Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Unterhaltspflichtige ³	Anzahl Kinder	Anzahl Minimalsteuerpflichtige ⁴	Minimalsteuerbetrag in Fr.	Gesamter Steuerbetrag in Fr.
0 – 6,9	824	88	88	88	143	158	.	.	.
7,0– 12,5	295	2 864	2 641	2 863	16	16	.	.	.
12,6– 19,9	632	10 324	9 425	10 236	76	66	.	.	36 945
20,0– 24,9	520	11 723	10 887	11 614	105	64	.	.	106 173
25,0– 29,9	590	16 180	15 183	15 847	147	77	.	.	201 053
30,0– 34,9	572	18 504	17 454	18 154	173	95	10	340	289 764
35,0– 39,9	681	25 520	24 150	25 085	249	127	40	1 435	474 068
40,0– 44,9	666	28 264	26 510	27 658	291	173	45	1 873	576 438
45,0– 49,9	600	28 416	25 906	27 716	314	262	28	1 306	593 690
50,0– 59,9	1 101	60 397	54 754	59 105	717	607	17	902	1 358 500
60,0– 69,9	814	52 737	47 878	50 721	627	529	2	127	1 302 999
70,0– 79,9	585	43 654	40 166	42 041	476	384	.	.	1 258 040
80,0– 89,9	476	40 273	37 211	38 868	394	339	.	.	1 322 500
90,0– 99,9	337	31 933	29 610	30 158	293	257	.	.	1 120 079
100,0–119,9	455	49 642	46 233	45 788	397	377	.	.	1 946 728
120,0–149,9	349	46 196	43 446	43 350	316	303	.	.	2 146 490
150,0–199,9	268	45 468	43 412	41 694	234	228	.	.	2 482 262
200,0–299,9	174	41 523	39 876	34 339	164	184	.	.	2 422 623
300,0–499,9	80	29 354	28 615	25 403	67	83	.	.	2 190 282
500,0 u.m.	53	64 793	64 437	31 579	47	40	.	.	3 206 013
Zusammen	10 072	647 854	607 884	582 307	5 246	4 369	142	5 983	23 034 647

¹ Veranlagt aufgrund des Einkommens von 1988; Steuerfähigkeitsjahr: 1989; Abschluss der Statistik: 1990. – Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 187 und Fussnote 5 der oberen Tabelle auf dieser Seite. ² Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der Fassung vom 7.10.1987. Für Alleinstehende beginnt der Steuersatz bei einem für den Steuersatz massgebenden Einkommen von 13 900 Fr. mit 0,077% und steigt progressiv auf 10,5% bei 61 290 Fr. Einkommen. Für Verheiratete beginnt der Steuersatz bei 27 200 Fr. mit 0,039% und steigt progressiv auf 10,25% bei 756 600 Fr. Einkommen. ³ Anzahl Verheiratete und Alleinstehende mit Unterhaltspflicht zusammen. ⁴ Steuerpflichtige gemäss Steuerordnung § 56, Absatz 2.

Direkte Bundessteuer

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Einkommensstufe in der Veranlagungsperiode 1989/90¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Steuerpflichtige ³		Sozial- abzüge in 1000 Fr. ⁴	Ver- siche- rungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuerbares Ein- kommen in 1000 Fr.		Steuerbetrag in Franken		
	Alle	davon Unver- heiratete			Alle Steuer- pflichtigen	davon Unver- heiratete	Alle Steuer- pflichtigen	davon Unver- heiratete	
Kanton Basel-Stadt									
Bis 11,9 ⁵	23 216	21 952	13 459	20 019	102 123	98 300	508 055	296 246	
12,0– 13,9	4 165	3 958	3 262	5 108	54 051	51 354	103 074	102 244	
14,0– 15,9	3 557	3 290	3 444	4 543	52 997	49 033	139 299	137 499	
16,0– 17,5	2 961	2 654	2 550	3 855	49 460	44 377	147 746	143 869	
17,6– 19,9	4 489	3 856	4 524	6 112	84 038	72 185	263 198	258 211	
20,0– 21,9	4 291	3 673	3 805	5 775	89 956	77 112	340 149	314 824	
22,0– 23,9	4 369	3 716	3 940	5 947	100 093	85 174	419 277	381 541	
24,0– 25,9	4 405	3 663	4 613	6 116	109 682	91 218	494 867	436 634	
26,0– 27,9	4 490	3 682	5 151	6 313	120 818	99 163	656 546	576 718	
28,0– 29,9	4 467	3 497	5 287	6 478	129 130	101 154	839 621	727 249	
30,0– 34,9	10 821	7 894	15 226	16 511	350 082	255 377	2 776 593	2 302 875	
35,0– 39,9	10 466	6 913	17 916	16 900	390 421	257 698	3 921 336	2 950 589	
40,0– 44,9	9 000	5 221	19 084	15 506	379 433	220 014	4 477 737	2 942 591	
45,0– 49,9	7 846	4 104	18 708	14 044	369 835	193 240	5 229 986	3 146 011	
50,0– 59,9	10 776	4 461	31 275	20 742	584 582	241 214	10 587 337	5 298 305	
60,0– 79,9	11 115	3 544	39 494	22 772	753 828	238 512	19 120 273	7 437 693	
80,0– 99,9	4 402	1 238	16 788	9 239	385 328	107 195	14 620 139	4 638 670	
100,0–149,9	3 636	918	15 458	7 925	424 256	105 028	24 815 762	6 388 574	
150,0–199,9	1 087	236	4 903	2 447	181 579	39 519	14 266 196	3 177 140	
200,0–299,9	743	165	3 434	1 678	172 115	38 070	15 967 607	3 583 566	
300,0 u.m.	613	142	2 446	1 352	351 624	78 593	38 367 597	8 311 363	
Zusammen	130 915	88 777	234 768	199 382	5 235 431	2 543 530	158 062 395	53 552 412	
davon Riehen und Bettingen									
Bis 11,9 ⁵	1 985	1 879	1 024	1 783	9 140	8 947	48 309	21 423	
12,0– 13,9	263	253	175	312	3 421	3 293	6 988	6 958	
14,0– 15,9	230	220	161	277	3 437	3 286	9 566	9 566	
16,0– 17,5	175	158	69	217	2 908	2 642	9 196	9 045	
17,6– 19,9	278	238	201	363	5 175	4 429	16 857	16 783	
20,0– 21,9	271	227	196	358	5 675	4 758	21 725	20 197	
22,0– 23,9	277	234	148	362	6 349	5 363	27 517	25 214	
24,0– 25,9	294	231	238	414	7 319	5 744	32 383	27 898	
26,0– 27,9	324	264	261	443	8 742	7 127	47 866	42 344	
28,0– 29,9	309	241	368	443	8 950	6 978	58 218	50 585	
30,0– 34,9	831	563	1 271	1 316	26 900	18 186	207 839	165 919	
35,0– 39,9	883	532	1 410	1 475	33 024	19 868	329 168	235 196	
40,0– 44,9	788	402	1 708	1 430	33 046	16 802	383 412	227 434	
45,0– 49,9	741	341	1 710	1 378	35 000	16 072	490 745	263 821	
50,0– 59,9	1 125	416	3 231	2 237	61 159	22 578	1 113 159	507 848	
60,0– 79,9	1 469	353	5 608	3 187	100 441	23 966	2 544 579	776 086	
80,0– 99,9	755	155	3 128	1 694	66 659	13 261	2 515 194	568 449	
100,0–149,9	820	151	3 974	1 892	96 992	17 290	5 758 428	1 041 156	
150,0–199,9	267	41	1 396	635	44 790	6 655	3 523 831	549 187	
200,0–299,9	171	19	931	416	39 720	4 365	3 690 409	429 150	
300,0 u.m.	139	23	743	328	84 767	10 445	9 118 936	946 329	
Zusammen	12 395	6 941	27 950	20 961	683 613	222 053	29 954 324	5 940 589	

¹ Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1987/88, die Steuerjahre 1989/90 und die Fälligkeitsjahre 1990/91.

² Durchschnittseinkommen 1987/88 nach Abzug der Freibeträge für Haushalt, Kinder, Erwerbseinkommen der Ehefrau und Versicherung.

³ Veranlagte ganzjährig und nicht ganzjährig Steuerpflichtige. ⁴ Freibeträge für Haushalt, Kinder und Erwerbseinkommen der Ehefrau.

⁵ Einschliesslich Fälle mit unbekanntem für den Steuersatz massgebendem Einkommen.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Kinderzahl in der Veranlagungsperiode 1989/90¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Verheiratete ohne Kinder	Unverheiratete ohne Kinder	Verheiratete mit 1 Kind	Unverheiratete mit 1 Kind	Verheiratete und Unverheiratete mit ... minderjährigen Kindern									Total
					2	3	4	5	6	7	8	9 u.m.		
Kanton Basel-Stadt														
Bis 11,9 ³	932	20 859	133	589	434	164	62	31	8	3	—	1	23 216	
12,0– 13,9	113	3 687	39	156	105	42	13	6	4	—	—	—	4 165	
14,0– 15,9	163	2 988	37	173	122	51	20	1	2	—	—	—	3 557	
16,0– 17,5	213	2 442	30	127	92	44	11	2	—	—	—	—	2 961	
17,6– 19,9	454	3 496	76	217	143	75	19	5	2	2	—	—	4 489	
20,0– 21,9	443	3 383	71	186	143	46	11	5	2	1	—	—	4 291	
22,0– 23,9	461	3 426	65	181	168	57	8	3	—	—	—	—	4 369	
24,0– 25,9	477	3 370	90	186	200	63	11	5	1	2	—	—	4 405	
26,0– 27,9	496	3 345	134	234	197	73	10	1	—	—	—	—	4 490	
28,0– 29,9	621	3 189	138	202	234	70	8	3	1	1	—	—	4 467	
30,0– 34,9	1 749	7 241	475	452	654	197	45	7	1	—	—	—	10 821	
35,0– 39,9	1 992	6 365	646	388	820	234	17	2	2	—	—	—	10 466	
40,0– 44,9	2 082	4 770	740	316	878	179	29	3	3	—	—	—	9 000	
45,0– 49,9	2 138	3 742	775	244	768	145	29	4	—	1	—	—	7 846	
50,0– 59,9	3 706	4 017	1 361	312	1 134	213	32	1	—	—	—	—	10 776	
60,0– 79,9	4 574	3 100	1 546	269	1 324	254	40	5	3	—	—	—	11 115	
80,0– 99,9	1 999	1 021	595	127	501	136	19	4	—	—	—	—	4 402	
100,0–149,9	1 541	745	510	106	525	167	35	5	2	—	—	—	3 636	
150,0–199,9	445	188	163	26	178	68	17	2	—	—	—	—	1 087	
200,0–299,9	289	143	119	10	113	51	15	3	—	—	—	—	743	
300,0 u.m.	277	117	74	9	84	36	16	—	—	—	—	—	613	
Zusammen	25 165	81 634	7 817	4 510	8 817	2 365	467	98	31	10	—	1	130 915	
davon Riehen und Bettingen														
Bis 11,9 ³	83	1 790	9	45	48	8	2	—	—	—	—	—	1 985	
12,0– 13,9	6	238	2	11	4	1	—	—	1	—	—	—	263	
14,0– 15,9	7	205	1	8	7	2	—	—	—	—	—	—	230	
16,0– 17,5	13	154	3	1	3	—	1	—	—	—	—	—	175	
17,6– 19,9	26	228	7	6	8	3	—	—	—	—	—	—	278	
20,0– 21,9	33	214	4	11	5	4	—	—	—	—	—	—	271	
22,0– 23,9	37	222	2	9	5	2	—	—	—	—	—	—	277	
24,0– 25,9	47	219	4	10	8	5	—	1	—	—	—	—	294	
26,0– 27,9	43	248	10	10	11	2	—	—	—	—	—	—	324	
28,0– 29,9	40	224	10	15	14	5	1	—	—	—	—	—	309	
30,0– 34,9	157	526	37	26	60	20	5	—	—	—	—	—	831	
35,0– 39,9	220	499	47	21	66	30	—	—	—	—	—	—	883	
40,0– 44,9	212	370	71	24	85	22	4	—	—	—	—	—	788	
45,0– 49,9	231	311	81	20	77	18	3	—	—	—	—	—	741	
50,0– 59,9	406	367	144	32	145	23	8	—	—	—	—	—	1 125	
60,0– 79,9	625	303	233	33	224	43	6	1	1	—	—	—	1 469	
80,0– 99,9	329	128	126	20	120	30	2	—	—	—	—	—	755	
100,0–149,9	324	118	154	21	146	47	10	—	—	—	—	—	820	
150,0–199,9	106	29	40	6	62	20	4	—	—	—	—	—	267	
200,0–299,9	69	16	33	1	34	14	3	1	—	—	—	—	171	
300,0 u.m.	56	18	17	1	30	10	7	—	—	—	—	—	139	
Zusammen	3 070	6 427	1 035	331	1 162	309	56	3	2	—	—	—	12 395	

¹ Veranlagte ganzjährig und nicht ganzjährig Steuerpflichtige. Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1987/88, die Steuerjahre 1989/90 und die Fälligkeitsjahre 1990/91. – Als Kinderzahl wird die Zahl der unterstützten Personen verstanden.² Durchschnittseinkommen 1987/88 nach Abzug der Freibeträge für Haushalt, Kinder, Erwerbseinkommen der Ehefrau und Versicherung.³ Einschliesslich Fälle mit unbekanntem für den Steuersatz massgebendem Einkommen.

Bundessteuerpflichtige juristische Personen nach Rendite, Reinertrag und Kapital in der Periode 1985/86¹

Rendite Reinertrag Kapital Vermögen	Aktiengesellschaften und GmbH					Genossenschaften				
	An- zahl	Rein- ertrag in 1000 Fr.	Kapital in 1000 Fr. ²	Steuer vom Rein- ertrag ³	Steuer vom Kapital ³	An- zahl	Rein- ertrag in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr. ²	Steuer vom Rein- ertrag ³	Steuer vom Ver- mögen ³
Gesellschaften mit nebenstehender prozentualer Rendite										
Ohne	2 854	.	3 696 479	.	2 950	102	.	26 058	.	21
Bis 3,9	867	30 172	1 716 354	892	1 336	67	3 954	154 476	142	124
4– 7,9	560	687 024	12 989 907	24 463	9 945	43	4 952	80 736	244	65
8–11,9	406	780 908	9 752 202	39 398	5 657	23	14 364	146 115	978	120
12–15,9	259	47 988	393 439	3 337	310	6	225	1 992	18	2
16–19,9	165	112 725	700 397	9 358	569	3	344	2 600	30	2
20–49,9	492	435 474	2 308 545	15 571	1 896	4	138	766	13	1
50 und mehr	277	859 304	2 074 851	22 511	490	4	90	26	9	0
Ohne Vermögen	.	.	.	.	.	2	3	.	0	.
Gesellschaften mit nebenstehendem Reinertrag in 1000 Fr.										
Ohne	2 854	.	3 696 479	.	2 950	102	.	26 058	.	21
Bis 0,9	231	107	53 601	4	43	17	9	903	0	1
1– 1,9	164	236	18 812	8	15	10	15	3 641	1	3
2– 2,9	129	318	22 787	12	18	5	12	3 600	1	3
3– 3,9	102	349	18 483	14	15	8	28	1 646	1	1
4– 4,9	103	459	23 916	21	19	4	18	1 164	1	1
5– 5,9	98	534	14 121	27	11	4	21	1 094	1	1
6– 6,9	64	406	32 797	21	27	8	52	2 128	3	2
7– 7,9	64	479	16 305	26	13	2	15	529	1	0
8– 8,9	62	521	12 301	32	10	5	42	1 063	2	1
9– 9,9	49	459	8 835	25	7	5	48	1 092	2	1
10– 19,9	388	5 521	105 250	360	84	25	344	11 055	16	9
20– 29,9	238	5 818	94 110	387	76	13	305	6 099	15	5
30– 39,9	154	5 355	93 860	359	77	6	204	3 927	9	3
40– 49,9	118	5 254	87 454	366	72	7	312	7 558	16	6
50– 59,9	114	6 240	105 605	440	87	3	157	1 356	13	1
60– 69,9	72	4 688	48 685	346	40	2	124	1 881	7	2
70– 79,9	73	5 418	84 812	389	70	3	228	4 160	14	3
80– 89,9	48	4 049	48 164	311	40	3	251	1 849	16	1
90– 99,9	38	3 625	30 546	272	24	2	192	2 052	14	2
100–199,9	233	32 406	419 534	2 334	343	10	1 567	27 924	76	21
200–499,9	209	63 702	740 615	4 399	534	4	1 257	20 251	66	17
500–999,9	90	64 503	653 302	4 275	533	1	580	24 848	20	17
1000 und mehr	185	2 743 146	27 201 800	101 102	18 045	5	18 288	256 891	1 140	212
Gesellschaften mit nebenstehendem Kapital bzw. Vermögen in 1000 Fr.										
Ohne	2	6	.	0	.	2	3	.	0	.
Bis 19	23	6	244	0	0	38	102	301	10	0
20– 49	511	1 103	12 530	89	9	17	12	581	1	0
50– 99	1 813	9 051	103 504	708	76	25	35	1 904	2	2
100– 199	1 075	13 759	137 040	1 021	104	36	124	5 261	7	4
200– 499	1 009	33 528	303 728	2 684	241	72	854	23 897	53	20
500– 999	499	37 885	337 541	3 097	269	29	827	20 919	46	16
1 000– 1 999	377	49 518	510 858	3 510	412	10	590	13 116	35	11
2 000– 4 999	259	160 449	802 164	6 423	639	15	1 734	40 211	80	31
5 000– 9 999	125	106 056	867 919	7 959	702	4	920	24 840	41	20
10 000–19 999	78	78 530	1 087 933	4 399	888	1	1 614	16 148	122	13
20 000–49 999	58	240 239	1 830 706	15 069	1 436	3	4 301	97 306	198	76
50 000 und mehr	51	2 223 466	27 638 007	70 569	18 377	2	12 953	168 285	839	139
Zusammen	5 880	2 953 595	33 632 174	115 529	23 153	254	24 070	412 769	1 435	334

¹ Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1983/84, die Steuerjahre 1985/86 und die Fälligkeitjahre 1986/87. ² In der Schweiz steuerpflichtiges Kapital bzw. Vermögen. ³ Steuer pro Jahr in 1000 Fr.

Bundessteuerpflichtige juristische Personen nach Wirtschaftsklasse in der Periode 1985/86¹

Wirtschaftsklasse	Reinertrag		Kapital ²		Steuer vom ... in 1000 Fr. ³		
	Pflichtige	In 1000 Fr.	Pflichtige	In 1000 Fr.	Reinertrag	Kapital ²	Total ⁴
Aktiengesellschaften und GmbH							
Gartenbau	3	128	5	2 041	6	2	8
Steinbrüche, Gruben	1	702	1	2 007	34	1	35
Industrie, verarb. Gewerbe	361	553 899	686	10 066 832	23 880	7 713	31 593
Nahrungsmittelindustrie	24	9 027	35	93 794	767	76	843
Getränkeindustrie	1	1 937	2	25 793	109	21	130
Tabakindustrie	1	1 816	2	12 846	165	11	176
Textilindustrie	8	804	16	17 179	47	14	61
Bekleidung, Schuhe	5	14	17	5 822	0	5	5
Holz-, Möbelindustrie	27	1 332	47	20 809	100	17	117
Papierindustrie	–	–	1	200	–	0	0
Grafisches Gewerbe	73	7 222	152	78 968	628	65	693
Kunststoff, Leder	7	437	13	4 250	37	3	40
Chemische Industrie ⁵	58	510 729	91	9 496 385	20 612	7 246	27 858
Steine und Erden	7	560	15	10 243	35	8	44
Metallindustrie, -gewerbe ⁶	85	12 574	163	172 019	864	140	1 005
Maschinen-, Fahrzeugbau	56	7 338	109	124 678	509	103	611
Uhren, Bijouterie	3	45	5	1 388	2	1	3
Übriges verarb. Gewerbe	6	64	18	2 458	5	2	7
Baugewerbe	91	7 634	172	178 832	542	146	688
Energiewirtschaft, Umweltschutz	2	2	4	231	0	0	0
Dienstleistungen	2 568	2 391 230	5 010	23 382 231	91 066	15 291	106 358
Grosshandel	562	192 396	1 105	1 404 174	12 427	1 137	13 564
Handelsvermittlung	21	877	31	4 949	75	4	79
Detail-, Einzelhandel	243	35 764	533	260 166	3 135	212	3 346
Banken, Versicherungen	425	1 899 781	811	19 351 779	54 349	12 248	66 597
Immobilien, Verleih	440	38 119	688	462 282	3 049	370	3 419
Reise-, Transportgewerbe	180	38 095	456	775 945	2 080	562	2 642
Nachrichtenübermittlung	1	4	5	571	0	0	1
Gastgewerbe	34	3 696	93	139 146	329	49	378
Unterrichts-, Bildungswesen	12	454	23	3 107	40	3	43
Forschung, Raumplanung	10	314	22	7 672	21	6	27
Gesundheitswesen ⁷	7	136	17	2 387	10	2	12
Interessenvertretung	520	164 921	1 005	776 699	14 793	631	15 425
Kultur, Unterhaltung, Sport	21	1 566	55	20 482	129	16	145
Reinigung	17	505	27	4 957	44	4	48
Reparaturgewerbe	34	2 703	67	41 348	181	33	214
Andere Dienste ⁸	41	11 897	72	126 567	404	14	418
Zusammen	3 026	2 953 595	5 878	33 632 174	115 529	23 153	138 683
Genossenschaften							
Landwirtschaft	–	–	3	5 597	–	5	5
Industrie, verarb. Gewerbe	4	42	11	1 799	2	1	4
Baugewerbe	1	2	2	1 014	0	1	1
Energiewirtschaft	–	–	2	38	–	0	0
Dienstleistungen	147	24 027	234	404 321	1 432	327	1 759
Grosshandel	5	478	11	14 018	21	12	33
Detail-, Einzelhandel	6	2 522	9	88 886	92	73	165
Banken, Versicherungen	9	6 055	9	100 299	347	79	426
Immobilien, Verleih	103	2 857	160	68 654	158	54	212
Reise-, Transportgewerbe	5	76	8	2 829	3	2	5
Gastgewerbe	1	172	4	3 651	8	3	11
Interessenvertretung	16	11 811	22	125 414	799	103	902
Kultur, Unterhaltung, Sport	1	55	5	410	5	0	6
Andere Dienstleistungen ⁹	1	1	6	160	0	0	0
Zusammen	152	24 070	252	412 769	1 435	334	1 769

¹ Siehe Fussnote 1 auf Seite 202. ² Bei den Genossenschaften Vermögen. ³ Steuer pro Jahr. ⁴ Ohne Steuern auf Kapitalgewinnen, ohne Rückvergütungen und Rabatte. ⁵ Einschliesslich Mineralölindustrie. ⁶ Einschliesslich Bauinstallationsgewerbe. ⁷ Einschliesslich Bestattungswesen. ⁸ Einschliesslich unbestimmbare Tätigkeiten. ⁹ Forschung, Raumplanung; Gesundheits-, Bestattungswesen; Wohlfahrtspflege; Reparaturgewerbe.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 1984

Jahr	Beschäftigtes Personal				Zu Ganzzeit aufgerechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken				Index der Personalausgaben (1982 = 100)
	Ganzzeitlich	Teilzeitlich	Total	davon weiblich		Bruttobesoldungen	Sozialversicherungsleistungen	Personalnebenkosten	Total	
1984	12 672	4 989	17 661	8 066	15 093,2	874 395	206 436	22 715	1 103 546	104,7
1985	12 544	5 367	17 911	8 239	15 085,8	892 004	206 342	23 399	1 121 745	106,4
1986	12 421	5 506	17 927	8 369	15 037,8	920 308	211 099	23 987	1 155 394	109,6
1987	12 544	5 931	18 475	8 726	15 382,9	914 445	208 747	25 456	1 148 648	109,0
1988	12 590	6 401	18 991	9 111	15 639,0	988 566	226 722	27 415	1 242 703	117,9
1989	12 519	6 932	19 451	9 420	15 792,7	1 016 435	233 331	29 046	1 278 811	121,3
1990	12 551	7 186	19 737	9 729	15 936,7	1 114 000	258 460	31 804	1 404 264	133,2

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 1984

Departement	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Beschäftigtes Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	401	396	396	373	412	438	448
Erziehungsdepartement	4 927	5 222	5 266	5 500	5 751	6 040	6 047
Justizdepartement	505	510	507	493	513	517	528
Finanzdepartement	343	343	355	358	355	362	365
Polizei- und Militärdepartement	1 420	1 423	1 432	1 433	1 467	1 478	1 466
Baudepartement	1 034	1 005	1 002	1 021	1 025	1 028	1 055
Sanitätsdepartement	6 840	6 789	6 809	7 082	7 300	7 381	7 531
Wirtschafts- und Sozialdep.	271	290	278	306	297	291	316
Spezialbetriebe	1 920	1 933	1 882	1 909	1 871	1 916	1 981
Zusammen	17 661	17 911	17 927	18 475	18 991	19 451	19 737
Öffentliche Krankenkasse	90	93	85	87	90	88	97
Zu Ganzzeit aufgerechnete besetzte Stellen							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	314,0	310,8	309,2	306,9	310,8	325,3	328,2
Erziehungsdepartement	3 548,5	3 603,8	3 601,1	3 684,5	3 781,4	3 851,9	3 862,8
Justizdepartement	459,3	457,8	448,0	439,3	452,4	454,2	458,4
Finanzdepartement	327,4	327,6	338,6	336,9	336,8	343,2	343,4
Polizei- und Militärdepartement	1 367,6	1 369,0	1 372,5	1 372,6	1 409,8	1 418,6	1 400,6
Baudepartement	994,3	969,5	963,5	982,3	992,7	988,0	1 012,0
Sanitätsdepartement	6 006,7	5 956,9	5 958,8	6 174,4	6 302,9	6 336,8	6 411,5
Wirtschafts- und Sozialdep.	226,3	239,0	233,3	257,9	261,4	245,0	253,5
Spezialbetriebe	1 849,1	1 851,4	1 812,8	1 828,2	1 790,8	1 829,5	1 866,1
Zusammen	15 093,2	15 085,8	15 037,8	15 382,9	15 639,0	15 792,7	15 936,7
Öffentliche Krankenkasse	83,8	85,5	78,2	79,5	82,6	79,3	84,8
Personalausgaben in 1000 Franken							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	29 806	28 763	32 617	29 025	33 381	35 114	41 793
Erziehungsdepartement	319 748	323 696	332 762	330 228	354 274	361 065	397 035
Justizdepartement	35 729	36 859	37 309	36 673	39 200	40 481	43 515
Finanzdepartement	26 819	27 338	28 501	28 689	30 859	32 109	35 043
Polizei- und Militärdepartement	105 740	107 659	111 663	109 547	118 126	122 048	131 518
Baudepartement	68 304	69 630	71 603	71 532	77 314	78 592	86 270
Sanitätsdepartement	370 873	378 105	388 353	391 587	429 276	446 796	490 499
Wirtschafts- und Sozialdep.	16 547	17 237	18 093	18 296	20 476	20 412	22 638
Spezialbetriebe	129 979	132 456	134 493	133 071	139 797	142 194	155 953
Zusammen	1 103 546	1 121 745	1 155 394	1 148 648	1 242 703	1 278 811	1 404 264
Öffentliche Krankenkasse	5 581	5 678	5 573	5 603	5 759	6 110	6 874

Fortsetzung

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 1984

Departement	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Ganzzeitig beschäftigtes Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	260	253	245	244	241	248	245
Erziehungsdepartement	2 428	2 361	2 335	2 304	2 308	2 263	2 278
Justizdepartement	408	403	386	384	388	390	392
Finanzdepartement	314	313	318	316	314	321	318
Polizei- und Militärdepartement	1 323	1 325	1 329	1 325	1 362	1 362	1 347
Baudepartement	967	943	935	955	959	958	982
Sanitätsdepartement	4 971	4 947	4 919	5 046	5 080	5 011	5 001
Wirtschafts- und Sozialdep.	199	201	194	205	207	196	191
Spezialbetriebe	1 802	1 798	1 760	1 765	1 731	1 770	1 797
Zusammen	12 672	12 544	12 421	12 544	12 590	12 519	12 551
Öffentliche Krankenkasse	77	75	69	68	71	66	68
Teilzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	141	143	151	129	171	190	203
Erziehungsdepartement	2 499	2 861	2 931	3 196	3 443	3 777	3 769
Justizdepartement	97	107	121	109	125	127	136
Finanzdepartement	29	30	37	42	41	41	47
Polizei- und Militärdepartement	97	98	103	108	105	116	119
Baudepartement	67	62	67	66	66	70	73
Sanitätsdepartement	1 869	1 842	1 890	2 036	2 220	2 370	2 530
Wirtschafts- und Sozialdep.	72	89	84	101	90	95	125
Spezialbetriebe	118	135	122	144	140	146	184
Zusammen	4 989	5 367	5 506	5 931	6 401	6 932	7 186
Öffentliche Krankenkasse	13	18	16	19	19	22	29
Ganz- und teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	138	131	131	128	151	163	177
Erziehungsdepartement	2 192	2 418	2 483	2 669	2 794	2 947	3 055
Justizdepartement	246	249	257	246	272	272	283
Finanzdepartement	94	88	93	101	98	106	113
Polizei- und Militärdepartement	196	204	208	221	233	246	247
Baudepartement	98	90	97	107	109	117	117
Sanitätsdepartement	4 849	4 788	4 826	4 991	5 169	5 255	5 381
Wirtschafts- und Sozialdep.	121	136	141	126	135	145	159
Spezialbetriebe	132	135	133	137	150	169	197
Zusammen	8 066	8 239	8 369	8 726	9 111	9 420	9 729
Öffentliche Krankenkasse	55	60	51	54	58	57	67

Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals

Die Statistik des Staatspersonals beruht mit Ausnahme der Personalausgaben auf dem Bestand der im Dezember über das «IPIS» entlohnten Mitarbeiter einschliessliche freie Vikare, Lehrlinge, Lehrtöchter und Reinigungspersonal sowie der Mitarbeiter, die vom Schweizerischen Nationalfonds bezahlt werden. Bis 1984 und seit 1988 waren Stellen in den kantonalen Spitälern, die vom Schweizerischen Nationalfonds bezahlt wurden, nicht eingeschlossen. 1984 ohne die sporadischen Mitarbeiter im Erziehungsdepartement (Personal für die Schulhausreinigung während den Schulferien). 1987 ohne Ersatzrichter. 1987: Einführung der 42-Stunden-Woche.

Die Personalausgaben entsprechen dem Konto 6.1 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt.

Die im Verwaltungsbericht des Regierungsrates abgedruckte Tabelle des Personalamtes über die Stellen- und Personalstatistik mit leicht abweichenden Zahlen wurde aufgrund einer gesonderten Erhebung zusammengestellt, die aber nicht so tief gegliedert war, dass sie für alle im Statistischen Jahrbuch abgedruckten Tabellen hätte dienen können.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 1990

Departement Dienststelle	Beschäftigtes Personal				Zu Ganz- zeit aufge- rechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Ganz- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	245	203	448	177	328,2	27 258	11 585	2 949	41 793
Behörden, Allg. Verwaltung	9	7	16	5	11,6	2 214	549	2	2 765
Appellationsgericht	10	18	28	8	12,1	1 613	391	1	2 004
Gericht für Strafsachen	46	49	95	42	59,2	5 706	1 394	18	7 119
Zivilgericht	124	35	159	61	140,5	10 871	2 789	29	13 689
Personalamt	28	8	36	17	32,9	2 892	855	2 898	6 644
Sozialstellen	28	86	114	44	72,0	3 962	818	2	4 782
Sozialleistungen ¹	.	.	.	.	.	.	4 789	.	4 789
Erziehungsdepartement	2 278	3 769	6 047	3 055	3 862,8	322 639	73 418	978	397 035
Sekretariat, Verwaltung	83	292	375	287	172,3	11 397	2 236	147	13 780
Sporthalle St. Jakob	12	1	13	2	12,8	835	194	11	1 039
Sportamt Basel-Stadt	23	12	35	12	26,1	2 798	396	4	3 199
Institut für Unterrichtsfragen	2	4	6	3	3,9	1 156	81	214	1 451
Amt für Ausbildungsbeiträge	3	2	5	3	4,0	316	82	—	398
Staatliche Kindergärten	129	146	275	267	194,3	11 876	2 369	0	14 246
Primarschulen	227	208	435	332	314,6	25 395	5 673	3	31 071
Kleinklassen, Sozialpäd. Dienst	175	363	538	366	358,4	27 360	5 945	109	33 415
Schulen in Riehen und Bettingen	48	65	113	73	75,7	6 366	1 402	3	7 771
Sekundarschulen	112	169	281	135	191,2	16 518	3 888	20	20 426
Realschulen	90	106	196	79	143,4	13 728	3 491	16	17 236
Humanistisches Gymnasium	23	29	52	15	32,0	3 726	980	0	4 707
Realgymnasium	35	23	58	12	46,7	5 024	1 340	1	6 365
Mathem.-Naturw. Gymnasium	33	42	75	23	50,0	5 476	1 414	2	6 893
Gymnasium am Kohlenberg	30	68	98	51	58,2	6 096	1 500	0	7 597
Holbein-Gymnasium	29	55	84	38	53,5	5 494	1 477	—	6 971
Gymnasium Bäumlihof	66	95	161	68	105,6	10 729	2 864	—	13 593
Diplommittel-, Kt. Handelsschule	83	102	185	74	131,4	14 317	3 840	4	18 162
Kantonales Lehrerseminar	11	49	60	25	27,0	4 982	778	13	5 773
Gewerbe-, Berufs- u. Frauenf'schule	233	483	716	218	421,3	32 552	7 233	76	39 861
Universitätsverwaltung, -bibliothek	114	248	362	182	210,9	13 619	2 666	49	16 334
Theologische Fakultät	8	19	27	10	14,1	1 781	613	3	2 397
Juristische Fakultät	11	71	82	35	33,0	3 349	734	4	4 087
Medizinische Fakultät	149	129	278	152	203,9	16 451	3 412	70	19 933
Philosophisch-Hist. Fakultät	78	281	359	154	168,2	17 898	3 901	74	21 874
Phil.-Naturwissensch. Fakultät	176	254	430	92	292,2	26 154	6 769	12	32 935
Biozentrum	107	130	237	106	184,0	15 272	3 178	42	18 491
Archäologische Bodenforschung	19	14	33	13	26,6	1 024	255	9	1 288
Museen ohne Kunstmuseum	90	202	292	142	173,2	11 215	2 560	15	13 790
Kunstmuseum	38	53	91	31	64,3	3 917	719	51	4 687
Schularztamt	13	40	53	41	36,0	3 597	876	26	4 499
Schulmaterialverwaltung	28	14	42	14	33,9	2 218	550	7	2 775
Justizdepartement	392	136	528	283	458,4	34 634	8 489	392	43 515
Sekretariat	23	36	59	43	37,7	2 899	750	23	3 671
Staatsanwaltschaft	106	18	124	52	113,3	10 053	2 702	163	12 918
Vormundschaftsbehörde	84	34	118	70	104,5	7 971	2 005	30	10 007
Schulheime	93	33	126	88	108,6	6 735	1 316	97	8 148
Grundbuchamt	10	1	11	4	10,9	948	254	—	1 202
Vermessungsamt	49	1	50	4	49,5	3 775	937	28	4 740
Zivilstandsamt	14	6	20	12	17,3	1 163	285	1	1 449
Strafvollzug	6	6	12	6	8,9	558	106	50	713
Handelsregister	7	1	8	4	7,7	534	134	—	668
Finanzdepartement	318	47	365	113	343,4	27 413	7 390	241	35 043
Sekretariat	7	17	24	19	13,2	1 011	258	8	1 278
Finanzkontrolle	15	1	16	2	15,8	1 481	403	28	1 912
Finanzverwaltung	17	1	18	5	17,5	1 416	316	11	1 743
Steuerverwaltung	197	6	203	57	201,5	15 327	4 076	26	19 429
Staatlicher Liegenschaftsverkehr	15	6	21	7	17,1	1 578	416	22	2 016
Amt für Informatik	67	16	83	23	78,3	6 599	1 920	146	8 665

Fussnoten siehe Seite 207.

Fortsetzung

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 1990

Departement Dienststelle Spezialbetrieb	Beschäftigtes Personal				Zu Ganz- zeit aufge- rechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Ganz- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Polizei- und Militärdepartement	1 347	119	1 466	247	1 400,6	103 284	25 440	2 794	131 518
Polizei, Verwaltung	1 126	98	1 224	215	1 169,6	84 797	20 947	2 225	107 970
Amt für Zivilschutz	32	7	39	11	35,6	2 520	707	17	3 244
Feuerwehr	123	6	129	5	125,9	10 195	2 551	547	13 293
Militärdirektion	22	3	25	5	23,6	1 825	459	4	2 287
Zeughausverwaltung	44	5	49	11	46,1	3 947	776	2	4 725
Baudepartement	982	73	1 055	117	1 012,0	68 824	16 504	942	86 270
Sekretariat	26	41	67	43	41,9	3 153	874	81	4 107
Bauinspektorat	18	–	18	2	18,0	1 549	437	22	2 008
Amt für Bausubvention	8	1	9	1	8,5	664	179	4	847
Gewässerschutzamt	73	2	75	12	73,9	5 098	1 191	71	6 360
Amt f. Kantons- u. Stadtplanung	26	5	31	6	29,5	2 471	614	14	3 099
Stadtgärtnerei	144	5	149	13	146,1	8 360	1 934	39	10 332
Tiefbauamt	351	3	354	11	352,3	23 275	5 583	239	29 097
Bäder, Kunsteisbahn Eglisee	31	11	42	13	34,4	2 794	497	95	3 386
Maschinen-, Heizungsamt	224	3	227	11	225,3	14 798	3 435	306	18 539
Hochbauamt	81	2	83	5	82,0	6 663	1 760	71	8 494
Sanitätsdepartement	5 001	2 530	7 531	5 381	6 411,5	388 020	81 284	21 195	490 499
Sekretariat	18	26	44	29	32,3	2 652	745	32	3 429
Gesundheitsamt	8	28	36	21	26,2	2 059	519	22	2 600
Sanitätsdienst	68	4	72	4	70,3	5 111	1 213	184	6 508
Kantonales Veterinäramt	11	3	14	3	12,8	1 110	278	19	1 406
Kantonales Laboratorium	37	11	48	17	41,6	3 205	822	33	4 061
Friedhofamt	91	9	100	21	94,7	6 208	1 388	42	7 638
Amt für Alterspflege	4	9	13	9	7,6	480	120	10	611
Volkszahnklinik	47	17	64	44	57,0	3 557	720	51	4 328
Schulzahnklinik	30	35	65	55	48,5	3 483	1 000	54	4 538
Kantonsspital	3 005	1 534	4 539	3 279	3 853,2	232 357	48 806	16 953	298 116
Felix Platter-Spital	576	419	995	805	813,4	45 210	9 085	2 319	56 614
Kinderspital	461	266	727	614	612,2	37 278	6 972	716	44 965
Psychiatrische Klinik	645	169	814	480	741,9	45 309	9 616	760	55 685
Wirtschafts- u. Sozialdepartement	191	125	316	159	253,5	17 911	4 636	90	22 638
Regierungs-, Dep. Sekretariat ²	19	8	27	14	23,1	1 952	472	8	2 433
Staatskanzlei	11	6	17	8	14,4	901	243	6	1 150
Staatsarchiv	10	9	19	6	14,7	1 073	291	2	1 366
Gewerbeinspektorat	21	2	23	10	22,8	1 679	509	8	2 197
Amt für Berufsberatung	5	8	13	9	10,9	901	214	6	1 120
Kantonales Arbeitsamt	46	34	80	46	64,4	4 369	1 090	27	5 486
Amt für Sozialbeiträge	28	8	36	17	32,7	2 432	674	8	3 114
Börse	6	20	26	15	11,5	834	182	18	1 035
Statistisches Amt ³	14	15	29	14	22,2	1 039	296	3	1 338
Amt f. Miet- u. Wohnungswesen	9	15	24	10	14,8	1 074	239	1	1 314
Staatliches Einigungsamt	4	–	4	1	4,0	409	128	2	540
Verwaltung der Pensionskasse	18	–	18	9	18,0	1 248	295	1	1 545
Spezialbetriebe	1 797	184	1 981	197	1 866,1	124 016	29 713	2 223	155 953
Basler Verkehrsbetriebe	1 104	125	1 229	110	1 155,6	75 532	17 106	1 395	94 034
Industrielle Werke ⁴	630	47	677	74	643,8	43 607	11 406	708	55 721
Schlachthof	20	–	20	–	20,0	1 535	400	34	1 969
Dreispietzverwaltung	24	1	25	3	24,2	1 564	373	53	1 990
Rheinschiffahrtsdirektion	17	11	28	10	20,6	1 639	401	30	2 069
Parkgaragen	2	–	2	–	2,0	138	27	3	167
Zusammen	12 551	7 186	19 737	9 729	15 936,7	1 114 000	258 460	31 804	1 404 264
Öffentliche Krankenkasse	68	29	97	67	84,8	5 552	1 275	47	6 874

¹ Übrige unaufgeteilte Sozialversicherungsleistungen (Pensionskasse: Beitrag an Einkaufssumme und Amortisationsquoten; Verwaltungskostenanteil AHV und Unfall- und Fürsorgekasse). ² Einschliesslich Bürgerrechtsdienst, Kantonales Forstwesen, Kantonales Preiskontrollstelle und Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung. ³ Einschliesslich Volkszählungsbüro. ⁴ Die Industriellen Werke Basel sind zwar aus der Staatsrechnung ausgegliedert, jedoch im Personalbestand der Kantonalen Verwaltung eingeschlossen.

Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Anstellungsverhältnis und Dienstalter 1989 und 1990

Anstellungsverhältnis Dienstalter in Jahren	Behörden- Gerichte Allg. Ver- waltung	Erzie- hungs- departe- ment	Justiz- departe- ment	Finanz- departe- ment	Polizei-, Militär- departe- ment	Bau- departe- ment	Sani- täts- departe- ment	Wirt- schafts- u. Sozial- depart.	Spe- zial- betriebe	Ganze kantonale Verwaltung	In %	Absolut
Nach Anstellungsverhältnis Ende 1989												
Aushilfsweise	281	225	215	52	57	83	112	241	58	143		2786
Provisorium	53	37	87	80	60	88	211	110	111	118		2299
Definitiv	648	397	692	867	878	817	521	639	825	571		11103
Privatrechtlich	5	117	—	—	5	1	63	—	—	61		1181
Berufsschüler und Lehrlinge	14	23	6	—	—	12	93	10	6	44		865
Vikare	—	199	—	—	—	—	—	—	—	62		1200
Übrige	—	2	—	—	—	—	0	—	—	1		17
Zusammen in %	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000		.
<i>Absolute Zahlen</i>	<i>438</i>	<i>6040</i>	<i>517</i>	<i>362</i>	<i>1478</i>	<i>1028</i>	<i>7381</i>	<i>291</i>	<i>1916</i>	.		<i>19451</i>
Nach Anstellungsverhältnis Ende 1990												
Aushilfsweise	279	195	223	68	50	85	114	301	69	137		2706
Provisorium	40	39	112	55	63	77	211	76	124	120		2363
Definitiv	661	404	659	877	881	831	525	611	802	573		11308
Privatrechtlich	4	123	—	—	7	1	64	—	—	63		1239
Berufsschüler und Lehrlinge	16	21	6	—	—	6	86	13	6	41		803
Vikare	—	191	—	—	—	—	—	—	—	59		1156
Übrige	—	26	—	—	—	—	0	—	—	8		162
Zusammen in %	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000		.
<i>Absolute Zahlen</i>	<i>448</i>	<i>6047</i>	<i>528</i>	<i>365</i>	<i>1466</i>	<i>1055</i>	<i>7531</i>	<i>316</i>	<i>1981</i>	.		<i>19737</i>
Nach Dienstalter Ende 1989												
Bis 3	208	340	265	204	183	208	392	275	211	320		6219
4–5	119	104	99	99	59	85	112	117	55	98		1904
6–10	144	155	149	155	137	163	163	192	146	157		3046
11–15	162	132	130	193	104	156	114	141	93	122		2380
16–20	148	109	147	163	137	137	99	127	110	112		2181
21–25	84	67	75	83	125	114	64	58	89	76		1472
26–30	78	47	46	28	117	70	32	34	128	56		1089
31–35	34	35	72	52	116	54	19	48	147	48		941
36 und mehr	23	11	17	22	22	14	5	7	21	11		219
Zusammen in %	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000		.
<i>Absolute Zahlen</i>	<i>438</i>	<i>6040</i>	<i>517</i>	<i>362</i>	<i>1478</i>	<i>1028</i>	<i>7381</i>	<i>291</i>	<i>1916</i>	.		<i>19451</i>
Nach Dienstalter Ende 1990												
Bis 3	179	340	290	181	171	211	385	316	238	319		6293
4–5	116	104	104	115	87	103	131	111	78	111		2194
6–10	143	158	127	153	121	147	151	177	123	148		2913
11–15	183	127	127	173	102	150	115	127	110	122		2408
16–20	145	109	134	184	118	141	93	123	107	108		2130
21–25	98	69	76	90	143	110	70	60	76	79		1558
26–30	71	48	59	27	131	73	31	35	115	56		1105
31–35	45	36	61	52	112	49	18	51	130	46		913
36 und mehr	20	10	23	25	15	15	6	—	24	11		223
Zusammen in %	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000		.
<i>Absolute Zahlen</i>	<i>448</i>	<i>6047</i>	<i>528</i>	<i>365</i>	<i>1466</i>	<i>1055</i>	<i>7531</i>	<i>316</i>	<i>1981</i>	.		<i>19737</i>

Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.

Aktivbestände der Pensionskasse des Basler Staatspersonals seit 1949¹

Jahresende	Versicherte ²		Teilversicherte		Spareinleger		Freiwillige	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Anzahl Aktivversicherte								
1949 ³	4 859	726	.	.	600	366	484	7 035
1960	6 424	1 489	.	.	980	1 005	163	10 061
1970	7 380	2 250	151	36	482	1 115	340	11 754
1980	8 203	3 965	.	.	860	2 250	441	15 719
1981	8 342	4 351	.	.	810	2 140	413	16 056
1982	8 434	4 559	.	.	693	2 046	386	16 118
1983	8 453	4 629	.	.	608	2 013	347	16 050
1984	8 387	4 646	.	.	663	1 985	321	16 002
1985 ⁴	8 236	4 654	.	.	1 975	3 468	288	18 621
1986	8 090	4 624	.	.	2 178	3 806	276	18 974
1987	7 972	4 690	.	.	1 942	3 965	260	18 829
1988	7 948	4 826	.	.	2 124	4 316	234	19 448
1989	7 989	5 043	.	.	2 127	4 385	223	19 767
1990	7 968	5 188	.	.	2 274	4 624	204	20 258
Versicherte Besoldungen in 1000 Franken								
1949 ³	44 309	5 318	.	.	3 820	1 715	–	55 162
1960	77 701	13 687	.	.	9 380	6 955	1 026	108 749
1970	148 738	36 801	2 207	502	7 510	14 560	4 847	215 165
1980	320 356	112 045	.	.	20 425	43 769	8 205	504 800
1981	338 420	124 833	.	.	20 064	42 943	8 013	534 273
1982	364 812	137 828	.	.	18 740	44 012	7 634	573 026
1983	387 688	146 653	.	.	16 606	44 654	7 018	602 619
1984	396 015	150 407	.	.	18 970	44 948	6 619	616 959
1985 ⁴	390 004	148 273	.	.	64 174	69 617	5 977	678 045
1986	388 986	147 868	.	.	69 645	75 817	5 808	688 124
1987	382 933	148 922	.	.	52 791	77 532	5 726	667 904
1988	403 054	163 327	.	.	59 182	89 603	5 167	720 334
1989	412 917	172 583	.	.	60 906	94 519	5 326	746 252
1990	448 032	193 819	.	.	70 897	114 485	5 342	832 576

¹ Staatspersonal und Personal der angeschlossenen Institutionen. ² Bis 1979: Vollversicherte und Teilversicherte A, seit 1.7.1980 revidiertes Pensionskassengesetz. ³ Bestand bei Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes am 1.1.1949. ⁴ Seit 1.1.1985 neues Berufsversicherungsgesetz.

Aktivbestände der Pensionskasse nach Versicherungsart Ende 1990¹

Versicherungsart	Staatspersonal		Angeschlossene Institutionen		Freiwillig Versicherte		Alle Versicherten		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Anzahl Aktivversicherte									
Versicherte (Abt. I)	6 904	4 398	1 064	790	87	117	8 055	5 305	13 360
Spareinleger (Abt. II)	1 912	3 800	362	824	.	.	2 274	4 624	6 898
Zusammen	8 816	8 198	1 426	1 614	87	117	10 329	9 929	20 258
Versicherte Besoldung in 1000 Franken									
Versicherte (Abt. I)	386 994	164 485	61 037	29 334	3 305	2 037	451 337	195 856	647 193
Spareinleger (Abt. II)	58 118	92 515	12 779	21 971	.	.	70 897	114 485	185 382
Zusammen	445 112	257 000	73 817	51 305	3 305	2 037	522 234	310 342	832 576

¹ Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse seit 1949¹

Jahresende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrückungsrente	Witwen, Witwer	Geschiedene Frauen	Kinder ²	Waisen	Eltern, Geschwister	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen							
Anzahl Rentner											
1949 ³			1 483					1 179			2 662
1960			2 411					1 683			4 094
1970			3 291					2 101			5 392
1980			4 463					2 535			6 998
1986	488	206	3 053	1 682		2 207	40	238	191	13	8 118
1987	500	234	3 169	1 743		2 195	41	240	183	12	8 317
1988	527	260	3 263	1 804		2 217	42	228	178	13	8 532
1989	567	296	3 361	1 888		2 251	39	238	175	12	8 827
1990	588	317	3 476	1 945		2 263	40	266	168	11	9 074
Jahresrenten in 1000 Franken											
1949 ³			8 206					2 345			10 551
1960			16 331					5 170			21 501
1970			39 997					12 574			52 571
1980			102 066					28 322			130 388
1986	9 767	3 138	95 270	33 539	7 249	37 233	119	443	994	62	187 816
1987	10 204	3 475	98 967	34 715	7 420	37 392	119	433	889	56	193 669
1988	11 310	3 979	103 402	36 790	7 875	38 486	129	413	853	77	203 316
1989	12 363	4 474	109 632	39 168	8 365	39 987	119	428	843	75	215 453
1990	13 746	4 988	118 344	42 468	9 186	42 456	135	482	822	75	232 700

¹ Pensionskasse des Basler Staatspersonals. ² Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente. ³ Bestand bei Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes am 1.1.1949.

Bestandesbewegung der Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse 1989 und 1990¹

Bestandesbewegung	Invaliden- und Altersrenten 1989		Hinterlassenenrenten und Kinderzulagen 1989		Invaliden- und Altersrenten 1990		Hinterlassenenrenten und Kinderzulagen 1990	
	Anzahl	Jahresrente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresrente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresrente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresrente in 1000 Fr.
Anfangsbestand	5 854	163 357	2 678	39 959	6 112	174 001	2 715	41 452
Zugang	636	21 913	271	3 728	571	28 129	286	5 052
Eintritt in den Rentengenuss	558	15 593	217	2 762	478	18 413	222	3 031
Erhöhung laufender Renten	.	4 058	.	791	.	7 385	.	1 843
Übr. Mutationen	78	2 262	54	175	93	2 331	64	178
Abgang	378	11 269	234	2 235	357	13 399	253	2 535
Tod	215	5 903	110	1 861	252	7 020	143	2 233
Verheiratung	-	-	-	-	-	-	-	-
Erreichen der Altersgrenze	9	71	95	291	10	191	81	216
Wegfall der Überbrückungsrente	.	3 422	.	.	.	4 294	.	-
Übr. Mutationen	154	1 873	29	84	95	1 893	29	85
Endbestand	6 112	174 001	2 715	41 452	6 326	188 731	2 748	43 969
Veränderung	258	10 644	37	1 493	214	14 730	33	2 517

¹ Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Versicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse 1932–1968¹

Jahr	Männer		Frauen		Total	Frauen auf 1000 Männer	Jahresprämien in 1000 Franken	Rentensumme in 1000 Franken ²
	Verheiratet	Unverheiratet	Verheiratet ³	Unverheiratet				
Aktive – Jahresendbestand								
1932	15 665	10 257	15 152	15 944	57 018	1 200	2 510	25 404
1935	17 207	10 605	16 715	13 955	58 482	1 103	2 567	27 437
1940	20 426	10 723	19 955	14 887	65 991	1 119	2 617	26 873
1945	24 053	9 835	23 608	15 576	73 072	1 156	2 815	30 462
1950	25 131	10 095	25 254	15 834	76 314	1 166	2 909	32 623
1955	27 082	10 396	27 540	16 406	81 424	1 173	3 093	36 467
1960	28 470	10 431	29 113	15 888	83 902	1 157	3 216	39 166
1965	27 896	11 429	28 925	16 406	84 656	1 153	3 320	41 445
1966	27 107	11 363	28 208	16 268	82 946	1 156	3 266	40 886
1967	26 296	10 685	27 511	15 387	79 879	1 160	3 129	39 607
1968	24 183	9 141	26 070	13 525	72 919	1 188	2 795	36 194
Rentner – Jahresendbestand								
1950	861	207	267	794	2 129	993	.	262
1955	1 846	554	934	2 264	5 598	1 333	.	837
1960	2 857	950	1 786	3 972	9 565	1 512	.	1 724
1965	4 160	1 373	2 693	5 958	14 184	1 564	.	3 125
1966	4 433	1 487	2 904	6 404	15 228	1 572	.	3 492
1967	4 761	1 604	3 107	6 840	16 312	1 563	.	3 886
1968	5 018	1 723	3 325	7 265	17 331	1 571	.	4 280

¹ Seit 1. Januar 1969 Auslaufgesetz in Kraft. ² Anwartschaftliche bzw. laufende Rentensumme. ³ Ehefrauen von versicherten Männern.

Vollversicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1980

Jahr Alter	Männer			Frauen			Mitversicherte Ehefrauen		
	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.
Jahresendbestand									
1980	12 516	718	7 371	5 607	274	2 635	11 148	588	5 349
1981	11 822	667	7 017	5 363	259	2 544	10 526	556	5 072
1982	11 167	629	6 669	5 161	249	2 466	9 957	527	4 818
1983	10 528	595	6 322	4 950	238	2 380	9 361	496	4 550
1984	9 929	562	6 002	4 686	225	2 272	8 837	469	4 311
1985	9 257	525	5 643	4 372	210	2 140	8 210	436	4 023
1986	8 598	490	5 282	4 093	197	2 025	7 573	403	3 744
1987	8 010	458	4 960	3 856	186	1 922	7 011	374	3 493
1988	7 377	424	4 613	3 637	175	1 829	6 475	346	3 247
1989	6 796	391	4 282	3 385	162	1 718	5 924	318	2 990
1990	6 233	359	3 959	3 159	149	1 620	5 416	291	2 748
Altersgruppen – Jahresendbestand 1990									
42–44	18	*	*	24	*	*	76	*	*
45–49	884	*	*	464	*	*	727	*	*
50–54	1 304	*	*	615	*	*	1 158	*	*
55–59	1 813	*	*	840	*	*	1 649	*	*
60–64	2 214	*	*	1 216	*	*	1 806	*	*

Teilversicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1980

Jahr Alter	Anzahl der Altersrenten		Altersrenten in 1000 Fr. ¹		Anzahl der Altersabfindungen		Altersabfindungen in 1000 Fr. ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Jahresendbestand								
1980	3 949	2 388	860	357	1 103	2 450	786	1 911
1981	3 801	2 328	834	349	1 041	2 368	744	1 852
1982	3 672	2 265	809	340	983	2 270	703	1 783
1983	3 533	2 213	782	332	926	2 150	663	1 691
1984	3 397	2 156	753	324	871	2 042	625	1 613
1985	3 262	2 094	725	316	795	1 921	572	1 522
1986	3 115	1 992	695	302	738	1 809	531	1 438
1987	3 001	1 907	671	289	690	1 705	499	1 360
1988	2 872	1 836	645	279	634	1 610	459	1 289
1989	2 730	1 774	616	269	593	1 499	430	1 202
1990	2 583	1 698	583	258	540	1 415	392	1 137
Altersgruppen – Jahresendbestand 1990								
42–44	5	16	*	*	1	26	*	*
45–49	704	393	*	*	126	380	*	*
50–54	694	463	*	*	137	344	*	*
55–59	627	426	*	*	138	347	*	*
60–64	553	400	*	*	138	318	*	*

¹ Anwartschaftliche Rentensumme. ² Anwartschaftliche Abfindungssumme.

Rentenbezüger der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1980

Jahr Alter	Männer		Frauen		Mitversicherte Ehefrauen		Waisen	
	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Halbrenten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.
Jahresendbestand								
1980	9 690	4 169	11 439	3 753	5 010	964	234	64
1981	9 700	4 223	11 489	3 828	4 982	972	197	54
1982	9 706	4 271	11 520	3 889	4 920	972	181	49
1983	9 677	4 301	11 540	3 961	4 875	973	157	43
1984	9 621	4 316	11 593	4 031	4 774	965	135	37
1985	9 672	4 386	11 702	4 117	4 833	991	107	29
1986	9 670	4 438	11 780	4 177	4 865	1 006	90	24
1987	9 604	4 453	11 795	4 230	4 873	1 014	73	20
1988	9 542	4 461	11 809	4 274	4 800	1 008	59	14
1989	9 466	4 477	11 800	4 330	4 802	1 018	38	10
1990	9 376	4 470	11 756	4 363	4 733	1 012	30	8
Altersgruppen – Jahresendbestand 1990								
Bis 9	.	.	.	.	.	.	–	*
10–14	.	.	.	.	.	.	9	*
15–17	.	.	.	.	.	.	21	*
65–69	2 676	*	2 030	*	1 749	*	.	.
70–74	2 337	*	2 080	*	1 279	*	.	.
75–79	2 121	*	2 705	*	984	*	.	.
80–84	1 470	*	2 630	*	547	*	.	.
85 u.m.	772	*	2 311	*	174	*	.	.

Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Franken seit 1981/82¹

Periode ²	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbsausfallentschädigungen	Familienzulagen	Alle Sozialleistungen	Verwaltungskosten ³
		Ordentliche	Ausserordentliche	Hilflosenentsch.	Renten ⁴	Übrige Leistungen ⁵				
1981/82	171 045	197 973	6 715	2 295	31 205	15 865	5 213	107	259 373	4 807
1982/83	172 049	222 293	7 150	2 510	36 300	17 971	5 974	102	292 300	5 214
1983/84	184 611	226 444	6 550	2 576	37 058	18 670	5 648	103	297 050	5 604
1984/85	181 813	251 730	6 807	2 764	41 925	19 887	6 476	107	329 695	6 203
1985/86	185 868	255 170	6 211	2 933	45 917	20 702	6 642	113	337 687	6 432
1986/87	196 789	269 744	5 713	3 226	50 062	20 161	6 056	108	355 069	6 477
1987/88	207 164	275 763	5 616	3 397	51 467	23 620	6 183	73	366 118	6 691
1988/89	214 277	292 175	5 405	3 498	56 613	26 841	6 544	77	391 152	7 524
1989/90	230 431	297 612	5 408	3 382	59 844	28 027	7 120	121	401 515	8 025
1990/91	250 004	318 533	5 346	3 846	67 708	33 889	6 573	98	435 993	8 122

¹ Eidg. AHV, Eidg. Invalidenversicherung, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ² 1. Februar bis 31. Januar. ³ Einschliesslich Sekretariat der IV-Kommission; ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt. ⁴ Ordentliche und ausserordentliche Renten. ⁵ Tagelöhler, Hilflosenentschädigungen und individuelle Sachleistungen.

Eidg. AHV – Rentenberechtigte und Rentensummen der Ausgleichskasse Basel-Stadt im Januar 1991¹

Rentenart	Rentenberechtigte			Rentensumme in 1000 Franken		
	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total
Einfache Altersrente	12 117	471	12 588	16 130,2	368,5	16 498,7
Ehepaar-Altersrente ²	6 216	26	6 242	7 147,9	15,5	7 163,4
Halbe Ehepaar-Altersrente	1 745	15	1 760	2 008,9	8,8	2 017,6
Zusatzrente für Ehefrauen	595	1	596	260,8	0,2	261,0
Witwenrente	672	7	679	788,3	4,5	792,8
Einfache Kinderrente	143	3	146	78,1	1,0	79,0
Doppelte Kinderrente	2	–	2	1,6	–	1,6
Einfache Waisenrente	320	89	409	163,3	28,5	191,8
Vollwaisenrente	6	2	8	4,4	1,0	5,3
Zusammen	21 816	614	22 430	26 583,4	427,9	27 011,3

¹ Monatsstand im Januar. Die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ² Ein Ehepaar gilt als 2 Bezüger.

Eidg. AHV – Bezüger und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt im März 1990

Rentengruppe	Altersrenten			Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten			Total
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	für Ehefrauen	Einfache Kinderrenten	Doppelte Kinderrenten	Witwenrenten	Einfache Waisenrenten	Vollwaisenrenten	
Bezüger										
Ordentliche Rente	5 168	19 753	9 005	1 205	288	7	1 471	617	18	37 532
Ausserordentliche Rente	75	546	28	1	10	–	9	123	1	793
Zusammen	5 243	20 299	9 033	1 206	298	7	1 480	740	19	38 325
Auszahlungen in 1000 Franken										
Ordentliche Rente	7 456	26 929	20 860	533	156	5	1 740	328	14	58 025
Ausserordentliche Rente	59	428	33	0	3	–	5	39	0	569
Zusammen	7 515	27 357	20 893	533	159	5	1 745	367	14	58 594

Eidg. Invalidenversicherung – Individuelle Sachleistungen im Kanton Basel-Stadt in Franken seit 1981/82

Periode ¹	Spitalkosten	Übrige medizinische Massnahmen	Hilfsmittel ²	Berufliche Ausbildung, Umschulung	Sonderschulung ³	Transportkosten	Ärztliche Zeugnisse, Gutachten	Total
1981/82	2 481 305	1 713 416	1 818 714	2 391 355	3 690 801	945 171	447 891	13 488 653
1982/83	3 345 326	1 773 740	1 994 380	2 911 712	3 470 132	1 040 372	614 462	15 150 124
1983/84	2 791 818	1 925 312	2 410 513	3 242 995	3 328 346	1 208 183	706 147	15 613 314
1984/85	3 288 071	1 984 647	2 405 879	3 302 755	4 162 856	906 595	620 981	16 671 784
1985/86	3 134 722	1 765 697	2 559 196	3 032 053	4 471 515	1 134 347	707 077	16 804 607
1986/87	2 610 717	1 781 633	2 619 838	3 456 395	4 475 368	892 284	686 715	16 522 952
1987/88	3 429 465	1 933 335	2 942 268	4 525 439	4 412 251	1 037 093	719 083	18 998 933
1988/89	3 888 590	2 198 478	3 296 319	5 076 517	4 918 828	1 111 545	774 357	21 264 635
1989/90	3 680 759	2 409 949	3 929 924	5 132 015	4 343 423	1 127 979	832 197	21 456 245
1990/91 ⁴	*	*	*	*	*	*	*	26 301 189

¹ 1. Februar bis 31. Januar. ² Einschliesslich Kapitalhilfe. ³ Einschliesslich Beiträge für hilflose Minderjährige. ⁴ Seit 1990/91 ist keine Aufteilung nach Kostengruppe mehr verfügbar.

Eidg. IV – Rentenberechtigte und Rentensummen der Ausgleichskasse Basel-Stadt im Januar 1991¹

Rentenart	Rentenberechtigte			Rentensumme in 1000 Franken		
	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total
Einfache Invalidenrente	2 765	946	3 711	2 922,0	919,1	3 841,0
Ehepaar-Invalidenrente ²	298	14	312	312,1	9,2	321,3
Halbe Ehepaar-Invalidenrente	139	3	142	147,8	1,8	149,6
Zusatzrente für Ehefrauen	639	28	667	214,3	6,5	220,8
Einfache Kinderrente	820	108	928	296,7	34,9	331,6
Doppel-Kinderrente	77	17	94	52,6	8,5	61,0
Zusammen	4 738	1 116	5 854	3 945,5	979,9	4 925,4

¹ Monatsstand im Januar. Die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ² Ein Ehepaar gilt als 2 Bezüger.

Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt im März 1990

Rentengruppe	Invalidenrenten			Zusatzrenten			Total
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	für Ehefrauen	Einfache Kinderrenten	Doppelte Kinderrenten	
	Bezüger						
Ordentliche Rente	2 473	2 069	440	1 177	1 346	139	7 644
Ausserordentliche Rente	474	470	8	30	99	11	1 092
Zusammen	2 947	2 539	448	1 207	1 445	150	8 736
	Auszahlungen in 1000 Franken						
Ordentliche Rente	2 783	1 982	932	393	489	101	6 683
Ausserordentliche Rente	468	438	10	7	31	5	961
Zusammen	3 251	2 420	942	400	520	106	7 644

Eidg. AHV – Bezüger einer ordentlichen Rente seit 1981

Jahr	Schweizer			Ausländer			Schweizer und Ausländer		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten
Bezüger									
1981	5 239	18 332	8 711	286	736	281	5 525	19 068	8 992
1982	5 228	18 402	8 637	274	737	280	5 502	19 139	8 917
1983	5 107	18 597	8 648	274	738	276	5 381	19 335	8 924
1984	5 061	18 833	8 573	261	771	278	5 322	19 604	8 851
1985	5 033	18 898	8 549	255	767	278	5 288	19 665	8 827
1986	5 015	18 942	8 585	261	777	282	5 276	19 719	8 867
1987	5 055	18 960	8 581	278	797	283	5 333	19 757	8 864
1988	5 047	19 044	8 645	290	802	293	5 337	19 846	8 938
1989	4 942	19 062	8 678	298	812	316	5 240	19 874	8 994
1990	4 860	18 932	8 670	308	821	335	5 168	19 753	9 005
Mittlere Rente pro Bezüger in Fr.									
1981	995	903	1 590	788	709	1 349	985	896	1 583
1982	1 125	1 026	1 797	895	797	1 500	1 114	1 017	1 787
1983	1 127	1 031	1 800	885	794	1 491	1 115	1 022	1 790
1984	1 258	1 153	2 006	987	882	1 635	1 245	1 142	1 994
1985	1 261	1 159	2 008	1 002	882	1 598	1 248	1 149	1 995
1986	1 321	1 216	2 097	1 031	924	1 661	1 306	1 204	2 083
1987	1 320	1 223	2 100	1 009	931	1 625	1 303	1 211	2 084
1988	1 373	1 278	2 189	1 062	964	1 660	1 356	1 265	2 172
1989	1 374	1 286	2 191	1 041	973	1 648	1 355	1 273	2 171
1990	1 465	1 378	2 338	1 084	1 030	1 763	1 443	1 363	2 317

Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger einer ordentlichen Rente seit 1981

Jahr	Schweizer			Ausländer			Schweizer und Ausländer		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten
Bezüger									
1981	1 643	1 420	313	233	139	17	1 876	1 559	330
1982	1 686	1 428	314	261	165	24	1 947	1 593	338
1983	1 696	1 440	329	314	186	35	2 010	1 626	364
1984	1 696	1 441	335	356	206	40	2 052	1 647	375
1985	1 749	1 470	297	380	228	51	2 129	1 698	348
1986	1 783	1 478	307	425	245	61	2 208	1 723	368
1987	1 806	1 519	308	479	265	72	2 285	1 784	380
1988	1 787	1 575	320	511	292	82	2 298	1 867	402
1989	1 824	1 633	326	555	329	93	2 379	1 962	419
1990	1 869	1 698	337	604	371	103	2 473	2 069	440
Mittlere Rente pro Bezüger in Fr.									
1981	844	712	1 559	626	548	1 236	817	697	1 542
1982	945	804	1 747	666	595	1 267	907	783	1 713
1983	948	809	1 755	660	580	1 294	903	783	1 711
1984	1 052	884	1 957	750	638	1 393	1 000	853	1 897
1985	1 055	885	1 965	757	642	1 453	1 001	852	1 890
1986	1 098	919	2 041	790	662	1 476	1 038	882	1 947
1987	1 092	912	2 043	809	678	1 449	1 033	878	1 931
1988	1 132	939	2 137	847	717	1 523	1 069	904	2 012
1989	1 125	932	2 117	850	692	1 532	1 061	892	1 987
1990	1 193	1 003	2 250	918	754	1 690	1 126	958	2 119

Eidg. AHV – Bezüger einer ordentlichen Rente nach Rentenhöhe im März 1990

Renten- höhe in Fr.	Bezüger			Rentensumme in 1000 Fr.			Mittl. Rente pro Bezüger in Fr.		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten
Schweizer									
0– 700	24	173	11	12	88	4	480	507	401
701– 800	68	947	6	53	752	5	783	794	758
801–1000	117	1 623	8	107	1 460	7	912	900	907
1001–1100	134	936	4	141	980	4	1 049	1 047	1 064
1101–1200	236	1 230	20	273	1 420	24	1 158	1 154	1 176
1201–1300	280	1 123	8	353	1 411	10	1 259	1 256	1 244
1301–1400	392	1 236	13	530	1 665	18	1 351	1 347	1 352
1401–1500	618	1 673	17	896	2 421	25	1 450	1 447	1 454
1501–1600	2 968	9 954	23	4 713	15 820	36	1 588	1 589	1 547
1601–1700	2	13	30	3	22	50	1 661	1 665	1 656
1701–1800	6	8	77	11	14	136	1 755	1 744	1 766
1801–1900	3	7	70	6	13	131	1 856	1 844	1 867
1901–2000	2	2	126	4	4	246	1 907	1 930	1 955
2001–2100	3	4	185	6	8	380	2 050	2 043	2 051
2101–2200	1	1	339	2	2	728	2 131	2 166	2 148
2201–2300	2	1	506	5	2	1 137	2 255	2 220	2 247
2301 u. m.	4	1	7 227	9	2	17 330	2 348	2 350	2 398
Zusammen	4 860	18 932	8 670	7 122	26 084	20 270	1 465	1 378	2 338
Ausländer									
0– 700	49	135	29	23	64	12	461	473	401
701– 800	19	66	6	15	51	4	777	779	746
801–1000	54	178	18	49	162	16	905	910	912
1001–1100	33	113	10	34	118	11	1 041	1 043	1 066
1101–1200	22	72	11	26	83	13	1 164	1 156	1 168
1201–1300	32	65	6	40	81	8	1 260	1 248	1 282
1301–1400	27	49	9	36	66	12	1 352	1 345	1 336
1401–1500	24	42	17	35	61	25	1 438	1 446	1 443
1501–1600	46	101	17	73	159	27	1 588	1 578	1 570
1601–1700	2	–	11	3	–	18	1 631	–	1 650
1701–1800	–	–	15	–	–	27	–	–	1 767
1801–1900	–	–	6	–	–	11	–	–	1 853
1901–2000	–	–	19	–	–	37	–	–	1 949
2001–2100	–	–	17	–	–	35	–	–	2 052
2101–2200	–	–	23	–	–	50	–	–	2 158
2201–2300	–	–	17	–	–	38	–	–	2 250
2301 u. m.	–	–	104	–	–	248	–	–	2 387
Zusammen	308	821	335	334	845	591	1 084	1 030	1 763
Schweizer und Ausländer									
0– 700	73	308	40	34	152	16	468	492	401
701– 800	87	1 013	12	68	803	9	781	793	752
801–1000	171	1 801	26	156	1 622	24	910	901	910
1001–1100	167	1 049	14	175	1 097	15	1 047	1 046	1 065
1101–1200	258	1 302	31	299	1 503	36	1 159	1 155	1 173
1201–1300	312	1 188	14	393	1 492	18	1 259	1 256	1 260
1301–1400	419	1 285	22	566	1 731	30	1 351	1 347	1 346
1401–1500	642	1 715	34	931	2 481	49	1 449	1 447	1 448
1501–1600	3 014	10 055	40	4 786	15 980	62	1 588	1 589	1 557
1601–1700	4	13	41	7	22	68	1 646	1 665	1 654
1701–1800	6	8	92	11	14	162	1 755	1 744	1 766
1801–1900	3	7	76	6	13	142	1 856	1 844	1 866
1901–2000	2	2	145	4	4	283	1 907	1 930	1 954
2001–2100	3	4	202	6	8	414	2 050	2 043	2 051
2101–2200	1	1	362	2	2	778	2 131	2 166	2 149
2201–2300	2	1	523	5	2	1 175	2 255	2 220	2 247
2301 u. m.	4	1	7 331	9	2	17 579	2 348	2 350	2 398
Zusammen	5 168	19 753	9 005	7 456	26 930	20 860	1 443	1 363	2 317

Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger einer ordentlichen Rente nach Rentenhöhe im März 1990

Renten- höhe in Fr.	Bezüger			Rentensumme in 1000 Fr.			Mittl. Rente pro Bezüger in Fr.		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten
Schweizer									
0– 700	160	388	–	89	192	–	559	495	–
701– 800	257	199	1	200	156	1	777	782	777
801–1000	128	251	2	117	226	2	912	901	978
1001–1100	194	201	–	205	212	–	1 058	1 055	–
1101–1200	154	141	7	178	162	8	1 154	1 150	1 178
1201–1300	121	102	–	152	128	–	1 253	1 255	–
1301–1400	170	96	1	229	130	1	1 350	1 350	1 374
1401–1500	186	74	6	269	107	9	1 448	1 445	1 450
1501–1600	499	246	1	790	390	2	1 584	1 587	1 514
1601–1700	–	–	4	–	–	7	–	–	1 645
1701–1800	–	–	7	–	–	12	–	–	1 762
1801–1900	–	–	6	–	–	11	–	–	1 856
1901–2000	–	–	14	–	–	27	–	–	1 944
2001–2100	–	–	7	–	–	14	–	–	2 047
2101–2200	–	–	23	–	–	49	–	–	2 151
2201–2300	–	–	23	–	–	52	–	–	2 250
2301 u. m.	–	–	235	–	–	563	–	–	2 395
Zusammen	1 869	1 698	337	2 229	1 703	758	1 193	1 003	2 250
Ausländer									
0– 700	191	178	3	95	75	1	499	420	475
701– 800	60	37	–	45	28	–	746	757	–
801–1000	96	56	7	86	50	6	893	896	928
1001–1100	47	25	2	50	26	2	1 058	1 052	1 031
1101–1200	50	18	6	58	21	7	1 156	1 149	1 162
1201–1300	45	22	1	56	27	1	1 249	1 249	1 228
1301–1400	45	7	5	60	10	7	1 341	1 370	1 353
1401–1500	40	13	11	58	19	16	1 443	1 452	1 430
1501–1600	30	15	9	47	24	14	1 567	1 585	1 560
1601–1700	–	–	9	–	–	15	–	–	1 663
1701–1800	–	–	8	–	–	14	–	–	1 760
1801–1900	–	–	3	–	–	6	–	–	1 854
1901–2000	–	–	7	–	–	14	–	–	1 944
2001–2100	–	–	9	–	–	18	–	–	2 044
2101–2200	–	–	4	–	–	9	–	–	2 157
2201–2300	–	–	9	–	–	20	–	–	2 257
2301 u. m.	–	–	10	–	–	24	–	–	2 383
Zusammen	604	371	103	555	280	174	918	754	1 690
Schweizer und Ausländer									
0– 700	351	566	3	185	267	1	526	471	475
701– 800	317	236	1	244	184	1	771	778	777
801–1000	224	307	9	202	276	8	904	900	939
1001–1100	241	226	2	255	238	2	1 058	1 055	1 031
1101–1200	204	159	13	236	183	15	1 154	1 150	1 170
1201–1300	166	124	1	208	155	1	1 252	1 254	1 228
1301–1400	215	103	6	290	139	8	1 348	1 352	1 356
1401–1500	226	87	17	327	126	24	1 447	1 446	1 437
1501–1600	529	261	10	837	414	16	1 583	1 587	1 556
1601–1700	–	–	13	–	–	22	–	–	1 657
1701–1800	–	–	15	–	–	26	–	–	1 761
1801–1900	–	–	9	–	–	17	–	–	1 855
1901–2000	–	–	21	–	–	41	–	–	1 944
2001–2100	–	–	16	–	–	33	–	–	2 045
2101–2200	–	–	27	–	–	58	–	–	2 152
2201–2300	–	–	32	–	–	72	–	–	2 252
2301 u. m.	–	–	245	–	–	587	–	–	2 394
Zusammen	2 473	2 069	440	2 784	1 983	932	1 126	958	2 119

Krankenpflegeversicherung der Öffentlichen Krankenkasse Basel-Stadt seit 1987

Wohnort Versicherungsart Alter Prämienbeitrag	Versichertenbestand				Veränderung 1990 in Prozent ¹	Prozent- anteile 1990 ²
	1987	1988	1989	1990		
Nach Wohnort						
Basel-Stadt	78 597	76 911	75 482	74 811	-0,9	81,5
Basel-Landschaft	13 539	13 278	13 453	13 840	2,9	15,1
Aargau, Bern, Solothurn	1 604	1 647	1 765	1 885	6,8	2,1
Übrige Schweiz	94	48	56	69	23,2	0,1
Ausland (Rheinschiffer)	1 560	1 461	1 033	1 174	13,6	1,3
Nach Versicherungsart						
Einzelversicherte	80 678	79 093	73 510	72 443	-1,5	78,9
Kollektivversicherte	14 716	14 252	18 279	19 336	5,8	21,1
Nach Alter in Jahren						
0-19	12 614	12 063	11 908	12 146	2,0	13,2
20-39	22 122	21 931	21 584	22 179	2,8	24,2
40-59	25 262	24 321	23 587	23 149	-1,9	25,2
60-69	13 505	13 548	13 496	13 233	-1,9	14,4
70-79	13 571	12 882	12 303	11 915	-3,2	13,0
80 u. m.	8 320	8 600	8 911	9 157	2,8	10,0
Alle Versicherten	95 394	93 345	91 789	91 779	-0,0	100
Obligatorisch Versicherte nach kantonalem Prämienbeitrag						
100%	5 643	5 147	4 392	3 887	-11,5	4,2
75%	2 884	2 694	2 294	2 099	-8,5	2,3
50%	4 467	4 278	3 885	3 539	-8,9	3,9
25%	4 572	4 233	3 883	3 617	-6,9	3,9
0%	1 072	1 240	2 033	2 374	16,8	2,6
Alle obligatorisch Versicherten	18 638	17 592	16 487	15 516	-5,9	16,9

¹ Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ² 100% = 91 779 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte.

Übrige Versicherungen der Öffentlichen Krankenkasse Basel-Stadt seit 1987

Versicherungsart	Versichertenbestand				Veränderung 1990 in Prozent ¹	Prozent- anteile 1990 ²
	1987	1988	1989	1990		
Allgemeine Zusatzversicherung	64 802 ³	64 518	65 257	66 479	1,9	72,4
Privatpatienten-Versicherung stationär	17 608	17 080	16 344	15 698	-4,0	17,1
Privatpatienten-Versicherung ambulant	4 584	4 398	4 219	4 079	-3,3	4,4
Spitalversicherung/RVKV-Kombi	.	.	960	2 271	136,6	2,5
Krankengeld-Versicherung	3 806	3 512	3 273	3 228	-1,4	3,5
Zahnpflegeversicherung	1 081	1 124	1 167	1 238	6,1	1,3
Risikoversicherung b. Tod o. Invalidität	1 009	1 079	1 257	1 521	21,0	1,7
Ferien- u. Reiseversicherung	6 733 ⁴	.	.	.	.	.

¹ Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ² 100% = 91 779 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte. ³ Aktion Allgemeine Zusatzversicherung im 2. Halbjahr 1987. ⁴ Januar bis September 1987. ⁵ Seit Oktober 1987 in Allgemeiner Zusatzversicherung enthalten.

Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen seit 1987 und nach Geschlecht 1990¹

Krankenkasse	Alle Versicherten				Geschlecht 1990		
	1987	1988	1989	1990	Männer	Frauen	Kinder
Allg. Kranken- und Unfallkasse	559	646	670	726	350	243	133
Artisana	8981	8838	10 619	9 287	6 854	1 462	971
Bandfabrik-Arbeiterinnen	61	61	61	59	—	59	—
Basler Krankenkasse	.	.	145	885	419	400	66
Bau- und Holzarbeiterverband	797	844	912	912	862	37	13
Bernische Kranken- und Unfallkasse	237	230	224	.	.	.	.
Betriebskrankenkasse ABB	.	.	.	79	55	15	9
Buchbinder-Krankenkasse	28	28	26	26	26	—	—
Christlich Soziale	11 716	11 716	11 626	11 738	5 117	5 187	1 434
Durand und Huguenin AG	117	112	105	99	96	3	—
Evidenzia	.	.	.	1 734	695	691	348
Intras	7 650	7 746	7 749	7 849	3 130	2 968	1 751
Kolpings-Krankenkasse	276	272	266	259	178	66	15
Konkordia	11 295	8 620	8 608	9 000	3 476	4 202	1 322
Krankenfürsorge Winterthur	5 485	4 308	4 825	4 821	1 946	2 364	511
Krankenkasse Argovia	182	181	193	.	.	.	.
Krankenkasse Bezirk Kulm	.	.	8	.	.	.	.
Krankenkasse Bezirk Zurzach	1 640	1 558	1 534	1 479	579	658	242
Krankenkasse «Die Eidgenössische»	2 669	2 729	3 019	3 163	1 222	1 447	494
Krankenkasse Hochschulen ZH	241	214	183	160	112	48	—
Krankenkasse für den Kanton Bern	1 418	1 498	1 615	1 944	714	875	355
Krankenkasse Konkordia Therwil	43	30	30	30	13	11	6
Krankenkasse KPT	2 624	2 639	2 653	2 594	1 063	1 155	376
Krankenkasse SBB	1 486	1 450	1 465	1 432	980	357	95
Krankenkasse Solothurn	384	378	365	.	.	.	.
Krankenkasse Sulzer	272	269	269	125	86	28	11
Kranken- und Unfallkasse SVRSM	594	634	634	652	221	236	195
Kranken- und Unfallkasse Worb	58	57	57	97	36	49	12
L'Avenir	.	.	6	6	3	3	—
Metall- und Uhrenarbeiter-Verband	1 638	1 638	1 452	1 913	1 797	116	—
Oska Krankenversicherung	723	723	511	494	178	249	67
Panorama Gesundheitskasse	.	.	.	17	6	5	6
RVK-Versicherungen	.	.	.	25	10	12	3
Sanitas	6 171	4 444	4 738	4 967	2 111	1 933	923
Schweiz. Betriebskrankenkasse	9 165	9 072	8 410	5 470	3 004	2 350	116
Schweiz. Betriebskrankenk.-Verband	246	297	297	297	117	161	19
Schweiz. Gewerbekrankenkasse	179	162	157	157	66	76	15
Schweiz. Grütli-Krankenvers.	49 260	53 823	54 971	38 016	17 107	17 025	3 884
Schweiz. Hotelier-Verein	939	981	993	553	294	259	—
Schweiz. Kaufm. Verband	249	237	217	217	100	98	19
Schweiz. Krankenkasse Helvetia	23 134	22 951	22 549	22 206	9 739	10 000	2 467
Schweiz. Krankenkasse Union	655	1 265	1 286	.	.	.	.
Schweiz. Lehrer-Krankenkasse	171	168	164	412	191	181	40
Schweiz. Lokomotivpersonal	147	146	141	139	139	—	—
Schweiz. Reederei AG	854	804	.	.	.	.	.
Schweiz. Techn. Verband	104	104	104	100	99	1	—
Secura Vers.-Gesellschaft	376	374	391	395	163	187	45
Tapezierer-Krankenkasse	37	35	33	29	23	6	—
Unitas	2 212	2 316	2 101	1 792	573	838	381
Universa	42	28	83	134	48	49	37
Visana Versicherung	.	.	.	1	—	1	—
Zentral-Ostschweiz. Krankenkasse	560	728	947	1 244	496	554	194
Zugspersonal SBB	244	237	236	225	221	4	—
Zusammen	155 919	155 591	157 648	137 959	64 715	56 669	16 575

¹ Zum Teil einschliesslich Mitglieder aus der Region Basel.

Arbeitslose bei der staatlichen Arbeitslosenkasse nach Berufsgruppe 1989 und 1990

Berufsgruppe	Mittlere Anzahl Taggeldbezüger pro Monat		Mittlere Anzahl Bezugstage pro Bezüger		Mittl. Taggeld in Fr. pro Bezüger und Bezugstag	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990
Landwirtschaft	1,3	1,3	18,3	43,0	69.00	73.50
Gartenbau	13,1	7,4	59,9	47,3	97.70	87.40
Tierzucht, Tierhaltung ausserhalb Landw.	0,3	1,1	44,6	42,3	69.20	86.80
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	—	1,0	—	93,5	—	152.10
Bergbau, Mineralgew. und -aufbereitung	—	—	—	—	—	—
Nahrungsmittelherstellung, Getränke	8,9	4,8	47,7	43,3	120.50	121.70
Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—
Textilherstellung und -veredlung	1,3	1,2	94,7	114,7	59.00	74.00
Textilverarbeitung	11,1	5,8	67,5	65,7	94.10	91.30
Holz- und Korkbearbeitung	8,2	5,9	57,2	46,6	96.20	94.80
Papierherstellung und -verarbeitung	0,3	1,0	41,0	105,5	121.20	118.70
Grafisches Gewerbe	11,5	12,1	61,7	58,2	117.90	130.60
Lederherstellung und -verarbeitung	4,3	1,3	112,3	52,1	100.10	120.50
Chemische Industrie	5,8	5,3	51,2	27,7	157.30	135.40
Kunststoff, Kautschukbearbeitung	1,1	0,2	22,7	30,0	98.90	117.60
Stein-, Erden- u. Glasverarbeitung	3,3	0,8	75,9	34,3	119.70	147.90
Metallherst., -bearbeitung, Maschinenbau	44,8	29,5	55,1	37,0	120.00	123.40
Uhrenherstellung	0,8	0,7	45,5	41,7	54.70	54.70
Schmuckherstellung	1,4	0,3	51,8	17,5	88.20	130.80
Baugewerbe	43,9	28,5	44,4	42,7	103.30	111.50
Malerei	11,4	13,5	44,7	41,3	100.80	110.90
Übrige Produktionsarbeiter	1,1	0,5	69,0	24,0	158.70	98.40
Architekten, Ingenieure	0,7	0,2	33,6	26,0	134.10	157.20
Ingenieur HTL	3,6	2,6	45,1	46,1	146.90	171.10
Techniker	0,7	0,7	34,0	21,6	124.00	101.70
Techn. Fachkräfte, Hilfsberufe	16,0	17,3	51,1	51,2	141.30	140.70
Unternehmer, leit. Beamte, Angestellte	7,1	7,3	67,1	76,5	185.50	222.70
Büro	155,3	128,3	66,8	56,6	125.30	130.90
Verkauf	73,4	67,7	61,6	57,8	115.20	122.70
Dienstleistungskaufleute	9,1	6,0	71,8	45,5	171.70	165.00
Land-, Wasser-, Luftfahrzeugführer	26,1	21,6	57,5	48,3	107.10	109.50
Sonst. L., W.- und Luftverkehrsberufe	2,7	2,3	64,1	48,7	138.90	94.80
Nachrichtenverkehr	7,8	8,2	78,0	65,2	112.60	112.00
Übrige Verkehrsberufe	1,7	3,1	50,8	53,9	62.60	79.00
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	223,3	202,4	56,2	57,3	98.70	103.10
Reinigung, Gebäudewartung, Kleiderpflege	60,8	53,8	68,4	56,9	82.50	88.50
Öffentliche Hygiene	0,7	0,3	47,1	60,0	64.70	21.40
Körperpflege	7,3	8,3	51,8	51,6	84.00	76.60
Rechtspflege	3,9	2,3	75,1	26,4	127.70	127.30
Sicherheits- und Ordnungspflege	1,8	2,1	55,6	63,7	139.80	131.40
Heilbehandlung	41,4	30,8	62,2	50,9	132.00	129.20
Wissenschaftl. und verwandte Berufe	21,6	25,6	64,4	61,8	163.30	140.30
Künstlerische und verwandte Berufe	37,9	33,3	68,3	67,1	129.70	129.90
Unterricht, Erziehung	30,0	19,9	51,0	55,1	116.60	140.10
Seelsorge, Fürsorge	6,5	5,9	63,6	67,5	143.10	127.80
Übrige Berufe	35,3	33,1	58,4	53,5	109.90	112.50
Ungelernte Hilfskräfte ¹	234,0	216,0	59,2	51,8	96.30	100.10
Zusammen	1 182,5	1 021,5	59,3	53,7	110.60	114.20

¹ Einschliesslich Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf.

Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 1981

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Alters- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Alters- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1981	3 706	52	3 758	12 655	4 124	.	4 124	8 830
1982	3 963	59	4 022	16 375	4 083	.	4 083	8 269
1983	3 910	61	3 971	15 949	4 101	.	4 101	10 057
1984	3 854	56	3 910	17 804	3 840	.	3 840	5 831
1985	3 736	60	3 796	18 371	3 699	.	3 699	5 652
1986	3 822	49	3 871	19 663	3 619	.	3 619	6 028
1987 ¹	4 348	54	4 402	32 122	3 112	.	3 112	5 200
1988	4 524	50	4 574	39 887	4 067	18	4 085	16 242
1989	4 693	42	4 735	43 718	4 281	29	4 310	20 408
1990	4 979	38	5 017	51 178	4 571	25	4 596	23 991

¹ Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.

Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 1981

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur IV				Beihilfen zur IV			
	Invaliden- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Invaliden- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1981	860	.	860	2 600	650	.	650	1 507
1982	972	.	972	3 433	710	.	710	1 461
1983	1 018	.	1 018	3 746	741	.	741	1 882
1984	1 043	.	1 043	4 275	746	.	746	1 205
1985	1 134	.	1 134	5 085	813	.	813	1 320
1986	1 176	.	1 176	5 914	853	.	853	1 484
1987 ¹	1 263	.	1 263	8 965	787	.	787	1 342
1988	1 414	.	1 414	11 328	985	.	985	2 863
1989	1 622	.	1 622	12 519	1 062	.	1 062	3 345
1990	1 751	.	1 751	16 104	1 251	.	1 251	4 009

¹ Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.Mietzinszuschüsse an Betagte nach Heimat der Bezüger seit 1981¹

Jahres- ende	Schweizer		Ausländer		Total	Ausbezahlte Mietzinszuschüsse in Franken an		
	Allein- stehende	Ehe- paare ²	Allein- stehende	Ehe- paare ²		Allein- stehende	Ehe- paare	Total
1981	898	62	35	—	995	749 343	52 381	801 724
1982	942	62	37	—	1 041	801 010	53 539	854 549
1983	970	65	28	1	1 064	1 027 274	63 695	1 090 969
1984	986	53	29	2	1 070	1 018 215	56 831	1 075 046
1985	943	55	35	1	1 034	1 026 282	57 337	1 083 619
1986	834	32	29	2	897	874 456	35 130	909 586
1987 ³	—	12	—	—	12	—	5 455	5 455
1988	—	9	—	—	9	—	6 246	6 246
1989	—	9	—	—	9	—	5 592	5 592
1990	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ Gesetz betreffend Mietzinszuschüsse an betagte Kantoneinwohner. ² Ehepaare als ein Fall aufgeführt. ³ Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.

Betten, Belegungsziffer und Patienten in Spitälern seit 1978¹

Jahr	Alle Spitäler					davon private Spitäler				
	Anzahl Betten ²	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Ver-pflegungs-tage	Todes-fälle	Anzahl Betten ²	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Ver-pflegungs-tage	Todes-fälle
1978	3 645	88,0	48 350	1 172 553	1 883	971	80,5	14 672	285 413	377
1979	3 850	87,3	49 061	1 226 642	1 913	971	82,0	14 598	290 787	390
1980	3 846	87,6	50 068	1 232 602	1 909	974	81,7	15 016	291 338	369
1981	3 834	87,6	50 125	1 222 837	1 889	983	82,4	15 263	292 180	404
1982	3 730	88,9	50 029	1 210 405	1 894	928	83,2	15 358	281 722	446
1983	3 664	89,0	50 127	1 190 609	1 933	925	82,4	15 666	278 044	428
1984	3 570	91,5	50 759	1 195 032	1 885	918	86,1	16 298	289 108	407
1985	3 545	92,3	51 508	1 194 433	1 913	915	89,0	17 082	297 272	384
1986	3 659	91,3	53 456	1 214 314	2 001	965	88,2	17 861	305 447	452
1987	3 674	88,5	53 605	1 186 650	1 775	972	87,3	18 603	309 753	418
1988	3 599	90,4	54 048	1 176 152	1 887	980	87,9	19 548	315 091	426
1989	3 521	90,7	54 425	1 159 302	1 846	995	89,6	20 377	318 991	425
1990	3 550	88,6	55 628	1 145 696	1 907	967	87,9	21 129	318 525	485

¹ Ohne Berücksichtigung der neugeborenen Kinder. ² Normalbettenbestand (ohne Operations-, Gebar- und Notbetten).

Betten, Belegungsziffer und Patienten nach Spital 1989 und 1990¹

Spital	1989			1990			Ver-pflegungs-tage	Todes-fälle
	Anzahl Betten ²	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Anzahl Betten ²	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten		
Kantonale Spitäler	2 226	90,9	32 030	2 178	89,3	32 013	710 262	1 277
Kantonsspital Basel ³	1 054	91,8	23 442	1 044	88,1	23 087	335 736	973
Felix Platter-Spital ⁴	563	95,6	2 882	549	93,3	3 066	189 312	218
Kinderspital	150	67,9	3 858	150	70,6	4 027	38 652	35
Psych. Universitätsklinik	459	90,5	1 848	435	92,3	1 833	146 562	51
Gemeindespital Riehen	127	94,1	1 550	127	91,1	1 546	42 207	86
Bürgerspital	173	92,2	468	278	83,1	940	74 702	59
Chrischonaklinik ⁵	–	–	–	77	68,0	431	11 202	4
Pflegeheim Leimenstr. ⁶	93	94,7	141	121	88,6	177	39 113	48
Paraplegikerzentrum ⁷	80	89,2	327	80	83,5	332	24 387	7
Private Spitäler	995	89,6	20 377	967	87,9	21 129	318 525	485
Adullam-Krankenhaus	135	97,9	262	135	98,4	346	48 467	91
Augenspital	60	78,9	1 802	60	80,4	1 865	17 608	3
Bethesdaospital	134	91,8	4 021	158	88,5	4 325	51 053	35
Hildegard-Hospiz	24	102,6	296	24	108,3	276	9 486	29
Klinik St. Joseph	45	67,1	1 487	45	64,7	1 452	10 628	–
Klinik Sonnenrain	40	74,5	1 395	40	72,1	1 363	10 528	2
Merian-Iselin-Spital	238	92,0	5 608	186 ⁹	84,7	5 622	65 512	35
Sonnenhalde Riehen	69 ⁸	92,1	314	69	91,3	321	23 001	3
St. Clara-Spital	250	88,9	5 192	250	90,1	5 559	82 242	287
Zusammen	3 521	90,7	54 425	3 550	88,6	55 628	1 145 696	1 907

¹ Ohne Berücksichtigung der neugeborenen Kinder. ² Normalbettenbestand (ohne Operations-, Gebar- und Notbetten). ³ Einschliesslich medizinisch-geriatrische Klinik und bis 1989 neurologische Universitätsklinik im Felix Platter-Spital, aber ohne das Altersheim Gyrgengarten. ⁴ Einschliesslich Abteilung für Psycho-Geriatric, orthopädische Klinik und Wohnheim (Wohnheim seit 1.7.1990 aufgehoben). ⁵ Vom 1.6.1988 bis 31.5.1990 wegen Umbau geschlossen. ⁶ Wiederbezug von Räumlichkeiten, die an ein Altersheim untervermietet waren.

⁷ Schweizerisches Paraplegikerzentrum. ⁸ Bis 30.9.1989 20 der 63 Betten wegen Umbau nicht benützt; seit 1.10.1989 mit 69 Betten. ⁹ Umstrukturierung und Umbau.

Betten, Belegungsziffer und Pflegetage im Kantonsspital nach ausgewählter Klinik seit 1981

Jahr	Anzahl Betten			Pflegetage	davon in der				Geburtshilfe	
	Verfügbar	Im Mittel belegt	Belegungsziffer		Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Ge-borene Kinder	Pflegetage Säuglinge
1981	973	857	88,1	312 940	127 229	91 314	27 391	18 682	1 804	16 157
1982	973	865	88,9	315 675	129 256	92 403	26 347	20 752	1 973	16 618
1983	973	867	89,1	316 321	127 112	96 524	26 017	18 807	1 786	15 031
1984	935	859	91,9	314 429	128 674	93 664	24 471	19 302	1 834	14 850
1985	916	845	92,2	308 314	123 500	97 151	23 105	17 645	1 696	14 046
1986	958	887	92,6	323 940	128 035	99 038	24 420	18 074	1 754	14 561
1987 ¹	901	787	87,4	287 357	97 916	97 998	21 470	16 331	1 620	13 372
1988	901	805	89,3	294 556	100 466	98 961	20 630	17 053	1 691	13 622
1989 ²	827	745	90,1	271 925	97 426	97 612	19 046	16 570	1 584	12 792
1990	803	698	86,5	254 711	91 975	91 548	15 775	17 258	1 674	13 403

¹ Seit 1987 ohne Pflegestationen. ² Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.

Patienten im Kantonsspital nach Klinik seit 1981

Jahr	Behandelte Patienten nach Klinik									
	Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Hals, Nase und Ohren	Orthopädie	Dermatologie	Neurologie	Nuklearmedizin	Total
1981	7 490	7 696	3 053	2 218	1 218	1 023	345	627	.	23 670
1982	7 196	7 687	2 951	2 430	1 257	975	319	600	27	23 442
1983	7 340	7 910	2 740	2 226	1 261	908	320	533	50	23 288
1984	7 398	7 804	2 688	2 370	1 278	920	309	545	81	23 393
1985	7 523	8 069	2 553	2 119	1 213	953	325	486	71	23 312
1986	7 705	8 444	2 563	2 171	1 299	1 004	362	526	79	24 153
1987 ¹	7 657	8 460	2 255	1 996	1 272	920	301	464	73	23 398
1988	7 699	8 662	2 248	2 078	1 192	938	332	520	84	23 753
1989 ²	7 960	8 480	2 075	1 998	1 252	.	363	583	64	22 775
1990	7 894	8 217	2 014	2 029	1 234	.	337	602	76	22 403

¹ Seit 1987 ohne Pflegestationen. ² Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.

Mittlere Aufenthaltsdauer der Patienten im Kantonsspital nach Klinik seit 1981

Jahr	Mittlere Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen nach Klinik ¹									
	Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Hals, Nase und Ohren	Orthopädie	Dermatologie	Neurologie	Nuklearmedizin	Total
1981	17,0	11,9	9,0	8,4	10,5	15,9	32,7	12,8	.	13,2
1982	18,0	12,0	8,9	8,5	9,3	15,9	37,1	12,9	3,1	13,5
1983	17,3	12,2	9,5	8,4	9,9	16,8	37,3	15,2	2,5	13,6
1984	17,4	12,0	9,1	8,1	9,0	17,8	40,1	14,4	2,5	13,4
1985	16,4	12,0	9,1	8,3	9,6	16,0	36,4	16,5	2,6	13,2
1986	16,6	11,7	9,5	8,3	9,9	15,9	38,2	22,1	2,7	13,4
1987 ²	12,8	11,6	9,5	8,2	9,0	17,7	40,3	24,7	2,5	12,1
1988	13,0	11,4	9,2	8,2	10,5	16,6	44,1	24,1	2,5	12,2
1989 ³	12,2	11,5	9,2	8,3	9,4	.	39,9	21,7	2,9	11,8
1990	11,7	11,1	7,8	8,5	8,9	.	36,9	20,7	3,0	11,3

¹ Ein- und Austrittstag mitgerechnet. ² Seit 1987 ohne Pflegestationen. ³ Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.

Aus dem Kantonsspital ausgetretene Patienten nach Geschlecht, Wohnort und Klasse seit 1981¹

Jahr	Geschlecht		Wohnort			Klasse			Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	1.	2.	3.	
1981	10 553	13 117	15 391	6 514	1 765	2 161	4 164	17 345	23 670
1982	10 325	13 117	15 071	6 692	1 679	2 213	4 367	16 862	23 442
1983	10 413	12 875	14 959	6 730	1 599	2 222	4 601	16 465	23 288
1984	10 349	13 044	14 651	7 103	1 639	2 287	4 941	16 165	23 393
1985	10 689	12 623	14 820	6 981	1 511	2 660	4 673	15 979	23 312
1986	11 045	13 108	15 216	7 487	1 450	2 680	4 895	16 578	24 153
1987	11 058	12 340	14 388	7 501	1 509	2 761	4 734	15 903	23 398
1988	11 164	12 589	14 565	7 640	1 548	2 733	4 998	16 022	23 753
1989 ²	10 795	11 980	14 027	7 268	1 480	2 648	4 773	15 354	22 775
1990	10 549	11 854	13 540	7 460	1 403	2 782	4 586	15 035	22 403

¹ Austritte einschliesslich Todesfälle. ² Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.

Psychiatrische Universitätsklinik (PUK) seit 1985¹

Jahr	Behandelte Patienten			Pflegetage				Anzahl Betten ²	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³	Belegungsziffer
	Stationär	Tagespatienten	Familienpflege	Stationär ⁴	Nachtpatienten	Tagespatienten	Familienpflege			
1985	2 217	136	41	182 211	2 454	25 317	8 589	525	107,6	96,4
1986	1 893	216	31	170 741	2 678	28 490	9 331	525	104,0	90,5
1987	1 863	200	28	161 360	2 833	28 229	7 893	498	113,8	90,3
1988	1 816	170	21	159 461	1 640	24 401	7 480	468	106,5	94,1
1989	1 873	167	28	149 353	1 824	23 204	7 149	457	95,7	90,6
1990	1 833	146	27	145 631	931	18 610	6 764	435	101,5	92,3
1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1992	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1993	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Teilweise neu berechnete Zahlen. ² Einschliesslich Nachtambulanz. ³ Ein- und Austrittstag mitgerechnet. ⁴ Einschliesslich Therapeutische Ferien.

Augenspital seit 1981

Jahr	Poliklinik			Seh- schule	Klinik		Mittl. Aufenthalt in Tagen	Opera- tionen	Laser- behand- lungen ¹	Oph- thalmo- patho- logie
	Patienten	Konsulta- tionen	Opera- tionen	Konsulta- tionen	Patien- ten	Behand- lungs- tage				
1981	24 211	42 955	213	8 553	1 199	13 480	11,2	1 238	380	1 483
1982	25 441	45 271	304	8 497	1 214	13 554	11,2	1 209	488	1 507
1983	24 233	42 872	245	8 561	1 275	13 550	10,6	1 287	634	1 453
1984	24 405	44 786	196	8 677	1 463	14 493	9,9	1 523	907	1 348
1985	23 065	42 214	224	7 742	1 472	14 483	9,8	1 503	1 035	1 343
1986	23 518	43 211	282	7 685	1 503	14 676	9,7	1 429	975	1 306
1987	21 849	41 641	305	7 699	1 409	11 387	8,0	1 322	852	1 241
1988	19 748	40 673	314	7 584	1 607	11 956	7,5	1 534	1 012	1 400
1989	21 493	42 420	363	8 251	1 784	12 252	6,8	1 682	1 165	1 390
1990	21 865	44 871	294	8 138	1 842	12 567	6,8	1 670	1 933	1 251

¹ Bis 1982 Photokoagulationen.

Meldepflichtige Erkrankungen seit 1983

Krankheit, Krankheitsursache	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Abdominaltyphus	–	–	4	2	5	–	5	2
Paratyphus	–	1	8	1	–	–	25	2
Meningokokken-Meningitis und -Sepsis	1	1	3	4	4	1	6	3
Gehäufte grippeartige Erkrankungen ¹	646	148	346	524	114	49	55	–
Bakterielle Lebensmittelvergiftungen ²	15	57	305	194	327	440	453	554
Exanthematische Krankheiten ³	13	71	31	5	5	–	–	–
Infektiöse Affektionen der Leber	35	67	81	55	48	100	146	140
Lungentuberkulose	28	29	40	47	51	26	28	38
Übrige Tuberkulose	12	14	5	11	6	5	6	20
Malaria	5	13	13	6	12	23	23	11
AIDS	–	–	5	2	9	20	19	28
Listeriose	1	–	–	5	4	1	2	1
Yersinia enterocolitica	–	–	–	–	–	–	11	1
Varia ⁴	2	3	3	9	6	11	17	25
Zusammen	758	404	844	865	591	676	796	825

¹ Seit 1.12.1987 nicht mehr meldepflichtig. ² Einschliesslich akute gastrointestinale Infektionen. ³ Erkrankungen mit Hautausschlägen (Scharlach, Masern, Keuchhusten, Mumps, Windpocken, Röteln). ⁴ 1983: 1 Leptospirose, 1 Tetanus; 1984: 1 Brucellose, 1 Lues, 1 Streptokokken; 1985: 2 Brucellose, 1 Tularämie; 1986: 3 Röteln, 2 Legionella pneumophila, 2 Syphilis, 1 Mycobacterium bovis, 1 Varizellen; 1987: 2 Aeromonas hydrophila, 1 Diphtherie, 1 Lues, 1 Mycobacterium avium-intracellulare, 1 Mycobacterium bovis; 1988: 4 Haemophilus Influenzae-Infektionen, 3 Echinococcus, 1 Diphtherie, 1 Legionellose, 1 Q-Fieber coxiella burnetii, 1 Toxoplasmose; 1989: 6 FSME (Zecken), 3 Legionellose, 3 Q-Fieber, 2 Haemophilus Influenza-Infektionen, 1 Echinococcus, 1 Neisseria gonorrhoeae, 1 Ornithose/Psittacose; 1990: 10 Haemophilus Influenzae, 4 Gonokokken, 3 FSME (Zecken), 3 Legionellose, 1 Echinococcus, 1 Lues/Syphilis, 1 Q-Fieber, 1 Rickettsiose, 1 Toxoplasmose.

Meldepflichtige Erkrankungen nach Monat 1990

Krankheit, Krankheitsursache ¹	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Abdominaltyphus	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Paratyphus	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–
Meningokokken-Meningitis	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	1	–
Bakt. Lebensmittelvergiftung	41	29	47	38	32	41	59	74	72	58	33	30
Infekt. Affektionen der Leber	7	3	11	2	23	13	8	12	10	12	16	23
Lungentuberkulose	–	1	1	4	10	5	4	1	2	4	5	1
Übrige Tuberkulose	2	1	–	–	–	3	8	3	1	1	1	–
Malaria	2	–	4	2	–	–	–	–	1	2	–	–
AIDS	–	1	1	4	2	7	2	2	2	1	5	1
Listeriose	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Yersinia enterocolitica	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Varia	1 ²	2 ³	–	1 ⁴	4 ⁵	2 ⁶	4 ⁷	3 ⁸	–	2 ⁹	4 ¹⁰	1 ¹¹
Zusammen	55	37	66	52	71	71	86	96	89	80	65	57

¹ Ausführliche Bezeichnung siehe obere Tabelle. ² 1 Gonokokken. ³ 2 Haemophilus Influenzae. ⁴ 1 Haemophilus Influenzae. ⁵ 1 Echinococcus, 1 Gonokokken, 1 Haemophilus Influenzae, 1 Legionellose. ⁶ 2 Gonokokken. ⁷ 1 FSME (Zecken), 1 Haemophilus Influenzae, 1 Q-Fieber, 1 Rickettsiose. ⁸ 2 Haemophilus Influenzae, 1 Legionellose. ⁹ 1 FSME (Zecken), 1 Haemophilus Influenzae. ¹⁰ 1 FSME (Zecken), 1 Legionellose, 1 Lues/Syphilis, 1 Toxoplasmose. ¹¹ 2 Haemophilus Influenzae.

In baselstädtischen Spitälern Geborene nach Wohnort seit 1971

Jahr	Wohnort der Eltern der Geborenen ¹					Jahr (Forts.)	Wohnort der Eltern der Geborenen ¹				
	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total		Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total
1971	2 407	1 789	249	256	4 701	1981	1 519	1 118	279	147	3 063
1972	2 290	1 830	231	205	4 556	1982	1 705	1 264	283	156	3 408
1973	2 045	1 672	186	179	4 082	1983	1 587	1 260	271	124	3 242
1974	1 977	1 331	198	196	3 702	1984	1 594	1 364	324	139	3 421
1975	1 858	1 102	132	176	3 268	1985	1 612	1 408	323	132	3 475
1976	1 606	959	168	165	2 898	1986	1 675	1 460	306	117	3 558
1977	1 600	1 031	189	193	3 013	1987	1 622	1 484	281	104	3 491
1978	1 561	964	163	176	2 864	1988	1 665	1 535	391	126	3 717
1979	1 528	984	194	148	2 854	1989	1 604	1 545	370	126	3 645
1980	1 591	1 083	207	160	3 041	1990	1 680	1 562	444	147	3 833

¹ Bei unverheirateten Müttern: Wohnort der Mutter. Einschliesslich Totgeborene.**In Basel-Stadt Geborene nach Lebensfähigkeit, Geburtsstätte und Geschlecht seit 1981**

Jahr	Kantonsspital		Klinik St. Joseph		Klinik Sonnenrain		Bethesdaospital		Privathaus, and. Ort		Alle Geborenen
	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	
Lebendgeborene											
1981	908	885	322	371	144	119	146	155	2	8	3 060
1982	965	994	358	326	232	199	156	156	9	10	3 405
1983	904	877	304	300	235	222	214	171	15	10	3 252
1984	969	855	331	278	231	245	259	240	12	8	3 428
1985	860	825	386	322	240	266	299	257	3	11	3 469
1986	860	880	368	374	242	232	305	282	7	13	3 563
1987	811	811	389	395	249	226	326	271	7	10	3 495
1988	868	827	404	392	280	278	326	331	13	9	3 728
1989	798	806	407	352	263	278	384	347	10	5	3 650
1990	827	846	423	417	230	255	435	382	13	13	3 841
Totgeborene											
1981	6	5	1	1	—	—	—	—	—	—	13
1982	5	7	2	—	2	3	1	2	—	—	22
1983	4	3	2	1	2	1	2	—	—	—	15
1984	1	7	—	2	—	1	1	1	—	—	13
1985	5	9	1	—	2	—	2	1	—	—	20
1986	5	3	1	—	4	1	1	—	—	—	15
1987	3	2	3	2	—	1	—	2	—	—	13
1988	2	4	—	1	1	2	—	1	—	—	11
1989	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	10
1990	7	5	2	—	1	2	—	1	—	—	18
Alle Geborenen											
1981	914	890	323	372	144	119	146	155	2	8	3 073
1982	970	1 001	360	326	234	202	157	158	9	10	3 427
1983	908	880	306	301	237	223	216	171	15	10	3 267
1984	970	862	331	280	231	246	260	241	12	8	3 441
1985	865	834	387	322	242	266	301	258	3	11	3 489
1986	865	883	369	374	246	233	306	282	7	13	3 578
1987	814	813	392	397	249	227	326	273	7	10	3 508
1988	870	831	404	393	281	280	326	332	13	9	3 739
1989	803	811	407	352	263	278	384	347	10	5	3 660
1990	834	851	425	417	231	257	435	383	13	13	3 859

Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 1980

Jahr	Kranken-transport	Notfall-transport	Unfall-transport	Einsätze an Ort ¹	Kardio-mobil-einsatz	Neu-geborenen-transport	Leichen-transport	Sauerstoff-transport	Alle Einsätze
1980	7 679	2 019	1 801	*	483	144	1 864	3 003	16 993
1981	8 218	2 412	1 651	*	457	132	1 932	2 707	17 509
1982	7 810	2 418	1 582	*	450	190	1 839	2 448	16 737
1983	8 854	2 482	1 660	*	453	196	1 985	2 289	17 919
1984	8 683	2 289	1 533	*	490	177	1 828	2 166	17 166
1985	8 404	2 312	1 680	*	480	155	1 850	1 905	16 786
1986	8 899	2 596	1 586	*	502	162	1 950	2 048	17 743
1987	9 540	2 672	1 544	*	561	152	1 735	1 929	18 133
1988	10 112	2 771	1 556	*	548	162	1 821	1 649	18 619
1989	10 494	2 960	1 617	*	577	175	1 775	1 528	19 126
1990	10 568	3 106	1 597	628	586	198	1 974	1 532	20 189

¹ Einschliesslich Leerfahrten.

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 1980

Jahres-ende	Ärzte	davon aus-wärts	Zahn-ärzte	Tier-ärzte	Apo-theker	Chiro-prak-tiker	Zahn-techniker	Physio-therapeuten	Fuss-pfle-ger	Heb-am-men
1980	513	86	163	20	62	4	55	114	92	–
1981	548	92	174	19	62	5	55	124	104	–
1982	567	93	173	18	62	5	56	134	113	–
1983	580	93	174	20	63	5	56	140	116	–
1984	597	94	175	19	67	6	61	156	127	–
1985	605	94	177	18	67	6	64	167	130	–
1986	624	95	175	17	67	7	67	174	134	–
1987	637	100	175	17	63	7	70	190	137	–
1988	655	103	173	10	65	7	72	203	137	–
1989	677	108	174	10	65	7	74	207	140	–
1990	712	111	181	11	66	7	74	219	144	10

Bestattungsarten nach Friedhof seit 1980

Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹					Alle Bestattungen	Krema-tionen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettin-gen	Israe-litischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettin-gen	Israe-litischer Friedhof		
1980	584	42	46	–	33	1 679	78	29	4	1	2 496	2 436
1981	592	39	51	1	39	1 737	81	24	3	–	2 567	2 473
1982	550	57	42	3	39	1 660	74	34	2	–	2 461	2 473
1983	610	49	46	1	35	1 763	80	31	2	3	2 620	2 555
1984	618	39	31	2	37	1 679	79	23	6	–	2 514	2 514
1985	494	49	46	–	39	1 888	80	30	5	–	2 631	2 633
1986	589	34	34	2	29	1 955	109	39	6	2	2 799	2 802
1987	493	36	29	3	37	1 716	91	42	3	–	2 450	2 687
1988	477	36	38	2	21	1 871	87	37	4	1	2 574	2 908
1989	535	37	47	3	37	1 786	85	34	2	–	2 566	2 886
1990	539	34	37	1	38	2 015	81	51	6	1	2 803	3 445

¹ Ohne provisorisch und ohne auswärts beigesetzte Urnen.

Rattenbekämpfung, Desinfektionen und Entwesungen seit 1981

Merkmal	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Rattenbekämpfung										
Herde	158	109	90	83	52	104	106	57	65	122
Gänge	627	403	249	206	87	216	215	126	133	239
Desinfektionen¹										
Anzahl Räume	*	*	*	*	*	*	*	30	19	11
Entwesungen²										
Anzahl Räume	*	*	*	*	*	*	*	92	128	109

¹ Im Zusammenhang mit Krankheiten desinfizierte Räume. ² Von Ungeziefer (Flöhe, Kakerlaken, Ameisen usw.) befreite Räume.

Kehrichtabfuhr aus Basel-Stadt und Zufuhr an die Kehrichtverbrennungsanlage Basel in Tonnen seit 1983

Abfallart	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Private Haushaltungen								
Hauskehricht	71 458	70 094	69 500	69 256	69 603	69 733	68 773	68 521
Sperrgut ²	7 014	7 922	9 582	11 579	13 816	14 620	13 767	13 821
Industrie und Gewerbe								
Hauskehricht-ähnliche Abfälle	*	*	*	*	*	*	*	32 712
Sonderabfälle	*	*	*	*	*	*	*	623
Rechengut (Pro Rheno)	*	*	*	*	*	*	*	1 196
Ganze Kehrichtabfuhr des Kantons Basel-Stadt								
Zusammen	*	*	*	*	*	*	*	116 873
Zufuhr an die Kehrichtverbrennungsanlage Basel¹								
Alle Abfälle	173 732	181 003	188 384	194 233	198 198	201 039	202 281	195 752

¹ Einschliesslich Zufuhr aus ausserkantonalen Gemeinden der Region Basel. ² Ohne Altmetall.

Metallabfuhr aus Basel-Stadt in Tonnen seit 1983

Gemeinde	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Stadt Basel	540	503	530	619	657	661	633	647
Riehen ¹	*	*	*	158	185	185	165	178
Zusammen	*	*	*	777	842	846	798	825

¹ Einschliesslich Abfuhr aus Bettingen.

Erläuterungen zur Eidgenössischen Schülerstatistik (Seiten 230–238)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und Januar des folgenden Jahres – in Basel-Stadt im Spätsommer. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich eine nicht-universitäre Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen in die Erhebung einbezogen.

Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 239–252 oben)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.–9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr der Sekundarschule, aber ohne Integrationsklassen der Sekundarschule. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Die Schüler in den Invalidenklassen des Rektorats Kleinklassen und des Sozialpädagogischen Dienstes sind in der Basler Schulstatistik seit 1988 nicht mehr enthalten, sondern wurden in die Statistik der Sonderschulen (Tabellen auf Seiten 230–238) integriert. Die Jahreszahlen bis 1988 in den rückblickenden Tabellen wurden um diese Schüler reduziert und weichen von den frühern Jahrbüchern somit leicht ab.

Folgende Schultypen werden unterschieden:

Primar Allgemein: Primarklassen der Stufen 1–4 (mit und ohne Abteilungsunterricht) ohne jene des Rektorats Kleinklassen (Rekt. KKL), ohne Fremdsprach- und Übergangsklassen. Primar KKL: Primarklassen des Rekt. KKL (Stufen 1–4) einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen auf Stufe 1. Sekundar Allgemein: Sekundarklassen der Stufen 5–8 ohne jene des Rekt. KKL, ohne Förderklassen. Sekundar Förderklassen: Klassen der Stufen 7 und 8 zur Weiterschulung von Sekundarschülern auf Realstufe 9. Sekundar KKL: Sekundarklassen des Rekt. KKL (Stufen 5–8). Real Allgemein: Realklassen der Stufen 5–8 ohne jene des Rekt. KKL, ohne Musikklassen und ohne Überleitungsklassen. Musikklassen: Realklassen der Stufen 5–8 mit erweitertem Musikunterricht. Überleitungsklassen: Klassen zur Vorbereitung von Realschülern zur Weiterschulung auf Gymnasialstufe 9 (Maturtypen C, D und E). Real KKL: Realklassen des Rekt. KKL (Stufen 5–8).

Progymnasium Latein: Progymnasiale Klassen der Stufen 5–7 mit Lateinbeginn auf Stufe 5. Progymnasium Französisch: Progymnasiale Klassen der Stufen 5 und 6 mit Französischbeginn auf Stufe 5. Gymnasium Matur A: Gymnasiale Klassen zur Vorbereitung auf die Matur Typ A (A8 der Stufen 8–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 5 sowie A6 der Stufen 7–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 7). Gymnasium Matur B: Gymnasiale Klassen zur Vorbereitung auf die Matur Typ B (B8 der Stufen 8–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 5 sowie B6 der Stufen 7–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 7). Gymnasium Matur C: Gymnasiale Klassen der Stufen 7–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ C. Gymnasium Matur D: Gymnasiale Klassen der Stufen 7–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ D. Gymnasium Matur E: Klassen des Wirtschaftsgymnasiums der Stufen 9–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ E.

Diplom 2 J. (DMS 2): Zweijährige weiterführende Diplomkurse der Stufen 9 und 10. Diplom 4 J. (DMS 4): Vierjährige weiterführende Diplomkurse der Stufen 9–12. Handels-Fach: Zweijährige weiterführende Handelsfachschule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9 und 10). Handels-Verkehr: Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9 und 10). Handels-Diplom: Vierjährige weiterführende Handelsdiplomschule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9–12).

Fremdsprachklassen: Klassen der Primar- und Sekundarschulen zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine normale Klasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler). Werkjahr KKL: 9. Schuljahr des Rekt. KKL auf Sekundarstufe zur Überführung der Schüler in eine Berufslehre oder Anlehre. 9. Realschuljahr KKL: 9. Schuljahr des Rekt. KKL auf Realstufe. 9. Schuljahr KKL: Werkjahr KKL und 9. Realschuljahr KKL zusammen. Berufswahlklassen: Sekundarklassen auf Stufe 9 zur Vorbereitung der Schüler auf eine Berufslehre. 9. Schuljahr BFS: Vorbereitungsklassen der Berufs- und Frauenfachschule als obligatorisches 9. Schuljahr. Übergangsklassen: Klassen der Primarschulen zur Beobachtung der im Vorschuljahr aus einer 4. Primarklasse ausgetretenen Schüler vor ihrer Überführung in einen Schultyp der mittleren Stufen (wird zur Stufe 5 gezählt).

In den Jahren 1987 bis 1990 wurden zur Anpassung an die Verlegung des Schulpflichtbeginns vom Frühjahr in den Spätsommer jeweils die Kinder aus 13 Geburtsmonaten schulpflichtig. Dies führte zu leicht höheren Schülerbeständen in den Anfangsklassen der Primarschulen:

Schuljahr	Schulpflichtig wurden die vom ... Geborenen	Lebendgeborene der Wohnbevölkerung	Schulanfänger
1986/87	1.1.1979 bis 31.12.1979	1 622	1 163
1987/88	1.1.1980 bis 31. 1.1981	1 837	1 271
1988/89	1.2.1981 bis 28. 2.1982	1 758	1 300
1989/90	1.3.1982 bis 31. 3.1983	2 050	1 511
1990/91	1.4.1983 bis 30. 4.1984	1 871	1 346

Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten Schulen nach Stufe und Alter seit 1988

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Allgemeinbildender Unterricht									
Kindergärten	2 569	2 521	2 767	417	383	391	2 986	2 904	3 158
Allgemeiner Kindergarten	2 522	2 487	2 723	282	259	260	2 804	2 746	2 983
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	.	86	77	79	86	77	79
Kindergarten für Behinderte	47	34	44	49	47	52	96	81	96
Allgemeinbildende Schulen	14 371	14 504	14 699	1 979	2 003	2 148	16 350	16 507	16 847
Stufe 1	1 384	1 602	1 420	152	148	167	1 536	1 750	1 587
Stufe 2	1 263	1 315	1 518	158	141	185	1 421	1 456	1 703
Stufe 3	1 188	1 271	1 335	145	155	143	1 333	1 426	1 478
Stufe 4	1 111	1 186	1 273	132	140	161	1 243	1 326	1 434
Stufe 5	1 316	1 331	1 386	225	222	207	1 541	1 553	1 593
Stufe 6	1 287	1 224	1 212	183	156	174	1 470	1 380	1 386
Stufe 7	1 284	1 297	1 237	224	223	210	1 508	1 520	1 447
Stufe 8	1 326	1 284	1 280	226	188	229	1 552	1 472	1 509
Stufe 9	1 532	1 377	1 428	151	171	205	1 683	1 548	1 633
Stufe 10	1 016	959	887	143	184	215	1 159	1 143	1 102
Stufe 11	668	675	613	139	149	121	807	824	734
Stufe 12	669	628	655	101	126	131	770	754	786
Ohne Stufe (Fremdsprachklassen)	327	355	455	.	.	.	327	355	455
Sonderschulen	202	207	209	345	344	345	547	551	554
Blinde, Sehbehinderte	32	19	19	–	–	–	32	19	19
Motorisch Behinderte	45	58	59	–	–	–	45	58	59
Gehör- und Sprachbehinderte	–	–	–	173	179	182	173	179	182
Verhaltensgestörte	6	7	10	86	96	100	92	103	110
Übrige IV-Klassen	119	123	121	86	69	63	205	192	184
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	310	299	304	35	38	23	345	337	327
Real-Nachausbildung	.	.	.	19	13	11	19	13	11
Kaufm. Vorbereitung	.	.	.	4	3	–	4	3	–
Maturitätsergänzung	49	48	44	.	.	.	49	48	44
Vorkurse Metall, Holz, Natur	49	44	37	.	.	.	49	44	37
Vorkurs Gestaltung	212	207	212	.	.	.	212	207	212
Vorschule für Pflegeberufe	.	.	.	12	6	8	12	6	8
Übrige Vorbereitungskurse	.	.	11	.	16	4	.	16	15
Zusammen	17 452	17 531	17 979	2 776	2 768	2 907	20 228	20 299	20 886
Berufsausbildung									
Berufslehren	8 036	8 042	7 377	439	432	341	8 475	8 474	7 718
1. Lehrjahr	2 964	2 980	2 525	195	183	128	3 159	3 163	2 653
2. Lehrjahr	2 561	2 524	2 390	168	164	146	2 729	2 688	2 536
3. Lehrjahr	1 922	1 949	1 898	70	78	57	1 992	2 027	1 955
4. Lehrjahr	589	589	564	6	7	10	595	596	574
Vollzeitberufsausbildung	544	563	642	1 188	1 112	1 166	1 732	1 675	1 808
Alter bis 19 Jahre	8	13	7	212	146	125	220	159	132
Alter 20–24 Jahre	292	271	302	559	525	558	851	796	860
Alter 25–29 Jahre	181	219	256	298	325	352	479	544	608
Alter 30 u.m. Jahre	63	60	77	119	116	131	182	176	208
Teilzeitausbildung	80	81	130	1 515	1 636	1 775	1 595	1 717	1 905
Alter bis 19 Jahre	1	–	–	92	82	61	93	82	61
Alter 20–24 Jahre	18	11	24	487	482	522	505	493	546
Alter 25–29 Jahre	25	16	47	501	554	634	526	570	681
Alter 30 u.m. Jahre	36	54	59	435	518	558	471	572	617
Akademische Ausbildung ¹	.	86	79	103	94	103	103	180	182
Zusammen	8 660	8 772	8 228	3 245	3 274	3 385	11 905	12 046	11 613
Alle Schüler und Studenten									
Zusammen	26 112	26 303	26 207	6 021	6 042	6 292	32 133	32 345	32 499

¹ 1988: FETA (freie evangelisch-theologische Akademie Basel); seit 1989: FETA und ISP (Institut für spezielle Pädagogik und Psychologie; Vollzeit und Teilzeit).

Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort 1990

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schüler und Studenten
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusammen	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusammen	
Vorobligatorischer Unterricht	2 736	31	2 767	309	82	391	3 158
Allgemeiner Kindergarten	2 710	13	2 723	221	39	260	2 983
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	.	63	16	79	79
Kindergärten für Behinderte	26	18	44	25	27	52	96
Obligatoischer Unterricht ¹	12 261	283	12 544	907	756	1 663	14 207
Primar	5 834	16	5 850	331	73	404	6 254
Sekundar	1 700	32	1 732	3	8	11	1 743
Real	2 146	10	2 156	99	155	254	2 410
Progymnasium, Gymnasium	2 294	140	2 434	155	202	357	2 791
Diplommittelschule	149	46	195	–	–	–	195
Handels-Fach, -Verkehr, -Diplom	138	39	177	–	–	–	177
Rudolf Steiner-Schule	.	.	.	319	318	637	637
Nachobligatorischer Unterricht ²	1 630	525	2 155	199	286	485	2 640
Gymnasium	1 146	351	1 497	134	165	299	1 796
Diplommittelschule	267	93	360	7	11	18	378
Handels-Fach, -Verkehr, -Diplom	176	52	228	–	–	–	228
10. Schuljahr Sekundar	41	29	70	2	7	9	79
Rudolf Steiner-Schule	.	.	.	56	103	159	159
Sonderschulen	140	69	209	122	223	345	554
Lehrberufe	2 781	4 596	7 377	167	174	341	7 718
Anlehren	49	34	83	3	–	3	86
BIGA-Lehrberufe	2 348	4 039	6 387	39	15	54	6 441
Rotkreuz-Lehrberufe	222	269	491	51	55	106	597
PTT-Lehrberufe	85	199	284	.	.	.	284
Übrige Lehrberufe	77	55	132	74	104	178	310
Vollzeitausbildung an Berufsschulen	364	278	642	651	515	1 166	1 808
Grundausbildung	–	–	–	225	288	513	513
Höhere Ausbildung	193	215	408	296	143	439	847
Lehrer- und Erzieherberufe	171	63	234	130	84	214	448
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	54	26	80	67	100	167	247
Kantonale Matur	54	26	80	.	.	.	80
Eidgenössische Matur	–	–	–	67	100	167	167
Teilzeitausbildung an Berufsschulen	16	34	50	588	996	1 584	1 634
Grundausbildung	7	23	30	207	301	508	538
Höhere Ausbildung	9	11	20	339	643	982	1 002
Lehrer-, Erzieherberufe	.	.	.	42	52	94	94
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	129	175	304	24	23	47	351
Vollzeitausbildung	129	175	304	12	11	23	327
Teilzeitausbildung	–	–	–	12	12	24	24
Akademische Ausbildung	27	52	79	76	27	103	182
FETA ³	.	.	.	76	27	103	103
ISP ⁴ (Vollzeit)	17	23	40	.	.	.	40
ISP ⁴ (Teilzeit)	10	29	39	.	.	.	39
Zusammen	20 138	6 069	26 207	3 110	3 182	6 292	32 499

¹ 1.–9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen des SDS. ² 10.–12. Schuljahr. ³ Freie evangelisch-theologische Akademie Basel (staatsunabhängige wissenschaftliche Hochschule). ⁴ Institut für spezielle Pädagogik und Psychologie (interdisziplinäres, inter fakultäres Institut der Universität Basel).

Schüler an allgemeinbildenden öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort und Geschlecht 1990

Schultyp	Öffentl. Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		Total
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Männlich	Weiblich	
Kindergärten	2736	31	309	82	1 626	1 532	3 158
Allgemeiner Kindergarten	2710	13	221	39	1 519	1 464	2 983
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	63	16	42	37	79
Kindergarten für Behinderte	26	18	25	27	65	31	96
Primar, Real, Sekundar	9 173	33	429	222	5 151	4 706	9 857
Primar	5 725	16	274	62	3 083	2 994	6 077
Primar Übergangsklasse	109	–	57	11	102	75	177
Sekundar	1 349	9	2	5	761	604	1 365
Förderklasse Sekundar/Real	15	–	.	.	5	10	15
Real	1 792	7	96	144	1 126	913	2 039
Real Musikklassen	151	1	.	.	56	96	152
Überleitung Real/Gymnasium	32	–	.	.	18	14	32
Obligatorisches 9. Schuljahr ¹	548	54	6	21	325	304	629
5. Klasse Sekundar	244	18	1	3	138	128	266
6. Klasse Sekundar	41	29	2	7	39	40	79
5. Klasse Real	171	2	3	11	109	78	187
Frauenfach-Vorbereitung	52	2	.	.	1	53	54
Werkjahr	40	3	.	.	38	5	43
Gymnasium	3 440	491	289	367	2 367	2 220	4 587
Progymnasium	1 028	22	38	41	566	563	1 129
Matur A	86	4	5	6	64	37	101
Matur B	985	119	92	89	618	667	1 285
Matur C	415	117	20	43	492	103	595
Matur D	776	144	106	162	427	761	1 188
Matur E	150	85	28	26	200	89	289
Rudolf Steiner-Schule	.	.	375	421	394	402	796
Obligatorischer Unterricht	.	.	319	318	312	325	637
Nachobligat. Unterricht	.	.	56	103	82	77	159
Fortführende Diplommkurse	730	230	7	11	309	669	978
2jährige Diplommittelschule	138	29	7	11	51	134	185
4jährige Diplommittelschule	278	110	.	.	55	333	388
Kant. Handelsschule Fach	114	6	.	.	67	53	120
Kant. Handelsschule Verkehr	40	44	.	.	42	42	84
Kant. Handelsschule Diplom	160	41	.	.	94	107	201
Sonderschulen	140	69	122	223	351	203	554
Blinde, Sehbehinderte	5	14	.	.	13	6	19
Motorisch Behinderte	15	44	.	.	38	21	59
Gehör- und Sprachbehinderte	.	.	74	108	128	54	182
Verhaltensgestörte	5	5	16	84	70	40	110
Übrige IV-Klassen	115	6	32	31	102	82	184
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	129	175	12	11	150	177	327
Real-Nachausbildung	.	.	5	6	8	3	11
Kaufm. Vorbereitung	.	.	–	–	–	–	–
Maturergänzung z. Pfarrerausb.	12	32	.	.	19	25	44
Vorkurs Metall	9	6	.	.	15	–	15
Vorkurs Holz	4	5	.	.	7	2	9
Vorkurs Natur	6	7	.	.	2	11	13
Vorkurs Gestaltung	88	124	.	.	91	121	212
Vorschule Pflegeberufe	.	.	4	4	–	8	8
Übrige Vorbereitungskurse	10	1	3	1	8	7	15
Zusammen	16 896	1 083	1 549	1 358	10 673	10 213	20 886

¹ Einschliesslich Berufswahlklasse.

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen 1990

Berufsschule	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/Lehrtöchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	878	964	950	564	2 628	728	2 638	718	3 356
Bauabteilung	202	233	268	175	753	125	677	201	878
Mechanisch-technische Abteilung	331	338	328	275	1 252	20	983	289	1 272
Abt. Chemie, Ernährung, Diverses	239	249	232	27	397	350	610	137	747
Abt. Gestalterische Berufe	106	144	122	87	226	233	368	91	459
Berufs- und Frauenfachschule (BFS)	281	318	182	–	180	601	514	267	781
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	779	844	622	–	979	1 266	1 792	453	2 245
PTT-Lehrberufe	259	25	–	–	137	147	244	40	284
Spitalschulen	262	234	175	–	81	590	525	146	671
Übrige Berufsschulen	156	106	26	10	110	188	228	70	298
Anlehren AGS und BFS	38	45	–	–	50	33	47	36	83
Zusammen	2 653	2 536	1 955	574	4 165	3 553	5 988	1 730	7 718

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1990

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/Lehrtöchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Bauabteilung der AGS	202	233	268	175	753	125	677	201	878
Architekturmodellbauer	2	4	3	1	8	2	10	–	10
Autolackierer	13	19	19	–	46	5	31	20	51
Bodenleger	3	4	5	–	12	–	9	3	12
Heizungsmonteur	12	11	21	–	44	–	25	19	44
Heizungszeichner	13	12	12	12	45	4	38	11	49
Hochbauzeichner	34	37	39	35	103	42	129	16	145
Innenausbauzeichner	6	6	6	9	15	12	25	2	27
Innendekorateur	4	4	7	8	20	3	20	3	23
Innendekorationsnäherin	2	2	2	–	–	6	6	–	6
Lüftungszeichner	6	7	6	9	24	4	23	5	28
Maler	9	15	28	–	47	5	38	14	52
Maurer	12	6	11	–	29	–	23	6	29
Metallbauschlösser	7	11	14	16	48	–	34	14	48
Metallbauzeichner	10	8	11	14	34	9	29	14	43
Plattenleger	6	10	3	–	19	–	18	1	19
Rohrschlösser	–	–	5	10	15	–	13	2	15
Sanitärinstallateur	15	20	16	–	51	–	32	19	51
Sanitärzeichner	7	9	12	11	29	10	34	5	39
Schreiner	12	15	14	19	58	2	47	13	60
Schriften- und Reklamemaler	–	–	2	4	2	4	6	–	6
Spengler	2	2	5	–	9	–	8	1	9
Spengler- und Sanitärinst.	5	11	7	10	33	–	24	9	33
Stahlbauzeichner	2	–	3	–	2	3	3	2	5
Tiefbauzeichner	20	20	17	17	60	14	52	22	74

Fortsetzung siehe nächste Doppelseite.

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1990

Fortsetzung

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/töchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Mech.-techn. Abt. der AGS	331	338	328	275	1 252	20	983	289	1 272
Automatikmonteur	8	11	7	6	32	–	31	1	32
Automechaniker	26	36	33	24	118	1	86	33	119
Automonteur	28	14	29	–	70	1	23	48	71
Autoservicemann	–	9	–	–	9	–	3	6	9
Büchsenmacher	1	–	1	–	2	–	2	–	2
Caroseriespengler	7	12	12	11	42	–	24	18	42
Caroseriezeichner	–	1	1	–	2	–	1	1	2
Elektromechaniker	11	11	11	10	43	–	40	3	43
Elektromonteur	104	99	102	99	403	1	280	124	404
Elektroniker	29	35	28	27	119	–	115	4	119
Elektrozeichner	15	14	–	–	24	5	16	13	29
Fahrrad- und Mofamechaniker	9	7	5	–	19	2	20	1	21
Fahrzeugschlosser	–	–	1	–	1	–	1	–	1
Feinmechaniker	4	–	5	7	16	–	14	2	16
Fernseh- und Radioelektriker	25	19	22	24	89	1	70	20	90
Lastwagenführer	10	7	9	–	25	1	26	–	26
Maschinenmechaniker	27	32	34	34	123	4	119	8	127
Maschinenzeichner	13	14	14	17	55	3	52	6	58
Mechaniker	9	10	11	11	41	–	40	1	41
Motorradmechaniker	4	7	3	4	17	1	18	–	18
Werkzeugmacher	1	–	–	1	2	–	2	–	2
Abt. Chemie, Ern., Div. der AGS	239	249	232	27	397	350	610	137	747
Biogielaborant (Agro)	–	–	7	–	4	3	7	–	7
Biogielaborant (Pharma)	30	44	32	–	48	58	83	23	106
Chemielaborant	46	43	36	–	94	31	100	25	125
Chemikant	33	35	31	–	97	2	68	31	99
Drogist	27	15	14	27	14	69	81	2	83
Laborist	22	23	–	–	22	23	29	16	45
Bäcker	–	5	–	–	4	1	3	2	5
Bäcker-Konditor	7	9	13	–	19	10	21	8	29
Koch	26	21	35	–	61	21	65	17	82
Konditor-Confiseur	15	20	19	–	16	38	49	5	54
Apparateglasbläser	2	2	1	–	5	–	4	1	5
Floristin	24	24	35	–	1	82	82	1	83
Zahntechniker	7	8	9	–	12	12	18	6	24
Abt. Gestalt. Berufe der AGS	106	144	122	87	226	233	368	91	459
Buchbinder	4	8	7	6	12	13	20	5	25
Dekorationsgestalter	16	11	11	9	18	29	40	7	47
Drucker	4	16	15	12	43	4	40	7	47
Fotofach-Angestellter	1	3	1	–	–	5	5	–	5
Fotograf	4	6	3	6	13	6	17	2	19
Fotolaborant	4	6	4	–	3	11	14	–	14
Goldschmied	11	20	18	7	23	33	31	25	56
Grafiker (einschl. Fachklasse)	26	32	31	22	59	52	85	26	111
Graveur	2	–	2	2	2	4	5	1	6
Offsetmonteur	8	6	3	–	10	7	14	3	17
Textilentwerfer	6	6	7	4	1	22	14	9	23
Typograf	20	30	20	19	42	47	83	6	89

Schluss siehe nächste Seite.

Schluss **Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1990**

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/töchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Lehrberufe an der BFS	281	318	182	–	180	601	514	267	781
Apothekenhelferin	43	46	37	–	–	126	93	33	126
Damencoiffeur	58	74	70	–	26	176	87	115	202
Herrencoiffeur	1	–	4	–	2	3	2	3	5
Damenschneiderin	7	9	10	–	1	25	22	4	26
Detailhandelsangestellter	–	–	61	–	18	43	49	12	61
Verkäufer/in	172	189	–	–	133	228	261	100	361
Lehrberufe am KV	779	844	622	–	979	1 266	1 792	453	2 245
Buchhändler/Verleger	11	8	21	–	4	36	40	–	40
Büroangestellter	158	181	–	–	98	241	254	85	339
Kaufm. Angestellter	576	634	601	–	862	949	1 446	365	1 811
Bahnbetriebssekretär	34	21	–	–	15	40	52	3	55
PTT-Lehrberufe	259	25	–	–	137	147	244	40	284
Betriebsassistent PTT	85	–	–	–	5	80	74	11	85
Betriebssekretär PTT	26	25	–	–	29	22	51	–	51
Teleoperatrice	31	–	–	–	1	30	25	6	31
Uniformierter Postbeamter	117	–	–	–	102	15	94	23	117
Lehrberufe an Spitalschulen	262	234	175	–	81	590	525	146	671
Allgemeine Krankenpflege	49	78	83	–	35	175	181	29	210
Hauspflegerin	8	16	–	–	–	24	22	2	24
Kinderkrankenschwester	34	38	36	–	1	107	95	13	108
Med. Laborantin	20	14	17	–	3	48	36	15	51
Med.-techn. Radiologieassistentin	8	11	13	–	3	29	19	13	32
Orthoptistin	3	3	3	–	–	9	7	2	9
Praktische Krankenpflege	85	61	–	–	15	131	111	35	146
Psychiatrieschwester, -pfleger	14	13	23	–	19	31	30	20	50
Spitalgehilfin	41	–	–	–	5	36	24	17	41
Lehrberufe an andern Berufsschulen	156	106	26	10	110	188	228	70	298
Gärtner	5	6	6	–	4	13	16	1	17
Haushaltlehrjahr Arche	–	3	–	–	1	2	2	1	3
Hauswirtschaftsangestellte	8	–	–	–	–	8	4	4	8
Mechaniker	2	2	3	6	12	1	9	4	13
Polizist	39	–	–	–	32	7	39	–	39
Rettungssanitäter	16	4	–	–	19	1	19	1	20
Rheinmatrose	10	6	12	–	28	–	20	8	28
Schreiner	4	3	5	4	14	2	14	2	16
Zahnarztgehilfin	72	82	–	–	–	154	105	49	154
Anlehren an der AGS und BFS	38	45	–	–	50	33	47	36	83
Gartenbau	1	5	–	–	4	2	6	–	6
Nahrungsmittel, Getränke	3	4	–	–	3	4	6	1	7
Textil, Bekleidung	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Holzbearbeitung	–	3	–	–	3	–	3	–	3
Grafisches Gewerbe	1	2	–	–	2	1	3	–	3
Metall, Maschinen	5	6	–	–	9	2	8	3	11
Baugewerbe, Malerei	13	5	–	–	18	–	4	14	18
Verkauf	12	20	–	–	10	22	17	15	32
Hausgehilfin (BFS/Arche)	2	–	–	–	–	2	–	2	2
Zusammen	2 653	2 536	1 955	574	4 165	3 553	5 988	1 730	7 718

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsschulen 1990

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Vollzeit- berufs- schüler
	Bis 19	20– 24	25– 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- rige	
Schule für Gestaltung der AGS									
Höhere Fachschule	–	41	71	16	91	37	63	65	128
Innenarchitekt	–	12	23	2	25	12	23	14	37
Lehramt für bildende Kunst	–	15	16	2	13	20	20	13	33
Techniker TS (Drucktechnik)	–	7	3	–	9	1	3	7	10
Techniker TS (Metallbau)	–	4	24	2	30	–	11	19	30
Visuelle Kommunikation	–	3	5	10	14	4	6	12	18
Schule für Gestaltung der AGS									
Weiterbildungsklassen	2	39	50	24	45	70	72	43	115
Audiovisuelle Gestaltung	–	2	5	7	7	7	11	3	14
Farbiges Gestalten	–	3	10	3	8	8	11	5	16
Freies räumliches Gestalten	–	2	11	5	9	9	12	6	18
Grafik	–	7	13	6	11	15	24	2	26
Mode, Entwerfen	2	13	6	2	2	21	10	13	23
Originaldruckgrafik	–	1	2	1	1	3	1	3	4
Typografische Gestaltung	–	11	3	–	7	7	3	11	14
Berufs- und Frauenfachschule									
Fachlehrerin Textil und Werken	3	8	4	3	1	17	9	9	18
Hauswirtschaftslehrerin	–	3	3	–	2	4	2	4	6
Kantonales Lehrerseminar									
Fachlehrerin Textil und Werken	–	9	1	–	–	10	2	8	10
Gesangslehrer	–	2	–	1	2	1	2	1	3
Handelslehrer	–	–	2	2	2	2	2	2	4
Kindergärtnerin	1	28	2	3	2	32	34	–	34
Mittel- und Oberlehrer	–	5	31	19	27	28	31	24	55
Primarlehrer	–	42	14	3	21	38	59	–	59
Zeichenlehrer	–	–	11	1	5	7	10	2	12
Musikakademie, Schola Cantorum									
Berufsmusiker	17	206	139	31	192	201	247	146	393
Blockflöten Lehrdiplom	11	115	34	8	87	81	83	85	168
Diplom Alte Musik	–	6	5	1	3	9	9	3	12
Konzertreihe/Solistendiplom	3	25	44	10	34	48	74	8	82
Opernstudium	3	57	54	10	66	58	78	46	124
Opernstudium	–	3	2	2	2	5	3	4	7
Kaufmännische Berufe									
Betriebsökonom HWV	50	190	108	37	200	185	143	242	385
Direktionssekretärin	–	66	52	5	103	20	35	88	123
Direktionsassistentin	3	33	5	1	2	40	19	23	42
Handels-, Bürokurs (1jährig)	5	38	12	8	17	46	29	34	63
Handels-, Bürokurs (2jährig)	18	40	24	14	47	49	34	62	96
Handels-, Bürokurs (2jährig)	24	13	15	9	31	30	26	35	61
Erzieherische u. soziale Berufe									
Gymnastikpädagogin	13	267	167	60	149	358	309	198	507
Heilpädagogin (Vorschulbereich)	12	52	13	7	8	76	35	49	84
Physiotherapeutin	–	–	7	6	–	13	1	12	13
Psychomotoriktherapeutin	1	127	29	1	26	132	80	78	158
Sozialarbeiter	–	–	3	10	–	13	7	6	13
Sozialpädagogin	–	5	16	13	10	24	20	14	34
Bibelschule	–	29	11	1	9	32	26	15	41
Evangelische Lebensschule	–	25	22	4	–	51	46	5	51
Katechetisches Seminar	–	1	1	2	–	4	4	–	4
Prediger, Missionar	–	1	10	2	–	13	13	–	13
Prediger, Missionar	–	27	55	14	96	–	77	19	96
Übrige Berufe									
Arztgehilfin	46	20	5	8	4	75	30	49	79
Coiffeur (Fachschüler)	35	16	5	6	–	62	24	38	62
Schauspieler	11	1	–	–	1	11	3	9	12
Schauspieler	–	3	–	2	3	2	3	2	5
Akademische Ausbildung									
Theologisches Lizenziat (FETA)	5	61	55	22	91	52	93	50	143
Heilpädagogik (ISP)	5	50	32	16	86	17	76	27	103
Logopädie (ISP)	–	3	19	4	5	21	10	16	26
Logopädie (ISP)	–	8	4	2	–	14	7	7	14
Zusammen	137	921	663	230	834	1 117	1 108	843	1 951

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsschulen 1990

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Teilzeit- berufs- schüler
	Bis 19	20– 24	25– 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- rige	
Staatl. Maturitätskurse f. Berufstätige	–	24	32	24	27	53	54	26	80
Sprachlich-historisch	–	14	24	23	17	44	40	21	61
Naturwissenschaftlich	–	10	8	1	10	9	14	5	19
Maturitätskurse an priv. Schulen	30	96	32	9	106	61	67	100	167
Matur B (einschl. A)	7	35	15	4	32	29	35	26	61
Matur C	4	16	5	–	21	4	8	17	25
Matur D	8	20	7	3	19	19	13	25	38
Matur E	11	25	5	2	34	9	11	32	43
Vorb. zur Lehrabschlussprüfung	12	65	50	75	100	102	86	116	202
Automechaniker	8	13	–	1	22	–	16	6	22
Maurer	–	6	5	4	14	1	12	3	15
Büro-Angestellter (BAP)	–	11	10	16	7	30	18	19	37
Kaufm. Angestellter (LAP)	4	35	34	18	57	34	28	63	91
Hauspflegerin	–	–	–	7	–	7	5	2	7
Prakt. Krankenpflege	–	–	1	29	–	30	7	23	30
Vorb. zum eidg. Fähigkeitsausweis	1	123	176	134	316	118	158	276	434
Analytiker/Programmierer EF	–	5	29	14	37	11	27	21	48
Buchhalter EF	1	46	41	25	79	34	40	73	113
Marketingplaner EF	–	18	30	30	46	32	33	45	78
Schweissfachmann EF	–	1	6	20	27	–	1	26	27
Treuhänder EF	–	20	29	6	47	8	19	36	55
Verkaufskordinator EF	–	4	10	11	20	5	5	20	25
Werbeassistent EF	–	12	9	9	10	20	20	10	30
Zolldeklarant EF	–	17	22	19	50	8	13	45	58
Vorbereitung zum eidg. Diplom	–	40	161	77	240	38	89	189	278
Betriebsökonom HWV	–	–	14	6	15	5	9	11	20
Dipl. Bankbeamter	–	19	75	12	89	17	28	78	106
Dipl. Bücherexperte	–	–	16	9	23	2	6	19	25
Dipl. Buchhalter-Controller	–	–	8	2	7	3	2	8	10
Dipl. EDV-Analytiker	–	9	18	–	24	3	10	17	27
Dipl. Kaufmann d. Detailhandels	–	2	4	8	12	2	6	8	14
Dipl. Verkaufsleiter	–	1	5	16	22	–	7	15	22
Dipl. Versicherungsfachmann	–	9	21	24	48	6	21	33	54
Übr. öff. u. priv. Teilzeitausbildung	12	193	230	324	441	318	281	478	759
Industrieschweisser	–	5	4	3	12	–	4	8	12
Arztsekretärin	–	5	4	14	–	23	11	12	23
Handelskurs (1jährig)	11	98	80	73	117	145	99	163	262
Handelskurs (2jährig)	–	7	5	5	12	5	7	10	17
Informatikkaufmann	1	5	8	8	21	1	7	15	22
Kaufm. Führungsschule	–	1	7	52	44	16	14	46	60
Kaufm. Kaderkurs	–	18	35	46	65	34	44	55	99
Qualifizierter EDV-Anwender	–	3	1	14	11	7	8	10	18
Sozialversicherungsfachmann	–	1	5	18	16	8	8	16	24
Technischer Kaufmann	–	26	30	15	67	4	21	50	71
Heilpädagoge (Vorschulbereich)	–	–	–	3	–	3	–	3	3
Heilpädagoge (ISP)	–	–	8	31	19	20	10	29	39
Sozialarbeiter	–	–	1	17	2	16	6	12	18
Sozialpädagoge	–	24	42	25	55	36	42	49	91
Ergänzungs- u. Vorbereitungskurse	6	5	8	5	10	14	12	12	24
Vorb'kurs Musikakademie	5	1	1	–	5	2	4	3	7
Lehrer für Musik-Grundkurs	–	3	7	5	3	12	8	7	15
Vorb. auf höhere Schule	1	1	–	–	2	–	–	2	2
Zusammen	61	546	689	648	1 240	704	747	1 197	1 944

Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen nach Schultyp 1990

Schultyp	Alter in Jahren				Öffentlich		Privat		Alle Sonderschüler
	Bis 6	7–10	11–15	16 u.m.	Wohnort Basel-Stadt	Übr. Wohnort	Wohnort Basel-Stadt	Übr. Wohnort	
Schulbildungsfähige	2	21	60	16	80	4	4	11	99
Praktischbildungsfähige	–	13	16	15	26	–	11	7	44
Gewöhnungsfähige	1	–	6	11	9	2	5	2	18
Mehrfachbehinderte	–	7	10	5	–	–	12	10	22
Verhaltensgestörte	1	36	58	15	5	5	16	84	110
Motorisch Behinderte	–	27	22	10	15	44	–	–	59
Gehörbehinderte	–	12	14	2	–	–	10	18	28
Sprachbehinderte	8	112	34	–	–	–	64	90	154
Sehbehinderte und Blinde	–	3	16	–	5	14	–	–	19
IV-Schüler ohne nähere Bezeichnung	–	–	–	1	–	–	–	1	1
Kindergarten für Behinderte	89	7	–	–	26	18	25	27	96
Zusammen	101	238	236	75	166	87	147	250	650

Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen nach Schule 1990

Schule	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Sonderschüler	
	Bis 6	7–10	11–15	16 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige		
Christophorus		1	32	55	12	63	37	16	84	100
Verhaltensgestörte		1	32	55	12	63	37	16	84	100
Gehör- und Sprachheilschule Riehen		52	126	48	2	160	68	94	134	228
Gehörbehinderte		–	12	14	2	11	17	10	18	28
Sprachbehinderte		8	112	34	–	117	37	64	90	154
Kindergartenschüler		44	2	–	–	32	14	20	26	46
Tagesschulh. für mehrfachbeh. Kinder		5	8	10	5	11	17	17	11	28
Mehrfachbehinderte		–	7	10	5	9	13	12	10	22
Kindergartenschüler		5	1	–	–	2	4	5	1	6
Helfenberg-Schule		–	–	9	1	7	3	1	9	10
Schulbildungsfähige		–	–	9	1	7	3	1	9	10
JUFA (Jugend und Familie)		–	1	12	17	17	13	19	11	30
Schulbildungsfähige		–	–	2	3	3	2	3	2	5
Praktischbildungsfähige		–	1	6	11	9	9	11	7	18
Gewöhnungsfähige		–	–	4	3	5	2	5	2	7
Psychotherapiestation des SDS		–	4	3	3	7	3	5	5	10
Verhaltensgestörte		–	4	3	3	7	3	5	5	10
Kant. Sonderschulheim zur Hoffnung		2	6	11	13	20	12	29	3	32
Schulbildungsfähige		1	3	8	3	11	4	14	1	15
Praktischbildungsfähige		–	3	1	2	3	3	6	–	6
Gewöhnungsfähige		1	–	2	8	6	5	9	2	11
Rekt. Kleinklassen der Basler Schulen		18	29	50	11	61	47	105	3	108
Schulbildungsfähige		1	18	41	9	36	33	66	3	69
Praktischbildungsfähige		–	9	9	2	13	7	20	–	20
Kindergartenschüler		17	2	–	–	12	7	19	–	19
Regionale Tagesschulen ¹		23	32	38	10	70	33	27	76	103
Motorisch Behinderte		–	27	22	10	38	21	15	44	59
Sehbehinderte und Blinde		–	3	16	–	13	6	5	14	19
Kindergartenschüler		23	2	–	–	19	6	7	18	25
Übrige Schulen		–	–	–	1	–	1	–	1	1
IV-Schüler ohne nähere Bezeichnung		–	–	–	1	–	1	–	1	1
Zusammen		101	238	236	75	416	234	313	337	650

¹ In Münchenstein.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufenrückstand, Geschlecht, Heimat und Elternwohrt seit 1981¹

Jahr ²	Alle Schüler	Retardierte		Knaben	Mädchen	Schweizer	Ausländer	Elternwohrt Basel-Stadt		
		Absolut	In % ³					Alle Schüler	davon Retardierte	In % ³
1981	19 343	6 701	35,0	9 516	9 827	14 666	4 677	18 019	5 672	31,8
1982	18 390	6 390	35,1	9 066	9 324	13 665	4 725	17 109	5 397	31,9
1983	17 506	6 102	35,2	8 670	8 836	12 806	4 700	16 224	5 108	31,8
1984	16 628	5 753	34,9	8 237	8 391	11 990	4 638	15 447	4 837	31,6
1985	15 749	5 297	34,0	7 840	7 909	11 214	4 535	14 625	4 423	30,6
1986	15 034	5 078	34,1	7 427	7 607	10 584	4 450	13 983	4 273	30,9
1987	14 462	4 707	32,9	7 171	7 291	10 052	4 410	13 501	3 984	29,8
1988	14 272	4 556	32,4	7 091	7 181	9 822	4 450	13 366	3 876	29,4
1989	14 456	4 381	31,1	7 203	7 253	9 863	4 593	13 607	3 736	28,2
1990	14 659	4 333	30,5	7 341	7 318	9 811	4 848	13 826	3 723	27,8

¹ Die Zahlen weichen von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern bis 1988 ab, weil sie die Schüler der Invalidenklassen nicht mehr enthalten. ² Schülerbestand bei Schuljahresbeginn. Bis 1988 Ende April, seit 1989 Ende August. ³ Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Stufe, d. h. ohne Schüler in Fremdsprachklassen.

Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe seit 1981¹

Stufe	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Klassen										
Ohne ³	15	16	13	16	16	16	16	18	30	40
Stufe 1	69	67	63	61	52	66	73	76	82	76
Stufe 2	61	57	54	54	51	53	55	61	63	69
Stufe 3	62	61	57	54	54	51	52	54	60	64
Stufe 4	60	62	61	57	54	54	51	52	54	61
Stufe 5	89	77	72	70	67	66	67	64	66	69
Stufe 6	85	81	71	66	63	61	60	61	57	62
Stufe 7	97	87	84	74	68	66	64	62	63	62
Stufe 8	93	95	87	84	75	69	67	65	63	66
Stufe 9	121	117	114	109	107	101	93	87	84	83
Stufe 10	82	77	72	70	68	68	62	58	53	47
Stufe 11	46	50	46	43	42	39	38	38	36	35
Stufe 12	48	46	50	46	43	42	39	38	38	36
Simultan-Kl. ⁴	46	52	59	53	62	50	50	51	50	40
Zusammen	974	945	903	857	822	802	787	785	799	810
Schüler²										
Ohne ³	174	174	150	149	159	141	151	190	355	455
Stufe 1	1 309	1 287	1 231	1 217	1 139	1 250	1 348	1 392	1 598	1 420
Stufe 2	1 308	1 217	1 215	1 149	1 187	1 128	1 177	1 258	1 308	1 515
Stufe 3	1 361	1 328	1 208	1 225	1 157	1 116	1 124	1 193	1 268	1 326
Stufe 4	1 446	1 378	1 319	1 210	1 216	1 163	1 099	1 109	1 180	1 269
Stufe 5	1 895	1 709	1 593	1 550	1 431	1 420	1 388	1 301	1 320	1 378
Stufe 6	1 883	1 787	1 611	1 460	1 426	1 325	1 286	1 279	1 219	1 202
Stufe 7	2 002	1 880	1 799	1 633	1 483	1 406	1 329	1 278	1 293	1 235
Stufe 8	2 102	1 975	1 869	1 793	1 600	1 479	1 416	1 337	1 277	1 276
Stufe 9	2 436	2 348	2 283	2 164	2 082	1 831	1 649	1 540	1 376	1 428
Stufe 10	1 635	1 494	1 405	1 375	1 265	1 276	1 050	1 044	959	887
Stufe 11	938	970	934	854	829	748	748	654	675	613
Stufe 12	854	843	889	849	775	751	697	697	628	655
Zusammen	19 343	18 390	17 506	16 628	15 749	15 034	14 462	14 272	14 456	14 659

¹ Die Zahlen weichen von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern bis 1988 ab, weil sie die Schüler der Invalidenklassen nicht mehr enthalten. – Schülerbestand bei Schuljahresbeginn. Bis 1988 Ende April, seit 1989 Ende August. ² Schüler in Simultanklassen sind ihrer jeweiligen persönlichen Stufe zugeordnet. ³ Fremdsprachklassen. ⁴ Vorwiegend Klassen des Rektorats Kleinklassen (KKL).

Klassen in öffentlichen Schulen nach Anzahl Schüler und Schultyp 1990

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Primar (ohne KKL)	2	7	16	41	89	79	22	236	223	135	2	256
Mit Abt'unterricht	–	1	3	37	89	78	20	226	219	132	–	228
Ohne Abt'unterricht	2	6	13	4	–	–	–	7	1	–	–	25
Tagesschule	–	–	–	–	–	1	2	3	3	3	2	3
Sekundar (ohne KKL)	8	11	25	17	5	–	–	28	15	–	–	66
Allgemein	3	11	24	17	5	–	–	28	15	–	–	60
Tagesschule	3	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	4
Förderklassen	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Real (ohne KKL)	–	–	–	19	28	24	16	87	83	46	7	87
Allgemein	–	–	–	19	27	24	11	81	77	41	–	81
Musikklassen	–	–	–	–	–	–	5	5	5	5	7	5
Überleitungskl. St. 8	–	–	–	–	1	–	–	1	1	–	–	1
Progymnasium	–	–	3	3	7	29	6	46	45	39	–	48
Latein	–	–	3	2	1	2	–	6	5	2	–	8
Französisch	–	–	–	1	5	27	6	39	39	37	–	39
Gemischt	–	–	–	–	1	–	–	1	1	–	–	1
Gymnasium	–	5	21	40	42	32	10	134	117	53	5	150
A 8	–	1	–	–	1	1	–	2	2	1	–	3
A 6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B 8	–	–	5	2	1	–	–	5	3	–	–	8
B 6	–	1	4	7	18	11	2	40	36	21	–	43
C	–	–	2	5	10	5	4	24	23	10	3	26
D	–	2	6	16	9	12	3	44	39	17	2	48
E	–	–	3	7	–	2	1	12	9	3	–	13
A 8 + B 8	–	1	1	2	1	–	–	3	1	–	–	5
A 6 + B 6	–	–	–	1	1	–	–	3	3	1	–	3
A 6 + A 8 + B 6 + B 8	–	–	–	–	1	–	–	1	1	–	–	1
DMS 2	–	1	2	1	2	3	–	7	5	5	–	9
Handels-Fach	–	–	–	2	3	1	–	6	6	3	–	6
Handels-Verkehr	–	–	–	–	3	1	–	4	4	2	–	4
DMS 4	–	–	–	3	9	7	–	19	18	10	–	19
Handels-Diplom	–	–	2	8	2	–	–	10	7	–	–	12
Berufswahl Sekundar	–	2	11	5	–	–	–	10	–	–	–	18
10. Schuljahr Sekundar	–	2	1	2	–	–	–	3	–	–	–	5
9. Schuljahr Real	–	1	1	6	2	–	–	8	5	–	–	10
9. Schuljahr BFS	–	1	3	–	–	–	–	–	–	–	–	4
Allgemein	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Französisch	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Übergangskl. Primar	–	–	1	3	1	1	–	6	4	1	–	6
Überleitungskl. Real St. 9	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Fremdsprachklassen	11	15	10	4	–	–	–	5	2	–	–	40
Primar	5	4	3	4	–	–	–	5	2	–	–	16
Sekundar	6	11	7	–	–	–	–	–	–	–	–	24
Rekt. Kleinklassen St. 1-8	27	25	11	–	–	–	–	–	–	–	–	63
Primar	15	13	7	–	–	–	–	–	–	–	–	35
Sekundar	8	9	1	–	–	–	–	–	–	–	–	18
Real	4	3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	10
9. Schuljahr KKL	5	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Zusammen	53	71	108	154	193	177	54	609	534	294	14	810

Mittlere Schülerzahl pro Klasse in öffentlichen Schulen nach Stufe und Schultyp 1990

Schultyp	Stufe														Alle Stu- fen	
	Sim. ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Ohne		
Primar (ohne KKL)		20,2	21,3	19,6	19,8											20,2
Mit Abt'unterricht		20,5	21,9	20,7	20,6											20,9
Ohne Abt'untterr.		12,3	13,6	13,1	13,6											13,2
Tagesschule		27,0	24,0	26,0												25,7
Sekundar (ohne KKL)						12,8	12,4	14,4	15,6							13,8
Allgemein						13,3	12,3	15,3	16,7							14,4
Tagesschule						5,0	14,0	6,0	8,0							8,3
Förderklassen								9,0	6,0							7,5
Real (ohne KKL)						22,3	21,1	21,3	20,9							21,4
Allgemein						21,2	20,7	20,9	20,8							20,9
Musikklassen						33,0	31,0	30,0	25,0							30,4
Überleit'kl. St. 8									19,0							19,0
Progymnasium						22,8	21,4	22,0								22,1
Latein						16,0	15,7	23,0								17,6
Französisch						23,8	22,3									23,1
Gemischt								20,0								20,0
Gymnasium								21,4	19,0	19,7	20,2	17,1	18,2			19,1
A 8									22,0		12,0		19,0			17,7
A 6																
B 8									14,0	16,0	19,0	17,0	13,0			15,3
B 6									21,3	18,3	18,1	21,6	19,8	20,4		19,9
C									22,5	22,0	23,3	20,8	16,6	19,0		20,5
D									21,0	19,9	19,1	21,5	15,3	18,3		19,2
E											23,0	17,3	16,7	15,7		18,1
A 8 + B 8										13,0	19,0		16,0	10,0		14,8
A 6 + B 6										18,0				24,0		20,0
A 6 + A 8 + B 6 + B 8											19,0					19,0
DMS 2										22,4	13,8					18,6
Handels-Fach										21,0	18,0					20,0
Handels-Verkehr										22,0	20,0					21,0
DMS 4										20,8	21,6	21,0	18,4			20,4
Handels-Diplom										16,3	17,7	15,3	17,7			16,8
Berufswahl Sekundar										14,6						14,6
10. Schuljahr Sek.											14,0					14,0
9. Schuljahr Real											16,4					16,4
9. Schuljahr BFS											13,5					13,5
Allgemein											13,0					13,0
Französisch											14,0					14,0
Überg'kl. Primar						17,8										17,8
Überl'kl. Real St. 9											13,0					13,0
Fremdsprachklassen														11,4		11,4
Primar														12,2		12,2
Sekundar														10,8		10,8
Rekt. Kleinkl. St. 1–8	9,7	11,2				11,7	10,5	8,5	9,5							10,1
Primar	9,2	11,2														10,0
Sekundar	10,0															10,0
Real	14,0					11,7	10,5	8,5	9,5							10,6
9. Schuljahr KKL											8,7					8,7
Zusammen	9,7	18,5	21,3	19,6	19,8	19,4	18,6	19,1	18,5	17,2	18,9	17,5	18,2	11,4		18,1

¹ Simultanklassen.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Rektorat und Schultyp seit 1983¹

Rektorat, Schultyp	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Nach Rektorat								
Primar Grossbasel-Ost	1 203	1 183	1 141	1 141	1 137	1 117	1 166	1 192
Primar Grossbasel-West	1 555	1 525	1 466	1 438	1 479	1 541	1 706	1 796
Primar Kleinbasel	1 334	1 298	1 282	1 264	1 332	1 432	1 592	1 728
Schulen Riehen, Bettingen	1 202	1 106	1 060	1 021	996	1 000	1 074	1 091
Sekundarschule Grossbasel	857	824	822	792	682	630	583	636
Sekundarschule Kleinbasel	865	822	796	721	708	733	798	812
Realschule Basel	2 551	2 376	2 124	2 001	1 886	1 841	1 813	1 770
Humanistisches Gymnasium	455	424	377	361	332	318	312	287
Realgymnasium	744	705	677	620	605	576	557	534
Math.-Naturw. Gymnasium	661	624	593	586	558	563	552	546
Gymnasium Bäumlhof	1 357	1 245	1 198	1 189	1 170	1 124	1 079	1 116
Gymnasium am Kohlenberg	878	826	780	725	690	644	656	647
Holbein-Gymnasium	842	773	736	681	624	599	567	566
Diplommittelschule	1 236	1 120	960	810	728	676	572	555
Kantonale Handelsschule	930	944	899	863	750	720	677	640
Berufs- und Frauenfachschule ²	52	48	67	68	54	34	49	54
Rektorat Kleinklassen	784	785	771	753	731	724	703	689
Nach Schultyp								
Primar	4 926	4 801	4 699	4 657	4 748	4 952	5 354	5 530
Allgemein	4 626	4 438	4 334	4 307	4 402	4 591	4 969	5 179
Rektorat Kleinklassen	300	363	365	350	346	361	385	351
Sekundar	1 455	1 482	1 405	1 269	1 251	1 186	1 140	1 092
Allgemein	1 257	1 209	1 119	1 008	1 001	965	942	897
Förderklassen	47	48	46	34	27	24	19	15
Rektorat Kleinklassen	151	225	240	227	223	197	179	180
Real	2 719	2 508	2 260	2 189	2 069	2 022	1 971	1 969
Allgemein	2 593	2 386	2 146	2 051	1 944	1 902	1 867	1 692
Musikklassen	.	.	.	.	.	.	.	152
Überleitungsklasse St. 8	17	19	12	17	14	17	14	19
Rektorat Kleinklassen	109	103	102	121	111	103	90	106
Progymnasium	1 269	1 151	1 098	1 069	1 061	1 032	1 016	1 050
Gymnasium	3 920	3 653	3 447	3 290	3 105	2 986	2 922	2 881
Matur A	97	95	108	115	98	88	80	90
Matur B	1 626	1 539	1 422	1 334	1 294	1 215	1 168	1 104
Matur C	632	596	559	561	535	532	539	532
Matur D	1 313	1 216	1 174	1 083	991	957	920	920
Matur E	252	207	184	197	187	194	215	235
DMS 2	470	426	342	298	275	249	184	167
Handels-Fach	227	245	231	204	170	154	127	120
Handels-Verkehr	149	185	204	179	138	143	114	84
DMS 4	766	694	618	512	453	427	388	388
Handels-Diplom	302	307	280	283	255	229	221	201
9./10. Schuljahr	880	865	862	816	655	585	538	602
Sekundar/BFS	502	477	517	536	403	355	320	386
Real	292	294	281	225	201	167	169	164
Rektorat Kleinklassen	86	94	64	55	51	63	49	52
Übergangsklassen Primar	124	139	124	115	117	107	107	107
Überleitungsklasse Real St. 9	11	23	20	12	14	10	19	13
Fremdsprachklassen	150	149	159	141	151	190	355	455
Hilfsklassen ³	138	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	17 506	16 628	15 749	15 034	14 462	14 272	14 456	14 659

¹ Die Zahlen weichen teilweise von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern bis 1988 ab, weil sie die Schüler der Invalidenklassen nicht mehr enthalten. ² BFS: Nur Vorbereitungsklassen (9. obligatorisches Schuljahr). ³ Seit 1984 werden keine Hilfsklassen mehr geführt.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe, Rektorat und Schultyp 1990

Rektorat, Schultyp	Stufe												Ohne
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Nach Rektorat													
Primar Grossbasel-Ost	278	302	260	285	34	.	.	.	.	.	.	.	33
Primar Grossbasel-West	421	494	409	385	34	.	.	.	.	.	.	.	53
Primar Kleinbasel	369	451	408	369	22	.	.	.	.	.	.	.	109
Schulen Riehen, Bettingen	184	222	175	167	113	67	66	81	16	.	.	.	.
Sekundarschule Grossbasel	62	71	81	90	262	70	.	.	.
Sekundarschule Kleinbasel	125	114	157	156	.	.	.	.	260
Realschule Basel	390	411	389	419	161	.	.	.	.
Humanistisches Gymnasium	29	34	46	35	34	31	33	45	.
Realgymnasium	71	69	65	57	67	68	54	83	.
Math.-Naturw. Gymnasium	75	62	62	61	75	66	70	75	.
Gymnasium Bäumlhof	180	156	145	164	127	127	115	102	.
Gymnasium am Kohlenberg	73	87	85	78	72	84	81	87	.
Holbein-Gymnasium	96	62	70	61	67	80	59	71	.
Diplommittelschule	195	163	105	92	.
Kantonale Handelsschule	246	198	96	100	.
Berufs- u. Frauenfachschule	54	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	168	46	74	63	74	69	69	74	52	.	.	.	.
Nach Schultyp													
Primar	1 420	1 515	1 326	1 269	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemein	1 252	1 469	1 252	1 206	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	168	46	74	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundar	243	240	289	320	.	.	.	.	.
Allgemein	204	198	236	259	.	.	.	.	.
Förderklassen	9	6	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	39	42	44	55	.	.	.	.	.
Real	504	492	473	500	.	.	.	.	.
Allgemein	403	434	418	437	.	.	.	.	.
Musikklassen	66	31	30	25	.	.	.	.	.
Überleitungsklasse St. 8	19	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	35	27	25	19	.	.	.	.	.
Progymnasium	524	470	56	.	.	.	.	.	.
Gymnasium	417	456	511	525	462	510	.
Matur A	27	11	22	7	23	.
Matur B	159	182	185	179	200	199	.
Matur C	90	88	93	83	83	95	.
Matur D	168	159	153	172	122	146	.
Matur E	69	69	50	47	.
DMS 2	112	55	.	.	.
Handels-Fach	84	36	.	.	.
Handels-Verkehr	44	40	.	.	.
DMS 4	83	108	105	92	.
Handels-Diplom	49	53	46	53	.
9./10. Schuljahr	532	70	.	.	.
Sekundar/BFS	316	70	.	.	.
Real	164	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	52	.	.	.	.
Übergangsklassen Primar	107	.	.	.	.	.	.	.	.
Überleitungsklasse Real St. 9	13	.	.	.	.
Fremdsprachklassen	455
Zusammen	1 420	1 515	1 326	1 269	1 378	1 202	1 235	1 276	1 428	887	613	655	455

Schüler in öffentlichen Schulen nach Elternwohntort, Rektorat und Schultyp 1990

Rektorat, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige NW- Schweiz ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land	Alle Schüler
Nach Rektorat									
Primar Grossbasel-Ost	1 191	–	1 191	1	–	–	1 192	–	1 192
Primar Grossbasel-West	1 791	–	1 791	4	–	1	1 796	–	1 796
Primar Kleinbasel	1 706	12	1 718	3	2	1	1 724	4	1 728
Schulen Riehen, Bettingen	68	1 018	1 086	3	–	1	1 090	1	1 091
Sekundarschule Grossbasel	570	13	583	30	21	2	636	–	636
Sekundarschule Kleinbasel	807	5	812	–	–	–	812	–	812
Realschule Basel	1 757	7	1 764	2	–	–	1 766	4	1 770
Humanistisches Gymnasium	266	14	280	7	–	–	287	–	287
Realgymnasium	417	3	420	52	60	2	534	–	534
Math.-Naturw. Gymnasium	428	3	431	55	58	2	546	–	546
Gymnasium Bäumlhof	492	613	1 105	3	–	–	1 108	8	1 116
Gymnasium am Kohlenberg	575	8	583	43	17	3	646	1	647
Holbein-Gymnasium	466	–	466	52	46	1	565	1	566
Diplommittelschule	341	71	412	93	47	2	554	1	555
Kantonale Handelsschule	397	66	463	104	70	3	640	–	640
Berufs- und Frauenfachschule	39	13	52	2	–	–	54	–	54
Rektorat Kleinklassen	600	69	669	13	4	–	686	3	689
Nach Schultyp									
Primar	4 743	761	5 504	15	2	3	5 524	6	5 530
Allgemein	4 438	721	5 159	10	2	3	5 174	5	5 179
Rektorat Kleinklassen	305	40	345	5	–	–	350	1	351
Sekundar	1 020	68	1 088	3	–	–	1 091	1	1 092
Allgemein	844	52	896	1	–	–	897	–	897
Förderklassen	14	1	15	–	–	–	15	–	15
Rektorat Kleinklassen	162	15	177	2	–	–	179	1	180
Real	1 711	245	1 956	7	1	–	1 964	5	1 969
Allgemein	1 489	198	1 687	1	–	–	1 688	4	1 692
Musikklassen	119	32	151	1	–	–	152	–	152
Überleitungsklasse St. 8	17	2	19	–	–	–	19	–	19
Rektorat Kleinklassen	86	13	99	5	1	–	105	1	106
Progymnasium	838	186	1 024	4	18	2	1 048	2	1 050
Gymnasium	1 933	478	2 411	255	201	6	2 873	8	2 881
Matur A	74	12	86	4	–	–	90	–	90
Matur B	749	234	983	66	49	2	1 100	4	1 104
Matur C	338	78	416	57	55	2	530	2	532
Matur D	645	131	776	81	59	2	918	2	920
Matur E	127	23	150	47	38	–	235	–	235
DMS 2	118	19	137	12	17	1	167	–	167
Handels-Fach	104	9	113	4	2	1	120	–	120
Handels-Verkehr	31	9	40	30	12	2	84	–	84
DMS 4	223	52	275	81	30	1	387	1	388
Handels-Diplom	135	25	160	23	18	–	201	–	201
9./10. Schuljahr	500	43	543	33	24	2	602	–	602
Sekundar/BFS	306	26	332	31	21	2	386	–	386
Real	147	16	163	1	–	–	164	–	164
Rektorat Kleinklassen	47	1	48	1	3	–	52	–	52
Übergangsklassen Primar	92	15	107	–	–	–	107	–	107
Überleitungsklasse Real St. 9	11	2	13	–	–	–	13	–	13
Fremdsprachklassen	452	3	455	–	–	–	455	–	455
Zusammen	11 911	1 915	13 826	467	325	18	14 636	23	14 659

¹ Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Rektorat und Schultyp 1990

Rektorat, Schultyp	Schweizer Schüler	Auslän- dische Schüler	davon								Alle Schüler	
			Ita- lien	Span- ien	Jugo- sla- wien	Tür- kei	Deutsch- land	Frank- reich	Öster- reich, L'stein	Gross- brit., Irland		USA, Kana- da
Nach Rektorat												
Primar Grossbasel-Ost	820	372	90	61	72	81	13	3	5	4	2	1 192
Primar Grossbasel-West	1 221	575	130	108	109	122	26	5	3	5	–	1 796
Primar Kleinbasel	906	822	257	114	127	218	22	–	7	4	–	1 728
Schulen Riehen, Bettingen	967	124	28	16	12	10	23	4	1	5	2	1 091
Sekundarschule Grossbasel	251	385	141	59	42	112	4	5	1	–	–	636
Sekundarschule Kleinbasel	202	610	161	62	127	206	4	2	–	1	–	812
Realschule Basel	1 083	687	292	142	96	81	7	5	2	1	1	1 770
Humanistisches Gymnasium	251	36	6	4	6	–	10	1	2	1	–	287
Realgymnasium	458	76	11	13	13	1	19	1	1	4	–	534
Math.-Naturw. Gymnasium	433	113	33	15	12	4	19	2	4	1	–	546
Gymnasium Bäumlhof	905	211	64	27	16	10	36	3	1	5	1	1 116
Gymnasium am Kohlenberg	543	104	31	16	10	4	8	1	4	3	2	647
Holbein-Gymnasium	425	141	50	29	15	2	10	3	3	1	2	566
Diplommittelschule	459	96	45	23	4	3	6	–	1	1	–	555
Kantonale Handelsschule	469	171	80	27	14	9	7	2	2	6	–	640
Berufs- und Frauenfachschule	32	22	9	3	2	6	–	–	–	–	–	54
Rektorat Kleinklassen	386	303	76	44	51	105	2	2	2	2	–	689
Nach Schultyp												
Primar	3 745	1 785	506	294	282	395	79	7	16	18	3	5 530
Allgemein	3 544	1 635	476	272	256	335	78	7	16	18	3	5 179
Rektorat Kleinklassen	201	150	30	22	26	60	1	–	–	–	–	351
Sekundar	442	650	241	93	76	188	8	6	1	2	–	1 092
Allgemein	352	545	210	78	61	155	7	4	–	1	–	897
Förderklassen	7	8	4	–	2	2	–	–	–	–	–	15
Rektorat Kleinklassen	83	97	27	15	13	31	1	2	1	1	–	180
Real	1 287	682	269	142	104	81	11	6	1	2	2	1 969
Allgemein	1 059	633	247	133	97	78	11	5	–	–	2	1 692
Musikklassen	135	17	7	3	2	–	–	1	1	1	–	152
Überleitungs-klasse St. 8	10	9	7	1	–	–	–	–	–	–	–	19
Rektorat Kleinklassen	83	23	8	5	5	3	–	–	–	1	–	106
Progymnasium	860	190	53	36	32	8	16	2	1	2	–	1 050
Gymnasium	2 349	532	151	71	45	15	89	10	15	18	5	2 881
Matur A	80	10	2	1	–	–	2	–	1	1	–	90
Matur B	936	168	36	17	16	3	44	1	5	6	3	1 104
Matur C	423	109	25	8	13	4	25	4	4	2	–	532
Matur D	716	204	79	42	11	6	15	4	4	4	2	920
Matur E	194	41	9	3	5	2	3	1	1	5	–	235
DMS 2	123	44	22	7	3	2	2	–	–	–	–	167
Handels-Fach	70	50	29	10	2	4	–	–	–	–	–	120
Handels-Verkehr	74	10	3	4	–	–	1	1	–	–	–	84
DMS 4	336	52	23	16	1	1	4	–	1	1	–	388
Handels-Diplom	131	70	39	10	7	3	3	–	1	1	–	201
9./10. Schuljahr	294	308	133	43	30	75	3	5	3	–	–	602
Sekundar/BFS	168	218	86	31	22	60	1	4	1	–	–	386
Real	107	57	36	10	1	4	2	1	1	–	–	164
Rektorat Kleinklassen	19	33	11	2	7	11	–	–	1	–	–	52
Übergangsklassen Primar	86	21	6	4	3	4	–	1	–	–	–	107
Überleitungs-klasse Real St. 9	4	9	6	1	1	1	–	–	–	–	–	13
Fremdsprachklassen	10	445	23	32	142	197	–	1	–	–	–	455
Zusammen	9 811	4 848	1 504	763	728	974	216	39	39	44	10	14 659

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Muttersprache, Rektorat und Schultyp 1990

Rektorat, Schultyp	Alle Schüler		davon ausländische Schüler									
	Deutsch	An- dere	Deutsch	Fran- zö- sisch	Ita- lie- nisch	Eng- lisch	Spa- nisch	Portu- gie- sisch	Grie- chisch	Jugo- sla- wisch ¹	Tür- kisch	An- dere
Nach Rektorat												
Primar Grossbasel-Ost	817	375	39	2	81	4	62	2	1	58	81	42
Primar Grossbasel-West	1 208	588	43	4	125	7	117	20	–	83	122	54
Primar Kleinbasel	919	809	44	7	244	6	117	16	2	107	217	62
Schulen Riehen, Bettingen	970	121	38	3	25	6	14	1	2	12	10	13
Sekundarschule Grossbasel	254	382	13	1	134	–	65	6	2	33	111	20
Sekundarschule Kleinbasel	188	624	8	4	157	2	67	10	1	84	206	71
Realschule Basel	1 041	729	36	–	275	2	144	11	1	90	81	47
Humanistisches Gymnasium	255	32	18	–	3	2	4	–	–	5	–	4
Realgymnasium	467	67	24	2	10	4	13	–	–	12	1	10
Math.-Naturw. Gymnasium	465	81	39	2	31	1	12	–	1	8	4	15
Gymnasium Bäumlhof	901	215	47	4	60	6	27	1	4	11	10	41
Gymnasium am Kohlenberg	523	124	17	–	31	5	14	–	–	10	4	23
Holbein-Gymnasium	409	157	18	3	46	3	30	5	1	16	2	17
Diplommittelschule	443	112	10	1	42	1	24	4	–	4	3	7
Kantonale Handelsschule	456	184	17	1	74	7	29	3	1	15	9	15
Berufs- u. Frauenfachschule	30	24	–	–	8	–	3	1	–	2	6	2
Rektorat Kleinklassen	381	308	10	1	72	2	45	8	–	38	106	21
Nach Schultyp												
Primar	3 756	1 774	155	10	475	22	305	40	4	231	395	148
Allgemein	3 555	1 624	151	10	447	22	283	36	4	212	334	136
Rektorat Kleinklassen	201	150	4	–	28	–	22	4	–	19	61	12
Sekundar	431	661	19	5	235	3	95	10	1	56	187	39
Allgemein	341	556	15	4	205	2	79	7	1	46	154	32
Förderklassen	6	9	–	–	4	–	–	–	–	2	2	–
Rektorat Kleinklassen	84	96	4	1	26	1	16	3	–	8	31	7
Real	1 244	725	42	1	252	4	144	10	2	97	81	49
Allgemein	1 028	664	38	1	233	3	133	10	2	91	78	44
Musikklassen	126	26	3	–	7	–	3	–	–	2	–	2
Überleitungsklasse St. 8	10	9	–	–	5	–	3	–	–	–	–	1
Rektorat Kleinklassen	80	26	1	–	7	1	5	–	–	4	3	2
Progymnasium	846	204	29	1	50	4	33	1	1	30	8	33
Gymnasium	2 357	524	140	10	139	23	71	6	6	37	15	85
Matur A	85	5	5	–	1	1	1	–	–	–	–	2
Matur B	951	153	62	2	33	8	15	1	1	13	3	30
Matur C	454	78	42	4	22	2	7	–	2	7	4	19
Matur D	684	236	25	4	75	6	44	4	2	12	6	26
Matur E	183	52	6	–	8	6	4	1	1	5	2	8
DMS 2	121	46	3	1	20	–	7	3	–	3	2	5
Handels-Fach	68	52	1	–	27	–	12	2	–	2	4	2
Handels-Verkehr	73	11	1	1	3	–	4	–	–	–	–	1
DMS 4	322	66	7	–	22	1	17	1	–	1	1	2
Handels-Diplom	132	69	9	–	36	1	9	–	–	8	3	4
9./10. Schuljahr	291	311	13	–	126	–	47	4	2	27	75	14
Sekundar/BFS	169	217	7	–	79	–	36	2	2	19	60	13
Real	106	58	5	–	36	–	9	1	–	1	4	1
Rektorat Kleinklassen	16	36	1	–	11	–	2	1	–	7	11	–
Übergangsklassen Primar	81	26	2	1	5	–	4	–	–	4	4	1
Überleitungsklasse Real St. 9	4	9	–	–	6	–	1	–	–	1	1	–
Fremdsprachklassen	1	454	–	5	22	–	38	11	–	91	197	81
Zusammen	9 727	4 932	421	35	1 418	58	787	88	16	588	973	464

¹ Serbokroatisch oder Slowenisch.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Konfession, Rektorat und Schultyp 1990

Rektorat, Schultyp	Protestantisch		Römisch-katholisch		Christ-katholisch	Israelitisch	Andere Konfession	Ohne, unbekannt	Alle Schüler
	Alle	davon Ausländer	Alle	davon Ausländer					
Nach Rektorat									
Primar Grossbasel-Ost	529	36	427	180	–	10	149	77	1 192
Primar Grossbasel-West	769	45	677	296	5	6	208	131	1 796
Primar Kleinbasel	557	49	706	399	3	3	336	123	1 728
Schulen Riehen, Bettingen	619	20	312	59	5	7	33	115	1 091
Sekundarschule Grossbasel	158	18	301	211	–	–	147	30	636
Sekundarschule Kleinbasel	114	15	340	253	–	–	307	51	812
Realschule Basel	656	39	835	456	2	3	172	102	1 770
Humanistisches Gymnasium	138	9	90	13	–	2	9	48	287
Realgymnasium	249	14	222	49	4	9	11	39	534
Math.-Naturw. Gymnasium	209	16	251	68	1	4	19	62	546
Gymnasium Bäumlhof	541	35	386	111	2	7	56	124	1 116
Gymnasium am Kohlenberg	298	11	218	59	3	26	16	86	647
Holbein-Gymnasium	203	12	261	101	4	13	21	64	566
Diplommittelschule	239	5	252	70	4	3	16	41	555
Kantonale Handelsschule	248	17	315	117	4	8	24	41	640
Berufs- und Frauenfachschiule	16	1	26	12	–	–	8	4	54
Rektorat Kleinklassen	242	5	253	132	1	1	155	37	689
Nach Schultyp									
Primar	2 361	140	2 053	908	12	26	655	423	5 530
Allgemein	2 230	138	1 939	851	12	26	569	403	5 179
Rektorat Kleinklassen	131	2	114	57	–	–	86	20	351
Sekundar	272	27	517	352	1	–	239	63	1 092
Allgemein	220	25	431	299	–	–	191	55	897
Förderklassen	3	–	6	5	–	–	4	2	15
Rektorat Kleinklassen	49	2	80	48	1	–	44	6	180
Real	800	42	867	441	2	4	180	116	1 969
Allgemein	652	36	768	409	2	3	165	102	1 692
Musikklassen	87	4	50	10	–	–	6	9	152
Überleitungsklasse St. 8	8	1	10	8	–	–	–	1	19
Rektorat Kleinklassen	53	1	39	14	–	1	9	4	106
Progymnasium	459	20	381	111	2	18	49	141	1 050
Gymnasium	1 290	85	1 135	307	13	50	91	302	2 881
Matur A	53	4	21	3	–	2	1	13	90
Matur B	533	34	402	89	5	19	30	115	1 104
Matur C	219	19	229	58	1	2	24	57	532
Matur D	374	20	395	140	6	20	28	97	920
Matur E	111	8	88	17	1	7	8	20	235
DMS 2	61	1	81	29	–	1	10	14	167
Handels-Fach	37	2	66	36	1	–	8	8	120
Handels-Verkehr	32	1	47	9	1	–	2	2	84
DMS 4	178	4	171	41	4	2	6	27	388
Handels-Diplom	68	6	114	55	1	1	6	11	201
9./10. Schuljahr	159	10	294	180	1	–	108	40	602
Sekundar/BFS	93	8	189	122	–	–	82	22	386
Real	57	2	85	45	1	–	10	11	164
Rektorat Kleinklassen	9	–	20	13	–	–	16	7	52
Übergangsklassen Primar	58	3	33	11	–	–	8	8	107
Überleitungsklasse Real St. 9	3	–	7	6	–	–	1	2	13
Fremdsprachklassen	7	6	106	100	–	–	324	18	455
Zusammen	5 785	347	5 872	2 586	38	102	1 687	1 175	14 659

Schüler in öffentlichen Schulen nach sozio-ökonomischer Stellung des Ernährers, Rektorat u. Schultyp 1990

Rektorat, Schultyp	Alle Schüler nach sozio-ökonomischer Stellung des Ernährers					Retardierte Schüler in Prozent des jeweiligen Gruppentotals				
	Arbeiter, Angestellte	Unteres Kader	Oberes Kader	Selbstständige	Unbestimmt	Arbeiter, Angestellte	Unteres Kader	Oberes Kader	Selbstständige	Alle
Nach Rektorat										
Primar Grossbasel-Ost	862	166	130	17	17	12,3	4,2	3,8	–	9,9
Primar Grossbasel-West	1 224	218	186	114	54	11,4	5,0	7,0	7,1	9,8
Primar Kleinbasel	1 438	142	49	30	69	13,5	10,0	4,1	–	12,4
Schulen Riehen, Bettingen	680	202	144	34	31	18,7	10,9	6,9	26,5	16,4
Sekundarschule Grossbasel	550	38	1	10	37	46,5	42,1	100,0	50,0	45,8
Sekundarschule Kleinbasel	757	16	2	10	27	45,3	50,0	–	33,3	46,0
Realschule Basel	1 421	194	51	56	48	40,0	44,8	31,4	28,6	39,9
Humanistisches Gymnasium	76	61	140	8	2	17,1	23,0	12,1	25,0	16,4
Realgymnasium	210	155	152	11	6	32,9	26,5	21,7	45,5	28,1
Math.-Naturw. Gymnasium	279	153	103	6	5	41,6	47,1	38,8	66,7	42,5
Gymnasium Bäumlhof	586	309	191	26	4	30,2	21,7	16,8	23,1	25,5
Gymnasium am Kohlenberg	301	162	170	10	4	40,2	34,6	26,5	60,0	35,9
Holbein-Gymnasium	350	129	72	8	7	40,9	48,1	51,4	50,0	43,6
Diplommittelschule	374	109	47	13	12	51,3	63,3	72,3	46,2	55,5
Kantonale Handelsschule	381	163	51	32	13	65,1	69,3	82,4	68,8	68,0
Berufs- und Frauenfachschule	51	–	–	2	1	62,7	–	–	100,0	64,8
Rektorat Kleinklassen	617	13	8	14	37	66,1	61,5	50,0	50,0	64,6
Nach Schultyp										
Primar	4033	666	486	179	166	15,8	6,3	4,7	5,0	13,2
Allgemein	3717	661	483	172	146	12,0	6,1	4,6	4,1	10,2
Rektorat Kleinklassen	316	5	3	7	20	61,4	40,0	33,3	28,6	58,7
Sekundar	981	43	1	13	54	50,5	41,9	–	69,2	50,8
Allgemein	803	42	1	9	42	46,0	40,5	–	55,6	46,3
Förderklassen	13	–	–	1	1	30,8	–	–	100,0	40,0
Rektorat Kleinklassen	165	1	–	3	11	73,9	100,0	–	100,0	74,4
Real	1 563	216	65	65	60	42,0	42,1	40,0	30,8	41,6
Allgemein	1 360	192	45	50	45	42,4	43,2	42,2	32,0	42,4
Musikklassen	100	19	14	12	7	20,0	26,3	28,6	25,0	21,7
Überleitungs-klasse St. 8	16	–	1	–	2	18,8	–	–	–	15,8
Rektorat Kleinklassen	87	5	5	3	6	65,5	60,0	60,0	33,3	63,2
Progymnasium	544	246	240	15	5	21,1	14,6	12,5	20,0	17,6
Gymnasium	1 368	799	623	65	26	43,9	41,6	32,7	49,2	41,0
Matur A	18	23	48	1	–	16,7	4,3	6,3	100,0	8,9
Matur B	442	322	308	24	8	33,9	28,9	20,5	37,5	29,0
Matur C	268	155	100	4	5	42,2	49,7	46,0	75,0	45,1
Matur D	530	223	132	25	10	48,7	47,1	47,0	44,0	47,8
Matur E	110	76	35	11	3	70,0	73,7	85,7	72,7	74,0
DMS 2	136	16	8	1	6	56,6	81,3	62,5	–	59,3
Handels-Fach	92	14	3	8	3	67,4	50,0	33,3	50,0	63,3
Handels-Verkehr	45	27	5	5	2	73,3	81,5	80,0	80,0	77,4
DMS 4	238	93	39	12	6	48,3	60,2	74,4	50,0	53,9
Handels-Diplom	134	46	8	8	5	56,7	60,9	87,5	75,0	59,7
9./10. Schuljahr	518	34	5	19	26	46,9	50,0	40,0	47,4	46,5
Sekundar/BFS	335	15	1	11	24	48,1	40,0	100,0	54,5	47,2
Real	134	17	4	7	2	35,1	52,9	25,0	28,6	36,6
Rektorat Kleinklassen	49	2	–	1	–	71,4	100,0	–	100,0	73,1
Übergangsklassen Primar	62	20	13	6	6	3,2	10,0	–	33,3	5,6
Überleitungs-klasse Real St. 9	9	3	–	–	1	33,3	33,3	–	–	30,8
Fremdsprachklassen	434	7	1	5	8	.	.	.	.	.
Zusammen	10157	2 230	1 497	401	374	32,1	29,9	22,1	26,3	30,5

Schüler in öffentlichen Schulen nach Verhältnis von Stufe zu Alter, Schultyp und Stufe 1990

Schultyp, Stufe	Schüler mit folgendem Verhältnis zur altersentsprechenden Stufe							Alle Schüler	Überalterung pro Schüler in Jahren ¹		
	Zu jung	Normal	Um 1 Jahr älter	Um 2 Jahre älter	Um 3 Jahre älter	Um 4 Jahre älter ²	Ohne Stufe		Kna-ben	Mäd-chen	Zu-sam-men
Nach Schultyp											
Primar	119	4679	704	28	–	–	.	5530	0,16	0,11	0,14
Allgemein	119	4534	513	13	–	–	.	5179	0,12	0,09	0,10
Rektorat Kleinklassen	–	145	191	15	–	–	.	351	0,63	0,63	0,63
Sekundar	1	536	496	53	6	–	.	1092	0,58	0,55	0,57
Allgemein	1	481	372	38	5	–	.	897	0,54	0,49	0,52
Förderklassen	–	9	4	2	–	–	.	15	0,60	0,50	0,53
Rektorat Kleinklassen	–	46	120	13	1	–	.	180	0,80	0,86	0,83
Real	3	1146	716	101	3	–	.	1969	0,53	0,41	0,47
Allgemein	3	972	624	90	3	–	.	1692	0,52	0,43	0,48
Musikklassen	–	119	30	3	–	–	.	152	0,30	0,20	0,24
Überleitungsklasse St. 8	–	16	2	1	–	–	.	19	0,44	–	0,21
Rektorat Kleinklassen	–	39	60	7	–	–	.	106	0,71	0,66	0,70
Progymnasium	33	832	179	6	–	–	.	1050	0,23	0,14	0,18
Gymnasium	75	1624	951	217	12	2	.	2881	0,55	0,44	0,50
Matur A	8	74	8	–	–	–	.	90	0,07	0,12	0,09
Matur B	43	741	282	36	2	–	.	1104	0,38	0,28	0,33
Matur C	11	281	191	46	2	1	.	532	0,58	0,40	0,55
Matur D	11	469	348	87	4	1	.	920	0,66	0,55	0,58
Matur E	2	59	122	48	4	–	.	235	0,99	0,95	0,98
DMS 2	–	68	80	17	2	–	.	167	0,71	0,72	0,72
Handels-Fach	1	43	55	21	–	–	.	120	0,81	0,81	0,81
Handels-Verkehr	–	19	47	18	–	–	.	84	0,95	1,02	0,99
DMS 4	2	177	176	33	–	–	.	388	1,09	0,55	0,62
Handels-Diplom	1	80	90	30	–	–	.	201	0,87	0,64	0,75
9./10. Schuljahr	3	319	233	41	6	–	.	602	0,56	0,54	0,55
Sekundar/BFS	2	202	151	27	4	–	.	386	0,54	0,58	0,56
Real	1	103	54	6	–	–	.	164	0,41	0,39	0,40
Rektorat Kleinklassen	–	14	28	8	2	–	.	52	0,98	0,83	0,96
Übergangsklassen Primar	2	99	6	–	–	–	.	107	0,10	–	0,06
Überleitungsklasse Real St. 9	–	9	4	–	–	–	.	13	0,33	0,25	0,31
Fremdsprachklassen	.	.	.	.	.	.	455	455	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	455	14659	.	.	.
Nach Stufe (nur Schüler mit bestimmbarer Stufe)											
Stufe 1	21	1234	158	7	–	–	.	1420	0,12	0,12	0,12
Stufe 2	40	1287	176	12	–	–	.	1515	0,17	0,09	0,13
Stufe 3	31	1074	215	6	–	–	.	1326	0,19	0,15	0,17
Stufe 4	27	1084	155	3	–	–	.	1269	0,16	0,09	0,13
Stufe 5	27	980	351	20	–	–	.	1378	0,32	0,24	0,28
Stufe 6	10	776	381	32	3	–	.	1202	0,41	0,34	0,38
Stufe 7	5	747	413	64	5	1	.	1235	0,50	0,40	0,45
Stufe 8	19	715	471	70	1	–	.	1276	0,54	0,41	0,48
Stufe 9	12	719	565	125	7	–	.	1428	0,62	0,55	0,59
Stufe 10	9	431	348	96	3	–	.	887	0,67	0,58	0,62
Stufe 11	19	283	248	57	5	1	.	613	0,72	0,55	0,62
Stufe 12	20	301	256	73	5	–	.	655	0,74	0,56	0,64
Zusammen	240	9631	3737	565	29	2	.	14204	0,38	0,32	0,35

¹ Bezogen auf die Schüleranzahl ohne die stufenlosen Schüler, d. h. ohne die Schüler in Fremdsprachklassen. ² Einschliesslich Ältere.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Verhältnis von Stufe zu Alter, ausgewähltem Schultyp und Stufe 1990

Schultyp und Stufe (Auswahl)		Schüler mit folgendem Verhältnis zur altersentsprechenden Stufe						Alle Schüler	Überalterung pro Schüler in Jahren ¹		
		Zu jung	Normal	Um 1 Jahr älter	Um 2 Jahre älter	Um 3 Jahre älter	Um 4 Jahre älter ²		Kna-ben	Mäd-chen	Zu-sammen
Primar Normalkl. ³	1	21	1 154	76	1	–	–	1 252	0,05	0,08	0,06
	2	40	1 269	153	7	–	–	1 469	0,14	0,08	0,11
	3	31	1 049	170	2	–	–	1 252	0,15	0,13	0,14
	4	27	1 062	114	3	–	–	1 206	0,13	0,07	0,10
Primar Überg'kl.	5	2	99	6	–	–	–	107	0,10	–	0,06
Sekundar ⁴	5	–	122	76	6	–	–	204	0,46	0,39	0,43
	6	1	115	74	7	1	–	198	0,45	0,47	0,46
	7	–	119	107	15	4	–	245	0,64	0,57	0,61
	8	–	134	119	12	–	–	265	0,58	0,49	0,54
Real ⁵	5	1	314	144	10	–	–	469	0,39	0,31	0,35
	6	1	275	173	15	1	–	465	0,45	0,43	0,44
	7	–	263	154	30	1	–	448	0,59	0,38	0,48
	8	1	239	183	38	1	–	462	0,64	0,49	0,57
Real Überleit'kl.	8	–	16	2	1	–	–	19	0,44	–	0,21
	9	–	9	4	–	–	–	13	0,33	0,25	0,31
Progymnasium L ⁶	5	6	36	6	–	–	–	48	0,21	0,07	0,13
	6	1	42	4	–	–	–	47	0,16	–	0,09
	7	1	46	9	–	–	–	56	0,13	0,20	0,16
Progymnasium F ⁷	5	18	384	72	2	–	–	476	0,20	0,11	0,16
	6	7	324	88	4	–	–	423	0,29	0,17	0,23
Matur A8, B8 ⁸	8	4	52	7	–	–	–	63	0,20	0,03	0,11
	9	4	40	7	–	–	–	51	0,08	0,19	0,14
	10	1	28	9	1	–	–	39	0,33	0,20	0,28
	11	6	37	6	–	–	–	49	0,19	0,04	0,12
	12	5	39	9	2	–	–	55	0,20	0,30	0,24
Mat. A6, B6, C, D ⁹	7	4	301	99	12	–	1	417	0,30	0,31	0,30
	8	14	252	113	14	–	–	393	0,41	0,30	0,36
	9	5	238	124	24	–	–	391	0,49	0,39	0,44
	10	6	215	154	40	2	–	417	0,60	0,55	0,58
	11	9	174	146	31	2	1	363	0,71	0,51	0,60
	12	15	189	155	45	4	–	408	0,73	0,54	0,63
Matur E	9	–	25	31	13	–	–	69	0,98	0,52	0,83
	10	–	12	38	19	–	–	69	1,07	1,14	1,10
	11	2	11	25	9	3	–	50	1,00	1,17	1,04
	12	–	11	28	7	1	–	47	0,90	1,06	0,96
DMS 2	9	–	42	54	15	1	–	112	0,71	0,79	0,78
	10	–	26	26	2	1	–	55	0,71	0,53	0,60
Handels-Fach	9	1	26	42	15	–	–	84	0,87	0,84	0,86
	10	–	17	13	6	–	–	36	0,65	0,75	0,69
Handels-Verkehr	9	–	6	27	11	–	–	44	1,17	1,05	1,11
	10	–	13	20	7	–	–	40	0,68	1,00	0,85
DMS 4	9	–	35	43	5	–	–	83	1,00	0,56	0,64
	10	–	58	44	6	–	–	108	0,89	0,44	0,52
	11	2	39	50	14	–	–	105	1,15	0,68	0,74
	12	–	45	39	8	–	–	92	1,56	0,49	0,60
Handels-Diplom	9	–	21	23	5	–	–	49	0,85	0,45	0,67
	10	1	20	21	11	–	–	53	0,87	0,77	0,81
	11	–	22	21	3	–	–	46	0,62	0,56	0,59
	12	–	17	25	11	–	–	53	1,13	0,70	0,89
Berufswahlklasse	9	1	141	103	17	–	–	262	0,53	0,51	0,52
10. Schuljahr Sek.	10	1	42	23	4	–	–	70	0,53	0,37	0,44
9. Schuljahr BFS	9	–	19	25	6	4	–	54	1,00	0,91	0,91
9. Schuljahr Real	9	1	103	54	6	–	–	164	0,41	0,39	0,40

¹ Bezogen auf alle Schüler, einschliesslich Schüler auf normaler oder höherer Stufe. ² Einschliesslich Ältere. ³ Mit und ohne Abteilungsunterricht. ⁴ Einschliesslich Förderklasse. ⁵ Ohne Überleitungsklasse. ⁶ Mit Latein. ⁷ Mit Französisch. ⁸ Anschluss an Progymnasium L. ⁹ Anschluss an Progymnasium F.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Geschlecht, Stufenrückstand, Elternwohntort und Schultyp 1990

Schultyp	Alle Schüler	Knaben		Mädchen	Retardierte		Elternwohntort Basel-Stadt			
		Ab-solut	In % ¹		Ab-solut	In % ²	Ab-solut	In % ¹	davon Retardierte	In % ³
Primar (ohne KKL)	5 179	2 577	49,8	2 602	526	10,2	5 159	99,6	523	10,1
Mit Abt'unterricht	4 771	2 367	49,6	2 404	482	10,1	4 752	99,6	480	10,1
Ohne Abt'unterricht	331	168	50,8	163	40	12,1	330	99,7	39	11,8
Tagesschule	77	42	54,5	35	4	5,2	77	100,0	4	5,2
Sekundar (ohne KKL)	912	490	53,7	422	421	46,2	911	99,9	420	46,1
Allgemein	864	463	53,6	401	400	46,3	863	99,9	399	46,2
Tagesschule	33	22	66,7	11	15	45,5	33	100,0	15	45,5
Förderklassen	15	5	33,3	10	6	40,0	15	100,0	6	40,0
Real (ohne KKL)	1 863	966	51,9	897	753	40,4	1 857	99,7	751	40,4
Allgemein	1 692	901	53,3	791	717	42,4	1 687	99,7	715	42,4
Musikklassen	152	56	36,8	96	33	21,7	151	99,3	33	21,9
Überleitungskl. St. 8	19	9	47,4	10	3	15,8	19	100,0	3	15,8
Progymnasium	1 050	513	48,9	537	185	17,6	1 024	97,5	181	17,7
Latein	151	75	49,7	76	19	12,6	149	98,7	18	12,1
Französisch	899	438	48,7	461	166	18,5	875	97,3	163	18,6
Gymnasium	2 881	1 455	50,5	1 426	1 182	41,0	2 411	83,7	813	33,7
A 8	82	52	63,4	30	8	9,8	78	95,1	5	6,4
A 6	8	4	50,0	4	–	–	8	100,0	–	–
B 8	175	88	50,3	87	33	18,9	174	99,4	32	18,4
B 6	929	430	46,3	499	287	30,9	809	87,1	214	26,5
C	532	436	82,0	96	240	45,1	416	78,2	147	35,3
D	920	291	31,6	629	440	47,8	776	84,3	322	41,5
E	235	154	65,5	81	174	74,0	150	63,8	93	62,0
DMS 2	167	42	25,1	125	99	59,3	137	82,0	78	56,9
Handels-Fach	120	67	55,8	53	76	63,3	113	94,2	69	61,1
Handels-Verkehr	84	42	50,0	42	65	77,4	40	47,6	21	52,5
DMS 4	388	55	14,2	333	209	53,9	275	70,9	122	44,4
Handels-Diplom	201	94	46,8	107	120	59,7	160	79,6	83	51,9
Berufswahl Sekundar	262	137	52,3	125	120	45,8	239	91,2	110	46,0
10. Schuljahr Sekundar	70	32	45,7	38	27	38,6	41	58,6	19	46,3
9. Schuljahr Real	164	94	57,3	70	60	36,6	163	99,4	60	36,8
9. Schuljahr BFS	54	1	1,9	53	35	64,8	52	96,3	33	63,5
Allgemein	26	–	–	26	18	69,2	26	100,0	18	69,2
Französisch	28	1	3,6	27	17	60,7	26	92,9	15	57,7
Übergangskl. Primar	107	62	57,9	45	6	5,6	107	100,0	6	5,6
Überleitungskl. Real St. 9	13	9	69,2	4	4	30,8	13	100,0	4	30,8
Fremdsprachklassen	455	253	55,6	202	.	.	455	100,0	.	.
Rekt. Kleinklassen St. 1–8	637	406	63,7	231	407	63,9	621	97,5	395	63,6
Primar	351	235	67,0	116	206	58,7	345	98,3	203	58,8
Sekundar	180	94	52,2	86	134	74,4	177	98,3	131	74,0
Real	106	77	72,6	29	67	63,2	99	93,4	61	61,6
9. Schuljahr KKL	52	46	88,5	6	38	73,1	48	92,3	35	72,9
Zusammen	14 659	7 341	50,1	7 318	4 333	30,5	13 826	94,3	3 723	27,8

¹ In Prozent aller Schüler. ² In Prozent aller Schüler mit bestimmbarer Stufe. ³ In Prozent aller Schüler mit bestimmbarer Stufe und Basel-Stadt als Elternwohntort.

Schüler in öffentlichen Schulen nach altersentsprechender und tatsächlicher Stufe 1990

Tatsächliche Stufe	Altersentsprechende Stufe														Alle Altersstufen
	0 ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13 ²	
Schüler in Klassen mit bestimmbarer Stufe															
1 ³	21	1 234	158	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 420
2	–	40	1 287	176	12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 515
3	–	–	31	1 074	215	6	–	–	–	–	–	–	–	–	1 326
4	–	–	–	27	1 084	155	3	–	–	–	–	–	–	–	1 269
5	–	–	–	–	27	980	351	20	–	–	–	–	–	–	1 378
6	–	–	–	–	–	10	776	381	32	3	–	–	–	–	1 202
7	–	–	–	–	–	–	5	747	413	64	5	1	–	–	1 235
8	–	–	–	–	–	–	–	19	715	471	70	1	–	–	1 276
9	–	–	–	–	–	–	–	1	11	719	565	125	7	–	1 428
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9	431	348	96	3	887
11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	18	283	248	63	613
12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	20	301	334	655
Zusam.	21	1 274	1 476	1 284	1 338	1 151	1 135	1 168	1 171	1 267	1 089	778	652	400	14 204
Retard.	–	–	158	183	227	161	354	401	445	538	640	475	351	400	4 333
Ret. in %	–	–	10,7	14,3	17,0	14,0	31,2	34,3	38,0	42,5	58,8	61,1	53,8	100,0	30,5

Alle Schüler

Ohne	–	14	42	52	75	53	57	38	41	48	30	5	–	–	455
1–4	21	1 274	1 476	1 284	1 311	1 161	3	–	–	–	–	–	–	–	5 530
Überg' kl.	–	–	–	–	2	99	6	–	–	–	–	–	–	–	107
5–8	–	–	–	–	25	891	1 126	1 167	1 160	538	75	2	–	–	4 984
9./10. J. ⁴	–	–	–	–	–	–	–	1	1	278	252	60	10	–	602
9–12	–	–	–	–	–	–	–	–	10	451	762	716	642	400	2 981
Zusam.	21	1 288	1 518	1 336	1 413	1 204	1 192	1 206	1 212	1 315	1 119	783	652	400	14 659

Kursive Zahlen bedeuten retardierte Schüler. ¹ Noch nicht schulpflichtig. ² Einschliesslich Ältere. ³ Einschliesslich alle Schüler in Einführungsklassen. ⁴ Berufswahlklassen Sekundar, 10. Schuljahr Sekundar, 9. Schuljahr Real (ohne Überleitungsklassen), 9. Schuljahr BFS, Werkjahr KKL, 9. Realschuljahr KKL.

Diplomierungen am Kantonalen Lehrerseminar seit 1980

Diplomierung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Oberlehrer												
Direkter Studiengang												
Phil. I	26	20	23	27	30	31	16	20	20	19	27	18
Phil. II	17	11	16	13	11	11	7	9	9	1	5	7
Vorher Mittellehrer												
Phil. I	1	3	1	1	1	3	2	–	1	–	–	–
Phil. II	–	1	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–
Mittellehrer												
Phil. I	21	19	13	24	28	21	21	17	18	18	8	17
Phil. II	8	12	13	7	20	8	11	11	11	7	6	11
Handelslehrer	4	5	4	2	1	3	2	1	–	4	7	3
Zeichenlehrer	13	11	13	13	14	13	14	14	11	10	11	12
Gesanglehrer	2	2	2	–	2	3	1	4	2	2	1	4
Primarlehrer	16	13	32	16	30	15	15	15	16	22	30	27
Kindergärtnerin	14	16	13	15	15	16	15	16	15	22	23	16
Textilarbeitslehrerin ¹	–	12	14	11	14	15	13	15	12	15	10	10
Hauswirtschaftslehrerin	10	–	11	–	9	–	7	–	7	–	9	–
Zusammen	132	125	155	129	175	140	125	122	122	120	137	125

¹ Fachlehrerin für Textilarbeit und Werken.

Dozenten und Studenten an der Ingenieurschule beider Basel in Muttenz seit 1978/79¹

Wintersemester	Dozenten		Studenten nach Abteilung								Studenten nach Elternwohntort				Alle Studenten
	Hauptamtlich	Weitere	Architektur	Bauingenieurwesen	Chemie	Elektrotechnik	Maschinenbau	Vermessung	Energetik ²	Informatik ²	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	
1978/79	40	42	58	41	61	113	147	65	.	.	114	194	174	3	485
1979/80	39	44	56	38	61	124	133	65	.	.	111	183	180	3	477
1980/81	41	43	47	36	65	125	132	63	.	.	111	197	158	2	468
1981/82	41	43	40	27	67	118	133	55	.	.	99	188	148	5	440
1982/83	41	40	44	19	59	117	128	50	22	.	97	192	143	7	439
1983/84	41	45	52	17	63	130	141	50	19	.	112	192	161	7	472
1984/85	41	56	48	18	64	133	146	52	22	.	106	201	171	5	483
1985/86	39	77	48	27	64	127	147	51	20	18	124	209	164	5	502
1986/87	42	75	51	31	59	141	139	58	18	20	103	205	202	7	517
1987/88	42	68	52	33	63	147	137	54	21	16	100	222	192	9	523
1988/89	44	75	50	40	63	143	124	50	18	35	94	207	216	6	523
1989/90	48	75	50	44	65	154	122	52	16	34	108	206	212	11	537
1990/91	49	78	55	46	62	152	136	61	18	29	106	215	224	14	559

¹ Anfangsbestand. ² Nachdiplomstudium.

Lehrer an öffentlichen Schulen 1989 und 1990¹

Schule	1989					1990				
	Mit Vollpensum	Mit Teilpensum ²	Zusammen	davon weibl. Lehrkräfte	Zu Vollpens. aufger. Stellen	Mit Vollpensum	Mit Teilpensum ²	Zusammen	davon weibl. Lehrkräfte	Zu Vollpens. aufger. Stellen
Kindergärten	137	81	218	211	179,6	126	128	254	246	188,2
Primar Grossbasel-Ost (PSO)	55	56	111	86	82,5	56	59	115	90	83,0
Primar Grossbasel-West (PSW)	83	46	129	99	101,7	87	49	136	111	106,5
Primar Kleinbasel (PSK)	74	54	128	85	103,9	81	62	143	100	113,0
Schulen Riehen, Bettingen (LS)	47	38	85	51	66,8	47	42	89	53	70,8
Rektorat Kleinklassen (KKL)	59	177	236	169	145,0	61	178	239	169	144,4
Sekundarschule Grossbasel (SGB)	49	49	98	40	72,3	52	60	112	49	79,4
Sekundarschule Kleinbasel (SKB)	53	79	132	68	95,9	58	86	144	74	104,0
Realschule Basel (RSB)	85	88	173	59	137,3	88	89	177	67	139,4
Heimschulen (SDS)	7	3	10	5	8,6	5	6	11	6	7,9
Humanistisches Gymnasium (HG)	23	22	45	9	30,8	22	21	43	10	30,2
Realgymnasium (RG)	33	28	61	12	45,2	34	23	57	11	45,6
Math.-Naturw. Gymnasium (MNG)	33	39	72	17	51,3	31	32	63	18	47,2
Gymnasium Bäumlihof (GB)	60	69	129	44	95,9	64	73	137	51	99,3
Gymnasium am Kohlenberg (GK)	32	48	80	41	56,8	29	59	88	46	56,3
Holbein-Gymnasium (HOG)	24	49	73	29	51,2	27	47	74	32	51,3
Diplommittelschule (DMS)	40	56	96	46	67,6	39	49	88	42	64,2
Kantonale Handelsschule (KHS)	43	37	80	21	64,3	43	36	79	22	61,7
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	88	314	402	72	214,3	83	347	430	77	219,1
Berufs- und Frauenfachschule (BFS)	25	105	130	92	69,2	24	103	127	90	67,1
Kantonales Lehrerseminar (KLS)	12	35	47	14	24,1	11	42	53	19	23,6
Zusammen	1062	1473	2535	1270	1764,3	1068	1591	2659	1383	1802,2

¹ Am Jahresende dem Erziehungsdepartement unterstellte Lehrer; ohne freie Vikare, Fachinspektoren und Assistenten für den naturwissenschaftlichen Unterricht. ² Einschliesslich Vikare mit festen Pensen.

Dozenten und Vorlesungen an der Universität Basel seit 1985/86

Wintersemester	Dozenten ¹						Gehaltene Vorlesungen nach Fakultät ²					
	Ordentliche Professoren ³	Ausserordentliche Professoren	Privatdozenten	Gastdozenten	Lektoren	Dozenten am zahnärztlichen Institut ⁴	Theologische	Juristische	Medizinische	Philosophische I	Philosophische II	Zusammen ⁵
1985/86	127	177	253	25	104	6	44	45	291	476	338	1 194
1986/87	128	184	257	33	121	*	49	55	289	480	358	1 231
1987/88	124	193	249	50	147	*	46	55	292	513	353	1 259
1988/89	137	224	255	63	163	*	51	57	300	523	372	1 313
1989/90	133	218	276	90	186	*	55	63	308	509	372	1 316
1990/91	133	234	258 ⁶	88	196	*	49	57	318	545	397	1 375

¹ Stand am Jahresende. Einschliesslich emeritierte Dozenten, die gelesen haben. ² Ohne Doppelzählungen. ³ Lehrstuhlinhaber und persönliche Ordinariate. ⁴ Seit 1986/87 in die Dozentenkategorien aufgeteilt. ⁵ Seit 1988/89 einschliesslich Vorlesungen des transdisziplinären Lehrangebots. ⁶ Einschliesslich 7 Ehrendozenten.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 1985/86

Wintersemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin ¹	Philosophie I		Philosophie II ²	Lehrerbildung ¹		Alle Immatrikulierten	Hörer
				Sozialwissenschaft	Sprache, Geschichte ²		Phil. I	Phil. II		
Schweizer und Schweizerinnen										
1985/86	142	857	1 239	655	1 085	1 297	401	108	5 784	*
1986/87	139	831	1 396	708	1 145	1 286	287	83	5 875	*
1987/88	139	810	1 400	724	1 157	1 335	245	66	5 876	*
1988/89	141	792	1 289	763	1 162	1 345	202	73	5 767	*
1989/90	129	807	1 281	784	1 173	1 346	188	67	5 775	*
1990/91	120	861	1 260	781	1 199	1 314	154	60	5 749	*
Ausländer und Ausländerinnen										
1985/86	83	42	96	84	181	235	33	5	759	*
1986/87	84	50	110	88	201	244	23	1	801	*
1987/88	73	41	119	96	201	287	19	1	837	*
1988/89	79	47	118	109	216	329	18	2	918	*
1989/90	78	48	100	123	238	388	11	1	987	*
1990/91	73	48	84	152	246	441	11	4	1 059	*
Studenten										
1985/86	154	597	871	619	570	1 075	212	85	4 183	197
1986/87	156	600	982	671	615	1 078	146	62	4 310	209
1987/88	159	564	979	684	614	1 105	133	47	4 285	263
1988/89	159	537	887	704	618	1 133	112	50	4 200	220
1989/90	135	528	856	713	621	1 157	98	39	4 147	271
1990/91	125	539	825	706	616	1 164	80	39	4 094	281
Studentinnen										
1985/86	71	302	464	120	696	457	222	28	2 360	279
1986/87	67	281	524	125	731	452	164	22	2 366	264
1987/88	53	287	540	136	744	517	131	20	2 428	320
1988/89	61	302	520	168	760	541	108	25	2 485	320
1989/90	72	327	525	194	790	577	101	29	2 615	297
1990/91	68	370	519	227	829	591	85	25	2 714	292
Alle Studierenden										
1985/86	225	899	1 335	739	1 266	1 532	434	113	6 543	476
1986/87	223	881	1 506	796	1 346	1 530	310	84	6 676	473
1987/88	212	851	1 519	820	1 358	1 622	264	67	6 713	583
1988/89	220	839	1 407	872	1 378	1 674	220	75	6 685	540
1989/90	207	855	1 381	907	1 411	1 734	199	68	6 762	568
1990/91	193	909	1 344	933	1 445	1 755	165	64	6 808	573

¹ Seit 1986/87 mehr Mediziner und weniger Lehrer (siehe Basler Zahlenspiegel 4/1987, Seite 3). ² Ohne Lehramtskandidaten.

Studierende an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 1990/91 und 1991

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	1990/91	1991	1990/91	1991		1990/91	1991	1990/91	1991
Basel-Stadt	1 083	1 007	719	689	Deutschland	390	387	229	228
Zürich	171	161	142	134	Finnland	–	–	6	6
Bern	358	332	235	227	Frankreich	6	7	12	9
Luzern	171	163	112	110	Griechenland	6	6	4	4
Uri	16	14	8	9	Grossbritannien	12	12	8	6
Schwyz	26	27	17	16	Italien	75	67	37	36
Obwalden	15	15	7	5	Jugoslawien	3	5	6	6
Nidwalden	11	12	5	3	Liechtenstein	17	15	7	7
Glarus	28	26	17	18	Niederlande	11	9	11	10
Zug	12	12	10	10	Österreich	23	24	10	11
Freiburg	27	24	22	21	Polen	4	5	8	8
Solothurn	224	215	134	129	Spanien	18	18	13	12
Basel-Landschaft	474	439	291	274	Tschechoslowakei	7	7	3	3
Schaffhausen	29	27	22	18	Türkei	3	3	2	4
Appenzell A. Rh.	21	18	17	17	Ungarn	2	2	3	2
Appenzell I. Rh.	14	11	7	4	Übr. Skandinavien	4	4	6	6
St. Gallen	144	132	93	86	Übriges Europa	9	8	6	4
Graubünden	75	69	57	48					
Aargau	264	241	197	184	Nordamerika	7	6	12	11
Thurgau	60	57	42	40	Lateinamerika	7	8	7	5
Tessin	81	72	74	66	Nordafrika	6	6	1	1
Waadt	29	25	14	13	Übriges Afrika	5	4	–	1
Wallis	48	44	23	22	Naher Osten	4	4	–	–
Neuenburg	20	17	16	12	Übriges Asien	32	31	17	21
Genf	14	12	5	6	Australien	–	–	–	–
Jura	28	25	20	18	Staatenlos	–	–	–	–
Schweiz	3 443	3 197	2 306	2 179	Ausland	651	638	408	401

Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 1990/91 und 1991

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	1990/91	1991	1990/91	1991		1990/91	1991	1990/91	1991
Basel-Stadt	170	34	139	21	Deutschland	98	35	54	24
Zürich	31	6	33	2	Finnland	–	–	–	–
Bern	54	14	55	8	Frankreich	2	1	6	–
Luzern	27	7	31	2	Griechenland	2	–	–	–
Uri	4	1	1	1	Grossbritannien	–	–	–	–
Schwyz	5	–	1	–	Italien	9	1	10	1
Obwalden	3	–	2	–	Jugoslawien	1	2	3	1
Nidwalden	2	2	2	–	Liechtenstein	1	–	1	–
Glarus	4	–	1	1	Niederlande	3	1	2	–
Zug	–	–	–	1	Österreich	1	2	–	1
Freiburg	3	–	4	1	Polen	1	2	4	–
Solothurn	35	8	23	7	Spanien	2	–	4	1
Basel-Landschaft	69	11	55	10	Tschechoslowakei	3	–	1	–
Schaffhausen	12	1	6	–	Türkei	1	–	–	2
Appenzell A. Rh.	–	2	3	2	Ungarn	–	–	1	–
Appenzell I. Rh.	2	–	1	–	Übr. Skandinavien	1	–	2	–
St. Gallen	37	6	15	5	Übriges Europa	1	–	1	–
Graubünden	23	3	8	1					
Aargau	52	12	32	10	Nordamerika	3	1	3	1
Thurgau	15	5	11	2	Lateinamerika	2	1	1	–
Tessin	15	2	9	2	Nordafrika	1	–	–	–
Waadt	11	1	3	1	Übriges Afrika	–	–	–	1
Wallis	11	1	2	2	Naher Osten	2	–	–	–
Neuenburg	3	–	3	–	Übriges Asien	9	3	3	3
Genf	3	–	1	1	Australien	–	–	–	–
Jura	9	–	2	–	Staatenlos	–	–	–	–
Schweiz	600	116	443	80	Ausland	143	49	96	35

Studierende an der Universität Basel nach Fakultät und Wohnort der Eltern 1990/91 und 1991

Wohnort der Eltern	Schweizer						Ausländer						Total
	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	
Wintersemester 1990/91													
Basel-Stadt	24	322	285	647	222	375	2	11	25	73	31	32	1796
Zürich	10	15	20	38	6	24	–	1	1	2	–	1	112
Bern	3	33	31	62	15	40	1	–	2	6	1	2	180
Luzern	4	22	48	47	6	32	–	–	–	3	1	–	156
Uri	–	1	5	1	1	2	–	–	1	–	–	–	10
Schwyz	–	3	6	4	2	3	–	–	–	–	–	–	16
Unterwalden	–	6	4	5	1	7	–	–	–	1	–	–	23
Glarus	2	–	6	2	1	3	–	–	–	–	–	–	13
Zug	–	3	5	11	3	3	–	–	–	1	–	–	23
Freiburg	1	–	1	4	–	4	–	–	–	–	–	–	10
Solothurn	3	36	99	141	48	94	–	2	4	9	4	7	395
Basel-Landschaft	29	298	424	828	387	506	1	8	20	54	24	44	2212
Schaffhausen	2	–	5	10	1	4	–	1	–	2	–	–	24
Appenzell	1	2	2	4	–	5	–	1	–	1	–	–	16
St. Gallen	10	11	43	23	6	19	–	–	2	1	–	1	110
Graubünden	3	4	23	10	2	17	–	1	–	1	–	–	59
Aargau	11	46	94	129	45	100	1	2	1	7	2	4	395
Thurgau	4	3	16	11	3	10	–	–	1	–	–	–	45
Tessin	–	28	52	25	4	41	–	–	2	1	–	1	150
Waadt	–	–	4	2	2	2	–	–	–	–	–	–	8
Wallis	–	1	10	10	–	10	–	–	1	1	1	–	33
Neuenburg	–	–	4	2	–	5	–	–	–	1	–	–	12
Genf	–	1	–	3	–	5	–	–	–	–	–	–	9
Jura	1	2	14	6	2	11	–	–	–	1	1	–	35
Ausland	6	15	49	67	19	41	65	19	23	226	85	347	858
Unbekannt	6	9	10	42	5	11	3	2	1	18	2	6	108
Zusammen	120	861	1260	2134	781	1374	73	48	84	409	152	445	6808
Sommersemester 1991													
Basel-Stadt	21	303	261	608	206	348	2	9	23	70	30	27	1672
Zürich	10	14	16	39	7	25	–	1	1	3	–	–	109
Bern	2	30	33	56	14	37	1	–	2	5	–	2	168
Luzern	4	19	44	46	6	33	–	–	–	3	1	–	149
Uri	–	1	6	1	1	2	–	–	1	–	–	–	11
Schwyz	–	3	6	4	2	3	–	–	–	–	–	–	16
Unterwalden	–	4	4	7	1	7	–	–	–	1	–	–	23
Glarus	2	–	4	2	1	2	–	–	–	–	–	–	10
Zug	–	3	4	8	3	3	–	–	–	1	–	–	19
Freiburg	1	–	1	4	–	4	–	–	–	–	–	–	10
Solothurn	4	31	92	137	45	87	–	1	5	10	4	7	374
Basel-Landschaft	24	279	384	775	351	480	1	9	20	49	22	41	2062
Schaffhausen	2	–	5	10	–	4	–	1	–	1	–	–	23
Appenzell	–	2	1	4	–	5	–	–	–	1	–	–	13
St. Gallen	7	8	40	25	8	20	–	–	2	1	–	1	104
Graubünden	4	4	18	12	2	17	–	1	–	1	–	–	57
Aargau	12	35	79	129	45	95	1	2	1	7	2	4	365
Thurgau	3	3	16	11	3	9	–	–	1	–	–	–	43
Tessin	–	27	43	25	4	35	–	–	2	1	–	1	134
Waadt	–	–	3	2	2	2	–	–	–	–	–	–	7
Wallis	–	1	9	9	–	9	–	–	1	1	1	–	30
Neuenburg	–	–	3	1	–	4	–	–	–	1	–	–	9
Genf	–	–	–	3	–	4	–	–	1	–	–	–	8
Jura	1	1	12	9	2	11	–	–	–	1	1	–	35
Ausland	6	19	45	71	19	35	58	20	19	236	93	349	858
Unbekannt	5	10	10	43	5	10	4	1	–	17	2	6	106
Zusammen	108	797	1139	2041	727	1291	67	45	79	410	156	438	6415

Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Fakultät und Wohnort der Eltern 1990/91 und 1991

Wohnort der Eltern	Schweizer						Ausländer						Total
	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	
Wintersemester 1990/91													
Basel-Stadt	4	47	54	104	37	64	2	2	6	15	5	9	307
Zürich	1	2	9	6	1	4	–	–	–	–	–	–	22
Bern	–	10	9	15	4	7	–	–	1	1	–	–	43
Luzern	1	7	16	8	–	5	–	–	–	–	–	–	37
Uri	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Schwyz	–	1	3	1	–	1	–	–	–	–	–	–	6
Unterwalden	–	3	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	5
Glarus	1	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	3
Zug	–	–	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–	3
Freiburg	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Solothurn	–	4	18	23	8	22	–	–	–	–	–	3	70
Basel-Landschaft	6	52	69	136	61	84	–	3	8	8	4	6	372
Schaffhausen	–	–	2	5	1	3	–	–	–	1	–	–	11
Appenzell	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
St. Gallen	3	2	6	7	2	4	–	–	–	–	–	–	22
Graubünden	–	1	6	–	–	6	–	–	–	–	–	–	13
Aargau	1	6	28	21	8	23	–	1	1	–	–	1	82
Thurgau	3	1	2	3	1	1	–	–	–	–	–	–	10
Tessin	–	6	9	2	–	7	–	–	–	–	–	1	25
Waadt	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Wallis	–	–	4	1	–	2	–	–	–	1	1	–	8
Neuenburg	–	–	–	1	–	3	–	–	–	–	–	–	4
Genf	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	2
Jura	–	–	5	1	–	3	–	–	–	–	–	–	9
Ausland	5	–	20	9	4	7	18	3	2	62	27	76	202
Unbekannt	1	–	4	5	2	2	2	–	1	4	1	1	20
Zusammen	26	142	271	351	129	253	22	9	19	92	38	97	1 282
Sommersemester 1991													
Basel-Stadt	1	11	4	31	5	4	–	–	–	3	–	–	54
Zürich	–	2	1	3	1	3	–	–	–	1	–	–	10
Bern	–	–	3	1	–	1	–	–	–	–	–	–	5
Luzern	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	2
Uri	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterwalden	–	–	1	3	–	–	–	–	–	–	–	–	4
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Solothurn	1	2	2	5	–	1	–	–	1	–	–	1	13
Basel-Landschaft	–	14	7	29	8	13	–	–	–	3	1	–	66
Schaffhausen	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
St. Gallen	–	–	1	4	3	2	–	–	–	–	–	–	7
Graubünden	1	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Aargau	1	1	3	7	1	2	–	–	–	–	–	–	14
Thurgau	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Tessin	–	–	1	1	1	1	–	–	–	–	–	–	3
Waadt	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1
Wallis	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Jura	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Ausland	–	2	2	7	3	1	7	1	2	30	13	33	85
Unbekannt	–	–	–	4	–	1	1	–	–	1	–	–	7
Zusammen	4	32	29	100	22	31	8	1	3	38	14	34	280

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Wintersemester 1990/91

Fakultät	Alter												Alle Immatri- kultierten
	20 ¹	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer													
Theologie	4	1	4	7	10	9	5	9	7	5	3	9	73
Rechtswissenschaft	39	54	65	70	55	50	33	27	33	20	12	48	506
Medizin	84	86	79	66	91	75	86	54	45	26	25	63	780
Philosophie I	93	123	125	128	147	108	90	79	64	50	35	136	1 178
davon Sozialwissenschaft	52	68	90	79	95	53	44	31	22	15	9	39	597
Philosophie II	79	89	93	105	88	70	78	71	57	52	36	88	906
Zusammen	299	353	366	376	391	312	292	240	206	153	111	344	3 443
Schweizerinnen													
Theologie	3	4	4	5	3	5	3	5	1	2	1	11	47
Rechtswissenschaft	48	47	48	48	33	36	24	15	11	6	1	38	355
Medizin	80	69	53	47	41	52	47	27	16	11	5	32	480
Philosophie I	98	106	90	103	105	90	75	62	47	31	18	131	956
davon Sozialwissenschaft	26	29	25	31	28	20	8	6	5	—	1	5	184
Philosophie II	68	71	61	57	40	35	29	22	27	11	12	35	468
Zusammen	297	297	256	260	222	218	178	131	102	61	37	247	2 306
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	1	3	2	2	10	12	6	5	6	5	3	18	73
Rechtswissenschaft	4	3	4	5	3	7	3	3	2	1	2	11	48
Medizin	9	13	13	14	10	3	7	2	5	1	2	5	84
Philosophie I	37	24	34	48	29	35	28	35	19	15	—	97	409
davon Sozialwissenschaft	17	12	19	22	16	17	3	14	4	5	3	20	152
Philosophie II	38	35	29	37	23	46	32	45	57	34	20	49	445
Zusammen	89	78	82	106	75	103	76	90	89	56	35	180	1 059
davon weiblich	46	31	37	44	28	38	31	31	26	16	9	71	408

¹ Einschliesslich Jüngere.

Neuimmatrikulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät 1990/91¹

Fakultät	Alter												Alle Neu- immatri- kultierten
	20 ²	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen													
Theologie	3	3	2	4	2	3	1	2	1	—	—	5	26
Rechtswissenschaft	63	27	14	6	3	3	3	2	3	6	3	9	142
Medizin	125	47	16	10	8	4	6	4	7	6	9	29	271
Philosophie I	139	66	29	19	16	10	9	14	10	8	7	24	351
davon Sozialwissenschaft	65	26	16	3	4	1	1	5	4	—	1	3	129
Philosophie II	109	53	18	9	11	10	13	7	9	4	3	7	253
Zusammen	439	196	79	48	40	30	32	29	30	24	22	74 [*]	1 043
davon weiblich	208	69	32	24	12	13	14	9	9	9	7	37	443
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	—	1	1	1	7	2	1	—	2	1	2	4	22
Rechtswissenschaft	2	1	1	—	1	1	—	1	—	—	1	1	9
Medizin	7	5	1	3	—	—	1	—	—	—	1	1	19
Philosophie I	25	12	6	15	2	4	3	7	5	2	—	11	92
davon Sozialwissenschaft	12	5	2	8	1	2	—	3	1	—	—	4	38
Philosophie II	29	16	2	3	4	10	11	5	7	3	1	6	97
Zusammen	63	35	11	22	14	17	16	13	14	6	5	23	239
davon weiblich	32	12	7	10	3	7	5	5	3	1	1	10	96

¹ Wintersemester. ² Einschliesslich Jüngere.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Sommersemester 1991

Fakultät	Alter												Alle Immatri- kulierten
	20 ¹	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer													
Theologie	–	4	1	3	6	8	9	5	6	7	6	12	67
Rechtswissenschaft	18	29	58	61	67	48	41	29	21	31	13	48	464
Medizin	22	60	85	76	66	88	61	67	41	38	21	75	700
Philosophie I	18	79	120	115	130	141	101	79	69	53	42	171	1 118
davon Sozialwissenschaft	10	40	66	82	79	91	46	34	27	15	14	46	550
Philosophie II	20	58	82	91	102	77	65	76	66	56	48	107	848
Zusammen	78	230	346	346	371	362	277	256	203	185	130	413	3 197
Schweizerinnen													
Theologie	–	3	4	4	5	3	5	2	4	1	2	8	41
Rechtswissenschaft	14	39	47	47	48	29	23	18	12	12	6	38	333
Medizin	17	60	68	53	46	40	45	40	22	7	11	30	439
Philosophie I	22	82	105	83	102	102	85	68	52	46	27	149	923
davon Sozialwissenschaft	6	21	29	22	31	28	17	8	5	4	–	6	177
Philosophie II	26	37	71	58	57	38	33	29	23	20	11	40	443
Zusammen	79	221	295	245	258	212	191	157	113	86	57	265	2 179
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	–	1	2	1	4	11	11	4	4	6	4	19	67
Rechtswissenschaft	2	4	3	5	5	3	5	2	3	2	1	10	45
Medizin	2	7	13	12	14	10	3	5	2	5	–	6	79
Philosophie I	16	24	26	35	47	31	37	27	37	17	15	98	410
davon Sozialwissenschaft	6	10	13	19	24	15	17	4	17	4	5	22	156
Philosophie II	4	27	35	28	36	25	48	37	49	54	34	61	438
Zusammen	24	63	79	81	106	80	104	75	95	84	54	194	1 039
davon weiblich	15	31	34	35	44	33	37	32	30	25	13	72	401

¹ Einschliesslich Jüngere.

Neuimmatrikulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät 1991¹

Fakultät	Alter												Alle Neu- immatri- kulierten
	20 ²	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen													
Theologie	–	–	–	–	–	–	1	2	–	–	1	–	4
Rechtswissenschaft	5	3	3	–	2	–	1	2	2	3	2	9	32
Medizin	–	–	–	–	–	–	2	2	–	5	5	15	29
Philosophie I	6	18	8	4	7	9	8	3	5	7	1	24	100
davon Sozialwissenschaft	1	4	2	3	3	4	2	1	2	–	–	–	22
Philosophie II	2	2	4	–	1	1	3	6	5	1	1	5	31
Zusammen	13	23	15	4	10	10	15	15	12	16	10	53	196
davon weiblich	5	10	8	1	3	4	8	7	6	8	2	18	80
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	–	–	–	–	2	2	1	1	–	–	–	2	8
Rechtswissenschaft	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Medizin	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2	3
Philosophie I	2	2	3	2	4	5	5	3	3	1	1	7	38
davon Sozialwissenschaft	–	–	1	–	3	1	1	2	2	–	1	3	14
Philosophie II	–	–	2	–	1	4	5	7	5	4	3	3	34
Zusammen	2	2	5	3	7	11	11	11	8	6	4	14	84
davon weiblich	2	2	3	1	4	7	3	4	3	1	–	5	35

¹ Sommersemester. ² Einschliesslich Jüngere.

Bibliotheken und Archive seit 1981

Jahr	Lesesaalbenützer			Ausgeliehene Bücher/Dokumente			
	Museum für Gestaltung	Staatsarchiv	WWZ-Bibliothek	Universitätsbibliothek ¹	Museum für Gestaltung ¹	Allgemeine Bibliotheken der GGG ²	WWZ-Bibliothek ³
1981	7 295	8 163	.	175 884	42 325	525 013	.
1982	5 696	8 508	.	189 671	23 302	555 289	.
1983	6 342	9 063	.	189 489	22 492	593 923	.
1984	7 465	8 718	.	180 814	25 528	635 142	.
1985	6 972	9 003	.	182 951	24 960	629 619	.
1986	5 762	8 757	.	166 973	19 875	628 589	.
1987	4 932	8 869	.	181 339	17 891	680 761	.
1988	5 692	9 050	*4	230 359 ⁵	20 500	698 199	4*
1989	5 851	8 997	33 973	230 753	21 679	721 052	167 271
1990	6 464	8 826	37 243	245 780	25 627	741 769	147 053

¹ Einschliesslich im Lesesaal benützte Bücher; in der Universitätsbibliothek ohne, im Museum für Gestaltung einschliesslich Handbibliothek. ² GGG = Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige. Einschliesslich Musik-, Sprachkassetten, Landkarten, Spiele, Diareihen, Noten, Arbeitstransparente, Schallplatten, Compact Discs. ³ Dokumente in den benutzten Aktendossiers. ⁴ Das ehemalige Wirtschaftsarchiv wird seit 5. 4. 1988 als Abteilung der Universitätsbibliothek im Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum (WWZ) im Rosshof geführt. ⁵ Einschliesslich 24 342 Kopienaufträge und 4841 auswärts bezogene Kopien, die 1987 noch nicht einbezogen waren sowie einschliesslich 22 814 Ausleihen der neu angegliederten WWZ-Bibliothek.

Theater Basel seit 1987/88

Spielstätte Sparte	Vorstellungen				Besucher			
	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
Nach Spielstätte								
Grosse Bühne	218	227	218	215	177 639	163 913	168 655	157 976
Kleine Bühne/Foyer	135	183	145	155	28 837	22 654	22 464	27 155
Komödie	235	229	212	232	69 408	88 988	78 177	74 778
Nach Sparte								
Oper	95	97	83	100	82 035	69 834	67 355	75 857
Ballett	68	70	70	59	58 958	49 494	58 101	48 585
Schauspiel								
Grosse Bühne	42	49	56	51	25 588	37 743	35 055	29 784
Komödie	195	197	181	201	56 738	76 453	66 236	61 992
Gastspiele								
Grosse Bühne	13	11	9	5	11 058	6 842	8 144	3 750
Komödie	40	32	31	31	12 670	12 535	11 941	12 786
Kleine Bühne/Foyer	135	183	145	155	28 837	22 654	22 464	27 155
Zusammen	588	639	575	602	275 884	275 555	269 296	259 909

Kleintheater seit 1987/88

Kleintheater (Auswahl)	Sitz- plätze 1990/91	Vorstellungen				Besucher			
		1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
Baseldytschi Bihni	109	64	66	72	72	6 740	6 804	7 579	7 265
Basler Kindertheater	140	97	98	90	97	8 937	8 909	8 985	9 798
Fauteuil	242	329	339	299	297	66 979	63 809	64 242	53 546
Marionetten-Theater	136	99	94	84	83	13 395	12 408	10 392	8 052
«Theater Spilkische»	100	61	76	103	96	3 346	4 610	6 563	4 363
Tabouretli	178	133	185	170	163	18 226	24 895	20 582	16 466

Kinos seit 1973

Jahr	Kinos mit ... Sitzplätzen am Jahresende ¹				Total	Sitzplätze ¹	Spieltage	Besucher ²	Besucher pro Spieltag
	100– 250	251– 500	501– 750	Über 750					
1973	2	8	8	4	22	12 326	360	2 209 700	6 138
1974	2	8	8	4	22	12 326	360	2 069 262	5 748
1975	2	9	7	4	22	11 835	360	1 956 214	5 434
1976	2	9	7	3	21	11 040	361	1 578 445	4 372
1977	2	9	6	3	20	10 374	360	1 648 737	4 580
1978	1	9	6	3	19	10 078	360	1 645 860	4 572
1979	3	8	5	2	18	8 428	360	1 698 137	4 717
1980	3	8	5	2	18	8 428	361	1 698 120	4 704
1981	4	8	5	2	19	8 503	360	1 670 712	4 641
1982	5	8	5	1	19	7 689	360	1 727 908	4 800
1983	7	8	4	1	20	7 278	360	1 682 416	4 673
1984	7	8	3	1	19	6 761	361	1 553 144	4 302
1985	7	8	3	1	19	6 761	360	1 461 367	4 059
1986	10	7	3	1	21	7 281	360	1 479 809	4 110
1987	10	7	3	1	21	7 281	360	1 422 845	3 952
1988	10	6	3	1	20	6 882	361	1 359 672	3 766
1989	10	6	3	1	20	6 882	360	1 347 611	3 743
1990	10	6	3	1	20	6 738	360	1 254 361	3 484

¹ Ohne Notsitze. ² Aufgrund der Billettsteuerabrechnung.

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1973

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere		Ver- kaufte Eintritts- karten	Ver- kaufte Abonne- mente
	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten		
1973	482	89	959	209	269	56	1 634	244	143	22	967 487	15 661
1974	487	87	899	199	479	90	1 278	230	561	56	928 873	16 779
1975	481	85	850	187	336	74	1 633	222	323	37	832 023	15 457
1976	487	83	794	189	387	65	1 972	214	321	34	816 068	15 425
1977	550	86	794	185	378	60	2 433	223	257	27	800 541	15 516
1978	536	77	801	189	315	68	2 022	236	281	21	765 319	15 388
1979	481	77	813	183	276	62	2 062	244	474	37	713 055	16 213
1980	478	75	764	179	303	70	3 759	234	369	29	685 774	16 495
1981	457	75	749	168	403	74	3 046	251	536	44	686 183	16 782
1982	496	75	720	163	357	65	3 617	248	429	46	669 209	16 304
1983	477	76	718	163	262	63	3 509	267	393	57	640 774	16 799
1984	490	73	705	146	280	58	3 191	257	379	60	681 385	17 017
1985	512	73	728	141	309	57	3 115	255	380	58	634 360	17 733
1986	506	73	796	131	323	54	2 416	262	345	56	621 856	17 686
1987	482	74	730	135	389	57	3 025	254	339	54	666 887	17 563
1988	479	69	760	126	321	45	2 757	248	318	57	701 259	18 483
1989	462	68	747	130	262	36	2 683	251	355	59	729 661	19 548
1990	494	70	817	127	321	40	2 416	242	676	64	715 280	20 149

¹ Einschliesslich Amphibien.

Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 1980

Kategorie	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Erlenverein											
Vereinsmitglieder	5 516	5 554	5 699	5 711	5 719	5 734	5 779	5 909	6 208	6 271	6 258
Tierpark											
Säugetiere	153	163	152	150	146	148	130	129	136	153	155
Vögel	1 119	1 060	1 090	1 036	695	821	696	873	874	878	891
Ziervögel	601	590	531	492	437	460	403	367	298	302	327
Nutzvögel	518	470	559	544	258	361	293	506	576	576	564
Alle Tiere	1 272	1 223	1 242	1 186	841	969	826	1 002	1 010	1 031	1 046

Hundebestand am 1. April seit 1980

Gemeinde	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Basel	6 365	6 408	6 285	5 869	5 869	5 610	5 386	5 174	5 213	4 897	4 598
Riehen	1 026	1 029	1 020	987	994	936	903	887	912	850	790
Bettingen	57	54	45	49	51	49	48	46	47	46	46
Kt. Basel-Stadt	7 448	7 491	7 350	6 905	6 914	6 595	6 337	6 107	6 172	5 793	5 434

Aktivsportler und Pfadfinder seit 1980¹

Sportart	1980	1989	1990	Sportart (Fortsetzung)	1980	1989	1990
Aktivsportler der Interessengemeinschaft Basler Turn- und Sportverbände ²							
Badminton	163	237	421	Radfahren ⁵	737	842	769
Basketball	383	289	281	Reiten	449	354	339
Boccia	.	135	130	Rollschuh	81	77	64
Boxen	106	197	207	Rudern	343	394	434
Curling	.	486	531	Schwerathletik	188	311	355
Eislauf, Eishockey	854	875	849	Schwimmen	2 031	1 813	1 914
Fechten	230	259	280	Segeln	89	72	70
Fussball	5 350	4 677	4 360	Ski	1 231	1 796	1 905
Handball	1 065	921	994	Squash	.	309	279
Judo	1 363	1 967	2 100	Tanzen	.	86	167
Kanu	478	478	479	Tauchen	387	446	452
Kegeln	.	261	255	Tennis	3 054	2 672	2 695
Landhockey	160	150	159	Tischtennis	618	767	669
Leichtathletik ⁴	9 928	6 549	6 389	Volleyball	397	421	518
Orientierungslauf	362	246	255	Wasserfahren	597	366	365
Mitglieder des Kantonalverbandes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder beider Basel ³							
Pfadfinder	*	3 951	4 079				

¹ Bestand am Jahresende. ² Männer-, Frauen-, Alters- und Jugendriegen; die Firmensportvereine sind der Interessengemeinschaft nicht angeschlossen. ³ Einschliesslich Fricktal, Laufental und Schwarzbubenland. ⁴ Einschliesslich Turnen. ⁵ Einschliesslich Tourenfahren.

Öffentliche Brause-, Wannen- und Saunabäder sowie Solariumbesuche seit 1986

Jahr	Öffentliches Bad Isteinerstrasse				Hallenbad Rialto ¹		
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solariumbesuche	Saunabäder	Solariumbesuche	Sprudelbecken
1986	7 374	1 853	5 146	1 894	.	.	.
1987	6 920	1 775	5 743	2 011	.	.	.
1988	6 713	2 018	5 105	2 097	188	1 941	*
1989	6 416	1 916	4 998	2 037	1 527	3 608	2 421
1990	5 433	1 761	4 839	1 790	2 242	4 385	2 980

¹ Mit der Wiedereröffnung am 19.11.1988 in Betrieb genommen.

Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahn Eglisee seit 1985

Jahr, Saison	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnemenen ¹			Alle Eintritte ²	Gelöste Saisonabonnemente	Betriebs-tage	Grösster Tagesbesuch
	Erwachsene	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse ³	Erwachsene	Höhere Schüler	Kinder				
Gartenbad Eglisee											
1985	43 960	5 067	19 104	15 193	42 882	3 615	9 758	139 579	33	127	5 024
1986	41 865	4 574	17 957	14 697	45 303	4 107	11 779	140 282	46	134	7 356
1987	31 577	3 781	13 357	11 484	31 496	2 677	6 374	100 746	26	134	5 177
1988	42 801	5 043	16 150	16 206	42 336	3 538	10 077	136 151	58	142	5 569
1989	47 484	4 161	17 890	21 779	49 424	5 005	11 768	157 511	307	135	5 591
1990	47 169	2 102	15 215	23 738	44 276	1 915	8 359	142 774	230	133	6 106
Gartenbad St. Jakob											
1985	71 526	13 893	36 688	28 030	70 888	11 083	26 743	258 851	161	163	8 918
1986	67 270	13 463	32 013	29 438	58 816	11 006	19 711	231 717	203	176	7 530
1987	54 772	10 694	25 964	29 766	43 654	7 573	12 190	184 613	206	177	8 414
1988	75 787	15 061	34 342	37 685	46 043	6 741	11 138	226 797	220	182	7 590
1989	75 257	13 453	38 090	44 065	56 076	6 907	13 035	246 883	553	175	7 134
1990	80 882	8 464	31 416	46 508	50 699	2 833	8 230	229 032	540	170	7 852
Gartenbad Am Bachgraben											
1985	71 215	8 631	32 748	18 358	41 493	5 234	13 171	190 850	69	127	7 159
1986	66 619	10 316	30 762	16 550	39 973	4 981	11 166	180 367	75	134	8 960
1987	45 389	6 304	21 685	14 784	25 767	3 034	6 910	123 873	49	134	7 033
1988	62 459	7 792	26 495	19 391	32 065	3 259	7 751	159 212	66	142	7 059
1989	66 008	7 067	28 294	27 137	38 178	2 920	8 650	178 254	258	135	6 815
1990	67 197	4 667	24 265	27 852	35 720	1 147	6 078	166 926	188	133	6 978
Hallenbad Rialto											
1985	47 381 ⁴	*	12 578	3 765	18 435 ⁴	*	1 530	83 689	74	276	627
1986	46 042 ⁴	*	11 290	4 121	20 044 ⁴	*	1 570	83 067	89	278	747
1987 ⁵	36 820 ⁴	*	8 612	4 897	13 522 ⁴	*	1 074	64 925	—	295	574
1988 ⁵	28 293 ⁴	*	1 071	8 614	13 153 ⁴	*	91	51 222	93	308	789
1989	58 023 ⁴	*	18 964	3 912	29 591 ⁴	*	3 782	114 272	155	286	741
1990	55 792 ⁴	*	18 542	15 532	38 850 ⁴	*	2 189	130 905	155	286	874
Kunsteisbahn Eglisee											
1985/86	8 924	2 459	13 287	22 677	5 051	925	9 471	62 794	75	134	1 197
1986/87	8 031	1 735	11 638	30 309	3 040	466	5 820	61 039	32	134	1 308
1987/88	8 513	2 254	14 626	28 632	3 304	375	5 991	63 695	24	134	1 181
1988/89	8 888	1 882	12 945	27 921	2 459	258	4 618	58 971	34	127	1 221
1989/90	10 977	1 948	14 444	32 874	3 774	371	5 038	69 426	12	122	1 437
1990/91	10 172	1 337	14 517	30 548	3 644	166	3 852	64 236	13	127	1 161

¹ Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abnemenen. ² Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. ³ Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in der Kunsteisbahn Eglisee. ⁴ Einschliesslich höhere Schüler. ⁵ Seit 30.8.1987 wegen Totalsanierung der Becken geschlossen; Ersatzangebot vom 6.10.1987 bis 18.11.1988 im Schulschwimmbad Rittergasse. Wiedereröffnung am 19.11.1988.

Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1980

Jahr	Zahlungsbefehle						Total	davon Steuerbetreibungen	Rechtsvor-schläge	Pfän-dungen	Ver-wertun-gen ¹	Kon-kurs-öff-nungen
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faust-pfand-betrei-bung	Grund-pfand-betrei-bung	Wech-sel-betrei-bung	Miet-zins-betrei-bung ²							
1980	48 299	443	45	57	185	49 029	10 573	10 205	18 805	3 285	137	
1981	46 859	356	81	27	178	47 501	7 920	10 080	19 247	3 369	168	
1982	52 359	465	46	24	209	53 103	11 582	10 678	21 260	3 284	178	
1983	50 476	403	112	33	220	51 244	9 689	10 495	20 177	3 224	172	
1984	45 919	360	55	41	203	46 578	6 865	9 500	22 480	3 092	170	
1985	45 748	387	109	53	206	46 503	8 735	9 044	21 720	3 449	204	
1986	44 419	278	39	35	191	44 962	7 899	8 816	21 746	2 904	222	
1987	43 976	255	37	29	172	44 469	8 811	8 411	18 704	5 510	221	
1988	41 166	219	17	15	164	41 581	7 967	7 822	19 604	6 219	260	
1989	41 573	219	17	13	119	41 941	7 740	7 855	17 039	7 587	262	
1990	39 344	128	54	31	106	39 663	5 396	7 933	15 744	6 208	³ 290	

¹ Gantergebnisse einschliesslich Lohn- und Ergänzungspfändungen. ² Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. ³ Davon werden 38 Konkurse nicht durchgeführt; 37 zufolge Einstellung mangels Aktiven und 1 zufolge Berufung gegen das Konkurserkennnis.

Durchgeführte Konkurse und Nachlassverträge seit 1980

Jahr	Durchgeführte Konkurse							Gerichtlich bestätigte Nachlassverträge
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ¹	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohn-gläubiger	davon II. Klasse Sozialver-sicherungen	
1980	139	60 341,1	53 788,5	89,1	6 552,6	590,1	543,7	1
1981	116	96 187,9	81 930,5	85,2	14 257,4	535,2	658,3	1
1982	111	35 118,6	34 185,7	97,3	932,9	163,7	164,3	1
1983	127	35 836,0	33 040,4	92,2	2 795,7	524,8	880,2	2
1984	150	42 275,9	40 601,3	96,0	1 674,7	477,2	251,3	1
1985	159	90 430,0	87 094,9	96,3	3 335,1	597,8	506,3	1
1986	144	26 879,5	24 761,8	92,1	2 117,6	182,3	186,9	1
1987	129	31 175,1	27 855,0	89,4	3 320,1	496,1	309,1	1
1988	123	21 364,5	18 374,6	86,0	2 989,8	140,1	94,7	1
1989	165	26 842,2	24 683,3	92,0	2 158,9	372,6	202,5	–
1990	315	50 092,4	48 715,5	97,3	1 376,9	176,8	151,0	1

¹ In Prozent der zugelassenen Forderungen.

Durchgeführte Konkurse nach Forderungs- und Verluststufe 1990¹

Forderung bzw. Verlust in 1000 Franken	Nach Forderungsstufe			Nach Verluststufe				
	Anzahl Konkurse	Forderungen in 1000 Fr. ²	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ³	Anzahl Konkurse	Forderungen in 1000 Fr. ²	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ³
Bis 10	5	41,7	28,5	68,3	10	170,6	34,1	20,0
10,1– 50	126	4 047,9	3 871,2	95,6	126	4 233,5	4 021,9	95,0
50,1– 100	114	7 886,7	7 635,6	96,8	115	8 446,7	7 957,4	94,2
100,1– 500	61	12 454,1	11 688,5	93,9	55	11 579,5	11 210,4	96,8
500,1– 1000	5	3 937,9	3 865,7	98,2	5	3 938,0	3 865,7	98,2
Über 1000	4	21 724,1	21 626,0	99,5	4	21 724,1	21 626,0	99,5
Zusammen	315	50 092,4	48 715,5	97,3	315	50 092,4	48 715,5	97,3

¹ Durch Schlussdekret. ² Zugelassene Forderungen. ³ In Prozent der zugelassenen Forderungen.

Kantonale Gerichte seit 1983

Art des Geschäftes	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Zivilgericht¹								
Kammerprozesse	906	911	922	890	918	897	920	1 119
Familienrechtsachen	600	587	609	572	647	614	553	700
Übrige Zivilsachen	306	324	313	318	271	283	367	419
Prozesse des Dreiergerichts	468	468	353	414	319	332	348	350
Verhörprozesse der Einzelrichter	1 199	1 145	1 207	1 213	1 057	1 119	1 055	969
Rechtsöffnungen	1 906	1 902	1 683	1 585	1 444	1 567	1 617	1 534
Konkursbegehren	1 134	1 090	965	890	890	678	668	681
Erstreckung des Miet- u. Pacht- verhältnisses ³	219	235	283	245	215	327	400	*
Strafgericht²								
Kammer- und Dreiergericht, Einzelrichter	978	914	873	846	962	946	941	873
Verhör des Einzelrichters	216	369	492	315	297	300	324	266
Polizeigericht, Kammer- und Einzelrichter	18 526	19 448	20 110	21 735	19 826	18 265	19 340	25 827
durch Strafbefehl erledigt	17 136	18 271	18 748	20 057	18 296	16 609	17 730	24 053
durch Verhandlung erledigt	1 390	1 177	1 352	1 673	1 530	1 655	1 610	1 774
Jugendstrafrechtspflege²								
Jugendanwalt als Einzelrichter								
Übertretungen	1 235	1 181	1 100	911	649	496	538	557
Verbrechen und Vergehen	209	176	211	250	310	303	261	220
Jugendstrafkammer	11	9	12	11	21	18	13	12
Appellationsgericht								
Appellation in								
Zivilsachen ¹	59	44	56	48	49	42	54	46
davon Urteil bestätigt	28	18	20	16	17	13	16	21
Strafsachen ²	114	106	117	95	115	81	119	103
davon Urteil bestätigt	35	45	50	38	54	24	51	40
Polizeisachen ²	53	48	39	47	36	34	60	45
davon Urteil bestätigt	27	29	18	26	20	16	30	30
Verwaltungs- und Disziplinarrekurse ¹	104	99	98	120	135	96	131	102
davon abgewiesen	59	58	32	37	62	30	50	47
Beschwerden ¹	140	149	147	135	116	142	166	115
davon abgewiesen	98	98	110	90	83	81	95	76
Verlängerung der Ausschaffungshaft	.	.	.	.	.	42	166	275
Sonstige Eingaben und Geschäfte ¹	230	272	289	272	240	272	266	243
Gewerbliches Schiedsgericht								
Klagen von Arbeitgebern	16	14	18	26	20	3	2	1
Gutgeheissen	1	3	2	–	3	1	2	–
Teilweise gutgeheissen	8	–	6	2	8	1	–	–
Abgewiesen	4	8	7	10	5	–	–	1
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	3	2	3	14	4	1	–	–
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	1	–	–	–	–	–	–
Klagen von Arbeitnehmern	607	425	437	452	437	451	378	351
Gutgeheissen	98	108	121	155	89	159	204	174
Teilweise gutgeheissen	138	80	162	91	158	30	16	13
Abgewiesen	206	114	62	65	88	84	71	50
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	149	122	88	131	98	178	87	114
Nichteintreten, Unzuständigkeit	16	1	4	10	4	–	–	–
Alle erledigten Klagen	623	439	455	478	457	454	380	352

¹ Erledigte Fälle. ² Verzeigte und beurteilte Personen. ³ Seit 1.7.1990 entscheidet die Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten über Kündigungsanfechtungen und Erstreckungsbegehren in erster Instanz.

Rechtspflege

Polizeiliche Kriminalstatistik seit 1983¹

Straftat	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Gewalttaten	476	519	575	583	744	572	521	487
Vorsätzliche Tötungsdelikte	18	7	8	13	9	12	8	10
Körperverletzung	174	179	195	241	410	249	216	210
Raub	134	135	133	124	120	145	110	122
Erpressung	10	14	8	13	18	8	14	10
Freiheitsberaubung, Entführung	5	6	4	2	6	3	5	6
Geiselnahme	–	–	–	–	–	1	–	1
Notzucht	33	36	37	25	39	24	21	27
Vorsätzliche Brandstiftung	64	118	152	124	100	85	104	83
Gewalt, Drohung gegen Beamte	38	24	38	41	42	45	43	18
Diebstähle	15 626	15 859	17 142	16 363	17 446	17 825	16 951	18 095
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	9 831	9 588	10 407	10 311	11 838	11 634	11 235	12 112
davon Einbruchdiebstahl	2 160	2 370	2 222	2 547	1 787	2 047	1 915	2 031
davon Entreisssdiebstahl	121	113	124	142	134	135	97	164
Fahrzeugdiebstahl ²	5 795	6 271	6 735	6 052	5 608	6 191	5 716	5 983
Übrige Straftaten								
Misshandlung eines Kindes	2	4	1	1	4	2	1	–
Veruntreuung	181	159	173	162	124	117	120	100
Betrug	547	609	621	670	365	293	562	602
Drohung	152	169	173	204	232	234	226	241
davon Bombendrohung	21	18	22	31	29	36	16	20
Nötigung	21	26	13	19	30	39	33	38
Unzucht	125	156	266	165	194	99	138	175
Strafbare Vorbereitungshandl.	1	1	–	–	3	6	–	–
Alle Straftaten	17 131	17 502	18 964	18 167	19 142	19 187	18 552	19 738

¹ «Polizeiliche Kriminalstatistik» – Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen.

² Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch.

Polizeiliche Kriminalstatistik – Handlungen, ermittelte Täter und Opfer 1990¹

Straftat	Anzahl Handlungen			Ermittelte Täter	davon			Opfer	davon Weiblich
	Ver-sucht	Voll-endet	Total		Weiblich	Ausländer	Minder-jährig		
Vorsätzliche Tötungsdelikte	5	5	10	7	–	4	–	10	2
Körperverletzung	*	*	210	92	7	46	13	216	53
Raub	16	106	122	77	4	52	11	*	*
Erpressung	–	10	10	18	5	5	2	10	1
Freiheitsberaubung, Entführung	2	4	6	15	3	10	–	6	4
Geiselnahme	–	1	1	–	–	–	–	1	–
Notzucht	5	22	27	12	–	5	–	27	*
Vorsätzliche Brandstiftung	2	81	83	15	1	5	3	*	*
Gewalt und Drohung gegen Beamte	*	*	18	23	1	9	–	*	*
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	359	11 753	12 112	2 946	756	1 241	481	*	*
davon Einbruchdiebstahl	304	1 727	2 031	701	16	220	55	*	*
davon Entreisssdiebstahl	7	157	164	13	–	11	2	*	*
Fahrzeugdiebstahl ²	2	5 981	5 983	221	7	98	120	*	*
Misshandlung eines Kindes	*	*	–	–	–	–	–	–	–
Veruntreuung	–	100	100	76	11	28	14	*	*
Betrug	30	572	602	767	312	374	1	*	*
Drohung	–	241	241	66	4	32	8	*	*
davon Bombendrohung	–	20	20	–	–	–	–	*	*
Nötigung	1	37	38	27	6	7	9	38	17
Unzucht	–	175	175	61	–	17	3	191	98
Strafbare Vorbereitungshandlungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–

¹ «Polizeiliche Kriminalstatistik» – Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen, ermittelte Täter und Opfer. ² Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch.

Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 1985

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Schweizerisches Strafgesetzbuch	544	500	400	404	475	416
Strassenverkehrsgesetz ¹	16 274	15 703	14 443	13 659	*2	17 785
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	94	75	111	94	151	133
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	672	596	503	435	535	467
davon Fahren ohne Ausweis	324	303	249	177	220	155
Übrige Bundesgesetze	967	921	911	714	891	839
Kantonales Übertretungsstrafgesetzbuch, Waffengesetzbuch	1 100	1 111	1 329	1 212	1 405	1 229
davon Diensterschwerung (§ 16)	58	59	53	71	108	61
davon Strassenanschläge (§ 22)	79	48	47	60	66	47
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29–33)	114	149	172	158	162	140
davon Rauschzustand (§ 35)	138	155	155	229	185	181
davon Strassenprostitution (§ 38)	72	53	50	30	22	56
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	90	108	97	47	35	51
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	14	6	18	–	40	13
davon Halten von Hunden (§ 89)	84	127	121	112	91	94
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetzbuch)	77	93	137	89	99	134
Zusammen	18 885	18 235	17 083	15 989	*2	20 269

¹ Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren. ² Die im Jahrbuch 1990 veröffentlichten Werte beruhen auf unvollständigen Angaben.

Polizeilich verzeigte Personen seit 1983

Gesetzesart	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Männer								
Schweizerisches Strafgesetzbuch	147	*	363	310	272	256	331	300
Strassenverkehrsgesetz ¹	12 363	*	12 321	12 090	11 178	10 730	*2	*
Übrige Bundesgesetze	277	*	800	756	675	526	676	692
Kant. Übertretungsstrafgesetzbuch	552	*	686	704	831	738	915	753
Zusammen	13 339	13 091	14 170	13 860	12 956	12 250	*2	*
Frauen								
Schweizerisches Strafgesetzbuch	141	*	176	190	128	148	142	116
Strassenverkehrsgesetz ¹	2 332	*	2 656	2 531	2 483	2 408	*2	*
Übrige Bundesgesetze	44	*	156	156	229	178	202	132
Kant. Übertretungsstrafgesetzbuch	188	*	211	206	246	232	219	271
Zusammen	2 705	2 953	3 199	3 083	3 086	2 966	*2	*
Jugendliche (15–18jährig)								
Schweizerisches Strafgesetzbuch	–	*	5	–	–	–	2	–
Strassenverkehrsgesetz ¹	791	*	684	535	348	286	*2	*
Übrige Bundesgesetze	2	*	7	3	4	6	5	6
Kant. Übertretungsstrafgesetzbuch	13	*	23	16	34	19	14	11
Zusammen	806	774	719	554	386	311	*2	*
Alle verzeigten Personen								
Schweizerisches Strafgesetzbuch	288	*	544	500	400	404	475	416
Strassenverkehrsgesetz ¹	15 486	*	15 661	15 156	14 009	13 424	*2	*
Übrige Bundesgesetze	323	*	963	915	908	710	883	830
Kant. Übertretungsstrafgesetzbuch	753	*	920	926	1 111	989	1 148	1 035
Zusammen	16 850	16 818	18 088	17 497	16 428	15 527	*2	*

¹ Einschliesslich Verzeigungen wegen Nichtbezahlung der Busse laut Ordnungsbussen-Verfahren. ² Die im Jahrbuch 1990 veröffentlichten Werte beruhen auf unvollständigen Angaben.

Geahndete Übertretungen (Ziffern) des Strassenverkehrsgesetzes nach Bussenliste OBV seit 1984¹

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Fussgänger	29	28	41	27	10	17	16
davon Nichtbeachten der Lichtsignale ²	15	13	16	17	8	13	7
davon Betreten der Autobahn	3	12	22	9	2	3	7
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	10 141	9 107	9 864	6 367	4 531	4 742	4 716
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 487	1 402	1 643	1 096	812	867	745
Verletzen der Verkehrsregeln	8 361	7 432	7 873	4 982	3 466	3 757	3 690
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	3 963	3 599	3 729	1 990	1 308	1 716	839
davon Nichtbeachten der Lichtsignale ²	766	748	666	526	385	390	296
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	293	273	348	289	253	118	281
Lenker von Motorfahrzeugen	133 618	145 194	139 099	131 533	136 294	158 719	163 015
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 080	968	911	785	558	949	740
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	115 788	126 786	120 622	115 727	122 640	143 332	146 992
davon Übertreten der Parkzeit	30 102	35 352	38 359	34 460	41 067	42 956	39 895
davon Parkieren im Parkverbot	64 872	68 619	60 565	61 244	63 208	63 029	63 208
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	19 032	20 820	19 980	18 001	16 641	13 515	25 115
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	16 727	17 434	17 557	14 992	13 055	14 354	15 236
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	6 380	7 305	7 051	5 577	5 275	6 226	7 188
davon Nichtbeachten der Lichtsignale ²	2 008	1 996	1 673	1 142	809	1 088	914
davon Geschwindigkeitsüberschreitung ³	7 008	6 848	7 771	7 509	6 439	6 449	6 272
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	23	6	9	29	41	84	47
Fehlende Nationalstrassenvignette	.	87	314	133	141	141	460
Im OB-Verfahren erledigte Übertretungen ⁴	143 788	154 416	149 318	138 060	140 976	163 619	168 207
Bezahlte Bussen in 1 000 Fr.	3 335,7	3 605,4	3 998,1	3 652,1	3 640,7	4 323,8	4 570,5
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren ⁵	7 230	7 242	7 435	*	*	* ⁶	11 523

¹ Nach eidgenössischem Ordnungsbussen-Verfahren (OBV). ² Einschliesslich Nichtbeachten der Handzeichen der Polizei. ³ Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h. ⁴ Erledigt durch Bezahlen der Busse. ⁵ Verzeigung wegen Nichtbezahlen der Busse. ⁶ Der im Jahrbuch 1990 veröffentlichte Wert beruhte auf unvollständigen Angaben.

Verurteilungen nach dem Strassenverkehrsgesetz seit 1984 – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr ¹	Strafart ²			Alle Freiheits-strafen	davon bedingt	Busse ⁴	Mass-nahme	Alle Ver-urtei-lungen ³	davon		
	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft						Aus-länder ⁵	Frauen ⁶	Junge Erwachsene ⁷
1984	5	551	210	766	518	484	6	1 256	451	120	356
1985	1	599	247	847	550	487	5	1 339	426	154	389
1986	1	542	203	746	531	491	7	1 244	473	113	362
1987	1	507	327	835	518	367	7	1 209	461	128	359
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Definitive Zahlen. ² Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. ³ Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴ Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁵ Anzahl Urteile gegen Ausländer unbekümmert um ihren Wohnsitz. ⁶ Anzahl Urteile gegen Frauen. ⁷ Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (bis 25jährig).

Verurteilungen nach dem Betäubungsmittelgesetz seit 1984 – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr ¹	Strafart ²			Alle Freiheitsstrafen	davon bedingt	Busse ⁴	Massnahme	Alle Verurteilungen ³	davon		
	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft						Aus-länder ⁵	Frauen ⁶	Junge Erwachsene ⁷
1984	22	202	43	267	159	18	22	307	68	68	155
1985	11	212	30	253	159	17	17	287	84	51	133
1986	13	240	29	282	165	30	28	340	100	59	149
1987	13	226	36	275	149	31	28	334	104	70	153
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Definitive Zahlen. ² Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. ³ Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴ Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁵ Anzahl Urteile gegen Ausländer unbekümmert um ihren Wohnsitz. ⁶ Anzahl Urteile gegen Frauen. ⁷ Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (bis 25jährig).

Verurteilungen nach dem Strafgesetzbuch seit 1984 – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr ¹	Vergehensgruppe ²						Strafart					
	Leib und Leben	Ver-mögen	Ehre, Frei-heit	Sitt-lich-keit	Staats-gewalt	Total ³	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft	Busse ⁴	Mass-nah-me	bedingte Freiheits-strafe
1984	79	1 143	92	23	82	1 392	22	677	261	409	23	504
1985	68	1 071	88	30	87	1 358	18	668	259	394	19	506
1986	85	1 055	60	30	85	1 322	16	624	159	492	31	486
1987	75	1 163	89	30	91	1 448	16	626	284	488	34	559
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Definitive Zahlen. ² Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) Artikel aus der Gruppe erwähnen. ³ Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) StGB-Artikel erwähnen. Da ein Urteil mehrere Artikel erwähnen kann, ist diese Zahl kleiner als die Summe der aufgeführten Artikel. Sie ist auch nicht vergleichbar mit der Summe der fünf vorangehenden Kolonnen. ⁴ Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe.

Inhaftierte und Hafttage im Lohnhof seit 1981

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer			Alle Inhaftierten	Hafttage	
	Unter-suchungs-gefan-gene	Häftlinge, Straf-gefan-gene	Unter Polizei-gewahr-sam	Militär	Unter-suchungs-gefan-gene	Häftlinge, Straf-gefan-gene	Unter Polizei-gewahr-sam		Total	je Unter-suchungs-gefan-genen
1981	648	344	220	.	530	240	211	2 193	32 006	20,6
1982	515	444	412	50	468	218	322	2 429	37 230	25,8
1983	417	572	378	63	490	244	379	2 543	50 012	32,6
1984 ¹	391	618	243	55	534	276	278	2 246	60 715	36,7
1985	361	748	244	62	470	444	413	2 742	61 078	36,7
1986	392	693	329	47	512	285	658	2 916	55 346	34,9
1987	385	634	357	54	481	254	700	2 865	53 869	34,0
1988	421	650	377	37	630	249	773	3 137	55 337	29,4
1989	441	673	372	49	813	246	1 055	3 649	61 483	28,2
1990	422	587	299	39	780	261	1 451	3 839	59 738	27,4

¹ 1984 wurden Inhaftierte, die in Untersuchungshaft waren und anschliessend eine Haftstrafe absassen, in beiden Kategorien gezählt. In allen andern Jahren wurden sie nur als Untersuchungsgefangene gezählt.

Eintritte in die Strafanstalt Bostadel seit 1981¹

Merkmal	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Nach Strafdauer										
Bis 3 Monate	2	6	—	—	1	—	—	—	—	—
4–6 Monate	5	4	3	1	2	2	—	—	—	2
7–12 Monate	4	6	4	4	6	5	—	1	1	3
1–3 Jahre	12	8	24	15	29	9	12	10	12	16
4–5 Jahre	9	8	10	8	9	8	4	2	4	8
6–10 Jahre	10	6	7	12	9	8	11	10	10	17
11–30 Jahre	1	3	7	3	3	4	5	6	3	8
Lebenslänglich	2	—	—	—	—	1	—	1	2	1
Unbestimmt	3	4	5	3	—	8	—	4	1	1
Vorläufiger Vollzug	49	40	43	44	31	43	30	38	49	46
Zusammen	97	85	103	90	90	88	62	72	82	102
Nach Art des Vergehens										
Leib und Leben	8	15	12	7	7	11	8	9	8	16
Vermögen	51	37	51	52	53	35	23	27	35	36
Sittlichkeit	3	2	2	2	4	10	3	4	6	4
Familie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentlicher Verkehr	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Staatsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeingefährliche Vergehen	2	—	2	—	2	—	—	—	1	—
Militärstrafgesetz	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Liederlicher Lebenswandel	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Übrige Vergehen	33	31	34	28	24	32	28	32	32	46
Zusammen	97	85	103	90	90	88	62	72	82	102
Nach Zivilstand										
Ledig	57	49	64	60	59	44	34	36	43	50
Verheiratet	24	16	22	17	19	22	16	24	24	27
Verwitwet	—	—	3	1	1	2	—	1	1	4
Getrennt	1	4	1	—	—	1	2	1	1	1
Geschieden	15	16	13	12	11	19	10	10	13	20
Zusammen	97	85	103	90	90	88	62	72	82	102
Nach Alter in Jahren										
Bis 19	2	1	1	—	1	1	—	—	1	—
20–29	52	38	41	40	38	34	27	35	30	42
30–39	24	38	39	35	33	33	26	22	29	37
40–49	13	7	14	7	12	15	7	10	16	15
50–59	6	1	7	5	6	5	2	5	5	8
60 und mehr	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—
Zusammen	97	85	103	90	90	88	62	72	82	102
Rückfällige nach Zahl der Vorstrafen										
Unbekannt	5	3	19	8	8	7	3	10	11	14
1	25	24	24	22	20	16	13	17	18	16
2	10	15	4	11	11	8	5	3	6	2
3	9	9	5	6	7	2	3	2	2	1
4	7	3	7	—	4	5	5	1	2	5
5–9	6	5	13	14	6	9	3	2	3	2
10–19	2	5	7	2	4	3	2	—	—	—
20 und mehr	3	—	3	1	—	—	—	—	—	—
Zusammen	67	64	82	64	60	50	34	35	42	40

¹ Nur männliche Strafgefangene.

Insassen in der Strafanstalt Bostadel nach Straftart seit 1978¹

Jahr	Vorläufiger Vollzug			Zuchthaus			Gefängnis			Verwahrung, Massnahmen		
	Ein-tritte	Aus-tritte ²	End-bestand	Ein-tritte ³	Aus-tritte	End-bestand	Ein-tritte ³	Aus-tritte	End-bestand	Ein-tritte	Aus-tritte	End-bestand
1978	38	46	15	25	29	36	55	50	27	14	9	10
1979	50	42	23	24	32	28	53	52	28	10	12	8
1980	49	63	9	40	21	47	53	51	30	6	4	10
1981	49	39	19	38	41	44	32	46	16	7	7	10
1982	40	45	14	29	32	41	46	34	28	5	6	9
1983	46	41	19	36	33	44	46	51	23	6	7	8
1984	43	38	24	47	39	52	25	33	15	4	9	3
1985	33	38	19	42	50	44	42	27	30	—	2	1
1986	43	43	19	42	33	53	34	47	17	10	6	5
1987	30	31	18	41	34	60	19	22	14	1	3	3
1988	38	31	25	39	38	61	13	20	7	5	4	4
1989	48	44	29	35	49	47	22	16	13	4	1	7
1990	46	48	27	57	44	60	29	36	6	1	5	3

¹ Nur männliche Strafgefangene. ² Zur Hauptsache Wechsel in eine Straftart. ³ Einschliesslich Übertritte.

Untersuchungen des Gerichtsarztes und des Gerichtschemikers seit 1983

Veranlassung Art der Untersuchung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Männ- lich	Weib- lich	Total
Gerichtsärztliche Untersuchungen											
Lokalaugenschein	*	*	*	*	*	*	205	147	68	215	
Körperverletzung, Misshandlung	35	40	68	81	67	70	80	28	24	52	
Verkehrsunfall	12	41	39	39	37	29	32	21	10	31	
Übriger Unfall (ohne «Fixertod»)				18	24	77	59	23	12	35	
Natürlicher Tod	94	119	119	166	111	158	160	93	47	140	
Selbstmord	53	58	65	84	81	75	69	40	31	71	
Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung	9	4	5	5	8	7	9	8	4	12	
Kindstötung	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
Plötzlicher Kindstod	*	*	*	2	—	—	5	3	1	4	
«Fixertod»	*	*	*	7	21	15	19	30	21	51	
Vergehen gegen die Sittlichkeit	7	49	23	19	14	31	16	2	25	27	
Fürsorgerische Freiheitsentziehung (pos.) ¹	465	470	603	615	490	338	354	177	181	358	
Fürsorgerische Freiheitsentziehung (neg.) ²				25	32	29	26	6	1	7	
Haftfähigkeit	2 326	2 795	4 072	2 883	3 029	2 776	4 251	2 683	313	2 996	
Gefängnismedizinische Konsultationen					64	38	40	.	.	36	
Vaterschaften					58	70	73	19	30	49	
Untersuchung v. Gegenständen u. Spuren	1 048	1 018	1 009	1 010	997	995	954	846	82	928	
Blutalkoholberechnungen	—	—	—	—	—	—	—	28	8	36	
Übrige Untersuchungen											
Alle Untersuchungen	4 196	4 800	6 150	5 148	5 033	4 710	6 553	.	.	5 211	
Gerichtschemische Untersuchungen											
Alkoholbestimmungen	1 109	1 101	1 059	1 082	962	958	930	.	.	952	
Toxikologische Analysen	1 166	1 104	1 107	1 349	1 164	1 021	486	.	.	571	
Schwermetallanalysen	10	9	13	7	4	19	*	.	.	*	
Klinisch-chemische Untersuchungen	*	*	*	*	*	*	207	.	.	140	
Immunochemische Analysen	*	*	*	*	*	*	487	.	.	488	
Analysen von unbekanntem Arzneistoffen, technischen Produkten und Drogen	157	181	149	112	131	161	87	.	.	124	
Alle Untersuchungen	2 442	2 395	2 328	2 550	2 261	2 159	2 197	.	.	2 275	

¹ Einweisung in die Psychiatrische Universitätsklinik. ² Keine Einweisung.

Asylbewerber seit 1981

Heimat des Bewerbers	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Neue Asylbewerber ¹	170	563	1 014	1 398	1 740	558	1 336	363	554	791
Bestand am Jahresende	*	*	1 331	2 155	3 206	2 390	3 122	2 968	2 779	² 1 826
Indien	*	*	*	10	22	17	23	21	15	29
Jugoslawien	*	*	*	12	13	10	9	12	42	84
Libanon	*	*	*	—	1	1	11	14	16	36
Pakistan	*	*	*	62	54	25	30	26	21	16
Polen	*	*	*	23	23	19	19	19	10	1
Rumänien	*	*	*	*	*	*	*	*	*	41
Sri Lanka	*	*	*	122	274	271	286	287	415	340
Tschechoslowakei	*	*	*	45	42	35	28	12	11	4
Türkei	*	*	1 083	1 752	2 658	1 913	2 612	2 505	2 181	1 196
Ungarn	*	*	*	29	32	22	19	15	10	6
Übrige Länder	*	*	*	100	87	77	85	57	58	73

¹ 1986 und 1987 einschliesslich umverteilte Asylbewerber. Seit 1988 Verteilung der Asylbewerber auf die Kantone gemäss ihrer Einwohnerzahl; ohne neugeborene Kinder von Asylbewerberinnen. ² Abnahme wegen Erteilung von humanitären Aufenthaltsbewilligungen.

Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 1986

Dienstleistung	1986	1987	1988	1989	1990
Polizeirapporte und Berichte aller Art	64 165	57 166	60 682	61 492	60 821
davon Strafanzeigen	23 231	22 148	21 916	24 138	27 642
davon Vermisstanzeigen	529	579	528	175	136
davon Verlust- und Fundanzeigen	7 248	7 217	8 159	7 965	8 682
davon Lärmbeschwerden	93	*	*	*	*
davon Identifizierung unbekannter Leichen	15	13	7	7	19
Requisitionen	36 052	30 746	32 779	33 358	31 864
davon Erste Hilfe-Leistungen	623	571	*	*	*
davon Überweisungen an Spitäler	658	620	728	614	804
davon alle Einbruch- und Überfallalarme	915	811	900	914	1 025
davon echte Einbruch- und Überfallalarme	19	14	12	6	23
davon Rheinverschmutzungen	40	21	14	24	14
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	3	5	8	7	8
davon Leichenländungen aus dem Rhein	14	14	1	5	20
davon Hundeeinsätze	289	276	487	326	314
Im Polizeiposten vorläufig festgenommene und von dort wieder entlassene Personen	2 409	2 895	2 543	2 719	2 883
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	3 643	3 556	3 660	4 195	4 717
davon an der Grenze Festgenommene	545	845	876	969	1 378
Zu- und Abführungen von Häftlingen im Lohnhof	7 158	7 238	6 187	6 472 ¹	6 186
davon mit Hund	3 689	3 302	3 198	3 188	3 216
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	107	93	195	189	129
davon zugunsten von gefährdeten Personen	67	45	33	40	27
davon zugunsten von Demonstrationen	14	19	44	33	19
davon zugunsten von sportl. od. geselligen Anlässen	26	29	76	79	73

¹ Berichtigte Zahl.

Einreisen im Grenzverkehr am Bahnhof SNCF, am Badischen Bahnhof und am Flughafen seit 1983

Einreisestelle	Einreisen in 1 000 Personen							
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Bahnhof SNCF	1 281	1 245	1 239	1 224	1 154	1 200	1 148	1 166
Badischer Bahnhof	3 027	2 902	3 186	3 215	3 402	3 350	3 343	3 250
Flughafen Basel-Mulhouse	388	423	441	464	502	555	633	717
Zusammen	4 696	4 570	4 866	4 903	5 058	5 105	5 124	5 133

Rückweisungen und Festnahmen im Grenzverkehr an Bahnhöfen und am Flughafen seit 1983¹

Rückweisungsgrund	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Ohne Visum	541	617	716	483	419	428	347	285
Ohne gültige Ausweispapiere	919	1 153	965	912	859	861	885	877
Falsche Ausweispapiere	93	186	297	155	133	180	161	274
Ohne Zusicherung zum Stellenantritt	395	201	160	80	74	43	17	27
Einreisesperre	83	66	80	76	85	98	49	48
Mittellosigkeit	410	543	445	369	193	180	307	198
Grenzsanitarische Gründe	6	6	2	6	4	2	1	4
Jugendliche Ausreisser	3	1	2	4	7	–	–	–
Alle Rückweisungen	2 450	2 773	2 667	2 085	1 774	1 792	1 767	1 713
Alle Festnahmen	477	420	425	146	195	280	253	457

¹ Bahnhof SNCF und Badischer Bahnhof.**Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 1986¹**

Dienstleistung, Kontrolle	1986	1987	1988	1989	1990
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	92	91	108	115	85
Kontrollen des Strassenlärms	8	–	6	4	7
Kontrollierte Fahrzeuge	622	–	320	190	354
Beanstandete Fahrzeuge	275	–	153	119	173
Prozentanteil der Beanstandungen	44,2	–	47,8	62,7	48,9
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	152	142	130	126	147
Kontrollierte Fahrzeuge	96 869	84 145	72 999	71 975	68 638
Festgestellte Übertretungen	8 397	7 772	7 161	7 049	7 434
Prozentanteil der Übertretungen	8,7	9,2	9,8	9,8	10,8
Kontrollen bei Rotlicht	251	132	102	170	216
Festgestellte Übertretungen	1 498	687	451	431	603
Kontrollen der Abgasvorschriften	–	14	10	13	11
Kontrollierte Fahrzeuge	–	455	349	431	396
Beanstandete Fahrzeuge	–	126	83	103	81
Prozentanteil der Beanstandungen	–	27,7	23,8	23,9	20,5
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	44	30	31	41	37
Kontrollierte Fahrzeuge	2 026	1 172	1 118	1 509	1 895
Festgestellte Übertretungen	457	268	251	321	376
Prozentanteil der Übertretungen	22,6	22,9	22,5	21,3	19,8
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	8	15	8	7	7
Kontrollierte Fahrzeuge	189	309	171	132	142
Festgestellte Übertretungen	43	45	32	22	25
Prozentanteil der Übertretungen	22,7	14,6	18,7	16,7	17,6
Betriebskontrollen ARV (Chauffeurverordnung)	*	54	34	40	30
Beanstandungen	*	29	36	24	12
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	478	352	299	314	443
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	690	536	537	640	612
Ohne Unfall	515	420	363	437	431
Mit Unfall	175	116	174	203	181
Atemlufttests	1 324	1 141	1 136	1 140	1 086
Anordnungen von Blutentnahme	431	479	480	544	536
Administrative Verfügungen ²	1 220	1 166	1 208	1 328	1 369
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	451	391	367	407	471
davon Führerausweisentzüge	569	613	608	681	733
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	7,0	7,0	6,0	6,1	5,7

¹ Strassenverkehrsunfälle siehe Seite 146. ² Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 1980

Aushebungsjahr	Gemusterte Stellungspflichtige			Befund				MFD
	Erstmals ¹	Früher zurückgestellt	Total	Diensttauglich	Hilfsdiensttauglich	Zurückgestellt	Dienstuntauglich		Gemusterte^{2}
1980	1 364	110	1 474	1 105	71	99	199	13
1981	1 240	68	1 308	984	45	120	159	11
1982	1 284	154	1 438	1 108	49	143	138	16
1983	1 076	115	1 191	972	45	65	109	13
1984	1 083	47	1 130	930	46	89	65	4
1985	1 022	86	1 108	931	15	127	35	23
1986	962	41	1 003	829	21	74	79	25
1987	886	30	916	789	— ³	54	73	4
1988	810	38	848	771	— ³	4	73	4
1989	718	35	753	620	— ³	35	98	4
1990	663	40	703	589	— ³	40	74	4

¹ Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte. ² Diensttauglich. ³ Im Hinblick auf die Abschaffung des Hilfsdienstes auf den 1.1.1991 wurde niemand mehr dieser Kategorie zugeteilt. ⁴ Es fand keine Aushebung statt.

Hilfeleistungen der Feuerwehr Basel seit 1980¹

Jahr	Brandbekämpfung				Pionierhilfe	Wasserschaden	Ölschaden	Übrige Hilfe	Blinder Alarm	Unfallalarm	Total
	Grossfeuer ²	Mittelfeuer ³	Kleinfeuer ⁴	Zusammen							
1980	8	26	211	245	96	268	94	830	401	19	1 953
1981	8	24	214	246	61	328	121	873	474	15	2 118
1982	7	15	206	228	36	279	102	1 044	505	22	2 216
1983	7	13	200	220	44	232	101	937	457	62	2 053
1984	4	14	202	220	33	209	98	852	466	75	1 953
1985	9	18	180	207	23	331	83	658	476	107	1 885
1986	5	19	183	207	30	234	109	867	677	69	2 193
1987	5	19	201	225	35	215	92	763	692	74	2 096
1988	8	13	219	240	35	185	106	827	654	80	2 127
1989	9	25	280	314	43	185	127	736	693	75	2 173
1990	9	18	223	250	94	203	116	915	776	65	2 419

¹ Nur Berufsfeuerwehr. ² Mit 3 und mehr Schlauchleitungen. ³ Mit 1 und 2 Schlauchleitungen. ⁴ Ohne Schlauchleitungen.

Brandfälle nach Zweckbestimmung der betroffenen Gebäude sowie Tote und Verletzte seit 1980

Jahr	Wohngebäude	Verwaltungsgebäude ¹	Handel	Industrie und Gewerbe	Gastgewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Beteiligte	
								Tote	Verletzte
1980	262	16	3	15	7	6	309	2	16
1981	264	24	7	12	6	4	317	1	6
1982	296	25	11	9	11	6	358	1	8
1983	307	34	14	16	9	5	385	—	4
1984 ²	257	27	5	11	7	7	314	2	13
1985	242	25	13	12	8	8	308	1	8
1986	266	57	17	7	6	3	356	1	1
1987	253	36	13	8	9	8	327	4	11
1988	246	29	24	6	8	6	319	2	13
1989	217	35	22	4	4	5	287	—	13
1990	217	41	16	2	3	7	286	—	3

¹ Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter. ² Stand der Schadendaten vom 5. Juli 1985.

Brandfälle nach Schadensumme und Zweckbestimmung der betroffenen Gebäude seit 1984

Zweckbestimmung	1984 ¹	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Schadensumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr							
Wohngebäude	3 672,8	1 958,1	1 077,7	1 463,8	1 335,8	1 505,3	1 398,9
Verwaltungsgebäude ²	1 680,3	179,3	511,9	577,7	625,3	1 103,0	1 326,3
Handel	125,8	496,2	91,6	92,3	194,6	2 709,2	279,8
Industrie und Gewerbe	304,9	23 425,3	2 033,8	877,6	5 417,6	556,1	14,9
Gastgewerbe	44,6	4,8	7,4	9,8	73,1	39,3	267,4
Übrige Gebäude	102,8	59,0	123,1	149,1	692,0	76,8	104,6
Zusammen	5 931,2	26 122,7	3 845,5	3 170,3	8 338,4	5 989,8	3 392,0
Mittlere Schadensumme in 1000 Fr. pro Brandfall							
Wohngebäude	14,3	8,7	4,1	5,8	5,4	6,9	6,4
Verwaltungsgebäude ²	62,2	6,9	9,0	16,0	21,6	31,5	32,3
Handel	25,2	33,1	5,4	7,1	8,1	123,1	17,5
Industrie und Gewerbe	27,7	1 952,1	290,5	109,7	902,9	139,0	7,5
Gastgewerbe	6,4	0,8	1,2	1,1	9,1	9,8	89,1
Übrige Gebäude	40,7	7,4	41,0	18,6	115,3	15,4	6,2
Zusammen	18,9	89,5	10,8	9,7	26,1	20,9	11,9

¹ Stand der Schadendaten vom 5. Juli 1985. ² Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

Brandfälle nach Schadenursache seit 1981

Schadenursache	1981	1982	1983	1984 ¹	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Bestimmungsgemässes Feuer	111	115	133	91	99	94	100	96	77	78
Wärmeleitung	1	2	–	3	5	7	3	3	5	9
Selbstentzündung ²	1	12	6	5	4	2	1	3	–	–
Explosion	18	25	27	25	16	16	14	15	5	4
Mechanische Energie	–	–	3	–	2	–	1	2	3	1
Elektrizität	72	79	84	74	66	58	74	64	86	77
Brandstiftung	29	38	46	50	42	37	30	49	43	55
Verschiedene Ursachen ³	85	87	86	63	58	142	104	87	68	62
Zusammen	317	358	385	311	292	356	327	319	287	286
davon Fahrlässigkeit	124	145	149	130	240	223	165	190	173	188

¹ Stand der Schadendaten vom 1. April 1985. ² Einschliesslich sonstige chemische Reaktionen. ³ Einschliesslich unbekannte Ursachen.

Brandfälle nach Höhe der Schadensumme seit 1981

Schadensumme in 1000 Fr.	1981	1982	1983	1984 ¹	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Bis 0,5	74	69	87	64	67	81	75	71	50	41
Über 0,5– 2,0	135	166	157	137	107	154	120	115	94	108
Über 2,0– 5,0	50	58	59	51	53	60	61	59	68	69
Über 5,0– 10,0	25	27	26	18	20	22	26	31	25	17
Über 10,0– 20,0	12	10	21	19	15	19	21	13	16	23
Über 20,0– 30,0	3	8	10	2	8	7	6	4	7	7
Über 30,0– 50,0	9	8	12	9	8	5	7	12	11	7
Über 50,0– 100,0	6	5	5	4	5	5	6	7	8	8
Über 100,0–1000,0	3	6	7	6	7	2	5	5	7	6
Über 1000,0	–	1	1	1	2	1	–	2	1	–
Zusammen	317	358	385	311	292	356	327	319	287	286

¹ Stand der Schadendaten vom 1. April 1985.

Verzeichnis der Tabellenänderungen

Vergleich mit Jahrbuch 1990

Neue Tabellen

Seite

Säuglingssterblichkeit nach Heimat des Kindes und Zivilstand der Mutter seit 1981	63
Metallabfuhr aus Basel-Stadt in Tonnen seit 1983	228
Theater Basel seit 1987/88	260

Veränderte Tabellen

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 1987 und Ausländeranteil Ende 1990 (Ausländeranteil zusätzlich aufgeführt)	20
Gewanderte Personen nach Heimat seit 1974 (Jugoslawen zusätzlich aufgeführt)	66
Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 1990 (Sri Lanka zusätzlich aufgeführt)	67
Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Geschlecht und Berufsgruppe 1989 und 1990 (Einteilung in Berufsgruppen aktualisiert)	104
Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Einkommensstufe in der Veranlagungsperiode 1989/90 (die Kategorie «Ledige» wurde durch die Kategorie «Unverheiratete» ersetzt)	200
Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Kinderzahl in der Veranlagungsperiode 1989/90 (die Kategorien «Ledige» und «Nichtledige» wurden durch die Kategorien «Unverheiratete» und «Verheiratete» ersetzt)	201
Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen seit 1987 und nach Geschlecht 1990 (unglaubliche Sprünge von Jahr zu Jahr zwischen den Versicherungsarten bei einzelnen Krankenkassen führten zum Verzicht auf diese Unterteilung; an ihre Stelle tritt eine retrospektive Darstellung)	219
Aus dem Kantonsspital ausgetretene Patienten nach Geschlecht, Wohnort und Klasse seit 1981 (analog zum Jahresbericht des Kantonsspitals wird statt der Heimat des Patienten die Spitalklasse aufgeführt)	224
Psychiatrische Universitätsklinik (PUK) seit 1985 (die Tabelle wurde auf das neue Pflegekonzept abgestimmt)	224
Rattenbekämpfung, Desinfektionen und Entwesungen seit 1981 (die Angaben zur Wohnungsaufsicht sind nicht mehr verfügbar)	228
Kehrichtabfuhr aus Basel-Stadt und Zufuhr an die Kehrichtverbrennungsanlage Basel in Tonnen seit 1983 (Kehricht aus privaten Haushaltungen und aus Industrie und Gewerbe getrennt aufgeführt; Länge des Kanalisationsnetzes, Chemieabfälle und Strassenkehrichtabfuhr wegen mangelnder Aussagekraft nicht mehr aufgeführt)	228

Information in neuer oder anderer Tabelle weitergeführt

Stadttheater seit 1981/82

(diese Tabelle wurde mit jener über die Komödie zusammengelegt und übersichtlicher gestaltet; siehe «Neue Tabellen»)

264

Komödie seit 1981/82

(diese Tabelle wurde mit jener über das Stadttheater zusammengelegt und übersichtlicher gestaltet; siehe «Neue Tabellen»)

264

Information nicht weitergeführt

Gestorbene Kinder unter 5 Jahren nach Heimat des Kindes und Zivilstand der Mutter seit 1931/40

(analog zum Bundesamt für Statistik werden nur noch Tabellen von im ersten Lebensjahr gestorbenen Kindern berechnet; siehe «Neue Tabellen»)

63

Anerkennung als Schweizerbürger infolge des neuen Kindesrechts nach Geschlecht und Alter 1989

(aus diesem Verfahren gab es 1990 keinen Fall mehr)

93

Anerkennung als Schweizerbürger nach neuer Heimat, Geschlecht und bisheriger Heimat 1989

(aus diesem Verfahren gab es 1990 keinen Fall mehr)

93

Eingetragene Firmen nach Rechtsform, Kapital und Erwerbzweig Ende 1986

(seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar)

114

Eingetragene Aktiengesellschaften nach Höhe des Kapitals und Erwerbzweig Ende 1986

(seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar)

115

Neueintragungen, Löschungen und Kapitalbewegungen nach Erwerbzweig und Rechtsform 1986

(seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar)

116

Eisenbahnverkehr in den Basler Bahnhöfen seit 1975

(nicht zuletzt aus Rationalisierungsgründen hat die Generaldirektion SBB beschlossen, ab 1988 keine Angaben mehr über die Basler Bahnhöfe zu liefern)

138

Bestand aller und in Verkehr gesetzte neue Personenwagen seit 1975

(diese Tabelle nach Herstellungsland und Fabrikmarke ist nur gesamtschweizerisch von wirtschaftsstatistischem Interesse)

149

A			
Abbrüche	123–125, 130–132		
Abstimmungen	164, 165		
Ackerland, Offenes	96		
Aktiengesellschaften			
Besteuerung	195–198, 202, 203		
Handelsregister	114		
Alarmer			
Feuerwehr	274		
Polizei	272		
Sanität	227		
Alkohol			
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	267		
Todesursache	58–61		
Verkehrsunfälle, Ursachen	146		
Alkoholfreie Gaststätten	150		
Allgemeinbildende Schulen	230, 232, 239–252		
Allgemeine Gewerbeschule	233–236, 242, 253		
Alter			
Bevölkerungsstand	24, 25, 30–32, 34, 35		
Ehescheidungen	49		
Eheschliessungen	44, 47		
Eingebürgerte	91		
Geburten, Alter der Mutter	51–53		
Sterbefälle	54–57, 60–63		
Wanderungen	67, 68, 72		
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	221		
Altersversicherung (AHV)			
Eidgenössische	213, 215, 216		
Kantonale	211, 212		
Altwohnungen			
Bestand	133		
Mietpreise	156–158		
Anerkennung von Kindern	53		
Angestellte			
Wanderungen	75–77		
Wohnbevölkerung	39, 40		
Ansteckende Krankheiten	225		
Apotheker	227		
Appellationsgericht	265		
Arbeiter			
Wanderungen	75–77		
Wohnbevölkerung	39, 40		
Arbeitnehmerlöhne	112, 113		
Arbeitslose	102, 103, 220		
Arbeitslosenkasse, Staatliche	220		
Arbeitsmarkt	102–111		
Arbeitsort der Pendler	26, 27		
Arbeitsstätten	97–100		
Arbeitszeit in Betrieben	100, 101		
Archive	260		
Ärzte	227		
Asylbewerber	272		
Augenspital	222, 224		
Ausfuhr			
aus dem Kanton Basel-Stadt	141		
aus der Region Basel	143		
Ausgleichskasse Basel-Stadt	213, 214		
Ausländer			
Anerkennung von Kindern	53		
Anteil an der Wohnbevölkerung	20		
Bevölkerungsbilanz	85, 86		
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33–36		
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–93		
Ehescheidungen	48, 49		
Eheschliessungen	43–46		
Eingebürgerte	88–92		
Erwerbstätige	39–41, 100, 105–111		
Fremdenverkehr	151–153		
Geburten	50–52		
Geburtenüberschuss	85–87		
Ausländer			
Schüler	233–235, 241, 245, 246		
Sterbefälle	54, 56, 62, 63		
Studierende	254–259		
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 85		
B			
Bäder, Öffentliche	263		
Bahnverkehr	134, 135, 272		
Balair	136		
Baselland-Transport	135		
Basler Börse	115		
Basler Index der Konsumentenpreise	158, 160–162		
Basler Staatspersonal	204–210		
Basler Verkehrsbetriebe			
Personalbestand, Personalausgaben	205		
Rechnungsergebnisse	134		
Verkehrsleistungen	134		
Baubewilligungen	123, 124		
Baugewerbe			
Arbeitsmarkt	103		
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101		
Erwerbstätige	40–42		
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111		
Bautätigkeit	119–122		
Bauvorhaben	119–122		
Bauzonen	12		
Beamte	204–208		
Behinderte			
Bezüger der Eidg. IV-Rente	214, 215, 217		
Bekleidungs-gewerbe			
Arbeitsmarkt	103		
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101		
Erwerbstätige	42		
Erwerbstätige Ausländer	107–111		
Beruf			
Arbeitslose	103		
Aus- und Weiterbildung	230, 231, 236, 237		
Lehrlinge	104, 230, 231, 233–235		
Wanderungen	79		
Berufstätige	39–42, 96–101, 105–111		
Berufsschulen	230, 231, 233–237, 240–251, 253		
Berufs- und Frauenfachschule	233, 235, 236, 240–248, 251, 253		
Beschäftigte	96–101		
Bestattungen	227		
Betäubungsmittelgesetz, Verurteilungen	269		
Betreibungen	264		
Betriebe, Öffentliche			
Personalbestand, Personalausgaben	205–208		
Betriebskantinen	150		
Betriebszählungen, Eidg.	96–101		
Bettingen			
Beschäftigte, Betriebe	100		
Bevölkerungsbilanz	84, 85		
Bevölkerungsstand	20–23, 33		
Fläche	12		
Landwirtschaftsbetriebe	96		
Pendler, Erwerbstätige	26, 27		
Wohnungsbau, -bestand	123–125, 128, 130–132		
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)			
Bilanz	84–87		
Dichte	12, 28, 133		
Landwirtschaftliche	96		
Mittlere	22		
Stand	20–25, 31, 35, 36		
Bewölkung	13, 15		
Bibliotheken	260		
Bienenhaltung	96		
Bildung, Erholung	260–263		

Bodenfläche des Kantons	12
Bodenverschuldung	118
Börse	115
Brandfälle	274, 275
Brücken	11
Bundessteuer, Direkte	200–203
Bürgergemeinde Basel	
Finanzen	183
Wahlen	167, 174, 175
Bürgergemeinderatswahlen	167, 174, 175
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–93
Bürgerspital	222

C

Chemische Industrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Chiropraktiker	227
Crossair	136

D

Desinfektionen	228
Devisenkurse	115
Diensttauglichkeit	274
Diplommittelschule	231, 232, 240–251, 253
Direkte Bundessteuer	200–203
Dreispitz, Materiallagerplätze	139
Drogen	
Betäubungsmittelgesetz, Verurteilungen	269

E

Ehescheidungen	48, 49
Eheschliessungen	
Ortsfremde	63
Wohnbevölkerung	43–47, 64, 87
Einbürgerungen	88–92
Einfamilienhäuser, Neuerstellte	123–127
Einfuhr	
in den Kanton Basel-Stadt	140
in die Region Basel	142
Einkommen	112, 113, 187–193, 199–201
Einkommenssteuer	
Eidgenössische	200, 201
Kantonale	177, 187–193
Kommunale (Riehen)	199
Einzelfirmen im Handelsregister	114
Elektrizitätsversorgung (IWB)	185, 186
Energiepreise	155
Erbschaftssteuer	177
Erlenverein, Tierpark	262
Ertragssteuer	195, 198
Erwerbstätige	39–42, 96–101, 105–111
Erwerbstätige Ausländer	39–41, 100, 105–111
Export	
aus dem Kanton Basel-Stadt	141
aus der Region Basel	143

F

Fachmessen	116, 117
Fahrräder	145
Fakultäten der Universität	254, 256–259
Familien	
Besteuerung	201
Eingebürgerte	89–92
Umgezogene	82–84
Wanderungen	80–82, 84

Felix Platter-Spital	205, 222
Fernwärmeversorgung (IWB)	185
Fernsehempfangskonzessionen	150
Feuerwehr	274
Feuerwehrsteuer	188
Finanzen	
Kantonale	176–182
Kommunale (Riehen)	183
Firmen im Handelsregister	114
Fischerei, Erwerbstätige	42, 96–99
Flächen	12
Flugverkehr	136, 272
Forstwirtschaft, Erwerbstätige	40–42, 96
Fremdenverkehr	151–153
Friedhöfe, Bestattungen	227
Fruchtbarkeit, Eheliche	53
Fürsorge, Soziale	221
Fusspfleger	227

G

Gartenbäder, Öffentliche	263
Gartenbau, Erwerbstätige	42, 96–99
Gastgewerbe	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 150
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Restaurants	150
Gasversorgung (IWB)	184, 185
Gebäude	
Bewohnte	23, 28
ohne Wohnungen	123
Wohngebäude	123–126, 128, 130, 131
Gebäudeversicherung Basel-Stadt	
Schadensumme	275
Versicherungsbestand	122
Geburten	
Erstgeborene	52
Geburtenfolge	52
Geburtsstätte	223, 226
Mehrlingsgeburten	51
Ortsfremde	63, 226
Wohnbevölkerung	50–53, 63, 64, 86, 87, 226
Geburtenüberschuss	84–87
Geburtenziffern	50, 64
Geburtsort	23
Gefängnis	269–271
Geflügelhaltung	96
Gemeindefinanzen Riehen	183
Gemeindegrenzen	10
Genossenschaften	
Besteuerung	195–198, 202, 203
Handelsregister	114
Genossenschaftl. Wohnungsbau	127–129, 156
Geografische Angaben	10
Gerichte	265
Gerichtsärztliche Untersuchungen	271
Geschiedene	32, 48, 49
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	267
GmbH	
Besteuerung	197, 198, 202, 203
Handelsregister	114
Gestorbene	
Ortsfremde	63
Spitalpatienten	222, 224
Wohnbevölkerung	54–64, 86, 87
Gesundheitspflege	
Aufwendungen	178–180
Beschäftigte, Betriebe	97–99
Erwerbstätige	42

Gesundheitspflege	
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Spitäler	178, 180, 222–224, 226
Gewanderte	65–82, 84–87
Gewerbebetriebe	97–99, 101
Gewerbeschule, Allgemeine	233–236, 242, 253
Gewerbliches Schiedsgericht	265
Goldpreis	115
Grafisches Gewerbe	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	10
Grenzgänger	105, 106, 110
Grenzverkehr	272, 273
Grossratssitze, -wahlen	167, 170–173
Grundbuchamt	118
Grundstückgewinnsteuer	188
Grundstücksteuer	196
Grundwasserstand	16
Güterverkehr	
Luftverkehr	136
Materiallagerplätze und Industriegeleise	139
Rheinschiffahrt	137–139
Gymnasien	231, 232, 240–251, 253

H

Häftlinge	269–271
Handänderungssteuer	177
Handel	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Messen	116, 117
Handelsregister	114
Handelsschule	
Kantonale	231, 232, 240–251, 253
des Kaufmännischen Vereins	233, 235
Handwerk	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Haushaltungen, Bestand	28, 29
Hauskehrichtabfuhr	228
Hebammen	227
Heimat	
Anerkennung von Kindern	53
Bevölkerungsbilanz	85, 86
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33–36
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–93
Ehescheidungen	48, 49
Eheschliessungen	43–46
Eingebürgerte	88–92
Erwerbstätige	39–41, 100, 105–111
Geburten	50–52
Geburtenüberschuss	85–87
Lehrlinge	233–235
Schüler	239, 245
Sterbefälle	54, 56, 62, 63
Studierende	254–259
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 85
Heiraten	
Ortsfremde	63
Wohnbevölkerung	43–47, 64, 87
Hochbauten	11
Hochseeflotte	139

Höhenpunkte	10
Hörer an der Universität	254
Hotels	151–153
Hundebestand	262
Hundesteuer	177

I

Immatrikulierte Studierende	254–259
Import	
in den Kanton Basel-Stadt	140
in die Region Basel	142
Index der Konsumentenpreise	
Basler Index	158, 160–162
Landesindex	158, 159
Industrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Industriegeleise St. Johann	139
Industrielle Werke Basel (IWB)	184–186
Infektionskrankheiten	225
Ingenieurschule beider Basel	253
Inhaftierte	269–271
Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	221
Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	214, 215, 217

J

Jugendherberge	153
Jugendstrafrechtspflege	265
Juristische Personen	195–198, 202, 203

K

Kantonale Volksabstimmungen	164, 165
Kantonsbürger	
Bevölkerungsbilanz	86
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33, 36
Bürgerrechtswechsel	86, 88–93
Kantonsgebiet	10–12
Kantonsgrenzen	10
Kantonsspital	222–224, 226
Kapitalabfindungen	188
Kapitalgewinnsteuer	177
Kapitalsteuer	177, 195, 197
Kehrichtabfuhr	228
Kinder	
bei Ehescheidungen	49
in Familienhaushaltungen	29
Kindergärten	230–232, 238, 253
Kinderspital	222
Kinos	261
Kleintheater	260
Klima	13–16
Kollektivgesellschaften	114
Kommanditgesellschaften	114
Komödie	260
Konfession	
Bevölkerungsstand	37, 38
Eheschliessungen	46
Eingebürgerte	88, 91
Konkurse	264
Konsumentenpreise, Indexziffern	158–162
Kraftwerke	185
Krankenkassen	
Öffentliche (ÖKK)	218
Übrige	219
Krankheiten, Ansteckende	225

Kremationen	227
Kriminalität	266–271
Kunsteisbahn Eglisee	263
Kurzarbeiter	102, 103

L

Landesindex der Konsumentenpreise	158, 159
Landwirtschaft	40–42, 96–99
Lange Erlen, Tierpark	262
Lebensmittelpreise	154, 155
Leerstehende Wohnungen	131, 133
Lehrer an öffentlichen Schulen	253
Lehrerseminar, Kantonales	236, 252, 253
Lehrlinge	
an Berufsschulen	230, 231, 233–235
Bevölkerungsstand	39, 40
Lehrverträge, Prüfungen	104
Lesesäle, Öffentliche	260
Löhne	112, 113
Löschwesen	274
Luftqualität	17
Luftverkehr	136
Luftverunreinigung	17

M

Maschinenindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Materiallagerplätze Dreispitz	139
Maturitätskurse für Berufstätige	237
Mehrfamilienhäuser, Neuerstellte	123–127
Mehrlingsgeburten	51
Mehrzweckhäuser, Neuerstellte	123–127
Meldepflichtige Erkrankungen	225
Metallabfuhr	228
Metallindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Meteorologische Beobachtungen	13–16
Mietpreise	156–158
Mietzinszuschüsse an Betagte	221
Militärdiensttauglichkeit	274
Militärpflichtersatz	177
Mittlere Wohnbevölkerung	22
Motorfahrzeuge, Motorräder	145
Motorfahrzeugsteuer	177
Museum für Gestaltung	260
Musikakademie	236
Mustermesse, Schweizer	116, 117
Muttersprache	38, 246

N

Nahrungsmittelindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Nahrungsmittelpreise	154, 155
Nationalratswahlen	167–169
Neubauten	123–126, 128
Neubauwohnungen	124–132
Niederschlagsmengen	13–16
Nutztierbestand	96

O

Observatorium St. Margarethen	13–16
Öffentliche Betriebe und Spitäler	
Bäder	263
Felix Platter-Spital	205, 222
Gebäudeversicherung	115
Industriegeleise St. Johann	139
Industrielle Werke Basel (IWB)	184–186
Kantonsspital	222–224, 226
Krankenkasse, Öffentliche	218
Materiallagerplätze Dreispitz	139
Psychiatrische Universitätsklinik (PUK)	222, 224
Rheinschiffahrt	137–139
Öffentliche Sicherheit	272–275
Ordnungsbussen-Verfahren	267, 268
Ortsbürger	33

P

Pendler, Erwerbstätige	26, 27
Pensionskasse des Basler Staatspersonals	209, 210
Personal, Kantonale Verwaltung	204–210
Personenwagen	145
Pfadfinder	262
Pfändungen	264
Pferde	96
Post-, Postcheckverkehr	149
Praxisbewilligungen	227
Preise	
Energieträger	155
Nahrungsmittel	154, 155
Wohnungsmiete	156–158
Primarschulen	231, 232, 240–251, 253
Privatschulen	230–234, 238
Professoren der Universität	254
Prozesse	265
Psychiatrische Universitätsklinik (PUK)	222, 224
PTT-Betriebe	
Lehrlinge	231, 233, 235
Post- und Postcheckverkehr	149
Radio- und Fernsehkonzessionen	150
Telefonverkehr	149
Telegraf- und Telexverkehr	150

R

Radioempfangskonzessionen	150
Rattenbekämpfung	228
Realschule	231, 232, 240–251, 253
Rechtspflege	264–272
Regenmenge, -tage	13–16
Regierungsratswahlen	166
Rekrutierung	274
Rentner	213–217, 221
Restaurants	150
Rhein, Rheinpegelstand	18
Rheinschiffahrt	137–139
Riehen	
Beschäftigte, Betriebe	100
Bevölkerungsbilanz	84, 85
Bevölkerungsstand	20–23, 33
Einkommenssteuer	199
Einwohnergemeinde, Rechnung	183
Fläche	12
Landwirtschaftsbetriebe	96
Pendler, Erwerbstätige	26, 27
Wohnungsbau, -bestand	123–125, 128, 130–132
Rudolf Steiner-Schule	231, 232

S

Saisonarbeiter	105, 106, 109
Sanität Basel-Stadt	227
Säuglingssterblichkeit	62, 63
Schadstoffkonzentration der Luft	17
Scheidungen	48, 49
Schiedsgericht, Gewerbliches	265
Schiffahrt	137–139
Schuldbriefe	118
Schulen	
Öffentliche	230–232, 238–253
Private	230–232, 238
Schüler	230–252
Schweizer	
Anerkennung von Kindern	53
Bevölkerungsbilanz	85, 86
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33–36
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–93
Ehescheidungen	48, 49
Eheschliessungen	43–46
Eingebürgerte	88–92
Erwerbstätige	39–41, 100
Fremdenverkehr	151, 153
Geburten	50–53
Geburten, Vater Ausländer	53
Geburtenüberschuss	85–87
Schüler	233–235, 241, 245
Sterbefälle	54, 56, 62, 63
Sterbeüberschuss	85–87
Studierende	254–259
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 85
Schweizer Mustermesse	116, 117
Sekundarschule	231, 232, 240–251, 253
Selbstmord	58–61, 271
Selbständige	
Erwerbstätige	39, 40, 96
Gewanderte	75–77
Sicherheit, Öffentliche	272–275
Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	272
Sonderschulen	230–232, 238
Sonnenscheindauer	13–16
Soziale Fürsorge	221
Sperrgutabfuhr	228
Spitäler	222–224, 226
Spitalschulen	233, 235
Sport	262
Staatliche Arbeitslosenkasse	220
Staatsangestellte	204–208
Staatsarchiv	260
Staatsausgaben	176, 178–181
Staatseinnahmen	176, 177
Staatspersonal	204–210
Staatsvermögen	182
Stadttheater	260
Stadtttore	11
Ständeratswahlen	166
Stellen, offene	102
Stellung im Beruf	39, 40, 75–77
Stellungspflichtige	274
Stempelsteuer	177
Sterbefälle	54–64, 86, 87
Sterbeüberschuss	84–87
Sterbeziffern	54, 55, 62, 87
Steuerbetreibungen	264
Steuern	
auf Abfindungen	188
Anonymer Erwerbsges.	177, 195–198, 202, 203
Bundessteuer, Direkte	177, 200–203
Einkommenssteuer, Kantonale	177, 187–193
Einkommenssteuer, Riehen	199
Erbchaftssteuer	177

Steuern

Feuerwehrsteuer	188
Grundstückgewinnsteuer	188
Grundstücksteuer	196
Handänderungssteuer	177
Hundesteuer	177
Militärpflichtersatz	177
Motorfahrzeugsteuer	177
Quellensteuer	188
Schenkungssteuer	177
Stempelsteuer	177
Vergnügungssteuer	177
Vermögenssteuer	177, 187, 194
Verrechnungssteuer	177
Steuerpflichtige	187–203
Stiftungen im Handelsregister	114
Strafanstalt Bostadel	270, 271
Strafbare Handlungen	266
Strafgericht	265
Strafgesetzbuch, Verurteilungen	269
Strassenbahn	134, 135
Strassenunterführungen	11
Strassenverkehr	145
Strassenverkehrsgesetz, Verurteilungen	268
Strassenverkehrsunfälle	146–148
Studierende an der Universität	254–259

T

Tariflöhne	113
Tarifverbund Nordwestschweiz	135
Teilzeiterwerb	40, 101
Telefonverkehr	149
Telegrammverkehr	150
Television, Empfangskonzessionen	150
Telexverkehr	150
Temperatur	13–16
Teuerung	
Basler Index	160
Landesindex	159
Textilindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Theater Basel	260
Tierärzte	227
Tierbestand (Nutztiere)	96
Todesfälle	54–64, 86, 87
Todesursachen	58–63
Totgeborene	50, 226
Tram	134, 135
Transitwarenverkehr	144
Traungen	43–47, 63, 64, 87

U

Umbauten	131, 132
Umgezogene	65, 82–85
Umweltschutz-Abonnement	135
Unfälle im Strassenverkehr	146–148
Universität	254–259
Universitätsbibliothek	260
Unterrichtswesen	229–259
Unterführungen	11

V

Velos	145–147
Vereine im Handelsregister	114
Vergnügungssteuer	177
Verkehr	134–145

Verkehrsbetriebe, Basler	134
Verkehrsgewerbe	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen	273
Verkehrspolizeiliche Kontrollen	273
Verkehrsunfälle	146–148
Verkehrszählung	145
Vermögen	187, 194
Vermögenssteuer	177, 187, 194
Verrechnungssteuer	177
Versicherungen	
Altersversicherung (AHV)	211–213, 215, 216
Arbeitslosenversicherung	220
Gebäudeversicherung	122, 275
Invalidenversicherung (IV)	214, 215, 217
Krankenversicherungen	218, 219
Pensionskasse des Basler Staatspersonals	209, 210
Verurteilungen	268, 269
Verwaltung, Öffentliche	
Personalbestand, Personalausgaben	204–208
Rechnungsergebnisse	176–183
Verzeigungen, Polizeiliche	267
Viehzählungen, Eidgenössische	96
Volksabstimmungen	164, 165
Volkszählungen, Eidg.	23, 26–30, 32–34, 37–42, 86
Vorlesungen an der Universität	254

W

Wahlen	
Bürgergemeinderat	167, 174, 175
Grosser Rat	167, 170–173
Nationalrat	167–169
Regierungsrat	166
Ständerat	166
Wahlkreise (Grossratswahlen)	167
Wanderungen	65–82, 84–87
Wasserstand des Rheins	18

Wasserversorgung (IWB)	184
Wegegezogene	65–82, 84–87
Wegpendler, Erwerbstätige	26, 27
Wertpapierumsätze	115
Wetterbedingte Arbeitsausfälle	102, 103
Wirtschaften	150
Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	260
Witterung	13–16
Wohnbevölkerung	
Bilanz	84–87
Dichte	12, 28, 133
Landwirtschaftliche	96
Mittlere	22
Stand	20–25, 31, 35, 36
Wohndichte	12, 28, 133
Wohngebäude	
Abgebrochene	130
Bestand	23, 28, 123, 131
Neuerstellte	124–126, 128
Wohnungen	
Abgebrochene	130–132
Ausstattung	127
Bauperiode	133
Besitzverhältnisse	133
Bestand	131, 132
Leerstehende	131, 133
Mietpreise	156–158
Neuerstellte	124–132
Zimmerzahl	127–130, 132
Wohnviertel, Kantonsplan	10

Z

Zahlungsbefehle	264
Zahnärzte, Zahntechniker	227
Zivilgericht	265
Zivilstand der Wohnbevölkerung	32
Zollämter	142–144
Zoneneinteilung des Kantons	12
Zoologischer Garten	261
Zugezogene	65–82, 84–87
Zupendler, Erwerbstätige	26, 27